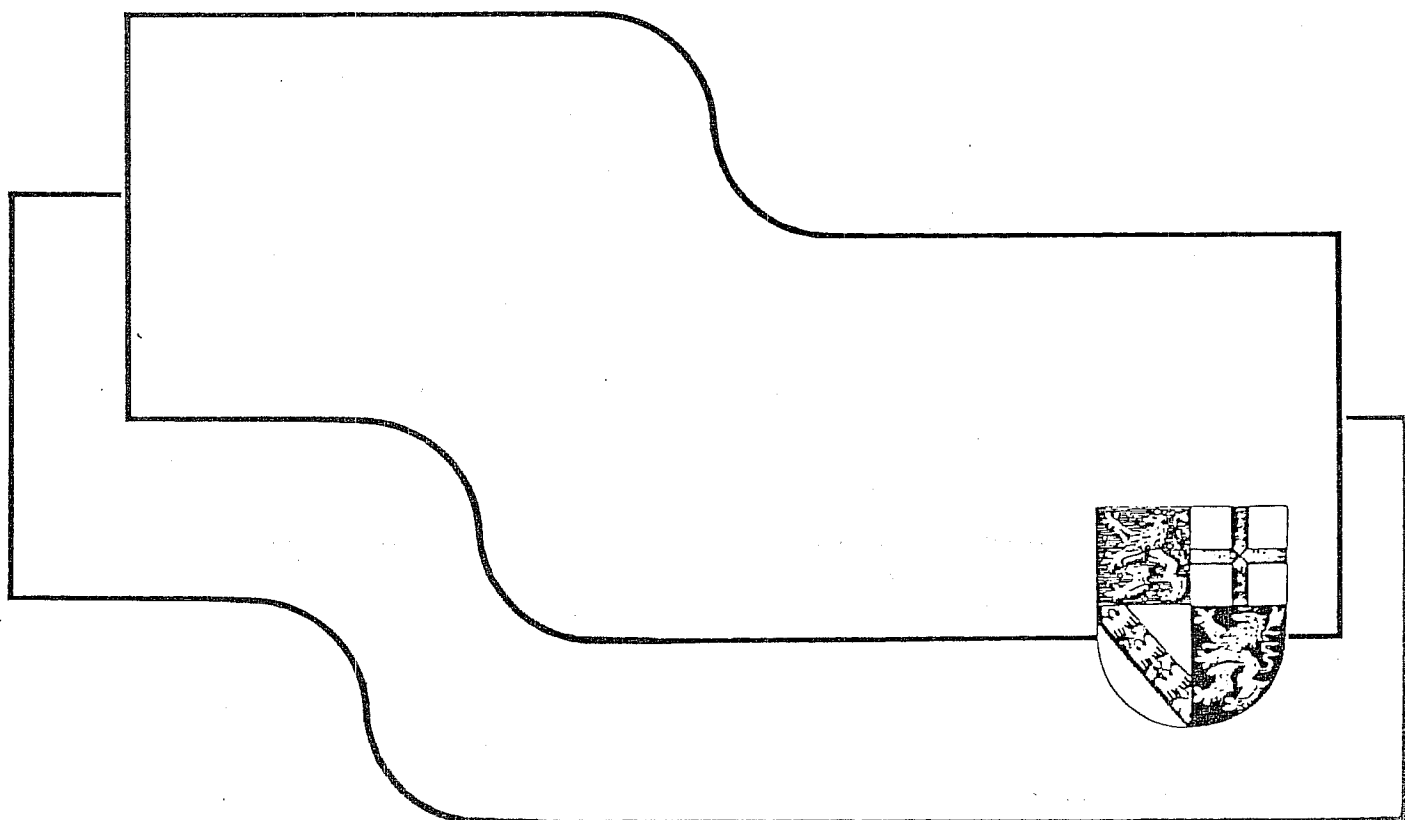


STATISTISCHES HANDBUCH für das SAARLAND

1980



Herausgeber

Statistisches Amt des SAARLANDES

Saarbrücken 1980

Vorwort

Mit der Ausgabe 1980 des Statistischen Handbuches wird der zweijährige Erscheinungsturnus fortgesetzt, mit dem der umfassende Überblick über das für das Saarland vorliegende Zahlenmaterial aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft auch künftig veröffentlicht wird.

Aus Gründen der Sparsamkeit wird auf die ständige Wiederholung der Ergebnisse von Großzählungen wie der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung und der Gebäude- und Wohnungszählung verzichtet.

Während die Gliederung des Handbuches erhalten werden konnte, mußten im Bereich einiger Statistiken systematische Änderungen vorgenommen werden, die — wie im Bereich des Produzierenden Gewerbes — Folge gesetzlicher Bestimmungen sind.

Allen Personen und Dienststellen, insbesondere aber den Mitarbeitern im Statistischen Landesamt, sei für ihre Mitarbeit an diesem Handbuch an dieser Stelle gedankt.

Saarbrücken, Dezember 1980

Statistisches Amt des Saarlandes

Alois Sproß

Direktor

INHALTSÜBERSICHT

A. Hauptübersicht

	Seite
Allgemeine Angaben	1
I. Gebiet und Bevölkerung	4
II. Bevölkerungsbewegung	8
III. Gesundheitswesen	31
IV. Bildung und Kultur	38
V. Kirchliche Verhältnisse	56
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	58
VII. Wahlen	75
VIII. Erwerbstätigkeit	89
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	96
X. Land- und Forstwirtschaft	99
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	115
XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik	119
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	170
XIV. Handel und Gastgewerbe	175
XV. Verkehr	186
XVI. Geld und Kredit	198
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	204
XVIII. Öffentliche Finanzen	231
XIX. Preise	260
XX. Löhne und Gehälter	272
XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	299
Karte (Verwaltungsgliederung)	313
Alphabetisches Sachregister	314
Veröffentlichungsverzeichnis	322

Inhaltsübersicht

B. Einzelübersicht

	Seite		Seite
Allgemeine Angaben			
1. Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes	1	13. Gestorbene Säuglinge 1977 bis 1979 nach Altersmonaten	17
2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland	1	14. Gestorbene Säuglinge 1965 - 1979 nach Todesursachen	17
3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen	2	15. Gestorbene nach Alter, Todesursache und Geschlecht 1978	18
4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern	3	16. Selbstmorde 1973 bis 1979	22
5. Eisenbahn - Tunnel	3	17. Gerichtliche Ehelösungen 1973 bis 1979	22
6. Wasserläufe mit über 10 km Länge	3	18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1973 bis 1979	22
7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal - Null	3	19a) Geschiedene Ehen nach Scheidungsgründen 1973 bis 1974 (1. Hj.)	23
I. Gebiet und Bevölkerung			
1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes	5	19b) Geschiedene Ehen nach Entscheidungen in der Ehesache 1977 (2. Hj.), 1978 und 1979	23
2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816	5	20. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1973 bis 1979	23
3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresanfang 1920 bis 1980	5	21. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1973 bis 1979	23
4. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1970, 1974, 1978 und 1979	6	22. Geschiedene Ehen nach der Zahl der geborenen und der noch lebenden minderjährigen Kinder 1973 bis 1979	24
5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht 1970 und 1977 bis 1979	6	23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1972 bis 1979	24
6. Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1979	7	24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen 1972 bis 1979	25
II. Bevölkerungsbewegung			
1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1927 bis 1979	9	25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1978	26
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen 1973 bis 1979	10	26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1978 und 1979	28
3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner 1977 bis 1979	11	27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/ Gemeinden 1978 und 1979	29
4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner 1977 bis 1979	12	III. Gesundheitswesen	
5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1977 bis 1979	12	1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklassen 1973 bis 1978	32
6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner 1977 bis 1979	12	2. Krankenhäuser im Saarland 1970, 1973 bis 1978	33
7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge 1977 bis 1979	13	3. Krankenhäuser nach Fachrichtung, Träger und Größenklassen am 31.12.1978	34
8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter 1977 bis 1979	14	4. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1970, 1977 und 1978	34
9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern 1977 bis 1979	15	5. Tätige Personen in Berufen des Gesundheitswesens (ohne Ärzte) 1970, 1977 und 1978	35
10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1977 bis 1979	15	6. In Ausbildung befindliche Personen für Berufe des Gesundheitswesens 1970, 1977 und 1978	35
11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1977 bis 1979	15	7. Tätige Personen in den Krankenhäusern am 31.12.1978	36
12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand 1977 bis 1979	16	8. Apotheken im Saarland 1977 - 1979	36
		9. Bestand an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1970, 1974 bis 1979	37
		10. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1974 - 1979	37

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
5. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1969, 1972 und 1976 nach Wahlkreisen	79	12. Arbeitslose und offene Stellen 1979 und 1980 nach Berufsgruppen	94
6. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1972 und 1976 nach Wahlkreisen	80	13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen	95
7. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957 – 1976 gewählte Zahl der Abgeordneten	80	IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965, 1970, 1975 und 1980 nach Wahlkreisen	81	1. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1974 – 1979	96
9. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965 und 1970 nach Kreisen	82	2. Zur Industrie- und Handelskammer gehörende Betriebe nach Kreisen und nach Wirtschaftsbereichen am 30.06.1980	96
10. Ergebnisse der Landtagswahlen 1970, 1975 und 1980 nach Kreisen	83	3. Berufsausbildungsverhältnisse der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes 1974 – 1979	96
11. Verteilung der Landtagssitze 1970, 1975 und 1980	83	4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe nach Handwerksgruppen 1974 – 1979	97
12. Kommunalwahlen 1964 und 1968	84	5. Ausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer des Saarlandes 1974 – 1979	97
13. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1964 und 1968	86	6. Mitglieder bei Kammern im Saarland 1974 – 1979	98
14. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1974 und 1979	86	7. Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes Saar 1974 – 1979	98
15. Kommunalwahlen 1974 und 1979	87	X. Land- und Forstwirtschaft	
16. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Landtagswahl 1980, der Europawahl 1979 und der Bundestagswahl 1976	88	A. Betriebsverhältnisse	
VIII. Erwerbstätigkeit			
1. Erwerbstätige 1970 und 1975 bis 1979	90	1. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1973 bis 1979	100
2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1973 bis 1979	90	2. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen im Jahre 1979 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Flächen	100
3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht	90	3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen 1979 nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen	101
4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1 000	91	4. Arbeitskräfte der Landwirtschaftlichen Betriebe 1976 nach Größenklassen der LF	101
5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1977 bis 1979	91	5. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1974 bis 1978	102
6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am 30.9.1979	92	6. Betriebseigene Schlepper und Mähdrescher der Landwirtschaft 1975 bis 1979	102
7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30.9.1979	92	7. Betriebstypen und Standard – Betriebs-einkommen in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1977	103
8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30.9.1979	92	B. Bodennutzung und Ernte	
9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30.9.1979	93	1. Landwirtschaftliche Betriebe 1977 nach Hauptnutzungsarten	105
10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1974 bis 1979 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	93	2. Wirtschaftsfläche 1975 bis 1978 nach Hauptnutzungsarten	106
11. Arbeitsmarktlage 1965 bis 1975, Juni 1976 bis 1980	93	3. Landwirtschaftliche genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1975 bis 1979	106
		4. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1975 bis 1979	107
		5. Bestellung des Ackerlandes 1975 bis 1979 nach Fruchtarten	108

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
IV. Bildung und Kultur			
1. Allgemeinbildende Schulen 1970/71, 1975/76 - 1979/80	40	2. Richter, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1974 bis 1979	60
2. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1970/71, 1975/76 bis 1979/80	41	3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte	60
3. Grund- und Hauptschulen 1970/71, 1975/76 bis 1979/80	41	4. Geschäftsanfall bei den Notaren 1974 bis 1979	63
4. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1970/71, 1975/76 und 1979/80 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen	42	5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1974 bis 1979	63
5. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1970/71, 1975/76 und 1979/80	42	6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1974 bis 1979	63
6. Schulen für Behinderte 1970/71, 1975/76 bis 1979/80	43	7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1974 bis 1979	64
7. Realschulen 1970/71, u. 1975/76 bis 1979/80	43	8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1974 bis 1979	64
8. Gymnasien 1970/71, u. 1975/76 bis 1979/80	43	9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1974 bis 1979	64
9. Berufliche Schulen 1970/71 und 1975/76 bis 1979/80	44	10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1974 bis 1979	65
10. Lehrer an beruflichen Schulen 1970/71 und 1975/76 bis 1979/80	45	11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1974 bis 1979	65
11. Auszubildende nach Bereichen, Betrieben und Ausbildungsjahren am 31.12. 1979	45	12. Erfasste und aufgeklärte Straftaten 1974 bis 1979	65
12. Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1970/71, 1975/76 bis 1979/80	46	13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1979	66
13. Studierende an der Universität nach Studienbereich/ Fächergruppe in den Wintersemestern 1971/72 bis 1979/80	46	14. Rechtskräftige abgeurteilte und verurteilte Personen 1974 bis 1979	68
14. Studierende an der Musikhochschule in den Wintersemestern 1970/71, 1975/76 bis 1979/80	47	15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1974 bis 1979	68
15. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern 1971/72, 1975/76 bis 1979/80	47	16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1974 bis 1979	69
16. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen in den Studienjahren 1974/75 bis 1978/79	48	17. Strafgefangene und Verwahrte nach Vollzugsarten und Altersgruppen 1975 bis 1980	69
17. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1979	49	18. Strafgefangene und Verwahrte nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1975 bis 1980	70
18. Hauptnutzfläche und Anzahl der von den Hochschulen genutzten Räume nach Fachbereichen am 31.12.1979	50	19. Strafgefangene und Verwahrte nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen	71
19. Erwachsenenbildungseinrichtungen im Saarland 1979	51	20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen	72
20. Kindertageseinrichtungen 1975 bis 1980	52	21. Probanden und Bewährungshelfer 1974 bis 1979	73
21. Sportübungsstätten im Saarland am 31.12.1978	52	22. Unterstellte Probanden nach Unterstellungsgründen in den Jahren 1974 bis 1979	73
22. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1. 1980	53	23. Probanden, deren Unterstellung beendet wurde, nach Beendigungsgründen und Alters- und Straftatengruppen in den Jahren 1974 bis 1979	74
23. Saarländisches Staatstheater Saarbrücken 1977/78 und 1978/79	54	VII. Wahlen	
24. Filmbesuch im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) von 1968 bis 1980 nach Bundesländern	54	1. Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1968 bis 1980 (Gesamtergebnisse)	76
25. Saarbrücker Zeitung 1978 und 1979	54	2. Die von den Parteien erzielten Sitze 1968 bis 1980	76
26. Saarländischer Rundfunk 1970, 1975, 1977 und 1979	55	3. Ergebnisse der Europawahl 1979, der Bundestagswahl 1976 und der Landtagswahl 1980 nach Kreisen	77
V. Kirchliche Verhältnisse			
1. Katholische Kirche 1970 und 1979	56	4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1969, 1972 und 1976 nach Kreisen	78
2. Evangelische Landeskirchen 1970 und 1979 bzw. 1977	57		
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit			
1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1974 bis 1979	59		

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
6. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten im Erwerbsgartenbau und auf dem Freiland 1975 bis 1979	108	2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen 1977 bis 1979	122
7. Weinmosternte 1975 bis 1979	109	3. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen im September 1979	128
8. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1975 bis 1979	109	4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftshauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen September 1977 bis 1979	129
9. Obsternte 1975 bis 1979	109	5. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Kreisen 1977 und 1979	130
10. Anbau von Baumobst in Betrieben mit Verkaufsanbau 1977 nach Obstsorten	109	6. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Kreisen und Wirtschaftsgruppen 1978 und 1979	131
11. Flächenerhebung 1979	110	7. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch 1979	132
C. Viehwirtschaft			
1. Viehhaltung und Viehbestände im Saarland 1975 bis 1979	111	8. Strombilanz 1979	133
2. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen im Dezember 1979	112	9. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten 1977	134
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung im Dezember 1979 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	112	10. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten 1978	135
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung im Dezember 1979 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	113	11. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im September 1978 und 1979	136
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung im Dezember 1979 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	113	12. Index der Nettoproduktion im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1973 bis 1979	137
6. Schlachtungen und Schlachtmengen nach Art und Herkunft der Tiere 1975 bis 1979	114	13. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1973 bis 1979	138
7. Milch- und Eierzeugung 1975 bis 1979	114	14. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes 1978 und 1979	139
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten			
1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1951, 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen	115	15. Steinkohlenbergbau 1960 bis 1979	144
2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsunterabteilungen sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht	116	B. Handwerk	
3. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 27. Mai 1970	117	1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977	146
4. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben 1965 – 1979	117	2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen	147
5. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben nach Wirtschaftsbereichen 1977 – 1979	118	3. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976	148
XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik			
A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe			
1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen 1979	121	4. Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen 1978 und 1979	149
C. Energiewirtschaft und Umwelt			
		1. Energiewirtschaft 1970 – 1979	151
		2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung nach Wirtschaftszweigen 1977 – 1979	152
		3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung nach Kreisen 1977 – 1979	152
		4. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1969 und 1975	153
		5. Öffentliche Wasserversorgung 1975	154

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
6. Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung	155	6. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 1972 bis 1978 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen	173
7. Abwasseraufkommen aus öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1975	155	7. Freifinanzierte und im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden 1970 und 1972 bis 1978 nach der Ausstattung	173
8. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1975	156	8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31.12.1978	173
9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft 1975	157	9. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1970 und 1974 bis 1979	174
10. Öffentliche Abfallbeseitigung 1975 und 1977	159	10. Auftragsvergaben im Tiefbau 1970 und 1973 bis 1978	174
11. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen 1975	160		
D. Bauwirtschaft			
1. Bauhauptgewerbe 1977 bis 1979	163		
2. Betriebe des Bauhauptgewerbes Juni 1976 bis Juni 1979	164		
3. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe Juni 1976 bis Juni 1979	164		
4. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1976 bis Juni 1979	165		
5. Umsatz des Bauhauptgewerbes Juni 1976 bis Juni 1979	165		
6. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Kreisen Juni 1978 – Juni 1979	166		
7. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe Juni 1976 bis Juni 1979	166		
8. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Bauhauptgewerbes nach Wirtschaftszweigen 1976 bis 1978	167		
9. Investitionen des Bauhauptgewerbes nach Wirtschaftszweigen 1976 bis 1978	168		
10. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 1977 – 1978	169		
11. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Ausbaugewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen Juni 1976 – 1979	169		
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen			
1. Baugenehmigungen nach Bauherrngruppen und Gebäudearten 1970 und 1974 bis 1979	170		
2. Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrngruppen und Wohnungsgrößen 1970 und 1974 bis 1979	171		
3. Baugenehmigungen in den Kreisen 1976 und 1979	172		
4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1976 bis 1979	172		
5. Bauüberhang 1970 und 1972 bis 1978	173		
		XIV. Handel und Gastgewerbe	
		A. Groß- und Einzelhandel	
		1. Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen	175
		2. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Wirtschaftsgruppen	176
		3. Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen	176
		4. Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1971 bis 1979	177
		5. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1971 bis 1979	177
		6. Umschlaghäufigkeit und Rohertrag im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftsklassen 1970, 1974, 1976 bis 1979	178
		B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr	
		1. Unternehmen des Gastgewerbes nach Wirtschaftsgruppen	179
		2. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe	179
		3. Reiseverkehr	180
		4. Entwicklung des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs ins Saarland 1970 bis 1979	180
		C. Außenhandel	
		1. Außenhandel 1960 – 1979 nach Warengruppen in Mill. DM.	181
		2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet nach Warengruppen 1960 – 1979	182
		3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1977 bis 1979	183
		4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1977 bis 1979	184
		5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960 – 1979	185
		6. Warenverkehr mit den EG- und EFTA-Staaten 1960 – 1979	185
		XV. Verkehr	
		A. Gesamtstruktur	
		1. Gesamter Güterverkehr nach Verkehrszweigen 1972 bis 1979 in 1 000 Tonnen	186

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
B. Eisenbahnen		F. Nachrichtenverkehr	
1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1970 bis 1978	187	1. Fernsprechnet im Saarland 1970 bis 1979	197
C. Binnenschifffahrt		XVI. Geld und Kredit	
1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen von 1960 bis 1979	188	A. Banken und Sparkassen	
2. Güterverkehr auf der Saar nach Güterarten in Tonnen 1970 bis 1979	189	1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1973 bis 1979	198
3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl/Apach nach ausgewählten Gütergruppen von 1970 bis 1979	189	2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten 1974 bis 1979	199
D. Straßenverkehr		3. Bausparen 1973 bis 1979	199
1. Öffentliche Straßen 1961, 1966, 1971 1976 und 1980	190	B. Zahlungsschwierigkeiten	
2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1.1.1976	190	1. Wechsel- und Scheckproteste 1973 bis 1979	200
3. Öffentliche Parkeinrichtungen in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern am 1.1.1976 nach Pkw-Stellplätzen und Kreisen	191	2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1973 bis 1979	200
4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten von 1970 bis 1979	191	3. Konkurse nach der Höhe der geschätzten Forderungen 1973 bis 1979	200
5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1979	192	4. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Wirtschaftsbereichen 1977 bis 1979	201
6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1970 bis 1979	192	5. Finanzielle Ergebnisse der 1977 und 1978 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen	202
7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1970 bis 1979	193	XVII. Öffentliche Sozialleistungen	
8. Straßenverkehrsunfälle 1970 bis 1979	193	1. Mitglieder der sozialen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen 1974 bis 1979	205
9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970 bis 1979	193	2.a Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1974 bis 1978	206
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1970 bis 1979	194	2.b Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland nach Versichertengruppen 1979	208
11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrer-erlaubnissen 1970 bis 1979	194	3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1975 bis 1979	210
12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970 bis 1979	194	4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1974 bis 1979	210
13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1970 bis 1979	195	5. Mitglieder der landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1976 bis 1979	212
14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1970 bis 1979	195	6. Rentenversicherung der Arbeiter 1974 bis 1979	212
15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1970 bis 1979	196	7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1974 bis 1979	213
16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1970 bis 1979	196	8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1974 bis 1979	213
E. Luftverkehr			
1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken – Enenheim 1970 bis 1979	197		

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge		5. Steueraufkommen der Gemeinden	
1.a Sozialhilfefaufwand und Empfänger von Sozialhilfe 1974 bis 1979	216	1978 und 1979	241
1.b Aufwand für Tuberkulosehilfe 1974 bis 1979	217	6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1978 und 1979	242
2.a Sozialhilfefaufwand nach Kreisen 1974 bis 1979	218	7. Kassenmäßige Bauausgaben, Schuldenaufnahmen und Tilgungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1978 und 1979	243
2.b Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1973 bis 1978	219	8. Aufkommen und Einnahmen aus staatlichen und kommunalen Steuern 1970 bis 1979 in 1 000 DM.	242
3. Aufwand und durchschnittlicher Aufwand je Empfänger von Hilfe zur Pflege nach Art der Leistung	220	9. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1979	244
4. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1974 bis 1979	221	10. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1976 bis 1979.	245
5. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1974 bis 1979	222	11. Realsteuervergleich 1979	245
6. Aufwand und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen 1974 bis 1979.	224	12. Voll- und teilzeitbeschäftigtes Personal bei Behörden und Einrichtungen des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.1979 nach Aufgabenbereichen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen	246
7. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe 1974 bis 1979	225	13. Neuschulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1979 nach Kreditquellen	247
8. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe 1974 und 1979.	226	14. Schuldenaufnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Laufzeit 1976 bis 1979.	248
9. Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Hilfearten 1974 bis 1979.	227	15. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1979	249
10. Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Kreisen 1974 bis 1979	228		
C. Kriegsopferversorgung		B. Steuern	
1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1974 bis 1979	229	1. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen nach Beschäftigungsdauer, Geschlecht und Bruttolohngruppen 1977.	252
2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1974 bis 1979	229	2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen 1977	254
3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1974 bis 1979.	230	3. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1978 nach wirtschaftlicher Gliederung	256
XVIII. Öffentliche Finanzen			
A. Finanzen von Land und Gemeinden			
1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1976 und 1977	232		
2. Unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1976 und 1977	237		
3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1976 und 1977	238		
4. Versorgungsempfänger des Landes am 1. Februar 1979.	240		

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
XIX. Preise			
A. Bau- und Baulandpreise			
1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise 1972 bis 1979	261		
2. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude 1970 bis 1979	266		
3. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet	266		
4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1972 bis 1979	267		
B. Verbraucherpreise			
1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel 1973 bis 1979	269		
2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1973 bis 1979	270		
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1970 bis 1979	271		
4. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1970 bis 1979	271		
XX. Löhne und Gehälter			
A. Tatsächliche Arbeitsverdienste			
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1970 bis 1979	274		
2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienst der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1979	275		
3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau 1970 bis 1979	282		
4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1977 bis 1979	283		
5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1970 bis 1979	284		
6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1979	285		
7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1977 bis 1979	293		
8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen 1976 bis 1979	294		
B. Tariflöhne und Tarifgehälter			
1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1970 bis 1979	295		
2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen 1976 bis 1979	296		
3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst 1974 bis 1979	297		
XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
1. Bruttoinlandsprodukt im Saarland und im Bundesgebiet 1960 bis 1978/79	301		
2.a Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in Preisen von 1970, in den Jahren 1970 bis 1979	302		
2.b Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen 1970 bis 1979	304		
3. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen 1970 — 1978	306		
4.a Bruttoinlandsprodukt nach Kreisen 1970 — 1976	308		
4.b Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1974 — 1976	309		
5. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten 1970 — 1978	310		
6. Verwendung des Sozialprodukts 1970 — 1978	311		
7. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 — 1978	312		

Abkürzungen

AK	Vollarbeitskräfte in der Landwirtschaft
BAT	Bundesangestelltentarif
BGBI	Bundesgesetzblatt
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BRRG	Beamtenrechtsrahmengesetz
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BSP	Bruttosozialprodukt
BVG	Bundesversorgungsgesetz
BWS	Bruttowertschöpfung
EG	Europäische Gemeinschaften
ERP	European Recovery Program
ESStG	Einkommensteuergesetz
Gv	Gemeindeverbände
HGZ	Handels- und Gaststättenzählung
ICD	International Classification of Diseases, Injuries an Causes of Death (Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen).
JöSchG	Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit
JWG	Gesetz für Jugendwohlfahrt
KBA	Kraftfahrtbundesamt
LAF	Lastenausgleichsfonds
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LF	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
MO	Monatsdurchschnitt
MWST	Mehrwertsteuer
NIP	Nettoinlandsprodukt
NWS	Nettowertschöpfung
RVO	Reichsversicherungsordnung
UStG	Umsatzsteuergesetz
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
WF	Waldfläche

Zeichenerklärung

- = Null (nichts)
- 0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht werden kann.
- . = Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt.
- .. = die Voraussetzungen für die betreffende Fragestellung sind nicht gegeben.

Durch Abrundungen, besonders der Verhältniszahlen, kann es vorkommen, daß die Summe der Einzelwerte nicht genau mit der Gesamtsumme übereinstimmt.

Allgemeine Angaben

1. Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes

Gebietsstand	Fläche qkm	Grenzlänge in km gegenüber								Grenz- länge insgesamt
		Frankreich		Luxemburg		Rheinland-Pfalz				
		insgesamt	davon Wasser- grenze	insgesamt	davon Wasser- grenze	Reg. Bez. Trier	Reg. Bez. Koblenz	Reg. Bez. Pfalz	zusammen	
1919 ¹⁾	1 913,14	143	25,2	—	—	73	26	69	168	311
1938 ²⁾	1 924,83	143	25,2	—	—	73	26	67	166	309
1946 ³⁾	2 866,38	157	25,2	35	35	78	32	72	182	374
1947 ⁴⁾	2 558,94	157	25,2	10	10	78	37	80	195	362
1949 ⁵⁾	2 567,29	157	25,2	10	10	78	37	84	199	366

- 1) Gebietsstand ab 28. Juni 1919, gemäß Artikel 45-50 des Versailler Vertrages, (Preußischer Teil 1 487,54 qkm, bayrischer Teil 425,60 qkm).
- 2) Gebietsstand ab 1.4.1938 nach Eingliederung der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf, die nach Artikel 48 des Saarstatuts im Jahre 1919 von der Stadt Homburg abgetrennt worden war. Verordnung des RM. d. I. vom 6.1.1938 RGBl. I S. 11.
- 3) Gebietsstand ab 1.8.1946 nach Eingliederung der rhein-pfälzischen Kreise Saarburg und Wadern und von 18 Gemeinden des Kreises Birkenfeld gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 8.7.1946 Nr.8 J.O. Nr. 29 S. 247.
- 4) Gebietsstand ab 8.6.1947 nach Wiederausgliederung des Kreises Saarburg (mit Ausnahme von 16 Gemeinden) und Eingliederung von 7 Gemeinden aus dem Kreis Birkenfeld und 6 Gemeinden aus dem Kreis Kusel gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 6.6.1947 Nr. 93 J.O. Nr. 77 S. 765.
- 5) Gebietsstand ab 1.3.1949 nach Eingliederung der Gemeinde Kirrberg und kleinerer Gebietsteile gemäß den Bestimmungen des Protokolls, das von dem in Anwendung der Anlage K zum Londoner Abkommen vom 1. Juni 1948 gebildeten Ausschuß errichtet worden ist. Eingliederungsgesetz der Regierung des Saarlandes vom 22. 4. 1949, ABl. Nr. 26 S. 377.

2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden: 49° 38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)

Im Süden: 49° 07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Stadtverband Saarbrücken)

Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km

Im Westen: 6° 21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)

Im Osten: 7° 24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saar-Pfalz-Kreis)

Entfernung zwischen beiden Punkten: 78 km

Allgemeine Angaben

3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen¹⁾

Art der Bodenschätze	Lagerstätte und geologisches Vorkommen ²⁾
I. Brennstoffe	Bergwerke Reden, Ensdorf, Götteleborn, Warndt, Luisenthal-Camphausen
1. Steinkohle	Hangard, Schiffweiler, Sinnerthal, Reden, Itzenplitz, Erkershöhe, Camphausen, Neuhaus, Klarenthal, Velsen
2. Methangas	Spuren in (1), (2), (3) und (4)
3. Erdöl	
II. Erze	
1. Eisen	Gresaubach* (3), Rümmeibach* (3), Thalexweiler* (3), Sotzweiler* (3), Mariahütte* (3), Otzenhausen* (3), Eisen* (3), Braunshausen* (3), Schwarzenbach* (3), Schwarzerden* (3), Marpingen* (3), Labach* (2), Geislaubern* (2), Burbach* (2), Dudweiler* (2), Sulzbach* (2)
2. Mangan	Krettnich* (3), Eisen* (1), Düppenweiler* (3)
3. Kupfer	St. Barbara* (4), Düppenweiler* (3), Schmelz-Außen* (3), Kastel* (3), Walhausen* (3), Wolfersweiler* (3)
4. Pyrit	Eisen* (1), Altforweiler* (4)
III. Steine und Erden	
1. Dachschiefer	Wadrill* (1), Sitzerath* (1)
2. Feuerfeste Rohstoffe	
a) Quarzite	Saarhölzbach* (1), Orscholz* (1), Dreisbach* (1), Wadrill* (1), Otzenhausen* (1), Eisen* (1), Nalbach (Litermont)* (3)
b) Ton für Schamotte	Reisbach* (2), Raum Sulzbach-Neunkirchen* (2)
c) Dolomit	Gersheim (4), Besch (4), Mondorf* (4)
3. Keramische Rohstoffe (kaolinisierte Porphyre und ihre Tuffe)	Güdesweiler (3), Türkismühle (3), Wolfersweiler (3), Düppenweiler* (3)
4. Farberden	
a) Rötel	Hüttersdorf* (3), Gronig* (3), Theley* (3), Selbach* (3)
b) Blauerz	St. Barbara* (4)
c) Braunstein	Krettnich* (3)
5. Chemisch-technische Rohstoffe	
a) Baryt	Eisen (1)
b) Anhydrit	Gersheim* (4), Mondorf* (4), Mechern* (4)
c) Pyrit	Eisen* (1), Altforweiler* (4)
d) Zement- und Hüttenkalk	Gersheim (4), Auersmacher (4), Hemmersdorf* (4), Bübingen* (4), Kleinblittersdorf* (4), Berus* (4), Mondorf* (4)
IV. Halbedelsteine (Amethyst, Achat, Jaspis)	Nunkirchen (3), Oberthal* (3), Güdesweiler* (3), Oberkirchen* (3), Freisen* (3)
V. Mineralwasser	Rilchingen-Hanweiler (4), Mettlach* (1)
VI. Bau- und Werkstoffe	
1. Bausteine (Bruch- und Hausteine)	
a) Sandsteine	<u>Voltziensandstein:</u> Wahlen*, Hargarten*, Brotdorf*, Wallerfangen*, Felsberg*, Siersburg*, Saarbrücken*, Bischmisheim*, Güdigen*, Breilfurt*
	<u>Mittlerer Buntsandstein:</u> Britten
	<u>Lebacher Schichten:</u> Otzenhausen*
	<u>Tholeyer Sandsteine:</u> Oberkirchen*, Gehweiler*, Gresaubach*
	<u>Ottweiler Schichten (Hausweiler Sandstein):</u> Ottweiler*, Höchen*, Heusweiler*, Illingen*
b) Kalksteine	Bliesgau* (4), Saargau* (4), Merziger Gau* (4)
2. Betonzuschlag	
a) Flußkies	Nennig, Besch, Schwemlingen, Ballern, Rehlingen, Nalbach, Piesbach, Ensdorf, Reinheim
b) Konglomerate	<u>Buntsandstein und Oberrotliegendem:</u> Völklingen, Püttlingen, Ludweiler, Fürstenhausen, Klarenthal*
	<u>Rotliegendem:</u> Hasborn*, Selbach*, Neunkirchen/Nahe*, Freisen*, Habach*, Humes*, Eidenborn*, Hoxberg*, Saarwellingen*, Piesbach
c) permische Vulkangesteine (Edelsplitt)	<u>Karbon:</u> Welschbach
3. Hartsteine für Straßenbau- und Gleisbettungsmaterial, Wasserbausteine	Michelbach
a) Taunusquarzit (1)	Saarhölzbach, Dreisbach, Orscholz*, Nonnweiler*, Otzenhausen*
b) Kuselit	Oberlinxweiler, Marpingen, Happersweiler, Urweiler*
c) Andesit	Michelbach, Freisen, Kastel, Steinbach
4. Ziegeleirohstoffe (Schlufftonsteine, Ton- und Mergelsteine)	Sötern (3), Neunkirchen (2), Hilbringen (4), Körprich* (2), Siersburg* (4), Ottweiler* (2)
5. Bindemittel	
a) Kalk	Bliesgau* (4), Saargau* (4), Merziger Gau* (4)
b) Gips	Rammelfangen, Ihn, Saarfels* (4), Mechern* (4), Merzig* (4), Mondorf* (4)
6. Formmaterial (Form-, Kleb- u. Kernsand)	Lokal im Mittleren Buntsandstein
7. Mörtelsand (Mauer- und Verputzsand)	im Mittleren Buntsandstein
8. Bergeversatz	im Mittleren Buntsandstein

1) Nach Angaben des Geologischen Landesamtes

2) Die Zahlen in Klammern bedeuten: (1) im Devon, (2) im Karbon, (3) im Rotliegenden, (4) in der Trias, (5) in Diluvium und Alurium

*) Der Abbau ist eingestellt, das Vorkommen ist gegenwärtig wirtschaftlich nicht gewinnbar oder nicht genutzt.

Allgemeine Angaben

4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern

Gemeinde	Orts- höhen- lage in m üb. NN	Meßstelle	Gemeinde	Orts- höhen- lage in m üb. NN	Meßstelle	Gemeinde	Orts- höhen- lage in m üb. NN	Meßstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	Saarlouis	181	Kath. Kirche	Sulzbach	243	Kath. Kirche
Neunkirchen	258	Bahnhof	Schwalbach	221	Kath. Kirche	Dillingen	184	Kath. Kirche
Völklingen	199	Altes Rathaus	Merzig	175	Bahnhof	Püttlingen	233	Marien-Kirche
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	St. Wendel	282	Bahnhof	Lebach	244	Ev. Kirche
Homburg	242	Bahnhofplatz	Bilskastel	217	Rathaus			

5. Eisenbahn-Tunnel

Name des Tunnels	Tunnel liegt		Strecke ist		Länge in m
	auf der Strecke	zwischen den Bahnhöfen	Hauptbahn (H) Nebenbahn(N)	eingleisig zweigleisig	
Bierfelder Tunnel	Trier-Türkismühle	Nonnweiler-Bierfeld	N	1	260
Bildstocktunnel	Saarbrücken-Türkismühle	Friedrichsthal-Bildstock	H	2	340
Heidstocktunnel	Lebach-Völklingen	Völklingen-Püttlingen	N	1	192
Merchweiler Tunnel ¹⁾	Saarbrücken-Wemmetzsw.-Neunkirchen	Merchweiler-Wemmetzweiler	H	2	624
Mettlacher Tunnel	Saarbrücken-Karthaas	Besseringen-Mettlach	H	2	1 196
Schanzenbergtunnel	Saarbrücken-Fürstenhausen-Überherrn	Saarbrücken-Gersweiler	H	2	250
Schleifmühler Tunnel	Saarbrücken-Schleifmühle-Burbach	Schleifmühle-Burbach	N	1	156
Spitzzeitunnel	Lebach-Völklingen	Eiweiler-Landsweiler	N	1	476
Varustunnel	St. Wendel-Tholey	Oberthal-Tholey	N	1	435
Wehrdener Tunnel	Saarbrücken-Fürstenhausen-Überherrn	Fürstenhausen-Wehrden	H	2	104
Wiebelskircher Tunnel	Saarbrücken-Türkismühle	Neunkirchen-Ottweiler	H	2	313

1) Zwei eingleisige Röhren

6. Wasserläufe mit über 10 km Länge

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt- einzugs- gebiet in qkm	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt- einzugs- gebiet in qkm
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankreich	Saar	12,0	173,8	Mosel	Grenze Luxemburg	Grenze RhPf	10,0	46,0
Blies	Quelle	Saar	97,2	1 877,0	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	16,4	4 042,7
Dirminger-Bach (III)	Quelle	Theel	28,5	123,4	Nied	Grenze Frankreich	Saar	14,7	1 368,1
Fischbach	Quelle	Saar	18,5	54,0	Oster	Grenze RhPf	Blies	25,5	114,1
Haustadter-Bach (Beckinger-Bach)	Quelle	Saar	14,5	47,1	Prims	Grenze RhPf	Saar	49,5	731,9
Köllerbach	Quelle	Saar	17,8	78,6	Saar	Grenze Frankreich	Grenze RhPf	77,6	7 420,8
Lauterbach	Grenze Frankreich	Rossel	10,9	37,7	Sulzbach	Quelle	Saar	11,5	38,5
Losheimer-Bach (Nunkircher-Bach)	Quelle	Prims	18,1	113,1	Theel	Quelle	Prims	23,5	215,9
Lösterbach	Grenze RhPf	Prims	12,6	62,6	Wadrillbach	Quelle	Prims	11,5	73,8

7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null¹⁾

Name	m	Gemeinde	Name	m	Gemeinde
Dollberg	695,0	Nohfelden-Eisen	Eiselskist	514,4	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,9	Weiskirchen	Leistberg	512,4	Oberthal
Hunnenring	626,0	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferdskellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,9	Freisen	Langensteinechen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	584,0	Nonnweiler-Braunhausen	Göttelborner Höhe	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg	569,4	Freisen-Oberkircher	Litermont	414,2	Nalbach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erfweiler-Ehlingen
Benkelberg	564,0	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birnberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf ^x	523,0	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg ^x	522,0	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518,0	Bexbach-Höchen	Halberg ^x	278,0	Saarbrücken-Brebach

1) Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit ^x bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Trig. Punkte (T.P.); die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkungen

Bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform, die mit Wirkung vom 1. Januar 1974 (Neugliederungsgesetz vom 19. Dezember 1973) vollzogen wurde, war das Saarland in die kreisfreie Stadt Saarbrücken und die sieben Landkreise Homburg, Merzig-Wadern, Ottweiler, Saarbrücken, Saarlouis, St. Ingbert und St. Wendel gegliedert. Während die neuen Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen (Ottweiler), Saarlouis und St. Wendel im wesentlichen in ihrem früheren Zuschnitt erhalten blieben, wurden der Stadtverband Saarbrücken aus der kreisfreien Stadt Saarbrücken und dem Landkreis Saarbrücken und der Saar-Pfalz-Kreis aus den Landkreisen Homburg und St. Ingbert neugebildet. Alle Kreise sind mehr oder weniger von Ein- bzw. Ausgliederungen von Gemeinden und Gemeindeteilen über die alten Kreisgrenzen hinweg betroffen worden.

Begriffsbestimmungen

Wohnbevölkerung: Die Wohnbevölkerung wird bei Volkszählungen ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie regelmäßig zur Arbeit oder Ausbildung gehen oder in der sie sich überwiegend aufhalten (bei Nichterwerbspersonen). Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Studenten, Arbeiter auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Wohnbevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Wohnbevölkerung erfaßt.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Wohnbevölkerung der Wohnbevölkerung zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wird auch bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z.B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde. Bei der Volkszählung 1939 wurden – abweichend von der späteren Regelung – auch die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes zur Wohnbevölkerung der Standortgemeinde gezählt. Daneben ist die „Ständige Bevölkerung“, d. h. die Wohnbevölkerung ohne die Garnisonen der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes, ermittelt worden.

Ausländer: Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

I. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes
Gebietsstand 1. 1. 1974

Stadtverband Landkreis LAND	Fläche in qkm	Zahl der Gemeinden	Wohnbevölkerung am					Einwohner auf den qkm am	
			31.12.1979	14.11.1951	6.6.1961	27.5.1970	1.1.1974	31.12.1979	14.11.1951	31.12.1979
Saarbrücken	410,56	10	359 746	395 233	396 924	389 717	366 131	876	892
Merzig-Wadern	554,98	7	82 063	92 028	101 273	102 414	100 483	148	181
Neunkirchen	249,81	7	150 332	160 194	162 220	158 967	151 092	602	605
Saarlouis	459,05	11	164 901	196 465	211 125	213 271	207 970	359	453
Saar-Pfalz-Kreis	420,98	7	120 265	142 186	156 085	155 846	152 410	286	362
St. Wendel	478,95	8	78 106	86 494	92 115	91 663	90 469	163	189
SAARLAND	2 574,33	50	955 413	1 072 600	1 119 742	1 111 878	1 068 555	371	415

2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816¹⁾

Zeitpunkt	Bevölkerungsstand in 1 000	jährliche Zuwachsrate bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Bevölkerungsstand in 1 000	jährliche Zuwachsrate bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Bevölkerungsstand in 1 000	jährliche Zuwachsrate bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Bevölkerungsstand in 1 000	jährliche Zuwachsrate bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Bevölkerungsstand in 1 000	jährliche Zuwachsrate bis zur nächsten Zählung %
Dez. 1816	159	1,74	3. Dez. 1861	259	1,01	1. Dez. 1910	652	1,47	17. Mai 1939 ²⁾	824	-	6. Juni 1961	1 073	0,48
Dez. 1825	186	1,46	1. Dez. 1871	287	1,77	Mitte 1913	677	0,59	17. Mai 1939 ³⁾	889	-0,56	27. Mai 1970	1 120	-0,32
Dez. 1834	212	0,95	1. Dez. 1880	337	1,63	6. Apr. 1922	713	0,98	29. Okt. 1946	853	2,26	31. Dez. 1977	1 081	
Dez. 1843	231	0,63	1. Dez. 1890	397	2,53	1. Juni 1927	770	0,66	14. Nov. 1951	955	0,98	31. Dez. 1978	1 073	
3. Dez. 1852	244	0,67	1. Dez. 1900	512	2,42	25. Juni 1935	812	0,37	18. März 1959	1 026	2,00	31. Dez. 1979	1 069	

1) Die Angaben für die Zeit von 1816 bis 1913 sind der Statistik des Deutschen Reiches Bd. 451/1 S. 24 entnommen

2) Ständige Bevölkerung nach dem damaligen Gebietsstand

3) 1939 ständige, später Wohnbevölkerung auf dem heutigen Gebiet

3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand¹⁾ am Jahresanfang 1920 bis 1980

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1920	672 500	1935	818 013	1950	935 507	1965	1 117 222
1921	697 200	1936	814 576	1951	948 716	1966	1 127 354
1922	706 200	1937	820 666	1952	956 549	1967	1 132 127
1923	723 100	1938	820 567	1953	967 928	1968	1 131 301
1924	737 000	1939	823 978	1954	977 758	1969	1 128 902
1925	751 300	1940	-	1955	987 650	1970	1 127 352
1926	759 400	1941	812 753	1956	996 238	1971	1 121 300
1927	769 300	1942	817 228	1957	1 005 173	1972	1 121 990
1928	772 700	1943	751 705	1958	1 019 144	1973	1 118 569
1929	778 100	1944	-	1959	1 040 146	1974	1 111 878
1930	785 100	1945	733 545	1960	1 040 108	1975	1 103 255
1931	794 500	1946	745 612	1961	1 060 493	1976	1 096 333
1932	802 500	1947	857 630	1962	1 083 012	1977	1 088 961
1933	807 700	1948	887 709	1963	1 096 584	1978	1 081 074
1934	809 900	1949	914 277	1964	1 106 157	1979	1 072 953
						1980	1 068 555

1) Auf dem jeweiligen Gebietsstand

I. Gebiet und Bevölkerung

4. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1970, 1974, 1978 und 1979
Gebietsstand 1. Januar 1974

Stadtverband Landkreis LAND	Wohnbevölkerung am							
	27. 5. 1970		1. 1. 1974		31. 12. 1978		31. 12. 1979	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Saarbrücken	396 924	186 878	389 717	183 561	368 798	172 047	366 131	170 913
Merzig-Wadern	101 273	48 522	102 414	49 338	100 822	48 240	100 483	48 068
Neunkirchen	162 220	76 453	158 967	74 703	151 820	71 042	151 092	70 791
Saarlouis	211 125	101 190	213 271	102 547	208 367	99 445	207 970	99 386
Saar-Pfalz-Kreis	156 085	75 010	155 846	75 049	152 435	73 026	152 410	73 156
St. Wendel	92 115	44 451	91 663	44 304	90 711	43 729	90 469	43 577
SAARLAND	1 119 742	532 504	1 111 878	529 502	1 072 953	507 529	1 068 555	505 891

5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht 1970 und 1977 bis 1979

Alter von.....bis unter.....Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	1970			1977			1978			1979		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
0 - 1	6 558	6 262	12 820	4 971	4 750	9 721	4 746	4 649	9 395	4 859	4 848	9 707
1 - 3	15 962	15 498	31 460	9 624	9 071	18 695	9 728	9 226	18 954	9 668	9 379	19 047
3 - 5	18 297	17 323	35 620	9 887	9 361	19 248	9 689	9 146	18 835	9 566	9 049	18 615
5 - 6	9 588	9 383	18 971	5 538	5 338	10 876	4 861	4 683	9 544	4 933	4 651	9 584
6 - 10	41 211	39 150	80 361	28 583	27 699	56 282	25 730	24 967	50 697	23 123	22 338	45 461
10 - 14	40 081	38 079	78 160	37 390	36 155	73 545	35 724	34 394	70 118	33 865	32 495	66 360
14 - 15	9 171	8 953	18 124	10 222	9 744	19 966	9 855	9 682	19 537	9 463	9 276	18 739
15 - 16	8 712	8 447	17 159	10 138	9 596	19 734	10 238	9 711	19 949	9 839	9 644	19 483
16 - 18	17 906	17 335	35 241	20 279	19 160	39 439	20 441	19 176	39 617	20 357	19 194	39 551
18 - 20	17 168	16 532	33 700	19 550	18 363	37 913	19 742	18 760	38 502	20 018	18 754	38 772
20 - 25	36 014	34 684	70 698	41 557	40 486	82 043	42 423	40 944	83 367	44 104	41 913	86 017
25 - 30	32 816	32 051	64 867	38 519	36 882	75 401	38 697	37 428	76 125	38 472	37 429	75 901
30 - 35	45 021	44 188	89 209	28 308	27 432	55 740	28 794	27 926	56 720	30 783	29 261	60 044
35 - 40	37 477	35 961	73 438	39 974	40 153	80 127	37 370	37 941	75 311	34 756	35 152	69 908
40 - 45	37 358	37 437	74 795	39 370	38 913	78 283	40 806	40 805	81 611	42 070	42 408	84 478
45 - 50	32 126	42 742	74 868	36 230	35 618	71 848	35 075	34 383	69 458	34 936	34 302	69 238
50 - 55	21 219	28 377	49 596	31 294	39 294	70 588	32 242	37 916	70 158	33 362	36 751	70 113
55 - 60	26 572	36 920	63 492	24 765	34 667	59 432	27 415	38 429	65 844	28 616	40 448	69 064
60 - 65	27 588	38 756	66 344	19 228	28 667	47 895	17 181	25 641	42 822	16 354	24 040	40 394
65 - 70	24 654	32 312	56 966	21 870	35 252	57 122	21 621	34 806	56 427	21 250	34 352	55 602
70 - 75	15 068	23 182	38 250	18 066	28 998	47 064	17 776	29 844	47 620	17 459	30 399	47 858
75 - 80	7 514	14 057	21 571	10 588	19 392	29 980	10 946	20 204	31 150	11 347	20 961	32 308
80 - 85	3 973	6 770	10 743	4 195	9 612	13 807	4 340	1 0203	14 543	4 606	10 713	15 319
85 - 90	1 491	2 383	3 874	1 503	3 400	4 903	1 583	3 545	5 128	1 564	3 816	5 380
90 - 95	342	521	863	386	800	1 186	398	858	1 256	403	924	1 327
95 und mehr	49	61	110	98	138	236	108	157	265	118	167	285
INSGESAMT	533 936	587 364	1 121 300	512 133	568 941	1 081 074	507 529	565 424	1 072 953	505 891	562 664	1 068 555

6. Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1979¹⁾

Staatsangehörigkeit	Ausländer am 30. 9. 1979 zusammen	davon im					
		Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis	St. Wendel
Europa zusammen	35 867	16 414	2 304	3 228	8 209	4 844	868
davon: Belgien	159	70	19	9	30	27	4
Frankreich	6 592	3 548	403	401	1 319	698	223
Griechenland	435	166	3	33	19	203	11
Großbr. u. Nordirland	266	128	16	32	24	61	5
Italien	17 150	7 278	941	1 918	4 672	1 930	411
Jugoslawien	1 737	640	123	185	356	376	57
Luxemburg	520	277	95	17	70	54	7
Niederlande	372	134	53	49	45	73	18
Österreich	1 036	483	77	115	120	196	45
Polen	306	114	40	35	77	27	13
Portugal	461	163	100	11	142	33	12
Rumänien	115	62	6	5	28	11	3
Schweiz	298	149	16	17	28	79	9
Spanien	418	151	100	16	41	94	16
Tschechoslowakei	85	40	5	10	16	11	3
Türkei	5 473	2 775	290	339	1 156	900	13
Ungarn	242	135	4	26	36	32	9
übriges Europa	202	101	13	10	30	39	9
Afrika zusammen	1 189	833	16	85	67	182	6
davon: Ägypten	54	43	1	—	—	9	1
Algerien	424	287	6	46	32	51	2
Ghana	62	33	1	1	2	25	—
Marokko	115	52	3	22	11	27	—
Nigeria	53	36	2	1	—	13	1
Tunesien	188	121	1	11	16	38	1
übriges Afrika	293	261	2	4	6	19	1
Amerika zusammen	793	398	39	77	76	158	45
davon: Brasilien	60	40	2	2	11	4	1
Kanada	61	37	5	5	5	7	2
Ver. Staaten (USA)	456	179	9	61	34	134	39
übriges Amerika	216	142	23	9	26	13	3
Asien zusammen	2 153	1 151	60	147	382	371	42
davon: Bangladesch	65	26	—	—	—	39	—
Indien	209	127	7	12	26	20	17
Indonesien	111	76	4	1	4	24	2
Iran	372	289	—	20	10	46	7
Israel	56	31	3	—	13	9	—
Japan	93	60	—	8	—	24	1
Jordanien	114	53	4	10	18	28	1
Libanon	180	83	20	46	20	9	2
Pakistan	345	110	10	14	99	110	2
Südkorea	63	47	1	2	4	6	3
Syrien	61	29	6	6	6	11	3
Thailand	62	30	2	11	6	12	1
Vietnam	148	18	—	4	126	—	—
übriges Asien	274	172	3	13	50	33	3
Australien und Ozeanien zusammen	25	11	1	1	2	8	2
Staatenlos	443	166	40	52	93	75	17
Ungeklärt und ohne Angabe	206	41	26	11	62	54	12
I N S G E S A M T	40 676	19 014	2 486	3 601	8 891	5 692	992
Auf 1 000 Einwohner	38	52	25	24	43	37	11

1) Nach Angaben des Ausländerzentralregisters (AZR)

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefaßt. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d.h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefertigt werden. Die Zählkarten für Ehelösungen werden von den Landgerichten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgefüllt.

Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfaßt, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach ihrem bisherigen Wohnort, Eheschließungen nach dem Ereignisort und Ehelösungen nach dem Sitz des Landgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

Begriffserläuterungen

Altersjahre, Altersgruppen: Bei den Wanderungsstatistiken und der Bevölkerungsfortschreibung wird die Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Person und dem Jahr des Ereigniseintrittes als das Alter des Betroffenen betrachtet. Auf gleiche Weise wird das Alter der Mutter bei der Geburt eines Kindes berechnet.

Bei Eheschließenden und Gestorbenen wird jedoch mit Hilfe des Geburtsdatums und des Ereignisdatums das tatsächliche Alter berechnet, das der Betroffene bei Eintritt des Ereignisses hatte.

Ehelösungen: Ausgewiesen werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Auflösung wegen Nichtigkeit, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung.

Nach Inkrafttreten des 1. Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. Ehe RG) am 1. 7. 1977 wurde eine Umstellung des Tabellenprogramms der Statistik der gerichtlichen Ehelösungen erforderlich, da sich die Urteilsbegründungen ändern und die Feststellung der Schuld entfällt. Ab diesem Zeitpunkt müssen daher die Ergebnisse nach neuem Recht getrennt dargestellt werden.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

Geborene: Die Definition für Lebend- und Totgeborene, die unter dem Begriff Geborene in der Statistik verstanden werden, ist in § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandgesetzes vom 12. 8. 1957 festgelegt und gilt seit 1. 1. 1958.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, die weniger als 35 cm lang sind und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen erfolgt nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Gestorbene: Ohne Totgeborene und ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterblichkeit: Gestorbene Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraumes.

Todesursachen: Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauchein) eingetragen. Für die Verschlüsselung der Todesursachen wurde bis 1967 das deutsche dreistellige Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958 verwendet; seit dem 1. 1. 1968 dient als Systematik die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) von 1968 bzw. 1979.

Wanderungen: Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d.h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

II. Bevölkerungsbewegung

1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung
1927 bis 1979

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene insgesamt (ohne Totgeborene)	darunter unter 1 Jahr	Geburtenüberschuß bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo Gewinn/Verlust	Auf 1 000 Einwohner ²⁾ kamen				Von 1 000 Lebendgeborenen starben im ersten Lebensjahr
									Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Mehr Geborene als Gestorbene	
1927	6 918	17 173	8 311	1 789	+ 8 862	.	.	- 5 462	8,9	22,3	10,8	+ 11,5	104,2
1928	7 456	17 183	7 924	1 473	+ 9 259	.	.	- 3 859	9,6	22,2	10,2	+ 11,9	85,7
1929	7 403	16 604	8 583	1 745	+ 8 021	.	.	- 1 021	9,5	21,2	10,9	+ 10,3	105,1
1930	7 593	16 701	7 957	1 543	+ 8 744	.	.	+ 656	9,6	21,1	10,1	+ 11,1	92,4
1931	7 478	16 005	8 349	1 560	+ 7 656	.	.	+ 344	9,4	20,0	10,5	+ 9,6	97,5
1932	7 196	14 916	8 022	1 429	+ 6 894	.	.	- 1 694	8,9	18,5	9,9	+ 8,6	95,8
1933	7 421	14 203	8 378	1 325	+ 5 825	.	.	- 3 625	9,2	17,6	10,4	+ 7,2	93,3
1934	8 018	15 561	7 801	1 257	+ 7 760	.	.	+ 353	9,9	19,1	9,6	+ 9,5	80,8
1935	8 361	17 211	8 583	1 370	+ 8 628	.	.	- 12 065	10,2	21,1	10,5	+ 10,6	79,6
1936	7 702	19 316	8 422	1 424	+ 10 894	.	.	- 4 804	9,4	23,6	10,3	+ 13,3	73,7
1937	6 720	18 505	8 910	1 482	+ 9 595	.	.	- 9 694	8,2	22,5	10,8	+ 11,7	80,1
1938	6 791	18 207	8 807	1 332	+ 9 400	.	.	+ 626	8,2	22,1	10,7	+ 11,4	73,2
1939	7 606	17 940	9 024	1 337	+ 8 916	.	.	.	9,2	21,8	11,0	+ 10,8	74,5
1940	5 545	15 284	7 453	1 117	+ 7 831	.	.	.	.	.	.	.	73,1
1941	6 353	17 132	8 610	1 249	+ 8 522	.	.	.	7,7	21,1	10,5	+ 10,6	72,9
1942	6 545	13 030	9 074	1 076	+ 3 956	.	.	.	7,9	15,9	11,1	+ 4,8	82,6
1943	6 894	13 135	9 115	1 228	+ 4 020	.	.	.	8,4	17,5	12,1	+ 5,4	93,5
1944 ³⁾
1945	2 391	6 298	8 542	1 169	- 2 244	.	.	.	.	.	.	.	185,6
1946	6 696	9 892	9 166	1 071	+ 726	.	.	+ 47 250	6,6	12,8	11,9	+ 0,9	121,5
1947	10 983	13 339	10 000	1 412	+ 3 339	.	.	+ 26 740	7,9	15,3	11,4	+ 3,8	114,8
1948	11 095	16 875	9 201	1 338	+ 7 674	27 174	8 280	+ 18 894	9,6	18,7	10,2	+ 8,5	84,6
1949	10 512	19 105	9 765	1 330	+ 9 340	16 694	6 674	+ 10 020	10,8	20,7	10,6	+ 10,1	72,1
1950	10 181	18 371	9 111	1 150	+ 9 260	10 167	6 218	+ 3 949	10,1	19,5	9,7	+ 9,8	61,9
1951	9 747	17 672	9 415	929	+ 8 257	9 044	6 368	+ 2 676	9,5	18,6	9,9	+ 8,7	52,0
1952	8 501	18 560	9 565	976	+ 8 995	8 289	5 905	+ 2 384	9,9	19,3	9,9	+ 9,3	53,4
1953	8 154	18 393	10 242	976	+ 8 151	8 472	6 793	+ 1 679	9,7	18,9	10,5	+ 8,4	52,9
1954	7 899	18 625	9 430	920	+ 9 195	8 305	7 608	+ 697	9,7	18,9	9,6	+ 9,4	49,6
1955	7 923	17 930	10 022	892	+ 7 908	9 624	8 944	+ 680	9,3	18,1	10,1	+ 8,0	49,2
1956	8 421	18 449	10 309	839	+ 8 140	12 130	11 335	+ 795	9,4	18,4	10,3	+ 8,1	45,9
1957	8 858	19 124	10 521	817	+ 8 603	20 933	15 565	+ 5 368	9,7	18,9	10,4	+ 8,5	42,7
1958	9 088	19 752	10 608	775	+ 9 144	28 696	16 838	+ 11 858	8,8	19,2	10,3	+ 8,9	39,2
1959	9 393	20 859	10 621	777	+ 10 238	29 216	20 490	+ 8 726	9,1	20,2	10,3	+ 9,9	37,2
1960	9 780	20 575	10 923	791	+ 9 652	33 905	23 172	+ 10 733	9,3	19,6	10,4	+ 9,2	38,4
1961	9 402	21 534	10 768	710	+ 10 766	36 025	24 685	+ 11 340	8,8	20,1	10,0	+ 10,0	33,0
1962	9 175	21 348	11 417	695	+ 9 931	29 097	25 456	+ 3 641	8,4	19,6	10,5	+ 9,1	32,6
1963	8 737	21 537	11 804	685	+ 9 733	27 192	27 352	- 160	7,9	19,5	10,7	+ 8,8	31,7
1964	8 403	20 961	11 162	623	+ 9 799	27 388	26 122	+ 1 266	7,6	18,8	10,0	+ 8,8	29,6
1965	7 865	20 126	11 511	551	+ 8 615	28 540	27 023	+ 1 517	7,0	17,9	10,2	+ 7,7	27,2
1966	7 885	19 455	11 685	471	+ 7 770	26 056	29 053	- 2 997	7,0	17,2	10,3	+ 6,9	24,2
1967	8 373	18 620	12 045	524	+ 6 575	22 244	29 645	- 7 401	7,4	16,4	10,6	+ 5,8	28,2
1968	7 573	17 358	12 875	518	+ 4 483	22 865	29 747	- 6 882	6,7	15,4	11,4	+ 4,0	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	- 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	- 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	- 0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	- 1 831	26 534	28 124	- 1 590	7,3	10,0	11,6	- 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	- 3 047	24 044	27 688	- 3 644	7,3	8,8	11,6	- 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	- 3 373	21 129	26 379	- 5 250	7,0	8,9	12,0	- 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	- 3 684	19 444	22 682	- 3 238	7,6	8,7	12,1	- 3,3	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	- 3 969	19 561	22 964	- 3 403	7,0	8,8	12,4	- 3,6	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	- 2 507	18 957	24 337	- 5 380	7,0	9,1	11,4	- 2,3	18,9
1978	7 069	9 574	13 208	206	- 3 634	19 990	24 477	- 4 487	6,6	8,9	12,3	- 3,4	21,4
1979	7 331	9 787	13 106	162	- 3 319	21 564	22 643	- 1 079	6,8	9,1	12,2	- 3,1	16,6

1) 1925 bis 1946 für den Gebietsstand von 1938, 1947 bis 1949 für den Gebietsstand von 1948, ab 1. Mai 1949 einschließlich der Gemeinde Kirrberg.
2) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes. 3) Angaben liegen nicht vor.

II. Bevölkerungsbewegung

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen
1973 bis 1979

Kreisfreie Stadt/ Stadtverband — Landkreis	Ehe- schlie- ßungen	Geborene	davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner ¹⁾ kamen			Säuglings- sterbefälle auf 1 000 Lebend- geborene
			Lebendgeborene		Tot- ge- borene	insge- samt	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestor- bene (ohne Tot- geborene)	
			insge- samt	darunter nicht- ehelich				28	7				
1973													
Saarbrücken	859	998	994	129	4	1 680	30	20	18	6,9	8,0	13,5	30,2
Homburg	553	681	676	46	5	784	14	10	9	6,9	8,4	9,8	20,7
Merzig-Wadern	715	1 059	1 052	50	7	1 089	12	8	6	7,0	10,3	10,6	11,4
Ottweiler	1 234	1 430	1 414	96	16	2 123	31	25	22	7,5	8,6	12,9	21,9
Saarbrücken	2 003	2 166	2 141	134	25	3 157	49	37	30	7,6	8,1	12,0	22,9
Saarlouis	1 488	1 984	1 962	102	22	2 200	63	50	44	7,2	9,5	10,7	32,1
St. Ingbert	575	705	701	30	4	843	11	9	9	7,0	8,6	10,3	15,7
St. Wendel	694	912	905	35	7	1 016	18	11	10	7,5	9,7	10,9	19,9
SAARLAND	8 121	9 935	9 845	622	90	12 892	228	170	148	7,3	8,8	11,6	23,2
1974													
Saarbrücken	2 798	3 296	3 262	272	34	5 066	84	66	60	7,2	8,4	13,1	25,8
Merzig-Wadern	684	965	957	45	8	1 119	26	17	15	6,7	9,4	10,9	27,2
Neunkirchen	1 0	1 366	1 360	88	6	2 130	41	27	23	6,8	8,6	13,5	30,1
Saarlouis	1 3	2 026	2 008	103	18	2 299	55	44	37	7,0	9,4	10,8	27,4
Saar-Pfalz-Kreis	1 5	1 378	1 374	72	4	1 645	33	22	17	6,7	8,8	10,6	24,0
St. Wendel	3	913	907	36	6	982	14	6	3	7,7	9,9	10,7	15,4
SAARLAND	9 944	9 944	9 868	616	76	13 241	253	182	155	7,0	8,9	12,0	25,6
1975													
Saarbrücken	2 978	3 181	3 159	262	22	4 988	77	50	47	7,8	8,2	13,0	24,4
Merzig-Wadern	764	980	966	30	14	1 145	28	24	20	7,5	9,5	11,3	29,0
Neunkirchen	1 217	1 351	1 339	75	12	2 073	33	25	23	7,8	8,5	13,2	24,6
Saarlouis	1 595	1 956	1 929	93	27	2 353	41	26	23	7,5	9,1	11,1	21,3
Saar-Pfalz-Kreis	1 128	1 351	1 343	74	8	1 669	30	24	21	7,3	8,7	10,8	22,3
St. Wendel	673	849	849	34	—	1 041	23	19	16	7,4	9,3	11,4	27,1
SAARLAND	8 355	9 668	9 585	568	83	13 269	232	168	150	7,6	8,7	12,1	24,2
1976													
Saarbrücken	2 666	3 190	3 148	228	42	5 089	64	46	42	7,0	8,3	13,4	20,3
Merzig-Wadern	699	893	885	33	8	1 241	20	8	5	6,9	8,7	12,2	22,6
Neunkirchen	1 095	1 320	1 315	78	5	2 094	25	17	15	7,1	8,5	13,5	19,0
Saarlouis	1 467	2 047	2 028	96	19	2 370	46	32	28	7,0	9,6	11,2	22,7
Saar-Pfalz-Kreis	1 063	1 382	1 376	80	6	1 691	23	17	11	6,9	8,9	11,0	16,7
St. Wendel	645	853	849	26	4	1 085	11	8	5	7,1	9,3	11,9	13,0
SAARLAND	7 635	9 685	9 601	541	84	13 570	189	128	106	7,0	8,8	12,4	19,7
1977													
Saarbrücken	2 545	3 257	3 226	275	31	4 651	62	37	34	6,8	8,6	12,4	19,2
Merzig-Wadern	733	1 019	1 010	46	9	1 164	17	12	8	7,2	10,0	11,5	16,8
Neunkirchen	1 062	1 346	1 332	93	14	1 913	30	22	15	6,9	8,6	12,4	22,5
Saarlouis	1 523	2 061	2 045	96	16	2 111	39	25	20	7,3	9,7	10,1	19,1
Saar-Pfalz-Kreis	1 100	1 399	1 391	87	8	1 589	22	15	13	7,2	9,1	10,4	15,8
St. Wendel	651	882	872	31	10	955	16	13	11	7,2	9,6	10,5	18,3
SAARLAND	7 614	9 964	9 876	628	88	12 383	186	124	101	7,0	9,1	11,4	18,8
1978													
Saarbrücken	2 324	3 099	3 081	277	18	4 873	64	44	40	6,3	8,3	13,1	20,8
Merzig-Wadern	729	893	883	47	10	1 161	19	12	11	7,2	8,7	11,5	21,5
Neunkirchen	953	1 317	1 308	88	9	2 101	47	37	25	6,2	8,6	13,8	35,9
Saarlouis	1 415	1 983	1 968	108	15	2 384	34	24	18	6,8	9,4	11,4	17,3
Saar-Pfalz-Kreis	1 001	1 402	1 393	79	9	1 683	28	17	12	6,6	9,1	11,0	20,1
St. Wendel	647	948	941	32	7	1 006	14	9	5	7,1	10,4	11,1	14,9
SAARLAND	7 069	9 642	9 574	631	68	13 208	206	143	111	6,6	8,9	12,3	21,5
1979													
Saarbrücken	2 527	3 112	3 098	261	14	4 815	48	31	25	6,9	8,4	13,1	15,5
Merzig-Wadern	628	1 000	994	54	6	1 172	21	15	14	6,2	9,9	11,6	21,1
Neunkirchen	1 079	1 412	1 406	95	6	2 047	22	12	7	7,1	9,3	13,5	15,6
Saarlouis	1 450	2 024	2 013	91	11	2 297	37	27	25	7,0	9,7	11,0	18,4
Saar-Pfalz-Kreis	1 025	1 412	1 405	89	7	1 654	19	12	8	6,7	9,2	10,9	13,5
St. Wendel	622	879	871	33	8	1 121	15	9	7	6,9	9,6	12,4	17,2
SAARLAND	7 331	9 839	9 787	623	52	13 106	162	106	86	6,8	9,1	12,2	16,6

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

II. Bevölkerungsbewegung

3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner
1977 bis 1979

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren										Ehe- schlie- ßungen ins- gesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und darüber	
		bis unter									
	25	30	35	40	45	50	55	60			
1977											
unter 20	421	83	6	—	—	1	—	—	—	—	511
20 bis unter 25	1 613	1 852	147	15	3	4	1	—	—	—	3 635
25 bis unter 30	382	1 174	447	50	21	10	4	—	—	—	2 088
30 bis unter 35	49	170	188	70	30	13	2	1	—	—	523
35 bis unter 40	25	80	92	64	51	27	5	—	1	1	346
40 bis unter 45	5	18	37	24	45	28	13	3	—	—	173
45 bis unter 50	—	4	12	14	24	21	18	6	2	1	102
50 bis unter 55	—	—	2	3	13	17	14	14	2	1	66
55 bis unter 60	—	—	1	2	7	7	11	10	3	1	42
60 und darüber	1	—	1	3	4	8	12	19	29	51	128
INSGESAMT	2 496	3 381	933	245	198	136	80	53	37	55	7 614
1978											
unter 20	317	89	6	—	—	—	—	—	—	—	412
20 bis unter 25	1 413	1 761	146	15	4	3	2	—	—	—	3 344
25 bis unter 30	382	1 085	433	57	20	4	1	—	—	—	1 982
30 bis unter 35	45	202	181	69	30	11	7	1	—	—	546
35 bis unter 40	14	57	94	68	34	19	11	2	—	—	299
40 bis unter 45	5	21	27	41	37	21	15	4	1	1	173
45 bis unter 50	3	5	3	4	16	16	16	5	3	—	71
50 bis unter 55	—	1	6	4	8	9	17	14	4	—	63
55 bis unter 60	1	—	1	4	5	5	13	16	7	1	53
60 und darüber	—	—	—	5	4	9	10	22	36	40	126
INSGESAMT	2 180	3 221	897	267	158	97	92	64	51	42	7 069
1979											
unter 20	319	78	7	1	—	—	—	—	—	—	405
20 bis unter 25	1 342	1 757	159	21	5	1	1	—	—	—	3 286
25 bis unter 30	337	1 179	488	75	17	3	—	1	—	—	2 100
30 bis unter 35	45	221	232	75	27	5	4	1	—	—	610
35 bis unter 40	13	67	97	66	56	25	3	7	—	—	334
40 bis unter 45	4	17	31	43	43	41	17	7	—	—	203
45 bis unter 50	1	9	8	11	27	23	10	4	4	1	98
50 bis unter 55	—	5	3	6	18	17	16	10	5	1	81
55 bis unter 60	—	2	1	6	8	10	13	13	12	2	67
60 und darüber	—	—	2	1	5	8	22	23	28	58	147
INSGESAMT	2 061	3 335	1 028	305	206	133	86	66	49	62	7 331

II. Bevölkerungsbewegung

4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner
1977 bis 1979

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau									Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden					
	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979
Ledig	6 128	5 740	5 742	35	45	43	415	343	436	6 578	6 128	6 221
Verwitwet	80	64	62	76	60	82	55	87	72	211	211	216
Geschieden	452	402	468	35	33	32	338	295	394	825	730	894
INSGESAMT	6 660	6 206	6 272	146	138	157	808	725	902	7 614	7 069	7 331

5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner
1977 bis 1979

Religions- zugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau									Insgesamt		
	evangelisch			römisch - katholisch			Sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979
Evangelisch	589	507	560	1 072	954	1 029	33	26	26	1 694	1 487	1 615
Römisch-Katholisch	972	879	885	4 571	4 314	4 423	65	54	62	5 608	5 247	5 370
Sonst. Religionsgemein. Gemeinschaftslose und ohne Angabe	78	69	98	151	174	177	83	92	71	312	335	346
INSGESAMT	1 639	1 455	1 543	5 794	5 442	5 629	181	172	159	7 614	7 069	7 331

6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner
1977 bis 1979

Staatsan- gehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau															Insgesamt		
	deutsch			nicht deutsch														
				zusammen			davon											
	französisch						italienisch			sonstige								
1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979	
deutsch	7 091	6 605	6 884	171	157	130	68	66	68	19	20	12	84	71	50	7 262	6 762	7 014
nicht deutsch	299	248	261	53	59	56	4	3	3	40	44	47	9	12	6	352	307	317
davon																		
französisch	109	75	80	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	110	77	80
italienisch	79	62	54	42	48	51	2	3	3	39	44	46	1	1	2	121	110	105
sonstige	111	111	127	10	9	5	2	—	—	1	—	1	7	9	4	121	120	132
INSGESAMT	7 390	6 853	7 145	224	216	186	72	69	71	59	64	59	93	83	56	7 614	7 069	7 331

II. Bevölkerungsbewegung

7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge
1977 bis 1979

Durchschnittliche Dauer der Ehe in Jahren	Ehelich Lebendgeborene nach der Geburtenfolge					Ehelich Lebendgeborene insgesamt
	Erstgeborene	2.	3.	4.	5. und weitere	
	Kinder					
1977						
unter 1	872	32	3	1	1	909
1 bis unter 2	1 272	70	3	—	2	1 347
2 " " 3	867	203	20	1	—	1 091
3 " " 4	638	299	19	3	—	959
4 " " 5	489	328	37	3	3	860
5 " " 6	349	423	68	12	3	855
6 " " 7	206	391	59	16	3	675
7 " " 8	148	375	104	27	1	655
8 " " 9	79	269	79	31	8	466
9 " " 10	50	159	74	21	17	321
10 " " 11	31	129	71	20	10	261
11 " " 12	21	82	47	17	17	184
12 " " 13	13	33	45	18	16	125
13 " " 14	5	38	49	29	9	130
14 " " 15	10	30	29	21	15	105
15 " " 16	5	13	37	22	25	102
16 " " 17	1	14	9	12	13	49
17 " " 18	3	7	10	9	11	40
18 " " 19	2	7	10	6	10	35
19 " " 20	2	4	3	3	14	26
20 " " 21	1	3	2	5	8	19
21 und mehr	—	5	4	10	15	34
INSGESAMT	5 064	2 914	782	287	201	9 248
1978						
unter 1	784	24	3	—	—	811
1 bis unter 2	1 289	56	1	—	—	1 346
2 " " 3	744	182	9	—	—	935
3 " " 4	653	283	37	2	2	977
4 " " 5	474	354	34	3	1	866
5 " " 6	363	360	47	4	1	775
6 " " 7	280	375	65	16	3	739
7 " " 8	165	341	81	10	8	605
8 " " 9	95	251	91	16	6	459
9 " " 10	68	180	80	16	7	351
10 " " 11	30	116	72	27	9	254
11 " " 12	31	84	73	30	10	228
12 " " 13	15	45	48	18	12	138
13 " " 14	7	21	33	14	11	86
14 " " 15	3	17	36	19	15	90
15 " " 16	5	13	22	17	8	65
16 " " 17	5	16	19	9	11	60
17 " " 18	1	8	13	16	9	47
18 " " 19	3	3	11	7	11	35
19 " " 20	1	5	4	7	14	31
20 " " 21	2	3	3	4	7	19
21 und mehr	1	1	4	11	9	26
INSGESAMT	5 019	2 738	786	246	154	8 943
1979						
unter 1	869	10	2	2	—	883
1 bis unter 2	1 221	66	4	5	—	1 296
2 " " 3	819	175	8	2	—	1 004
3 " " 4	606	255	21	—	—	882
4 " " 5	489	364	42	4	2	901
5 " " 6	344	378	61	2	—	785
6 " " 7	271	398	70	5	4	748
7 " " 8	184	340	87	14	8	633
8 " " 9	129	285	92	19	9	534
9 " " 10	71	213	76	25	8	393
10 " " 11	25	139	81	21	9	275
11 " " 12	29	82	67	22	12	212
12 " " 13	9	63	64	22	6	164
13 " " 14	6	43	39	17	13	118
14 " " 15	9	24	23	12	5	73
15 " " 16	3	15	20	13	10	61
16 " " 17	6	6	29	11	17	69
17 " " 18	2	7	10	7	9	35
18 " " 19	1	7	9	9	6	32
19 " " 20	1	3	5	4	5	18
20 " " 21	1	2	3	1	10	17
21 und mehr	2	2	5	10	12	31
INSGESAMT	5 097	2 877	818	227	145	9 164

II. Bevölkerungsbewegung

8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter
1977 bis 1979

Geburtsjahr	Lebendgeborene					Totgeborene				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon		männlich	weiblich	insgesamt	davon	
				ehelich	nicht-ehelich				ehelich	nicht-ehelich
1977										
1963 und später	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1962 bis 1958	464	484	948	695	253	3	4	7	6	1
1957 bis 1953	1 749	1 646	3 395	3 180	215	11	12	23	19	4
1952 bis 1948	1 769	1 684	3 453	3 373	80	12	14	26	26	—
1947 bis 1943	666	609	1 275	1 236	39	6	8	14	13	1
1942 bis 1938	326	317	643	609	34	7	7	14	12	2
1937 bis 1933	73	79	152	145	7	1	2	3	3	—
1932 und früher	5	5	10	10	—	1	—	1	1	—
INSGESAMT	5 052	4 824	9 876	9 248	628	41	47	88	80	8
1978										
1964 und später	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
1963 bis 1959	433	463	896	635	261	4	3	7	2	5
1958 bis 1954	1 646	1 572	3 218	3 001	217	7	15	22	21	1
1953 bis 1949	1 767	1 674	3 441	3 365	76	11	10	21	21	—
1948 bis 1944	659	698	1 357	1 314	43	4	6	10	8	2
1943 bis 1939	261	252	513	491	22	2	3	5	4	1
1938 bis 1934	76	64	140	129	11	1	2	3	3	—
1933 und früher	2	6	8	8	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	4 844	4 730	9 574	8 943	631	29	39	68	59	9
1979										
1965 und später	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—
1964 bis 1960	424	407	831	624	207	1	—	1	—	1
1959 bis 1955	1 604	1 533	3 137	2 915	222	13	7	20	16	4
1954 bis 1950	1 832	1 824	3 656	3 556	100	11	8	19	18	1
1949 bis 1945	736	781	1 517	1 458	59	7	1	8	8	—
1944 bis 1940	242	260	502	477	25	1	2	3	2	1
1939 bis 1935	62	72	134	127	7	—	—	—	—	—
1934 und früher	3	5	8	7	1	—	1	1	1	—
INSGESAMT	4 904	4 883	9 787	9 164	623	33	19	52	45	7

II. Bevölkerungsbewegung

9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern
1977 bis 1979

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			Sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979
ehelich Lebendgeborene												
Evangelisch	759	728	792	1 135	1 086	1 155	13	21	14	1 907	1 835	1 961
Römisch-Katholisch	991	1 081	956	5 715	5 488	6 644	30	55	41	6 736	6 574	6 641
Sonst. Religionsgemein., Gemeinschaftslose u.o. Angabe	60	56	56	116	116	165	429	362	341	605	534	562
Zusammen	1 810	1 815	1 804	6 966	6 690	6 964	472	438	396	9 248	8 943	9 164
nichteelich Lebendgeborene												
Zusammen	173	160	152	437	450	451	18	21	20	628	631	623
ehelich und nichteelich Lebendgeborene												
INSGESAMT	1 983	1 975	1 956	7 403	7 140	7 415	490	459	416	9 876	9 574	9 787

10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1977 bis 1979

Nieder- künfte mit	Entbindungen von		Lebend- und Totgeborene insgesamt		von den							
	ehelichen Kindern	nicht- ehelichen	ehelich	nicht- ehelich	Lebendgeborenen waren				Totgeborenen waren			
					Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen	
					ehelich	nicht- ehelich	ehelich	nicht- ehelich	ehelich	nicht- ehelich	ehelich	nicht- ehelich
1977												
1 Kind	9 167	624	9 167	624	4 675	287	4 419	329	31	7	42	1
Zwillingen	79	6	158	12	80	9	71	3	3	—	4	—
Drillingen	1	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9 247	630	9 328	636	4 756	296	4 492	332	34	7	46	1
1978												
1 Kind	8 855	622	8 855	622	4 450	308	4 349	305	24	4	32	5
Zwillingen	72	9	144	18	76	8	65	10	1	—	2	—
Drillingen	1	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—
INSGESAMT	8 928	631	9 002	640	4 528	316	4 415	315	25	4	34	5
1979												
1 Kind	9 040	618	9 040	618	4 525	301	4 470	310	28	5	17	2
Zwillingen	81	6	162	12	73	2	89	10	—	—	—	—
Drillingen	1	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Vierlingen	1	—	4	—	1	—	3	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9 123	624	9 209	630	4 601	303	4 563	320	28	5	17	2

11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1977 bis 1979

Jahr	Gestorbene im Alter von .....Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters															70 und mehr	Gestorbene insgesamt ²⁾
	unter 11)	bis unter															
		1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65			70
Männlich																	
1977	23,4	0,7	0,5	0,3	1,3	1,9	1,4	1,8	2,2	3,3	5,6	9,0	16,6	26,1	41,4	98,6	12,3
1978	24,6	0,9	0,6	0,4	1,2	1,7	1,6	2,0	2,6	4,0	6,9	10,5	16,0	27,4	44,4	103,9	13,3
1979	20,0	0,8	0,3	0,3	1,1	1,8	1,4	1,3	2,4	3,9	6,6	9,7	14,8	25,5	43,5	101,6	12,9
Weiblich																	
1977	15,2	0,7	0,3	0,2	0,7	0,6	0,7	0,5	0,9	1,5	2,9	5,0	7,7	11,0	20,4	67,6	10,6
1978	18,4	0,8	0,3	0,2	0,5	0,8	0,8	0,5	0,9	1,9	3,5	5,0	8,3	12,0	21,8	69,0	11,3
1979	13,1	0,6	0,4	0,2	0,5	0,6	0,5	0,7	1,2	1,8	3,7	4,8	7,8	11,7	19,9	71,4	11,7
Insgesamt																	
1977	19,4	0,7	0,4	0,2	1,0	1,3	1,1	1,2	1,6	2,4	4,3	6,7	11,4	17,1	28,5	78,8	11,4
1978	21,5	0,8	0,4	0,3	0,9	1,3	1,2	1,3	1,8	3,0	5,2	7,5	11,5	18,2	30,4	81,4	12,3
1979	16,6	0,7	0,3	0,3	0,8	1,2	1,0	1,0	1,8	2,8	5,1	7,1	10,7	17,2	28,9	81,9	12,2

1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene, 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner.

II. Bevölkerungsbewegung

12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand
1977 bis 1979

Altersgruppe in Jahren	Ge- storbene insgesamt	Männlich					Weiblich				
		insge- samt	davon				insge- samt	davon			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschieden		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschieden
1977											
unter 10	239	145	145	—	—	—	94	94	—	—	—
10 bis unter 20	117	77	77	—	—	—	40	39	1	—	—
20 bis unter 30	185	134	94	37	—	3	51	21	24	1	5
30 bis unter 40	195	144	41	78	2	23	51	4	38	2	7
40 bis unter 50	493	332	47	245	7	33	161	15	123	11	12
50 bis unter 60	1 121	669	26	580	33	30	452	49	278	99	26
60 bis unter 70	2 498	1 445	65	1 178	157	45	1 053	82	456	482	33
70 bis unter 80	4 616	2 327	72	1 654	571	30	2 289	231	526	1 479	53
80 bis unter 90	2 573	953	26	436	482	9	1 620	169	127	1 294	30
90 und mehr	346	122	6	22	94	—	224	21	1	198	4
INSGESAMT	12 383	6 348	599	4 230	1 346	173	6 035	725	1 574	3 566	170
1978											
unter 10	266	154	154	—	—	—	112	112	—	—	—
10 bis unter 20	114	79	79	—	—	—	35	34	1	—	—
20 bis unter 30	195	132	87	41	1	3	63	33	28	—	2
30 bis unter 40	214	160	45	103	1	11	54	7	42	3	2
40 bis unter 50	604	408	53	312	16	27	196	20	147	17	12
50 bis unter 60	1 245	749	51	642	29	27	496	48	326	93	29
60 bis unter 70	2 551	1 463	47	1 217	163	36	1 088	81	449	525	33
70 bis unter 80	4 784	2 485	106	1 745	600	34	2 299	220	521	1 511	47
80 bis unter 90	2 807	1 011	44	463	497	7	1 796	167	134	1 461	34
90 und mehr	428	137	6	28	102	1	291	17	3	267	4
INSGESAMT	13 208	6 778	672	4 551	1 409	146	6 430	739	1 651	3 877	163
1979											
unter 10	208	123	123	—	—	—	85	85	—	—	—
10 bis unter 20	100	67	66	—	1	—	33	32	—	—	1
20 bis unter 30	176	130	88	35	1	6	46	25	16	4	1
30 bis unter 40	186	123	32	77	2	12	63	6	52	1	4
40 bis unter 50	590	390	62	282	12	34	200	19	154	16	11
50 bis unter 60	1 220	733	48	616	34	35	487	55	312	102	18
60 bis unter 70	2 338	1 359	63	1 110	143	43	979	72	433	447	27
70 bis unter 80	4 982	2 410	91	1 710	568	41	2 572	243	600	1 664	65
80 bis unter 90	2 868	1 028	38	492	488	10	1 840	217	127	1 464	32
90 und mehr	438	149	9	30	109	1	289	29	9	247	4
INSGESAMT	13 106	6 512	620	4 352	1 358	182	6 594	783	1 703	3 945	163

II. Bevölkerungsbewegung

13. Gestorbene Säuglinge 1977 bis 1979 nach Altersmonaten

Alter in Tagen bzw. Monaten	1977		1978		1979	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag	48	15	46	19	40	18
1 bis unter 2 Tage	19	7	23	15	18	7
2 bis unter 3 Tage	16	7	17	11	9	3
3 bis unter 7 Tage	18	7	25	9	19	9
7 bis unter 14 Tage	9	4	16	8	9	4
14 bis unter 21 Tage	6	3	13	3	6	2
21 bis unter 28 Tage	8	4	3	2	5	2
28 Tage bis unter 1 Monat	—	—	2	1	2	2
1 bis unter 2 Monate	12	6	12	3	12	3
2 bis unter 3 Monate	12	4	18	6	7	1
3 bis unter 4 Monate	10	5	11	3	9	4
4 bis unter 5 Monate	6	2	5	2	4	2
5 bis unter 6 Monate	7	2	5	1	5	2
6 bis unter 7 Monate	3	2	5	3	2	1
7 bis unter 8 Monate	4	1	3	—	4	—
8 bis unter 9 Monate	3	1	—	—	3	1
9 bis unter 10 Monate	1	—	—	—	1	—
10 bis unter 11 Monate	2	1	—	—	2	1
11 bis unter 12 Monate	2	—	2	1	5	2
I N S G E S A M T	186	71	206	87	162	64

1) am Tage der Geburt verstorben

14. Gestorbene Säuglinge 1965–1979 nach Todesursachen

Jahr	Gestorbene Säuglinge		davon															
			Unreife u. hypoxische Krankheiten ¹⁾		Geburtsverletzungen		Angeborene Mißbildungen		Krankheiten der Verdauungsorgane		Krankheiten der Atmungsorgane		Infektiöse und parasitäre Krankheiten		Sonstige Krankheiten		Unfälle und sonstige Gewaltwirkungen	
	insges.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
1965	551	217	243	85	72	26	102	49	13	5	23	9	4	1	80	36	14	6
1966	471	209	245	99	35	16	73	45	10	5	22	6	6	4	69	29	11	5
1967	524	220	274	105	50	17	69	32	9	5	27	11	4	1	83	44	8	5
1968	518	206	229	86	69	17	81	38	16	10	24	13	6	3	86	38	7	1
1969	448	206	196	86	24	11	74	38	14	5	15	8	3	3	109	50	13	5
1970	367	141	150	60	41	11	65	28	7	3	14	6	9	3	73	27	8	3
1971	337	153	156	60	25	5	60	37	4	3	11	4	10	3	64	36	7	5
1972	306	123	115	46	27	8	54	21	6	4	12	5	6	2	78	34	8	3
1973	228	101	91	42	26	7	37	18	3	1	6	2	5	2	50	28	10	1
1974	253	113	95	45	30	10	44	19	6	2	7	3	6	1	54	28	11	5
1975	232	103	89	41	19	9	49	19	2	—	5	3	7	2	47	22	14	7
1976	189	79	63	27	20	6	31	18	10	5	3	1	10	3	38	15	14	4
1977	186	71	63	25	5	2	44	18	3	2	10	3	9	4	39	13	13	4
1978	206	87	65	30	16	6	45	20	4	1	8	3	8	4	50	22	10	1
1979	162	64	51	25	7	—	31	12	3	2	8	1	3	—	53	22	6	2

1) bis 1967: Frühgeburt, angeborene Lebensschwäche, Asphyxie

II. Bevölkerungsbewegung

15. Gestorbene nach Alter, Todes-

Nr. der ICD 1968	Todesursache	Gestorbene		
		insgesamt	männlich	weiblich
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	119	80	39
010 - 012	darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	63	55	8
013 - 018	Tuberkulose sonstiger Organe	2	2	—
140 - 199	Bösartige Neubildungen	2 565	1 357	1 208
151	darunter des Magens	238	137	101
160 - 163	der Atmungsorgane	566	506	60
174	der Brustdrüse	209	—	209
180 - 182	der Gebärmutter	104	—	104
185	der Prostata	101	101	—
200 - 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	146	82	64
210 - 239	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	116	57	59
240 - 279	Störungen d. Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	539	165	374
250	darunter Diabetes mellitus	497	140	357
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	54	22	32
290 - 389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	107	58	49
290	darunter senile und präsenile Demenz	1	1	—
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 662	3 207	3 455
400 - 404	darunter Bluthochdruck	179	61	118
410	Herzmuskelinfarkt	1 556	1 011	545
411 - 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 283	589	694
425, 428	chronische nichtreumatische Herzmuskelkrankheiten	712	288	424
429	mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	15	6	9
430 - 438, 400.2	Hirngefäßkrankheiten	2 182	925	1 257
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	791	569	222
470 - 474	darunter Grippe	13	7	6
480 - 486	Pneumonie	130	70	60
466, 490, 491	Bronchitis	313	234	79
520 - 577	Krankheiten der Verdauungsorgane	668	348	320
531, 532	darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	69	45	24
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	35	17	18
571	Leberzirrhose	286	166	120
570, 572 - 576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge	112	39	73
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	34	17	17
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	253	126	127
580 - 584	darunter Nephritis und Nephrose	63	30	33
600	Prostatahypertrophie	19	19	—
630 - 678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	1	—	1
640 - 645	darunter Fehlgeburt	—	—	—
680 - 738	Krankh. d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes, d. Skeletts, d. Muskeln u. d. Bindegew.	34	14	20
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	58	32	26
746	darunter angeborene Mißbildungen des Herzens	31	18	13
760 - 779	Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	100	55	45
780 - 796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	330	168	162
794	darunter Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	158	53	105
E 800 - 949	Unfälle und Vergiftungen	441	283	158
E 810 - 823	darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	249	167	82
E 800 - 807, E 825 - 845	sonstige Fahrzeugunfälle	6	5	1
E 850 - 877	Vergiftungen	14	7	7
E 880 - 887	Unfälle durch Sturz	103	48	55
E 950 - 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	206	143	63
E 960 - 969	Mord und Totschlag	11	6	5
E 970 - 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	7	6	1
	INSGESAMT	13 208	6 778	6 430

II. Bevölkerungsbewegung

ursache und Geschlecht 1978

unter 1		davon starben im Alter von .....Jahren														Nr. der ICD 1968
		1		15		30		45		60		70		80 und mehr		
		bis unter														
		15		30		45		60		70		80				
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
4	4	4	1	3	-	4	-	14	4	15	5	26	14	10	11	000 - 136
-	-	-	-	1	-	2	-	11	1	12	-	23	3	6	4	010 - 012
-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	013 - 018
-	-	5	4	6	7	41	46	261	246	428	320	483	407	133	178	140 - 199
-	-	-	-	-	-	3	2	24	13	35	26	60	42	15	18	151
-	-	-	-	-	-	9	-	116	10	181	18	166	22	34	10	160 - 163
-	-	-	-	-	-	-	24	-	50	-	53	-	57	-	25	174
-	-	-	-	-	2	-	1	-	24	-	36	-	33	-	8	180 - 182
-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	17	-	51	-	25	-	185
1	-	6	2	5	3	4	4	18	11	14	19	27	20	7	5	200 - 209
-	-	-	-	1	1	3	2	5	8	17	11	25	17	6	20	210 - 239
1	-	2	-	1	2	3	3	23	23	32	76	81	173	22	97	240 - 279
-	-	1	-	-	-	2	1	14	22	28	76	73	165	22	93	250
-	-	-	1	1	2	1	-	2	3	3	6	13	10	2	10	280 - 289
3	3	7	3	5	4	10	4	15	6	8	11	9	12	1	6	290 - 389
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	290
4	5	3	1	10	8	86	27	407	164	668	475	1 315	1 335	714	1 440	390 - 458
-	-	-	-	-	1	3	2	6	10	12	18	28	49	12	38	400 - 404
-	-	-	-	3	-	41	8	211	47	302	116	357	255	97	119	410
-	-	-	-	1	2	4	1	50	13	98	79	247	242	189	357	411 - 414
1	5	1	-	1	-	6	1	22	9	43	59	130	141	84	209	425,428
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	2	2	4	1	2	429
2	-	-	1	2	2	17	7	71	37	142	142	428	515	263	553	430 - 438, 400.2
5	3	3	3	1	1	11	7	46	23	115	37	275	68	113	80	460 - 519
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	5	3	-	470 - 474
3	2	-	1	-	-	4	2	10	7	7	5	26	14	20	29	480 - 486
1	1	2	1	-	-	1	1	17	9	41	16	128	26	44	25	466, 490, 491
3	1	1	-	3	9	35	13	95	53	68	65	101	110	42	69	520 - 577
-	-	-	-	-	-	2	-	5	3	10	5	18	9	10	7	531,532
-	-	-	-	-	-	1	-	2	1	3	2	8	8	3	7	560
-	-	1	-	2	5	21	7	65	28	31	28	38	38	8	14	571
1	-	-	-	-	-	3	1	4	7	11	17	13	31	7	17	570, 572 - 576
-	-	-	-	1	-	3	1	4	3	2	8	6	2	1	3	577
-	1	-	-	1	1	4	3	11	17	30	19	42	52	38	34	580 - 629
-	1	-	-	1	-	1	-	4	4	11	7	10	12	3	9	580 - 584
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	15	-	600
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	630 - 678
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	640 - 645
-	-	-	-	1	-	2	-	3	2	1	1	2	9	5	8	680 - 738
25	20	4	3	1	1	-	-	-	1	1	-	1	1	-	-	740 - 759
15	8	3	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	746
55	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	760 - 779
9	4	1	2	6	4	20	5	26	14	26	16	44	32	36	85	780 - 796
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	20	22	32	83	794
9	1	14	13	104	27	56	8	40	18	19	17	26	34	15	40	E 800 - 949
-	-	7	8	81	24	29	6	24	12	11	12	14	16	1	4	E 810 - 823
-	-	-	1	2	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	E 800 - 807, E 825 - 845
-	-	-	1	2	-	1	1	1	2	2	2	-	-	1	1	E 850 - 877
2	-	-	-	4	1	9	1	5	2	5	2	11	16	12	33	E 880 - 887
-	-	2	-	41	14	38	7	28	23	17	10	13	5	4	4	E 950 - 959
-	-	2	2	1	3	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	E 960 - 969
-	-	-	-	1	-	2	-	2	1	1	-	-	-	-	-	E 970 - 999
119	87	54	35	192	88	321	129	996	617	1 463	1 088	2 485	2 299	1 148	2 087	

II. Bevölkerungsbewegung

noch: 15. Gestorbene nach Alter, Todes-

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		insgesamt	männlich	weiblich
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	117	75	42
011 – 012	darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	57	45	12
013 – 018	Tuberkulose sonstiger Organe	2	2	–
140 – 199	Bösartige Neubildungen	2 620	1 358	1 262
151	darunter des Magens	246	133	113
160 – 163	der Atmungsorgane	590	514	76
174, 175	der Brustdrüse	219	4	215
179 – 182	der Gebärmutter	104	–	104
185	der Prostata	124	124	–
200 – 208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	150	76	74
210 – 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildung unbekanntes Charakters	72	35	37
240 – 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	510	159	351
250	darunter Diabetes mellitus	478	144	334
280 – 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	26	12	14
290 – 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	124	64	60
290	darunter senile und präsenile organische Psychosen	4	3	1
390 – 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 773	3 096	3 677
401 – 405	darunter Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	203	55	148
410	Akuter Myokardinfarkt	1 469	912	557
411 – 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	884	417	467
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens u. Herzrhythmusstörungen	84	44	40
428, 429	Herzinsuffizienz u. mangelh. bez. Krankheiten u. Komplikationen d. Herzens	1 020	409	611
430 – 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	2 261	894	1 367
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane	772	553	219
480 – 486	darunter Pneumonie	140	69	71
487	Grippe	10	8	10
466, 490, 491	Bronchitis	298	239	59
520 – 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	705	388	317
531, 532	darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	61	39	22
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	52	18	34
571.2, 571.5	Leberzirrhose	265	170	95
570, 571.0, 1.3, 4.6-9, 572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, und Gallenwege	122	51	71
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	51	30	21
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	244	117	127
580 – 583	darunter Nephritis und nephrotisches Syndrom	21	12	9
600	Prostatahyperplasie	15	15	–
630 – 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	–	–	–
680 – 739	Krankheiten der Haut, v. d. Unterhautzellgewebes, d. Skeletts, d. Muskeln u.d. Bindegew.	29	7	22
740 – 759	Kongenitale Anomalien	46	26	20
745, 746	darunter angeborene Mißbildungen des Herzens	20	11	9
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	88	50	38
780 – 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	180	81	99
797	darunter Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	98	28	70
E 800 – 949	Unfälle und Vergiftungen	425	265	160
E 810 – 825	darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	216	146	70
E 800 – 807, E 826 – 848	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	8	4	4
E 850 – 889	Vergiftungen	10	5	5
E 880 – 888	Unfälle durch Sturz	115	47	68
E 950 – 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	200	137	63
E 960 – 969	Mord und Totschlag	14	4	10
E 970 – 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	11	9	2
	INSGESAMT	13 106	6 512	6 594

II. Bevölkerungsbewegung

Ursache und Geschlecht 1979

unter 1		davon starben im Alter von .....Jahren														Nr. der ICD 1979	
		1		15		30		45		60		70		80 und mehr			
		bis unter															
		15		30		45		60		70		80					
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
3	—	3	1	1	1	8	—	9	6	18	10	28	10	5	14	001 – 139	
—	—	—	—	1	1	3	—	5	1	12	5	20	3	4	2	011 – 012	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	013 – 018	
—	1	1	1	11	2	40	45	255	244	368	304	527	472	156	193	140 – 199	
—	—	—	—	—	—	4	2	18	7	42	26	48	60	21	29	151	
—	—	—	—	—	—	11	1	99	14	177	23	188	29	39	9	160 – 163	
—	—	—	—	—	—	—	17	1	66	1	52	—	52	2	28	174, 175	
—	—	—	—	—	—	—	6	—	24	—	27	—	40	—	7	179 – 182	
—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	19	—	71	—	29	—	185	
—	—	1	2	4	3	8	8	23	14	13	18	23	23	4	6	200 – 208	
—	1	—	—	—	1	1	—	6	3	4	9	17	15	7	8	210 – 239	
—	1	2	—	1	1	5	2	17	27	28	55	79	174	27	91	240 – 279	
—	—	—	—	—	1	2	2	14	24	28	53	73	166	27	88	250	
—	—	—	1	—	2	1	2	1	—	2	1	6	7	2	1	280 – 289	
2	—	3	2	4	6	9	1	19	14	10	16	13	17	4	4	290 – 389	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	290	
3	—	2	4	13	3	65	31	374	182	633	411	1 255	1 531	751	1 515	390 – 459	
—	—	—	—	—	1	—	1	2	7	11	14	11	17	63	15	61	401 – 405
—	—	—	—	—	—	29	7	187	42	268	101	328	290	100	117	410	
—	—	—	—	—	—	3	1	47	10	93	61	166	189	108	206	411 – 414	
—	—	—	—	—	—	2	1	5	5	9	5	21	17	7	12	426, 427	
2	—	—	2	3	—	9	2	27	20	57	53	154	209	157	325	428, 429	
1	—	—	—	4	1	11	12	54	54	135	130	428	584	261	586	430 – 438	
7	1	2	—	3	3	5	5	39	20	127	31	262	85	108	74	460 – 519	
3	—	1	—	3	—	2	2	2	2	10	7	22	27	26	33	480 – 486	
3	—	1	—	—	1	—	—	1	1	1	—	2	4	—	4	487	
—	1	—	—	—	—	1	1	19	4	56	10	119	23	44	20	466, 490, 491	
1	2	3	—	7	3	46	12	101	46	85	61	97	118	48	75	520 – 579	
—	—	—	—	2	—	2	—	10	4	8	1	10	10	7	7	531, 532	
—	1	1	—	1	—	—	—	4	4	—	6	9	13	3	10	560	
—	—	—	—	2	—	27	7	57	24	45	26	29	31	10	7	571, 2, 571, 5	
1	—	—	—	—	—	4	1	12	5	7	12	21	31	6	22	570, 571, 0, 1, 3, 4, 6, 9, 572-576	
—	—	1	—	—	1	11	1	6	2	5	4	5	9	2	4	577	
—	—	—	1	1	2	2	3	21	17	14	22	47	51	32	31	580 – 629	
—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	1	2	3	3	1	1	580 – 583	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	9	—	600	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	630 – 676	
—	—	—	1	—	—	—	2	3	3	2	5	2	6	—	5	680 – 739	
19	12	1	3	3	1	1	—	1	1	—	2	1	1	—	—	740 – 759	
8	5	—	2	2	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	745, 746	
50	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	760 – 779	
9	6	2	2	10	3	11	1	9	5	11	4	11	20	18	58	780 – 799	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	7	12	17	57	797	
4	2	18	13	86	29	40	5	47	13	28	11	28	36	14	51	E 800 – 949	
—	—	5	7	68	25	19	2	24	10	14	6	13	16	3	4	E 810 – 825	
—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	2	—	1	1	—	E 800 - 807, E 826 - 848	
1	—	2	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	1	E 850 – 869	
—	—	1	—	1	2	6	2	10	1	8	3	11	16	10	44	E 880 – 888	
—	—	—	—	34	4	39	15	36	18	15	18	12	6	1	2	E 950 – 959	
—	—	—	—	3	4	—	3	—	1	—	1	1	—	—	1	E 960 – 969	
—	—	1	—	2	1	2	1	2	—	1	—	1	—	—	—	E 970 – 999	
98	64	39	31	183	69	283	136	963	614	1 359	979	2 410	2 572	1 177	2 129		

II. Bevölkerungsbewegung

16. Selbstmorde 1973 bis 1979

Jahr	Selbstmorde			Vergiftung mit						Erhängen, Erdröseln und Ersticken		Ertrinken		Feuer- waffen und Explosiv- stoffe		Schneid. und stechende Gegenstände		Sturz aus der Höhe		Überfahren lassen		elektrischen Strom		Sonstige u. nicht näher bezeichnete Art und Weise	
				festen oder flüssigen Stoffen		im Haushalt verwendeten Gasen		sonstigen Gasen		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
	zusam- men	männ- lich	weib- lich	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1973	158	108	50	23	19	3	3	8	—	44	14	1	7	13	—	3	1	5	6	7	—	—	—	1	—
1974	184	115	69	28	34	2	1	3	—	42	9	6	13	19	1	4	1	6	7	4	1	—	1	—	1
1975	175	128	47	34	26	5	1	11	—	39	10	3	4	18	1	2	—	6	4	9	1	1	—	—	—
1976	212	134	78	45	36	2	2	6	—	44	18	1	9	13	1	4	—	10	10	7	2	1	—	1	—
1977	184	129	55	38	31	2	1	4	—	42	7	5	10	16	—	5	—	6	5	8	—	1	—	2	1
1978	206	143	63	34	24	7	1	12	—	51	20	4	8	11	2	2	1	13	5	6	1	3	—	—	1
1979	199	137	62	21	22	1	—	18	—	57	16	8	16	15	—	—	1	7	5	7	2	2	—	1	—

1) Darunter 1 (ein Fall) Spätfolge eines Selbstmordversuches

17. Gerichtliche Ehelösungen 1973 bis 1979

Art der Ehelösung	1973	1974	1975	1976	1977		1978	1979
					1.Hj.	2.Hj.		
Ehescheidungen	890	872	1 200	1 178	589	42	666	2 259
auf 10 000 der Bevölkerung	8,0	7,9	10,9	10,8	5,4	0,4	6,2	21,1
Aufhebung der Ehe	2	—	2	3	—	—	—	—
Nichtigkeit der Ehe	—	—	1	—	—	—	—	—
INSGESAMT	892	872	1 203	1 181	589	42	666	2 259

18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1973 bis 1979

Jahr	Ge- schiedene Ehen insgesamt	davon mit einer Ehedauer von.....Jahren											50 und mehr
		unter 1	bis unter										
			1	5	10	15	20	25	30	35	40	50	
1973	890	10	248	252	169	107	60	32	7	5	—	—	
1974	872	11	284	235	143	111	61	12	11	3	1	—	
1975	1 200	29	371	339	201	119	65	54	11	4	7	—	
1976	1 178	37	345	336	204	116	75	47	12	6	—	—	
1977 (1. Hj.)	589	18	225	162	96	59	13	14	—	1	1	—	
1977 (2. Hj.)	42	3	9	6	5	10	3	4	—	1	1	—	
1978	666	24	210	166	82	72	47	41	10	9	3	2	
1979	2 259	20	632	644	362	271	142	107	44	16	19	2	

II. Bevölkerungsbewegung

19. a) Geschiedene Ehen nach Scheidungsgründen 1973 bis 1977 (1.Hj.)

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon auf Grund von													
		Ehebruch (§ 42)		anderen Eheverfehlungen (§ 43)		§ 42 in Verbindung mit § 43		geistiger Störung (§ 44) oder Geisteskrankheiten (§ 45)		ansteckender oder ekelerregender Krankheit (§ 46)		Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft (§ 48)		sonstiger Kombination von § 5	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1973	890	9	1,0	769	86,4	2	0,2	2	0,2	—	—	108	12,2	—	—
1974	872	11	1,3	776	89,0	—	—	3	0,3	—	—	80	9,2	2	0,2
1975	1 200	20	1,7	1 066	88,8	1	0,1	3	0,2	—	—	109	9,1	1	0,1
1976	1 178	21	1,7	1 059	89,9	3	0,3	1	0,1	—	—	93	7,9	1	0,1
1977(1.Hj.)	589	1	0,2	545	92,5	2	0,3	1	0,2	—	—	40	6,8	—	—

19. b) Geschiedene Ehen nach Entscheidungen in der Ehesache 1977 (2. Hj.), 1978 und 1979

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon Entscheidung in der Ehesache				
		nach BGB				aufgrund anderer Vorschriften
		§ 1565 (1) i.V.m. § 1565 (2)	§ 1565 (1)	§ 1565 (1) i.V.m. § 1566 (1)	§ 1565 (1) i.V.m. § 1566 (2)	
1977 (2. Hj.)	42	9	13	16	4	—
1978	666	89	129	317	112	19
1979	2 259	136	477	1 414	223	9

20. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1973 bis 1979

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Ehen zwischen Partnern gleicher Konfession					Ehen zwischen Partnern verschiedener Konfession							
		insgesamt	davon beide Partner				insgesamt	davon Mann						
			evangelisch	römisch-kath.	jüdisch	sonstige ¹⁾		evangelisch	röm.-katholisch	sonstige ¹⁾				
										Frau				
röm.-kath.	sonstige ¹⁾	evangelisch	sonstige ¹⁾	evangelisch	röm.-kath.	sonstige ²⁾								
1973	890	616	111	471	1	33	274	128	3	126	5	5	7	—
1974	872	587	133	451	—	3	285	132	2	139	5	—	7	—
1975	1 200	814	156	641	—	17	386	197	7	164	11	1	6	—
1976	1 178	772	153	607	—	12	406	221	1	160	5	9	10	—
1977(1.Hj.)	589	375	66	295	—	14	214	106	2	90	4	6	6	—
1977(2.Hj.)	42	27	3	24	—	—	15	8	—	5	1	1	—	—
1978	666	499	87	392	—	20	167	75	2	73	8	2	6	1
1979	2 259	1 949	93	1 758	—	98	310	113	3	167	9	3	14	1

1) Andere Religionen, freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe

2) Vom Religionsbekenntnis oder der Weltanschauung des Mannes verschieden

21. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1973 bis 1979

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Mann älter als die Frau						Frau älter als der Mann						Mann und Frau gleichaltrig ¹⁾	Alter unbekannt
		insgesamt	um Jahr(e)					insgesamt	um Jahr(e)						
			1	2	3	5	10 und mehr		1	2	3	5	und mehr		
					bis 4	bis 4									
4	9														
1973	890	689	106	131	190	204	58	133	43	32	27	31	68	—	
1974	872	662	94	130	207	182	49	130	46	34	26	24	80	—	
1975	1 200	941	126	172	301	269	73	173	60	38	33	42	86	—	
1976	1 178	896	143	167	258	248	80	172	58	31	43	40	110	—	
1977(1.Hj.)	589	473	63	87	164	131	28	77	36	10	17	14	39	—	
1977(2.Hj.)	42	26	5	4	8	7	2	6	3	1	—	2	10	—	
1978	666	466	99	79	113	144	31	86	27	16	17	26	114	—	
1979	2 259	1 617	317	319	420	451	110	252	83	46	51	72	390	—	

1) Mann und Frau im gleichen Altersjahr befindlich.

II. Bevölkerungsbewegung

22. Geschiedene Ehen nach der Zahl der geborenen und der noch lebenden minderjährigen Kinder 1973 bis 1979

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon											
		mit.....in der Ehe lebendgeborenen Kindern ¹⁾						mit.....noch lebenden minderjährigen Kindern					
		0	1	2	3	4	5 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr
1973	890	259	315	184	76	26	30	285	325	172	68	22	18
1974	872	271	304	183	69	29	16	294	306	175	62	25	10
1975	1 200	405	408	225	98	31	33	485	411	198	71	24	11
1976	1 178	375	435	219	89	34	26	446	441	187	68	26	10
1977 (1.Hj.)	589	251	203	94	24	8	9	271	201	84	20	8	5
1977 (2.Hj.)	42	.	.	.	.	.	.	19	15	7	1	-	-
1978	666	.	.	.	.	.	.	317	209	97	26	13	4
1979	2 259	.	.	.	.	.	.	1 054	726	349	86	29	15

1) Einschließlich der legitimierten Kinder

23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1972 bis 1979

Gebiet	Wanderungsgewinn/-verlust (-) gegenüber vorstehenden Gebieten							
	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Bundesländer einschl. Berlin (West)	- 5 733	- 7 159	- 6 267	- 3 386	- 4 047	- 6 612	- 6 346	- 4 231
DDR und Berlin (Ost)	+ 107	+ 98	+ 98	+ 139	+ 71	+ 83	+ 88	+ 97
Ostgebiete des Deutschen Reiches	+ 167	+ 95	+ 91	+ 80	+ 305	+ 311	+ 343	+ 287
Ausland	+ 3 869	+ 3 322	+ 828	- 71	+ 268	+ 838	+ 1 511	+ 2 750
darunter Benelux-Länder ¹⁾	+ 81	- 25	- 35	- 93	- 49	- 46	+ 25	- 36
Frankreich	+ 312	- 63	- 78	- 39	- 140	- 29	- 24	+ 56
Italien	+ 697	+ 706	- 220	- 688	- 433	- 252	- 118	+ 101
Jugoslawien	+ 118	+ 51	- 78	- 202	- 122	- 85	- 10	+ 17
Spanien	+ 25	+ 55	- 92	- 105	- 121	- 51	+ 2	- 16
Türkei	+ 1 193	+ 1 140	+ 321	+ 84	+ 72	+ 24	+ 147	+ 571
Ungeklärt und ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	- 83	+ 18
INSGESAMT	- 1 590	- 3 644	- 5 250	- 3 238	- 3 403	- 5 380	- 4 487	- 1 079
auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾	- 141,9	- 326,7	- 473,9	- 294,4	- 311,4	- 495,6	- 416,7	- 100,8

1) Belgien, Luxemburg, Niederlande 2) Bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung des jeweiligen Jahres.

II. Bevölkerungsbewegung

24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen
1972 bis 1979

Jahr	Altersgruppe von bis unter .....Jahren												Wanderungs- gewinn/ -verlust zusammen
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 u.mehr	
a) Grundzahlen													
Personen insgesamt													
1972	+ 16	- 45	- 369	- 387	- 555	+ 145	- 145	- 100	- 121	+ 50	- 157	+ 78	- 1 590
1973	- 1	- 71	- 334	- 430	- 1 207	- 557	- 313	- 291	- 188	- 126	- 172	+ 46	- 3 644
1974	- 13	+ 26	- 293	- 975	- 1 779	- 813	- 535	- 330	- 173	- 70	- 293	- 2	- 5 250
1975	+ 61	+ 84	- 154	- 603	- 1 226	- 591	- 350	- 191	- 113	- 65	- 139	+ 49	- 3 238
1976	+ 5	+ 11	- 94	- 434	- 1 083	- 721	- 338	- 360	- 208	- 74	- 161	+ 54	- 3 403
1977	- 47	- 47	- 304	- 775	- 1 568	- 1 245	- 634	- 409	- 167	- 101	- 119	+ 36	- 5 380
1978	- 116	- 154	- 299	- 459	- 1 310	- 769	- 524	- 528	- 237	- 58	- 54	+ 21	- 4 487
1979	+ 130	+ 42	+ 241	- 366	- 759	- 203	- 91	+ 18	- 34	- 1	- 93	+ 37	- 1 079
darunter männlich													
1972	+ 10	- 3	- 140	- 95	- 85	+ 206	- 52	- 68	- 76	+ 14	- 82	- 9	- 380
1973	+ 11	- 19	- 266	- 123	- 480	- 304	- 96	- 185	- 118	- 103	- 102	- 16	- 1 801
1974	+ 3	+ 34	- 162	- 469	- 988	- 454	- 394	- 302	- 159	- 47	- 201	+ 8	- 3 131
1975	+ 53	+ 44	- 130	- 233	- 678	- 436	- 292	- 180	- 73	- 45	- 103	+ 24	- 2 049
1976	+ 11	+ 34	- 70	- 197	- 508	- 405	- 317	- 256	- 176	- 60	- 105	- 2	- 2 051
1977	+ 5	+ 4	- 123	- 390	- 807	- 724	- 464	- 358	- 111	- 73	- 101	+ 2	- 3 140
1978	- 66	- 98	- 169	- 258	- 666	- 376	- 346	- 470	- 174	- 48	- 41	+ 42	- 2 670
1979	+ 70	+ 3	+ 158	- 56	- 204	+ 28	- 37	+ 38	- 3	± 0	- 18	- 9	- 30
b) Auf 100 000 der Bevölkerung													
Personen insgesamt													
1972	+ 1,4	- 4,0	- 32,9	- 34,6	- 49,6	+ 12,9	- 12,9	- 8,9	- 10,8	+ 4,5	- 14,0	+ 7,0	- 141,9
1973	- 0,1	- 6,4	- 29,9	- 38,5	- 108,2	- 49,9	- 28,1	- 26,1	- 16,9	- 11,3	- 15,4	+ 4,1	- 326,7
1974	- 1,2	+ 2,3	- 26,4	- 88,0	- 106,6	- 73,4	- 48,3	- 29,8	- 15,6	- 6,3	- 26,4	- 0,2	- 473,9
1975	+ 5,5	+ 7,6	- 14,0	- 54,8	- 111,5	- 53,7	- 31,8	- 17,4	- 10,3	- 5,9	- 12,6	+ 4,5	- 294,4
1976	+ 0,5	+ 1,0	- 8,6	- 39,7	- 99,1	- 66,0	- 30,9	- 32,9	- 19,0	- 6,8	- 14,7	+ 4,9	- 311,4
1977	- 4,3	- 4,3	- 28,0	- 71,4	- 144,5	- 114,7	- 58,4	- 37,7	- 15,4	- 9,3	- 11,0	+ 3,3	- 495,6
1978	- 10,8	- 14,3	- 27,8	- 42,6	- 121,7	- 71,4	- 48,7	- 49,0	- 22,0	- 5,4	- 5,0	+ 2,0	- 416,7
1979	+ 12,1	+ 3,9	+ 22,5	- 34,2	- 70,9	- 19,0	- 8,5	+ 1,7	- 3,2	- 0,1	- 8,7	+ 3,5	- 100,9
darunter männlich													
1972	+ 0,9	- 0,3	- 12,5	- 8,5	- 7,6	+ 18,4	- 4,6	- 6,0	- 6,8	+ 1,2	- 7,3	- 0,8	- 33,9
1973	+ 1,0	- 1,7	- 23,9	- 11,0	- 43,0	- 27,3	- 8,6	- 16,6	- 10,6	- 9,2	- 9,1	- 1,4	- 161,4
1974	+ 0,3	+ 3,1	- 14,6	- 42,3	- 89,2	- 41,0	- 35,6	- 27,3	- 14,4	- 4,2	- 18,1	+ 0,7	- 282,6
1975	+ 4,8	+ 4,0	- 11,8	- 21,2	- 61,7	- 39,6	- 26,5	- 16,4	- 6,6	- 4,1	- 9,4	+ 2,2	- 186,3
1976	+ 2,1	+ 6,6	- 13,5	- 38,0	- 97,9	- 78,1	- 61,1	- 49,3	- 33,9	- 11,6	- 20,2	- 0,4	- 395,4
1977	+ 1,0	+ 0,8	- 23,9	- 75,8	- 156,8	- 140,7	- 90,2	- 69,6	- 21,6	- 14,2	- 19,6	+ 0,4	- 610,2
1978	- 6,1	- 9,1	- 15,7	- 24,0	- 61,9	- 35,0	- 32,1	- 43,6	- 16,2	- 4,5	- 3,8	+ 3,9	- 248,1
1979	+ 6,5	+ 0,3	+ 14,8	- 5,2	- 19,1	+ 2,6	- 3,5	+ 3,6	- 0,3	± 0,0	- 1,7	- 0,8	- 2,8

II. Bevölkerungsbewegung

25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1978

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust				
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			
		männlich	Erwerbs- per- sonen	Ausländer und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Ausländer und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Ausländer und Staaten- lose	
Schleswig-Holstein	250	155	170	5	413	253	287	30	- 163	- 98	- 117	- 25	
Hamburg	138	82	77	31	176	107	111	17	- 38	- 25	- 34	+ 14	
Niedersachsen	687	388	354	56	874	531	538	88	- 187	- 143	- 184	- 32	
Bremen	75	37	40	6	94	62	70	6	- 19	- 25	- 30	-	
Nordrhein-Westfalen	2 027	1 105	984	180	3 058	1 942	1 833	765	-1 031	- 837	- 849	- 585	
Hessen	1 456	856	793	135	2 541	1 583	1 618	345	-1 085	- 727	- 825	- 210	
Rheinland-Pfalz	5 206	2 977	2 844	236	5 938	3 268	3 264	358	- 732	- 291	- 420	- 122	
Baden-Württemberg	2 618	1 610	1 479	226	4 338	2 556	2 718	527	-1 720	- 946	-1 239	- 301	
Bayern	1 146	640	594	93	2 482	1 571	1 631	634	-1 336	- 931	-1 037	- 541	
Berlin (West)	410	275	215	66	445	289	260	27	- 35	- 14	- 45	+ 39	
Bundesgebiet zusammen	14 013	8 125	7 550	1 034	20 359	12 162	12 330	2 797	-6 346	-4 037	-4 780	-1 763	
DDR und Berlin (Ost)	103	45	30	6	15	5	3	-	+ 88	+ 40	+ 27	+ 6	
Ostgebiete d. Dt. Reiches	343	163	169	5	-	-	-	-	+ 343	+ 163	+ 169	+ 5	
Ausland	5 531	3 541	2 143	4 660	4 103	2 377	1 751	3 272	+1 428	+1 164	+ 392	+1 388	
darunter:													
EG Länder	Belgien	41	20	17	22	43	19	19	16	- 2	+ 1	- 2	+ 6
	Dänemark	9	5	4	8	2	1	-	2	+ 7	+ 4	+ 4	+ 6
	Frankreich	859	442	475	569	883	443	412	501	- 24	- 1	+ 63	+ 68
	Großbritannien	96	51	46	86	72	38	27	51	+ 24	+ 13	+ 19	+ 35
	Italien	1 188	756	658	1 149	1 306	779	604	1 244	- 118	- 23	+ 54	- 95
	Luxemburg	85	48	33	43	59	30	28	20	+ 26	+ 18	+ 5	+ 23
	Niederlande	55	27	30	27	54	24	27	25	+ 1	+ 3	+ 3	+ 2
	Türkei (assoziiert)	608	333	56	605	461	317	127	460	+ 147	+ 16	- 71	+ 145
Comecon Länder	Bulgarien	1	-	1	1	-	-	-	-	+ 1	-	+ 1	+ 1
	Jugoslawien (assoziiert)	113	77	62	112	123	62	50	120	- 10	+ 15	+ 12	- 8
	Polen	269	120	128	174	165	71	65	155	+ 104	+ 49	+ 63	+ 19
	Rumänien	86	41	44	43	13	8	7	13	+ 73	+ 33	+ 37	+ 30
	Sowjetunion	29	14	13	11	13	9	10	12	+ 16	+ 5	+ 3	- 1
	Tschechoslowakei	14	5	6	14	11	4	3	11	+ 3	+ 1	+ 3	+ 3
Ungarn	17	5	9	12	8	3	-	8	+ 9	+ 2	+ 9	+ 4	
Algerien	66	52	29	64	41	35	18	34	+ 25	+ 17	+ 11	+ 20	
Marokko	22	22	1	19	4	4	1	2	+ 18	+ 18	-	+ 17	
Tunesien	20	12	4	20	9	5	5	6	+ 11	+ 7	- 1	+ 14	
Ägypten	44	41	4	42	5	5	2	5	+ 39	+ 36	+ 2	+ 37	
Argentinien	26	21	6	21	2	2	2	1	+ 24	+ 19	+ 4	+ 20	
Brasilien	35	20	6	27	20	10	8	9	+ 15	+ 10	- 2	+ 18	
Kanada	35	12	20	17	9	5	4	8	+ 26	+ 7	+ 16	+ 9	
Mexiko	41	27	4	37	1	-	-	1	+ 40	+ 27	+ 4	+ 36	
USA	108	57	37	74	131	63	34	66	- 23	- 6	+ 3	+ 8	
Indien	99	95	54	98	16	10	7	16	+ 83	+ 85	+ 47	+ 82	
Iran	122	96	12	113	32	22	7	26	+ 90	+ 74	+ 5	+ 87	
Japan	23	14	8	21	16	8	4	11	+ 7	+ 6	+ 4	+ 10	
Thailand	35	27	2	35	6	4	3	5	+ 29	+ 23	- 1	+ 30	
Australien	17	7	10	13	10	7	8	3	+ 7	-	+ 2	+ 10	
INSGESAMT	19 990	11 874	9 892	5 705	24 477	14 544	14 084	6 069	-4 487	-2 670	-4 192	- 364	

II. Bevölkerungsbewegung

noch: 25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1979

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn-/verlust			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		männlich	Erwerbs- per- sonen	Ausländer und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Ausländer und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Ausländer und Staaten- lose
Schleswig-Holstein	346	202	234	15	432	278	306	19	- 86	- 76	- 72	- 4
Hamburg	157	98	84	31	205	106	124	15	- 48	- 8	- 40	+ 16
Niedersachsen	720	417	356	58	811	492	486	75	- 91	- 75	- 130	- 17
Bremen	62	46	38	9	87	60	67	2	- 25	- 14	- 29	+ 7
Nordrhein-Westfalen	2 099	1 235	1 011	212	2 726	1 610	1 560	526	- 627	- 375	- 549	- 314
Hessen	1 602	1 046	921	306	2 216	1 314	1 410	195	- 614	- 268	- 489	+ 111
Rheinland-Pfalz	5 262	2 938	2 899	224	5 859	3 172	3 206	301	- 597	- 234	- 307	- 77
Baden-Württemberg	2 829	1 734	1 696	204	4 043	2 411	2 509	355	- 1 214	- 677	- 813	- 151
Bayern	1 200	668	623	88	2 227	1 388	1 451	548	- 1 027	- 720	- 828	- 460
Berlin (West)	450	303	203	149	352	234	211	35	+ 98	+ 69	- 8	+ 114
Bundesgebiet zusammen	14 727	8 687	8 065	1 296	18 958	11 065	11 330	2 071	- 4 231	- 2 378	- 3 265	- 775
DDR und Berlin (Ost)	123	53	46	4	26	6	5	-	+ 97	+ 47	+ 41	+ 4
Ostgebiete d. Dt. Reiches	287	149	128	11	-	-	-	-	+ 287	+ 149	+ 128	+ 11
Ausland	6 427	4 288	2 331	5 578	3 659	2 136	1 602	2 811	+ 2 768	+ 2 152	+ 729	+ 2 767
darunter:												
EG Länder												
Belgien	41	24	20	18	57	32	31	26	- 16	- 8	- 11	- 8
Dänemark	4	2	2	3	3	2	-	3	+ 1	-	+ 2	-
Frankreich	896	480	467	598	840	390	434	423	+ 56	+ 90	+ 33	+ 175
Großbritannien	95	39	48	79	57	28	23	43	+ 38	+ 11	+ 25	+ 36
Italien	1 215	775	690	1 168	1 114	677	536	1 069	+ 101	+ 98	+ 154	+ 99
Luxemburg	64	44	34	39	85	51	45	39	- 21	- 7	- 11	-
Niederlande	45	27	25	35	44	23	19	18	+ 1	+ 4	+ 6	+ 17
Türkei (assoziiert)	823	561	161	818	252	189	64	249	+ 571	+ 372	+ 97	+ 569
Comtecon Länder												
Bulgarien	1	1	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-
Jugoslawien (assoziiert)	109	55	43	108	92	51	36	83	+ 17	+ 4	+ 7	+ 25
Polen	292	122	123	174	117	43	50	112	+ 175	+ 79	+ 73	+ 62
Rumänien	54	27	32	28	7	3	2	7	+ 47	+ 24	+ 30	+ 21
Sowjetunion	15	9	9	3	1	1	1	1	+ 14	+ 8	+ 8	+ 2
Tschechoslowakei	12	7	6	12	2	1	1	2	+ 10	+ 6	+ 5	+ 10
Ungarn	25	14	14	23	11	5	5	11	+ 14	+ 9	+ 9	+ 12
Algerien	51	32	12	41	36	28	10	28	+ 15	+ 4	+ 2	+ 13
Marokko	17	12	5	17	3	3	2	3	+ 14	+ 9	+ 3	+ 14
Tunesien	38	33	3	38	9	7	4	9	+ 29	+ 26	- 1	+ 29
Ägypten	56	50	10	56	16	15	4	16	+ 40	+ 35	+ 6	+ 40
Argentinien	22	14	6	20	12	6	3	8	+ 10	+ 8	+ 3	+ 12
Brasilien	46	29	6	37	12	3	5	5	+ 34	+ 26	+ 1	+ 32
Kanada	17	8	10	11	24	13	9	20	- 7	- 5	+ 1	- 9
Mexiko	21	16	-	20	13	6	3	11	+ 8	+ 10	- 3	+ 9
USA	165	79	56	107	140	61	48	66	+ 25	+ 18	+ 8	+ 41
Indien	67	54	16	66	17	14	10	17	+ 50	+ 40	+ 6	+ 49
Iran	142	105	25	126	62	55	26	60	+ 80	+ 50	- 1	+ 66
Japan	21	11	3	21	27	13	7	27	- 6	- 2	- 4	- 6
Thailand	54	41	10	51	2	2	1	1	+ 52	+ 39	+ 9	+ 50
Australien	10	5	2	7	14	6	7	11	- 4	- 1	- 5	- 4
INSGESAMT	21 564	13 177	10 570	6 889	22 643	13 207	12 937	4 882	-1 079	- 30	- 2 367	+ 2 007

II. Bevölkerungsbewegung

26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1978 und 1979

Altersgruppe in Jahren	Wanderung über die Landesgrenze insgesamt				davon							
					Wanderung gegenüber anderen Bundesländern ¹⁾				Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1978												
Grundzahlen												
unter 3	595	310	711	376	390	205	169	96	205	105	542	280
3 bis unter 6	547	296	701	394	326	185	221	126	221	111	480	268
6 bis unter 15	1 441	759	1 740	928	871	462	489	272	570	297	1 251	656
15 bis unter 20	2 492	1 193	2 951	1 451	1 830	793	316	167	662	400	2 635	1 284
20 bis unter 25	5 092	2 985	6 402	3 651	3 823	2 145	691	360	1 269	840	5 711	3 291
25 bis unter 30	3 617	2 447	4 386	2 823	2 639	1 733	611	359	978	714	3 775	2 464
30 bis unter 35	1 863	1 314	2 387	1 660	1 225	855	475	292	638	459	1 912	1 368
35 bis unter 40	1 315	896	1 843	1 366	879	602	354	255	436	294	1 489	1 111
40 bis unter 45	805	556	1 042	730	519	369	231	149	286	187	811	581
45 bis unter 50	501	336	559	384	304	211	148	104	197	125	411	280
50 bis unter 65	965	469	1 019	510	652	341	266	136	313	128	753	374
65 und mehr	757	313	736	271	555	224	147	66	202	89	589	205
INSGESAMT	19 990	11 874	24 477	14 544	14 013	8 125	4 118	2 382	5 977	3 749	20 359	12 162
Verhältniszahlen												
unter 3	3,0	2,6	2,9	2,6	2,8	2,5	4,1	4,0	3,4	2,8	2,7	2,3
3 bis unter 6	2,7	2,5	2,9	2,7	2,3	2,3	5,3	5,3	3,7	3,0	2,4	2,2
6 bis unter 15	7,2	6,4	7,1	6,4	6,2	5,7	11,9	11,4	9,5	7,9	6,1	5,4
15 bis unter 20	12,5	10,1	12,0	10,0	13,0	9,8	7,7	7,0	11,1	10,7	12,9	10,5
20 bis unter 25	25,5	25,1	26,1	25,1	27,3	26,4	16,8	15,1	21,2	22,4	28,1	27,1
25 bis unter 30	18,1	20,6	17,9	19,4	18,8	21,3	14,8	15,1	16,4	19,1	18,5	20,3
30 bis unter 35	9,3	11,1	9,7	11,4	8,7	10,5	11,5	12,3	10,7	12,2	9,4	11,2
35 bis unter 40	6,6	7,6	7,5	9,4	6,3	7,4	8,6	10,7	7,3	7,8	7,3	9,1
40 bis unter 45	4,0	4,7	4,3	5,0	3,7	4,5	5,6	6,2	4,8	5,0	4,0	4,8
45 bis unter 50	2,5	2,8	2,3	2,6	2,2	2,6	3,6	4,4	3,3	3,3	2,0	2,3
50 bis unter 65	4,8	3,9	4,3	3,5	4,7	4,2	6,5	5,7	5,2	3,4	3,7	3,1
65 und mehr	3,8	2,6	3,0	1,9	4,0	2,8	3,6	2,8	3,4	2,4	2,9	1,7
INSGESAMT	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1979												
Grundzahlen												
unter 3	733	392	603	322	464	236	478	245	269	156	125	77
3 bis unter 6	599	317	557	314	352	189	416	240	247	128	141	74
6 bis unter 15	1 605	903	1 364	745	906	478	1 020	554	699	425	344	191
15 bis unter 20	2 389	1 250	2 755	1 306	1 599	741	2 424	1 110	790	509	331	196
20 bis unter 25	5 561	3 363	6 320	3 567	4 110	2 358	5 611	3 181	1 451	1 005	709	386
25 bis unter 30	4 017	2 738	4 220	2 710	2 945	1 940	3 664	2 379	1 072	798	556	331
30 bis unter 35	2 088	1 478	2 179	1 515	1 362	952	1 747	1 229	726	526	432	286
35 bis unter 40	1 396	980	1 378	942	876	616	1 098	769	520	364	280	173
40 bis unter 45	930	662	964	665	597	444	729	512	333	218	235	153
45 bis unter 50	527	344	528	344	331	206	399	257	196	138	129	87
50 bis unter 65	907	474	1 000	492	604	334	748	360	303	140	252	132
65 und mehr	812	276	775	285	581	193	624	229	231	83	151	56
INSGESAMT	21 564	13 177	22 643	13 207	14 727	8 687	18 958	11 065	6 837	4 490	3 685	2 142
Verhältniszahlen												
unter 3	3,4	3,0	2,7	2,4	3,2	2,7	2,5	2,2	3,9	3,5	3,4	3,6
3 bis unter 6	2,8	2,4	2,5	2,4	2,4	2,2	2,2	2,2	3,6	2,8	3,8	3,5
6 bis unter 15	7,4	6,9	6,0	5,7	6,2	5,5	5,4	5,0	10,2	9,5	9,3	8,9
15 bis unter 20	11,1	9,5	12,2	9,9	10,9	8,5	12,8	10,0	11,6	11,3	9,0	9,2
20 bis unter 25	25,8	25,5	27,9	27,0	27,9	27,2	29,6	28,7	21,2	22,4	19,3	18,0
25 bis unter 30	18,6	20,8	18,6	20,5	20,0	22,3	19,3	21,5	15,7	17,8	15,1	15,4
30 bis unter 35	9,7	11,2	9,6	11,5	9,2	11,0	9,2	11,1	10,6	11,7	11,7	13,3
35 bis unter 40	6,5	7,4	6,1	7,1	5,9	7,1	5,8	7,0	7,6	8,1	7,6	8,1
40 bis unter 45	4,3	5,0	4,3	5,0	4,1	5,1	3,8	4,6	4,9	4,9	6,4	7,1
45 bis unter 50	2,4	2,6	2,3	2,6	2,2	2,4	2,1	2,3	2,9	3,1	3,5	4,1
50 bis unter 65	4,2	3,6	4,4	3,7	4,1	3,8	4,0	3,3	4,4	3,1	6,8	6,2
65 und mehr	3,8	2,1	3,4	2,2	3,9	2,2	3,3	2,1	3,4	1,8	4,1	2,6
INSGESAMT	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1) Einschließlich Berlin (West)

II. Bevölkerungsbewegung

27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1978

Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderung insgesamt		davon						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			Binnen- wanderung ¹⁾		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Be- völkerung
SAARLAND	50 131	54 618	30 141	30 141	14 013	20 359	5 977	4 118	- 4 487	- 4,2
Saarbrücken	18 724	21 303	10 205	10 802	5 411	8 590	3 108	1 911	- 2 579	- 7,0
Saarbrücken, Landeshauptstadt	10 911	12 434	4 540	5 085	4 048	6 043	2 323	1 306	- 1 523	- 7,7
Friedrichsthal, Stadt	514	536	430	432	59	101	25	3	- 22	- 1,7
Großrosseln	404	502	290	341	69	101	45	60	- 98	- 9,5
Heusweiler	967	778	813	509	138	239	16	30	+ 189	+ 9,7
Kleinblittersdorf	560	483	413	311	118	144	29	28	+ 77	+ 6,0
Püttlingen, Stadt	672	925	499	624	143	275	30	26	- 253	- 12,1
Quierschied	615	669	499	466	86	180	30	23	- 54	- 3,3
Riegelsberg	989	796	813	556	153	227	23	13	+ 193	+ 13,8
Sulzbach/Saar, Stadt	1 059	1 435	554	1 048	216	258	289	129	- 376	- 17,7
Völklingen, Stadt	2 033	2 745	1 354	1 430	381	1 022	298	293	- 712	- 15,7
Merzig-Wadern	4 532	4 502	3 000	2 485	1 213	1 728	319	289	+ 30	+ 0,3
Beckingen	753	680	619	457	103	186	31	37	+ 73	+ 5,0
Losheim	520	569	339	287	132	255	49	27	- 49	- 3,4
Merzig, Kreisstadt	1 558	1 529	1 007	860	416	554	135	115	+ 29	+ 1,0
Mettlach	474	545	300	271	146	220	28	54	- 71	- 5,6
Perl	221	253	83	93	117	142	21	18	- 32	- 5,1
Wadern, Stadt	687	657	439	344	202	280	46	33	+ 30	+ 1,9
Weiskirchen	319	269	213	173	97	91	9	5	+ 50	+ 8,0
Neunkirchen	5 935	6 828	4 010	4 278	1 568	2 278	357	272	- 893	- 5,8
Eppelborn	617	758	420	503	183	235	14	20	- 141	- 7,8
Illingen	640	747	447	480	181	251	12	16	- 107	- 5,7
Merchweiler	455	499	308	354	121	138	26	7	- 44	- 3,6
Neunkirchen/Saar, Kreisstadt	2 023	2 619	1 232	1 541	592	928	199	150	- 596	- 11,2
Ottweiler, Stadt	788	648	532	360	212	257	44	31	+ 140	+ 9,0
Schiffweiler	686	786	541	549	133	220	12	17	- 100	- 5,4
Spiesen-Elversberg	726	771	530	491	146	249	50	31	- 45	- 2,7
Saarlouis	10 201	11 058	6 707	7 162	2 013	2 993	1 481	903	- 857	- 4,1
Dillingen/Saar, Stadt	1 291	1 580	910	1 112	229	317	152	151	- 289	- 13,7
Lebach, Stadt	1 409	1 333	609	842	246	471	554	20	+ 76	+ 3,8
Nalbach	387	393	318	270	52	96	17	25	- 6	- 0,6
Rehlingen	723	679	504	412	152	197	67	70	+ 44	+ 3,1
Saarlouis, Kreisstadt	2 310	2 502	1 462	1 532	502	680	346	290	- 192	- 4,8
Saarwellingen	448	572	304	396	89	135	55	41	- 124	- 8,9
Schmelz	557	567	355	311	145	199	57	57	- 10	- 0,6
Schwalbach/Saar	1 388	1 425	959	932	321	384	108	109	- 37	- 1,1
Überherrn	521	630	403	403	87	190	31	37	- 109	- 9,8
Wadgassen	607	904	443	634	106	194	58	76	- 297	- 15,3
Wallerfangen	560	473	440	318	84	128	36	27	+ 87	+ 9,1
Saar-Pfalz-Kreis	7 318	7 397	4 131	3 562	2 629	3 242	558	593	- 79	- 0,5
Bexbach, Stadt	880	936	525	505	312	391	43	40	- 56	- 2,8
Blieskastel, Stadt	998	925	660	470	287	411	51	44	+ 73	+ 3,3
Gersheim	257	229	164	141	82	79	11	9	+ 28	+ 4,2
Homburg, Kreisstadt	2 544	2 537	1 093	865	1 210	1 384	241	288	+ 7	+ 0,2
Kirkel	419	447	271	281	130	144	18	22	- 28	- 3,1
Mandelbachtal	524	519	395	360	115	133	14	26	+ 5	+ 0,4
St. Ingbert, Stadt	1 696	1 804	1 023	940	493	700	180	164	- 108	- 2,5
St. Wendel	3 421	3 530	2 088	1 852	1 179	1 528	154	150	- 109	- 1,2
Freisen	288	296	163	117	118	167	7	12	- 8	- 1,0
Marpingen	398	349	287	201	95	131	16	17	+ 49	+ 4,6
Namorn	258	350	185	208	53	124	20	18	- 92	- 12,4
Nohfelden	470	413	262	182	192	222	16	9	+ 57	+ 5,5
Nonnweiler	357	278	165	131	187	143	5	4	+ 79	+ 9,4
Oberthal	227	281	136	163	83	101	8	17	- 54	- 8,3
St. Wendel, Kreisstadt	1 094	1 183	655	608	371	507	68	68	- 89	- 3,3
Tholey	329	380	235	242	80	133	14	5	- 51	- 4,2

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise

II. Bevölkerungsbewegung

nach: 27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1979

Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderung insgesamt		davon						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			Binnen- wanderung ¹⁾		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Be- völkerung
SAARLAND	52 006	53 085	30 442	30 442	14 727	18 958	6 837	3 685	- 1 079	- 1,0
Saarbrücken	19 284	20 234	10 361	10 915	5 433	7 575	3 490	1 744	- 950	- 2,6
Saarbrücken, Landeshauptstadt	10 889	11 563	4 635	4 845	3 785	5 467	2 469	1 251	- 674	- 3,5
Friedrichsthal, Stadt	485	636	362	480	97	153	26	3	- 151	- 11,9
Großrosseln	417	522	280	347	88	126	49	49	- 105	- 10,3
Heusweiler	982	932	743	648	197	262	42	22	+ 50	+ 2,6
Kleinblittersdorf	585	529	397	356	132	152	56	21	+ 56	+ 4,4
Püttlingen, Stadt	775	805	576	552	166	232	33	21	- 30	- 1,4
Quierschied	554	724	411	547	100	153	43	24	- 170	- 10,5
Riegelsberg	931	747	747	519	159	201	25	27	+ 184	+ 13,0
Sulzbach/Saar, Stadt	1 448	1 553	692	1 195	340	211	416	147	- 105	- 5,1
Völklingen, Stadt	2 218	2 223	1 518	1 426	369	618	331	179	- 5	- 0,1
Merzig-Wadern	4 280	4 441	2 580	2 426	1 301	1 705	399	310	- 161	- 1,6
Beckingen	684	646	500	437	140	179	44	30	+ 38	+ 2,5
Losheim	572	582	339	301	191	249	42	32	- 10	- 0,7
Merzig, Kreisstadt	1 415	1 553	852	842	394	568	169	143	- 138	- 4,6
Mettlach	462	505	256	238	154	224	52	43	- 43	- 3,4
Perl	245	267	107	101	115	151	23	15	- 22	- 3,6
Wadern	624	630	357	344	208	245	59	41	- 6	- 0,4
Weiskirchen	278	258	169	163	99	89	10	6	+ 20	+ 3,1
Neunkirchen	6 627	6 714	4 468	4 393	1 715	2 066	444	255	- 87	- 0,6
Eppelborn	648	683	432	454	185	212	31	17	- 35	- 2,0
Illingen	655	759	485	527	134	213	36	19	- 104	- 5,6
Merchweiler	551	531	446	373	85	143	20	15	+ 20	+ 1,6
Neunkirchen/Saar, Kreisstadt	2 311	2 518	1 385	1 481	667	897	259	140	- 207	- 3,9
Ottweiler, Stadt	851	679	473	417	345	226	33	36	+ 172	+ 11,0
Schiffweiler	696	715	540	534	130	177	26	4	- 19	- 1,0
Spiesen-Elversberg	915	829	707	607	169	198	39	24	+ 86	+ 5,3
Saarlouis	10 810	10 923	6 831	7 188	2 349	2 917	1 630	818	- 113	- 0,5
Dillingen/Saar, Stadt	1 401	1 430	924	924	285	336	192	170	- 29	- 1,4
Lebach	1 755	1 598	622	1 083	384	507	749	8	+ 157	+ 7,8
Nalbach	433	406	319	297	97	91	17	18	+ 27	+ 2,9
Rehlingen	608	625	421	407	140	178	47	40	- 17	- 1,2
Saarlouis, Kreisstadt	2 046	2 494	1 322	1 599	442	607	282	288	- 448	- 11,4
Saarwellingen	490	582	349	420	99	125	42	37	- 92	- 6,7
Schmelz	661	666	445	400	156	227	60	39	- 5	- 0,3
Schwalbach/Saar	1 603	1 352	1 124	894	381	366	98	92	+ 251	+ 7,3
Überherrn	519	429	402	272	86	126	31	31	+ 90	+ 8,1
Wadgassen	677	820	465	526	131	224	81	70	- 143	- 7,5
Wallerfangen	617	521	438	366	148	130	31	25	+ 96	+ 10,0
Saar-Pfalz-Kreis	7 528	7 304	4 019	3 630	2 776	3 225	733	449	+ 224	+ 1,5
Bexbach, Stadt	900	903	526	470	310	400	64	33	- 3	- 0,2
Blieskastel, Stadt	1 096	1 001	616	553	409	413	71	35	+ 95	+ 4,2
Gersheim	221	247	142	134	63	105	16	8	- 26	- 3,9
Homburg, Kreisstadt	2 721	2 352	1 089	827	1 257	1 325	375	200	+ 369	+ 8,9
Kirkel	423	441	271	272	129	155	23	14	- 18	- 2,0
Mandelbachtal	509	510	352	367	127	119	30	24	- 1	- 0,1
St. Ingbert, Stadt	1 658	1 850	1 023	1 007	481	708	154	135	- 192	- 4,6
St. Wendel	3 477	3 469	2 183	1 890	1 153	1 470	141	109	+ 8	+ 0,1
Freisen	276	294	138	129	131	154	7	11	- 18	- 2,2
Marpingen	326	306	229	185	74	114	23	7	+ 20	+ 1,9
Namborn	365	329	275	197	81	122	9	10	+ 36	+ 4,9
Nohfelden	438	428	244	222	186	196	8	10	+ 10	+ 1,0
Nonnweiler	374	342	212	148	153	188	9	6	+ 32	+ 3,8
Oberthal	253	240	189	142	58	89	6	9	+ 13	+ 2,0
St. Wendel, Kreisstadt	1 075	1 169	630	632	381	487	64	50	- 94	- 3,5
Tholey	370	361	266	235	89	120	15	6	+ 9	+ 0,7

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkungen:

Die Tabellen über das Gesundheitswesen vermitteln einen Überblick über die Krankenversorgung der saarländischen Bevölkerung durch Ärzte, Zahnärzte und in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen, über die Einrichtungen des Gesundheitswesens und die meldepflichtigen, übertragbaren Krankheiten.

Begriffsbestimmungen:

Personen in Berufen des Gesundheitswesens: Als Grundlage für die Berichterstattung dienen die in den Gesundheitsämtern geführten Listen bzw. Karteien über Ärzte und Zahnärzte sowie über die in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen. Zahlen über in Ausbildung stehende Personen für Berufe des Gesundheitswesens sind z. T. der Schul- bzw. Hochschulstatistik entnommen.

Krankenhäuser: Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern. Als Krankenhäuser gelten auch Entbindungsanstalten mit mindestens 10 Plätzen, in denen die Patientinnen regelmäßig ärztlich betreut werden. Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Krankenhäuser für Akutkranke: Sie dienen Kranken, die einer im allgemeinen kurzfristigen stationären Behandlung bedürfen, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. In der Regel haben sie einen vorwiegend örtlichen Einzugsbereich.

Sonderkrankenhäuser: Sie sind entweder auf die Behandlung von Patienten mit bestimmten Krankheiten, z.B. Tuberkulose oder psychische Leiden, ausgerichtet, oder sie beschränken die Aufnahme auf bestimmte Personenkreise, z.B. Versehrte. Im Gegensatz zu den Krankenhäusern für Akutkranke haben sie weite Einzugsbereiche, und die Patienten haben eine lange Verweildauer.

Öffentliche Krankenhäuser: Sie werden von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde), von öffentlichen Körperschaften (Arbeitsgemeinschaft, Zweckverband) oder von Sozialversicherungsträgern betrieben. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die von den genannten Trägern durch Hergabe von Geldmitteln überwiegend unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Hierzu zählen alle Krankenhäuser, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenhäuser: Nachgewiesen werden die Kliniken, die einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen. Rechtsträger ist entweder eine Einzelperson oder eine Personengruppe.

Planmäßige Betten: In den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

Belegärzte: Ihnen ist von dem Krankenhaussträger das Recht eingeräumt, ihre Patienten im Krankenhaus in den dafür bereitgestellten Räumen und Einrichtungen stationär zu behandeln.

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten: Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundes-Seuchengesetz) ist bei der Erkrankung an einer im Gesetz genannten übertragbaren Krankheit in erster Linie der behandelnde Arzt verpflichtet, dem für den Aufenthaltsort des Erkrankten zuständigen Gesundheitsamt Meldung über die Erkrankung zu erstatten.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Für die Statistik auf Bundesebene werden nur die einzelnen Formen der aktiven Tuberkulose berücksichtigt. In der ab 1972 erfolgten Neuordnung der Tuberkulosestatistik wird die bisherige Gliederung nach Zugängen und Bestand beibehalten. Die Kranken werden aber nicht mehr nach den bisherigen Kriterien, die vor allem der Fürsorge und Versorgung dienen, sondern nach epidemiologisch wichtigen Diagnosen nachgewiesen.

III. Gesundheitswesen

1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklasse
1973 bis 1978

Jahr — Größenklasse der Krankenhäuser	Krankenhäuser		Davon						
			Öffentliche		Frei - Gemeinnützige		Private		
	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	
1970	50	12 493	23	8 454	18	3 541	9	498	
1973	44	12 989	19	8 571	17	3 842	8	576	
1974	45	13 394	19	8 519	17	3 842	9	1 033	
1975	46	13 406	17	8 206	17	3 867	12	1 333	
1976	47	13 293	17	7 813	18	4 139	12	1 341	
1977	48	13 614	17	7 699	18	4 078	13	1 837	
1978	47	13 411	17	7 627	17	3 969	13	1 815	
1970									
1 001 und mehr planmäßige Betten	2	3 117	2	3 117	—	—	—	—	
501 bis 1 000 " "	1	951	1	951	—	—	—	—	
301 " 500 " "	8	2 808	5	1 845	3	963	—	—	
151 " 300 " "	18	4 117	9	2 117	9	2 000	—	—	
51 " 150 " "	15	1 342	5	399	5	538	5	405	
1 " 50 " "	6	158	1	25	1	40	4	93	
INSGESAMT	50	12 493	23	8 454	18	3 541	9	498	
1977									
1 001 und mehr planmäßige Betten	2	2 880	2	2 880	—	—	—	—	
501 bis 1 000 " "	2	1 488	1	930	1	558	—	—	
301 " 500 " "	10	3 734	6	2 165	2	667	2	902	
151 " 300 " "	17	4 202	6	1 538	9	2 208	2	456	
51 " 150 " "	12	1 194	2	186	5	605	5	403	
1 " 50 " "	5	116	—	—	1	40	4	76	
INSGESAMT	48	13 614	17	7 699	18	4 078	13	1 837	
1978									
1 001 und mehr planmäßige Betten	2	2 851	2	2 851	—	—	—	—	
501 bis 1 000 " "	2	1 485	1	930	1	555	—	—	
301 " 500 " "	10	3 731	6	2 152	2	677	2	902	
151 " 300 " "	17	4 147	6	1 508	9	2 185	2	454	
51 " 150 " "	10	1 031	2	186	4	512	4	333	
1 " 50 " "	6	166	—	—	1	40	5	126	
INSGESAMT	47	13 411	17	7 627	17	3 969	13	1 815	

III. Gesundheitswesen

2. Krankenhäuser im Saarland
1970, 1973 bis 1978

Jahr	Kranken- häuser	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke	Pflegetage	Durch- schnittliche Verweildauer ¹⁾	Bettenaus- nutzung % ²⁾
		Anzahl	auf 10 000 Einwohner				
Akutkrankenhäuser							
1970	40	10 139	90,5	165 796	3 114 197	19,5	84,2
1973	36	10 637	95,4	177 009	3 198 718	18,7	82,4
1974	35	10 576	95,5	181 225	3 229 990	18,4	83,7
1975	35	10 360	94,2	180 615	3 145 664	18,0	83,0
1976	36	10 591	96,9	183 739	3 124 759	17,5	80,8
1977	35	10 383	95,6	186 897	3 148 720	17,4	81,5
1978	35	10 267	95,3	192 160	3 179 959	17,1	84,9
Sonderkrankenhäuser							
1970	10	2 354	21,0	9 835	780 175	96,8	90,8
1973	8	2 352	21,1	13 343	806 319	71,0	93,9
1974	10	2 818	25,4	15 119	839 412	64,8	81,6
1975	11	3 046	27,7	19 912	922 518	51,2	83,0
1976	11	2 702	24,7	18 629	837 951	49,1	85,0
1977	13	3 231	29,8	21 458	901 789	45,9	91,4
1978	12	3 144	29,2	23 527	991 063	46,0	96,4
Krankenhäuser insgesamt							
1970	50	12 493	111,6	175 631	3 894 372	23,2	85,4
1973	44	12 989	116,4	190 352	4 005 037	21,9	84,5
1974	45	13 394	120,9	196 344	4 069 402	21,6	83,2
1975	46	13 406	121,9	200 527	4 068 182	21,1	83,0
1976	47	13 293	121,6	202 368	3 962 710	20,8	81,7
1977	48	13 614	125,4	208 355	4 050 509	20,2	81,5
1978	47	13 411	124,5	215 687	4 171 022	20,1	85,2

1) Verweildauer: $\frac{\text{Pflegetage der stationär behandelten Kranken} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

2) Ausnutzungsgrad im v.H. = $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Betten} \times 365}$

III. Gesundheitswesen

3. Krankenhäuser nach Fachrichtung, Träger und Größenklassen
am 31. 12. 1978

Fachrichtung — Träger	Kranken- häuser	Davon hatten									Plan- mäßige Betten
		Bis zu 25	25	50	100	150	200	300	500	1 000 und mehr	
			bis unter								
		Planmäßige Betten									
Allgem. Krankenhäuser ohne abgegrenzten Fachabteil.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	40
Allgem. Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilung	29	—	—	1	5	2	11	7	1	2	9 879
Augenkliniken	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Urologische Krankenhäuser	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	80
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	200
Chirurgische Krankenhäuser	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	50
Entbindungsheime	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Krankenhäuser für Akutranke zusammen	35	2	2	2	5	3	11	7	1	2	10 267
Tuberkulose Krankenhäuser	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	85
Heil- und Pflegeanstalt (Landesnervenklinik)	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	930
Kurkrankenhäuser	6	1	1	1	—	—	1	2	—	—	1 229
Rehabilitationskrankenhäuser	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	345
Geriatrische Krankenhäuser	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	555
Sonderkrankenhäuser zusammen	12	1	1	2	1	1	2	3	1	—	3 144
Insgesamt	47	3	3	4	6	4	13	10	2	2	13 411
Davon Krankenhäuser											
Öffentlicher Träger	17	—	—	1	1	2	4	6	1	2	7 627
Frei Gemeinnütziger Träger	17	—	1	—	4	2	7	2	1	—	3 969
Privater Träger	13	3	2	3	1	—	2	2	—	—	1 815

4. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker – 1970, 1977 und 1978
— Stand 31. 12. des Jahres —

Fachrichtung — Art der Tätigkeit	1970				1977				1978			
	Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich	
	Anzahl	auf 10 000 Einwohn.	Anzahl	%	Anzahl	auf 10 000 Einwohn.	Anzahl	%	Anzahl	auf 10 000 Einwohn.	Anzahl	%
Fachärzte	708	6,3	111	15,7	1 001	9,3	182	18,2	1 009	9,4	168	16,7
Davon Fachärzte für												
Anästhesie	31	0,3	6	19,4	52	0,5	19	36,5	52	0,5	17	32,7
Augenheilkunde	39	0,3	8	20,5	55	0,5	14	25,5	57	0,5	11	19,3
Chirurgie	101	0,9	6	5,9	120	1,1	7	5,8	128	1,2	8	6,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	64	0,6	13	20,3	109	1,0	16	14,7	114	1,1	17	14,9
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	44	0,4	1	2,3	50	0,5	6	12,0	44	0,4	4	9,1
Hautkrankheiten	24	0,2	4	16,7	33	0,3	7	21,2	31	0,3	8	25,8
Innere Medizin	161	1,4	15	9,3	268	2,5	44	16,4	264	2,5	40	15,2
Kinderkrankheiten	73	0,6	35	47,9	90	0,8	38	42,2	82	0,8	32	39,0
Labormedizin	8	0,1	5	62,5	15	0,1	5	33,3	14	0,1	5	35,7
Lungen- und Bronchialkrankheiten	33	0,3	8	24,2	18	0,2	8	44,4	17	0,2	8	47,1
Mund- und Kieferchirurgie	10	0,1	2	20,0	5	0,0	—	—	7	0,1	—	—
Neurologie und Psychiatrie	47	0,4	5	10,6	57	0,5	10	17,5	62	0,6	10	16,1
Neurochirurgie	7	0,1	1	14,3	12	0,1	—	—	10	0,1	—	—
Orthopädie	23	0,2	1	4,3	35	0,3	1	2,9	42	0,4	1	2,4
Pathologie	*)	—	—	—	9	0,1	3	33,3	9	0,1	3	33,3
Pharmakologie	*)	—	—	—	1	0,0	—	—	1	0,0	—	—
Radiologie	31	0,3	1	3,2	49	0,5	4	8,2	51	0,5	4	7,8
Urologie	12	0,1	—	—	23	0,2	—	—	24	0,2	—	—
Ärzte ohne eine der vorgenannten Facharztstätigkeiten	1 084	9,7	223	20,6	1 094	10,1	198	18,1	1 118	10,4	245	21,9
Ärzte insgesamt	1 792	16,0	334	18,6	2 095	19,4	380	18,1	2 127	19,8	413	19,4
Davon												
in freier Praxis	762	6,8	117	15,0	810	7,5	132	16,3	652	6,1	132	20,2
darunter mit Krankenhausstätigkeit	114	1,0	7	6,1	89	0,8	5	5,6	—	—	—	—
hauptamtliche Krankenhausärzte	853	7,6	177	20,8	1 088	10,1	200	18,4	1 196	11,1	242	20,2
in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ¹⁾	177	1,6	40	22,6	197	1,8	48	24,4	279	2,6	39	14,0
Zahnärzte und Dentisten²⁾	451	4,0	62	13,7	460	4,3	80	17,4	442	4,1	85	19,2
Apotheker	314	2,8	119	37,9	417	3,9	165	39,6	445	4,1	188	42,2

1) Bei Behörden und Körperschaften, bei der Bundeswehr, in wissenschaftlichen Instituten, Werksärzte usw.
2) Dentisten, die nach § 19 des Zahnheilkundegesetzes zur Ausübung der Zahnheilkunde berechtigt sind
*) in 1970 nicht erfaßt.

III. Gesundheitswesen

5. Tätige Personen in Berufen des Gesundheitswesens (ohne Ärzte)
1970, 1977 und 1978

— Stand 31. 12. des Jahres —

Beruf	1970				1977				1978			
	Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich	
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	%	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	%	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	%
Krankenschwestern bzw. -pfleger	2 449	21,86	1 893	77,3	3 559	32,9	2 693	75,7	3 603	33,5	2 609	72,4
darunter als Gemeindeschwestern bzw. -brüder	174	1,6	172	98,9	.	.	.	.	.	.	.	.
Kinderkrankenschwestern	356	3,2	356	100,0	546	5,1	546	100,0	575	5,4	575	100,0
Krankenpflegehelfer	336	3,0	268	79,8	583	5,4	478	82,0	596	5,6	490	82,2
Sonst. Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	452	4,0	381	84,3	247 ³⁾	2,3	219	88,7	233 ³⁾	2,2	214	91,8
Hebammen	151	1,3	151	100,0	119	1,1	119	100,0	112	1,0	112	100,0
darunter freiberuflich tätig	100	0,9	100	100,0	51	0,5	51	100,0	47	0,4	47	100,0
Wochenpflegerinnen	4	0,0	4	100,0	1	0,0	1	100,0	3	0,0	3	100,0
Krankengymnasten	55	0,5	51	92,7	125	1,2	114	91,2	105	1,0	98	93,3
Beschäftigungstherapeuten	9	0,1	9	100,0	20	0,2	15	75,0	29	0,3	19	65,5
Masseure und Medizin, Bademeister	89	0,8	43	48,3	186	1,7	64	34,4	198	1,8	63	31,8
Masseure	95	0,8	44	46,3	107	1,0	45	42,1	105	1,0	36	34,3
Medizinische Bademeister	19	0,2	7	36,8	.	.	.	.	.	.	.	.
Medizinisch - Technische Assistenten	271	2,4	263	97,0	477	4,4	449	94,1	467	4,4	443	94,9
Diätassistenten ¹⁾	31	0,3	31	100,0	60	0,6	56	93,3	68	0,6	67	98,5
Gesundheitsaufseher	21	0,2	—	—	19	0,2	—	—	18	0,2	1	5,6
Desinfektoren	21	0,2	1	0,5	23	0,2	2	8,7	26	0,2	2	7,7
Sozialarbeiter (Fürsorger, Wohlfahrtspfleger, Gesundheitspfleger) ²⁾	100	0,9	98	98,0	72	0,7	61	84,7	82	0,8	65	79,3
Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen mit staatlicher Anerkennung	478	4,3	439	91,8	544	5,0	479	88,1	707	6,6	651	92,1
Heilpraktiker	27	0,2	3	11,1	66	0,6	12	18,2	85	0,8	17	20,0
Apothekenhelfer	736	6,6	727	98,8	52 ³⁾	0,5	42	80,8	51 ³⁾	0,5	41	80,4

1) Einschließlich der als Diätküchenleiter (-innen) Tätigen. 2) Soweit sie in Einrichtungen des Gesundheitswesens oder für das Gesundheitsamt tätig sind. 3) in Krankenhäusern

6. In Ausbildung befindliche Personen für Berufe des Gesundheitswesens
1970, 1977 und 1978

— Stand 31. 12. des Jahres —

Ausbildungsstand -ziel	1970				1977				1978			
	Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich	
	Anzahl	auf 10000 Einwohner	Anzahl	%	Anzahl	auf 10000 Einwohner	Anzahl	%	Anzahl	auf 10000 Einwohner	Anzahl	%
Medizinalassistenten	116	1,0	21	18,1	50	0,5	10	20,0	16	0,1	5	31,3
Kandidaten der Pharmazie	31	0,3	13	41,9	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorgeprüfte Apothekenanwärter	64	0,6	41	64,1	.	.	.	.	.	.	.	.
Apothekerpraktikanten	104	0,9	52	50,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Apothekerassistenten	11	0,1	9	81,8	44	0,4	19	43,2	39	0,4	14	35,9
Apothekenhelferlehrlinge	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krankenschwesterschülerinnen bzw. -pflegeschüler	1 034	9,2	853	82,5	1 165	10,8	895	76,8	1 271	11,8	1 022	80,4
Kinderkrankenschwesterschülerinnen	275	2,5	275	100,0	284	2,6	284	100,0	236	2,2	221	93,6
Krankenpflegehelferschülerinnen bzw. -schüler	49	0,4	38	77,6	66	0,6	62	93,9	67	0,6	53	79,1
Hebammenschülerinnen	11	0,1	11	100,0	14	0,1	14	100,0	10	0,1	10	100,0
Pharmazeutisch-technische Assistenten	4	0,0	4	100,0	40	0,4	39	97,5	40	0,4	39	97,5

III. Gesundheitswesen

7. Tätige Personen in den Krankenhäusern
am 31. 12. 1978

Fachrichtung der Krankenhäuser	Ärzte (einschließlich Belegärzte)				Krankenpflege- personal ¹⁾		Medizinisch- technisches Personal		Sonstiges Personal ²⁾	
	Insgesamt	darunter			Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich
		weiblich		Fach- ärzte						
		Anzahl	%							
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	1 170	208	17,8	521	3 750	2 841	685	650	4 865	3 676
Entbindungsheime	6	2	33,3	6	1	1	—	—	1	1
Augenkliniken	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	15	7	46,7	6	94	94	10	9	95	67
Chirurgische Krankenhäuser	8	—	—	7	11	10	5	5	10	7
Urologische Krankenhäuser	4	1	25,0	4	27	18	2	2	25	18
Krankenhäuser für Akutkranke	1 204	218	18,1	545	3 884	2 965	702	666	4 996	3 769
Tuberkulose Krankenhäuser	2	—	—	2	13	10	3	3	22	15
Heil- und Pflegeanstalt (Landesnervenklinik)	14	3	21,4	11	290	142	4	4	187	94
Kurkrankenhäuser	39	15	38,5	9	51	50	12	12	314	259
Rehabilitationskrankenhäuser	9	3	33,3	9	12	9	2	2	86	53
Geriatrische Krankenhäuser	27	9	33,3	8	187	142	10	8	123	62
Sonderkrankenhäuser	91	30	33,0	39	553	353	31	29	732	483
INSGESAMT	1 295	248	19,2	584	4 437	3 318	733	695	5 728	4 252
Dagegen am 31. 12. 1977	1 177	205	17,4	563	4 271	3 285	852	798	5 892	4 476

1) Ohne die in Ausbildung stehenden Personen. 2) Verwaltungspersonal, klinisches Hauspersonal usw.

8. Apotheken im Saarland
1977 - 1979

Stand am 31. 12. des Jahres	Saarland	Stadtverband Saarbrücken	Landkreise				
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel
1977	297	120	24	40	51	42	20
1978	306	123	26	40	56	41	20
1979	312	125	28	40	57	41	21

III. Gesundheitswesen

9. Bestand an aktiver Tuberkulose Erkrankten
1970, 1974 bis 1979

Stichtag am 31. 12. des Jahres	An aktiver Tuberkulose Erkrankte Insgesamt		davon hatten aktive Tuberkulose							
			der Atmungsorgane						anderer Organe	
			Insgesamt		davon					
					bakteriologisch klinisch offen		aktiv geschlossen			
Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	
Männlich										
1970	2 690	50,5	2 416	45,4	1 001	18,8	1 415	26,6	274	5,2
1974	1 803	34,2	1 632	31,0	423	8,0	1 209	22,9	171	3,2
1975	1 606	30,7	1 475	28,2	368	7,0	1 107	21,2	131	2,5
1976	1 351	26,0	1 226	23,6	331	6,4	895	17,3	125	2,4
1977	1 344	26,0	1 208	23,6	325	6,3	883	17,2	136	2,6
1978	1 248	24,5	1 129	22,2	317	6,2	812	15,9	119	2,3
1979	1 155	22,8	1 052	20,8	297	5,9	755	14,9	103	2,0
Weiblich										
1970	1 223	20,8	946	16,1	263	4,5	683	11,6	277	4,7
1974	725	12,5	534	9,2	95	1,6	439	7,6	191	3,3
1975	678	11,8	506	8,8	106	1,8	400	6,9	172	3,0
1976	530	9,2	392	6,8	87	1,5	305	5,3	138	2,4
1977	548	9,6	395	6,9	95	1,7	300	5,3	153	2,7
1978	541	9,5	395	7,0	96	1,7	299	5,3	146	2,6
1979	479	8,5	340	6,0	97	1,7	243	4,3	139	2,5
INSGESAMT										
1970	3 913	35,0	3 362	30,0	1 264	11,3	2 098	18,7	551	4,9
1974	2 528	22,8	2 166	19,6	518	4,7	1 648	14,9	362	3,3
1975	2 284	20,8	1 981	18,0	474	4,3	1 507	13,7	303	2,8
1976	1 881	17,2	1 618	14,8	418	3,8	1 200	11,0	263	2,4
1977	1 892	17,4	1 603	14,8	420	3,9	1 183	10,0	289	2,7
1978	1 789	16,6	1 524	14,2	413	3,8	1 111	10,3	265	2,5
1979	1 634	15,3	1 392	13,0	394	3,7	998	9,3	242	2,3

10. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten
1974 - 1979

Art der Krankheit	Erkrankte Personen in den Jahren					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Typhus	2	1	2	3	1	2
Paratyphus	7	8	6	4	5	1
Scharlach	887	768	533	344	436	446
Diphtherie	—	—	—	—	—	—
Ruhr	2	2	3	2	—	4
Bakterielle Lebensmittelvergiftung	434	747	847	593	517	489
Übertragbare Gehirnentzündung	5	2	3	2	7	3
Übertragbare Hirnhautentzündung ¹⁾	57	78	60	64	138	59
Hepatitis infectiosa	515	400	429	446	390	415
Sonstige Krankheiten	23	8	7	9	21	17
INSGESAMT	1 932	2 014	1 890	1 467	1 515	1 436

1) Meningokokken - meningitis und übrige Formen.

IV. Bildung und Kultur

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Statistiken über Kinderkrippen und Kinderhorte, Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die Schulen und Hochschulen sind die jährlichen und halbjährlichen Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

Kinderkrippen

Kinderkrippen sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter bis zu 3 Jahren tagsüber pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

Kinderhorte

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter nach Beendigung des Unterrichts pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Der Betreuung behinderter Kinder widmen sich **Tagesstätten**, die von der „Lebenshilfe für das behinderte Kind e.V.“ sowie von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege getragen werden.

Vorschulische Einrichtungen

Vorschulische Einrichtungen sind Tageseinrichtungen freier und öffentlicher Träger der Jugendhilfe zur Erziehung und Pflege von Kindern, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht schulpflichtig sind. Ausnahmsweise können auch Kinder aufgenommen werden, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Vorschulische Einrichtungen sind die **Kindergärten** und die **Vorklassen**. Bei den Vorklassen handelt es sich um im Rahmen eines Modellversuchs im Vorschulbereich konzipierte Klassen, in die Kinder aufgenommen werden können, die im darauffolgenden Schuljahr schulpflichtig werden; die Vorklassen sind organisatorisch einer Grundschule zugeordnet.

Schulkindergärten sind von Kindern zu besuchen, die bei Beginn der Schulpflicht noch nicht schulreif sind; sie sind Bestandteile der Grundschulen. In **Sonderschulkindergärten** werden Kinder aufgenommen, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie später in den Regelformen des Schulwesens nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können und die vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen; Sonderschulkindergärten sind Bestandteile der Sonderschulen.

Allgemeinbildende Schulen sind die Grundschulen, Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, das Saarland-Kolleg, die Integrierte Gesamtschule (Versuchsschule), die Waldorf-Schule Bexbach.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muß. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfaßt die Klassenstufen 1 – 4.

Die **Hauptschule** vermittelt eine allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage für eine erfolgreiche Berufsausbildung oder weiterführende, insbesondere berufsbezogene Bildungsgänge ist. Die Hauptschule schließt mit einem Abschlußverfahren ab (Hauptschulabschluß).

Sonderschulen dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie in den Regelformen des Schulwesens nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können oder die wegen erziehungsbedingter Fehlhaltung oder gemeinschaftsschwierigen Verhaltens die Entwicklung ihrer Mitschüler erheblich hemmen oder stören. Sonderschulen sind insbesondere die Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte und Verhaltensgestörte.

Die **Realschule** ist 6- oder 4-klassig. Die 4-klassige Form der Realschule setzt lehrplanmäßigen Unterricht in einer Fremdsprache in der 5. und 6. Klasse voraus. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender schulischer Bildungsgänge ist und mit einer Abschlußprüfung abschließt (Realschulabschluß). Absolventen der Realschule können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums aufgenommen werden.

Das **Gymnasium** umfaßt die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Abschluß des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluß der Klassenstufe 10 des Gymnasiums vermittelt den Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums und die Berechtigung zum Eintritt in berufsbezogene Bildungsgänge.

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Aufbaugymnasium** (auslaufend) umfaßt die Klassenstufen 7 bis 13. Es vermittelt die allgemeine Hochschulreife.
- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige, das in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife führt.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife, sowie zu einer beruflichen Profilierung in Industrie- und Bankwirtschaft (berufl. Teilqualifikation).
- Das **Wirtschaftsgymnasium** umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife,

- Das Staatliche **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium (Versuchsschule)** in Dillingen umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Profilierung in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

Die **Integrierten Gesamtschulen** (Versuchsschulen) umfassen die Klassenstufen 5 bis 10. Der erfolgreiche Besuch der Klassenstufe 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klassenstufe 10 verleiht die Berechtigung zum Übergang in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums unter den für Realschulabsolventen geltenden Voraussetzungen.

Die **Waldorf-Schule** in Bexbach ist eine Schule besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

Berufliche Schulen sind die Berufsschulen, die Berufsfachschulen, die Berufsaufbauschulen, die Fachschulen und die Fachoberschulen.

In der **Berufsschule** werden Schüler mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe soll als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt werden; dies gilt nicht für Ausbildungsberufe, die keinem Berufsfeld zugeordnet sind. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlußverfahren ab (Berufsschulabschluß).

In der **Berufsfachschule** werden Schüler ohne Berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Berufsaufbauschule** werden Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Die Berufsaufbauschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab, welche einen dem Realschulabschluß gleichwertigen Bildungsstand bestätigt und zum Eintritt in die Klassenstufe 12 der Fachoberschule des entsprechenden Fachbereiches berechtigt.

In der **Fachschule** werden Schüler nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler mit dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluß in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

In der **Landesberufsschule Homburg** werden die in dem Landesjugendheim in Homburg und in der Jugendstrafvollzugsanstalt in Ottweiler befindlichen Jugendlichen unterrichtet.

Die **Hochschulen** im Saarland sind die **Universität**, die **Musikhochschule**, die **Fachhochschule** sowie die **Katholische Fachhochschule für Sozialwesen** in Saarbrücken.

Weiterbildung ist die Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens nach Abschluß einer ersten Bildungsphase.

Kulturstatistiken umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, musikalische Veranstaltungen, Museen, Kunstausstellungen, Volksbüchereien, Sportstätten.

IV. Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende Schulen 1970/71, 1975/76 – 1979/80

Jahr	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrkräfte	
	Anzahl		insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Grund- und Hauptschulen								
1970/71	414	3 999	132 884	65 572	4 184	2 062	608	137
1975/76	339	4 024	116 322	56 476	4 468	2 267	490	130
1976/77	334	3 926	112 223	54 391	4 325	2 207	336	85
1977/78	335	3 856	106 021	51 249	4 327	2 198	264	72
1978/79	335	3 739	98 222	47 488	4 310	2 198	261	79
1979/80	335	3 597	89 577	43 185	4 141	2 090	228	57
Freie Waldorfschule								
1976/77	1	4	125	53	5	4	2	1
1977/78	1	6	197	85	9	5	1	1
1978/79	1	7	251	115	14	8	—	—
1979/80	1	10	304	147	16	9	1	—
Gesamtschulen								
1971/72	1	8	240	109	13	1	—	—
1975/76	1	40	1 194	565	58	20	4	1
1976/77	1	46	1 327	629	66	26	—	—
1977/78	1	50	1 445	674	68	23	5	—
1978/79	2	54	1 578	716	86	26	1	—
1979/80	2	60	1 738	789	88	24	—	—
Schulen für Behinderte								
1970/71	48	355	6 498	2 797	366	171	33	12
1975/76	54	478	6 833	2 882	427	186	44	19
1976/77	55	485	7 012	2 913	579 ¹⁾	307	23	9
1977/78	56	490	7 029	2 947	568 ²⁾	306	23	11
1978/79	57	501	6 615	2 742	610 ⁴⁾	328	18	6
1979/80	57	483	6 120	2 549	623 ⁵⁾	333	12	4
Realschulen								
1970/71	19	336	11 654	6 645	455	182	45	18
1975/76	32	609	19 590	11 077	811	394	81	26
1976/77	33	662	20 788	11 679	919	447	65	22
1977/78	33	703	22 079	12 406	979	488	40	17
1978/79	35	717	22 540	12 507	1 089	555	49	18
1979/80	37	726	22 297	12 394	1 063	532	54	14
Gymnasien								
1970/71	38	1 058	31 131	12 668	1 457	425	168	21
1975/76	38	1 274	36 600	16 754	1 710	493	203	36
1976/77	38	1 301	36 229	16 843	1 808	526	156	39
1977/78	38	³⁾	35 647	16 797	1 833	544	158	37
1978/79	39	³⁾	35 072	16 641	1 886	548	128	28
1979/80	39	³⁾	34 136	16 285	1 875	535	144	22

1) Einschließlich 116 pädagogische Unterrichtshilfen 2) Einschl. 125 pädagogische Unterrichtshilfen 3) Klassen lassen sich nicht ermitteln, da in der Sekundarstufe I I Kurssystem 4) Einschließlich 136 pädagogische Unterrichtshilfen, 5) Einschließlich 138 pädagogische Unterrichtshilfen.

IV. Bildung und Kultur

2. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1970/71, 1975/76 bis 1979/80

Jahr	Ausländische Schüler			darunter in												
				Grund- u. Hauptschulen			Realschulen			Gymnasien			Schulen für Behinderte			
	ins-gesamt	weiblich		ins-gesamt	weiblich		ins-gesamt	weiblich		ins-gesamt	weiblich		ins-gesamt	weiblich		
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
1970/71	2 690	1 255	46,7	2 322	1 081	46,6	79	37	46,8	206	97	47,1	83	40	48,2	
1975/76	4 378	2 127	48,6	3 623	1 784	49,2	184	102	55,4	360	158	43,9	211	83	39,3	
1976/77	4 459	2 177	48,8	3 685	1 822	49,4	201	112	55,7	339	160	47,2	234	83	35,5	
1977/78	4 540	2 269	50,0	3 702	1 862	50,3	248	145	58,5	324	158	48,8	266	104	39,1	
1978/79	4 758	2 363	49,7	3 885	1 964	50,6	270	149	55,2	347	160	46,1	256	90	35,2	
1979/80	5 174	2 579	49,9	4 262	2 133	50,1	310	181	58,4	329	156	47,4	273	109	39,9	
darunter aus																
Frankreich	410	208	50,7	303	152	50,2	37	21	56,8	55	29	52,7	15	6	40,0	
Griechenland	40	18	45,0	33	15	45,5	4	3	75,0	3	—	—	—	—	—	
Italien	2 976	1 486	49,9	2 494	1 263	50,6	181	108	59,7	90	32	35,6	211	83	39,3	
Jugoslawien	146	84	57,5	108	63	58,3	16	10	62,5	15	8	53,3	7	3	42,9	
Österreich	88	45	51,1	47	20	42,6	14	8	57,1	27	17	63,0	—	—	—	
Spanien	50	22	44,0	39	19	48,7	5	1	20,0	5	2	40,0	1	—	—	
Türkei	955	456	47,8	894	427	47,8	16	8	50,0	27	13	48,2	18	8	44,4	
Algerien	36	22	61,1	25	16	64,0	8	5	62,5	1	—	—	2	1	50,0	
Iran	30	14	46,7	9	3	33,3	1	—	—	20	11	55,0	—	—	—	
USA	70	40	57,1	36	19	52,8	9	6	66,7	23	15	65,2	2	—	—	
Sonstige	373	184	49,3	274	136	49,6	19	11	57,9	63	29	46,0	17	8	47,1	

*1) Ohne Gesamtschule Dillingen, Saarbrücken und Freie Waldorfschule.

3. Grund- und Hauptschulen 1970/71, 1975/76 bis 1979/80

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen								
			ins-gesamt	weiblich	Knaben	Mädchen	zusammen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1970/71	414	3 999	4 184	2 062	67 312	65 572	132 884	21 671	20 242	19 161	15 589	12 045	12 214	12 069	11 013	8 880
1975/76	339	4 024	4 468	2 267	59 846	56 476	116 322	16 449	16 515	16 847	17 794	12 013	11 240	10 122	8 882	6 460
1976/77	334	3 976	4 325	2 207	57 832	54 391	112 223	14 202	15 491	16 102	16 694	11 276	10 857	10 318	9 504	7 779
1977/78	335	3 856	4 327	2 198	54 772	51 249	106 021	13 044	13 515	15 121	15 960	10 709	10 024	9 830	9 539	8 279
1978/79	335	3 739	4 310	2 198	50 734	47 488	98 222	11 922	12 495	13 258	15 012	9 951	9 236	8 975	9 017	8 356
1979/80	335	3 597	4 141	2 090	46 392	43 185	89 577	10 338	11 515	12 200	13 162	9 427	8 666	8 083	8 307	7 879

IV. Bildung und Kultur

4. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1970/71, 1975/76 und 1979/80 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen

Jahr	Klassen insgesamt	davon mit.....Schülern							
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51 und mehr
Grund- und Hauptschulen									
1970/71	3 999	63	353	871	1 328	936	376	62	10
1975/76	4 024	114	792	1 671	1 135	292	20	—	—
1979/80	3 597	571	1 431	1 246	335	14	—	—	—
Schulen für Behinderte									
1970/71	355	190	146	19	—	—	—	—	—
1975/76	478	410	65	3	—	—	—	—	—
1979/80	483	464	19	—	—	—	—	—	—
Realschulen									
1970/71	336	2	20	55	101	110	43	5	—
1975/76	609	11	53	164	226	141	12	2	—
1979/80	726	7	75	243	324	77	—	—	—
Gymnasien									
1970/71	1 058	237	162	167	171	167	124	28	2
1975/76	1 274	248	236	217	250	251	68	4	—
1979/80	1)	100	213	329	248	109	9	—	—

1) Klassen lassen sich nicht ermitteln, da in der Sekundarstufe II Kurssystem.

5. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1970/71, 1975/76 und 1979/80 nach Altersgruppen und Schulformen

Altersgruppe in Jahren	Jahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an									
		Grund- u. Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gymnasien		integrierte Gesamtschulen	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Unter 30	1970/71	1 576	948	158	83	128	80	225	96	32	17
	1975/76	1 123	733	84	55	295	215	188	86	32	17
	1979/80	479	320	123	103	237	187	192	85	20	11
30 bis unter 35	1970/71	755	307	92	35	91	33	388	100	7	1
	1975/76	1 066	539	126	44	167	80	476	133	7	1
	1979/80	872	506	130	80	301	174	386	103	29	7
35 bis unter 40	1970/71	445	149	42	12	58	15	241	51	9	—
	1975/76	688	306	119	45	122	39	363	88	9	—
	1979/80	995	510	164	56	212	85	449	114	21	5
40 bis unter 45	1970/71	450	192	26	10	65	18	219	55	7	1
	1975/76	441	152	33	10	70	19	252	63	7	1
	1979/80	613	246	105	41	112	29	314	78	10	—
45 bis unter 50	1970/71	380	199	20	12	58	19	131	54	—	—
	1975/76	441	194	36	13	59	12	202	46	1	—
	1979/80	397	153	36	11	86	22	226	49	5	1
50 bis unter 55	1970/71	232	96	13	9	26	6	64	19	2	1
	1975/76	380	203	20	14	56	21	129	48	2	1
	1979/80	453	205	40	20	54	15	176	51	2	—
55 bis unter 60	1970/71	258	134	11	8	18	7	90	30	—	—
	1975/76	195	80	6	4	30	6	46	14	—	—
	1979/80	257	126	22	20	50	18	101	41	1	—
60 bis unter 65	1970/71	82	32	4	2	11	4	96	20	—	—
	1975/76	134	60	3	1	11	2	47	13	—	—
	1979/80	75	24	3	2	11	2	24	9	—	—
65 und mehr	1970/71	6	5	—	—	—	—	3	—	—	—
	1975/76	—	—	—	—	1	—	7	2	—	—
	1979/80	—	—	—	—	—	—	7	5	—	—
INSGESAMT	1970/71	4 184	2 062	366	171	455	182	1 457	425	58	20
	1975/76	4 468	2 267	427	186	811	394	1 710	493	88	24
	1979/80	4 141	2 090	623	333	1 063	532	1 875	535	88	24

6. Schulen für Behinderte 1970/71, - 1975/76 - 1979/80

Jahr — Art der Schulen	Zahl der Schu- len	Klassen	Lehrkräfte		Schulkinder			die Schulkinder nach Schulbesuchsjahren									
			zu- sam- men	dar- unter weib- lich	ins- ge- sam- t	davon		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und höher
						Knaben	Mädchen										
1970/71	48	355	366	171	6 498	3 701	2 797	140	315	792	940	1 121	1 053	802	808	510	17
1975/76	54	478	427	186	6 833	3 951	2 882	172	400	731	840	1 009	974	961	809	830	107
1976/77	55	485	579 ¹⁾	307	7 012	4 099	2 913	176	328	625	869	936	1 027	1 065	996	866	125
1977/78	56	490	568 ¹⁾	306	7 029	4 082	2 947	167	334	598	760	897	986	1 037	1 069	1 005	176
1978/79	57	501	610 ¹⁾	328	6 615	3 873	2 742	193	285	484	653	773	959	988	1 072	1 005	203
1979/80	57	483	623 ¹⁾	333	6 120	3 571	2 549	163	256	401	623	707	831	936	951	1 051	201
davon am 15. 9. 1979 in den Schulen für Lernbehinderte	32	273	336	148	4 499	2 560	1 939	53	119	246	450	526	630	757	809	861	48
Schulen für Geistigbehinderte	15	108	149	115	813	487	326	68	73	77	86	76	115	87	55	77	99
Schwerhörigenschule	1	9	11	4	75	41	34	4	7	9	8	13	9	8	8	8	1
Gehörlosenschule	1	12	16	5	82	44	38	7	9	8	9	14	11	6	6	10	2
Sprachheilschule	1	5	7	4	45	30	15	9	11	4	8	4	2	4	3	—	—
Sehschw.- und Blindenschule	1	13	17	4	97	57	40	14	12	12	6	14	10	8	5	16	—
Schule für schwer Erziehbare	2	18	21	8	153	123	30	—	5	13	20	19	14	23	26	23	10
Körperbehindertenschulen	2	27	44	31	189	128	61	5	13	22	26	22	18	17	17	24	25
Schulen f. Lernbehind. m. Verhal- tensstörungen	2	18	22	14	167	101	66	3	7	10	10	19	22	26	22	32	16

1) Einschließlich pädagogische Unterrichtshilfen.

7. Realschulen 1970/71, - 1975/76 - 1979/80

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler				Zahl der Schüler in den Klassen										
			ins- ges- amt	weib- lich	ins- ge- sam- t	davon		5		6		7		8		9		10	
						Knaben	Mädchen	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.
1970/71	19	336	455	182	11 654	5 009	6 645	1 081	1 398	977	1 257	956	1 337	766	1 071	665	818	564	764
1975/76	32	609	811	394	19 590	8 513	11 077	1 413	1 877	1 346	1 786	1 966	2 367	1 599	2 147	1 152	1 473	1 037	1 427
1976/77	33	662	919	447	20 788	9 109	11 679	1 254	1 598	1 382	1 799	2 070	2 621	1 891	2 351	1 508	2 048	1 004	1 262
1977/78	33	703	979	488	22 079	9 673	12 406	1 107	1 417	1 236	1 598	2 171	2 672	2 053	2 609	1 824	2 240	1 282	1 870
1978/79	35	717	1 089	555	22 540	10 033	12 507	1 101	1 461	1 097	1 389	2 139	2 580	2 126	2 622	2 042	2 495	1 528	1 960
1979/80	37	726	1 063	532	22 297	9 903	12 394	966	1 336	1 135	1 476	1 971	2 311	2 091	2 570	2 017	2 479	1 723	2 222

8. Gymnasien 1970/71, - 1975/76 - 1979/80

Jahr	Schu- len	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen									
			ins- ge- sam- t	weib- lich	ins- ge- sam- t	davon		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
						männlich	weiblich										
1970/71	38	1 058	1 457	425	31 131	18 463	12 668	4 828	4 486	4 345	3 860	3 403	3 551	2 614	2 194	1 850	
1975/76	38	1 274	1 710	493	36 600	19 846	16 754	5 160	5 026	5 102	4 934	4 306	3 950	3 246	2 659	2 217	
1976/77	38	1 301	1 808	526	36 229	19 386	16 843	4 631	4 978	5 041	4 746	4 460	3 888	3 233	2 875	2 377	
1977/78	38	1)	1 833	544	35 647	18 850	16 797	4 403	4 531	4 928	4 696	4 366	3 991	2 994	3 087	2 651	
1978/79	39	1)	1 886	548	35 072	18 431	16 641	4 619	4 298	4 446	4 575	4 315	3 953	3 083	2 964	2 819	
1979/80	39	1)	1 875	535	34 136	17 851	16 285	4 054	4 591	4 230	4 223	4 288	3 937	3 157	2 950	2 706	

1) Klassen lassen sich nicht ermitteln, da in der Sekundarstufe II Kurssystem.

IV. Bildung und Kultur

9. Berufliche Schulen 1970/71 und 1975/76 bis 1979/80

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse
			insgesamt	darunter weiblich		
				Anzahl	%	
Berufsschulen¹⁾						
1970/71	43	1 510	35 614	14 212	39,9	24
1975/76	44	1 362	30 175	10 817	35,8	22
1976/77	43	1 358	28 959	10 367	35,8	21
1977/78	43	1 365	29 525	10 695	36,2	22
1978/79	41	1 385	31 500	11 575	36,7	23
1979/80	42	1 455	34 230	12 716	37,1	24
Berufsgrundbildungsjahr/Berufsgrundschulen⁴⁾						
1970/71	3	3	60	18	30,0	20
1975/76	62 ²⁾	169	3 366	2 154	64,0	20
1976/77	63	159	3 126	2 010	64,3	20
1977/78	64	160	3 368	2 086	61,9	21
1978/79	38	99	1 921	544	28,3	19
1979/80	39	123	2 528	860	34,0	21
Berufsaufbauschulen (Vollzeit)						
1970/71	7	28	640	373	58,3	23
1975/76	7	38	879	598	68,0	23
1976/77	7	39	886	590	66,6	23
1977/78	8	37	873	599	68,6	24
1978/79	7	39	891	560	62,9	23
1979/80	7	46	1 048	579	55,2	23
Berufsaufbauschulen (Teilzeit)						
1970/71	18	100	2 356	200	8,5	24
1975/76	19	91	1 833	264	14,4	20
1976/77	19	75	1 623	276	17,0	22
1977/78	18	63	1 293	237	18,3	21
1978/79	18	58	1 120	172	15,4	19
1979/80	16	52	1 001	141	14,1	19
Berufsfachschulen						
1970/71	86	249	6 119	3 454	56,4	25
1975/76	50 ²⁾	218	5 211	2 915	55,9	24
1976/77	51	240	5 572	3 162	56,7	23
1977/78	52	244	5 899	3 465	58,7	24
1978/79	77	322	8 027	5 610	69,9	25
1979/80	78	337	8 214	5 819	70,8	24
Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule)						
1970/71	56	148 ³⁾	1 945	711	36,6	18
1975/76	66	193	4 446	2 389	53,7	23
1976/77	66	180	4 182	2 529	60,5	23
1977/78	60	181	3 966	2 357	59,4	22
1978/79	56	178	3 698	2 256	61,0	21
1979/80	59	188	4 079	2 269	55,6	22
Fachoberschulen						
1970/71	13	38	924	273	29,5	24
1975/76	18	82	1 883	532	28,3	23
1976/77	18	86	1 845	555	30,1	21
1977/78	18	83	1 829	602	32,9	22
1978/79	18	86	1 930	677	35,1	22
1979/80	18	95	2 359	788	33,4	25

1) Ab Schuljahr 1970/71 einschließlich Landesberufs- (sonder) schule. 2) Zu- bzw. Abnahme bedingt durch die Neuordnung des Berufsgrundbildungsjahres (Zuordnung der 1-jährigen Gewerbeschulen, 1-jährigen Gewerbeschulen „F“, Haushaltungsschulen und Haushaltungssonderschulen von den Berufsfachschulen zum Berufsgrundbildungsjahr). 3) Ohne Klassen der Technikerschulen und Fachlehrgänge. 4) Berufsgrundschulen ab Schuljahr 1978/79: Berufsvorbereitungsjahr.

IV. Bildung und Kultur

10. Lehrer an beruflichen Schulen 1970/71 und 1975/76 bis 1979/80

Schuljahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen			Nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
an öffentlichen Schulen						
1970 / 71	1 118	381	34,1	916	204	22,3
1975 / 76	1 294	456	35,2	753	153	20,3
1976 / 77	1 239	390	31,5	712	121	17,0
1977 / 78	1 335	458	34,3	552	114	20,7
1978 / 79	1 357	461	34,0	623	122	19,6
1979 / 80	1 402	473	33,7	541	125	23,1
an privaten Schulen						
1970 / 71*)	81	19	23,5	646	70	10,8
1975 / 76*)	74	35	47,3	852	104	12,2
1976 / 77	94	40	42,6	690	62	9,0
1977 / 78	83	23	27,7	743	64	8,6
1978 / 79	87	30	34,5	758	65	8,6
1979 / 80	118	39	33,1	911	68	7,5
insgesamt						
1970 / 71*)	1 199	400	33,4	1 562	274	17,5
1975 / 76*)	1 368	491	35,9	1 605	257	16,0
1976 / 77	1 333	430	32,3	1 402	183	13,1
1977 / 78	1 418	481	33,9	1 295	178	13,7
1978 / 79	1 444	491	34,0	1 381	187	13,5
1979 / 80	1 520	512	33,7	1 452	193	13,3

*) Ohne Bergingenteurschule

11. Auszubildende nach Bereichen, Betrieben und Ausbildungsjahren am 31.12.1979

Ausbildungsbereich	Zahl der Ausbildungs- betriebe	Ausbildungsverträge		Ausbildungsjahre			
		insgesamt	darunter weiblich	1	2	3	4
Industrie und Handel	4 856	15 121	6 054	4 984	5 639	3 932	566
Handwerk	5 205	13 362	3 284	4 453	4 501	3 712	696
Landwirtschaft	225	495	87	128	211	154	2
Öffentlicher Dienst	148	1 000	380	242	440	315	3
Freie Berufe	1 241	2 020	1 904	855	848	305	12
Hauswirtschaft	70	181	181	89	90	2	—
Zusammen	11 745	32 179	11 890	10 751	11 729	8 420	1 279
Dagegen 1978	10 987	28 772	10 426	9 750	10 414	7 408	1 200

IV. Bildung und Kultur

12. Studierende an der Universität in den Wintersemestern
1970/71, 1975/76 bis 1979/80

Wintersemester	Immatrikulierte Studenten ¹⁾														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger ²⁾			zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger ²⁾		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
1970/71	8 207	6 127	2 080	7 504	5 639	1 865	1 163	765	398	703	488	215	97	69	28
1975/76	11 451	7 770	3 681	10 573	7 224	3 349	1 410	923	487	878	546	332	196	98	98
1976/77	11 781	7 952	3 829	10 913	7 401	3 512	1 794	1 109	685	868	551	317	85	55	30
1977/78	12 229	8 031	4 198	11 316	7 476	3 840	1 516	843	673	913	555	358	249	124	125
1978/79	13 423	8 400	5 023	12 497	7 820	4 677	2 307	1 166	1 141	926	580	346	235	129	106
1979/80	13 195	8 203	4 992	12 273	7 639	4 634	1 876	1 090	786	922	564	358	222	118	104

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Deutschkurs für Ausländer, Schüler am Dolmetscher-Institut.-

2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.-

13. Studierende¹⁾ an der Universität nach Studienbereich/Fächergruppe
in den Wintersemestern 1971/72 bis 1979/80

Studienbereich/Fächergruppe ²⁾	1971/72			1975/76			1978/79			1979/80		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 364	1 112	251	3 150	1 484	337	3 920	1 537	380	3 750	1 473	373
darunter: Germanistik	656	328	181	935	473	215	963	461	241	952	440	246
Romanistik	627	221	27	777	256	63	1 080	252	62	953	222	50
Sport, Leibeserziehung	224	162	13	314	220	16	409	271	21	430	307	24
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	3 267	2 796	323	3 762	3 017	259	4 072	3 066	223	3 937	2 877	224
darunter: Wirtschaftswissenschaften	1 977	1 746	107	2 101	1 767	106	1 983	1 593	79	1 789	1 411	56
Rechtswissenschaften	1 124	931	197	1 427	1 088	133	1 796	1 274	121	1 850	1 275	144
Mathematik, Naturwissenschaften	2 055	1 655	121	2 268	1 691	141	2 473	1 713	147	2 539	1 750	141
darunter: Mathematik	644	516	11	648	493	12	585	412	7	507	361	6
Chemie	425	368	39	500	392	48	518	365	46	525	367	42
Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	1 025	808	101	1 165	874	94	1 706	1 233	122	1 722	1 228	126
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften ³⁾	97	10	-	147	31	-	127	25	-	99	22	-
Ingenieurwissenschaften	189	174	5	302	295	12	430	415	23	430	414	22
Kunst, Kunstwissenschaft	137	85	4	259	121	9	286	140	10	288	132	12
INSGESAMT	9 358	6 802	818	11 451	7 770	878	13 423	8 400	926	13 195	8 203	922

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw.- 2) Zuordnung nach dem 1. Studienfach.- 3) WS 1971/72: Institut für Berufsfachkunde sowie Metallkunde.-

4) Einschließlich 84 Studierende (37 männl., 10 Ausländer) ohne/falsche Angabe.-

Die Pädagogische Hochschule des Saarlandes wurde zum 1.10.1978 aufgelöst, die Studiengänge Lehramt an Grund- und Hauptschulen sowie Diplom-Pädagogik wurden in die entsprechenden Fachbereiche der Universität integriert.

14. Studierende an der Musikhochschule in den Wintersemestern 1970/71, 1975/76 bis 1979/80

Wintersemester — Studienfach	Immatrikulierte Studenten ¹⁾														
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zu- sammen	männ- lich	weib- lich	darunter 2) Studienanfänger			zu- sammen	männ- lich	weib- lich	darunter 2) Studienanfänger		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
1970/71	177	116	61	157	105	52	27	18	9	20	11	9	4	2	2
1975/76	204	116	88	182	108	74	20	13	7	22	8	14	2	1	1
1976/77	207	130	77	182	118	64	21	11	10	25	12	13	2	1	1
1977/78	211	132	79	196	125	71	25	14	11	15	7	8	—	—	—
1978/79	236	140	96	224	137	87	47	28	19	12	3	9	1	—	1
1979/80	276	162	114	264	158	106	56	35	21	12	4	8	5	2	3
Wintersemester 1979/80 nach 1. Studienfach															
Darstellende Kunst ³⁾	29	13	16	28	13	15	8	4	4	1	—	1	1	—	1
Dirigieren	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Instrumentalmusik	8	2	6	3	1	2	—	—	—	5	1	4	2	1	1
Kirchenmusik	24	21	3	24	21	3	8	8	—	—	—	—	—	—	—
Musikerziehung	67	34	33	63	33	30	11	5	6	4	1	3	1	—	1
Musiktheorie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Orchestermusik	72	48	24	70	46	24	18	13	5	2	2	—	1	1	—
Schulmusik	75	43	32	75	43	32	11	5	6	—	—	—	—	—	—

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studierende im Vorsemester.- 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.- 3) Operngesang, Konzert-
gesang und Schauspiel.-

15. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern 1971/72, 1975/76 bis 1979/80

Wintersemester — Studienfach	Immatrikulierte Studenten (ohne Beurlaubte und Gasthörer)														
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zu- sammen	männ- lich	weib- lich	dar. Studienanfänger ¹⁾			zus.	männ- lich	weib- lich	dar. Studienanfänger ¹⁾		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
Fachhochschule des Saarlandes															
1971/72	1 568	1 451	117	1 513	1 400	113	441	393	48	55	51	4	18	16	2
1975/76	1 609	1 400	209	1 530	1 329	201	488	424	64	79	71	8	23	19	4
1976/77	1 680	1 458	222	1 604	1 390	214	449	381	68	76	68	8	15	14	1
1977/78	1 612	1 381	231	1 544	1 322	222	414	338	76	68	59	9	21	18	3
1978/79	1 504	1 275	229	1 422	1 202	220	426	349	77	82	73	9	35	32	3
1979/80	1 580	1 305	275	1 469	1 204	265	452	352	100	111	101	10	42	39	3
Wintersemester 1979/80 nach 1. Studienfach															
Architektur, Innenarch.	193	131	62	175	116	59	35	20	15	18	15	3	6	5	1
Bauingenieurwesen	182	171	11	167	156	11	38	32	6	15	15	—	2	2	—
Betriebswirtschaft	404	298	106	383	280	103	147	98	49	21	18	3	7	6	1
Design	145	73	72	136	68	68	33	13	20	9	5	4	2	1	1
Elektrotechnik	249	246	3	232	229	3	66	65	1	17	17	—	9	9	—
Maschinenbau	226	219	7	203	196	7	69	66	3	23	23	—	14	14	—
Wirtschaftsingenieurwesen ²⁾	181	167	14	173	159	14	64	58	6	8	8	—	2	2	—
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen															
1971/72	117	56	61	117	56	61	35	20	15	—	—	—	—	—	—
1975/76	99	28	71	95	27	68	40	7	33	4	1	3	2	—	2
1976/77	144	51	93	141	49	92	45	17	28	3	2	1	—	—	—
1977/78	151	41	110	149	40	109	48	7	41	2	1	1	—	—	—
1978/79	153	54	99	150	52	98	40	16	24	3	2	1	1	1	—
1979/80	158	46	112	158	46	112	47	13	34	—	—	—	—	—	—
und zwar: Soz., wes., -arbeit, -pädagogik	158	46	112	158	46	112	47	13	34	—	—	—	—	—	—

1) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.
2) Früher: Wirtschafts- und Betriebstechnik.

IV. Bildung und Kultur

16. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen
in den Studienjahren 1974/75 bis 1978/79

a) an der Universität (einschl. Promotionen) u. Pädagogischen Hochschule*)

Studienfach/Fachrichtung	Abschlußprüfungen im Studienjahr ¹⁾											
	1974/75				1976/77				1978/79			
	insgesamt		dar. Ausländer		insgesamt		dar. Ausländer		insgesamt		dar. Ausländer	
	zus.	darunter männl.	zus.	darunter männl.	zus.	darunter männl.	zus.	darunter männl.	zus.	darunter männl.	zus.	darunter männl.
Evangelische Theologie/Religionslehre	28	16	—	—	19	6	—	—	10	4	—	—
Katholische Theologie/Religionslehre	51	34	—	—	43	22	—	—	34	24	—	—
Medizin	254	201	34	29	156	125	16	14	243	177	15	12
Zahnmedizin	14	13	—	—	20	17	—	—	28	22	—	—
Pharmazie	7	3	—	—	40	12	2	1	35	13	—	—
Rechtswissenschaft	96	81	—	—	79	64	—	—	117	88	1	1
Betriebswirtschaftslehre	176	158	3	2	180	167	12	11	162	144	5	5
Volkswirtschaftslehre	31	28	1	—	30	26	—	—	32	27	1	1
Wirtschaftspädagogik (Dipl.-Handelslehrer)	69	56	—	—	80	68	—	—	86	62	—	—
Soziologie, Sozialkunde	31	19	1	1	66	41	1	1	63	30	—	—
Sonstige wirtsch.- u. sozialwissensch. Fächer	56	48	—	—	36	22	—	—	19	13	—	—
Erziehungswissensch./Pädagogik, Psychologie	66	22	—	—	122	57	—	—	103	61	—	—
Deutsch, Germanistik	183	87	22	6	214	89	39	12	179	82	43	18
Englisch, Anglistik	57	25	—	—	60	25	3	—	53	20	—	—
Französisch, Romanistik	138	60	3	2	120	39	9	2	96	32	13	6
Dolmetschen, Übersetzen	71	10	9	2	69	18	16	5	77	17	19	7
Geschichte (einschl. Vor- u. Frühgeschichte)	138	74	1	1	97	50	1	—	61	36	2	2
Sonstige geisteswissenschaftl. Fächer	19	11	—	—	23	13	—	—	16	11	—	—
Kunst- u. musikwissenschaftl. Fächer	62	36	1	—	52	23	1	1	43	17	—	—
Biologie	94	62	—	—	81	31	1	—	48	14	1	1
Chemie ²⁾ einschl. Lebensmittelchemie	97	81	5	5	81	59	4	3	87	64	4	3
Geographie	131	70	—	—	93	44	2	1	68	39	1	1
Mathematik	117	84	1	1	132	90	—	—	114	77	—	—
Physik ²⁾	94	87	—	—	91	75	1	1	78	64	3	3
Sonstige math.- u. naturwissensch. Fächer	15	15	6	6	30	28	1	1	32	23	1	1
Haushalts- u. Ernährungswissenschaften	56	—	1	—	49	6	—	—	38	4	—	—
Sonstige technische Fächer	32	31	—	—	25	24	—	—	32	32	2	2
Leibeseziehung	136	97	5	3	102	63	1	1	88	59	4	2
I N S G E S A M T	2 319	1 509	93	58	2 190	1 304	110	54	2 042	1 256	115	65
darunter Lehramtsprüfungen ³⁾	1 336	741	4	2	1 180	548	16	2	892	425	4	2
davon												
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	538	288	2	—	346	116	—	—	208	64	—	—
Lehramt an Realschulen	162	47	—	—	194	69	2	—	120	43	4	2
Lehramt an Gymnasien	586	375	2	2	538	305	14	2	441	246	—	—
Lehramt an beruflichen Schulen	50	31	—	—	102	58	—	—	123	72	—	—
b) an der Musikhochschule⁴⁾												
Dirigieren	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Darstellende Kunst (Gesang u. Schauspiel)	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	1
Instrumentalmusik	8	7	2	1	1	—	1	—	8	5	—	—
Kirchenmusik	2	2	—	—	1	1	—	—	5	5	—	—
Musikerziehung (Privatmusiklehrerausbildg.)	7	1	2	—	2	—	—	—	12	4	3	2
I N S G E S A M T	17	10	4	1	4	1	1	—	31	16	4	3
c) an Fachhochschulen (Graduierungen)^{5)*)}												
Architektur, Innenarchitektur	36	23	1	1	29	18	3	3	32	23	2	1
Bauingenieurwesen	11	10	3	3	25	25	2	2	36	34	—	—
Betriebswirtschaft	38	32	—	—	77	66	2	2	79	66	—	—
Design	32	20	—	—	24	14	—	—	24	16	2	2
Elektrotechnik	35	35	—	—	38	37	3	2	53	52	—	—
Maschinenbau	20	20	—	—	57	55	3	3	52	51	1	1
Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	—	—	—	—	44	17	1	1	50	20	2	1
Wirtschaftsingenieurwesen ⁵⁾	28	28	—	—	40	34	1	1	35	32	—	—
I N S G E S A M T	200	168	4	4	334	266	15	14	361	294	7	5

1) Wintersemester u. anschließendes Sommersemester. 2) Beim Lehramt an Grund- und Hauptschulen sind Physik und Chemie zusammengefaßt und unter „Physik“ nachgewiesen. 3) Nur 1. Staatsprüfung. Zu beachten ist, daß sich die Zahl der Abschlußprüfungen nicht mit der der Kandidaten deckt, da die Lehramtskandidaten bei jedem Prüfungsfach „als Fall“ nachgewiesen sind. 4) Ohne Schulmusik; diese Abschlüsse sind in den Lehramtsprüfungen enthalten. 5) Früher: Wirtschafts- und Betriebstechnik. *) Die Pädagogische Hochschule wurde zum 1.10.1978 aufgelöst, die Fachbereiche wurden in die Universität integriert.

)) Ab SS 1979 Diplom.

IV. Bildung und Kultur

17. Personalstand an den Hochschulen
1972 bis 1979

Jahr*)	Hochschulpersonal insgesamt	davon													
		Personal mit Anstellungsurkunde oder Dienstvertrag									Sonstiges Personal				
		zu-sammen	davon								zu-sammen	davon			
			Professoren, Dozenten	Akadem. Direktoren, (Ob.)-Räte ¹⁾	Wissensch. Assistenten, Mitarbeiter	Verwaltungs-personal	Biblio-theks-personal	Techn. u. sonst. Personal 2)	Arbeiter	Auszu-bildende Praktikanten		Emeriti, Gast-professoren	Lehr-beauf-tragte ³⁾	Wissensch. Hilfskräfte mit ohne 4)	
														Abschlußprüfung	
Universität^{5) 6)}															
1972	3 437	1 957	320	139	346	562	109	174	265	42	1 480	13	712	174	581
1974	3 615	3 154	313	212	1 220	665	123	228	327	66	461	19	340	24	78
1976	3 438	3 009	306	183	1 170	504	128	337	312	69	429	26	380	3	20
1978	3 339	2 362	292	128	702	514	133	365	153	75	977	1	206	143	627
1979	6 355	5 251	288	419	735	768	122	1 651	973	295	1 104	-	220	133	751
Musikhochschule															
1972	114	46	19	14	-	4	1	4	4	-	68	-	68	-	-
1974	90	45	22	9	-	4	1	4	5	-	45	-	45	-	-
1976	97	46	21	11	-	1	1	7	5	-	51	-	51	-	-
1978	81	40	18	8	-	2	1	7	4	-	41	-	41	-	-
1979	88	49	29	6	-	2	1	7	4	-	39	-	39	-	-
Fachhochschule															
1972	212	117	62	3	-	9	-	15	28	-	95	-	94	-	1
1974	232	136	71	3	-	16	1	14	29	2	96	-	94	-	2
1976	212	151	82	3	-	17	1	16	27	5	61	-	60	-	1
1978	223	157	89	3	-	19	2	15	24	5	66	-	66	-	-
1979	222	164	91	3	-	22	3	18	23	4	58	-	58	-	-
Kath. Fachhochschule für Sozialwesen															
1972	33	9	3	-	-	2	1	1	2	-	24	-	24	-	-
1974	24	11	5	-	-	2	1	1	2	-	13	-	13	-	-
1976	38	13	5	2	-	2	1	1	2	-	25	-	25	-	-
1978	53	16	10	-	-	2	1	1	2	-	37	-	37	-	-
1979	52	17	10	-	-	3	1	1	2	-	35	-	32	-	3
Hochschulen insgesamt⁶⁾															
1972	3 796	2 129	404	156	346	577	111	194	299	42	1 667	13	898	174	582
1974	3 961	3 346	411	224	1 220	687	126	247	363	68	615	19	492	24	80
1976	3 785	3 219	414	199	1 170	524	131	361	346	74	566	26	516	3	21
1978	3 696	2 575	409	139	702	537	137	388	183	80	1 121	1	350	143	627
1979	6 717	5 481	418	428	735	795	127	1 677	1 002	299	1 236	-	349	133	754

1)Lektoren, (Ob.) - Studienräte im Hochschuldienst, sonstige hauptamtliche Lehrkräfte, (Ober) Ärzte, Assistenzprofessoren,-

2) 1979 einschließlich Pflegepersonal,-

3) Darunter 1972: 95 Honorarprofessoren bzw. nicht beamtete Privatdozenten,-

4) Einschließlich studentische und sonstige Hilfskräfte,-

5) 1972 bis 1976 einschließlich Personal der zum 1.10.1978 aufgelösten Pädagogischen Hochschule des Saarlandes,-

6) 1979 einschließlich Personalbestand des die Funktionen von Hochschulkliniken wahrnehmenden Landeskrankenhauses Homburg,-

*) Stichtag 2. Oktober.

**18. Hauptnutzfläche und Anzahl der von den Hochschulen genutzten Räume
nach Fachbereichen am 31.12.1979**

Fachgebiet/Fächergruppe ¹⁾	Räume insgesamt (Hauptnutz- fläche)		Davon											
			Studenten- bezogene Räume für Forschung und Lehre		Personal- bezogene		Kranken- pflege, Unter- suchungs- u. Behandlungs- räume		Wohn-, Aufenthalts- und Speiseräume		Lager- und Vorratsräume		Sonstige Räume	
	An- zahl	qm	An- zahl	qm	An- zahl	qm	An- zahl	qm	An- zahl	qm	An- zahl	qm	An- zahl	qm
Universität des Saarlandes														
Theologie	29	721	8	372	21	349	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	176	5 529	38	2 926	127	2 000	-	-	-	-	7	491	4	112
Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	208	6 539	32	3 481	157	2 461	-	-	-	-	13	467	6	130
Geisteswissenschaften	256	7 575	54	2 552	150	2 787	19	397	2	44	13	347	18	1 448
Sprachwissenschaften	232	7 474	70	4 451	158	2 959	-	-	-	-	2	32	2	32
Mathematik u. Naturwissenschaften	1 310	37 762	190	13 144	911	19 671	-	-	16	262	106	1 976	87	2 709
Ingenieurwissenschaften	271	8 212	32	1 338	182	5 581	-	-	15	288	28	601	14	404
Medizinische Wissenschaften	3 795	81 511	176	8 369	922	18 526	1 479	31 479	336	6 300	424	7 284	458	9 553
Kunst- und Musikwissenschaften	70	2 251	30	1 421	27	490	-	-	-	-	7	155	6	185
Hochschul-, Klinikverwaltung	968	32 665	9	267	338	9 091	3	66	299	5 437	214	10 602	105	7 202
Sonstige zentrale Einrichtungen	1 434	35 719	76	4 692	192	4 781	14	189	842	15 872	169	5 711	141	4 474
Zusammen	8 749	225 968	715	43 013	3 185	68 696	1 515	32 131	1 510	28 203	983	27 666	841	26 249
Musikhochschule des Saarlandes														
Musikwissenschaft	34	1 077	30	923	2	57	-	-	-	-	-	-	2	97
Hochschulverwaltung	31	1 358	1	60	10	187	-	-	12	303	3	257	5	551
Zusammen	65	2 435	31	983	12	244	-	-	12	303	3	257	7	648
Fachhochschule des Saarlandes														
Wirtschaftswissenschaften	52	2 108	17	1 355	29	598	1	16	-	-	1	5	4	134
Architektur, Bauingenieurwesen	25	1 964	8	815	13	915	-	-	-	-	4	234	-	-
Maschinenbau	54	3 193	19	1 463	26	1 361	-	-	-	-	5	155	4	214
Elektrotechnik	23	2 155	8	733	13	1 288	-	-	-	-	2	134	-	-
Sonst. ingenieurwiss. Disziplinen	23	848	9	584	14	264	-	-	-	-	-	-	-	-
Design (angew. Kunst und Gestaltung)	36	1 664	7	603	14	692	-	-	-	-	11	269	4	100
Hochschulverwaltung	46	2 071	2	33	27	900	1	8	1	330	8	483	7	317
Sonstige zentrale Einrichtungen	11	1 039	6	884	3	58	-	-	-	-	2	97	-	-
Zusammen	270	15 042	76	6 470	139	6 076	2	24	1	330	33	1 377	19	765
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen														
Sozialwissenschaften	26	1 433	11	766	6	86	-	-	3	115	1	26	5	440
Hochschulverwaltung	8	209	-	-	4	82	-	-	-	-	-	-	4	127
Zusammen	34	1 642	11	766	10	168	-	-	3	115	1	26	9	567
Hochschulen des Saarlandes insgesamt														
I N S G E S A M T ²⁾	9 118	245 077	833	51 232	3 346	75 184	1 517	32 155	1 526	28 951	1 020	29 326	876	28 229

1) Da ein Teil der Räume von verschiedenen Fachgebieten gemeinsam genutzt wird, erfolgt die Zuordnung nach der überwiegenden Nutzung.

2) Ohne Einrichtungen der Studentenwerke, einschl. Universitätsklinik Homburg.

19. Erwachsenenbildungseinrichtungen im Saarland 1979 *)

Name der Einrichtung / Sitz	Einzelveranstaltungen und Vorträge in Vortragsreihen			Kurse, Lehrgänge, Arbeitskreise Wochenend- u. Tagesseminare			Gesamt- Teilnehmer	Anerkannte Unterrichts- stunden
	Anzahl	durchgeführte U-Stunden	Teilnehmer	Anzahl	durchgeführte U-Stunden	Teilnehmer		
1. a) Volkshochschulen								
Dillingen e.V.	12	24	324	124	4 005	2 024	2 348	6 957
Dudweiler e.V.	95	190	3 930	240	4 339	4 704	8 634	4 227
Homburg e.V.	45	90	2 862	191	4 315	3 632	6 494	4 069
Illingen e.V.	12	24	587	50	1 272	711	1 298	1 191
Lebach e.V.	24	48	2 590	135	5 013	2 593	5 183	4 486
Merzig-Wadern e.V.	47	94	1 681	270	8 284	3 946	5 627	7 585
Neunkirchen	45	90	3 184	67	3 338	1 366	4 550	3 260
Ottweiler	20	40	643	51	2 366	671	1 314	2 410
Saarbrücken e.V.	315	630	23 572	797	30 745	15 517	39 089	37 904
Saarlouis e.V.	18	36	928	91	3 059	1 595	2 523	2 966
St. Ingbert	55	110	3 829	231	7 172	4 164	7 993	5 452
St. Wendel e.V.	3	6	253	81	2 052	1 437	1 690	1 545
Sulzbach	73	146	5 727	108	3 175	1 461	7 188	3 239
Völklingen	27	54	1 142	209	9 442	3 287	4 429	9 279
1. b) Kreisvolkshochschulen								
Neunkirchen	65	130	3 901	126	3 612	1 538	5 439	3 339
Saarbrücken	86	172	8 365	316	10 125	4 458	12 823	9 066
Saarlouis	29	58	1 094	212	6 538	2 566	3 660	5 964
Saar-Pfalz-Kreis	148	296	7 110	279	7 952	3 544	10 654	6 754
St. Wendel	55	110	1 759	248	6 437	3 415	5 174	5 646
Zusammen 1 a) und 1 b)	1 174	2 348	73 481	3 826	123 241	62 632	136 113	125 339
2. Katholische Einrichtungen								
Fam.bild.stätte, Mütterschule Neunkirchen	40	81	1 392	187	7 688	2 010	3 402	6 456
Kath. EB im Kreis Saarlouis, Dillingen	465	1 018	15 317	441	10 799	9 908	25 045	10 494
Kath. BW der Region Sbr., Saarbrücken	610	1 584	20 785	452	9 431	9 091	29 876	9 638
Christl. EB im Kreis Merzig-Wadern, Merzig	155	345	6 635	327	6 512	7 530	14 165	5 822
Fam.bild.stätte, Mütterschule, Saarbrücken	102	235	3 081	118	4 104	1 474	4 555	3 718
Regionalbildungswerk Schaumberg-Blies, NK	472	1 070	19 477	175	12 835	4 138	23 615	13 797
Kath. BW d. Dekanate Bliesk., Homb., St. Ingb.	131	270	4 303	168	2 684	2 524	6 827	3 605
Fam.bild.stätte Kath.dt. Frauenbund, Sbr.	167	346	5 146	168	3 760	3 384	8 530	3 929
2. Zusammen	2 142	4 949	75 956	2 006	57 813	40 059	116 015	57 459
3. Evangelische Einrichtungen								
Ev. Akademie im Saarland e.V., Saarbrücken	948	1 898	26 372	318	15 001	8 363	34 735	16 888
Ev.Fam.bild.stätte (Tr.Diak.Werk)Saabr.	—	—	—	190	4 094	2 901	2 901	4 029
3. Zusammen	948	1 898	26 372	508	19 095	11 264	37 636	20 917
4. Arbeit und Leben								
Arbeit und Leben, AG Neunkirchen e.V.	81	162	1 501	90	1 838	1 749	3 250	2 000
BW Saarland e.V.Arbeit und Leben, Saabr.	20	40	746	127	3 366	2 981	3 727	3 372
4. Zusammen	101	202	2 247	217	5 204	4 730	6 977	5 372
5. Sonstige								
AG Ländl. EB im Saarland e.V., Merzig	290	630	11 221	134	1 354	2 554	13 775	2 013
5. Zusammen	290	630	11 221	134	1 354	2 554	13 775	2 013
Gesamtsumme 1. bis 5.	4 655	10 027	189 277	6 691	206 707	121 239	310 516	211 100
dagegen 1978	4 067	9 257	178 934	6 317	197 342	116 958	295 892	193 569
dagegen 1977	4 283	9 761	185 944	5 776	198 207	109 778	295 712	179 420

*) Nach Unterlagen der Einrichtungen und Landesorganisationen— Quelle: Minister für Kultur, Bildung und Sport

IV. Bildung und Kultur

20. Kindertageseinrichtungen
1975 bis 1980

Jahr	Einrichtungen	Gruppen	Betreute Kinder	Betreuungspersonal							Träger						
				insgesamt	davon					sonstige	Gemeindekreis	Katholische Kirchengemeinde	Evangelische Kirchengemeinde	Sons- tige kon- fessio- nelle Träger	Ver- bände, Ver- eine	Betrieb- liche Organi- sationen, Kran- kenstalten, Stif- tungen	Pri- vate Träger
					Sozial- pädä- gogische Jugend- leiter- rinnen	Erziehe- rinnen, Kinder- gärtne- rinnen	Kinder- pflege- rinnen	Helfe- rinnen	Prakti- kantinnen u. Fach- personal im Aner- kennungs- jahr								
Kindergärten																	
1975	395	1 180	30 693	1 832	16	539	718	—	267	292	77	207	70	17	14	—	10
1976	403	1 223	30 180	1 979	7	696	767	—	340	169	84	211	71	13	15	—	9
1977	403	1 215	28 638	2 018	5	785	701	—	401	126	85	210	71	13	15	—	9
1978	399	1 181	27 668	2 012	4	829	682	—	387	110	85	208	70	13	16	—	7
1979	401	1 168	26 454	2 023	2	927	665	—	360	69	88	206	70	14	16	—	7
1980	401	1 160	26 923	1 996	4	950	660	—	284	98	88	206	70	13	17	—	7
Horte – Kinderkrippen – Krabbelstuben																	
1975	13	28	471	42	8	11	10	—	2	11	—	6	1	1	2	—	3
1976	12	29	469	50	10	13	11	—	11	5	1	6	1	1	2	—	1
1977	12	29	464	59	10	14	17	—	13	5	2	6	1	1	2	—	1
1978	17	37	569	90	21	17	26	—	6	20	6	7	1	—	3	—	—
1979	17	39	549	84	19	21	23	—	9	12	8	4	1	1	3	—	—
1980	20	40	618	84	17	31	22	—	11	3	8	5	1	1	5	—	—
Einrichtungen für das behinderte Kind																	
1975	14	54	316	74	4	14	40	—	4	12	—	—	—	—	14	—	—
1976	14	46	294	79	1	14	45	—	9	10	—	—	—	—	14	—	—
1977	13	48	292	76	1	21	37	—	15	2	—	—	—	—	13	—	—
1978	13	48	277	74	2	14	37	—	13	8	—	—	—	—	13	—	—
1979	12	46	256	74	2	21	25	—	20	6	—	—	—	—	12	—	—
1980	13	45	259	82	3	29	26	—	22	2	—	—	—	—	13	—	—

21. Sportübungsstätten im Saarland
am 31.12.1978

Art der Sportübungsstätten	Stadtverband Saarbrücken	Landkreis					Saarland zusammen
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel	
Sportplätze							
Maße: 60/90 Meter	31	45	21	37	60	48	242
70/105 Meter	74	18	38	48	20	19	217
zusammen	105	63	59	85	80	67	459
davon							
Hartplätze	86	59	50	76	66	61	398
Rasenplätze	19	4	8	9	14	6	60
Umkleidegebäude	68	33	34	59	57	36	287
Trainingsbeleuchtung	66	44	35	62	51	57	315
Leichtathletikanlagen							
Laufanlagen							
Maße: 100 Meter	44	16	24	26	23	26	159
400 Meter	34	18	15	21	8	12	108
Sprunganlagen	99	23	22	27	32	36	239
Wurfanlagen	70	10	15	22	15	17	149
Turn-, Sport- und Spielhallen							
Maße: 10/18 Meter	23	7	6	13	21	12	82
12/24 Meter	71	22	26	36	26	13	194
15/27 Meter	21	5	7	12	9	5	59
18/33 Meter	12	4	4	5	13	7	45
21/45 Meter	7	1	3	2	4	—	17
27/45 Meter	12	3	9	10	11	4	49
Gymnastikhallen	32	7	20	6	7	8	80
Leichtathletikhallen	1	—	—	—	—	—	1
zusammen	179	49	75	84	91	49	527
davon Spielhallen mit Spielfeld 20/40 Meter	19	4	12	12	15	4	66
Hallenbäder							
Lehrschwimmbecken							
Maße: 6/12,50 Meter	17	2	7	6	2	2	36
8/16,33 Meter	7	3	—	2	3	4	19
Schwimmbecken							
Maße: 12,5/25 Meter	17	4	3	6	7	3	40
Schwimmhallen f. öffentl. Badebetriebe	24	7	3	8	10	7	59
Freibäder	15	4	7	13	9	2	50

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Sport.

22. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1980

Fachverband	Kinder bis 13 Jahre		Jugendliche von 14 bis 21 Jahre		Aktive ab 22 Jahre		Inaktive		INSGESAMT		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
Aero- ohne Motorflug	47	6	170	20	863	74	187	39	1 267	139	1 406
Badminton	194	187	404	358	627	538	168	68	1 393	1 151	2 544
Basketball	184	110	434	254	334	78	121	72	1 073	514	1 587
Bergsteigen/Ski	493	471	911	737	2 350	1 889	273	195	4 027	3 292	7 319
Billard	22	1	158	11	828	6	554	67	1 562	85	1 647
Boxen	140	—	196	—	239	—	371	50	946	50	996
Eislauf/Rollsport	81	450	112	273	170	151	291	377	654	1 251	1 905
Fechten	71	29	110	61	90	27	219	122	490	239	729
Fußball	16 087	341	16 856	693	17 530	601	48 292	3 797	98 765	5 432	104 197
Golf	3	—	29	15	255	182	18	17	305	214	519
Handball	2 320	1 268	2 953	1 753	2 983	692	3 325	841	11 581	4 554	16 135
Hockey	26	5	88	35	45	4	54	1	213	45	258
Judo	1 214	369	1 088	389	767	179	814	234	3 883	1 171	5 054
Kanu	132	68	183	82	420	205	126	37	861	392	1 253
Karate	433	139	1 189	288	686	153	146	58	2 454	638	3 092
Kegeln	48	47	230	103	1 809	710	202	164	2 289	1 024	3 313
Kraftsport	951	66	1 113	56	1 037	150	2 524	147	5 625	419	6 044
Lebensrettung	4 618	4 087	2 906	1 861	3 662	3 122	27	—	11 213	9 070	20 283
Leichtathletik	2 093	2 125	2 307	1 478	2 019	1 288	1 319	884	7 738	5 775	13 513
Motorsport	46	25	309	97	1 329	163	966	80	2 650	365	3 015
Radfahren	164	52	214	50	343	48	459	158	1 180	308	1 488
Reiten	386	1 170	862	2 223	1 748	1 364	1 628	1 005	4 624	5 762	10 386
Rudern	61	13	154	36	329	86	2	3	546	138	684
Schach	61	10	444	33	986	24	106	3	1 597	70	1 667
Schützen	451	89	1 892	347	5 617	925	4 171	724	12 131	2 085	14 216
Schwimmen	2 300	2 420	838	705	927	884	456	409	4 521	4 418	8 939
Segeln	51	39	153	98	441	140	345	184	990	461	1 451
Tanzsport	15	88	101	146	354	346	8	8	478	588	1 066
Tauchen	23	18	73	31	256	67	18	32	370	148	518
Tennis	1 706	1 606	2 959	2 708	9 696	7 068	948	455	15 309	11 837	27 146
Tischtennis	1 252	900	2 547	1 106	2 680	603	2 766	816	9 245	3 425	12 670
Turnen	6 464	12 433	3 714	5 135	6 057	14 618	6 249	4 328	22 484	36 514	58 998
Versportensport	93	81	101	39	2 414	590	452	96	3 060	806	3 866
Volleyball	310	397	1 509	1 801	1 226	839	213	124	3 258	3 161	6 419
Kneipp-Vereine	174	364	196	501	2 530	7 206	226	798	3 126	8 869	11 995
Bahngolf	15	7	39	17	98	43	57	22	209	89	298
Sportakrobatik	88	275	83	171	192	110	79	11	442	567	1 009
Gewichtheben	44	—	127	4	86	1	307	21	564	26	590
INSGESAMT	42 861	29 756	47 752	23 715	74 023	45 174	78 487	16 447	243 123	115 092	358 215

Quelle: Saarländischer Sportbund

IV. Bildung und Kultur

23. Saarländisches Staatstheater Saarbrücken 1977/78 bis 1978/79

Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen		Zahl der Besucher (verkaufte Karten)					
	77/78	78/79	insgesamt		je Vorstellung		% der verfügbaren Plätze	
			77/78	78/79	77/78	78/79	77/78	78/79
Aufführungen des eigenen Ensembles in Saarbrücken								
Oper	72	74	62.175	64.229	863	868	76,0	76,4
Operette / Musical	68	66	70.349	71.540	1.034	1.084	91,0	95,4
Schauspiel	77	75	59.670	62.409	775	832	68,2	73,2
Sonst. Aufführungen	52	54	52.371	39.134	1.007	725	88,6	63,8
Zusammen	269	269	244.566	237.312	909	882	80,0	77,6
Gastspiele fremder Ensembles	7	1	4.841	545	654	545	57,6	48,0
Theateraufführungen zusammen	276	270	249.148	237.857	903	881	79,5	77,5
Aufführungen der Kammerspielbühne								
Gastspiele fremder Ensembles	8	2	1.132	156	141	78	70,1	38,8
Auswärtige Gastspiele u. Konzerte	77	82	36.779	39.733	478	484	--	--
Konzerte des Staatsorchesters	19	28	17.121	24.104	901	861	79,3	75,8
Konzerte auswärtiger Orchester	3	1	2.441	488	814	488	71,6	42,7

24. Filmbezug im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) von 1968 bis 1980 nach Bundesländern

Kalender-jahr	SchH	Hmbg	Brm	Ndsa	NrhW	Hess	Saar	RhPf	BaWü	Bay	BRD	Bin	BRD einschl. Bin
	in Millionen												
1968	6,3	7,3	2,5	16,7	45,7	16,7	3,5	10,3	29,3	31,3	169,6	9,5	179,1
1969	6,0	6,8	2,4	16,1	44,0	16,2	3,4	9,8	28,5	29,9	163,1	9,1	172,2
1970	5,6	6,4	2,2	14,9	41,0	15,3	3,3	9,3	26,5	27,0	151,5	8,6	160,1
1971	5,2	6,0	2,2	14,2	39,6	14,7	3,1	8,5	24,9	25,6	144,0	8,1	152,1
1972	5,0	5,7	2,0	14,1	39,7	14,2	3,0	8,5	24,3	25,8	142,3	7,5	149,8
1973	5,1	5,6	2,1	14,0	38,2	13,5	2,9	8,3	22,9	24,3	136,9	7,4	144,3
1974	4,8	5,6	2,1	13,4	36,3	12,7	2,8	7,5	21,7	22,5	129,2	7,0	136,2
1975	4,4	5,3	2,0	12,3	34,7	12,0	2,5	7,0	20,2	21,5	121,9	6,2	128,1
1976	4,1	4,9	1,7	11,2	30,6	10,6	2,3	6,3	17,9	19,5	109,1	6,0	115,1
1977	4,6	5,4	1,8	11,9	33,6	11,5	2,4	6,9	18,9	21,0	118,0	6,2	124,2
1978	5,1	5,8	2,1	13,3	37,4	12,4	2,5	7,5	20,1	22,9	129,1	6,4	135,5
1979	5,2	6,0	2,2	13,7	38,9	13,0	2,6	7,8	21,4	24,4	135,2	6,8	142,0

Bemerkungen: Seit dem Kalenderjahr 1968 werden die Besucher aller Filmveranstaltungen erfaßt, die nach dem Filmförderungsgesetz (FFG) abgabepflichtig sind.

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) — Bundesanstalt des öffentlichen Rechts — Berlin.

25. Saarbrücker Zeitung 1978 und 1979

Berichtsmerkmal	1978	1979	Berichtsmerkmal	1978	1979
Personalstand	1 042	1 074	Verkaufte Auflage ¹⁾	192 000	192 400
Umsatz in Mill. DM	117,0	131,0	davon Regionalausgaben Stadtverband-Zentrum	53 100	52 600
Abonnentenzahl ¹⁾	184 900	184 950	Stadtverband Saarbrücken West	21 700	21 800
Erreichte Leser ¹⁾	613 000	613 000	Neunkirchen	28 900	28 700
			Saarlouis	33 100	33 300
			Merzig-Wadern	14 600	14 800
			St. Wendel	16 000	16 300
			St. Ingbert	15 100	15 300
			Homburg	9 500	9 600

¹⁾ Gerundete Durchschnitte — Quelle: Saarbrücker Zeitung

IV. Bildung und Kultur

26. Saarländischer Rundfunk 1970, 1975, 1977 und 1979⁴⁾

Art der Angaben	Einheit	1970	1975	1977		1979 ⁴⁾
Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt	Anzahl	10	10	10		10
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	1	1	1		1
Ultrakurzwellen I. Programm	Anzahl	3	3	3		3
II. Programm	Anzahl	3	3	3		3
III. Programm	Anzahl	3	3	3		3
Sendeanlagen des Fernsehens	Anzahl	32	49	56		77
Grundnetzsender ¹⁾	Anzahl	2	2	2		2
Umsetzer (Füllsender) ²⁾	Anzahl	30	47	54		75
Sendezeiten im Hörfunk						
I. Programm insgesamt	Minuten	525 545	525 240	525 060		525 120
darunter Eigenproduktionen	%	33,3	31,4	30,5		29,8
II. Programm insgesamt	Minuten	250 240	330 145	329 948		332 157
darunter Eigenproduktionen	%	60,9	35,5	35,8		36,5
III. Programm insgesamt	Minuten	25 126	37 866	44 922		46 243
darunter Eigenproduktionen	%	19,8	26,6	27,9		32,9
Sendezeiten im Fernsehen ³⁾						
I. Programm insgesamt	Minuten	195 097	192 432	206 542		216 795
darunter Eigenproduktionen	%	20,1	19,1	19,0		18,1
III. Programm insgesamt	Minuten	69 789	107 408	131 698		150 553
darunter Eigenproduktionen	%	13,9	20,1	16,3		18,0
Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt	Anzahl	641	654	673		694
davon: Programm Hörfunk	%	33,2	33,2	32,7		32,0
Programm Fernsehen	%	16,3	16,4	17,4		18,3
Technik	%	31,0	30,7	29,5		30,0
Intendantz und Verwaltung	%	11,7	11,8	11,7		12,1
Allgemeine Dienste	%	7,8	7,9	8,7		7,6
Erträge insgesamt	1 000 DM	51 128	80 571	91 404		112 268
dar.: Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 DM	9 797	12 419	13 117		17 283
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 DM	16 226	20 260	21 128		26 652
Finanzausgleich ARD	1 000 DM	15 000	20 160	20 160		25 020
Aufwendungen insgesamt	1 000 DM	44 893	84 654	88 108		99 637
davon: Personalkosten	1 000 DM	18 864	35 629	41 856		46 628
Programmkosten	1 000 DM	14 193	16 000	17 539		22 268
Sonstige Betriebskosten	1 000 DM	4 965	20 486	20 115		23 078
Abschreib-u.,neutrale Aufw.	1 000 DM	6 871	12 539	8 598		7 663
Hörfunkgenehmigungen insgesamt	Anzahl	334 333	355 074	370 284		370 232
Fernsehenehmigungen insgesamt	Anzahl	301 322	332 778	345 420		347 505
Teilnehmergehmigungen im Hörfunk bezogen auf 100 Haushalte	%	80,2	94,9	98,9	KEINE ANGABE, DA ANZAHL DER HAUSHALTE NICHT BEKANNT	-
Teilnehmergehmigungen im Fernsehen bezogen auf 100 Haushalte	%	72,3	88,9	92,3		-
Auf 100 Hörfunkteilnehmer kamen Fernsehteilnehmer	Anzahl	90	94	93		94
Sendungen aller Hörfunkprogramme	Minuten	800 911	893 251	899 930		903 520
davon: Unterhaltung	%	48,2	48,3	47,8		47,8
Politik und Zeitgeschehen	%	16,7	17,4	15,3		15,5
Kulturelles Wort	%	10,2	9,5	11,5		11,2
Ernstes Musik	%	18,7	21,8	22,3		22,1
Sonstige Sendungen	%	3,8	1,7	1,6		1,7
Werbefunk	%	2,4	1,3	1,5		1,7
Sendungen des Fernsehens I. Programm	Minuten	195 097	192 432	206 542	SENDUNGEN DES FERNSEHENS I.PROGR. SENDUNGEN MIT SPIELHANDLUNG NUMMERSSENDUNGEN MUSIKSENDUNGEN INFORMATIONSENDUNGEN MISCHINHALTE UND -FORMEN PROGRAMMÜBERLEITUNGEN GEMEINSCHAFTSPROGRAMM REGIONALPROGRAMM WERBEFERNSEHEN	216 795
davon: Dokumentar	%	28,2	17,1	18,4		16,5
Sportübertragungen	%	8,0	5,5	6,0		8,6
Religiöse Sendungen	%	1,4	1,1	1,1		2,6
Fernsehspiele	%	9,3	7,9	8,8		21,9
Unterhaltung	%	11,3	13,3	14,2		2,6
Familienprogramm	%	11,0	11,7	11,2		3,1
Spielfilm	%	6,4	9,1	7,9		28,9
Verschiedenes	%	6,6	16,3	15,8		
Regionalprogramm	%	13,7	15,4	13,7		13,0
Werbefernsehen	%	4,1	2,6	2,9		2,8
Sendungen d.Fernsehens III.Progr. (53)	Minuten	69 789	107 408	131 698	SEND.DES FERNSEHENS III.PROGR. (53) SENDUNGEN MIT SPIELHANDLUNG NUMMERSSENDUNGEN MUSIKSENDUNGEN INFORMATIONSENDUNGEN MISCHINHALTE UND -FORMEN PROGRAMMÜBERLEITUNGEN SCHULFERNSEHEN	150 553
davon: Information	%	26,9	19,3	19,7		22,1
Kultur	%	12,7	16,2	19,7		4,7
Wissenschaft	%	1,3	5,2	5,4		3,7
Ausbildung, Unterricht	%	47,1	41,6	37,8		49,5
Unterhaltung	%	4,7	7,6	7,5		0,9
Sonstiges	%	7,3	10,1	9,9		10,1

1) Einschließlich Grundnetzsender der Deutschen Bundespost.
 2) Einschließlich Füllsender der Deutschen Bundespost.
 3) Ohne Vormittagsprogramm und ohne Testbild.
 4) Geänderte Programmstruktur.

V. Kirchliche Verhältnisse

Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen.

Katholische Kirche: Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier das in drei Regionen 25 Dekanate umfaßt. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Neunkirchen zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfaßt in drei Dekanaten im wesentlichen den Saar-Pfalz-Kreis, außer Rentrish, aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel) sowie Kohlhof (Neunkirchen).

Evangelische Kirche: Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saar-Pfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Vereinigten Protestantisch-Evangelisch-Christlichen Kirche der Pfalz angeschlossen sind.

1. Katholische Kirche 1970 und 1979

Berichtsmerkmal	Jahr	Zum Bistum Trier gehörende Gebiete insgesamt	davon in den Regionen			Saar-Pfalz-Kreis u. übrige zum Bistum Speyer gehörende Gebiete	Saarland insgesamt
			Saarbrücken (Stadtverband* Saarbrücken)	Saar-Hochwald (Kreise Saarlouis und Merzig)	Schaumberg-Blies (Kreise Neunkirchen und St. Wendel)		
Dekanate	1970	23	7	8	8	3	26
	1979	25	9	10	6	3	28
Pfarreien	1970	236	72	100	64	45	281
	1979	231	73	99	59	46	277
Sonst. Seelsorgebezirke	1970	15	3	9	3	6	21
	1979	24	6	13	5	6	30
Pfarrseelsorger	1970	278	93	109	76	55	333
	1979	221	75	88	58	39	260
Taufen	1970	8 842	2 953	3 498	2 391	1 297	10 139
	1979	6 553	2 011	2 844	1 698	1 019	7 572
Trauungen	1970	4 904	1 596	1 966	1 342	873	5 777
	1979	3 929	1 100	1 785	1 044	699	4 628
Beerdigungen	1970	7 935	2 769	3 122	2 044	1 045	8 980
	1979	7 928	2 735	3 156	2 037	1 135	9 063
Übertritte zur Kath. Kirche	1970	44	17	14	13	10	54
	1979	66	29	18	19	12	78
Wiedereintritte in die Kath. Kirche	1970	29	21	3	5	—	(29)
	1979	59	31	20	8	3	62
Austritte aus der Kath. Kirche	1970	548	337	136	75	49	597
	1979	463	270	132	61	66	529

*) Soweit zum Bistum Trier gehörig. Quelle: Katholisches Büro Saarland.

V. Kirchliche Verhältnisse

2. Evangelische Landeskirchen 1970 und 1979, bzw. 1977

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland		Protestantische Landeskirche *) der Pfalz		
	1970	1979	1970	1977	1979
Rechtlich selbständige Kirchengemeind. ¹⁾	59	60	33	32	30
Theologen ^{1) 2)} insgesamt	78	96	27	22	22
dar.: Frauen	—	5	1	2	1
Theol. im Gemeindepfarramt ¹⁾²⁾	54	84	23	17	
dar.: Frauen	—	5	—	1	1
Taufen insgesamt	2 066	1 497	524	406	425
dar. von Kindern aus: evang. Ehen	1 032	620	308	206	203
evang./röm.-kath. Ehen	900	774	195	177	196
Konfirmierte insgesamt	2 845	2 720	785	900	773
Trauungen insgesamt	1 234	808	281	268	237
dar.: evangelische Paare	640	284	151	120	106
evang./röm.-kath. Paare	574	508	121	133	126
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 961	2 931	529	679	609
Kircheneintritte insgesamt	144	140	19	26	29
dar.: Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	45	35	—	8	6
Kirchenaustritte	643	325	96	94	63

1) Am Jahresende. 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftl. Vollstudium, Pastoren im Hilfsdienst nach dem zweiten theologischen Examen.

*) Zahlen für 1979 lagen noch nicht vor.

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

In diesem Abschnitt sind Angaben aus verschiedenen Bereichen des Rechtswesens zusammengestellt: Ordentliche und besondere Gerichtsbarkeit, Tatermittlung, Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe.

Ordentliche Gerichte entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit obliegt den Amts- und Landgerichten sowie dem Oberlandesgericht.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte für Zivil- und Strafsachen. Die Entscheidungen fällt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten der Einzelrichter, in Strafsachen der Einzelrichter oder das Schöffengericht.

Bei dem **Landgericht** sind Zivil- und Strafkammern gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen in erster und zweiter Instanz sowie über Beschwerden.

Bei dem **Oberlandesgericht** sind Zivil- und Strafsenate gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über Berufungen und Beschwerden; in Strafsachen nur in besonderen Fällen in erster Instanz, sonst als Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz.

Sonstige Gerichte, denen die Gerichtsbarkeit für bestimmte Rechtsgebiete obliegt, sind die Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht sowie das Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht, das Finanzgericht, das Sozialgericht und das Landessozialgericht.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** bringt erfaßte und aufgeklärte Straftaten, auch solche, die im Kindesalter (unter 14 Jahre) begangen wurden. Erfaßte Straftaten sind alle zur Anzeige gelangten Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Strafgesetze, ausgenommen die Verkehrsdelikte und die Staatsschutzdelikte. Die mit Strafe bedrohten Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn der Täter (Tatverdächtige) durch Geständnis oder andere Beweismittel überführt oder auf frischer Tat ergriffen worden ist.

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters aufgrund von Zählkarten erfaßt (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfaßt Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahre (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlaß zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

Besondere Begriffsbestimmungen

Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß 1 Monat.

Strafarrest kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Nebenstrafen und Nebenfolgen werden nur in Verbindung mit Strafe verhängt, z.B. Fahrverbot, Aberkennung von Bürgerrechten, Einziehung von Gegenständen, die zur Ausführung eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens gedient haben.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter gemäß § 53 JGG.

Maßregeln der Besserung und Sicherung (§ 61 StGB) werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet. Maßregeln der Besserung und Sicherung sind Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, in einer Entziehungsanstalt oder in der Sicherungsverwahrung, Führungsaufsicht, Entziehung der Fahrerlaubnis und Berufsverbot.

Jugendstrafe (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen „Maßnahmen“ nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt 6 Monate, das Höchstmaß 5 Jahre, in Ausnahmefällen 10 Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen läßt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt 4 Jahre.

Zuchtmittel (§ 13 JGG) sind Verwarnung (§ 14 JGG), Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG) und Jugendarrest (§ 16 JGG).

Erziehungsmaßregeln (§ 9 JGG) sind Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft und Fürsorgeerziehung.

Kinder (Personen unter 14 Jahre) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre oder älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Probanden sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

Vorbestrafte sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1974 bis 1979

(Stand jeweils am 31. Dezember)

Jahr	Oberlandesgericht			Landgericht					Amtsgerichte	
	Zivilsenate ¹⁾	Strafsenate	Richter	Zivilkammern	Kammern für Handels-sachen	Strafkammern	Richter	Staats- und Amtsanwälte	Anzahl	Richter
1974	7	2	28	17	3	7	81	46	16	83
1975	7	2	28	16	4	7	79	48	11	87
1976	7	2	28	16	4	8	79	47	11	86
1977	7	2	32	12	4	8	70	48	11	97
1978	9	2	36	12	4	9	71	50	11	96
1979	9	2	36	13	4	11	75	54	11	99

1) ab 1977 einschließlich Familiensenate

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

2. Richter, Rechtsanwälte und Notare
sowie Wohnbevölkerung
1974 bis 1979
(Stand jeweils am 31. Dezember)

Jahr	Richter	Rechtsanwälte	Notare	Wohnbevölkerung insgesamt	Einwohner je		
					Richter	Rechtsanwalt	Notar
1974	192	259	35	1 103 255	5 746	4 260	31 522
1975	193	289	39	1 096 333	5 680	3 794	28 111
1976	193	324	39	1 088 961	5 642	3 361	27 922
1977	199	356	39	1 081 074	5 433	3 037	27 720
1978	203	380	39	1 072 953	5 285	2 824	27 512
1979	210	390	39	1 068 555	5 088	2 740	27 399

1) Nur Richter an ordentlichen Gerichten

3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte
I Zivilsachen in den Jahren 1976 bis 1979
a) Zivilsachen in erster Instanz

Gegenstand	Amtsgerichte				Landgericht			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	10 414	10 479	8 232	7 857	8 854	7 698	5 776	5 495
Unerledigte Verfahren am Jahresende	10 479	8 237	7 866	7 537	7 698	5 790	5 496	5 283
Erledigte Verfahren insgesamt	16 783	16 602	14 171	14 220	7 861	7 442	4 875	5 091
Gegenstand der erledigten Verfahren								
Armenrechtsverfahren	62	100	15	24	25	26	26	30
Nichtigkeits- oder Restitutionsklagen	2	10	31	25	—	—	1	2
Gewöhnliche Prozesse	15 142	14 963	12 960	12 986	4 326	3 488	4 229	4 465
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	256	257	173	154	250	203	203	219
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 099	1 010	757	784	308	260	317	306
Sonstige Verfahren	222	262	235	247	2 952	3 465	99	69
darunter Ehesachen ¹⁾	—	—	—	—	2 853	3 372	—	—
Art der Erledigung								
Streitiges Urteil ²⁾	4 989	4 827	4 323	4 453	4 046	3 146	1 660	1 766
Versäumnisurteil	3 080	3 011	2 782	2 585	849	606	865	920
Anerkenntnisurteil	409	405	482	480	26	20	34	56
Verzichtsurteil	—	1	—	1	—	1	—	—
Beschluß ³⁾	700	667	605	625	210	223	254	247
Vergleich	1 677	1 658	1 462	1 614	651	596	854	945
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	2 898	2 680	2 387	2 492	1 074	764	614	633
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	895	696	250	107	69	73	36	33
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	739	802	559	561	724	471	346	305
Abgabe an ein anderes Gericht	1 128	1 127	1 131	1 104	105	1 438	147	136
Verbindung mit einer anderen Sache	102	54	44	65	55	40	19	23
Auf andere Weise	166	674	146	133	52	64	46	27
Dauer des Verfahrens								
bis 3 Monate	6 978	6 430	5 488	5 402	2 101	2 410	1 188	1 362
über 3 bis 6 Monate	3 995	4 217	3 876	4 042	1 333	1 525	891	979
über 6 bis 12 Monate	3 914	3 917	3 194	3 193	1 873	1 689	1 423	1 278
über 12 bis 24 Monate	1 520	1 679	1 271	1 228	1 576	1 138	897	967
über 24 Monate	376	359	342	355	978	680	476	505

1) Verfahren in Ehesachen gehörten gemäß § 606 ZPO bis zum 30.6.1977 zur Zuständigkeit des Landgerichts. Seit dem 1.7.1977 sind die bei den Amtsgerichten gebildeten Familiengerichte zuständig.

2) Einschließlich Vorbehaltsurteil.

3) Gemäß §§ 922 und 91a ZPO und sonstige Beschlüsse außer Ruhen des Verfahrens, Abgabe an ein anderes Gericht und Verbindung mit einer anderen Sache.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte
I Zivilsachen in den Jahren 1976 bis 1979

b) Zivilsachen in der Berufungsinstanz

Gegenstand	Landgericht				Oberlandesgericht			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	721	796	888	827	1 212	1 377	1 114	932
Unerledigte Verfahren am Jahresende	796	889	828	691	1 377	1 114	938	767
Erledigte Verfahren insgesamt	960	1 016	1 057	1 022	1 098	1 194	1 000	1 005
Gegenstand der erledigten Verfahren								
Armenrechtsverfahren	3	2	1	2	2	1	3	—
Nichtigkeits- oder Restitutionsklagen	—	—	—	—	—	—	2	—
Gewöhnliche Prozesse	889	944	991	994	837	835	910	932
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	1	5	8	1	24	39	24	15
Arreste oder einstweilige Verfügungen	62	61	52	25	43	44	36	41
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	5	4	5	—	4	3	—	—
Sonstige Verfahren	—	—	—	—	188	272	25	17
darunter Ehesachen ¹⁾	—	—	—	—	153	251	—	—
Von den erledigten Verfahren dauerten								
bis 3 Monate	220	229	177	155	178	179	133	126
über 3 bis 6 Monate	129	176	104	158	138	121	87	125
über 6 bis 12 Monate	237	397	420	400	303	219	213	322
über 12 Monate	374	214	356	309	479	675	567	432

1) Für Berufungen in Ehesachen sind seit dem 1.7.1977 die Familiensenate beim Oberlandesgericht zuständig.

c) Zivilsachen in der Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Landgericht				Oberlandesgericht			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	120	163	195	220	41	41	29	20
Unerledigte Verfahren am Jahresende	163	195	220	216	41	29	21	23
Erledigte Verfahren insgesamt	691	608	607	614	590	372	283	245
Gegenstand der erledigten Verfahren								
Armenrechtssachen	57	47	8	3	47	18	19	21
Entmündigungssachen	—	1	1	—	—	—	—	1
Konkurs- und Vergleichssachen	5	4	8	2	—	—	1	—
Andere Angelegenheit. der streitigen Gerichtsbarkeit	394	379	372	428	530	327	246	200
Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	235	177	218	181	12	24	14	22
Sonstige Verfahren	—	—	—	—	1	3	3	1
Von den erledigten Verfahren dauerten								
1 Monate	391	307	292	290	435	250	190	183
über 1 bis 2 Monate	103	81	74	69	83	64	39	28
über 2 bis 3 Monate	58	53	45	51	40	33	28	13
über 3 bis 6 Monate	91	107	87	80	25	19	12	12
über 6 Monate	48	60	109	124	7	6	14	9

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

1. Familiensachen in den Jahren 1977¹⁾ bis 1979

a) Familiensachen vor dem Amtsgericht				b) Familiensachen vor dem Oberlandesgericht									
Gegenstand	1977 ¹⁾	1978	1979	aa) Berufungen u. Beschwerd. gegen Endentscheidungen			bb) Sonstige Beschwerden						
				1977 ¹⁾	1978	1979	Gegenstand	1977 ¹⁾	1978	1979			
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	—	3 822	5 256	—	144	163	Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	—	10	21			
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 822	5 257	6 509	144	163	373	Unerledigte Verfahren am Jahresende	10	21	26			
Erliedigte Verfahren insgesamt	1 691	4 136	5 941	148	265	219	Erliedigte Verfahren insgesamt	110	178	232			
Gegenstand der erledigten Verfahren				Gegenstand der erledigten Verfahren									
Scheidungsverfahren	328	1 398	3 093	99	90	24	Armenrecht	31	67	73			
Andere Eheverfahren	76	17	20	1	3	1	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	—	1	1			
Andere Familiensachen	1 273	2 704	2 798	47	168	194	Einstweilige Anordnung	19	21	20			
Armenrechtsverfahren	14	17	30	1	4	—	Wert des Verfahrensgegenstandes	—	15	46			
Von den erledigten Verfahren dauerten				ohne Armenrechtsverf.			einschl. Armenrechtsverfahren			Von den erledigten Verfahren dauerten			
bis 3 Monate	1 310	1 576	1 819	58	78	72	bis 1 Monat	88	131	153			
über 3 bis 6 Monate	365	1 029	1 253	90	56	35	über 1 bis 2 Monate	14	23	47			
über 6 bis 12 Monate	1	1 211	1 433	—	127	94	über 2 bis 3 Monate	6	11	19			
über 12 bis 24 Monate	1	303	1 322	—	4	18	über 3 bis 6 Monate	2	10	9			
über 24 Monate	—	—	84	—	—	—	über 6 Monate	—	3	4			

Anmerkung: 1) Die Familiengerichte bestehen erst seit dem 1.7.1977; daher sind nur Zahlen für das 2. Halbjahr 1977 ausgewiesen.

III Strafsachen in den Jahren 1976 bis 1979¹⁾

a) Strafsachen in erster Instanz

Gegenstand	Amtsgerichte				Landgericht			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	8 270	6 606	7 321	7 863	151	96	99	97
Unerledigte Verfahren am Jahresende	6 606	7 549	7 880	7 670	123	99	97	80
Erliedigte Verfahren insgesamt	17 240	18 599	19 469	22 790	162	152	137	123
davon dauerten bis 3 Monate	9 729	11 391	11 175	11 501	48	54	45	32
über 3 bis 6 Monate	3 770	5 044	5 929	6 232	33	33	47	37
über 6 bis 12 Monate	1 949	1 449	1 733	2 012	29	23	21	23
über 12 Monate	1 792	715	632	1 045	52	42	24	31

1) Die in den Zuständigkeitsbereich des Oberlandesgerichts fallenden erstinstanzlichen Strafsachen werden aufgrund eines Staatsvertrages mit Rheinland-Pfalz vor dem Oberlandesgericht Koblenz verhandelt.

b) Strafsachen in der Berufungsinstanz und Revisions- und Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Berufungsinstanz				Revisions- und Beschwerdeinstanz			
	Landgericht				Oberlandesgericht			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	400	420	517	470	9	8	19	22
Unerledigte Verfahren am Jahresende	420	517	470	455	8	19	22	15
Erliedigte Verfahren insgesamt	869	805	1 011	1 034	226	217	299	278
davon dauerten bis 3 Monate	442	422	460	404	220	210	286	267
über 3 bis 6 Monate	235	204	260	298	4	5	10	9
über 6 bis 12 Monate	114	106	166	219	2	2	3	2
über 12 Monate	78	73	125	113	—	—	—	—

4. Geschäftsanfall bei den Notaren 1974 bis 1979

Bezeichnung des Geschäftes	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Unterschriftsbeglaubigungen	34 356	37 926	38 715	37 460	38 890	39 468
Verfügungen von Todes wegen u. ä.	5 072	5 278	5 442	5 665	6 023	6 240
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	2	—	—	44	—	—
Sonstige Beurkundungen	57 777	59 460	60 017	61 435	64 793	62 441
Wechsel- und Scheckproteste	27	97	123	73	91	17
I N S G E S A M T	97 234	102 761	104 297	104 477	109 797	108 166
Unterschriftsbeglaubigungen	982	972	922	832	997	1 012
Verfügungen von Todes wegen u. ä.	145	135	130	126	154	160
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	0,06	—	—	—	—	—
Sonstige Beurkundungen	1 651	1 525	1 429	1 365	1 661	1 601
Wechsel- und Scheckproteste	1	2	3	2	2	—
I N S G E S A M T	2 779	2 634	2 484	2 326	2 815	2 773

5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1974 bis 1979

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt	davon		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht			durch Urteil Vergleich oder Sachbeschuß ¹⁾	auf andere Weise	
		Anzahl	%	Anzahl	%				Anzahl
1974	1 681	842	50,1	839	49,9	921	54,8	453	468
1975	1 860	760	40,9	1 100	59,1	976	52,5	473	503
1976	2 497	884	35,4	1 613	64,6	1 376	55,1	770	606
1977	3 978	1 121	28,2	2 857	71,8	2 474	62,2	1 745	729
1978	4 925	1 507	30,6	3 418	69,4	3 092	62,8	2 484	608
1979	6 159	1 794	29,1	4 365	70,9	4 810	78,1	3 773	1 037

1) Einschließlich rechtskräftigen Vorbescheid

6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1974 bis 1979

Jahr	Anhängige Fälle				Von den im laufenden Jahr				Eingänge aus allen übrigen Verfahren
	insgesamt	davon		eingereichten Fällen waren		erledigten Fällen waren			
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	im laufenden Jahr eingereicht	Berufungen ¹⁾	Beschwerden	Berufungen ¹⁾	Beschwerden		
1974	207	41	166	99	67	101	64	9	
1975	217	42	175	109	66	96	67	3	
1976	294	54	240	153	87	150	75	9	
1977	379	69	310	150	160	146	161	10	
1978	855	68	787	151	636	150	643	27	
1979	2 413	74	2 339	190	2 149	155	2 137	8	

1) Einschließlich erstinstanzliche Verfahren (Flurbereinigung und Namenkontrolle)

7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1974 bis 1979

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil oder Beschluß	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
1974	829	511	61,6	318	38,4	351	42,3	348	3
1975	859	478	55,6	381	44,4	286	33,3	283	3
1976	884	573	64,8	311	35,2	312	35,3	297	15
1977	1 005	572	56,9	433	43,1	438	43,6	412	26
1978	1 083	567	52,4	516	47,4	417	38,5	403	14
1979	1 144	666	58,2	478	41,8	523	45,7	516	7

1) In % der anhängigen Fälle.

8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1974 bis 1979

Tätigkeit	Berichtsjahr					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979
I. Urteilsverfahren						
Unerledigte Klagen zu Beginn des Berichtsjahres	1 783	2 489	2 322	1 540	1 685	1 461
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	4 897	4 218	3 873	4 467	4 281	3 959
davon: Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	4 661	3 988	3 695	4 332	4 149	3 814
Arbeitgeber und ihre Organisationen	236	230	178	135	132	145
Land (§ 25 HAG und § 14 Arb B G)	—	—	—	—	—	—
Gesamtzahl der anhängigen Klagen	6 680	6 707	6 195	6 007	5 966	5 420
Im Berichtsjahr erledigte Klagen	4 191	4 385	4 655	4 322	4 505	4 056
Nach Art der Erledigung durch:						
Vergleich	1 511	1 470	1 980	1 847	1 703	1 809
Streitiges Urteil	388	397	621	375	453	347
Sonstiges Urteil	654	678	537	487	527	474
Andere Weise	1 638	1 840	1 517	1 613	1 822	1 426
Nach Art des Streitgegenstandes						
Arbeitsentgelt	2 413	2 207	2 258	1 797	1 912	1 826
Arbeitszeit	—	1	—	8	—	—
Urlaub,Urlaubsentgelt	314	293	255	228	313	284
Kündigungen	1 960	2 043	2 226	2 227	2 096	1 797
Herausgabe von Arbeitspapieren	316	221	187	182	173	203
Zeugniserteilung und -berichtigung	31	37	42	54	41	70
Sonstige Fälle	1 108	979	977	890	1 074	866
Unerledigte Klagen am Ende des Berichtsjahres	2 489	2 322	1 540	1 685	1 461	1 364
II. Sonstige Verfahren						
Arreste und einstweilige Verfügungen während d.Berichtszeit						
Eingegangene Anträge	82	114	116	138	110	94
Ergangene Entscheidungen	75	99	115	149	104	87
Eingegangene Mahnverfahren	1 392	1 202	1 167	1 006	1 101	968
III. Beschlußverfahren						
Unerledigte Beschlußsachen zu Beginn des Berichtsjahres	153	91	63	17	17	16
Im Berichtsjahr eingereichte Anträge	67	72	28	48	55	34
Im Berichtsjahr erledigte Beschlußsachen	129	100	74	48	56	43
Unerledigte Beschlußsachen am Ende des Berichtsjahres	91	63	17	17	16	7

9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1974 bis 1979

Tätigkeit	Berichtsjahr					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Berufungsverfahren						
Unerledigte Berufungen zu Beginn des Berichtsjahres	45	55	100	182	214	193
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	177	193	312	208	213	186
Im Berichtsjahr erledigte Berufungen	167	148	230	176	234	218
Nach Art der Erledigung durch:						
Vergleich	89	67	95	74	126	106
Streitiges Urteil	39	34	47	50	53	64
Sonstiges Urteil	3	1	4	3	6	3
Beschluß	16	23	37	21	19	14
Andere Weise	20	23	47	28	30	31
Unerledigte Berufungen am Ende des Berichtsjahres	55	100	182	214	193	161

10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1974 bis 1979

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung ²⁾	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
1974	7 138	4 099	57,4	3 039	42,6	3 502	49,1	649	2 853
1975	6 618	3 636	54,9	2 982	45,1	3 203	48,4	557	2 646
1976	6 332	3 415	53,9	2 917	46,1	3 024	47,8	531	2 493
1977	6 165	3 308	53,7	2 857	46,3	2 847	42,2	493	2 354
1978	6 349	3 318	52,3	3 031	47,7	2 748	43,3	534	2 214
1979	6 634	3 601	54,3	3 033	45,7	2 966	44,7	576	2 390

1) In % der anhängigen Fälle. 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1974 bis 1979

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung ²⁾	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
1974	746	387	51,9	359	38,1	370	49,6	211	159
1975	669	373	56,2	293	43,8	337	50,4	195	142
1976	579	332	57,3	247	42,7	287	49,6	173	114
1977	536	292	54,5	244	45,5	282	52,6	163	119
1978	528	254	48,1	274	51,9	211	40,0	112	99
1979	631	317	50,2	314	49,8	268	42,5	139	129

1) In % der anhängigen Fälle. 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

12. Erfasste und aufgeklärte Straftaten 1974 bis 1979

Ausgewählte strafbare Handlung	Erfasste Straftaten						Aufgeklärte Straftaten ¹⁾					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Mord und Totschlag	17	13	19	15	15	15	62	74	60	64	54	51
Versuchter Mord und Totschlag	57	67	46	51	42	38						
Kindestötung	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—
Fahrlässige Tötung	8	3	9	7	5	10	8	3	9	7	5	10
Abbruch der Schwangerschaft	5	5	1	1	2	3	5	5	1	1	2	3
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	5	1	7	7	3	3	5	1	7	7	3	3
Gefährl. u. schwere Körperverletzung	609	775	846	878	793	942	524	693	760	813	741	849
Vergewaltigung/Notzucht	123	102	115	117	94	127	98	72	85	89	68	89
Sexueller Mißbrauch von Kindern	280	250	279	197	206	194	182	160	200	130	147	122
Homosexuelle Handlungen	13	10	21	17	10	15	12	9	21	16	10	15
Kuppelerei und Zuhälterei	51	50	43	36	22	33	48	49	43	37	22	29
Andere Sittlichkeitsdelikte	481	409	451	337	417	363	320	281	298	234	261	229
Raub und räuberische Erpressung, Autostraßenraub	262	325	379	386	355	348	162	179	175	223	205	198
Schwerer Diebstahl	13 363	14 444	14 538	15 990	14 379	14 288	3 524	3 585	3 422	4 498	3 813	3 322
Einfacher Diebstahl	12 473	13 918	15 133	17 064	18 097	18 630	5 044	5 533	5 883	6 489	6 549	7 005
Unterschlagung	536	543	765	640	694	666	487	478	695	566	605	569
Begünstigung, Strafvereitelung u. Hehlerei	268	388	317	325	370	354	270	393	322	336	392	362
Betrug und Untreue	2 731	2 687	2 445	2 646	2 442	2 453	2 579	2 532	2 322	2 598	2 447	2 341
Urkundenfälschung	430	286	318	398	478	405	431	251	310	377	453	380
Sachbeschädigung	3 353	3 761	4 076	4 625	5 034	4 990	751	870	1 005	1 123	1 337	1 348
Vorsätzliche Brandstiftung	130	109	155	144	125	135	34	73	63	162	54	80
Fahrlässige Brandstiftung	169	189	280	159	130	140	99	116	124	75	96	103
Geld- u. Wertzeichenfälschung	3	1	3	16	12	3	3	1	3	17	15	4
Widerstand gegen die Staatsgewalt	160	191	197	265	244	259	158	190	198	262	250	260
Verbrechen/Vergehen wid.d. öff. Ordng.	306	469	668	867	815	824	246	329	486	587	567	572
Rauschgiftdelikte	354	423	598	672	646	882	334	409	588	654	601	843
INSGESAMT	39 780	42 744	45 948	50 604	50 038	51 167	18 540	19 107	20 786	23 467	22 685	23 299

1) Straftaten aus früheren Jahren. Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes.

13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen

Lfd. Nr.	Strafbare Handlung	Paragraph- des STGB	Rechtskräftig Abgeurteilte		Verurteilte	
			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1	Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	80 – 168	1 605	205	1 284	156
2	dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 – 121	99	7	71	5
3	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort vor Feststellung der Unfallbeteiligung	142 Abs. 1	332	15	325	15
4	in Trunkenheit					
5	ohne Trunkenheit	142 Abs. 1	972	134	736	100
6	Vortäuschen einer Straftat	145 d	44	8	38	6
7	Straftaten gegen die Person	169 – 241 a	2 058	197	1 421	125
8	dar.: Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	290	23	170	10
9	Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 und 5	51	–	39	–
10	Vergewaltigung	177 Abs. 1	49	1	39	1
11	Sexuelle Nötigung	178 Abs. 1	14	1	14	1
12	Beleidigung	185	107	16	84	13
13	Mord	211	7	–	6	–
14	Totschlag	212, 213	14	2	10	1
15	Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	222	22	–	22	–
16	in Trunkenheit					
17	ohne Trunkenheit	222	65	6	22	2
18	Fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr	222	20	2	3	–
19	Körperverletzung	223	197	6	146	5
20	Gefährliche Körperverletzung	223 a	283	17	206	13
21	Körperverletzung mit Todesfolge	226	5	1	5	1
22	Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr in Trunkenheit	230	202	4	199	4
23	Körperverletzung im Straßenverkehr ohne Trunkenheit	230	500	84	304	48
24	Fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverkehr	230	59	10	35	6
25	Nötigung	240	74	2	45	2
26	Straftaten gegen das Vermögen	242 – 330 c	7 952	917	7 153	790
27	dar.: Einfacher Diebstahl	242	1 713	475	1 504	426
28	Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	626	15	562	14
29	Sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 2-6	77	2	70	2
30	Diebstahl mit Waffen	244 Abs. 1 Nr. 1 u. 2	11	–	11	–
31	Unterschlagung	246	159	33	113	23
32	Raub und Erpressung	249 – 256	144	6	126	5
33	Begünstigung und Hülerei	257 – 262	177	36	136	30
34	Betrug und Untreue	263 – 266	744	154	500	106
35	Urkundenfälschung	267	266	49	239	43
36	Sachbeschädigung	303 – 305	143	6	113	5
37	Vorsätzliche Brandstiftung	306 – 308	24	2	12	1
38	Trunkenheit am Steuer	315c Abs. 1 Nr. 1a	1 053	52	1 040	51
39	ohne Verkehrsunfall	315c Abs. 1 Nr. 1a	112	11	101	1
40	mit Verkehrsunfall	316	200	3	198	3
41	Trunkenheit im Verkehr	316	2 277	73	2 245	73
42	ohne Verkehrsunfall					
43	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	316 a	12	–	12	–
44	Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	330 a	28	–	28	–
45	Vollrausch ohne Verkehrsunfall	330 a	57	3	55	3
46	Straftaten im Amte	331 – 358	7	–	1	–
47	Straftaten nach dem STGB insgesamt	–	11 622	1 319	9 859	1 071
48	Straftaten nach dem STVG insgesamt	–	718	78	616	62
49	dar.: Führen eines Kraftfahrzeuges mit Verkehrsunfall	–	42	5	40	4
50	ohne Erlaubn. od. trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 STVG)	–	552	35	481	31
51	ohne Verkehrsunfall	–	110	36	82	25
52	Führenlassen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 STVG)	–	1 133	102	1 012	93
53	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	–	52	–	49	–
54	dar.: Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz insgesamt	–	50	6	45	5
55	Besitz oder Abgabe größerer Mengen von Betäubungsmitteln (§ 11 Abs. 4 Nr. 5 BTMG)	–	152	31	131	29
56	Anderere vorsätzliche Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz (§ 11 Abs. 1 BTMG)	–	205	7	199	5
57	Ausländergesetz	–	57	–	40	–
58	Waffengesetz	–	356	28	338	27
59	Abgabenordnung (Steuer- und Zollwiderhandlungen)	–	–	–	–	–
60	STRAFTATEN INSGESAMT	–	13 473	1 499	11 487	1 226

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1979

von den Verurteilten waren										
Erwachsene (21 Jahre und älter)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)				Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		Vor- bestrafte	Ausländer und Staaten- lose	Lfd. Nr.
zusammen	darunter weiblich	abgeurteilt nach				zusammen	darunter weiblich			
		allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht						
		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich					
1 020	128	67	7	152	15	45	6	382	82	1
63	4	1	—	5	—	2	1	31	4	2
268	12	14	1	36	2	7	—	108	13	3
572	82	50	6	89	11	25	1	174	58	4
28	6	—	—	9	—	1	—	8	—	5
1 093	105	53	5	164	6	111	9	530	93	6
169	10	—	—	1	—	—	—	100	2	7
37	—	—	—	1	—	1	—	14	3	8
21	—	—	—	15	1	3	—	21	5	9
6	—	1	1	3	—	4	—	5	—	10
72	13	1	—	5	—	6	—	37	2	11
2	—	1	—	2	—	1	—	5	2	12
8	1	—	—	2	—	—	—	5	2	13
16	—	—	—	6	—	—	—	5	1	14
15	1	—	—	5	1	2	—	4	4	15
2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	16
106	4	2	—	25	—	13	1	68	6	17
104	5	3	—	41	—	58	8	94	15	18
5	1	—	—	—	—	—	—	2	—	19
167	4	9	—	19	—	4	—	61	13	20
247	43	29	4	20	1	8	—	54	24	21
23	5	4	—	5	1	3	—	5	5	22
31	2	2	—	5	—	7	—	14	3	23
5 227	609	153	14	802	75	971	92	2 753	414	24
734	299	15	9	270	41	485	77	612	91	25
251	8	2	—	118	2	191	4	330	22	26
18	1	—	—	15	1	37	—	29	6	27
6	—	—	—	3	—	2	—	9	—	28
88	20	—	—	8	3	17	—	49	7	29
48	4	1	—	34	—	43	1	71	8	30
76	25	2	—	23	2	35	3	55	9	31
424	88	8	3	39	13	29	2	112	35	32
176	35	3	—	40	8	20	—	108	32	33
63	3	—	—	17	1	33	1	55	3	34
8	1	—	—	2	—	2	—	6	1	35
917	47	41	2	70	1	12	1	261	40	36
59	1	2	—	35	—	5	—	31	7	37
160	3	8	—	22	—	8	—	79	10	38
2 068	70	68	—	85	3	24	—	686	140	39
4	—	—	—	3	—	5	—	10	1	40
22	—	—	—	5	—	1	—	16	1	41
47	3	—	8	—	—	—	—	37	1	42
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
7 341	842	273	26	1 118	96	1 127	107	3 665	589	44
517	61	17	1	48	—	34	—	366	59	45
33	4	—	—	2	—	5	—	26	4	46
400	31	14	—	40	—	27	—	298	51	47
72	24	3	1	6	—	1	—	33	4	48
881	73	36	3	82	13	13	4	260	351	49
35	—	4	—	10	—	—	—	28	—	50
31	3	1	1	13	1	—	—	25	3	51
77	15	3	—	48	12	3	2	75	7	52
182	5	17	—	—	—	—	—	12	196	53
35	—	1	—	3	—	1	—	18	6	54
329	26	7	1	1	—	1	—	11	127	55
8 739	976	326	30	1 248	109	1 174	111	4 291	999	56

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

14. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen
1974 bis 1979

Jahr	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Von den Verurteilten waren						Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	darunter Personen, bei denen		
			Jugendliche		Heranwachsende ¹⁾		Erwachsene			auf Freispruch erkannt wurde	auf eine Maßregel ²⁾ eingestellt wurde	das Verfahren eingestellt wurde
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
Personen insgesamt												
1974	11 522	9 900	998	10,1	1 173	11,8	7 729	78,1	1 622	592	2	1 026
1975	12 409	10 335	1 029	9,9	1 329	12,9	7 977	77,2	2 074	680	5	1 380
1976	12 967	10 848	1 165	10,7	1 522	14,0	8 161	75,3	2 119	655	7	1 450
1977	12 724	10 877	1 090	10,0	1 478	13,6	8 309	76,4	1 847	555	3	1 183
1978	13 436	11 519	1 282	11,1	1 515	13,2	8 722	75,7	1 917	580	8	1 327
1979	13 473	11 487	1 174	10,2	1 574	13,7	8 739	76,1	1 986	495	3	1 458
darunter: weiblich												
1974	1 404	1 175	110	9,4	100	8,5	965	82,1	229	91	—	138
1975	1 364	1 087	111	10,2	115	10,6	861	79,2	277	91	—	186
1976	1 553	1 250	153	12,2	160	12,8	937	75,0	303	99	—	204
1977	1 411	1 148	122	10,7	105	9,1	921	80,2	263	91	1	160
1978	1 595	1 296	144	11,1	134	10,3	1 018	78,6	299	97	1	201
1979	1 499	1 226	111	9,1	139	11,3	976	79,6	273	58	—	211

1) Nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilte. 2) Neben Freispruch, Einstellung und im selbständigen Verfahren.

15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht
1974 bis 1979

Jahr	Verurteilte insgesamt	davon											
		Jugendliche					Heranwachsende ¹⁾ im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	Erwachsene					
		insgesamt	davon im Alter von.....Jahren		insgesamt	davon im Alter von.....Jahren					60 und mehr		
			14	16		21		25	30	40		50	
		bis unter		bis unter									
		16	18	25	30	40	50	60					
männlich													
1974	8 725	888	340	548	1 073	6 764	1 623	1 217	2 222	1 096	418	188	
1975	9 248	918	392	526	1 214	7 116	1 596	1 398	2 322	1 197	422	181	
1976	9 598	1 012	354	658	1 362	7 224	1 618	1 419	2 376	1 228	430	153	
1977	9 729	968	360	608	1 373	7 388	1 678	1 513	2 213	1 298	493	193	
1978	10 223	1 138	443	695	1 381	7 704	1 699	1 576	2 299	1 418	540	172	
1979	10 261	1 063	398	665	1 435	7 763	1 734	1 691	2 178	1 522	486	152	
weiblich													
1974	1 175	110	53	57	100	965	147	150	318	179	107	64	
1975	1 087	111	52	59	115	861	143	153	271	166	85	43	
1976	1 250	153	65	88	160	937	165	154	311	195	82	30	
1977	1 148	122	47	75	105	921	164	178	277	185	92	25	
1978	1 296	144	62	82	134	1 018	204	189	278	196	100	51	
1979	1 226	111	51	60	139	976	176	179	310	192	85	34	
insgesamt													
1974	9 900	998	393	605	1 173	7 729	1 770	1 367	2 540	1 275	525	252	
1975	10 335	1 029	444	585	1 329	7 977	1 739	1 551	2 593	1 363	507	224	
1976	10 848	1 165	419	746	1 522	8 161	1 783	1 573	2 687	1 423	512	183	
1977	10 877	1 090	407	683	1 478	8 309	1 842	1 691	2 490	1 483	585	218	
1978	11 519	1 282	505	777	1 515	8 722	1 903	1 765	2 577	1 614	640	223	
1979	11 487	1 174	449	725	1 574	8 739	1 910	1 870	2 488	1 714	571	186	

1) Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren, die entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht verurteilt wurden.

16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1974 bis 1979

Merkmal	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Belegungsfähigkeit am Anfang des Jahres	706	706	775	755	755	832
Belegung am Anfang des Jahres	788	850	827	857	953	879
Zugänge	3 369	3 455	3 766	3 830	4 081	4 176
darunter Strafantritt	1 058	1 133	1 357	1 106	1 119	979
Abgänge	3 307	3 478	3 736	3 734	4 155	4 188
darunter Ende der Strafe	724	792	893	629	578	516
Belegung am Ende des Jahres	850	827	857	953	879	867
davon nach der Vollzugsart						
Untersuchungshaft ^{1) 2)}	284	252	240	343	216	224
Freiheitsstrafe	425	391	449	409	474	476
Jugendstrafe ³⁾	134	170	159	190	178	158
Sicherungsverwahrung	—	—	—	—	—	—
sonstige Freiheitsentziehung	7	14	9	11	11	9

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

17. Strafgefangene und Verwahrte nach Vollzugsarten und Altersgruppen 1975 bis 1980

(Stand jeweils 31. März)

Jahr	Strafgefangene u. Sicherungs- verwahrte insgesamt	davon im Alter von								
		14	18	21	25	30	40	50	60 und mehr	
		bis unter								
		18	21	25	30	40	50	60	Jahre	
Freiheitsstrafe ^{1) 2)}										
1975	379	—	10	78	91	130	52	13	5	
1976	465	—	9	86	114	163	71	17	5	
1977	495	—	6	94	154	147	77	11	6	
1978	472	—	6	88	127	147	84	15	5	
1979	527	—	4	90	160	157	92	20	4	
1980	512	—	3	110	152	151	76	18	2	
Jugendstrafe ³⁾										
1975	152	30	74	48	—	—	—	—	—	
1976	171	32	87	51	1	—	—	—	—	
1977	199	37	99	63	—	—	—	—	—	
1978	236	50	130	55	1	—	—	—	—	
1979	219	48	115	55	1	—	—	—	—	
1980	202	27	99	73	3	—	—	—	—	
Sicherungsverwahrung										
1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1976	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1977	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1978	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1979	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vollzugsarten insgesamt										
1975	531	30	84	126	91	130	52	13	5	
1976	636	32	96	137	115	163	71	17	5	
1977	694	37	105	157	154	147	77	11	6	
1978	708	50	136	143	128	147	84	15	5	
1979	746	48	119	145	161	157	92	20	4	
1980	714	27	102	183	155	151	76	18	2	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

18. Strafgefangene und Verwahrte nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1975 bis 1980

(Stand jeweils 31. März)

Jahr	Straf- gefangene und Sicherungs- verwahrte insgesamt	davon nach der Vollzugsdauer								
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis einschließlich 9 Monate	mehr als					lebens- länglich	unbestimmt
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre		
				bis einschließlich						
1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre						
Freiheitsstrafe ^{1) 2)}										
1975	379	66	59	45	70	80	26	6	9	18
1976	465	65	82	58	103	100	33	6	9	9
1977	495	74	82	63	107	110	35	8	12	4
1978	472	52	74	62	107	116	36	9	12	4
1979	527	65	58	72	131	128	46	7	14	6
1980	512	43	74	68	126	139	39	6	15	2
Jugendstrafe ³⁾										
1975	152	—	16	20	38	26	5	—	—	47
1976	171	—	10	33	47	30	4	—	—	47
1977	199	—	21	31	60	37	6	—	—	44
1978	236	—	20	32	67	54	8	—	—	55
1979	219	—	14	21	72	63	10	—	—	39
1980	202	1	19	29	68	57	8	—	—	20
Sicherungsverwahrung										
1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1976	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1977	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1978	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1979	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vollzugsarten insgesamt										
1975	531	66	75	65	108	106	31	6	9	65
1976	636	65	92	91	150	130	37	6	9	56
1977	694	74	103	94	167	147	41	8	12	48
1978	708	52	94	94	174	170	44	9	12	59
1979	746	65	72	93	203	191	56	7	14	45
1980	714	44	93	97	194	196	47	6	15	22

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 Jgg in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

19. Strafgefangene und Verwahrte nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen

— Stichtag: 31. März 1980 —

Art und Häufigkeit der Vorstrafen Wiedereinlieferungsabstand	Vollzug von Freiheitsstrafen								Jugendstrafvollzug			Sicherheitsverwahrung	
	insgesamt	davon im Alter von							insgesamt	davon			
		18 bis unter 21 Jahre		21 bis unter 25 Jahre		25	30	40		bestimmte Dauer	unbestimmte Dauer		Freiheitsstrafe § 114 JGG
		insgesamt	darunter aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen	insgesamt	darunter aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen	bis unter 30 Jahren	bis unter 40 Jahren	Jahren und darüber					
Nicht vorbestraft	107	—	—	27	10	28	31	21	141	123	15	3	—
Vorbestraft insgesamt	405	3	3	83	38	124	120	75	61	52	5	4	—
dav.: Geldstrafe	63	—	—	14	6	26	15	8	13	12	1	—	—
Jugendstrafe	50	1	1	33	20	14	2	—	38	34	3	1	—
Freiheitsstrafe *)	50	—	—	3	—	8	17	22	—	—	—	—	—
Jugendstrafe und Geldstrafe	27	1	1	12	7	11	3	—	3	2	—	1	—
Freiheitsstrafe *) u. Geldstrafe	72	—	—	2	—	8	37	25	1	1	—	—	—
Freiheitsstrafe *) u. Jugendstrafe (ggf. auch Geldstrafe)	29	1	1	8	2	38	32	10	1	—	—	1	—
Freiheitsstrafe *) u. Sicherungsverwahrung (ggf. auch Geldstr.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiheitsstr. *) Jugendstr. u. Sicherungsverw. (ggf. auch Geldstrafe)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonst. Strafverbindungen u. freiheitsentziehende Massregeln	54	—	—	11	3	19	14	10	5	3	1	1	—
Vorbestraft													
1 mal	80	1	1	28	13	29	13	9	44	39	4	1	—
2 "	90	1	1	31	19	25	21	12	15	13	1	1	—
3 "	60	1	1	13	4	26	11	9	—	—	—	—	—
4 "	47	—	—	3	—	13	21	10	2	—	—	2	—
5 — 10 "	110	—	—	8	2	29	48	25	—	—	—	—	—
11 — 20 "	16	—	—	—	—	2	6	8	—	—	—	—	—
21 mal u. öfter	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
INSGESAMT	405	3	3	83	38	124	120	75	61	52	5	4	—
darunter mit Freiheitsstrafe *) Jugendstrafe, Strafarrst	288	3	3	58	29	79	91	57	43	37	3	3	—
Wieder eingewiesen													
im 1. Halbjahr nach der Entlassung	32	—	—	11	2	9	8	4	10	10	—	—	—
im 2. Halbjahr nach der Entlassung	45	—	—	13	9	16	11	5	8	6	1	1	—
im 2. Jahr nach der Entlassung	69	2	2	20	9	16	19	12	12	11	1	—	—
im 3. bis 5. Jahr nach der Entlassung	90	1	1	13	9	28	32	16	12	10	1	1	—
im 6. Jahr nach der Entlassung u. spät.	52	—	—	1	—	10	21	20	1	—	—	1	—
INSGESAMT	288	3	3	58	29	79	91	57	43	37	3	3	—

*) auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung
und nach Art der Strafen

- Stichtag: 31. März 1980 -

Strafbare Handlung	§ STGB	Freiheitsstrafe ¹⁾				Jugendstrafe ²⁾				Strafgefangene	
		ins- ge- sammt	davon im Alter von			ins- ge- sammt	davon im Alter von			ins- gesamt	darunter in JVA des ge- schlossenen Vollzuges
			18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 25 Jahre	25 Jahre und darüber		14 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 Jahre und darüber		
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB insgesamt	—	428	3	96	329	184	27	90	67	612	560
Widerstand geg. d. Staatsgew.	111-121	2	—	—	2	—	—	—	—	2	1
Straftaten gegen die öffentl. Ordnung	123-140 144-145 d	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Geld- u. Wertzeichenfälschg.	146-152	2	—	—	2	—	—	—	—	2	1
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	153-163	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Straftat gegen d. Personen- stand, die Ehe und Familie	169-173	17	—	—	17	—	—	—	—	17	14
dar.: Verletzung der Unter- haltspflicht	170 b	16	—	—	16	—	—	—	—	16	13
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174-184 c	39	—	9	30	8	1	2	5	47	44
dar.: Sexueller Mißbr. v. Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	10	—	2	8	1	—	—	1	11	11
Vergewaltigung	177 Abs. 1	21	—	7	14	5	—	2	3	26	25
Straftaten gegen das Leben	211-222	41	—	4	37	7	2	2	3	48	48
dar.: Vollendeter Mord	211	18	—	1	17	3	—	1	2	21	21
Versuchter Mord	211, 23	6	—	1	5	1	1	—	—	7	7
Totschlag	212, 213	17	—	2	15	3	1	1	1	20	20
Körperverletzung	223-233	35	1	6	28	21	1	13	7	56	56
dar.: Gefährl. Körperverletzung	223 a	22	1	6	15	16	1	8	7	38	38
Körp. verletz. m. Todesfol.	226	6	—	—	6	—	—	—	—	6	6
Straftat. geg. d. persönl. Freiheit	234-241 a	3	—	1	2	—	—	—	—	3	3
Diebstahl und Unterschlagung	242-248 c	173	1	47	125	97	20	41	36	270	240
dar.: Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	96	—	32	64	52	14	18	20	148	136
Raub und Erpressung	249-256	65	1	25	39	30	3	16	11	95	88
Begünstigung und Hehlerei	257-262	3	—	—	3	1	—	1	—	4	3
Betrug und Untreue	263-266	35	—	2	33	6	—	4	2	41	37
Urkundenfälschung	267-282	3	—	—	3	5	—	4	1	8	7
Sachbeschädigung	303-305	2	—	1	1	—	—	—	—	2	2
Gemeingefährliche Straftaten	306-315 a, 316a-330c	6	—	1	5	9	—	7	2	15	14
Straftaten nach and. Bund.- u. Landesgesetz. (oh. STVG) insgesamt	—	30	—	8	22	12	—	6	6	42	40
dar.: Straftaten nach § 11 Abs. 4 Betäubungsmittelgesetz	—	20	—	4	16	3	—	3	—	23	23
And. vors. Straftaten geg. d. Betäubungsmittelg.	—	8	—	4	4	6	—	2	4	14	13
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr insgesamt	—	458	3	104	351	196	27	96	73	654	600
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit	—	37	—	2	35	1	—	1	—	38	26
Straftaten im Straßenverkehr ohne Trunkenheit	—	3	—	—	3	2	—	1	1	5	2
Straftaten n. d. STVG insgesamt	—	14	—	4	10	3	—	1	2	17	12
Straftaten (=Eingewiesene) insgesamt	—	512	3	110	399	202	27	99	76	714	642

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

21. Probanden und Bewährungshelfer 1974 bis 1979

(Stand jeweils am 31. Dezember)

Jahr	Probanden		davon								Be- wäh- rungs- helfer insgesamt
	insgesamt	darunter weiblich	Jugendliche		Heranwachsende verurteilt nach				Erwachsene		
					Jugend-		allgemeinem				
					Strafrecht						
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1974	1 290	53	411	31,9	607	47,0	8	0,6	264	20,5	15
1975	1 466	64	395	26,9	656	44,8	12	0,8	403	27,5	17
1976	1 614	99	367	22,7	696	43,1	17	1,1	534	33,1	17
1977	1 631	111	349	21,4	638	39,1	21	1,3	623	38,2	19
1978	1 778	109	328	18,4	691	38,9	19	1,1	740	41,6	22
1979	2 015	117	340	16,9	800	39,7	23	1,1	852	42,3	24

22. Unterstellte Probanden nach Unterstellungsgründen in den Jahren
1974 bis 1979

(Stand 31. Dezember)

Jahr	Nach Jugendstrafrecht verurteilte Probanden						Nach allgemeinem Strafrecht verurteilte Probanden				
	ins- ge- samt ¹⁾	darunter wurden unterstellt auf Grund					ins- ge- samt ¹⁾	darunter wurden unterstellt auf Grund			
		Aussetzung der			Aussetzung des Restes einer			Strafaussetzung		Aussetzung eines Strafrechts	
		Ver- hängung der Jugend- strafe § 27 JGG	Jugendstrafe zur Bewährung nach		nach § 88 IGG	nach § 89 IGG		nach § 56 STGB bzw. § 23 STGB a. F.	nach § 57 STGB bzw. § 26 STGB a. F.		
			be- stimmt	unbe- stimmt					Jugendstrafe		
									§ 21 Abs. 1 IGG	§ 21 Abs. 2 IGG	Abs. 1
Abs. 1	Abs. 2										
1974	1 016	37	626	98	183	72	264	108	32	112	12
1975	1 047	32	684	49	202	80	410	142	7	260	1
1976	1 056	47	696	45	201	67	539	128	21	380	10
1977	985	60	635	37	205	41	595	131	20	426	12
1978	1 016	64	616	51	249	26	709	146	21	523	9
1979	1 132	64	657	62	298	44	813	169	32	589	11

1) Ohne Gnadenfälle

23. Probanden, deren Unterstellung beendet wurde, nach Beendigungsgründen, Alters- und Straftatengruppen in den Jahren 1974 bis 1979

Jahr	Probanden, deren Unterstellung beendet wurde								
	ins-ge-samt ¹⁾	davon abgeschlossen durch							
		Bewährung ¹⁾				Widerruf ²⁾			
		ins-gesamt	davon im Alter von.....Jahren			ins-gesamt	davon im Alter von.....Jahren		
14 bis unter 21	21 bis unter 40		40 und mehr	14 bis unter 21	21 bis unter 40		40 und mehr		
Zeitliche Entwicklung									
1974	334	166	31	127	8	168	89	75	4
1975	387	213	24	177	12	174	77	90	7
1976	474	290	52	232	6	184	80	100	4
1977	560	309	173	128	8	251	148	92	11
1978	547	298	147	134	17	249	150	92	7
1979	578	328	158	150	20	250	137	107	6
davon nach:									
Straftatengruppen									
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	498	284	140	125	19	214	125	84	5
davon									
Widerstand gegen die Staatsgewalt	1	1	—	1	—	—	—	—	—
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	1	1	—	1	—	—	—	—	—
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	1	1	—	1	—	—	—	—	—
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	41	27	—	18	9	14	—	10	4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung darunter	29	18	3	9	6	11	5	6	—
Sexueller Mißbrauch von Kindern	13	10	1	3	6	3	2	1	—
Beleidigung	1	1	—	1	—	—	—	—	—
Straftaten gegen das Leben	7	6	—	5	1	1	—	1	—
davon									
vollendeter Mord	1	1	—	—	1	—	—	—	—
versuchter Mord	1	—	—	—	—	1	—	1	—
Totschlag	5	5	—	5	—	—	—	—	—
Körperverletzung	55	34	23	11	—	21	13	8	—
darunter									
gefährliche Körperverletzung	45	31	22	9	—	14	10	4	—
Körperverletzung mit Todesfolge	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2	1	—	1	—	1	1	—	—
Diebstahl und Unterschlagung	268	140	94	46	—	128	84	44	—
darunter									
Einbruchdiebstahl	163	101	65	36	—	62	35	27	—
Diebstahl mit Waffen	3	1	1	—	—	2	—	2	—
Raub und Erpressung	48	32	14	17	1	16	10	6	—
Begünstigung und Hehlerei	5	4	2	2	—	1	1	—	—
Betrug und Untreue	14	6	1	4	1	8	3	4	1
Urkundenfälschung	16	7	2	4	1	9	6	3	—
Sachbeschädigung	1	1	—	1	—	—	—	—	—
Gemeingefährliche Straftaten	8	4	—	4	—	4	2	2	—
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insgesamt (ohne StVG)	56	28	12	16	—	28	9	19	—
darunter									
Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	17	12	2	10	—	5	1	4	—
Straftaten nach § 11 Abs. 4 Betäubungsmittelgesetz	8	1	—	1	—	7	—	7	—
andere vorsätzliche Straftaten gegen das BTMG	29	14	10	4	—	15	8	7	—
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	21	14	5	8	1	7	3	3	1
darunter									
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit	19	12	4	7	1	7	3	3	1
Straftaten nach dem StVG insgesamt	3	2	1	1	—	1	—	1	—

1) Straferlaß, Erlaß der Jugendstrafe, Erledigung des Berufsverbots, Tilgung des Schuldspruchs nach § 30 Abs. 2 IGG.

2) Im Zeitpunkt der Unterstellung

VII. Wahlen

Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament, dem Deutschen Bundestag, dem saarländischen Landtag sowie den saarländischen Gemeinde- und Kreisräten.

Wahlberechtigte: Nach Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind alle Deutschen wahlberechtigt, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens 3 Monaten im Saarland ihren Wohnsitz haben (aktives Wahlrecht). Wählbar (passives Wahlrecht) sind bei der Bundestagswahl und Landtagswahl alle Wahlberechtigten, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bei der Kommunalwahl ist wählbar, wer am Wahltag seit mindestens einem Jahr in der Gemeinde gewohnt und das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat.

Wahlbeteiligung: Der Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten ergibt die Wahlbeteiligung.

Wahlverfahren: Bei der Europawahl hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Bei den Bundestagswahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Erststimme, die nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl über den Vertreter des Wahlkreises entscheidet, und eine Zweitstimme, die für die Landesliste einer Partei abgegeben und nach den Grundsätzen der Verhältniswahl bewertet wird.

Bei den Landtagswahlen hat jeder Wähler eine Stimme. Nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl wird zunächst über die Vertreter der Wahlkreise entschieden, die restlichen Sitze im Landtag werden nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus den Landeswahlvorschlägen besetzt.

Die Vertreter der Kreis- und Gemeinderäte werden nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts gewählt. Ist nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, so findet Mehrheitswahl statt.

Sitzverteilung: Soweit die Abgeordneten nicht durch Mehrheit in den Wahlkreisen gewählt sind, wird die Sitzverteilung nach dem Höchstzahlenverfahren (d'Hondt) aus dem Verhältnis der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge bestimmt. Seit 1980 wird im Saarland bei Landwahlen die Sitzverteilung nach der Methode Hare-Niemeyer berechnet.

Repräsentative Wahlstatistik: Neben die allgemeine Wahlstatistik sind im Saarland seit 1979 bei den Europawahlen, seit 1957 bei den Bundestagswahlen und seit 1975 bei den Landtagswahlen auch Sonderauszählungen getreten. Die Stichprobenwahlbezirke sind in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt worden, daß sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Etwa 5 % der wahlberechtigten Bevölkerung wurden dadurch erfaßt. Zweck dieser Statistiken ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler und damit der Wahlbeteiligung unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dienen der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bezeichnung der Parteien

ADF	Aktion Demokratischer Fortschritt	DKP	Deutsche Kommunistische Partei
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher	EAP	Europäische Arbeiterpartei
AVP	Aktionsgemeinschaft Vierte Partei	EFP	Europäische Föderalistische Partei
BdD	Bund der Deutschen	EP	Europa Partei
C.B.V.	Christliche Bayrische Volkspartei	F.D.P.	Freie Demokratische Partei
CDU	Christliche Demokratische Union Deutschlands	FWG	Freie Wählergemeinschaft
CSWU	Christlich Soziale Wähler Union	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
DDU	Deutsche Demokratische Union	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
DFU	Deutsche Friedens-Union	SVP/CVP	Saarländische Volkspartei/Christliche Volkspartei
Die Grünen		Zentrum	Deutsche Zentrumspartei

Die Wahlen im Saarland von 1946 bis 1980

Jahr	Tag	Wahl	Jahr	Tag	Wahl
1946	12. Sept.	Gemeinderatswahl	1965	27. Juni	Landtagswahl
1947	5. Okt.	Landtagswahl	1965	19. Sept.	Bundestagswahl
1949	27. März	Gemeinderatswahl	1968	20. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1952	30. Nov.	Landtagswahl	1969	28. Sept.	Bundestagswahl
1955	23. Okt.	Volksbefragung ü. d. Europäische Statut f. d. Saarland	1970	14. Juni	Landtagswahl
1955	18. Dez.	Landtagswahl	1972	19. Nov.	Bundestagswahl
1956	13. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1974	5. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1957	15. Sept.	Bundestagswahl	1975	4. Mai	Landtagswahl
1960	15. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen ¹⁾	1976	3. Okt.	Bundestagswahl
1960	4. Dez.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1979	10. Juni	Europawahl
1960	4. Dez.	Landtagswahl	1979	10. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1961	17. Sept.	Bundestagswahl	1980	27. Apr.	Landtagswahl
1964	25. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen			

1) Die Gemeinderats- und Kreistagswahlen vom 15.5.1960 wurden als gegen das Grundgesetz verstoßend für ungültig erklärt und am 4.12.1960 wiederholt.

VII. Wahlen

1. Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1968 bis 1980 (Gesamtergebnisse)

Wahlberechtigte Stimmen Parteien	absolut %	Bezeichnung und Tag der Wahl															
		Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Bundes- tags- wahl ¹⁾	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl ¹⁾	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl ¹⁾	Euro- pa- wahl	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl			
		22.10.68		28.9.69		14.6.70		19.11.72		5.5.74		4.5.75		3.10.76		10.6.79		27.4.80
Wahlberechtigte	absolut	741 441	743 998	734 096	787 049	797 605	797 809	799 105	803 669	811 322	823 322	819 270	821 566	826 219			
Abgegebene Stimmen	absolut	606 898	608 223	653 882	653 669	740 910	669 468	670 100	714 039	753 786	667 934	667 783	668 254	702 466			
	%	81,9	81,8	89,1	83,1	92,9	83,9	83,9	88,8	92,9	81,1	81,5	81,3	85,0			
Gültige Stimmen	absolut	584 091	586 411	634 885	643 903	729 912	656 917	657 868	706 238	746 315	646 668	653 258	654 329	694 745			
	%	96,2	96,4	97,1	98,5	98,5	98,1	98,2	98,9	99,0	96,8	97,8	97,2	98,9			
Verteilung der Stimmen																	
C D U	absolut	219 614	233 310	292 986	308 107	316 955	322 007	331 475	347 094	344 850	299 763	292 217	299 436	305 584			
	%	37,6	39,8	46,1	47,8	43,4	49,0	50,4	49,1	46,2	46,4	44,7	45,8	44,0			
S P D	absolut	213 281	219 184	253 485	262 492	349 801	245 823	245 647	295 406	344 187	284 560	292 652	295 561	315 432			
	%	36,5	37,4	39,9	40,8	47,9	37,4	37,3	41,8	46,1	44,0	44,8	45,2	45,4			
F.D.P.	absolut	51 558	49 857	42 254	28 167	51 762	46 168	48 741	52 100	49 299	37 467	43 495	42 611	47 977			
	%	8,8	8,5	6,7	4,4	7,1	7,0	7,4	7,4	6,6	5,8	6,7	6,5	6,9			
D K P	absolut	..	..	..	17 344	5 158	11 086	12 558	6 864	4 054	5 501	5 948	8 312	3 703
	%	..	..	..	2,7	0,7	1,7	1,9	1,0	0,5	0,9	0,9	1,3	0,5
N P D	absolut	9 721	30 723	36 104	22 020	5 649	2 714	6 768	4 774	3 251	..	..	..	..
	%	1,7	5,2	5,7	3,4	0,8	0,4	1,0	0,7	0,4	..	..	..	..
Wählergruppen/FWG	absolut	57 777	24 692	..	..	..	29 119	12 679	..	..	..	17 621	8 409	..
	%	9,9	4,2	..	..	..	4,5	1,9	..	..	..	2,7	1,3	..
Sonst. Wahlvorschläge ²⁾	absolut	32 140	28 645	10 056	5 773	587	..	..	..	674	19 377	1 325	..	22 049
	%	5,5	4,9	1,6	0,9	0,1	..	..	..	0,1	3,0	0,2	..	3,2

1) Zweitstimmen.- 2) Gemeinderatswahl 1968: DDU = 12 483, SVP/CVP = 8 195, DFU = 226, Mehrheitswahl = 11 236. Kreistagswahl 1968: DDU = 15 279, SVP/CVP = 13 366. Bundestagswahl 1969: ADF = 7 609, Zentrum = 819, EFP = 1 628. Landtagswahl 1970: SVP/CVP = 5 773. Bundestagswahl 1972: EFP = 587. Bundestagswahl 1976: AUD = 491, AVP = 183. Europawahl 1979: C.B.V. = 1 778, Zentrum = 1 276, Die Grünen: 15 212, EAP = 1 111. Gemeinderatswahl 1979: CSWU = 1 325. Landtagswahl 1980: CSWU = 2 104, Grüne = 19 945.

2. Die von den Parteien erzielten Sitze 1968 bis 1980

Partei	Bezeichnung und Tag der Wahl																
	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	Euro- pa- wahl	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl				
	22.10.68		28.9.69		14.6.70		19.11.72		5.5.74		4.5.75		3.10.76		10.6.79		27.4.80
CDU	1 904	93	4	27	4	949	115	25	4	1	838	101	23				
SPD	1 500	80	4	23	4	671	82	22	4	1	791	97	24				
F.D.P.	335	14	..	..	..	96	12	3	..	..	90	10	4
Wählergruppen/FWG	595	4	..	..	..	60	1	..	..	..	35	2	..
Sonstige Wahlvorschläge ¹⁾	441	4	..	..	..	..	..	..	..	..	4	..	..		
INSGESAMT	4 775	195	8	50	8	1 776	210	50	8	2	1 758	210	51				

1) Gemeinderatswahl 1968: SVP/CVP = 31, NPD = 22, DFU = 1, DDU = 47, Mehrheitswahl 340. Kreistagswahl 1968: NPD = 4. Gemeinderatswahl 1979: DKP = 2, CSWU = 2.

VII. Wahlen

3. Ergebnisse der Europawahl 1979, der Bundestagswahl 1976 und der Landtagswahl 1980 nach Kreisen

- Gebietsstand 1.1.1974 -

Stadtverband Landkreis Briefwähler / Land LAND	Wahl ¹⁾	absolut %	Wahl- be- rechtigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						CDU	SPD	F.D.P.	DKP	C.B.V.	Zentrum	Die Grünen	EAP	Sonstige ²⁾
Stadtverband Saarbrücken	EW 79	absolut	253 833	192 473	186 400	78 478	87 676	13 107	1 853	442	273	4 282	289	-
		%	75,8	96,8	96,8	42,1	47,0	7,0	1,0	0,2	0,1	2,3	0,2	-
	BW 76	absolut	249 609	226 110	224 037	94 058	108 967	18 194	1 473	-	-	-	-	1 345
		%	90,6	99,1	99,1	42,0	48,6	8,1	0,7	-	-	-	-	0,6
	LW 80	absolut	283 335	235 132	232 675	94 454	109 657	19 746	1 535	-	-	6 647	-	636
		%	83,0	99,0	99,0	40,6	47,1	8,5	0,7	-	-	2,9	-	0,3
Landkreis Merzig - Wadern	EW 79	absolut	69 438	59 051	56 505	28 145	22 917	3 195	333	192	167	1 432	124	-
		%	85,0	95,7	95,7	49,8	40,6	5,7	0,6	0,3	0,3	2,5	0,2	-
	BW 76	absolut	67 283	63 400	62 619	31 460	26 947	3 644	259	-	-	-	-	309
		%	94,2	98,8	98,8	50,2	43,0	5,8	0,4	-	-	-	-	0,5
	LW 80	absolut	75 795	66 317	65 360	31 123	27 568	4 381	222	-	-	1 920	-	146
		%	87,5	98,6	98,6	47,6	42,2	6,7	0,3	-	-	2,9	-	0,2
Landkreis Neunkirchen	EW 79	absolut	107 729	86 913	84 008	35 035	41 459	4 262	1 174	260	102	1 578	138	-
		%	80,7	96,7	96,7	41,7	49,4	5,1	1,4	0,3	0,1	1,9	0,2	-
	BW 76	absolut	106 599	99 071	98 047	40 625	50 472	5 869	648	-	-	-	-	433
		%	92,9	99,0	99,0	41,4	51,5	6,0	0,7	-	-	-	-	0,4
	LW 80	absolut	119 607	101 838	100 757	40 785	50 380	5 851	783	-	-	2 534	-	424
		%	85,1	98,9	98,9	40,5	50,0	5,8	0,8	-	-	2,5	-	0,4
Landkreis Saarlouis	EW 79	absolut	145 592	118 531	114 785	56 652	47 795	5 945	710	296	328	2 849	210	-
		%	81,4	96,8	96,8	49,4	41,6	5,2	0,6	0,3	0,3	2,5	0,2	-
	BW 76	absolut	140 721	131 334	130 065	64 306	57 460	7 103	520	-	-	-	-	676
		%	93,3	99,0	99,0	49,4	44,2	5,5	0,4	-	-	-	-	0,5
	LW 80	absolut	159 049	135 311	133 858	63 371	57 156	8 099	461	-	-	4 309	-	462
		%	85,1	98,9	98,9	47,3	42,7	6,1	0,3	-	-	3,2	-	0,3
Saar - Pfalz - Kreis	EW 79	absolut	105 814	86 108	82 964	38 261	36 331	4 995	647	304	247	1 990	189	-
		%	81,4	96,3	96,3	46,1	43,8	6,0	0,8	0,4	0,3	2,4	0,2	-
	BW 76	absolut	102 526	95 815	94 687	43 894	43 329	6 509	443	-	-	-	-	512
		%	93,5	98,8	98,8	46,4	45,8	6,9	0,5	-	-	-	-	0,5
	LW 80	absolut	117 186	99 952	98 831	43 425	44 269	7 236	497	-	-	3 129	-	275
		%	85,3	98,9	98,9	43,9	44,8	7,3	0,5	-	-	3,2	-	0,3
Landkreis St. Wendel	EW 79	absolut	65 731	56 674	54 596	28 238	23 082	1 646	346	151	96	956	81	-
		%	86,2	96,3	96,3	51,7	42,3	3,0	0,6	0,3	0,2	1,8	0,1	-
	BW 76	absolut	63 209	60 241	59 490	30 171	26 330	2 490	219	-	-	-	-	280
		%	95,3	98,8	98,8	50,7	44,3	4,2	0,4	-	-	-	-	0,5
	LW 80	absolut	71 247	63 916	63 264	32 426	26 402	2 664	205	-	-	1 406	-	161
		%	89,7	99,0	99,0	51,3	41,7	4,2	0,3	-	-	2,2	-	0,3
Briefwähler	EW 79	absolut	75 185	68 184	67 410	34 954	25 300	4 317	438	133	63	2 125	80	-
		%	90,7	98,9	98,9	51,9	37,5	6,4	0,6	0,2	0,1	3,2	0,1	-
	BW 76	absolut	81 375	77 815	77 370	40 336	30 682	5 490	492	-	-	-	-	370
		%	95,6	98,4	98,4	52,1	39,7	7,1	0,6	-	-	-	-	0,5
	LW 80	absolut	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
S A A R L A N D	EW 79	absolut	823 322	667 934	646 668	299 763	284 560	37 467	5 501	1 778	1 276	15 212	1 111	-
		%	81,1	96,8	96,8	46,4	44,0	5,8	0,9	0,3	0,2	2,4	0,2	-
	BW 76	absolut	811 322	753 786	746 315	344 850	344 187	49 299	4 054	-	-	-	-	3 925
		%	92,9	99,0	99,0	46,2	46,1	6,6	0,5	-	-	-	-	0,5
	LW 80	absolut	826 219	702 466	694 745	305 584	315 432	47 977	3 703	-	-	19 945	-	2 104
		%	85,0	98,9	98,9	44,0	45,4	6,9	0,5	-	-	2,9	-	0,3

1) EW 79 = Europawahl 1979, BW 76 = Bundestagswahl 1976 (Zweitstimmen), LW 80 = Landtagswahl 1980

2) BW 76: NPD, AUD, AVP; LW 80: CSWU

VII. Wahlen

4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1969, 1972 und 1976 nach Kreisen

- Gebietsstand: 1.1.1974 -

Stadtverband Landkreis Briefwähler/Land LAND	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Zweitstimmen					
						SPD	CDU	F.D.P.	DKP	NPD	Sonstige ¹⁾
Saarbrücken	1969	absolut %	243 887	210 764 86,4	205 861 97,7	87 404 42,5	83 690 40,7	17 623 8,6	— —	13 759 6,7	3 385 1,6
	1972	absolut %	261 471	240 038 91,8	236 810 98,7	118 158 49,9	93 064 39,3	21 115 8,9	2 024 0,9	2 242 0,9	207 0,1
	1976	absolut %	249 609	226 110 90,6	224 037 99,1	108 967 48,6	94 058 42,0	18 194 8,1	1 473 0,7	1 141 0,5	204 0,1
Merzig - Wadern	1969	absolut %	59 769	54 636 91,4	52 588 96,3	19 098 36,3	27 845 52,9	2 814 5,4	— —	2 392 4,5	439 0,8
	1972	absolut %	66 386	62 313 93,9	61 258 98,3	27 376 44,7	29 480 48,1	3 609 5,9	287 0,5	459 0,7	47 0,1
	1976	absolut %	67 283	63 400 94,2	62 619 98,8	26 947 43,0	31 460 50,2	3 644 5,8	259 0,4	234 0,4	75 0,1
Neunkirchen	1969	absolut %	100 624	89 258 88,7	86 567 97,0	37 634 43,5	36 691 42,4	5 240 6,1	— —	5 148 5,9	1 844 2,1
	1972	absolut %	108 360	100 811 93,0	99 219 98,4	52 376 52,8	38 831 39,1	6 320 6,4	936 0,9	681 0,7	75 0,1
	1976	absolut %	106 599	99 071 92,9	98 047 99,0	50 472 51,5	40 625 41,4	5 869 6,0	648 0,7	383 0,4	50 0,1
Saarlouis	1969	absolut %	124 596	112 590 90,4	108 280 96,2	39 514 36,5	56 027 51,7	5 196 4,8	— —	5 710 5,3	1 833 1,7
	1972	absolut %	139 002	129 477 93,1	127 326 98,3	58 371 45,8	60 683 47,7	6 538 5,1	703 0,6	931 0,7	100 0,1
	1976	absolut %	140 721	131 334 93,3	130 065 99,0	57 460 44,2	64 306 49,4	7 103 5,5	520 0,4	558 0,4	118 0,1
Saar-Pfalz-Kreis	1969	absolut %	94 954	85 196 89,7	82 589 96,9	33 820 40,9	37 652 45,6	5 226 6,3	— —	4 820 5,8	1 071 1,3
	1972	absolut %	103 963	97 253 93,5	95 655 98,4	45 527 47,6	41 660 43,6	7 138 7,5	553 0,6	710 0,7	67 0,1
	1976	absolut %	102 526	95 815 93,5	94 687 98,8	43 329 45,8	43 894 46,4	6 509 6,9	443 0,5	452 0,5	60 0,1
St. Wendel	1969	absolut %	55 272	50 874 92,0	49 071 96,5	18 388 37,5	25 747 52,5	1 808 3,7	— —	2 433 5,0	695 1,4
	1972	absolut %	61 273	58 162 94,9	57 183 98,3	26 323 46,0	27 613 48,3	2 515 4,4	350 0,6	352 0,6	30 0,1
	1976	absolut %	63 209	60 241 95,3	59 490 98,8	26 330 44,3	30 171 50,7	2 490 4,2	219 0,4	239 0,4	41 0,1
Briefwähler	1969	absolut %	54 994	50 564 91,9	49 929 98,7	17 627 35,3	25 334 50,7	4 337 8,7	— —	1 842 3,7	789 1,6
	1972	absolut %	57 150	52 856 92,5	52 461 99,3	21 670 41,3	25 624 48,8	4 527 8,6	305 0,6	274 0,5	61 0,1
	1976	absolut %	81 375	77 815 95,6	77 370 99,4	30 682 39,7	40 336 52,1	5 490 7,1	492 0,6	244 0,3	126 0,2
SAARLAND	1969	absolut %	734 096	653 882 89,1	634 885 97,1	253 485 39,9	292 986 46,1	42 254 6,7	— —	36 104 5,7	10 056 1,6
	1972	absolut %	797 605	740 910 92,9	729 912 98,5	349 801 47,9	316 955 43,4	51 762 7,1	5 158 0,7	5 649 0,8	587 0,1
	1976	absolut %	811 322	753 786 92,9	746 315 99,0	344 187 46,1	344 850 46,2	49 299 6,6	4 054 0,5	3 251 0,4	674 0,1

1) 1969: ADF, Zentrum, EP; 1972: EFP; 1976: AUD, AVP.

VII. Wahlen

5. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1969, 1972 und 1976
nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Zweitstimmen					
						SPD	CDU	F.D.P.	DKP	NPD	Sonstige ¹⁾
244 Saarbrücken I	1969	absolut	150 328	127 987	125 307	55 844	46 327	12 738	—	8 346	2 052
		%		85,1	97,9	44,6	37,0	10,2	—	6,7	1,6
	1972	absolut	161 506	146 504	144 722	72 710	54 087	15 220	1 235	1 323	147
		%		90,7	98,8	50,2	37,4	10,5	0,9	0,9	0,1
	1976	absolut	161 434	145 246	144 013	69 251	59 260	13 656	1 018	663	165
		%		90,0	99,2	48,1	41,1	9,5	0,7	0,5	0,1
245 Saarbrücken II	1969	absolut	150 214	134 099	130 850	50 355	61 966	8 551	—	7 917	2 061
		%		89,3	97,6	38,5	47,4	6,5	—	6,1	1,6
	1972	absolut	161 793	150 870	148 693	71 340	64 745	10 055	1 130	1 307	116
		%		93,2	98,6	48,0	43,5	6,8	0,8	0,9	0,1
	1976	absolut	163 127	152 063	150 634	70 477	69 233	9 209	857	748	110
		%		93,2	99,1	46,8	46,0	6,1	0,6	0,5	0,1
246 Saarlouis	1969	absolut	139 760	126 888	121 987	44 770	63 416	6 511	—	5 827	1 463
		%		90,8	96,1	36,7	52,0	5,3	—	4,8	1,2
	1972	absolut	154 548	144 171	141 956	63 734	68 223	8 173	681	1 032	113
		%		93,3	98,5	44,9	48,1	5,8	0,5	0,7	0,1
	1976	absolut	159 730	149 487	148 019	63 543	74 262	8 843	609	582	180
		%		93,6	99,0	42,9	50,2	6,0	0,4	0,4	0,1
247 St. Wendel	1969	absolut	139 975	127 721	123 618	44 687	64 680	5 620	—	6 480	2 151
		%		91,3	96,7	36,1	52,4	4,6	—	5,3	1,7
	1972	absolut	153 668	144 739	142 289	65 150	68 178	7 075	887	901	98
		%		94,2	98,3	45,8	47,9	5,0	0,6	0,6	0,1
	1976	absolut	158 206	149 830	148 161	65 223	74 599	7 066	589	577	107
		%		94,7	98,9	44,0	50,3	4,8	0,4	0,4	0,1
248 Hamburg	1969	absolut	153 819	137 187	133 223	57 929	56 597	8 834	—	7 534	2 329
		%		89,2	97,1	43,5	42,5	6,6	—	5,7	1,7
	1972	absolut	166 090	154 626	152 252	76 867	61 722	11 239	1 225	1 086	113
		%		93,1	98,5	50,5	40,5	7,4	0,8	0,7	0,1
	1976	absolut	168 825	157 160	155 488	75 693	67 496	10 525	981	681	112
		%		93,1	98,9	48,7	43,4	6,8	0,6	0,4	0,1
SAARLAND	1969	absolut	734 096	653 882	634 885	253 485	292 986	42 254	—	36 104	10 056
		%		89,1	97,1	39,9	46,1	6,7	—	5,7	1,6
	1972	absolut	797 605	740 910	729 912	349 801	316 955	51 762	5 158	5 649	587
		%		92,9	98,5	47,9	43,4	7,1	0,7	0,8	0,1
	1976	absolut	811 322	753 786	746 315	344 187	344 850	49 299	4 054	3 251	674
		%		92,6	99,0	46,1	46,2	6,6	0,5	0,4	0,1

1) 1969: ADF, Zentrum, EP; 1972: EFP; 1976: AUD, AVP.

VII. Wahlen

6. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1972 und 1976
nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Erststimmen					
						SPD	CDU	F.D.P.	DKP	NPD	Sonstige ¹⁾
244 Saarbrücken I	1972	absolut	161 506	146 504	144 566	80 128	54 371	7 477	1 345	1 245	—
		%		90,7	98,7	55,4	37,6	5,2	0,9	0,9	—
	1976	absolut	161 434	145 246	143 634	70 100	59 323	12 215	1 092	702	202
		%		90,0	98,9	48,8	41,3	8,5	0,8	0,5	0,1
245 Saarbrücken II	1972	absolut	161 793	150 870	148 512	75 770	64 681	5 632	1 210	1 219	—
		%		93,2	98,4	51,0	43,6	3,8	0,8	0,8	—
	1976	absolut	163 127	152 063	150 079	71 599	69 357	7 363	967	793	—
		%		93,2	98,7	47,7	46,2	4,9	0,6	0,5	—
246 Saarlouis	1972	absolut	154 548	144 171	140 268	64 862	68 179	5 411	878	938	—
		%		93,3	97,3	46,2	48,6	3,9	0,6	0,7	—
	1976	absolut	159 730	149 487	146 817	63 953	73 989	7 311	694	649	221
		%		93,6	98,2	43,6	50,4	5,0	0,5	0,4	0,2
247 St. Wendel	1972	absolut	153 668	144 739	141 998	65 858	69 936	4 367	1 019	818	—
		%		94,2	98,1	46,4	49,3	3,1	0,7	0,6	—
	1976	absolut	158 206	149 830	147 769	65 596	75 177	5 729	637	630	—
		%		94,7	98,6	44,4	50,9	3,9	0,4	0,4	—
248 Homburg	1972	absolut	166 090	154 626	152 527	80 779	63 120	6 424	1 206	998	—
		%		93,1	98,6	53,0	41,4	4,2	0,8	0,7	—
	1976	absolut	168 825	157 160	155 655	76 420	68 092	9 265	1 109	769	—
		%		93,1	99,0	49,1	43,7	6,0	0,7	0,5	—
SAARLAND	1972	absolut	797 605	740 910	727 871	367 397	320 287	29 311	5 658	5 218	—
		%		92,9	98,2	50,5	44,0	4,0	0,8	0,7	—
	1976	absolut	811 322	753 786	743 954	347 668	345 938	41 883	4 499	3 543	423
		%		92,9	98,7	46,7	46,5	5,6	0,6	0,5	0,1

1) 1976 AUD.

7. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957 – 1976
gewählte Zahl der Abgeordneten

Wahl	Bundestagssitze				darunter Wahlkreismandate		
	insgesamt	SPD	CDU	F.D.P.	SPD	CDU	F.D.P.
1957	8	2	5	1	1	3	1
1961	9	3	5	1	—	5	—
1965	8	4	4	—	1	4	—
1969	8	4	4	—	2	3	—
1972	8	4	4	—	3	2	—
1976	8	4	4	—	3	2	—

VII. Wahlen

8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965, 1970, 1975 und 1980 nach Wahlkreisen¹⁾

Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
					CDU	SPD	F.D.P.	DKP	NPD	SVP/CVP	Sonstige ²⁾
Landtagswahlkreis Saarbrücken											
1965	absolut	274 067	212 148	207 114	78 029	88 968	24 131	—	—	9 231	6 755
	%		74,4	97,6	37,7	43,0	11,7	—	—	4,5	3,3
1970	absolut	284 172	226 280	223 389	96 324	97 170	12 797	6 773	8 819	1 506	—
	%		79,6	98,7	43,1	43,5	5,7	3,0	3,9	0,7	—
1975	absolut	282 585	244 497	242 346	111 034	104 112	22 270	2 975	1 955	—	—
	%		86,5	99,1	45,8	43,0	9,2	1,2	0,8	—	—
1980	absolut	283 335	235 132	232 675	94 454	109 657	19 746	1 535	—	—	7 283
	%		83,0	99,0	40,6	47,1	8,5	0,7	—	—	3,1
Landtagswahlkreis Saarlouis											
1965	absolut	198 792	169 718	164 862	78 352	60 058	10 092	—	—	11 810	4 550
	%		85,4	97,1	47,5	36,4	6,1	—	—	7,2	2,8
1970	absolut	213 109	181 061	177 858	96 330	63 734	5 790	4 177	5 286	2 541	—
	%		85,0	98,2	54,2	35,8	3,3	2,3	3,0	1,4	—
1975	absolut	223 558	201 576	199 106	107 130	76 428	12 895	1 433	1 220	—	—
	%		90,2	98,8	53,8	38,4	6,5	0,7	0,6	—	—
1980	absolut	234 844	201 628	199 218	94 494	84 724	12 480	683	—	—	6 837
	%		85,9	98,8	47,4	42,5	6,3	0,3	—	—	3,4
Landtagswahlkreis Neunkirchen											
1965	absolut	273 673	228 970	222 980	97 762	92 928	15 301	—	—	9 709	7 280
	%		83,7	97,4	43,8	41,7	6,7	—	—	4,4	3,3
1970	absolut	289 768	246 328	242 656	115 453	101 588	9 580	6 394	7 915	1 726	—
	%		85,0	98,5	47,6	41,9	3,9	2,6	3,3	0,7	—
1975	absolut	297 526	267 966	264 786	128 930	114 866	16 935	2 456	1 599	—	—
	%		90,1	98,8	48,7	43,4	6,4	0,9	0,6	—	—
1980	absolut	308 040	266 706	262 852	116 636	121 051	15 751	1 485	—	—	7 929
	%		86,3	98,9	44,4	46,1	6,0	0,6	—	—	3,0
Landtagswahlkreise zusammen											
1965	absolut	746 532	610 836	594 956	254 143	241 954	49 524	—	—	30 750	18 585
	%		81,8	97,4	42,7	40,7	8,3	—	—	5,2	3,1
1970	absolut	787 049	653 669	643 903	308 107	262 492	28 167	17 344	22 020	5 773	—
	%		83,1	98,5	47,8	40,8	4,4	2,7	3,4	0,9	—
1975	absolut	803 669	714 039	706 238	347 094	295 406	52 100	6 864	4 774	—	—
	%		88,8	98,9	49,1	41,8	7,4	1,0	0,7	—	—
1980	absolut	826 219	702 466	694 745	305 584	315 432	47 977	3 703	—	—	22 049
	%		85,0	98,9	44,0	45,4	6,9	0,5	—	—	3,2

1) Für die Landtagswahl 1975 wurden die Wahlkreise neu zugeschnitten. Zu Vergleichszwecken sind die Ergebnisse der Landtagswahlen 1965 und 1970 auf diesen Zuschnitt umgerechnet worden.

2) 1965: CDU; 1980: CSWU, Grüne.

VII. Wahlen

9. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965 und 1970 nach Kreisen

- jeweiliger Gebietsstand -

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						CDU	SPD	F.D.P.	SVP/CVP	DKP	NPD	DDU
Saarbrücken	1965	absolut %	92 343 ..	64 036 69,3	62 719 97,9	21 532 34,3	27 186 43,3	9 317 14,9	2 935 4,7	— —	— —	1 749 2,8
	1970	absolut %	92 780 ..	67 981 73,3	67 292 99,0	26 978 40,1	30 373 45,1	4 692 7,0	596 0,9	1 672 2,5	2 981 4,4	— —
Homburg	1965	absolut %	51 378 ..	42 146 82,0	40 921 97,1	15 701 38,4	19 121 46,7	3 405 8,3	1 806 4,4	— —	— —	888 2,2
	1970	absolut %	55 381 ..	46 449 83,9	45 736 98,5	19 937 43,6	20 402 44,6	2 296 5,0	490 1,1	754 1,6	1 857 4,1	— —
Merzig-Wadern	1965	absolut %	63 641 ..	55 522 87,2	53 981 97,2	26 067 48,3	19 219 35,6	4 005 7,4	3 625 6,7	— —	— —	1 065 2,0
	1970	absolut %	68 322 ..	58 744 86,0	57 671 98,2	31 971 55,4	20 023 34,7	2 292 4,0	667 1,2	904 1,6	1 814 3,1	— —
Ottweiler	1965	absolut %	116 322 ..	95 931 82,5	93 549 97,5	39 678 42,4	39 980 42,7	6 980 7,5	2 902 3,1	— —	— —	4 009 4,3
	1970	absolut %	120 804 ..	101 579 84,1	100 161 98,6	44 730 44,7	44 364 44,3	3 812 3,8	506 0,5	3 385 3,4	3 364 3,4	— —
Saarbrücken	1965	absolut %	179 338 ..	146 025 81,4	142 352 97,5	55 626 39,1	60 894 42,8	14 695 10,3	6 139 4,3	— —	— —	4 998 3,5
	1970	absolut %	188 950 ..	156 105 82,6	153 950 98,6	68 380 44,4	65 769 42,7	8 030 5,2	894 0,6	5 095 3,3	5 782 3,8	— —
Saarlouis	1965	absolut %	130 483 ..	110 017 84,3	106 832 97,1	49 833 46,6	39 651 37,1	5 992 5,6	7 951 7,4	— —	— —	3 405 3,2
	1970	absolut %	139 729 ..	117 736 84,3	115 685 98,3	61 425 53,1	42 474 36,7	3 436 3,0	1 814 1,6	3 191 2,8	3 345 2,9	— —
St. Ingbert	1965	absolut %	52 669 ..	43 973 83,5	42 863 97,5	18 800 43,9	16 831 39,3	3 000 7,0	3 328 7,8	— —	— —	904 2,1
	1970	absolut %	56 510 ..	47 944 84,8	47 225 98,5	24 191 51,2	18 013 38,1	2 390 5,1	462 1,0	950 2,0	1 219 2,6	— —
St. Wendel	1965	absolut %	60 358 ..	53 186 88,1	51 739 97,3	26 906 52,0	19 072 36,9	2 130 4,1	2 064 4,0	— —	— —	1 567 3,0
	1970	absolut %	64 573 ..	57 131 88,5	56 183 98,3	30 495 54,3	21 074 37,5	1 219 2,2	344 0,6	1 393 2,5	1 658 3,0	— —
SAARLAND	1965	absolut %	746 532 ..	610 836 81,8	594 956 97,4	254 143 42,7	241 954 40,7	49 524 8,3	30 750 5,2	— —	— —	18 585 3,1
	1970	absolut %	787 049 ..	653 669 83,1	643 903 98,5	308 107 47,8	262 492 40,8	28 167 4,4	5 773 0,9	17 344 2,7	22 020 3,4	— —

VII. Wahlen

10. Ergebnisse der Landtagswahlen 1970, 1975 und 1980 nach Kreisen

- Gebietsstand 1.1.1974 -

Stadtverband - Landkreis	Jahr	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den Stimmen entfielen auf					
					CDU	SPD	F.D.P.	DKP	NPD	Sonstige ¹⁾
absolut										
Saarbrücken	1970	284 172	226 280	223 389	96 324	97 170	12 797	6 773	8 819	1 506
	1975	282 585	244 497	242 346	111 034	104 112	22 270	2 975	1 955	-
	1980	283 335	235 132	232 675	94 454	109 657	19 746	1 535	-	7 283
Merzig-Wadern	1970	68 457	58 866	57 785	32 083	20 016	2 311	895	1 812	668
	1975	72 006	66 534	64 659	34 913	24 672	4 241	448	385	-
	1980	75 795	66 317	65 360	31 123	27 568	4 381	222	-	2 066
Neunkirchen	1970	116 459	97 663	96 311	42 325	43 279	3 712	3 305	3 238	452
	1975	118 172	105 545	104 386	46 789	48 702	7 041	1 256	598	-
	1980	119 607	101 838	100 757	40 785	50 380	5 851	783	-	2 958
Saarlouis	1970	144 652	122 195	120 073	64 247	43 718	3 479	3 282	3 474	1 873
	1975	151 552	136 042	134 447	72 217	51 756	8 654	985	835	-
	1980	159 049	135 311	133 858	63 371	57 156	8 099	461	-	4 771
Saar-Pfalz-Kreis	1970	109 449	92 199	90 814	43 162	37 387	4 611	1 698	3 020	936
	1975	111 996	99 984	98 744	48 747	41 235	7 283	799	680	-
	1980	117 186	99 952	98 831	43 425	44 269	7 236	497	-	3 404
St. Wendel	1970	63 860	56 466	55 531	29 966	20 922	1 257	1 391	1 657	338
	1975	67 358	62 437	61 656	33 394	24 929	2 611	401	321	-
	1980	71 247	63 916	63 264	32 426	26 402	2 664	205	-	1 567
SAARLAND	1970	787 049	653 669	643 903	308 107	262 492	28 167	17 344	22 020	5 773
	1975	803 669	714 039	706 238	347 094	295 406	52 100	6 864	4 774	-
	1980	826 219	702 466	694 745	305 584	315 432	47 977	3 703	-	22 049
in %										
Saarbrücken	1970		79,6	98,7	43,1	43,5	5,7	3,0	3,9	0,7
	1975		86,5	99,1	45,8	43,0	9,2	1,2	0,8	-
	1980		83,0	99,0	40,6	47,1	8,5	0,7	-	3,1
Merzig-Wadern	1970		86,0	98,2	55,5	34,6	4,0	1,5	3,1	1,2
	1975		91,0	98,7	54,0	38,2	6,6	0,7	0,6	-
	1980		87,5	98,6	47,6	42,2	6,7	0,3	-	3,2
Neunkirchen	1970		83,9	98,6	43,9	44,9	3,9	3,4	3,4	0,5
	1975		89,3	98,9	44,8	46,7	6,7	1,2	0,6	-
	1980		85,1	98,9	40,5	50,0	5,8	0,8	-	2,9
Saarlouis	1970		84,5	98,3	53,5	36,4	2,9	2,7	2,9	1,6
	1975		89,8	98,8	53,7	38,5	6,4	0,7	0,6	-
	1980		85,1	98,9	47,3	42,7	6,1	0,3	-	3,6
Saar-Pfalz-Kreis	1970		84,2	98,5	47,5	41,2	5,1	1,9	3,3	1,0
	1975		89,3	98,8	49,4	41,8	7,4	0,8	0,7	-
	1980		85,3	98,9	43,9	44,8	7,3	0,5	-	3,4
St. Wendel	1970		88,4	98,3	54,0	37,7	2,3	2,5	3,0	0,6
	1975		92,7	98,7	54,2	40,4	4,2	0,7	0,5	-
	1980		89,7	99,0	51,3	41,7	4,2	0,3	-	2,5
SAARLAND	1970		83,1	98,5	47,8	40,8	4,4	2,7	3,4	0,9
	1975		88,8	98,9	49,1	41,8	7,4	1,0	0,7	-
	1980		85,0	98,9	44,0	45,4	6,9	0,5	-	3,2

1) 1970: SVP/CVP; 1980: CSWU, Grüne

11. Verteilung der Landtagssitze 1970, 1975 und 1980

Wahlkreis - Landesliste	Landtagswahl 1970				Landtagswahl 1975				Landtagswahl 1980			
	Zahl der Sitze	davon		Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon			
		CDU	SPD		CDU	SPD	F.D.P.		CDU	SPD	F.D.P.	
Saarbrücken	14	7	7	14	7	6	1	14	6	7	1	
Saarlouis	11	7	4	10	6	4	-	12	6	5	1	
Neunkirchen	15	8	7	16	8	7	1	15	7	7	1	
Landesliste	10	5	5	10	4	5	1	10	4	5	1	
SAARLAND insgesamt	50	27	23	50	25	22	3	51	23	24	4	

VII. Wahlen

12. Kommunalwahlen

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Jahr	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
			Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
a) Ergebnisse der								
Homburg	1964	50 993	43 055	84,4	1 779	4,1	41 276	95,9
	1968	52 034	43 251	83,1	1 628	3,8	41 623	96,2
Merzig-Wadern	1964	63 288	55 696	88,0	3 330	6,0	52 366	94,0
	1968	63 963	55 985	87,5	2 712	4,8	53 273	95,2
Ottweiler	1964	115 838	95 104	82,1	3 933	4,1	91 171	95,9
	1968	115 079	95 312	82,8	3 400	3,6	91 912	96,4
Saarbrücken	1964	179 380	144 553	80,6	5 662	3,9	138 891	96,1
	1968	178 452	143 611	80,5	4 237	3,0	139 374	97,0
Saarlouis	1964	129 847	108 911	83,9	4 822	4,4	104 089	95,6
	1968	130 726	111 400	85,2	4 216	3,8	107 184	96,2
St. Ingbert	1964	52 339	44 376	84,8	2 259	5,1	42 117	94,9
	1968	53 143	44 986	84,7	1 764	3,9	43 222	96,1
St. Wendel	1964	60 156	53 831	89,5	2 944	5,5	50 887	94,5
	1968	60 594	53 975	89,1	2 592	4,8	51 383	95,2
Landkreise zusammen	1964	651 841	545 526	83,8	24 729	4,6	520 797	95,4
	1968	653 991	548 520	83,9	20 549	3,7	527 971	96,3
SAARLAND Kreistagswahlen und Gemeindevorstandswahl in Saarbrücken-Stadt	1964	743 695	608 069	81,8	26 313	4,3	581 756	95,7
	1968	743 998	608 223	81,8	21 812	3,6	586 411	96,4
b) Ergebnisse der								
Saarbrücken	1964	31 854	62 543	68,1	1 584	2,5	60 959	97,5
	1968	90 007	59 703	66,3	1 263	2,1	58 440	97,9
Homburg	1964	50 841	42 972	84,5	1 865	4,3	41 107	95,7
	1968	51 834	43 129	83,2	1 618	3,8	41 511	96,2
Merzig-Wadern	1964	63 035	55 594	88,2	2 439	4,4	53 155	95,6
	1968	63 713	55 836	87,6	2 611	4,7	53 225	95,3
Ottweiler	1964	115 365	94 802	82,2	3 982	4,2	90 820	95,8
	1968	114 427	95 027	83,0	3 603	3,8	91 424	96,2
Saarbrücken	1964	178 557	144 212	80,8	4 971	3,4	139 241	96,6
	1968	177 794	143 296	80,6	4 688	3,3	138 608	96,7
Saarlouis	1964	129 274	108 590	84,0	4 907	4,5	103 683	95,5
	1968	130 226	111 115	85,3	4 587	4,1	106 528	95,9
St. Ingbert	1964	52 229	44 305	84,8	2 019	4,6	42 286	95,4
	1968	53 019	44 911	84,7	1 838	4,1	43 073	95,9
St. Wendel	1964	60 020	53 728	89,5	2 499	4,7	51 229	95,3
	1968	60 421	53 881	89,2	2 599	4,8	51 282	95,2
SAARLAND	1964	741 175	606 746	81,9	24 266	4,0	582 480	96,0
	1968	741 441	606 898	81,9	22 807	3,8	584 091	96,2

VII. Wahlen

1964 und 1968

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien bzw. Wählergruppen																	
CDU		SPD		F.D.P.		NPD		SVP/CVP		DDU		Wählergruppen		Mehrheitswahl		Sonstige	
Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
Kreistagswahlen																	
13 683	33,2	18 203	44,1	2 634	6,4	—	—	2 108	5,1	624	1,5	4 024	9,7	—	—	—	—
13 972	33,6	17 234	41,4	3 414	8,2	2 250	5,4	1 202	2,9	—	—	3 551	9,5	—	—	—	—
22 057	42,1	17 560	33,5	4 722	9,0	—	—	7 169	13,7	858	1,6	—	—	—	—	—	—
23 671	44,4	16 349	30,7	3 925	7,4	2 237	4,2	1 728	3,2	733	1,4	4 630	8,7	—	—	—	—
35 613	39,1	38 977	42,8	7 254	8,0	—	—	3 272	3,6	2 875	3,2	3 180	3,5	—	—	—	—
36 282	39,5	37 619	40,9	7 880	8,6	4 755	5,2	1 625	1,8	3 751	4,1	—	—	—	—	—	—
48 329	34,8	60 640	43,7	17 591	12,7	—	—	7 884	5,7	4 447	3,2	—	—	—	—	—	—
51 423	36,9	54 064	38,8	15 112	10,8	8 777	6,3	2 064	1,5	4 453	3,2	3 481	2,5	—	—	—	—
40 668	39,1	36 798	35,4	6 583	6,3	—	—	9 595	9,2	2 460	2,4	6 365	6,1	—	—	1 620	1,6
46 635	43,5	38 100	35,5	6 915	6,5	4 716	4,4	3 806	3,6	2 407	2,2	4 605	4,3	—	—	—	—
16 764	39,8	15 877	37,7	3 572	8,5	—	—	5 118	12,2	786	1,9	—	—	—	—	—	—
18 168	42,0	15 231	35,2	4 065	9,4	1 713	4,0	1 366	3,2	709	1,6	1 970	4,6	—	—	—	—
24 617	48,4	18 905	37,2	2 685	5,3	—	—	3 176	6,2	1 504	3,0	—	—	—	—	—	—
26 724	52,0	18 409	35,8	2 313	4,5	2 164	4,2	—	—	1 773	3,5	—	—	—	—	—	—
201 731	38,7	206 960	39,7	45 041	8,7	—	—	38 322	7,4	13 554	2,6	13 569	2,6	—	—	1 620	0,3
216 875	41,1	197 006	37,3	43 624	8,3	26 612	5,0	11 791	2,2	13 826	2,6	18 237	3,5	—	—	—	—
217 627	37,4	232 131	39,9	52 546	9,0	—	—	42 014	7,2	14 949	2,6	20 869	3,6	—	—	1 620	0,3
233 310	39,8	219 184	37,4	49 857	8,5	30 723	5,2	13 366	2,3	15 279	2,6	24 692	4,2	—	—	—	—
Gemeinderatswahlen																	
15 896	26,1	25 171	41,3	7 505	12,3	—	—	3 692	6,1	1 395	2,3	7 300	12,0	—	—	—	—
16 435	28,1	22 178	38,0	6 233	10,7	4 111	7,0	1 575	2,7	1 453	2,5	6 455	11,0	—	—	—	—
11 494	28,0	17 734	43,1	2 456	6,0	—	—	1 531	3,7	310	0,8	5 206	12,7	2 314	5,6	62	0,2
12 038	29,0	16 930	40,8	3 422	8,2	820	2,0	886	2,1	84	0,2	5 561	13,4	1 770	4,3	—	—
19 541	36,8	14 112	26,5	5 663	10,7	—	—	4 362	8,2	245	0,5	6 910	13,0	2 322	4,4	—	—
21 766	40,9	14 405	27,1	5 114	9,6	475	0,9	383	0,7	155	0,3	9 310	17,5	1 617	3,0	—	—
34 937	38,5	37 214	41,0	7 031	7,7	—	—	1 494	1,6	2 666	2,9	7 478	8,2	—	—	—	—
34 955	38,2	36 448	39,9	7 833	8,6	236	0,3	546	0,6	3 547	3,9	7 748	8,5	111	0,1	—	—
46 845	33,6	58 059	41,7	17 679	12,7	—	—	5 912	4,2	3 651	2,6	6 971	5,0	—	—	124	0,1
50 634	36,5	55 633	40,1	17 493	12,6	3 917	2,8	818	0,6	4 411	3,2	5 476	4,0	—	—	226	0,2
40 350	38,9	35 118	33,9	6 655	6,4	—	—	8 331	8,0	1 271	1,2	9 746	9,4	1 061	1,0	1 151	1,2
44 468	41,7	38 397	36,0	7 261	6,8	162	0,2	3 048	2,9	1 682	1,6	10 904	10,2	606	0,6	—	—
15 174	35,9	13 597	32,2	3 211	7,6	—	—	4 164	9,8	455	1,1	3 939	9,3	1 746	4,1	—	—
16 453	38,2	15 220	35,3	3 638	8,4	—	—	939	2,2	471	1,1	4 357	10,1	1 995	4,6	—	—
21 574	42,1	13 953	27,2	1 380	2,7	—	—	1 748	3,4	717	1,4	6 199	12,1	5 658	11,0	—	—
22 865	44,6	14 070	27,4	564	1,1	—	—	—	—	680	1,3	7 966	15,5	5 137	10,0	—	—
205 811	35,3	214 958	36,9	51 580	8,9	—	—	31 234	5,4	10 710	1,8	53 749	9,2	13 101	2,3	1 337	0,2
219 614	37,6	213 281	36,5	51 558	8,8	9 721	1,7	8 195	1,4	12 483	2,1	57 777	9,9	11 236	1,9	226	0,0

VII. Wahlen

13. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1964 und 1968

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Zahl der Sitze		davon entfielen auf die Parteien bzw. Wählergruppen														
			CDU		SPD		F.D.P.		NPD	SVP/CVP		DDU		Wählergruppen		Mehrheitswahl	
	1964	1968	1964	1968	1964	1968	1964	1968	1968	1964	1968	1964	1968	1964	1968	1964	1968
a) Kreistagssitze																	
Homburg	25	25	9	9	12	11	1	2	1	1	—	—	—	2	2	—	—
Merzig-Wadern	25	25	11	13	9	8	2	2	—	3	—	—	—	—	2	—	—
Ottweiler	29	29	13	13	14	13	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarbrücken	33	33	12	13	15	14	4	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Saarlouis	29	33	12	17	11	14	2	2	—	3	—	—	—	1	—	—	—
St. Ingbert	25	25	10	13	10	10	2	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—
St. Wendel	25	25	13	15	10	10	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
SAARLAND	191	195	80	93	81	80	14	14	4	13	—	—	—	3	4	—	—
b) Sitzverteilung in den Gemeinderäten (Kreisergebnisse)																	
Saarbrücken	49	49	13	15	21	20	6	5	3	3	—	—	—	6	6	—	—
Homburg	353	363	81	82	139	134	20	26	2	6	2	1	1	30	49	76	67
Merzig-Wadern	857	870	318	367	190	199	85	75	3	56	6	1	1	110	146	97	73
Ottweiler	617	623	275	279	222	213	36	38	1	5	—	5	9	74	76	—	7
Saarbrücken-Land	805 ¹⁾	821	296	310	338	344	107	107	12	23	2	9	12	32	33	—	—
Saarlouis	866 ²⁾	882	368	389	264	282	54	48	1	53	13	11	15	79	113	35	21
St. Ingbert	371	377	125	131	100	120	30	27	—	35	8	—	—	47	46	34	45
St. Wendel	786	790	305	331	190	188	15	9	—	17	—	10	9	111	126	138	127
SAARLAND	4 704	4 775	1 781	1 904	1 464	1 500	353	335	22	198	31	37	47	489	595	380	340

1) einschließlich 1 Sitz für DFU. 2) einschließlich 2 Sitze für BbD.

14. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1974 und 1979

Stadtverband — Landkreis	Sitze insgesamt		davon entfielen auf											
			CDU		SPD		F.D.P.		DKP		CSWU		FWG	
	1974	1979	1974	1979	1974	1979	1974	1979	1974	1979	1974	1979	1974	1979
a) Stadtverbands- und Kreistagssitze														
Saarbrücken	45	45	22	20	19	22	4	3	—	—	—	—	—	—
Merzig-Wadern	33	33	20	17	11	14	2	2	—	—	—	—	—	—
Neunkirchen	33	33	16	15	15	17	2	1	—	—	—	—	—	—
Saarlouis	39	39	23	20	14	17	2	2	—	—	—	—	—	—
Saar-Pfalz-Kreis	33	33	17	14	13	15	2	2	—	—	—	—	1	2
St. Wendel	27	27	17	15	10	12	—	—	—	—	—	—	—	—
SAARLAND	210	210	115	101	82	97	12	10	—	—	—	—	1	2
b) Sitzverteilung in den Gemeinderäten (Stadtverbands- und Kreisergebnisse)														
Saarbrücken	390	390	201	180	161	180	26	28	—	2	—	—	2	—
Merzig-Wadern	231	231	127	116	73	93	19	16	—	—	—	—	12	6
Neunkirchen	249	249	126	110	106	128	15	9	—	—	—	2	2	—
Saarlouis	393	381	222	186	138	165	18	19	—	—	—	—	15	11
Saar-Pfalz-Kreis	267	261	133	116	100	114	18	16	—	—	—	—	16	15
St. Wendel	246	246	140	130	93	111	—	2	—	—	—	—	13	3
SAARLAND	1 776	1 758	949	838	671	791	96	90	—	2	—	2	60	35

15. Kommunalwahlen 1974 und 1979

- Gebietsstand 1. 1. 1974 -

Stadtverband — Landkreis	Jahr	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	davon entfielen auf						
						CDU	SPD	F.D.P.	DKP	NPD	CSWU	FWG
a) Ergebnisse der Stadtverbands- und Kreistagswahl												
absolut												
Saarbrücken	1974	283 103	227 586	2 965	224 621	103 942	87 775	19 488	5 592	3 010	—	4 814
	1979	283 638	219 605	3 937	215 668	93 604	101 890	16 913	3 261	—	—	—
Merzig-Wadern	1974	71 232	61 798	1 596	60 202	33 199	18 541	4 529	646	491	—	2 796
	1979	74 798	64 149	1 961	62 188	31 212	25 492	4 822	662	—	—	—
Neunkirchen	1974	117 709	98 975	1 767	97 208	45 882	40 814	7 304	2 392	816	—	—
	1979	118 807	97 437	1 950	95 487	40 763	47 397	5 383	1 944	—	—	—
Saarlouis	1974	149 873	128 029	2 734	125 295	70 313	42 966	8 944	1 800	1 272	—	—
	1979	157 381	129 418	2 428	126 990	61 909	53 637	7 952	961	—	—	2 531
Saar-Pfalz-Kreis	1974	110 798	94 607	1 765	92 842	45 037	34 359	6 322	1 352	703	—	5 069
	1979	116 161	96 136	2 124	94 012	40 503	41 148	5 489	994	—	—	5 878
St. Wendel	1974	66 390	59 105	1 405	57 700	33 102	21 192	2 154	776	476	—	—
	1979	70 781	61 509	1 525	59 984	31 445	25 997	2 052	490	—	—	—
SAARLAND	1974	799 105	670 100	12 232	657 868	331 475	245 647	48 741	12 558	6 768	—	12 679
	1979	821 566	668 254	13 925	654 329	299 436	295 561	42 611	8 312	—	—	8 409
in %												
Saarbrücken	1974		80,4	1,3	98,7	46,3	39,1	8,7	2,5	1,3	—	2,1
	1979		77,4	1,8	98,2	43,4	47,2	7,8	1,5	—	—	—
Merzig-Wadern	1974		86,8	2,6	97,4	55,1	30,8	7,5	1,1	0,8	—	4,6
	1979		85,8	3,1	96,9	50,2	41,0	7,8	1,1	—	—	—
Neunkirchen	1974		84,1	1,8	98,2	47,2	42,0	7,5	2,5	0,8	—	—
	1979		82,0	2,0	98,0	42,7	49,6	5,6	2,0	—	—	—
Saarlouis	1974		85,4	2,1	97,9	56,1	34,3	7,1	1,4	1,0	—	—
	1979		82,2	1,9	98,1	48,8	42,2	6,3	0,8	—	—	2,0
Saar-Pfalz-Kreis	1974		85,4	1,9	98,1	48,5	37,0	6,8	1,5	0,8	—	5,5
	1979		82,8	2,2	97,8	43,1	43,8	5,8	1,1	—	—	6,3
St. Wendel	1974		89,0	2,4	97,6	57,4	36,7	3,7	1,3	0,8	—	—
	1979		86,9	2,5	97,5	52,4	43,3	3,4	0,8	—	—	—
SAARLAND	1974		83,9	1,8	98,2	50,4	37,3	7,4	1,9	1,0	—	1,9
	1979		81,3	2,8	97,2	45,8	45,2	6,5	1,3	—	—	1,3
b) Ergebnisse der Gemeinderatswahlen												
absolut												
Saarbrücken	1974	282 609	227 337	2 983	224 354	102 815	88 457	18 674	5 543	2 544	—	6 321
	1979	282 361	219 539	3 836	215 703	92 899	101 063	17 148	3 461	—	—	1 132
Merzig-Wadern	1974	71 133	61 748	1 634	60 114	32 087	18 674	4 714	358	353	—	3 928
	1979	74 606	64 162	2 005	62 157	30 176	24 660	5 023	—	—	—	2 298
Neunkirchen	1974	117 543	98 920	1 661	97 259	45 050	40 681	7 236	2 419	79	—	1 794
	1979	118 755	97 280	1 929	95 351	39 804	47 408	5 388	1 839	—	912	—
Saarlouis	1974	149 558	127 849	2 758	125 091	66 203	43 313	7 793	886	658	—	6 238
	1979	156 916	129 236	2 807	126 429	59 934	53 563	8 398	—	—	—	4 534
Saar-Pfalz-Kreis	1974	110 607	94 513	1 910	92 603	44 146	33 952	6 773	1 190	222	—	6 320
	1979	115 990	96 073	2 266	93 807	39 087	40 252	6 013	648	—	413	7 394
St. Wendel	1974	66 359	59 081	1 585	57 496	31 706	20 746	978	690	—	—	3 376
	1979	70 642	61 493	1 682	59 811	30 317	25 706	1 525	—	—	—	2 263
SAARLAND	1974	797 809	669 448	12 531	656 917	322 007	245 823	46 168	11 086	3 856	—	27 977
	1979	819 270	667 783	14 525	653 258	292 217	292 652	43 495	5 948	—	1 325	17 621
in %												
Saarbrücken	1974		80,4	1,3	98,7	45,8	39,4	8,3	2,5	1,1	—	2,8
	1979		77,8	1,7	98,3	43,1	46,9	7,9	1,6	—	—	0,5
Merzig-Wadern	1974		86,8	2,6	97,4	53,4	31,1	7,8	0,6	0,6	—	6,5
	1979		86,0	3,1	96,9	48,5	39,7	8,1	—	—	—	3,7
Neunkirchen	1974		84,2	1,7	98,3	46,3	41,8	7,4	2,5	0,1	—	1,8
	1979		81,9	2,0	98,0	41,7	49,7	5,7	1,9	—	1,0	—
Saarlouis	1974		85,5	2,2	97,8	52,9	34,6	6,2	0,7	0,5	—	5,0
	1979		82,4	2,2	97,8	47,4	42,4	6,6	—	—	—	3,6
Saar-Pfalz-Kreis	1974		85,4	2,0	98,0	47,7	36,7	7,3	1,3	0,2	—	6,8
	1979		82,8	2,4	97,6	41,7	42,9	6,4	0,7	—	0,4	7,9
St. Wendel	1974		89,0	2,7	97,3	55,1	36,1	1,7	1,2	—	—	5,9
	1979		87,0	2,7	97,3	50,7	43,0	2,5	—	—	—	3,8
SAARLAND	1974		84,0	1,9	98,1	49,0	37,4	7,0	1,7	0,6	—	4,3
	1979		81,5	2,2	97,8	44,7	44,8	6,7	0,9	—	0,2	2,7

VII. Wahlen

16. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Landtagswahl 1980, der Europawahl 1979 und der Bundestagswahl 1976
 - Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik -

Altersgruppe von.....bis unter.....Jahren	Wahl	Wahlberechtigte ¹⁾		Wahlteiligung (abgegebene Stimmen)	Ungültige Stimmen	Von 1 000 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien					
		Anzahl	Anteile nach Geschlecht und Alter			CDU	SPD	F.D.P.	Sonstige ²⁾	darunter	
				%						DKP	Die Grünen
Männer											
18 bis unter 25	L 1980	3 089	15,9	72,6	1,3	34,6	51,0	4,7	9,7	0,5	8,9
	E 1979	2 994	16,0	69,9	1,8	36,2	49,6	4,9	9,4	1,0	7,7
	B 1976	2 960	15,9	85,5	1,1	38,6	52,7	7,3	1,5	0,8	-
25 bis unter 35	L 1980	3 908	20,1	77,5	1,2	35,2	52,2	7,0	5,6	0,8	4,5
	E 1979	3 671	19,6	70,1	1,9	37,4	52,1	5,7	4,8	0,9	3,5
	B 1976	3 373	18,1	88,7	0,8	40,0	51,2	7,7	1,2	0,6	-
35 bis unter 45	L 1980	3 864	19,8	85,1	0,8	39,9	48,6	8,1	3,3	0,6	2,5
	E 1979	3 918	21,0	78,8	2,3	42,6	47,7	6,1	3,6	1,3	1,8
	B 1976	4 192	22,5	92,4	0,7	41,9	49,3	7,4	1,4	0,9	-
45 bis unter 60	L 1980	5 073	26,0	90,2	1,5	42,1	46,8	7,0	4,1	1,2	2,4
	E 1979	4 726	25,3	86,0	3,7	45,9	43,6	5,5	5,0	2,0	2,3
	B 1976	4 435	23,8	95,6	1,1	44,9	46,8	6,4	1,9	0,7	-
60 und mehr	L 1980	3 562	18,3	90,9	1,5	47,9	42,4	7,3	2,4	0,9	1,2
	E 1979	3 392	18,1	87,0	3,7	50,0	41,6	5,3	3,2	1,5	0,8
	B 1976	3 672	19,7	95,9	1,1	50,2	42,5	5,3	2,0	0,9	-
zusammen	L 1980	19 486	100,0	84,0	1,3	40,5	47,9	7,0	4,6	0,9	3,5
	E 1979	18 701	100,0	79,0	2,7	43,1	46,4	5,5	4,9	1,4	2,9
	B 1976	18 632	100,0	92,1	1,0	43,5	48,1	6,7	1,6	0,8	-
Frauen											
18 bis unter 25	L 1980	3 063	13,8	72,9	1,4	34,3	51,9	4,8	9,0	0,5	8,1
	E 1979	2 916	13,7	69,4	1,7	35,5	50,3	6,1	8,2	1,0	6,3
	B 1976	2 865	13,3	86,3	0,9	39,6	52,0	7,6	0,8	0,5	-
25 bis unter 35	L 1980	3 748	16,9	77,8	1,0	37,3	50,9	7,6	4,2	0,5	3,6
	E 1979	3 428	16,1	71,5	1,9	40,2	50,5	5,7	3,6	0,6	2,7
	B 1976	3 309	15,4	90,4	0,6	40,9	50,4	8,0	0,7	0,4	-
35 bis unter 45	L 1980	3 894	17,5	85,9	1,1	43,9	45,7	7,3	3,0	0,5	2,4
	E 1979	4 019	18,9	82,2	1,9	47,4	44,1	5,4	3,0	0,8	1,7
	B 1976	4 160	19,3	93,7	1,2	46,6	46,0	6,6	0,8	0,5	-
45 bis unter 60	L 1980	5 631	25,3	88,1	1,7	48,0	42,9	6,3	2,8	0,6	1,9
	E 1979	5 338	25,0	84,2	2,7	48,9	42,0	5,7	3,4	0,8	1,7
	B 1976	5 276	24,5	95,0	1,3	48,1	45,1	5,9	0,9	0,4	-
60 und mehr	L 1980	5 895	26,5	86,8	1,1	52,2	40,7	5,9	1,2	0,5	0,6
	E 1979	5 623	26,3	83,7	3,2	54,2	38,5	5,0	2,2	0,6	0,5
	B 1976	5 926	27,5	94,2	2,0	52,7	42,1	4,8	0,4	0,2	-
zusammen	L 1980	22 231	100,0	83,6	1,3	45,1	45,1	6,4	3,4	0,5	2,6
	E 1979	21 324	100,0	79,6	2,5	47,2	43,7	5,5	3,6	0,7	2,1
	B 1976	21 536	100,0	92,7	1,3	46,9	46,1	6,3	0,7	0,4	-
Männer und Frauen											
18 bis unter 25	L 1980	6 152	14,7	72,8	1,3	34,5	51,4	4,7	9,4	0,5	8,5
	E 1979	5 910	14,8	69,7	1,7	35,8	49,9	5,4	8,8	1,0	7,0
	B 1976	5 825	14,5	85,9	1,0	39,1	52,4	7,4	1,2	0,7	-
25 bis unter 35	L 1980	7 656	18,4	77,7	1,1	36,2	51,6	7,3	4,9	0,6	4,1
	E 1979	7 099	17,7	70,8	1,9	38,8	51,3	5,7	4,2	0,8	3,1
	B 1976	6 682	16,6	89,6	0,7	40,5	50,8	7,8	0,9	0,5	-
35 bis unter 45	L 1980	7 748	18,6	85,5	1,0	42,0	47,1	7,7	3,2	0,5	2,4
	E 1979	7 939	19,8	80,5	2,1	45,1	45,8	5,8	3,3	1,0	1,8
	B 1976	8 352	20,8	93,0	1,0	44,3	47,6	7,0	1,1	0,7	-
45 bis unter 60	L 1980	10 704	25,7	89,1	1,6	45,2	44,8	6,6	3,4	0,9	2,2
	E 1979	10 064	25,2	85,0	3,3	47,5	42,7	5,6	4,2	1,4	2,0
	B 1976	9 711	24,2	95,3	1,2	46,6	45,9	6,1	1,4	0,5	-
60 und mehr	L 1980	9 457	22,7	88,3	1,3	50,5	41,3	6,5	1,7	0,7	0,8
	E 1979	9 015	22,5	84,9	3,4	52,6	39,7	5,1	2,6	0,9	0,6
	B 1976	9 598	23,9	94,9	1,6	51,7	42,2	5,0	1,0	0,5	-
zusammen	L 1980	41 717	100,0	83,8	1,3	42,9	46,4	6,7	4,0	0,7	3,0
	E 1979	40 025	100,0	79,3	2,6	45,3	44,9	5,5	4,2	1,0	2,4
	B 1976	40 168	100,0	92,4	1,2	45,5	47,0	6,5	1,1	0,6	-
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren											
Männer	L 1980	19 486	46,7	46,8	46,7	44,2	48,3	49,1	54,9	59,7	53,7
	E 1979	18 701	46,7	46,5	49,4	44,2	47,9	46,5	54,4	62,2	54,8
	B 1976	18 632	46,4	46,2	38,2	44,5	47,4	48,1	67,1	63,9	-
Frauen	L 1980	22 231	53,3	53,2	53,3	55,8	51,7	50,9	45,1	40,3	46,3
	E 1979	21 324	53,3	53,5	50,6	55,8	52,1	53,5	45,6	37,8	45,2
	B 1976	21 536	53,6	53,8	61,8	55,5	52,6	51,9	32,9	36,1	-

1) Ohne Briefwähler. 2) L 1980: CSWU, DKP, Grüne; E 1979: DKP, Die Grünen, EAP, C.B.V., Zentrum; B 1976: AUD, AVP, DKP, NPD.

VIII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Arbeitsverwaltung durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei Volkszählungen werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfaßt (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der versicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes).

Begriffserläuterungen

Erwerbstätige: Zu den Erwerbstätigen im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen oder als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldaten. Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

Erwerbslose: Erwerbslose sind einmal solche Personen, die normalerweise erwerbstätig und nur vorübergehend aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind, zum anderen Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z.B. Hausfrauen und Rentner, sich aber gegenwärtig um eine Arbeitsstelle bemühen. Der unter die „Erwerbslosen“ fallende Personenkreis ist nicht identisch mit den von der Bundesanstalt für Arbeit registrierten „Arbeitslosen“. Dort handelt es sich um Personen, die sich bei den Arbeitsämtern als arbeitslos gemeldet haben.

Nichterwerbspersonen: Nichterwerbspersonen sind Personen, die keinem Erwerb nachgehen und sich auch nicht um eine Arbeitsstelle bemühen (z.B. Kinder und ältere Personen, ferner Frauen, die ausschließlich im Haushalt tätig sind).

Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: In der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit werden die versicherungspflichtig beschäftigten Arbeiter und Angestellten erfaßt, d.h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesanstalt für Arbeit leisten. Die nicht versicherungspflichtigen Arbeitnehmer – Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte, Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit – sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

Ausländische Arbeitnehmer: Zu den ausländischen Arbeitnehmern zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die zur Ausübung einer Arbeitnehmertätigkeit im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) einer Arbeitserlaubnis bedürfen sowie Staatsangehörige der EG-Mitgliedstaaten.

Arbeitslose: Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die in der Hauptsache als Arbeitnehmer tätig sein wollen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und nicht als Arbeitnehmer, Heimarbeiter, mithelfende Familienangehörige oder Selbständige tätig sind. Die **Arbeitslosenquote** wird ab 1971 in Prozent der unselbständigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) des Vorjahres nach dem Mikrozensus berechnet.

Offene Stellen: Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfaßt werden nur offene Stellen, die in den nächsten 3 Monaten besetzt werden sollen und für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist (nicht kurzfristige Beschäftigung).

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, deren betriebsübliche Arbeitszeit wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls um mehr als 10 % gekürzt wurde und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

VIII. Erwerbstätigkeit

1. Erwerbstätige 1970 und 1975 bis 1979

– Ergebnisse der Volkszählung 1970 und der Mikrozensusserhebungen 1975 bis 1979 –

	Erwerbstätige ¹⁾					
	Volkszählung 1970	Mikrozensus				
		1975	1976	1977	1978	1979
in 1 000						
Insgesamt	406,2	399,8	401,3	395,7	391,4	391,5
davon: männlich	285,7	277,8	280,2	273,5	271,7	272,0
weiblich	120,5	122,0	121,1	122,2	119,7	119,5
in %						
davon: im Wirtschaftsbereich						
Land- und Forstwirtschaft	2,4	2,2	2,5	2,7	2,0	2,1
Produzierendes Gewerbe	51,4	49,1	51,3	51,4	50,4	51,6
Handel und Verkehr	20,0	22,4	17,4	17,6	16,5	16,5
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	26,2	26,3	28,8	28,3	31,1	29,8
davon: Selbständ.u.mithelf.Fam.Angehörige	10,8	9,6	10,5	10,7	9,6	9,8
Abhängige	89,2	90,4	89,5	89,3	90,4	90,2

1) Einschließlich Soldaten

2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1973 bis 1979

– Ergebnisse des Mikrozensus –

Jahr	Erwerbspersonen ¹⁾					
	in 1 000			in % der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1973	414	287	126	37,1	53,9	21,6
1974	420	293	127	37,8	55,4	21,8
1975	414	286	127	37,6	54,7	22,0
1976	416	288	128	38,0	55,5	22,2
1977	415	284	131	38,1	55,0	22,9
1978	410	283	127	38,0	55,4	22,5
1979	410	281	129	38,3	55,6	22,8

1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose

3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht

– Ergebnisse des Mikrozensus 1979 –

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen ¹⁾				Nichterwerbspersonen			
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
			zusammen	verheiratet			zusammen	verheiratet
in 1 000								
unter 15	–	–	–	–	187,8	93,8	94,0	–
15 – 25	105,5	57,6	47,9	14,7	75,3	35,6	39,7	(9,9)
25 – 35	89,0	60,4	28,6	20,0	38,9	(5,0)	33,9	31,2
35 – 45	97,5	75,5	22,0	16,2	59,5	/	56,7	53,2
45 – 55	83,0	63,9	19,1	13,1	65,2	(6,6)	58,6	49,8
55 – 65	32,5	22,3	10,2	(5,0)	74,0	23,9	50,1	34,0
65 und älter	/	/	/	/	159,5	57,2	102,3	36,7
Insgesamt	410,2	281,4	128,8	69,2	660,2	224,9	435,3	214,8
In % der Wohnbevölkerung	38,3	55,6	22,8	24,4	61,7	44,4	77,2	75,6

1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose

VIII. Erwerbstätigkeit

4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1000

- Ergebnisse des Mikrozensus 1979 -

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt ¹⁾	davon im Wirtschaftsbereich			
			Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsber. (Dienstleistungen)
Selbständige	männlich	20,5	/	(7,6)	/	(5,9)
	weiblich	(8,3)	/	/	/	/
	zusammen	28,8	/	(8,2)	(7,7)	10,0
Mithelfende Familienangehörige	männlich	/	/	/	-	/
	weiblich	(9,0)	/	/	/	/
	zusammen	(9,7)	/	/	/	/
Beamte, Angestellte (einschl. kfm. Auszubildende)	männlich	95,5	/	31,3	19,0	45,1
	weiblich	66,8	/	13,6	20,5	32,6
	zusammen	162,3	/	44,9	39,5	77,7
Arbeiter (einschl. gewerbl. Auszubildende)	männlich	155,3	/	131,8	11,6	10,7
	weiblich	35,4	/	15,1	/	16,1
	zusammen	190,7	/	146,9	15,3	26,8
INSGESAMT	männlich	272,0	/	170,8	35,4	61,9
	weiblich	119,5	/	31,3	29,2	54,6
	zusammen	391,5	(8,3)	202,1	64,6	116,5
darunter Abhängige	männlich	250,8	/	163,1	30,6	55,8
	weiblich	102,2	/	28,7	24,2	48,7
	zusammen	353,0	/	191,8	54,8	104,5

1) Einschließlich Soldaten

5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
1977 bis 1979

- Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Stand	Ge- schlecht	Beschäftigte ¹⁾ insgesamt	davon in der Wirtschaftsabteilung									
			Land- und Forstwirtsch. Tierhaltung und Fischerei	Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richtenüber- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungsgew.	Dienst- leistungen, soweit anderweitig nicht gen.	Organisat. o. Erwerbs- charakter u. private Haushalte	Gebiets- körper- schaften u. Sozial- versicherung
30.6.1977	männl.	230 777	927	25 481	118 290	21 866	19 803	10 069	5 261	15 990	1 495	11 595
	weibl.	103 763	350	943	28 707	1 507	23 341	2 593	4 914	31 314	3 080	7 014
	zus.	334 540	1 277	26 424	146 997	23 373	43 144	12 662	10 175	47 304	4 575	18 609
31.12.1977	männl.	231 658	838	25 302	118 063	21 980	20 130	10 200	5 382	16 244	1 559	11 960
	weibl.	105 890	309	949	29 307	1 505	23 857	2 594	5 115	31 896	3 297	7 061
	zus.	337 548	1 147	26 251	147 370	23 485	43 987	12 794	10 497	48 140	4 856	19 021
30.6.1978	männl.	231 200	929	25 608	115 348	22 643	20 066	10 302	5 307	16 827	1 583	12 587
	weibl.	105 637	359	966	28 438	1 527	23 688	2 721	5 051	32 226	3 326	7 335
	zus.	336 837	1 288	26 574	143 786	24 170	43 754	13 023	10 358	49 053	4 909	19 922
31.12.1978	männl.	235 179	903	26 457	116 826	23 380	20 412	10 421	5 439	17 274	1 615	12 452
	weibl.	108 649	349	1 046	28 878	1 600	24 545	2 759	5 101	33 592	3 311	7 468
	zus.	343 828	1 252	27 503	145 704	24 980	44 957	13 180	10 540	50 866	4 926	19 920
30.6.1979	männl.	236 591	1 001	26 386	116 794	24 017	20 243	10 474	5 407	17 962	1 585	12 722
	weibl.	109 682	418	1 076	29 035	1 601	24 041	2 904	5 033	34 601	3 289	7 684
	zus.	346 273	1 419	27 462	145 829	25 618	44 284	13 378	10 440	52 563	4 874	20 406

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

VIII. Erwerbstätigkeit

6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen
am 30. 9. 1979

Wirtschaftsbereich	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾					
	Insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Land- und Forstwirtschaft	1 039	472	1 511	72	33	105
Produzierendes Gewerbe	171 972	33 289	205 261	14 746	3 887	18 633
Handel und Verkehr	31 239	28 253	59 492	1 180	691	1 871
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	38 239	52 149	90 388	1 654	1 567	3 221
ZUSAMMEN	242 489	114 163	356 652	17 652	6 178	23 830

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen
am 30. 9. 1979

Alter von..... bis unter.....Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾					
	Insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	26 237	18 739	44 976	866	781	1 647
20 - 25	29 342	25 967	55 309	2 328	1 578	3 906
25 - 30	31 178	17 725	48 903	3 495	1 373	4 868
30 - 35	25 098	9 798	34 896	3 532	796	4 328
35 - 40	27 736	9 550	37 286	2 345	474	2 819
40 - 45	34 074	10 324	44 398	2 016	411	2 427
45 - 50	28 076	7 262	35 338	1 438	353	1 791
50 - 55	24 204	7 113	31 317	890	235	1 125
55 - 60	13 261	6 268	19 529	592	141	733
60 - 65	2 591	1 109	3 700	110	26	136
65 und mehr	692	308	1 000	40	10	50
ZUSAMMEN	242 489	114 163	356 652	17 652	6 178	23 830

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30.9.1979

Alter von..... bis unter.....Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
unter 20	44 976	26 237	514	341	25 896	20 141	8 834	3 298	9 732	2 457
20 - 25	55 309	29 342	319	218	28 447	20 917	10 930	4 496	15 613	3 711
25 - 30	48 903	31 178	162	121	25 725	20 547	8 871	4 979	14 145	5 531
30 - 35	34 896	25 098	86	67	19 116	16 250	6 171	3 900	9 523	4 881
35 - 40	37 286	27 736	97	68	21 861	19 038	6 216	3 775	9 112	4 855
40 - 45	44 398	34 074	103	70	27 964	24 888	6 487	3 819	9 844	5 297
45 - 50	35 338	28 076	80	52	23 815	21 581	4 260	2 522	7 183	3 921
50 - 55	31 317	24 204	75	52	20 401	18 334	3 772	2 246	7 069	3 572
55 - 60	19 529	13 261	50	30	10 226	8 735	2 990	1 591	6 263	2 905
60 - 65	3 700	2 591	17	12	1 527	1 313	677	421	1 479	845
65 und mehr	1 000	692	8	8	283	228	284	192	425	264
ZUSAMMEN	356 652	242 489	1 511	1 039	205 261	171 972	59 492	31 239	90 388	38 239

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

VIII. Erwerbstätigkeit

9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen
in den Kreisen am 30. 9. 1979

Stadtverband Landkreis LAND	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
Saarbrücken	160 729	108 930	498	338	83 087	70 992	31 524	17 194	45 620	20 406
Merzig-Wadern	28 467	18 484	251	193	18 656	14 206	3 711	1 874	5 849	2 211
Neunkirchen	38 103	26 210	126	70	23 363	20 089	5 448	2 761	9 166	3 290
Saarlouis	59 918	40 998	383	255	38 213	31 685	9 159	4 447	12 163	4 611
Saar-Pfalz-Kreis	51 246	36 042	150	103	32 227	27 382	7 188	3 847	11 681	4 710
St. Wendel	18 189	11 825	103	80	9 715	7 618	2 462	1 116	5 909	3 011
SAARLAND	356 652	242 489	1 511	1 039	205 261	171 972	59 492	31 239	90 388	38 239

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1974 bis 1979
nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Jahr (Stichtag)	Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer		Von den versicherungspflichtig beschäftigten Ausländern waren u.a.													
			Franzosen		Italiener		Türken		Jugoslawen		Spanier		Portugiesen		Griechen	
	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen
30.9.1974	29 115	7 678	11 665	4 768	8 414	1 765	3 864	137	1 971	341	360	72	.	.	.	.
30.9.1975	26 304	6 863	10 660	4 245	7 639	1 562	3 531	108	1 619	328	259	54	.	.	.	.
30.9.1976	23 595	6 162	9 408	3 646	7 218	1 473	2 767	88	1 416	313	222	51	166	27	172	36
30.9.1977	22 846	5 884	9 292	3 516	7 088	1 402	2 453	88	1 322	291	207	44	157	23	155	30
30.9.1978	21 832	5 738	8 926	3 358	7 075	1 385	1 768	92	1 269	273	193	44	155	25	154	34
30.9.1979	23 830	6 178	9 793	3 544	7 384	1 513	2 053	110	1 158	258	194	45	170	35	147	34

11. Arbeitsmarktlage 1965 bis 1975, Juni 1976 bis 1980

Jahr ¹⁾ Monat	Arbeitslose		Arbeitslosen- quote insgesamt	Offene Stellen		Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ²⁾ insgesamt	Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	dar. für Frauen		insgesamt	darunter Frauen
1965	2 333	649	0,6	5 749	2 246	21 873	147	.
1966	3 119	821	0,8	4 186	1 973	21 969	198	.
1967	12 214	2 360	3,5	1 994	1 123	16 445	2 484	.
1968	11 852	2 159	3,4	3 136	1 623	15 331	153	.
1969	6 226	1 369	1,7	6 106	2 707	16 578	16	.
1970	4 061	1 257	1,1	7 139	2 450	20 065	14	.
1971	4 368	1 745	1,2	6 269	2 124	25 488	2 820	.
1972	5 720	2 136	1,5	5 158	1 887	29 257	3 665	.
1973	7 140	3 163	1,9	5 272	1 477	.	1 125	.
1974	14 256	5 745	3,9	3 136	10 58	28 815	6 047	.
1975	23 047	8 616	6,1	2 660	1 085	26 151	19 295	.
1976 Juni	23 013	9 061	6,1	2 648	1 144	23 803	9 888	1 490
1977 Juni	25 457	11 079	6,8	2 286	1 040	22 815	23 006	611
1978 Juni	26 438	11 628	7,1	3 648	884	21 774	19 075	524
1979 Juni	22 489	10 677	6,0	4 084	1 140	23 012	670	75
1980 Juni	22 370	10 316	6,1	3 487	1 029	.	2 103	80

1) Jahresdurchschnitt aus Monatsmeldungen, für ausländische Arbeitnehmer aus Quartalsdaten.

2) Ab Juni 1976: Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer

VIII. Erwerbstätigkeit

12. Arbeitslose und offene Stellen 1979 und 1980 nach Berufsgruppen
(Stand jeweils Ende Juni)

Berufsgruppe ¹⁾	Arbeitslose				Offene Stellen			
	1979		1980		1979		1980	
	ins- gesamt	darunter Frauen	ins- gesamt	darunter Frauen	ins- gesamt	dar. für Frauen	ins- gesamt	dar. für Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	172	55	214	83	79	6	40	11
Forst- und Jagdberufe	9	2	25	3	10	—	3	—
Bergleute, Mineralgewinner	152	—	160	—	44	—	29	—
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	24	—	28	2	6	—	6	—
Keramiker, Glasmacher	195	109	208	125	37	13	23	1
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	280	144	302	156	57	16	26	7
Papierhersteller, -verarbeiter	31	18	30	18	5	—	8	4
Drucker	68	18	73	28	24	3	19	1
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	78	35	61	19	16	—	14	—
Metallerzeuger, -bearbeiter	904	54	897	58	258	—	194	—
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 120	21	1 082	26	393	—	295	4
Elektriker	512	63	468	61	94	2	84	—
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	1 435	480	1 463	515	171	19	85	13
Textil- und Bekleidungsberufe	569	554	585	555	77	55	63	55
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	79	57	74	49	11	3	17	3
Ernährungsberufe	780	551	823	602	210	71	162	61
Bauberufe	828	—	973	—	363	—	294	—
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	149	7	207	23	85	—	89	—
Tischler, Modellbauer	131	11	161	20	98	3	91	—
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	177	13	193	12	79	1	89	—
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	431	252	420	243	15	2	15	2
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	611	157	764	210	31	17	33	8
Maschinisten und zugehörige Berufe	363	2	337	2	41	—	27	—
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	157	7	207	16	62	—	87	—
Techniker	335	12	359	15	40	—	32	1
Technische Sonderfachkräfte	227	81	192	69	58	12	42	6
Warenkaufleute	2 282	1 796	2 213	1 704	355	173	329	184
Dienstleistungskaufleute	248	155	254	139	17	5	21	1
Verkehrsberufe	504	65	566	69	207	4	142	6
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	1 215	114	1 236	114	60	1	109	2
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	2 894	1 840	2 696	1 714	331	193	323	205
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	602	49	578	47	39	12	21	2
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	64	43	52	36	—	—	4	—
Künstler und zugeordnete Berufe	139	54	137	67	25	1	20	2
Gesundheitsdienstberufe	756	687	698	629	99	63	87	70
Soz.- und Erz.- Bereich, geist.- und naturwiss.- Bereich a. n. g.	726	463	677	449	102	32	146	28
Körperpfleger	175	165	173	155	88	81	67	63
Gästebetreuer	431	314	457	330	147	117	163	118
Hauswirtschaftliche Berufe	583	583	546	545	58	58	45	40
Reinigungsberufe	1 145	1 003	946	826	192	177	143	131
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	908	643	835	582	—	—	—	—
Zusammen	22 489	10 677	22 370	10 316	4 084	1 140	3 487	1 029

1) Klassifizierung der Berufe — Ausgabe 1971 bzw. 1975

13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen
(Juni und Dezember 1979, März und Juni 1980)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Kurzarbeiter							
	1979				1980			
	Juni		Dezember		März		Juni	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemie	51	6	45	6	52	7	—	—
Kunststoff	—	—	69	44	—	—	—	—
Gummi und Asbest	—	—	—	—	—	—	—	—
Steine und Erden	—	—	—	—	—	—	12	1
Feinkeramik, Glas	—	—	—	—	7	6	6	5
Metallerzeugung	320	—	985	12	908	24	275	—
Metallverformung	—	—	226	2	145	—	1 602	—
Stahl- und Leichtmetallbau	39	—	—	—	19	2	—	—
Maschinenbau	50	1	—	—	—	—	—	—
Straßenfahrzeugbau	19	—	3	—	30	5	3	—
Elektrotechnik	43	36	—	—	12	1	16	15
Feinmechanik u. Optik, Uhren	—	—	17	17	—	—	—	—
EBM-Waren	—	—	—	—	32	21	—	—
Holz	27	8	—	—	170	44	167	50
Papier	—	—	—	—	—	—	—	—
Druck	—	—	—	—	27	9	—	—
Leder	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuhe	—	—	—	—	—	—	—	—
Textil	—	—	5	5	—	—	—	—
Bekleidung	90	10	49	36	5	5	6	6
Nahrungs-, Genußmittel	2	2	—	—	—	—	—	—
Bau	—	—	29	1	50	2	3	—
Übrige Wirtschaftsgruppen	29	12	8	3	10	2	13	3
ZUSAMMEN	670	75	1 436	126	1 467	128	2 103	80

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit-Ausgabe 1973

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Zahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In dem hier zusammengestellten Abschnitt statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand. Der Dienstleistungssektor, der sehr differenziert gegliedert ist, wird im übrigen im Rahmen der Arbeitsstättenzählung nachgewiesen (vgl. Kap. XI).

1. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1974 - 1979

Merkmal	Stand am Jahresende					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	Anzahl					
Eingetragene kammerzugehörige Unternehmen	5 833	5 695	6 411	6 675	6 951	7 465
Betriebsstätten	608	595	622	568	632	650
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	16 379	16 484	17 160	16 312	16 384	16 050
Zusammen	22 820	22 774	24 193	23 555	23 967	24 165

Quelle: Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

2. Zur Industrie- und Handelskammer gehörende Betriebe nach Kreisen und nach Wirtschaftsbereichen am 30.6.1980¹⁾

Stadtverband Landkreis LAND	Industrie- unter- nehmen*)	Handel					Verkehrs- gewerbe	Gast- gewerbe	Sonst.(einschl. Banken, Ver- sicherungen, Treuhand- wesen, Apotheken..)
		Groß- handel	Handels- ver- mittlung	Einzelhandel					
				Nahrungs- mittel	Ambulanter Handel	sonstiger Einzelhandel			
Anzahl									
Insgesamt	1 174	2 154	2 458	1 809	920	6 861	1 282	4 614	2 832
davon									
- Stadtverband Saarbrücken	429	1 012	1 231	489	328	2 474	562	1 618	1 419
dar. Saarbrücken, Landeshauptstadt	279	770	858	214	207	1 437	376	926	1 041
- Merzig-Wadern	96	145	160	218	58	606	132	466	204
- Neunkirchen	153	230	251	264	158	910	154	662	304
- Saarlouis	220	389	359	383	206	1 311	183	899	455
- Saar-Pfalz-Kreis	210	285	345	229	126	982	172	572	323
- St. Wendel	66	93	112	226	44	578	79	397	127

*) Produzierendes Gewerbe 1) Einschl. 680 Niederlassungen von Unternehmen mit Sitz außerhalb des Saarlandes
Quelle: Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

3. Berufsausbildungsverhältnisse der Industrie und Handelskammer des Saarlandes 1974 - 1979

Berufsgruppe	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	Anzahl					
Kaufmännische Berufe	7 603	6 886	6 629	6 909	7 368	8 229
Gewerbliche Berufe	7 069	6 684	6 182	6 086	6 224	6 892
Praktikanten	105	131	179	243	223	245
Fachoberschüler	408	442	426	347	420	549
Zusammen	15 185	14 143	13 416	13 585	14 235	15 915

Quelle: Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe¹⁾ nach Handwerksgruppen 1974 - 1979

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	Anzahl					
Bau- und Ausbau	1 905	1 876	1 878	1 876	1 911	1 946
Metall	2 215	2 227	2 264	2 298	2 368	2 436
Holz	789	767	745	743	737	731
Bekleidung, Textil, Leder	722	687	651	618	609	606
Nahrungsmittel	1 619	1 597	1 578	1 545	1 537	1 504
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigung	1 202	1 203	1 200	1 212	1 231	1 257
Glas, Papier, Keramik, sonstige	352	352	351	351	361	366
Zusammen	8 804	8 709	8 667	8 643	8 754	8 846

1) Einschließlich handwerksähnliche Gewerbebetriebe. Quelle: Handwerkskammer des Saarlandes

5. Ausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer des Saarlandes 1974-1979

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	Anzahl					
1. Handwerkliche Ausbildungsberufe zus.	9 941	10 082	9 403	9 744	10 542	11 874
dav.: Bau- und Ausbau	1 226	1 372	1 428	1 587	1 848	2 148
Metall	5 577	5 309	4 471	4 519	4 731	5 270
Holz	573	637	702	704	819	952
Bekleidung, Textil, Leder	162	153	151	144	168	175
Nahrungsmittel	820	992	1 027	1 106	1 193	1 397
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigung	1 495	1 529	1 535	1 574	1 661	1 797
Glas, Papier, Keramik, sonstige	88	90	89	110	122	155
2. Kaufmännische Ausbildungsberufe	953	1 001	1 038	1 035	1 190	1 401
3. Sonstige Auszubildende	69	83	91	97	81	87
Ausbildungsverhältnisse insgesamt (1. + 2. + 3.)	10 963	11 166	10 532	10 876	11 813	13 362

Quelle: Handwerkskammer des Saarlandes

6. Mitglieder bei Kammern¹⁾ im Saarland 1974 – 1979

Kammer	Mitglieder am Jahresende					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	Anzahl					
1. Ärztekammer des Saarlandes	2 393	2 558	2 575	2 603	2 683	2 860
darunter in freier Praxis tätig	727	761	794	814	831	899
2. Ärztekammer des Saarlandes						
– Abteilung Zahnärzte –	536	544	548	545	536	554
darunter in freier Praxis tätig	389	388	400	389	379	385
3. Apothekerkammer des Saarlandes						
– Mitglieder	437	447	454	477	506	529
– Apotheken	268	282	289	295	307	315
4. Architektenkammer des Saarlandes	677	690	716	722	719	736
darunter Freischaffende	295	301	310	306	305	301
5. Saarländische Notarkammer	35	39	39	39	39	39
6. Steuerberaterkammer des Saarlandes	478	500	525	544	578	609
davon Steuerberater	255	275	284	290	311	332
Steuerbevollmächtigte	208	206	221	232	243	250
Steuerberatungsgesellschaften	15	19	20	22	24	27
7. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes	259	289	325	356	378	390
8. Tierärztekammer des Saarlandes	74	69	69	69	69	71
darunter in freier Praxis tätig	31	28	31	31	31	32
9. Kammer der Beratenden Ingenieure des Saarlandes	–	83	88	107	114	117

1) Ausgewählte Kammern (außer Arbeitskammer und außer Landwirtschaftskammer). Quelle: Nach Angaben der einzelnen Kammern.

7. Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes Saar 1974 – 1979

Gruppe	Mitglieder am Jahresende					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	Anzahl					
Landesbeamte	14 465	14 658	14 674	14 689	14 712	14 718
Bundesbeamte	7 032	7 023	7 021	7 012	6 992	6 987
INSGESAMT	21 497	21 681	21 695	21 701	21 704	21 705

Quelle: Deutscher Beamtenbund Saar.

X. Land- u. Forstwirtschaft

A. Betriebsverhältnisse

Agrarberichterstattung (AB):

Nach dem Gesetz über die Agrarberichterstattung vom 15.11.1974 (BGBl. I S. 3161) und dem 1. Statistikbereinigungsgesetz vom 14.03.1980 ist zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderung in der Landwirtschaft in den Jahren zwischen den Landwirtschaftszählungen, in jedem zweiten Jahr (wechselweise total und repräsentativ) eine Agrarberichterstattung (AB) durchzuführen, in die alle Betriebe mit einer land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha einzubeziehen sind. Betriebe mit einer LF unter 1 ha oder ohne LF werden nur berücksichtigt, wenn ihre natürliche Erzeugung dem durchschnittlichen Wert einer landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entspricht.

Landwirtschaftlicher Betrieb:

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Forstbetriebe:

Betriebe, deren Schwergewicht der Produktion, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse einschließlich des Eigenverbrauchs, bei der Forstwirtschaft liegt.

Betriebsfläche:

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Od- und Unland.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):

Sie umfaßt das genutzte Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Waldfläche:

Sie umfaßt die zur Holznutzung bestimmten Flächen einschließlich der flächenmäßig nicht ausgeschiedenen Wege und Schneisen.

Betriebssysteme:

Systematisierung der Betriebe nach Betriebsbereichen, Betriebsformen, Betriebsarten, Betriebstypen. Diese werden aus Anteilen der Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Betriebszweige an dem für den jeweiligen Gesamtbetrieb berechneten Standarddeckungsbeitrag abgeleitet.

Bezeichnung	Anteil am Standarddeckungsbeitrag	
Betriebsbereich Landwirtschaft		75 %
Betriebsform:		
Marktfruchtbetriebe	Marktfrucht	50 %
Futterbaubetriebe	Futterbau	50 %
Veredlungsbetriebe	Veredlung	50 %
Dauerkulturbetriebe	Dauerkulturen	50 %
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	Marktfrucht	
	Futterbau	jeweils 50 %
	Veredlung und Dauerkulturen	
Betriebsbereich Gartenbau	Gartenbau	75 %
Betriebsbereich Forstwirtschaft	Forstwirtschaft	75 %
Betriebsbereich Kombinationsbetriebe	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft	75 %
Kombinierte Verbundbetriebe	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft	50 %

Hutungen:

Nutzung ohne großen Aufwand, Düngung und Pflege; meist nur als Schafhutungen oder nur gelegentlich mit Weidvieh genutzt.

Nicht mehr genutzte Fläche:

Aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht genutzte Flächen, die früher landwirtschaftlich genutzt wurden und mit verhältnismäßig geringem Aufwand wieder in Kultur genommen werden können.

Ackerland:

Flächen mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten (einschl. Ackergrünland), sowie mit Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Anbauflächen auf dem Ackerland beziehen sich nur auf die Hauptnutzung, nicht auf den Zwischenfruchtanbau.

Gartenland:

Flächen auf denen Gartengewächse (Gemüse und Obst) für den eigenen Bedarf angebaut werden, wie Haus- und Kleingärten, Obstgärten. Nicht zum Gartenland zählen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind, sowie Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Dauergrünland:

Futterflächen, die dauernd — d.h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — zur Ganzgewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Hierzu zählen Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen und Streuwiesen.

Wiesen:

Nutzung erfolgt in der Regel durch Schnitt; Beweidung höchstens als Nachweide meist im Herbst.

Mähweiden:

In der Nutzung wechseln Schnitt und Beweidung regelmäßig; von beiden erfolgt je eine volle Nutzung in der Vegetationsperiode.

Weiden:

Nutzung nur durch Beweidung

Standarddeckungsbeitrag und Standardbetriebseinkommen:

Der Standarddeckungsbeitrag entspricht der Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten. Aus dem Standarddeckungsbeitrag wird durch pauschalierte Abzüge und Zuschläge das Standardbetriebseinkommen errechnet.

Betriebsinhaber:

Diejenige Person, für deren Rechnung der landwirtschaftliche Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

Familienarbeitskräfte:

Zu den Familienarbeitskräften zählen der Betriebsinhaber und die mit ihm auf dem Hof lebenden Familienangehörigen im Alter von 14 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

Familienfremde Arbeitskräfte:

Hierzu zählen außer den mit dem Betriebsinhaber nicht verwandten Arbeitskräften auch seine Verwandten, die nicht mit ihm in einem gemeinsamen Haushalt leben und die im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind. Als ständige familienfremde Arbeitskräfte gelten solche Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis stehen.

Vollarbeitskräfte:

Alle Personen, die mindestens 45 Stunden pro Woche auf dem Betrieb arbeiten, unabhängig davon, ob sie daneben noch einer außerbetrieblichen Tätigkeit nachgehen.

AK - Einheit:

Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die im ganzen Monat im Betrieb — ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers — voll beschäftigt war.

1. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft
1973 bis 1979

Jahr	Merkmal	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ und LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von.....bis.....unter ha							
			0,5 — 1	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 ha und mehr
1975	Betriebe	9 828	2 930	1 686	1 865	1 004	967	561	567	248
	LF	84 616	2 032	2 352	5 893	7 048	13 936	13 801	21 551	18 003
1976	Betriebe	9 573	2 840	1 646	1 803	982	920	558	559	265
	LF	84 034	1 976	2 297	5 707	6 901	13 223	13 700	21 285	18 945
1977	Betriebe	8 491	2 360	1 382	1 580	934	881	518	559	277
	LF	81 544	1 636	1 922	4 973	6 561	12 660	12 706	21 151	19 936
1978	Betriebe	8 129	2 177	1 329	1 530	896	857	505	561	274
	LF	80 295	1 513	1 847	4 777	6 295	12 207	12 393	21 352	19 911
1979 ²⁾	Betriebe	6 154	829	1 046	1 342	805	810	483	563	276
	LF	76 316	193	1 453	4 233	5 662	11 556	11 810	21 500	19 909

1) Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche

2) Durch die neue Abgrenzung in der Erhebung sind die Angaben unter 1 ha nicht mit denen vergangener Jahre vergleichbar.

2. Landwirtschaftliche Betriebe¹⁾ in den Kreisen im Jahre 1979
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Ergebnis der Bodennutzungserhebung

Stadtverband Landkreis LAND	Merkmal	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ und LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von.....bis.....unter ha							
			0,5 — 1 ²⁾	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 ha und mehr
Saarbrücken	Betriebe	506	77	91	101	50	75	52	38	22
	LF	6 351	32	123	306	361	1 085	1 282	1 449	1 711
Merzig-Wadern	Betriebe	1 554	47	297	389	284	249	134	109	45
	LF	17 629	25	412	1 233	1 983	3 510	3 291	4 039	3 137
Neunkirchen	Betriebe	470	55	90	93	48	47	39	62	36
	LF	7 151	27	125	281	348	670	947	2 341	2 413
Saarlouis	Betriebe	1 174	87	224	314	155	137	79	120	58
	LF	15 531	42	320	1 000	1 083	1 936	1 944	4 647	4 558
Saar-Pfalz-Kreis	Betriebe	839	47	117	164	103	150	90	115	53
	LF	13 904	23	161	524	723	2 171	2 187	4 396	3 719
St. Wendel	Betriebe	1 147	62	224	278	161	152	89	119	62
	LF	15 697	31	309	879	1 137	2 184	2 159	4 628	4 371
SAARLAND	Betriebe	5 690	375	1 043	1 339	801	810	483	563	276
	LF	76 263	180	1 450	4 223	5 635	11 556	11 810	21 500	19 909

1) Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche

2) s. o.

**3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen¹⁾ 1979
nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen**

Stadtverband Landkreis LAND	Bundes- und Landesforsten		Gemeinde- und Körperschaftsforsten		Privatforsten		Insgesamt	
	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
Saarbrücken	5	12 917	10	4 605	18	671	33	18 193
Merzig-Wadern	4	4 909	12	8 926	114	1 973	130	15 808
Neunkirchen	1	4 959	6	506	10	294	17	5 760
Saarlouis	1	2 240	13	4 898	30	1 078	44	8 217
Saar-Pfalz-Kreis	3	7 877	8	3 491	34	836	45	12 204
St. Wendel	2	5 453	13	2 735	180	1 374	195	9 562
SAARLAND	16	38 355	62	25 161	386	6 226	464	69 744

1) nach Ergebnissen der Bodennutzungserhebung 1979 (nicht mit Vorjahr vergleichbar)

**4. Arbeitskräfte der Landwirtschaftlichen Betriebe 1979
nach Größenklassen der LF²⁾**

Landwirt- schaftlich genutzte Fläche von.....bis unter.....ha	Geschlecht	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte						Ständige familienfremde Arbeitskräfte		
				zusammen		davon				zusammen		
				Personen	AK- Einheiten 1)	Vollbeschäftigte		Teilbeschäftigte		Betriebe	Personen	AK- Einheiten 1)
unter 1	zusammen	649	656	933	290	150	149	783	141	72	196	144
	dar. männl.		428	575	181	121	120	454	61		106	81
1 — 2	zusammen	764	740	1 150	231	24	24	1 126	207	17	52	37
	dar. männl.		539	759	154	16	16	743	138		30	20
2 — 5	zusammen	1 101	1 494	1 799	517	124	124	1 675	393	14	126	102
	dar. männl.		1 165	1 148	329	78	78	1 070	251		65	53
5 — 10	zusammen	831	1 166	1 741	584	151	150	1 590	434	18	79	56
	dar. männl.		1 036	1 076	392	128	127	948	265		70	50
10 — 20	zusammen	778	977	1 762	766	330	327	1 432	439	8	8	7
	dar. männl.		790	1 096	530	300	298	796	232		8	7
20 — 30	zusammen	497	438	1 165	638	403	395	762	243	37	97	68
	dar. männl.		309	679	456	375	368	304	88		65	49
30 — 50	zusammen	544	344	1 418	886	623	617	795	269	29	39	24
	dar. männl.		230	847	647	589	583	258	64		30	20
50 u. mehr	zusammen	257	219	663	441	323	321	340	120	58	113	92
	dar. männl.		163	407	335	311	309	96	26		98	82
INSGESAMT	zusammen	5 421	6 034	10 631	4 353	2 128	2 107	8 503	2 246	253	710	530
	dar. männl.		4 660	6 587	3 024	1 918	1 899	4 669	1 125		472	362

1) siehe Vorbemerkungen (Vollarbeitskräfte)

2) vorläufig

5. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1974 bis 1978

(Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebungen)

Merkmal	Einheit	Landwirtschaftliche Betriebe und Beschäftigte				
		Oktober 1974	1974 /75	Oktober 1976	1976 /77	Oktober 1978
		in - 1 000 -				
Betriebe	Anzahl	7,2	7,3	6,3	6,1	5,6
Landwirtsch. genutzte Fläche LF	ha	80,9	81,6	77,6	78,0	73,2
Betriebsinhaber u. Familienangeh. Familienarbeitskräfte*)	Anzahl	31,0	29,2	25,5	23,5	20,5
Arbeitsleistung	AK Einheit	19,6	19,2	17,6	16,8	15,0
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	7,0	6,6	6,2	5,8	5,5
Arbeitsleistung	AK Einheit	9,1	8,7	8,0	7,6	6,5
Familienfremde Arbeitskräfte	Anzahl	4,5	4,4	4,2	4,0	3,6
Arbeitsleistung	AK Einheit	1,6	0,9	0,8	0,7	0,7
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	0,9	0,6	0,6	0,6	0,6
Arbeitsleistung	AK Einheit	0,4	0,3	0,5	0,3	0,3
Arbeitsleistung	AK Einheit	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3
Arbeitskräfte insgesamt	Anzahl	21,2	20,1	18,4	17,5	15,7
Arbeitsleistung	AK Einheit	7,9	7,2	6,8	6,4	6,1
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	9,5	9,0	8,5	7,9	6,8
Arbeitsleistung	AK Einheit	4,9	4,7	4,6	4,3	3,9
davon:						
Männliche Arbeitskräfte	Anzahl	10,8	10,2	9,4	9,1	8,3
Weibliche Arbeitskräfte	Anzahl	10,4	9,9	9,0	8,4	7,4

*) Einschließlich Betriebsinhaber

6. Betriebseigene Schlepper und Mähdrescher der Landwirtschaft
1975 bis 1979

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von.....bis unter.....ha	Verwendung von Vierrad- und Kettenschleppern einschließlich Geräteträgern					Verwendung von Mähdreschern Maschinen	
	insgesamt	davon mit einer Nennleistung von.... bis.... KW von.... bis.... PS					
		Schlepperbestand	bis 17 KW (bis 24) PS	18 bis unter 25 (25 bis 34)	25 bis unter 37 (35 bis 50)		37 und mehr (51 und mehr)
			Maschinen	Maschinen	Maschinen		Maschinen
1975							
bis 5	3 229	2 532	446	226	25	39	
5 bis 10	1 529	615	518	360	33	95	
10 bis 20	1 712	280	516	766	150	296	
20 bis 50	2 472	226	453	1 044	749	695	
50 und mehr	401	22	40	108	231	178	
Zusammen	9 340	3 675	1 973	2 504	1 188	1 303	
1976							
bis 5	3 175	2 465	454	229	27	44	
5 bis 10	1 528	607	514	365	42	87	
10 bis 20	1 739	281	512	770	176	305	
20 bis 50	2 528	224	436	1 046	822	710	
50 und mehr	423	21	39	108	255	191	
Zusammen	9 393	3 598	1 955	2 518	1 322	1 337	
1977							
bis 5	3 139	2 375	453	273	38	51	
5 bis 10	1 566	590	504	414	58	105	
10 bis 20	1 771	276	505	791	199	314	
20 bis 50	2 591	215	422	1 044	910	738	
50 und mehr	448	21	37	110	280	205	
Zusammen	9 515	3 477	1 921	2 632	1 485	1 413	
1978							
bis 5	3 023	2 231	459	282	51	50	
5 bis 10	1 542	547	506	424	65	99	
10 bis 20	1 816	258	502	826	230	324	
20 bis 50	2 659	202	408	1 056	993	724	
50 und mehr	495	21	35	108	331	212	
Zusammen	9 535	3 259	1 910	2 696	1 670	1 409	
1979							
bis 5	2 984	2 184	478	290	62	69	
5 bis 10	1 556	534	522	440	99	125	
10 bis 20	1 843	240	508	767	261	325	
20 bis 50	2 712	201	412	1 063	1 031	694	
50 und mehr	525	40	52	129	369	185	
Zusammen	9 620	3 199	1 972	2 689	1 804	1 398	

**7. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in den Betriebsbereichen
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1977**
(Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1977)

Betriebstyp	Betriebe Anzahl	Landwirtschaftl. genutzte Fläche (LF) ha	Standard-Betriebseinkommen (StBE)		
			in 1 000 DM	DM je Betrieb	DM je ha LF
Betriebsbereich Landwirtschaft	6 182	78 830	77 335	12 510	981
Marktfruchtbetriebe	2 522	23 036	12 282	4 870	533
Intensivfruchtbetriebe	268	863	842	3 143	976
Extensivfruchtbetriebe	1 431	11 455	4 712	3 293	411
Marktfrucht-Futterbaubetriebe	550	8 823	5 460	9 927	619
Marktfrucht-Veredlungsbetriebe	218	1 628	1 120	5 138	688
Marktfrucht-Dauerkulturbetriebe	55	267	148	2 686	554
Futterbaubetriebe	2 626	46 029	49 905	19 004	1 084
Milchviehbetriebe	398	9 790	12 547	31 524	1 272
Rindermastbetriebe	443	2 198	1 272	2 871	579
Futterbau-Marktfruchtbetriebe	1 727	33 114	34 631	20 053	1 046
Futterbau-Veredlungsbetriebe	37	713	1 137	30 739	1 595
Futterbau-Dauerkulturbetriebe	21	214	318	15 165	1 486
Veredlungsbetriebe	219	2 032	5 012	22 886	2 467
Schweinebetriebe	43	173	549	12 771	3 173
Geflügelbetriebe	83	324	1 710	20 607	5 278
Veredlungs-Marktfruchtbetriebe	72	1 221	1 985	27 566	1 626
Veredlungs-Futterbaubetriebe	16	302	722	45 126	2 391
Veredlungs-Dauerkulturbetriebe	5	12	46	9 111	3 833
Dauerkulturbetriebe	370	935	2 440	6 595	2 610
Obstbaubetriebe	257	456	1 401	5 451	3 072
Weinbaubetriebe	24	103	495	20 634	4 806
Hopfenbaubetriebe	—	—	—	—	—
Dauerkultur-Marktfruchtbetriebe	70	246	277	3 963	1 126
Dauerkultur-Futterbaubetriebe	14	88	186	13 309	2 114
Dauerkultur-Veredlungsbetriebe	5	42	81	16 259	1 929
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	445	6 798	7 695	17 292	1 132
Landwirtschaft mit Marktfrucht	167	2 276	2 051	12 283	901
Futterbau	213	3 388	3 554	16 683	1 049
Veredlung	40	897	1 633	40 831	1 821
Dauerkulturen	25	237	457	18 265	1 928
Betriebsbereich Gartenbau	230	359	6 929	30 125	19 301
darunter:					
Zierpflanzenbetriebe	165	109	4 548	27 564	41 725
Freilandzierpflanzenbetriebe	22	14	124	5 630	8 857
Unterglasschnittblumen- und Topfpflanzenbetriebe	133	71	4 012	30 165	56 507
Zierpflanzen-Verbundbetriebe	10	24	412	41 227	17 167
Baumschulbetriebe	60	221	2 215	36 917	10 023
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	—	—	—	—	—
Betriebsbereich Forstwirtschaft	572	757	11 343	19 830	14 984
Kombinationsbetriebe	157	546	1 287	8 200	2 357
Landwirtschaft mit Gartenbau oder Forstwirtschaft	98	337	266	2 714	789
Gartenbau mit Land- oder Forstwirtschaft	16	169	795	8 112	4 704
Forstwirtschaft mit Landwirtschaft oder Gartenbau	43	40	226	5 256	5 650
Kombinierte Verbundbetriebe	—	—	—	—	—
Betriebe insgesamt	7 141	80 493	96 894	13 569	1 204
Dagegen 1974	8 391	84 011	86 949	10 362	1 035

B. Bodennutzung und Ernte

Vorbemerkungen

Am 30. August 1978 ist das neue Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in Kraft getreten (s. BGBl. I S. 1509).

Wichtige Neuerungen sind:

- Einführung einer Flächenerhebung
- Bodennutzung: Es werden nur noch die Anbauflächen von Betrieben ab einer bestimmten Mindestgröße (1 ha LF) einbezogen.
- Keine Zuschätzung der Kleinstflächen

Hauptaufgabe der Bodennutzungs- und Erntestatistik ist die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Dazu liefert die jährliche Bodennutzungserhebung Angaben über die Anbauflächen, welche die Grundlagen der Erntestatistik bilden.

Erntestatistik:

Die Erntestatistik beruht zum großen Teil auf Schätzungen ehrenamtlicher Berichterstatter, die mit monatlichen Meldungen über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes, sowie über Obst und Gemüse berichten. Mit der „Besonderen Erntermittlung“ werden über Volldrusche von zufällig ausgewählten Feldern für Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Sommergerste und Hafer exakt gemessene Hektarerträge gewonnen. Ähnlich wird auch mit Vollrodungen bei Kartoffeln verfahren.

Betriebsprinzip:

Bei den Bodennutzungserhebungen werden die Flächen in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht auf die Gemarkungen in denen diese Flächen liegen.

Belegenheitsprinzip:

Hierbei werden die Flächen in der Gemarkung nachgewiesen in der sie liegen, ohne Rücksicht auf den Betriebssitz des Bewirtschafters (Flächenerhebungen).

Flächenerhebung:

Sie soll dazu dienen, in bestimmten Zeitabständen die bebauten und unbebauten Bodenflächen nach ihrer tatsächlichen Nutzungsart zu erfassen. Sie wird im wesentlichen mit Hilfe der Vermessungsverwaltung (Liegenschaftskataster) durchgeführt.

Landwirtschaftliche genutzte Fläche (siehe unter A.)

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1977 nach Hauptnutzungsarten

(Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1977)

Betriebsfläche von.....bis unter.....ha	insgesamt		Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche (Brachland)		Wald		Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer (einschl. Fisch- ge- wässer)	Sonstige Flächen ¹⁾
	Betriebe	Betriebs- fläche	Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	WF		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	ha	
— Stadtverband										
— Landkreis										
unter 1	280	137	221	98	51	15	20	5	3	16
1 — 2	1 135	1 646	1 133	1 420	156	59	188	80	22	65
2 — 5	1 873	5 931	1 872	4 997	394	333	513	362	91	146
5 — 10	1 032	7 219	1 031	6 534	150	219	313	300	64	101
10 — 15	533	6 479	533	6 076	48	85	155	173	67	79
15 — 20	385	6 669	385	6 376	26	42	116	149	43	59
20 — 30	523	12 765	523	12 307	21	24	176	261	59	114
30 — 50	586	22 259	586	21 400	27	28	238	450	179	202
50 — 75	220	12 961	220	12 440	10	40	72	260	104	116
75 — 100	49	4 083	49	3 835	6	21	25	105	71	50
100 und mehr	37	7 052	37	4 804	1	14	22	2 020	124	90
INSGESAMT ²⁾	6 653	87 199	6 590	80 287	890	881	1 838	4 165	830	1 037

Landwirtschaftliche Betriebe

1) Gebäude, Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen des Betriebes (Ziergärten, Parkanlagen und Rasenflächen).

2) Rundungsdifferenzen

2. Wirtschaftsfläche 1975 bis 1978 nach Hauptnutzungsarten¹⁾

(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der Gesamtfläche	Fläche in ha			
	1975	1976	1977	1978
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	115 815	116 227	115 440	114 616
Brachland (Sozialbrache)	13 950	13 531	13 955	14 367
Waldfläche	80 692	80 554	80 280	79 990
Sonstige Liegenschaften	46 196	46 398	46 824	47 364
davon:				
Unkultivierte Moorflächen, Sumpfflächen	227	229	204	188
Öd- und Unland	8 421	8 446	8 412	8 505
Gebäude-, Hof- und Industrieflächen	16 721	16 782	17 027	17 160
Straßen, Wege, Eisenbahnen	14 822	14 957	15 272	15 522
Gewässer	2 185	2 156	2 142	2 141
Park-, Grünanlagen u. Ziergärten, Friedhöfe, Sport-, Flug- u. Übungsplätze	3 820	3 828	3 767	3 848
Gesamtfläche (Wirtschaftsfläche)	256 653	256 710	256 499	256 337

1) für 1979 siehe Flächenerhebung

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1975 bis 1979

(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	Fläche in ha				
	1975	1976	1977	1978	1979
Ackerland	64 495	64 981	64 141	63 642	44 570
Dauergrünland	41 390	41 416	41 550	41 221	30 966
davon:					
Wiesen	23 869	23 821	24 050	23 731	17 502
Mähweiden	8 692	8 744	7 491	7 596	6 584
Weiden	7 234	7 206	8 210	8 140	6 388
Hutungen und Streuwiesen	1 695	1 645	1 799	1 754	497
Gartenland	8 559	8 560	8 518	8 607	365
Obstanlagen	1 119	1 009	933	887	520
Baumschulen	100	105	106	106	279
Rebland	95	96	100	100	78
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	57	60	92	53	36
Landwirtschaftlich genutzte Fläche¹⁾	115 815	116 227	115 440	114 616	76 814

1) Infolge anderer Abgrenzungen ist die "Landwirtschaftlich genutzte Fläche" nicht mit der "Landwirtschaftsfläche" aus der Flächenerhebung identisch.

4. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1975 bis 1979

Fruchtart	1975	1976	1977	1978	1979
Ertrag je ha in dt					
Brotgetreide zusammen	35,3	29,7	38,8	40,5	43,1
Winterweizen	37,0	33,6	41,6	44,7	48,7
Sommerweizen	35,0	21,7	35,5	38,8	39,1
Winterroggen	33,7	28,2	36,9		
Sommerroggen ¹⁾	33,5	20,2	31,6	36,9	38,7
Wintermenggetreide	35,5	30,9	38,2	38,4	41,5
Futter- und Industriegetreide zusammen	36,4	22,9	36,4	39,8	40,1
Wintergerste	39,6	35,8	42,1	45,7	49,9
Sommergerste	36,9	24,8	37,2	38,6	38,9
Hafer	35,7	18,6	34,4	40,4	37,3
Sommermenggetreide	35,6	21,0	35,2	37,0	38,9
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	36,0	25,9	37,5	40,1	41,4
Hackfrüchte insgesamt	335,6	214,6	394,2	362,2	435,5
dar.: Kartoffeln (frühe und späte)	224,8	133,9	287,7	279,7	279,9
Runkelrüben	614,2	423,1	746,9	648,9	628,9
Futterpflanzen insgesamt	74,1	43,8	89,6	93,4	103,8
dar.: Klee und Klee gras	61,7	39,7	62,4	63,1	61,0
Luzerne	66,1	43,2	62,5	63,3	60,6
Wiesen, Mähweiden u. Grasanbau	57,7	34,8	58,1	59,5	57,6
Grünmais (Silomais)	452,9	287,4	549,5	509,0	467,5
Gesamtertrag in t					
Brotgetreide zusammen	57 393	58 725	80 157	83 413	67 713
Winterweizen	23 021	30 681	38 118	40 141	33 642
Sommerweizen	14 070	6 261	6 940	5 931	3 253
Winterroggen	18 728	20 871	33 033		
Sommerroggen ¹⁾	533	282	847	36 162	29 830
Wintermenggetreide	1 041	630	1 219	1 179	988
Futter- und Industriegetreide zusammen	98 570	55 790	85 710	94 941	82 915
Wintergerste	4 432	5 959	8 247	11 817	16 252
Sommergerste	46 634	27 628	39 012	43 366	33 042
Hafer	34 770	16 706	29 739	31 782	26 778
Sommermenggetreide	12 734	5 497	8 712	7 976	6 843
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	155 963	114 515	165 867	178 354	150 628
Hackfrüchte insgesamt	308 825	202 693	321 951	264 262	88 503
dar.: Kartoffeln (frühe und späte)	147 050	89 915	178 793	158 053	31 065
Runkelrüben	156 560	108 906	139 969	105 576	56 664
Futterpflanzen insgesamt	307 197	181 044	367 553	383 158	299 553
dar.: Klee und Klee gras	19 528	13 716	18 533	17 756	4 923
Luzerne	3 503	2 514	2 919	3 070	1 945
Wiesen, Mähweiden u. Grasanbau	208 215	124 894	203 451	206 120	141 028
Grünmais (Silomais)	75 951	39 920	142 650	156 212	151 657

1) Ab 1978 Roggen insgesamt

5. Bestellung des Ackerlandes 1975 bis 1979 nach Fruchtarten
(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Fruchtart	Fläche in ha				
	1975	1976	1977	1978	1979
Brotgetreide	16 253	19 778	20 657	20 602	15 686
davon:					
Winterweizen	6 222	9 145	9 163	8 974	6 908
Sommerweizen	4 020	2 888	1 955	1 527	832
Winterroggen	5 559	7 401	8 952	9 427	7 409
Sommerroggen	159	140	268	367	299
Wintermenggetreide	293	204	319	307	238
Futtergetreide (einschl. Industriegetr.)	27 092	24 402	23 566	23 826	20 689
davon:					
Wintergerste	1 118	1 664	1 959	2 584	3 257
Sommergerste	12 655	11 118	10 487	11 226	8 494
Hafer	9 745	9 001	8 645	7 861	7 179
Sommermenggetreide	3 574	2 619	2 475	2 155	1 759
Getreidearten zusammen (o.Körnermais)	43 345	44 180	44 223	44 428	36 375
Kartoffeln (frühe und späte)	6 542	6 715	6 215	5 651	1 110
Runkelrüben	2 549	2 574	1 874	1 627	961
Sonstige Hackfrüchte	325	288	163	241	91
Hackfrüchte zusammen	9 416	9 577	8 252	7 519	2 162
Hülsenfrüchte	323	284	92	109	62
Gartengewächse	499	440	447	471	387
Handelsgewächse	412	373	345	339	280
Klee und Klee gras	3 165	3 455	2 970	2 814	807
Luzerne	530	582	467	485	321
Grasanbau	3 523	3 351	3 455	3 328	402
Grünmais (Silomais)	1 677	1 389	2 596	3 069	2 860
Sonstige Futterpflanzen	852	656	591	473	106
Feldfutter zusammen	9 747	9 433	10 079	10 169	4 496
Sonstiger Anbau	753	694	703	607	808
Anbaufläche insgesamt	64 495	64 981	64 141	63 642	44 570

6. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten im Erwerbsgartenbau und auf dem Freiland
1975 bis 1979

Jahr	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing- kohl	Blumen- kohl	Kohlrabi	Salat (Kopf, Feld, Endivien)	Spinat	Möhren und Karotten	Pflück- erbsen	Pflück- bohnen	Porree	Sellerie	Gurken	Sonstige Gemüse- arten	Erdbeeren
Anbaufläche in ha															
1975	47	40	34	16	12	76	16	42	2	10	17	15	17	34	40
1976	30	27	29	13	10	76	12	37	1	7	15	13	5	36	11
1977	43	39	35	14	11	76	13	46	2	7	18	15	9	38	19
1978	40	36	31	15	15	77	11	41	1	10	15	15	12	45	14
1979	27	23	23	14	10	60	5	27	2	8	15	14	4	34	10
Ertrag je ha in dt															
1975	257,6	245,9	230,9	167,0	156,1	125,1	117,9	273,3	72,4	137,4	180,8	173,7	164,1	131,9	104,1
1976	166,5	151,3	138,5	120,1	140,0	101,6	121,8	168,5	46,1	68,7	135,9	124,7	88,1	114,3	64,0
1977	235,2	205,3	191,1	131,1	142,0	114,4	128,7	241,3	70,3	130,2	136,2	144,4	120,1	122,2	107,0
1978	228,1	219,1	199,9	128,6	141,2	115,2	118,4	212,1	50,0	113,2	146,9	152,7	108,0	124,2	81,1
1979	229,1	210,0	197,2	139,0	141,1	118,9	124,0	200,7	43,3	118,9	147,7	155,3	118,9	121,9	116,8
Gesamtertrag in dt															
1975	12 123	9 894	7 931	2 646	1 859	9 505	1 829	11 539	157	1 406	3 110	2 606	2 763	4 485	412
1976	4 929	3 986	3 932	1 573	1 422	7 719	1 428	6 292	64	533	2 021	1 661	451	4 115	69
1977	9 981	7 958	6 718	1 812	1 515	8 694	1 653	10 925	138	923	2 446	2 217	1 099	4 645	215
1978	8 951	7 678	6 284	1 963	2 077	8 958	1 293	8 697	78	1 122	2 262	2 254	1 255	4 733	117
1979	6 285	4 929	4 513	1 917	1 405	7 153	594	5 386	78	996	2 186	2 106	504	3 185	118

7. Weinmosternte 1975 bis 1979

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Durchschnittl. Mostgewicht in Graden nach Oechsle	Durchschnittl. Säuregehalt in von Tausend (‰)
	ha	hl			
1975	83,11	156,2	12 980	63	10,0
1976	85,35	127,1	10 847	69	9,0
1977	84,80	113,9	9 657	65	12,0
1978	87,20	67,9	5 917	73	13,0
1979	89,70	87,0	7 808	70	12,0

8. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1975 bis 1979

Rebsorte	1975		1976		1977		1978		1979	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
Auxerrois	100,0	949	88,3	882	90,0	662	62,5	491	75,0	529
Elbling	187,1	8 635	145,6	6 865	120,0	5 868	72,5	3 578	105,0	5 318
Müller-Thurgau	144,3	2 063	125,7	1 835	115,0	1 932	65,0	1 144	62,5	1 231
Ruländer	86,0	722	91,7	789	100,0	785	55,0	446	53,8	436

9. Obsternte 1975 bis 1979

Obstart	1975	1976	1977	1978	1979	1975	1976	1977	1978	1979
	Ertrag je Baum bzw. Strauch in kg					Gesamtertrag in t				
Äpfel	24,5	15,0	9,2	22,8	13,7	24 186	14 791	9 106	22 573	13 536
Birnen	21,0	17,3	12,6	18,9	12,2	7 110	5 833	4 257	6 401	4 105
Süskirschen	22,8	11,9	11,5	14,6	15,8	4 987	2 603	2 515	3 193	3 456
Sauerkirschen	17,1	12,0	10,0	12,8	13,3	1 733	1 216	1 014	1 297	1 348
Pflaumen und Zwetschen	4,9	18,9	16,9	16,2	20,8	3 014	11 624	10 394	9 963	12 793
Mirabellen und Renekloden	6,1	22,7	12,9	16,7	16,0	857	3 189	1 812	2 346	2 248
Aprikosen	2,6	2,1	2,5	4,3	3,2	14	12	14	24	17
Pfirsiche	3,3	4,6	1,9	5,7	4,1	216	301	124	373	268
Johannisbeeren	2,6	2,3	1,9	2,1	2,3	1 569	1 387	1 146	1 266	1 388
Stachelbeeren	2,3	2,4	1,9	1,9	2,2	993	1 036	820	820	949

10. Anbau von Baumobst in Betrieben¹⁾ mit Verkaufsanbau 1977 nach Obstsorten

Stadtverband Landkreis LAND	Äpfel insgesamt	darunter Tafeläpfel nach ausgewählten Sorten						Wirt- schafts- äpfel	Birnen ins- ge- samt	darunter Tafel- birnen	Süss- kir- schen	Sauer- kir- schen	Pflau- men und Zwet- schen	Mira- bellen u. sonstig. Stein-u. Schalen- obst	Baum- obst- insgesamt
		Bos- koop	Cox- Orange	Geheim- rat Olden- burg	Golden Deli- cious	James Grieve	Sonstige ²⁾ Tafel- äpfel								
Anzahl der Bäume															
Saarbrücken	16 646	1 289	4 930	230	7 066	469	2 367	295	488	399	2 889	204	575	426	21 228
Merzig-Wadern	19 827	2 366	2 724	235	4 946	1 629	4 231	3 696	2 109	1 452	661	2 381	1 892	1 111	27 981
Neunkirchen	3 722	287	409	211	497	152	1 593	573	765	515	452	332	1 157	458	6 886
Saarlouis	20 861	1 063	68	356	4 913	2 033	10 383	2 045	2 134	1 938	310	839	1 849	1 037	27 030
Saar-Pfalz-Kreis	42 092	741	9 609	3 616	13 172	3 792	10 963	199	990	955	528	1 491	1 820	658	47 579
St. Wendel	3 875	559	283	126	843	221	1 313	530	557	464	614	296	1 372	294	7 008
S A A R L A N D	107 023	6 305	18 023	4 774	31 437	8 296	30 850	7 338	7 043	5 723	5 454	5 543	8 665	3 984	137 712

1) Betriebe mit Baumobstanlagen ab 0,15 ha 2) überwiegend: Goldparmäne, Jonathan, Ontario, weißer Klarapfel

X. Land- und Forstwirtschaft — B. Bodennutzung und Ernte

11. Flächenerhebung 1979

Nutzungsart- Realnutzung	Saarland	Stadtverband Saarbrücken	Landkreis				St. Wendel
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz	
ha							
Gebäude- und Freifläche dav.: GF-Wohnen GF-Gewerbe GF-Industrie	25 454,30 19 875,35 5 578,95	7 483,14 5 565,65 1 917,49	3 102,60 2 519,75 582,85	3 192,35 2 494,35 698,00	5 626,98 4 279,76 1 347,22	3 513,53 2 732,51 781,02	2 535,70 2 283,33 252,37
Erholungsfläche (Grünanlage)	1 234,72	374,63	99,51	161,48	261,89	204,91	132,30
Verkehrsfläche dar.: Straße Weg Platz	13 426,33 11 636,92	2 917,38 2 291,65	2 128,39 1 971,86	1 411,63 1 227,91	2 163,40 1 875,90	2 060,86 1 793,73	2 744,67 2 475,87
Landwirtschaftsfläche dar.: Moor Heide	126 489,72 16,47 177,84	12 750,12 3,33 51,26	28 691,78 0,03 29,89	12 101,54 5,28 3,62	25 415,84 0,77 52,32	21 246,56 5,83 31,66	26 283,88 1,23 9,09
Waldfläche	84 873,81	16 824,41	20 668,24	7 259,88	11 128,33	14 033,36	14 959,59
Wasserfläche	1 988,44	302,10	400,97	162,71	491,76	274,59	356,31
Flächen anderer Nutzung dar.: Unland	3 855,24 2 555,77	431,41 214,21	381,23 229,51	589,41 451,81	816,41 404,80	754,57 543,58	882,21 711,86
Gesamtfläche	257 322,56	41 083,19	55 472,72	24 879,00	45 904,61	42 088,38	47 894,66

C. Viehwirtschaft

Viehzählung:

Bei den Viehzählungen wird der Gesamtbestand der wichtigsten Vieharten, auch außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erfaßt. Die Viehbestände werden in der Gemeinde nachgewiesen, in der sie am Zählungstichtag stehen. Zwischen den allgemeinen Viehzählungen finden vierteljährliche Stichprobenerhebungen statt: Im April und August werden die Schweine, im Juni die Rinder und Schafe gezählt.

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung:

Hierzu zählen alle Betriebe und Haushalte mit Nutztvieh, das sich in den Ställen — auch entfernt gelegen — und auf den Flächen des Betriebes befindet, einschließlich in Pension aufgenommenes Vieh (Betriebsprinzip).

Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik:

Nach dem Gesetz über eine Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik vom 29. August 1975 werden monatlich die beschauten gewerblichen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, jeweils gegliedert nach Tierarten erfaßt.

Milcherzeugungs- und Verwendungsstatistik:

Nach dem Gesetz über eine Milchstatistik vom 25.07.1968 melden die Tierzuchtämter der Landwirtschaftskammer monatlich den Gesamtertrag an Kuhmilch sowie ihre Verwendung. Sie stützen sich bei ihren Berechnungen auf die Milchkuhzahlen der jeweiligen Dezemberviehzählungen und auf Angaben der Molkereien über die angelieferte Frischmilch. Die Milcherzeugung der nicht unter der freiwilligen Milchkontrolle stehenden Kühe wird geschätzt.

1. Viehhaltung und Viehbestände im Saarland 1975 bis 1979

Art der Angabe	Saarland insgesamt				
	1975	1976	1977	1978	1979
Pferdehaltungen	1 336	1 332	1 411	1 303	1 309
Pferde insgesamt	4 059	4 153	4 277	3 921	3 950
Rindviehhaltungen	4 164	3 828	3 661	3 468	3 248
Rindvieh insgesamt	72 692	69 304	72 032	73 035	73 441
darunter: Kälber unter 1/2 Jahr od.u.220 kg Lebendgew.	9 445	9 034	9 616	9 453	9 050
Jungvieh 1/2 bis unter 2 Jahre alt	32 077	29 922	31 192	32 296	32 988
2 Jahre alt und ältere Tiere	30 311	30 348	31 224	31 286	31 403
davon: Färsen	2 374	2 744	2 853	2 919	2 852
Milchkühe	26 033	25 813	26 030	26 203	26 166
Obrige Kühe	1 904	1 035	1 401	1 265	1 418
Zuchtbullen 1 Jahr und älter	859	756	940	899	967
Schweinehaltungen	4 804	3 969	3 711	3 312	2 966
Schweine insgesamt	52 554	50 405	50 462	52 481	49 399
darunter: Ferkel unter 20 kg	13 219	11 841	13 084	13 132	13 029
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	13 801	14 104	14 152	13 952	12 979
Schlacht- und Mastschweine	19 856	18 609	17 044	19 062	17 176
Zuchtsauen	5 436	5 583	5 894	6 050	5 914
Schafhaltungen	685	645	663	628	619
Schafe	10 267	9 637	10 001	8 971	8 850
Ziegenhaltungen	158	142	144	126	123
Ziegen	351	328	389	349	324
Hühnerhaltungen	8 287	6 987	6 068	5 208	4 612
Hühner	651 433	591 747	561 706	551 331	531 010
darunter: Legehennen 1/2 Jahr und älter	453 951	397 696	382 902	364 026	340 949
Masthühner	63 628	62 409	59 294	52 998	68 155
Gänsehaltungen	264	224	210	200	215
Gänse	1 141	1 134	863	953	1 307
Entenhaltungen	379	326	301	289	269
Enten	2 370	2 142	1 869	2 369	2 982
Truthühnerhaltungen	148	115	90	68	80
Truthühner	1 870	3 133	3 633	4 076	1 418
Bienenvölker	.	.	10 827	9 510	8 619

2. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen im Dezember 1979

Art der Angabe	Stadtverband Saarbrücken	Landkreise				
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel
Pferdehaltungen	201	230	139	239	248	252
Pferde insgesamt	740	708	405	598	859	640
Rindviehhaltungen	259	951	284	564	532	658
Rindvieh insgesamt	5 223	17 305	7 917	11 619	13 951	17 426
darunter: Kälber unter 1/2 Jahr od.u. 220 kg Lebendgew.	578	2 087	839	1 070	1 638	2 838
Jungvieh 1/2 bis unter 2 Jahre alt	2 302	7 785	3 677	5 187	6 338	7 699
2 Jahre alt und ältere Tiere	2 343	7 433	3 401	5 362	5 975	6 889
davon: Färsen	238	658	308	483	447	718
Milchkühe	1 920	6 122	2 780	4 275	5 219	5 850
Übrige Kühe	115	456	148	391	150	158
Zuchtbullen 1 Jahr und älter	70	197	165	213	159	163
Schweinehaltungen	200	1 105	128	663	442	428
Schweine insgesamt	2 920	12 203	2 803	9 886	8 515	13 072
darunter: Ferkel unter 20 kg	702	3 638	729	2 519	2 320	3 121
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	889	2 823	880	2 765	2 223	3 399
Schlacht- und Mastschweine	1 079	4 060	869	3 311	2 784	5 073
Zuchtsauen	235	1 609	307	1 217	1 131	1 415
Schafhaltungen	81	90	95	148	103	102
Schafe	789	522	2 533	1 086	1 728	2 192
Ziegenhaltungen	23	12	22	33	22	11
Ziegen	69	19	68	75	67	26
Hühnerhaltungen	477	931	383	1 060	913	848
Hühner	60 836	46 444	154 226	135 295	97 458	36 551
darunter: Legehennen 1/2 Jahr und älter	59 038	44 505	67 679	72 286	67 547	29 894
Masthühner	440	1 076	652	33 267	28 309	4 411
Gänsehaltungen	26	36	30	46	47	30
Gänse	128	184	334	173	380	108
Entenhaltungen	43	25	41	48	81	31
Enten	316	181	1 068	295	849	273
Truthühnerhaltungen	8	12	13	13	24	10
Truthühner	51	80	873	110	254	50
Bienenvölker	804	1 567	1 051	2 191	1 317	1 689

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung im Dezember 1979 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von.....ha bis unter.....ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung insgesamt	Davon Betriebe mit.....Stück Rindvieh (einschließlich Kälber)												
		1 - 2		3 - 9		10 - 14		15 - 19		20 - 29		30 und mehr		
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
bis unter 1	204	1 201	111	170	72	330	5	58	2	31	4	90	10	522
1 - 2	174	463	100	149	72	291	2	23	-	-	-	-	-	-
2 - 5	595	2 417	196	342	384	1 762	13	145	-	-	1	28	1	140
5 - 10	498	3 250	57	98	356	2 041	67	766	12	193	5	113	1	39
10 - 20	628	9 278	18	33	170	1 095	147	1 735	130	2 178	132	3 133	31	1 104
20 - 30	413	12 584	4	8	21	133	23	277	43	744	121	2 944	201	8 478
30 - 50	494	24 241	3	3	13	87	13	148	21	356	42	1 029	402	22 618
50 u. mehr	242	20 007	1	1	2	10	7	84	4	65	9	228	219	19 619
INSGESAMT	3 248	73 441	490	804	1 090	5 749	277	3 236	212	3 567	314	7 565	865	52 520
Saarbrücken	259	5 223	35	59	92	516	23	269	14	238	35	889	60	3 252
Merzig-Wadern	951	17 305	148	244	367	1 951	83	973	68	1 138	89	2 143	196	10 856
Neunkirchen	284	7 917	47	77	89	451	23	263	8	140	20	493	97	6 493
Saarlouis	564	11 619	126	202	176	887	50	583	28	480	45	1 076	139	8 391
Saar-Pfalz-Kreis	532	13 951	58	96	146	802	38	454	45	755	67	1 587	178	10 257
St. Wendel	658	17 426	76	126	220	1 142	60	694	49	816	58	1 377	195	13 271

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung im Dezember 1979
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von..... bis unter.....ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung insgesamt		Davon Betriebe mit .....Schweinen											
			1 — 2		3 — 4		5 — 9		10 — 19		20 — 49		50 und mehr	
			Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 1	744	4 926	551	839	117	389	37	246	15	187	16	412	8	2 853
1 — 2	210	779	154	249	39	135	14	85	1	12	1	36	1	262
2 — 5	487	1 881	308	507	104	358	40	250	22	272	10	257	3	237
5 — 10	341	1 872	159	261	84	294	51	337	33	445	11	293	3	242
10 — 15	234	2 443	71	131	59	210	50	325	24	320	22	650	8	807
15 — 20	206	4 216	31	55	40	137	42	278	40	508	36	1 049	17	2 189
20 — 30	299	9 390	62	116	30	101	46	302	55	736	55	1 655	51	6 480
30 — 50	328	14 850	38	66	32	110	56	363	45	612	73	2 442	84	11 257
50 u. mehr	117	9 042	15	27	15	54	20	137	8	126	16	520	43	8 178
INSGESAMT	2 966	49 399	1 389	2 251	520	1 788	356	2 323	243	3 218	240	7 314	218	32 505
Saarbrücken	200	2 920	83	137	42	148	28	179	22	292	10	336	15	1 828
Merzig-Wadern	1 105	12 203	553	910	202	695	129	839	94	1 242	81	2 448	46	6 069
Neunkirchen	128	2 803	56	96	22	73	14	84	10	145	12	397	14	2 008
Saarlouis	663	9 886	350	531	108	370	62	411	57	766	46	1 457	40	6 351
Saar-Pfalz-Kreis	442	8 515	199	324	68	234	67	444	26	348	34	1 066	48	6 099
St. Wendel	428	13 072	148	253	78	268	56	366	34	425	57	1 610	55	10 150

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung im Dezember 1979
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von..... bis unter.....ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltg. (1/2 Jahr u. älter) insgesamt		Davon Betriebe mit.....Legehennen (1/2 Jahr und älter)											
			1 — 19		20 — 49		50 — 99		100 — 249		250 — 499		500 und mehr	
			Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 1	2 472	155 908	2 186	17 364	199	4 963	29	1 821	17	2 546	15	4 670	26	124 544
1 — 2	214	3 523	185	1 570	21	473	4	230	2	350	1	400	1	500
2 — 5	460	13 387	402	3 400	43	1 021	5	362	2	280	2	624	6	7 700
5 — 10	301	20 326	239	2 330	49	1 231	4	215	2	350	2	700	5	15 500
10 — 15	178	23 216	136	1 306	26	630	4	210	4	560	1	390	7	20 120
15 — 20	135	9 299	87	938	38	971	5	290	2	300	—	—	3	6 800
20 — 30	200	24 173	121	1 254	53	1 349	11	610	7	870	3	1 190	5	18 900
30 — 50	204	53 065	119	1 256	59	1 569	6	300	4	650	3	1 090	13	48 200
50 u. mehr	59	38 052	31	337	18	481	3	180	2	200	—	—	5	36 854
INSGESAMT	4 223	340 949	3 506	29 755	506	12 688	71	4 218	42	6 106	27	9 064	71	279 118
Saarbrücken	432	59 036	314	2 658	83	2 185	11	615	8	1 130	} 27	9 064	9	50 100
Merzig-Wadern	890	44 505	769	6 629	86	2 018	12	670	3	450			15	33 098
Neunkirchen	361	67 679	276	2 415	54	1 452	10	542	7	1 070			13	61 800
Saarlouis	1 020	72 286	885	7 167	98	2 477	17	1 071	8	1 251			8	59 020
Saar-Pfalz-Kreis	754	67 547	588	4 994	116	2 893	15	900	11	1 530			17	54 800
St. Wendel	766	29 894	674	5 892	69	1 663	6	420	5	675			9	20 300

6. Schlachtungen und Schlachtmengen nach Art und Herkunft der Tiere 1975 bis 1979

Jahr	Zahl der Schlachtungen									
	insgesamt	davon aus saar- ländischem Auftrieb	Rinder		Kälber		Schweine		sonstige ¹⁾	
			insgesamt	davon aus saar- ländischem Auftrieb	insgesamt	davon aus saar- ländischem Auftrieb	insgesamt	davon aus saar- ländischem Auftrieb	insgesamt	davon aus saar- ländischem Auftrieb
1975	220 321	137 969	39 268	26 663	4 770	3 073	123 426	98 532	52 857	9 701
1976	218 523	131 543	40 016	27 672	2 415	2 411	117 743	95 652	58 349	5 808
1977	189 534	117 323	32 213	22 758	1 374	1 350	106 926	90 299	49 021	2 916
1978	175 807	118 419	34 779	24 407	1 057	1 055	104 217	88 733	35 784	4 224
1979	183 106	117 391	37 101	25 222	1 044	1 033	107 370	89 140	37 591	1 996
Schlachtmengen in t										
1975	22 827,2	16 005,9	10 983,8	7 340,7	507,9	311,8	10 134,1	8 103,0	1 201,4	250,4
1976	21 889,7	15 587,7	10 703,0	7 340,1	225,8	225,4	9 681,8	7 867,5	1 279,1	154,7
1977	18 713,0	13 731,3	8 904,5	6 276,8	125,0	123,1	8 559,7	7 226,3	1 123,8	105,1
1978	18 889,6	14 111,2	9 536,8	6 701,7	84,2	84,1	8 435,6	7 182,8	833,0	142,6
1979	19 605,0	14 164,3	10 224,0	6 945,0	78,0	77,2	8 483,7	7 045,4	819,3	96,7

1) Schafe, Ziegen und Pferde

7. Milch- und Eierzeugung, 1975 bis 1979

Jahr	Saar- ländische Erzeugung insgesamt	Milchanfall in saarländischen Molkereien					Milch- leistung je Kuh und Jahr	Erzeugte Eier insgesamt
		insgesamt	Saarländische Erzeugung		Übergebietliche Zu- bzw. Einfuhr			
			t	t	%	t			%	kg	Mill. Stück
1975	110 081	174 071	88 567	50,9	85 504	49,1	4 118	135
1976	108 150	173 563	91 097	52,5	82 466	47,5	4 154	125
1977	107 713	168 619	92 069	54,6	76 550	45,4	4 173	110
1978	111 152	180 369	97 650	54,1	82 719	45,9	4 270	95
1979	113 117	177 717	100 469	57,1	77 248	42,9	4 317	90

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkungen

Durch die in größeren – meist in etwa zehnjährigen – Zeitabständen in Verbindung mit den Volks- und Berufszählungen durchgeführten Arbeitsstättenzählungen findet eine Bestandsaufnahme der gesamten gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe, der Organisationen ohne Erwerbscharakter und der Gebietskörperschaften statt. Diese Zählungen vermitteln ein umfassendes Bild über Struktur, Größenordnung und regionale Verteilung der Arbeitsstätten. Die letzte Arbeitsstättenzählung wurde bundeseinheitlich am 27. Mai 1970 durchgeführt. Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Zählungen ist nur mit gewissen Einschränkungen möglich, da Systematiken und Erfassungsmethoden den jeweiligen Erfordernissen zum Zählungszeitraum angepaßt werden. Die Arbeitsstättenzählung 1970 erstreckte sich auf alle Wirtschaftsbereiche. Nicht einbezogen waren die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit Ausnahme derjenigen Arbeitsstätten, die steuerlich als Gewerbebetriebe anzusehen waren. Keine Arbeitsstätten im Sinne dieser Erhebung waren die privaten Haushalte, auch wenn in ihnen Personen beschäftigt waren.

Begriffsbestimmungen

Arbeitsstätte:

Örtliche Betriebseinheit, d.h. in der Regel ein Grundstück oder eine Betriebseinheit, in der mindestens eine Person regelmäßig (haupt- oder nebenberuflich) erwerbstätig ist. Auch Selbständige und freiberuflich Tätige, die keine Arbeitnehmer beschäftigen, zählen dazu. Nicht als Arbeitsstätte galten dagegen Baustellen und Schiffe. Ihr Personal wurde bei den zuständigen Niederlassungen der Bauunternehmen bzw. des Schiffseigners oder der Reederei erfaßt.

Beschäftigte:

Alle im Betrieb tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (ohne Heimarbeiter). Mitgezählt wurden das Personal auf Baustellen, Fahrzeugen und Schiffen, angestellte Reisende, ferner vorübergehend Abwesende (Kranke, Urlauber u.dgl.), nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen waren. Als Teilbeschäftigte galten alle Personen, die regelmäßig eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit leisteten.

Lohn- und Gehaltssumme: (Erstmals 1970 im Erhebungsprogramm der Arbeitsstättenzählung)

Bruttolohn- und -gehaltssumme ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Einbezogen waren tarifliche oder frei vereinbarte Zulagen (Gratifikationen, Tantiemen u.dgl.). Die Angaben bezogen sich auf das Kalenderjahr 1969, soweit die Arbeitsstätte 1969 bestanden hat und Arbeitnehmer beschäftigt waren.

Unternehmen:

Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit, die aus einer oder mehreren Niederlassungen bestehen kann (Ein- oder Mehrbetriebsunternehmen). Hier sind nur Angaben über Unternehmen mit Sitz im Saarland ausgewiesen einschließlich der zugehörigen Zweigniederlassungen und zwar auch dann, wenn letztere außerhalb des Saarlandes liegen. Nicht enthalten sind in den Unternehmensangaben die Daten für Niederlassungen außersaarländischer Unternehmen.

Wirtschaftssystematische Zuordnung:

Die Zuordnung jeder Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens erfolgte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der ausgeübten Tätigkeit. Grundlage für die Zuordnung bildete die „Systematik der Wirtschaftszweige“, in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970.

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1951, 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen (Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen)

Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten						Beschäftigte					
	1951		1961		1970		1951		1961		1970	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei *)	99	0,3	413	0,9	366	0,8	200	0,1	1 112	0,3	1 241	0,3
Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	310	0,8	185	0,4	176	0,4	67 668	20,0	54 194	12,8	29 247	6,9
Verarbeitendes Gewerbe	9 976	26,8	8 010	18,3	6 149	14,2	124 546	36,8	152 931	36,3	167 557	39,4
Baugewerbe	2 527	6,8	2 577	5,9	2 226	5,2	31 228	9,2	41 529	9,8	31 255	7,4
Handel	12 370	33,2	17 266	39,3	17 606	40,8	41 723	12,3	64 757	15,4	67 318	15,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 252	6,0	2 315	5,3	1 921	4,5	23 172	6,8	26 766	6,3	24 240	5,7
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	594	1,6	860	2,0	1 296	3,0	3 803	1,1	7 777	1,8	9 926	2,3
Dienstleistungen **)	8 062	21,6	9 367	21,3	10 329	23,9	28 984	8,6	30 526	7,2	37 723	8,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 101	2,9	981	2,2	1 049	2,4	17 251	5,1	5 874	1,4	8 540	2,0
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung			1 932	4,4	2 074	4,8			36 594	8,7	47 776	11,2
Z u s a m m e n	37 291	100,0	43 906	100,0	43 187	100,0	338 575	100,0	422 060	100,0	424 823	100,0

*) nur gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung einschließlich landwirtschaftliche Nebenbetriebe gewerblicher Unternehmen

**) ohne private Haushalte

**2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsabteilungen
und Wirtschaftsunterabteilungen sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht**

(Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Arbeitsstätten	Beschäftigte				je Arbeitsstätte
		insgesamt	davon		je Arbeitsstätte	
			männlich	weiblich		
			Anzahl	%		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	366	1 241	756	485	39,1	3
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	176	29 247	28 585	662	2,3	166
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	156	5 086	4 687	399	7,8	33
Bergbau	20	24 161	23 898	263	1,1	1 208
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6 149	167 557	130 769	36 788	21,9	27
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	61	1 875	1 367	508	27,1	31
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	74	3 181	1 940	1 241	39,0	43
Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	289	12 040	8 920	3 120	25,9	42
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei u. Stahlverformung	352	54 285	50 713	3 572	6,6	154
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	916	40 798	37 342	3 456	8,5	45
Elektrotechn., Feinmech., Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren, Schmuckwaren	478	14 948	9 149	5 799	38,8	31
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 089	12 764	9 272	3 492	27,4	12
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	963	11 865	2 433	9 432	79,5	12
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 927	15 801	9 633	6 168	39,0	8
Baugewerbe	2 226	31 255	29 464	1 791	5,7	14
Bauhauptgewerbe	951	23 850	23 016	834	3,5	25
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 275	7 405	6 448	957	12,9	6
Handel	17 606	67 318	31 812	35 506	52,7	4
Großhandel	2 065	20 481	14 665	5 816	28,4	10
Handelsvermittlung	1 930	3 315	2 118	1 197	36,1	2
Einzelhandel	13 611	43 522	15 029	28 493	65,5	3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 921	24 240	20 784	3 456	14,3	13
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 296	9 926	5 656	4 270	43,0	8
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	807	6 766	3 694	3 072	45,4	8
Versicherungsgewerbe	489	3 160	1 962	1 198	37,9	6
Dienstleistungen (soweit v. Unternehm.u.fr. Berufen erbracht)	10 329	37 723	15 181	22 542	59,8	4
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	4 727	12 112	4 354	7 758	64,1	3
Reinigung (einschl. Schornfegergewerbe) und Körperpflege	2 046	8 953	2 014	6 939	77,5	4
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	529	2 499	1 536	963	38,5	5
Gesundheits- und Veterinärwesen	1 184	4 850	1 325	3 525	72,7	4
Rechts- und Wirtschaftsberatung u.s.w.	1 421	7 434	4 730	2 704	36,4	5
Sonstige Dienstleistungen	422	1 875	1 222	653	34,8	4
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 044	8 540	2 423	6 117	71,6	8
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 074	47 776	30 573	17 203	36,0	23
Gebietskörperschaften	1 955	43 374	28 124	15 250	35,2	22
Sozialversicherung	119	4 402	2 449	1 953	44,4	37
INSGESAMT	43 187	424 823	296 003	128 820	30,3	10

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

3. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 27. Mai 1970

— Gebietsstand 1. 1. 1974 —
(Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

Stadtverband Landkreis LAND	Ins- gesamt	davon									
		Land- und Forst- wirtschaft Tierhaltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung Bergbau	Ver- arbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Ver- sicherungs- gewerbe	Dienstleistg. soweit von Unternehm. und freien Berufen erbracht	Organisa- tionen ohne Erwerbs- charakter	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versicherung
Arbeitsstätten											
Saarbrücken	16 048	122	56	2 128	739	6 332	748	548	4 286	422	667
Merzig-Wadern	4 040	33	13	611	255	1 598	235	104	827	95	269
Neunkirchen	5 963	57	26	805	313	2 585	209	158	1 444	124	242
Saarlouis	7 451	69	31	1 117	428	3 009	286	213	1 803	146	349
Saar-Pfalz-Kreis	6 139	60	33	942	316	2 604	274	152	1 277	168	313
St. Wendel	3 546	25	17	546	175	1 478	169	121	692	89	234
SAARLAND	43 187	366	176	6 149	2 226	17 606	1 921	1 296	10 329	1 044	2 074
Beschäftigte											
Saarbrücken	203 476	501	18 185	68 323	12 920	33 479	15 332	6 802	19 841	3 815	24 278
Merzig-Wadern	30 535	91	208	15 754	2 557	4 231	1 158	390	2 316	623	3 207
Neunkirchen	49 102	204	5 848	18 119	4 189	7 669	1 945	687	4 497	1 309	4 635
Saarlouis	63 726	219	4 107	28 853	4 731	10 246	2 343	955	5 206	1 368	5 698
Saar-Pfalz-Kreis	56 018	164	789	27 769	4 896	7 984	2 353	697	3 926	671	6 769
St. Wendel	21 966	62	110	8 739	1 962	3 709	1 109	395	1 937	754	3 189
SAARLAND	424 823	1 241	29 247	167 557	31 255	67 318	24 240	9 926	37 723	8 540	47 776
Darunter: weibliche Beschäftigte											
Saarbrücken	60 116	194	499	14 379	686	16 361	2 393	2 917	1 746	2 600	8 341
Merzig-Wadern	10 619	38	28	4 588	139	2 463	210	161	1 375	468	1 149
Neunkirchen	14 529	70	60	3 494	260	4 485	162	304	2 843	1 021	1 830
Saarlouis	18 461	84	38	5 253	325	5 766	294	427	3 187	1 049	2 038
Saar-Pfalz-Kreis	16 861	74	29	5 912	242	4 187	264	303	2 283	465	3 102
St. Wendel	8 234	25	8	3 162	139	2 244	133	158	1 108	514	743
SAARLAND	128 820	485	662	36 788	1 791	35 506	3 456	4 270	22 542	6 117	17 203

4. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben 1965 – 1979¹⁾

Jahr	Unternehmen				Zweigniederlassungen			
	Neugründungen	Einstellungen	Saldo	Übernahme	Neugründungen	Einstellungen	Saldo	Übernahme
1965	3 421	2 619	+ 802	1 900	349	170	+ 179	97
1966	3 608	2 863	+ 745	1 992	346	157	+ 189	66
1967	3 894	3 385	+ 509	2 104	472	246	+ 226	109
1968	3 893	3 838	+ 55	2 384	497	306	+ 191	118
1969	3 132	3 517	- 385	1 947	520	343	+ 177	76
1970	3 032	4 157	- 1 125	1 963	385	294	+ 91	104
1971	3 757	3 782	- 1 025	1 702	365	284	+ 81	105
1972	2 951	3 438	- 487	1 580	338	260	+ 78	50
1973	2 924	3 025	- 101	1 716	378	302	+ 76	80
1974	2 512	2 761	- 249	1 746	349	238	+ 111	50
1975	2 522	2 782	- 260	1 703	316	229	+ 87	93
1976	2 743	2 961	- 218	1 927	332	212	+ 120	54
1977	2 980	3 010	- 30	2 211	492	343	- 149	121
1978	2 962	2 617	+ 345	2 310	270	208	+ 62	79
1979*)	2 760	2 299	+ 461	2 057	159	87	+ 72	28

1) Bis 1972 einschließlich, ab 1973 ohne Kleinverkaufsstellen (Stubenläden).

*) 1979 Vorläufige Ergebnisse

5. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben
nach Wirtschaftsbereichen 1977 - 1979*)

Art des Vorganges	Ins-ge-samt	Ver-ar-bei-tendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel ¹⁾				Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute und Ver-siche-rungs-gewerbe	Dienst-lei-stungen ²⁾	Son-stige Wirt-schafts-bereiche ³⁾
				ins-gesamt	davon						
					Groß-handel	Handels-ver-mittlung	Einzel-handel				
Unternehmen											
Anmeldungen											
Jahr 1977	2 980	323	258	1 283	173	334	776	144	198	735	39
Jahr 1978	2 962	343	247	1 232	162	340	730	150	212	736	42
Jahr 1979	2 760	316	262	963	159	278	526	173	220	794	32
Abmeldungen											
Jahr 1977	3 010	366	237	1 392	164	392	836	181	145	647	42
Jahr 1978	2 617	347	177	1 324	156	336	832	131	142	461	35
Jahr 1979	2 299	315	173	1 175	153	257	765	129	110	377	20
Übernahme											
Jahr 1977	2 211	164	82	492	65	63	364	51	19	1 400	3
Jahr 1978	2 310	203	71	558	73	58	427	55	16	1 397	10
Jahr 1979	2 057	159	74	463	78	35	350	47	12	1 293	9
Zweigniederlassungen											
Anmeldungen											
Jahr 1977	492	44	13	295	29	9	257	31	13	95	1
Jahr 1978	270	17	7	153	9	3	141	10	11	71	1
Jahr 1979	159	7	3	90	1	1	88	4	6	49	-
Abmeldungen											
Jahr 1977	343	43	10	208	31	14	163	24	7	49	2
Jahr 1978	208	13	6	140	9	4	127	5	13	31	-
Jahr 1979	87	6	1	46	1	1	44	5	3	26	-
Übernahme											
Jahr 1977	121	6	3	65	4	3	58	3	-	42	2
Jahr 1978	79	1	-	42	-	1	41	1	-	35	-
Jahr 1979	28	-	-	18	2	-	16	-	-	10	-

1) Ohne Kleinverkaufsstellen (sog. Stubenläden), z.B. Flaschenbierhandlungen

2) Nur bestimmte Unternehmen und ausgewählte freie Berufe (ohne Ärzte, Zahnärzte, Rechtsanwälte, Notare, Architekten, freie Journalisten, Künstler u.a.), soweit den Gewerbeämtern meldepflichtig

3) Ohne Bergbau sowie Land- und Forstwirtschaft (ausgenommen gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung sowie landwirtschaftliche Nebenbetriebe gewerblicher Unternehmen)

*) 1979 Vorläufige Ergebnisse

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik

Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfaßt in Abgrenzung der Systematik der Wirtschaftszweige die Wirtschaftsabteilungen

- 1 Energie- und Wasserversorgung, Bergbau
- 2 Verarbeitendes Gewerbe
- 3 Baugewerbe

Mit dem Jahr 1977 wurden die Statistiken des Produzierenden Gewerbes grundlegend umgestellt. Zielsetzung dieser Neuordnung war es, die einzelnen Statistiken stärker miteinander abzustimmen, um den gestiegenen Anforderungen an das statistische Datenmaterial gerecht zu werden. Im Rahmen dieser methodischen Reform wurden die Systematiken, die Berichtskreise und die Definitionen der Erhebungsmerkmale neu gefaßt. Eine ausführliche Darstellung der vorgenommenen Änderungen enthält das Sonderheft Nr. 113 der Reihe "Saarland in Zahlen, — Produzierendes Gewerbe 1978". In Folge dieser Umstellung sind die Zahlen der Jahre vor 1977 nur noch bedingt mit denen der nachfolgenden Jahre vergleichbar.

Die im "Statistischen Handbuch für das Saarland 1978" veröffentlichten Daten entsprachen dem alten oder einem Übergangsberichtsreis. Die nun vorliegenden Zahlen gelten für den neuen und endgültigen Berichtskreis und sind nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistiken des Produzierenden Gewerbes (SYPRO) gegliedert.

A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Im Rahmen der Reform der Statistiken des Produzierenden Gewerbes wurden vor allem die Erhebungen in den Bereichen Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe umgestellt. Das Verarbeitende Gewerbe umfaßt neben den Industriebetrieben auch die entsprechenden Betriebe des produzierenden Handwerks. Die Erhebungen beziehen sich auf den gesamten Betrieb einschließlich seiner nichtproduzierenden Betriebsteile.

Begriffserläuterungen

Berichtskreis

Der Berichtskreis "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" umfaßt die Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten sowie die produzierenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der anderen Wirtschaftsabteilungen. Für folgende Wirtschaftszweige gilt die Abschneidegrenze 10 und mehr Beschäftigte:

- 2512 — Gewinnung von Natursteinen, a.n.g.,
- 2516 — Gewinnung von Sand, Kies,
- 2591 — Herstellung von Transportbeton,
- 6816 — Herstellung von Kartoffelerzeugnissen,
a.n.g.,
- 6825 — Obst- und Gemüseverarbeitung,
- 6847 — Talgschmelzen, Schmalzsiedereien,
- 6856 — Fischverarbeitung,
- 6872 — Mälzerei,
- 6873 — Alkoholbrennerei,
- 6875 — Herstellung von Spirituosen,
- 6879 — Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden,
- 6889 — Herstellung von Futtermitteln.

Die Betriebe des Wirtschaftszweiges 5311 — Säge- und Hobelwerke — werden ab einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz erfaßt.

Die Kleinindustrie umfaßt alle industriellen Betriebe die unter der Abschneidegrenze "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" liegen. Die entsprechenden Handwerksbetriebe sind nicht einbezogen.

Im Rahmen der Investitionserhebung werden nur die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten befragt. Die oben angeführten Sonderregelungen werden nicht berücksichtigt.

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d. h. einschl. aller produzierender und nichtproduzierender Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland abzugeben.

Betrieb: Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfaßt. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein. Die Zuordnung erfolgt nach dem Schwerpunkt des Betriebes (hauptbeteiligt).

Beschäftigte: Alle am Monatsende (Jahresdurchschnitt) im Betrieb / im Unternehmen tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch an bezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), aber ohne Heimarbeiter. Einbezogen werden u. a. auch Erkrankte, Urlauber, Streikende und von der Aussperrung Betroffene,

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Saison- und Aushilfsarbeiter sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen Auszubildenden (einschl. der Auszubildenden in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter auch die gewerblich Auszubildenden.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschl. der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Bruttolohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten). Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerte) ohne Umsatz (Mehrwert-)steuer jedoch mit Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto. Der Gesamtumsatz umfaßt den Umsatz aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten.

Inlandsumsatz: Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet, in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost und West) sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw. (einschl. Verbrauch für die an Dritte abgegebenen Energiemengen); im Kohlenbergbau und in der Eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. Um die verschiedenen Kohlearten addierfähig zu machen, erfolgt eine Umrechnung entsprechend den jeweiligen Heizwerten auf 1 Steinkohleneinheit SKE = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal./t.

Gasverbrauch: Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d. h. Bezüge von öffentlichen Gasversorgungsunternehmen und Kokereien, Erdgas (auch Erdölgas) einschl. über Orts- und Ferngasgesellschaften bezogenes Erdgas. Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden. Alle Gasarten werden auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/m³ umgerechnet, Erdgas wird ohne Umrechnung angegeben (Heizwert = 35 169 kJ/m³).

Stromverbrauch: Gesamtverbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen. Der Stromverbrauch errechnet sich wie folgt: Eigenerzeugung plus Fremdbezug minus Abgabe.

Bruttoanlageinvestitionen: Bei den Investitionen handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschl. der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Zugänge durch den Kauf ganzer Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Wert von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Investitionen werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Bebaute Grundstücke und Bauten d. h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken.
- Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.ä.)
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe).

Die Investitionen beziehen sich jeweils auf das Geschäftsjahr, das im Berichtsjahr beendet wurde.

Produktion: Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die nach dem systematischen Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (Vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung – jedoch ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer – und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchssteuern zugrunde.

Nettoproduktionsindex im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Er soll kurzfristig unter Ausschaltung von Preisveränderungen die Entwicklung der Nettoleistung der einzelnen Wirtschaftszweige wiedergeben. Die Fortschreibungsreihen werden mit den Nettoproduktionswerten des Jahres 1970 gewichtet. Unter Berücksichtigung des neuen Berichtsjahres wurde der Index 1976 angepaßt.

Systematische Gliederung: Die Systematische Gliederung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach
Wirtschaftszweigen 1979

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Gesamtumsatz	
		Insgesamt	darunter Arbeiter		Löhne	Gehälter	Insgesamt	darunter Ausland
	– Anzahl –			1 000	1 000 DM			
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	20	22 464	18 194	28 130	540 802	238 217	3 437 228	553 369
Verarbeitendes Gewerbe	589	128 452	100 867	173 279	2 873 686	1 112 864	17 249 351	5 983 217
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	115	46 093	37 340	61 772	1 107 736	394 284	7 473 477	2 886 113
Mineralölverarbeitung	2	.	.	.	.	.	.	.
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	55	1 638	1 259	2 524	36 263	14 782	221 870	5 776
Eisenschaffende Industrie	7	30 391	24 727	39 895	758 271	255 841	4 257 422	1 882 054
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	2	.	.	.	.	.	.	.
Gießerei	6	4 018	3 424	5 353	90 585	38 987	448 102	167 229
Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	4	2 633	2 272	3 770	69 505	14 954	415 325	178 377
Chemische Industrie	22	1 565	926	1 694	23 880	25 271	319 851	46 365
Holzbearbeitung	12	1 152	920	1 697	25 584	9 026	166 084	35 658
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	–	–	–	–	–	–	–	–
Gummiverarbeitung	5	4 432	3 654	6 525	99 325	31 062	514 284	269 646
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	275	55 216	42 832	76 048	1 306 321	495 007	6 829 617	2 615 868
H.v. Gesenk-u.l. Freiformschmiedestücken, Schw. Presst.	5	2 646	2 255	3 821	66 323	14 693	347 586	86 859
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	12	2 450	1 974	3 774	52 160	16 258	230 208	38 844
Stahl- und Leichtmetallbau	54	10 174	7 767	15 500	280 170	89 324	677 984	166 741
Maschinenbau	75	11 798	8 228	15 059	238 929	138 147	1 107 921	399 451
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	57	16 970	14 027	23 061	449 461	135 045	3 263 120	1 715 620
Schiffbau	1	.	.	.	.	.	.	.
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	35	7 937	5 955	10 110	152 992	79 785	843 348	167 125
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	10	257	199	388	4 929	1 725	19 587	501
Herstellung von EBM-Waren	23	2 766	2 290	4 049	58 053	17 829	302 274	30 465
H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	3	.	.	.	.	.	.	.
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	133	19 454	15 493	25 555	343 772	146 619	1 624 942	434 351
H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	4	451	348	629	5 077	2 598	26 138	40
Feinkeramik	3	7 249	5 842	.	.	.	593 515	275 056
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	637	548	1 005	14 212	3 100	53 014	12 004
Holzverarbeitung	31	1 812	1 418	2 642	33 607	12 363	174 313	24 790
Papier- und Pappeerarbeitung	8	351	282	508	5 037	2 650	27 631	7 954
Druckerei, Vervielfältigung	14	2 067	1 345	.	.	.	200 510	22 555
Herstellung von Kunststoffwaren	15	1 516	1 157	1 996	30 575	13 867	239 527	60 450
Ledererzeugung	–	–	–	–	–	–	–	–
Lederverarbeitung	9	430	365	656	6 308	1 279	22 769	180
Textilgewerbe	4	417	317	555	5 217	2 676	32 421	8 290
Bekleidungs-gewerbe	41	4 524	3 871	5 935	59 407	18 749	255 104	23 032
Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	–	–	–	–	–	–	–	–
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	66	7 689	5 202	9 904	115 857	76 954	1 321 315	46 885
dar.: H.v. Backwaren	15	636	427	994	9 227	3 883	47 496	1 192
Molkerei, Käserei	3	492	281	661	8 257	5 707	116 772	8 266
Fleischwarenindustrie	13	2 051	1 248	2 254	26 687	20 972	401 165	4 130
Brauerei	9	1 745	1 090	2 256	31 959	26 635	305 541	14 305
Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.	.	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	609	150 916	119 061	201 409	3 414 488	1 351 081	20 686 579	6 536 586

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen 1977 bis 1979

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Löhne	Gehälter	insgesamt	darunter Ausland
		Anzahl		1 000	1 000 DM			
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe								
1977	648	154 915	122 157	204 609	3 090 891	1 201 467	17 020 795	5 554 614
1978	607	148 609	116 941	196 701	3 121 326	1 259 302	17 428 505	5 619 861
1979	609	150 916	119 061	201 409	3 414 488	1 351 081	20 686 579	6 536 586
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei								
1977	20	22 154	17 930	27 458	480 829	205 757	2 148 001	367 038
1978	20	21 764	15 592	26 397	475 749	218 514	2 563 329	469 255
1979	20	22 464	18 194	28 130	540 802	238 217	3 437 228	553 369
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe								
1977	124	50 378	40 561	63 584	1 030 246	376 861	5 979 729	2 323 533
1978	117	45 953	36 857	61 211	1 020 108	382 624	6 218 990	2 440 000
1979	115	46 093	37 340	61 772	1 107 736	394 284	7 473 477	2 886 113
dar.: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden								
1977	58	1 780	1 361	2 619	32 922	13 233	208 075	6 505
1978	55	1 681	1 280	2 582	33 930	14 628	224 975	6 571
1979	55	1 638	1 259	2 524	36 263	14 782	221 870	5 776
Eisenschaffende Industrie								
1977	7	34 717	28 225	41 525	715 706	252 364	3 494 881	1 495 866
1978	7	30 572	24 716	39 925	693 877	252 207	3 751 097	1 670 763
1979	7	30 391	24 727	39 895	758 271	255 841	4 257 422	1 882 054
Gießerei								
1977	6	4 003	3 212	5 411	85 959	36 567	448 321	170 356
1978	6	3 963	3 188	5 178	88 626	37 867	428 026	156 230
1979	6	4 018	3 424	5 353	90 585	38 987	448 102	167 229

noch: 2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen
 1977 bis 1979

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Löhne	Gehälter	insgesamt	darunter Ausland
		Anzahl		1 000	1 000 DM			
Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen								
1977	4	2 399	2 032	3 381	54 128	13 500	335 649	119 906
1978	4	2 445	2 087	3 310	57 627	14 237	363 062	121 671
1979	4	2 633	2 272	3 770	69 505	14 954	415 325	178 377
Chemische Industrie								
1977	23	1 704	1 020	1 847	22 418	23 010	287 630	33 417
1978	21	1 538	919	1 615	21 999	22 606	263 007	30 927
1979	22	1 565	926	1 694	23 880	25 271	319 851	46 365
Holzbearbeitung								
1977	14	1 252	1 017	1 878	24 790	7 506	155 225	32 669
1978	13	1 199	960	1 754	24 589	8 563	149 331	30 365
1979	12	1 152	920	1 697	25 584	9 026	166 084	35 658
Gummiverarbeitung								
1977	7	4 284	3 563	6 663	91 098	26 433	528 777	320 328
1978	7	4 325	3 578	6 582	96 020	28 345	498 317	278 818
1979	5	4 432	3 654	6 525	99 325	31 062	514 284	269 646
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe								
1977	282	55 119	42 703	76 302	1 160 432	434 864	6 191 600	2 435 042
1978	266	53 982	41 824	73 077	1 189 337	456 750	5 924 844	2 279 120
1979	275	55 216	42 832	76 048	1 306 321	495 007	6 829 617	2 615 868
dar.: H.v. Gesenk- u. l. Freiformschmiedestücken, Schw. Presst.								
1977	5	2 628	2 218	3 819	63 213	13 957	279 141	44 936
1978	4	2 513	2 130	3 696	61 920	14 804	281 101	57 305
1979	5	2 646	2 255	3 821	66 323	14 693	347 586	86 859

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

noch: 2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen
1977 bis 1979

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Löhne	Gehälter	insgesamt	darunter Ausland
		Anzahl		1 000	1 000 DM			
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung								
1977	13	2 510	2 027	3 944	45 961	14 318	209 981	23 898
1978	12	2 461	1 986	3 779	48 544	14 834	206 090	23 226
1979	12	2 450	1 974	3 774	52 160	16 258	230 208	38 844
Stahl- und Leichtmetallbau								
1977	55	10 691	8 150	15 940	264 349	80 496	734 279	292 639
1978	52	10 439	7 941	15 649	269 541	84 255	620 447	182 491
1979	54	10 174	7 767	15 500	280 170	89 324	677 984	166 741
Maschinenbau								
1977	74	11 702	8 211	14 529	202 793	118 799	910 038	348 019
1978	69	11 371	7 928	14 074	216 514	125 347	960 681	379 413
1979	75	11 798	8 228	15 059	238 929	138 147	1 107 921	399 451
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.								
1977	63	16 647	13 744	23 387	393 097	116 281	2 923 733	1 545 770
1978	58	16 510	13 710	21 887	397 297	120 689	2 767 272	1 464 855
1979	57	16 970	14 027	23 061	449 461	135 045	3 263 120	1 715 620
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten								
1977	37	7 892	5 862	10 120	133 708	73 260	846 386	159 997
1978	36	7 599	5 622	9 474	135 685	77 487	786 561	143 120
1979	35	7 937	5 955	10 110	152 992	79 785	843 348	167 125
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren								
1977	11	291	235	463	5 442	1 268	17 439	163
1978	11	297	235	466	5 653	1 485	20 040	194
1979	10	257	199	388	4 929	1 725	19 587	501

noch: 2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen
1977 bis 1979

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Löhne	Gehälter	insgesamt	darunter Ausland
		Anzahl		1 000	1 000 DM			
Herstellung von EBM-Waren								
1977	21	2 662	2 206	3 990	50 932	15 871	261 869	19 291
1978	21	2 688	2 219	3 934	53 106	16 765	272 307	28 077
1979	23	2 766	2 290	4 049	58 053	17 829	302 274	30 465
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe								
1977	145	19 354	15 583	26 659	311 554	114 022	1 390 487	379 573
1978	134	19 311	15 527	26 284	327 634	131 588	1 460 339	388 834
1979	133	19 454	15 493	25 555	343 772	146 619	1 624 942	434 351
dar.: H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.								
1977	4	465	384	698	5 379	1 483	23 419	115
1978	4	450	354	639	5 280	1 982	23 556	47
1979	4	451	348	629	5 077	2 598	26 138	40
Feinkeramik								
1977	3	7 258	5 959	.	.	.	497 849	232 804
1978	3	7 254	5 895	.	.	.	551 088	248 801
1979	3	7 249	5 842	.	.	.	593 515	275 056
Herstellung und Verarbeitung von Glas								
1977	4	587	502	894	10 863	2 627	41 677	10 761
1978	4	591	507	953	12 165	2 746	45 828	9 448
1979	4	637	548	1 005	14 212	3 100	53 014	12 004
Holzverarbeitung								
1977	32	1 815	1 428	2 673	29 508	11 367	157 312	32 616
1978	31	1 825	1 462	2 706	31 419	11 116	155 461	28 984
1979	31	1 812	1 418	2 642	33 607	12 363	174 313	24 790

noch: 2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen
1977 bis 1979

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Löhne	Gehälter	insgesamt	darunter Ausland
		Anzahl		1 000	1 000 DM			
Papier- und Pappeverarbeitung								
1977	9	423	334	606	5 504	2 946	38 673	14 197
1978	8	389	310	530	5 257	2 884	34 746	12 088
1979	8	351	282	508	5 037	2 650	27 631	7 954
Druckerei, Vervielfältigung								
1977	16	1 991	1 247	.	.	.	165 390	17 040
1978	13	1 996	1 288	.	.	.	171 832	19 503
1979	14	2 067	1 345	.	.	.	200 510	22 555
Herstellung von Kunststoffwaren								
1977	15	1 265	999	1 796	23 562	9 352	163 571	40 140
1978	15	1 331	1 034	1 791	25 542	10 783	181 827	39 861
1979	15	1 516	1 157	1 996	30 575	13 867	239 527	60 450
Lederverarbeitung								
1977	13	532	452	814	7 011	1 908	23 349	404
1978	10	451	386	660	6 089	1 222	22 087	208
1979	9	430	365	656	6 308	1 279	22 769	180
Textilgewerbe								
1977	5	618	508	990	7 022	2 877	32 933	6 079
1978	5	606	496	811	7 341	3 130	32 274	7 248
1979	4	417	317	555	5 217	2 676	32 421	8 290
Bekleidungs-gewerbe								
1977	44	4 400	3 770	6 300	52 585	16 285	246 314	25 447
1978	41	4 418	3 795	6 188	56 769	17 600	241 640	22 646
1979	41	4 524	3 871	5 935	59 407	18 749	255 104	23 032

noch: 2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen
1977 bis 1979

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Löhne	Gehälter	insgesamt	darunter Ausland
		Anzahl		1 000	1 000 DM			
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe								
1977	77	7 910	5 380	10 606	107 830	69 963	1 310 978	49 428
1978	70	7 599	5 141	9 732	108 498	69 846	1 261 003	42 652
1979	66	7 689	5 202	9 904	115 857	76 954	1 321 315	46 885
dar.: H. v. Backwaren								
1977	17	739	498	1 115	9 552	4 172	51 136	1 467
1978	17	696	464	1 087	9 700	4 337	49 485	1 219
1979	15	636	427	994	9 227	3 883	47 496	1 192
Molkerei, Käseerei								
1977	3	498	282	656	7 294	5 566	114 865	5 047
1978	3	484	271	647	7 377	5 347	119 267	6 375
1979	3	492	281	661	8 257	5 707	116 772	8 266
Fleischwarenindustrie								
1977	14	2 038	1 277	2 445	24 219	17 329	429 470	3 092
1978	13	1 939	1 186	2 105	23 725	17 676	386 646	2 909
1979	13	2 051	1 248	2 254	26 687	20 972	401 165	4 130
Brauerei								
1977	10	1 939	1 269	2 531	32 400	23 039	301 262	22 456
1978	10	1 826	1 167	2 313	31 529	24 184	291 915	10 913
1979	9	1 745	1 090	2 256	31 959	26 635	305 541	14 305

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
3. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen im September 1979

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe mit.....bis.....Beschäftigten							Ins- gesamt
	1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 – 999	1 000 und mehr	
	Anzahl							
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	4	2	1	1	2	3	7	20
Verarbeitendes Gewerbe	57	230	124	61	58	26	23	579
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	34	33	19	8	6	3	10	113
Mineralölverarbeitung	1	–	–	1	–	–	–	2
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	23	21	8	2	–	–	–	54
Eisenschaffende Industrie	–	–	1	–	–	–	6	7
NE- Metallerzeugung, NE- Metallhalbzeugwerke	1	–	1	–	–	–	–	2
Gießerei	–	–	1	3	1	–	1	6
Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	–	–	–	–	2	1	1	4
Chemische Industrie	2	9	6	2	2	–	–	21
Holzbearbeitung	7	2	1	–	1	1	–	12
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	–	–	–	–	–	–	–	–
Gummiverarbeitung	–	1	1	–	–	1	2	5
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	11	117	52	29	34	19	9	271
H. v. Gesenk-u.l. Freiformschmiedestücken, Schw. Prest.	–	2	–	1	1	–	1	5
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1	4	4	–	1	1	1	12
Stahl- und Leichtmetallbau	4	21	12	4	7	4	2	54
Maschinenbau	2	26	17	8	15	5	1	74
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	2	34	9	4	3	1	4	57
Schiffbau	–	–	–	1	–	–	–	1
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	1	14	4	8	3	7	–	34
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1	8	–	–	–	–	–	9
Herstellung von EBM- Waren	–	9	5	3	4	1	–	22
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	–	2	1	–	–	–	–	3
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	7	53	35	19	10	2	3	129
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	–	2	–	1	1	–	–	4
Feinkeramik	–	–	–	–	1	–	2	3
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2	1	–	1	1	–	–	5
Holzverarbeitung	1	21	3	2	2	–	–	29
Papier- und Pappeverarbeitung	1	4	1	1	–	–	–	7
Druckerei, Vervielfältigung	–	4	6	3	–	–	1	14
Herstellung von Kunststoffwaren	2	3	4	5	1	–	–	15
Ledererzeugung	–	–	–	–	–	–	–	–
Lederverarbeitung	–	6	3	–	–	–	–	9
Textilgewerbe	–	2	1	–	1	–	–	4
Bekleidungs-gewerbe	1	10	17	6	3	2	–	39
Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	–	–	–	–	–	–	–	–
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5	27	18	5	8	2	1	66
dar.: H. v. Backwaren	1	7	7	–	–	–	–	15
Molkerei, Käserei	–	–	–	2	1	–	–	3
Fleischwarenindustrie	–	3	4	2	3	1	–	13
Brauerei	–	3	2	1	2	1	–	9
Tabakverarbeitung	–	–	1	–	–	–	–	1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	61	232	125	62	60	29	30	599

4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftshauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen
September 1977 – 1979

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Merkmale	Sep- tember	Betriebe mit bis Beschäftigte							Insgesamt
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 – 999	1 000 und mehr	
Verarbeitendes Gewerbe									
Betriebe	1977	80	265	113	65	55	28	22	628
	1978	59	239	123	56	55	28	22	582
	1979	57	230	124	61	58	26	23	579
Beschäftigte	1977	900	8 588	7 906	9 259	16 090	19 470	71 055	133 268
	1978	620	7 806	8 662	7 927	15 945	19 406	67 243	127 609
	1979	612	7 457	8 621	8 620	17 197	18 126	69 502	130 135
Gesamt- umsatz in 1 000 DM	1977	13 860	69 104	61 726	131 939	155 932	151 779	696 350	1 280 690
	1978	12 618	66 003	73 815	117 866	150 047	147 933	765 749	1 334 031
	1979	10 799	69 263	76 896	177 221	161 949	162 191	808 695	1 467 014
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe									
Betriebe	1977	37	41	14	13	6	3	10	124
	1978	36	35	16	10	7	3	10	117
	1979	34	33	19	8	6	3	10	113
Beschäftigte	1977	319	1 242	1 005	1 820	1 619	2 032	41 731	49 768
	1978	313	1 087	1 126	1 378	1 815	2 033	38 002	45 754
	1979	301	1 036	1 427	1 348	1 592	2 250	38 692	46 646
Gesamt- umsatz in 1 000 DM	1977	6 423	17 065	9 672	62 219	16 854	29 003	329 603	470 839
	1978	6 837	14 924	12 931	55 442	17 547	28 338	403 181	539 200
	1979	8 394	16 361	18 499	112 979	18 033	32 243	410 769	617 278
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe									
Betriebe	1977	18	130	44	29	31	22	8	282
	1978	8	118	55	23	30	22	8	264
	1979	11	117	52	29	34	19	9	271
Beschäftigte	1977	224	4 219	3 049	4 111	9 099	15 204	19 705	55 611
	1978	126	3 815	3 880	3 306	8 608	15 055	19 756	54 546
	1979	180	3 774	3 553	3 941	10 241	13 202	21 085	55 976
Gesamt- umsatz in 1 000 DM	1977	2 094	28 421	22 659	34 217	80 891	98 149	300 309	566 740
	1978	955	27 928	30 438	31 700	72 568	96 830	295 254	555 673
	1979	881	28 745	28 407	32 288	85 165	96 369	319 724	591 579
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe									
Betriebe	1977	15	59	40	16	11	1	3	145
	1978	9	57	35	17	11	1	3	133
	1979	7	53	35	19	10	2	3	129
Beschäftigte	1977	218	1 908	2 811	2 278	3 438	.	.	19 655
	1978	98	1 922	2 528	2 335	3 582	.	.	19 464
	1979	72	1 772	2 470	2 621	3 147	.	.	19 427
Gesamt- umsatz in 1 000 DM	1977	1 129	11 095	15 232	16 138	27 047	.	.	126 271
	1978	535	12 613	15 674	17 778	27 821	.	.	132 069
	1979	450	11 958	14 637	21 447	23 678	.	.	148 109
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe									
Betriebe	1977	10	35	15	7	7	2	1	77
	1978	6	29	17	6	7	2	1	68
	1979	5	27	18	5	8	2	1	66
Beschäftigte	1977	139	1 219	1 041	1 050	1 934	.	.	8 234
	1978	83	982	1 128	908	1 940	.	.	7 845
	1979	59	875	1 171	710	2 217	.	.	8 086
Gesamt- umsatz in 1 000 DM	1977	4 214	12 523	14 163	19 365	31 140	.	.	116 840
	1978	4 291	10 538	14 772	12 946	32 111	.	.	107 089
	1979	1 074	12 199	15 353	10 507	35 073	.	.	110 048

5. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Kreisen

1977 bis 1979

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Gesamtumsatz	
				Löhne	Gehälter	Insgesamt	darunter Ausland
	Anzahl	1 000	1 000 DM	Mio. DM			
Stadtverband Saarbrücken							
1977	244	65 447	81 152	1 257 087	577 819	7 240,1	1 570,3
1978	222	60 531	75 988	1 233 328	599 510	7 340,8	1 668,9
1979	220	61 966	78 273	1 344 076	644 858	9 233,6	2 046,7
Landkreis Merzig-Wadern							
1977	39	12 204	17 092	234 399	77 442	922,8	289,5
1978	37	12 236	16 793	244 932	88 011	1 003,0	308,4
1979	35	12 193	16 504	256 685	94 575	1 151,5	409,2
Landkreis Neunkirchen							
1977	70	16 289	20 799	318 076	119 786	1 420,9	349,2
1978	70	15 996	21 273	336 946	126 181	1 593,1	369,8
1979	71	16 037	21 403	363 786	128 533	1 734,7	442,2
Landkreis Saarlouis							
1977	122	30 734	42 841	693 930	216 821	4 330,9	2 344,2
1978	117	30 041	41 134	698 669	222 377	4 360,5	2 313,5
1979	119	30 572	43 197	799 941	243 155	5 187,0	2 606,0
Landkreis Saar-Pfalz							
1977	121	24 475	33 924	489 427	179 552	2 597,8	975,8
1978	112	23 956	32 797	500 567	190 702	2 612,4	937,6
1979	112	24 183	33 214	533 379	204 492	2 842,9	1 014,7
Landkreis St. Wendel							
1977	52	5 766	8 801	97 972	30 047	508,3	25,6
1978	49	5 849	8 716	106 884	32 521	518,7	21,7
1979	52	5 965	8 818	116 621	35 468	536,9	17,8
SAARLAND							
1977	648	154 915	204 609	3 090 891	1 201 467	17 020,8	5 554,6
1978	607	148 609	196 701	3 121 326	1 259 302	17 428,5	5 619,9
1979	609	150 916	201 409	3 414 488	1 351 081	20 686,6	6 536,6

6. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Kreisen und Wirtschaftshauptgruppen
1978 und 1979

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Landkreis Wirtschaftshauptgruppe Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz in 1 000 DM	
	1978	1979	1978	1979	1978	1979
Stadtverband Saarbrücken						
Bergbau	11	11	15 326	16 264	1 989 075	2 821 230
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	33	31	22 351	22 185	3 143 955	3 975 263
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	108	110	15 413	15 884	1 392 051	1 541 339
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	43	42	5 273	5 367	417 844	476 825
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	27	26	2 168	2 266	397 897	418 917
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	222	220	60 531	61 966	7 340 822	9 233 574
Merzig-Wadern						
Bergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	10	10	2 956	3 196	307 696	377 487
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	9	9	1 453	1 279	83 381	118 515
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13	11	7 500	7 455	562 997	604 984
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5	5	327	263	48 908	50 554
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37	35	12 236	12 193	1 002 982	1 151 540
Neunkirchen						
Bergbau	3	3	3 320	3 110	244 002	231 681
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	12	11	5 960	5 883	606 041	651 774
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	29	32	4 170	4 566	494 113	574 684
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	19	18	1 540	1 525	108 468	135 554
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	7	7	1 006	1 003	140 511	140 974
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	70	71	15 996	16 037	1 593 135	1 734 667
Saarlouis						
Bergbau	3	3	2 796	2 753	253 383	309 586
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	28	28	7 702	7 774	1 166 424	1 415 598
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	48	52	15 231	15 557	2 407 266	2 894 538
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	22	22	1 871	1 930	129 983	144 121
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	16	14	2 441	2 558	403 398	423 167
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	117	119	30 041	30 572	4 360 454	5 187 010
Saar-Pfalz-Kreis						
Bergbau	3	3	322	337	76 869	74 731
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	21	21	6 672	6 747	972 691	1 025 580
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	52	50	13 715	13 840	1 154 230	1 306 709
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	26	29	1 731	1 796	150 830	162 233
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	10	9	1 516	1 463	257 742	273 621
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	112	112	23 956	24 183	2 612 362	2 842 874
St. Wendel						
Bergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	13	14	312	358	22 183	27 775
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	20	22	4 000	4 090	393 803	393 832
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11	11	1 396	1 381	90 217	101 225
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5	5	141	136	12 547	14 082
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	49	52	5 849	5 965	518 750	536 914
Saarland insgesamt						
Bergbau	20	20	21 764	22 464	2 563 329	3 437 228
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	117	115	45 953	46 093	6 218 990	7 473 477
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	266	275	53 982	55 216	5 924 844	6 829 617
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	134	133	19 311	19 454	1 460 339	1 624 942
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	70	66	7 599	7 689	1 261 003	1 321 315
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	607	609	148 609	150 916	17 428 505	20 686 579

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik—A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

7. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch 1979

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Steinkohle	Steinkohlen- koks	Braunkohlen- briketts	Heizöl			Gas- verbrauch
				leicht	schwer	Insgesamt	
				t						1 000 cbm
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	2 929 138	842	—	1 159	25 899	27 058	145 998
Verarbeitendes Gewerbe	135 745	2 780 650	103	83 162	294 436	377 598	783 750
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	112 259	2 780 447	29	20 588	257 731	278 319	626 109
Mineralölverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	—	2 098	—	7 064	4 098	11 162	3 613
Eisenschaffende Industrie	64 344	2 635 091	—	6 179	200 612	206 791	585 268
NE- Metallerzeugung, NE- Metallhalbzugwerke	—	—	—	—	—	—	—
Gießerei	—	143 194	29	1 490	7 135	8 625	8 502
Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	—	—	—	559	191	750	28 655
Chemische Industrie	39 043	64	—	3 994	718	4 712	41
Holzbearbeitung	8 872	—	—	218	7 824	8 042	—
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—
Gummiverarbeitung	—	—	—	450	19 986	20 436	—
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	4 938	203	74	43 227	25 906	69 133	45 228
H. v. Gesenk-u.l. Freiformschmiedestücken, Schw. Presst.	—	—	—	3 102	—	3 102	24 250
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	—	—	—	3 835	—	3 835	5 814
Stahl- und Leichtmetallbau	138	185	74	7 568	26	7 594	4 693
Maschinenbau	2 273	—	—	12 036	127	12 163	5 123
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	—	18	—	9 962	25 682	35 644	3 799
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	2 527	—	—	2 686	71	2 757	959
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	—	—	—	54	—	54	89
Herstellung von EBM- Waren	—	—	—	3 925	—	3 925	371
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1 590	—	—	7 176	3 986	11 162	105 130
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	—	—	—	282	—	282	—
Feinkeramik	—	—	—	—	—	—	—
Herstellung und Verarbeitung von Glas	—	—	—	446	3 018	3 464	3 202
Holzverarbeitung	—	—	—	642	—	642	38
Papier- und Pappeverarbeitung	—	—	—	456	—	456	7
Druckerei, Vervielfältigung	—	—	—	—	—	—	—
Herstellung von Kunststoffwaren	1 507	—	—	1 215	—	1 215	2 002
Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitung	—	—	—	153	—	153	1
Textilgewerbe	—	—	—	501	—	501	—
Bekleidungs-gewerbe	—	—	—	2 527	—	2 527	106
Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	16 958	—	—	12 171	6 813	18 984	7 283
dar.: H. v. Backwaren	—	—	—	1 888	—	1 888	134
Molkerei, Käserei	—	—	—	312	3 890	4 202	1 394
Fleischwarenindustrie	1 675	—	—	2 875	—	2 875	531
Brauerei	15 283	—	—	1 516	824	2 340	3 024
Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 064 883	2 781 492	103	84 321	320 335	404 656	929 748

8. Strombilanz 1979

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe		Verbrauch
	aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben		an das öffentliche Netz	an andere Betriebe	
	1 000 kWh					
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	11 603	826 919	6 201 647	4 781 353	934 320	1 324 496
Verarbeitendes Gewerbe	2 807 567	84 527	302 122	449	58 743	3 135 024
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2 116 016	80 056	296 690	246	58 213	2 434 303
Mineralölverarbeitung	.	.	–	–	–	.
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	21 160	753	–	–	–	21 913
Eisenschaffende Industrie	1 405 982	46 334	260 381	–	58 052	1 654 645
NE- Metallerzeugung, NE- Metallhalbzeugwerke	.	–	–	–	–	.
Gießerei	116 438	–	4 719	–	–	121 157
Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	113 427	–	–	–	–	113 427
Chemische Industrie	266 914	327	31 590	246	161	298 424
Holzbearbeitung	52 294	377	–	–	–	52 671
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	–	–	–	–	–	–
Gummiverarbeitung	139 278	–	–	–	–	139 278
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	412 088	2 185	–	–	504	413 769
H. v. Gesenk-u.l. Freiformschmiedestücken, Schw. Prest.	59 693	142	–	–	–	59 835
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	22 891	–	–	–	–	22 891
Stahl- und Leichtmetallbau	22 962	1 954	–	–	–	24 916
Maschinenbau	76 672	–	–	–	399	76 273
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	177 199	–	–	–	105	177 094
Schiffbau	.	–	–	–	–	.
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	37 091	–	–	–	–	37 091
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	370	–	–	–	–	370
Herstellung von EBM- Waren	14 534	89	–	–	–	14 623
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	.	–	–	–	–	.
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	205 163	2 286	–	–	–	207 449
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	1 198	–	–	–	–	1 198
Feinkeramik	.	–	–	–	–	.
Herstellung und Verarbeitung von Glas	8 846	–	–	–	–	8 846
Holzverarbeitung	7 311	–	–	–	–	7 311
Papier- und Pappeverarbeitung	1 640	–	–	–	–	1 640
Druckerei, Vervielfältigung	.	–	–	–	–	.
Herstellung von Kunststoffwaren	53 257	2 286	–	–	–	55 543
Ledererzeugung	–	–	–	–	–	–
Lederverarbeitung	547	–	–	–	–	547
Textilgewerbe	1 512	–	–	–	–	1 512
Bekleidungs-gewerbe	6 873	–	–	–	–	6 873
Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	–	–	–	–	–	–
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	74 300	–	5 432	203	26	79 503
dar.: H. v. Backwaren	2 223	–	–	–	–	2 223
Molkerei, Käserei	8 305	–	–	–	–	8 305
Fleischwarenindustrie	8 715	–	–	–	–	8 715
Brauerei	20 389	–	5 354	1	26	25 716
Tabakverarbeitung	.	–	–	–	–	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 819 170	911 446	6 503 769	4 781 802	993 063	4 459 520

9. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten 1977

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte insgesamt	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	Ins- gesamt	mit Inves- titionen			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	Insgesamt
			Anzahl						1 000 DM
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	20	20	22 154	2 148 001	46 739	1 126	77 821	125 686
Verarbeitendes Gewerbe	596	532	132 050	14 818 740	107 071	2 814	425 935	535 820
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	110	95	50 177	5 960 687	31 037	1 425	154 169	186 631
Mineralölverarbeitung	2	2	.	.	.	.	.	.
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	55	45	1 716	202 157	1 123	466	8 674	10 263
Eisenschaffende Industrie	7	7	34 717	3 494 881	14 222	409	90 840	105 471
NE- Metallerzeugung, NE- Metallhalbzeugwerke	2	1	.	.	.	.	.	.
Gießerei	6	5	4 003	448 321	6 779	525	19 449	26 753
Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	4	4	2 399	335 649	728	—	5 434	6 162
Chemische Industrie	22	19	1 679	285 764	5 631	—	10 413	16 044
Holzbearbeitung	6	6	1 162	147 623	1 550	25	5 208	6 783
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
Gummiverarbeitung	6	6	4 262	527 769	936	—	11 722	12 658
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	274	249	54 827	6 179 185	43 763	1 145	183 152	228 060
H. v. Gesenk-u.l. Freiformschmiedestücken, Schw. Prest.	5	5	2 628	279 141	5 249	29	33 744	39 022
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	12	12	2 488	207 530	971	—	10 936	11 907
Stahl- und Leichtmetallbau	53	49	10 633	732 214	6 879	275	16 632	23 786
Maschinenbau	71	66	11 569	904 210	5 889	420	31 618	37 927
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	62	52	16 602	2 922 372	15 693	148	59 009	74 850
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	36	31	7 858	845 676	5 534	273	21 093	26 900
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	11	10	291	17 439	741	—	626	1 367
Herstellung von EBM- Waren	21	21	2 662	261 869	2 807	—	9 093	11 900
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	3	3	96	8 734	—	—	401	401
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	140	120	19 227	1 385 952	12 142	98	50 307	62 547
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	4	4	465	23 419	30	10	3 419	3 459
Feinkeramik	3	3	7 258	497 849	.	.	.	.
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	4	587	41 677	232	35	3 414	3 681
Holzverarbeitung	32	30	1 815	157 312	295	4	3 504	3 803
Papier- und Pappeerzeugung	9	6	423	38 673	—	7	664	671
Druckerei, Vervielfältigung	14	14	1 953	163 732	.	.	.	.
Herstellung von Kunststoffwaren	15	14	1 265	163 571	2 318	—	5 893	8 211
Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitung	12	9	497	21 929	402	—	1 258	1 660
Textilgewerbe	5	4	618	32 933	119	—	574	693
Bekleidungs-gewerbe	42	32	4 346	244 857	1 985	—	3 383	5 368
Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	72	68	7 819	1 292 916	20 129	146	38 307	58 582
dar.: H. v. Backwaren	17	17	739	51 136	1 944	—	1 108	3 052
Molkerei, Käserei	3	3	498	114 865	134	—	3 872	4 006
Fleischwarenindustrie	14	14	2 038	429 470	1 167	5	3 812	4 984
Brauerei	10	9	1 939	301 262	7 015	11	17 435	24 461
Tabakverarbeitung	1	1	.	.	.	.	.	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	616	552	154 204	16 966 741	153 810	3 940	503 756	661 506

1.0. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten 1978

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte insgesamt Sept. 1978	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	Ins- gesamt	mit Inves- tition- en			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	Insgesamt
			Anzahl						1 000 DM
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	20	19	21 771	2 563 329	46 896	1 914	95 458	144 268
Verarbeitendes Gewerbe	565	500	127 309	14 870 082	88 499	5 113	479 275	572 887
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	105	93	45 509	6 184 751	20 084	1 108	196 328	217 518
Mineralölverarbeitung	2	2	.	.	.	—	.	.
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	52	45	1 592	199 282	720	338	8 735	9 793
Eisenschaffende Industrie	7	7	30 338	3 751 098	8 627	407	97 086	106 120
NE- Metallerzeugung, NE- Metallhalbzeugwerke	2	2	.	.	.	—	.	.
Gießerei	6	5	3 959	428 025	2 924	30	26 716	29 670
Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	4	4	2 458	363 062	814	2	17 696	18 512
Chemische Industrie	21	17	1 510	263 008	267	179	5 319	5 765
Holzbearbeitung	6	6	1 112	142 729	297	150	3 747	4 194
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappcezeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
Gummiverarbeitung	5	5	4 312	496 374	6 378	—	14 883	21 261
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	262	234	54 523	5 922 669	37 846	3 424	176 416	217 686
H. v. Gesenk-u.l. Freiformschmiedestücken, Schw. Prest.	4	4	2 472	281 100	1 674	48	11 732	13 454
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	12	10	2 461	206 090	797	—	3 506	4 303
Stahl- und Leichtmetallbau	51	46	10 658	620 216	4 973	3	19 281	24 257
Maschinenbau	69	65	11 425	960 685	4 243	49	45 074	49 366
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	57	50	16 763	2 767 132	21 210	973	65 926	88 109
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	35	28	7 660	785 653	3 786	2 351	20 776	26 913
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	10	9	280	19 142	.	—	.	.
Herstellung von EBM- Waren	21	20	2 698	272 305	937	—	8 761	9 698
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	3	2	106	10 346	.	—	.	.
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	131	108	19 437	1 459 209	16 666	148	57 449	74 263
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	4	4	452	23 555	52	—	2 154	2 206
Feinkeramik	3	3	7 278	551 088	.	—	.	.
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	4	606	45 829	538	—	2 351	2 889
Holzverarbeitung	31	27	1 834	155 559	703	148	3 182	4 033
Papier- und Pappeverarbeitung	7	6	372	33 961	237	—	2 257	2 494
Druckerei, Vervielfältigung	13	12	1 986	171 832	.	—	.	.
Herstellung von Kunststoffwaren	14	12	1 374	181 790	726	—	9 576	10 302
Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitung	10	9	453	22 089	450	—	928	1 378
Textilgewerbe	5	3	605	32 274	525	—	413	938
Bekleidungs-gewerbe	40	29	4 477	241 232	3 306	—	5 688	8 994
Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	67	65	7 840	1 303 453	13 903	435	49 082	63 420
dar.: H. v. Backwaren	16	16	698	48 320	38	—	1 809	1 947
Molkerei, Käseerei	3	3	491	158 971	912	115	2 808	3 835
Fleischwarenindustrie	14	13	2 012	393 920	1 358	—	5 003	6 361
Brauerei	9	9	1 841	290 935	6 599	100	24 096	30 795
Tabakverarbeitung	1	1	.	.	.	.	.	.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	585	519	149 080	17 433 411	135 395	7 027	574 733	717 155

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik—A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

11. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im September 1978 und 1979

Betriebe der Kleinindustrie

Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz September		Gesamtumsatz	
	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1977	1978
	Anzahl				1 000 DM			
Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	—	—	—	—	—	—	—	—
Verarbeitendes Gewerbe	244	216	2 739	1 916	37 504	22 348	321 822	230 517
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	75	68	687	635	9 881	6 376	87 202	61 044
Mineralölverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	25	24	220	197	2 057	1 895	18 829	16 666
Eisenschaffende Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—
NE- Metallerzeugung, NE- Metallhalbzeugwerke	2	1	.	.	.	.	.	.
Gießerei	1	1	.	.	.	.	.	.
Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	5	5	52	52	399	458	2 691	4 107
Chemische Industrie	30	24	281	235	6 067	2 334	51 017	26 398
Holzbearbeitung	8	7	35	29	486	379	3 353	2 923
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
Gummiverarbeitung	4	6	57	99	437	970	6 306	7 450
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	67	56	1 156	557	14 544	5 056	86 495	49 193
H. v. Gesenk-u.l. Freiformschmiedestücken, Schw. Prest.	3	2	36	.	267	.	4 326	.
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	6	6	54	48	465	525	4 772	4 695
Stahl- und Leichtmetallbau	7	5	263	60	1 268	329	7 912	3 734
Maschinenbau	20	14	373	152	9 447	1 745	29 622	16 328
Straßenfahrzeugbau, Reparatur v. Kraftfahrzeugen usw.	1	2	.	.	.	.	.	.
Schiffbau	1	—	.	—	.	—	.	—
Elektrotechnik, Reparatur v. Haushaltsgeräten	13	12	130	100	841	803	8 917	7 969
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	3	3	46	37	543	803	7 277	6 530
Herstellung von EBM- Waren	13	12	178	111	1 118	591	13 054	7 152
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	78	70	686	546	4 804	3 584	58 781	36 390
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	—	—	—	—	—	—	—	—
Feinkeramik	2	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3	2	23	.	206	.	2 639	.
Holzverarbeitung	10	8	85	47	988	420	10 418	3 424
Papier- und Pappeverarbeitung	5	4	50	22	440	227	5 784	2 112
Druckerei, Vervielfältigung	20	20	154	148	720	830	8 039	8 786
Herstellung von Kunststoffwaren	14	13	112	82	731	495	6 803	5 532
Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitung	2	2	.	.	.	.	.	.
Textilgewerbe	5	5	48	48	194	419	1 597	2 252
Bekleidungsgewerbe	17	14	186	152	1 073	588	19 345	6 812
Reparatur v. Gebrauchsgütern (ohne elektr. Geräte)	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	24	22	210	178	8 275	7 332	89 344	83 890
dar.: H. v. Backwaren	—	—	—	—	—	—	—	—
Molkerei, Käserei	1	1	.	.	.	.	.	.
Fleischwarenindustrie	2	2	.	.	.	.	.	.
Brauerei	2	2	.	.	.	.	.	.
Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	244	216	2 739	1 916	37 504	22 348	321 822	230 517

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

12. Index der Nettoproduktion im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1973 bis 1979

1970 = 100 – arbeitstäglich

Wirtschaftszweig	Gewichtung		1973	1974	1975	1976		1977	1978	1979
	alter	neuer				alter	neuer			
	Berichtskreis 1976					Berichtskreis				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	100,0	100,0	125,1	121,1	117,5	122,2	121,8	125,0	124,8	135,4
Kohlenbergbau	11,06	11,18	93,6	93,6	96,5	95,2	95,2	100,5	106,1	111,9
Verarbeitendes Gewerbe	88,94	88,82	129,0	124,5	120,1	125,5	125,1	128,0	127,1	138,2
Grundstoff- und Produktionsgutergew.	38,62	39,02	112,7	123,2	95,9	97,1	97,9	91,8	96,4	105,3
dar.: Gewinnung u. Verarbeitg.v.Steinen u.Erden	2,34	2,34	99,2	90,5	81,3	85,3	98,2	89,2	101,9	107,1
Eisenschaffende Industrie	27,51	27,81	110,0	126,0	91,0	87,8	87,8	79,1	83,7	90,0
Eisen- und Stahlgieerei	2,26	2,28	91,2	92,8	79,7	81,7	81,7	84,0	80,3	86,1
Ziehereien und Kaltwalzwerke	1,12	1,13	123,0	125,4	98,9	128,3	128,3	125,7	134,4	143,4
Chemische Industrie	1,47	1,49	141,5	135,2	148,0	158,5	158,5	154,7	150,8	182,2
Holzbearbeitung	0,83	0,84	112,3	112,5	99,7	111,5	111,5	117,4	114,7	115,6
Gummiverarbeitung	0,69	0,70	291,6	311,3	340,8	417,6	417,6	474,0	469,7	510,2
Investitionsgüter produzierend. Gewerbe	32,16	32,14	156,9	132,3	157,4	165,5	166,7	182,2	173,3	190,1
dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	9,33	9,12	112,8	109,0	101,6	108,8	110,1	127,1	105,0	93,1
Maschinenbau	6,50	6,57	106,2	115,8	117,1	126,0	126,0	117,7	119,3	134,8
Straßenfahrzeugbau	8,77	8,87	260,5	160,2	269,2	279,4	279,4	308,1	303,3	356,1
Elektrotechnik	2,69	2,72	185,3	208,7	184,4	197,4	197,4	238,4	218,2	223,7
Stahlverformung	2,83	2,86	104,7	109,7	114,3	118,6	118,6	123,3	122,2	140,8
Herstellung v.Eisen-,Blech-u.Metallwaren	2,01	1,97	111,2	102,3	84,2	85,7	85,7	94,8	97,8	104,9
Verbrauchsgüter produzierend. Gewerbe	12,37	11,80	119,0	116,4	103,9	116,2	108,8	110,8	115,4	121,7
dar.: Herstellung u.Verarbeitg. v. Hohlglas	0,48	0,49	137,8	106,3	91,0	86,3	86,3	91,8	103,7	107,0
Holzverarbeitung	1,63	0,96	170,4	153,0	114,7	156,2	93,8	93,1	92,7	89,0
Druckerei, Vervielfältigung	.	.	123,6	119,4	120,6	125,3	125,3	128,6	131,2	148,4
Herstellung von Kunststoffwaren	0,52	0,52	278,9	333,4	274,7	290,4	290,4	326,7	366,0	436,5
Textilgewerbe	0,77	0,78	36,2	34,7	35,9	37,1	37,1	42,0	41,8	37,9
Bekleidungs-gewerbe	1,52	1,54	94,1	84,8	92,2	99,2	99,2	90,2	95,2	92,7
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	5,79	5,86	104,1	108,4	109,6	111,3	111,3	106,9	101,7	104,4
dar.: Ernährungsgewerbe	5,14	5,20	107,4	112,2	114,2	116,7	116,7	113,2	108,0	110,9
Fleischwarenindustrie	0,87	0,88	95,0	99,5	105,1	101,3	101,3	100,6	101,7	99,0
Brauerei	2,43	2,46	114,4	122,4	127,6	132,8	132,8	123,2	115,8	115,3

13. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
1973 bis 1979

1970 = 100 – arbeitstäglich

Wirtschaftszweig	Gewichtung		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	alter	neuer							
	Berichtskreis 1976		in % gegenüber dem Vorjahr						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	100,0	100,0	10,0	- 3,2	- 3,0	4,0	2,6	- 0,2	+ 8,5
Kohlenbergbau	11,06	11,18	- 8,8	-	3,1	- 1,3	5,6	+ 5,6	+ 5,5
Verarbeitendes Gewerbe	88,94	88,82	12,1	- 3,5	- 3,5	4,5	2,3	- 0,7	+ 8,7
Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	38,62	39,02	13,5	9,3	- 22,2	1,3	- 6,2	+ 5,0	+ 9,2
dar.: Gewinnung u. Verarbeitg.v.Stein.u.Erden	2,34	2,34	- 14,1	- 8,8	- 10,2	4,9	- 9,2	+ 14,2	+ 5,1
Eisenschaffende Industrie	27,51	27,81	19,7	14,5	- 27,8	- 3,5	- 9,9	+ 5,8	+ 7,5
Eisen- und Stahlgießerei	2,26	2,28	7,2	1,8	- 14,1	2,5	2,8	- 4,4	+ 7,2
Ziehereien und Kaltwalzwerke	1,12	1,13	2,8	2,0	- 21,1	29,7	- 2,0	+ 6,9	+ 6,7
Chemische Industrie	1,47	1,49	12,4	- 4,5	9,5	7,1	- 2,4	- 2,5	+ 20,8
Holzbearbeitung	0,83	0,84	7,6	0,2	- 11,4	11,8	5,3	- 2,3	+ 0,8
Gummiverarbeitung	0,69	0,70	10,4	6,8	9,5	22,5	13,5	- 0,9	+ 8,6
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	32,16	32,14	16,5	- 15,7	19,0	5,2	9,3	- 4,9	+ 9,7
dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	9,33	9,12	- 9,0	- 3,4	- 6,8	7,1	15,4	- 17,4	- 11,3
Maschinenbau	6,50	6,57	12,0	0,9	1,1	7,6	- 6,6	+ 1,4	+ 13,0
Straßenfahrzeugbau	8,77	8,87	38,3	- 38,5	68,0	3,8	10,3	- 1,6	+ 17,4
Elektrotechnik	2,69	2,72	17,3	12,6	- 11,6	7,1	20,8	- 8,5	+ 2,5
Stahlverformung	2,83	2,86	7,2	4,8	4,2	3,8	4,0	- 0,9	+ 15,2
Herstellg.v.Eisen-,Blech-u.Metallwaren	2,01	1,97	5,2	- 8,0	- 17,7	1,8	10,6	+ 3,2	+ 7,3
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,37	11,80	0,8	- 2,2	- 10,7	11,8	1,8	+ 4,2	+ 5,5
dar.: Herstellung und Verarbeitg.v.Hohlglas	0,48	0,49	12,6	- 22,9	- 14,4	- 5,2	6,4	+ 13,0	+ 3,2
Holzverarbeitung	1,63	0,96	- 6,7	- 10,2	- 25,0	36,2	- 0,7	- 0,4	- 4,0
Druckerei, Vervielfältigung	.	.	4,7	- 3,4	1,0	3,9	2,6	+ 2,0	+ 13,1
Herstellung von Kunststoffwaren	0,52	0,52	31,3	19,5	- 17,6	5,7	12,5	+ 12,0	+ 19,3
Textilgewerbe	0,77	0,78	- 45,3	- 4,1	3,5	3,3	13,2	- 0,5	- 9,3
Bekleidungs-gewerbe	1,52	1,54	- 13,3	- 9,9	8,7	7,6	- 9,1	+ 5,5	- 2,6
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5,79	5,86	- 1,1	4,1	1,1	1,6	- 4,0	- 4,9	+ 2,7
dar.: Ernährungsgewerbe	5,14	5,20	- 0,3	4,5	1,8	2,2	- 3,0	- 4,6	+ 2,7
Fleischwarenindustrie	0,87	0,88	0,6	4,7	5,6	- 3,6	- 0,7	+ 1,1	- 2,6
Brauerei	2,43	2,46	7,6	7,0	4,2	4,1	- 7,2	- 6,0	- 0,4

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

14. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes 1978 und 1979

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Produktion			
		1978		1979	
		Menge	Wert in 1 000 DM	Menge	Wert in 1 000 DM
Steine und Erden		.	168 432	.	183 021
Natursteine	1 000 DM ^{+))}	.	9 951	.	10 250
Straßenschotter und Splitt	1 000 t ^{+))}	1 080	8 037	1 049	8 291
Bausand und Baukies (ohne Kies für Wegebau)	1 000 t ^{+))}	1 404	12 523	1 295	13 456
Schlacken und Schlackenerzeugnisse	1 000 t ^{*))}	1 612	.	1 902	.
darunter zum Absatz bestimmt	1 000 t ^{*))}	1 512	14 406	1 748	17 902
Ziegeleierzeugnisse	1 000 DM	.	6 962	.	9 781
Betonzeugnisse für den Hochbau	1 000 DM	.	13 038	.	12 255
Betonzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	302	23 863	309	25 160
Betonrohre aller Art	t	41 028	4 370	45 397	4 722
Gehweg- und Belagplatten	t	133 242	8 957	75 950	5 109
Bordsteine	t	43 588	2 567	42 884	3 078
Betonpflastersteine	t	44 755	3 344	108 273	7 005
Grundstückskläranlagen u.a.E.	t	2 864	1 389	6 557	1 876
Eisen und Stahl	1 000 DM	.	2 898 432	.	3 214 073
NE-Metalle und -Metallhalzeug	1 000 DM	.	2 783	.	3 004
Gießereierzeugnisse	1 000 DM	.	340 206	.	385 735
Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 000 DM	.	326 506	.	367 885
Eisenguß	t ^{*))}	237 450	.	250 070	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	204 001	304 187	214 739	347 669
Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	1 000 DM	.	917 319	.	1 044 328
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 000 DM	.	495 524	.	539 712
Kalt gezogener Draht	t ^{*))}	213 565	.	227 553	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	93 641	108 012	95 154	121 764
Drahterzeugnisse	t	136 019	224 225	150 449	247 121
Erzeugnisse der Stahlverformung	1 000 DM	.	421 645	.	504 358
Gesenk-, Spezial- und leichte Feiformschmiedestücke	t	69 406	239 731	86 126	288 657
Schwere Press-, Zieh- und Stanzteile	t	1 582	4 644	3 020	7 883
Ketten	t	1 201	4 210	1 652	6 334
Schrauben-, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	t	23 622	61 117	27 401	73 545
Oberflächenveredlung und Härtung	1 000 DM	.	20 286	.	22 358
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 000 DM	.	577 105	.	566 012
Hochbaukonstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 DM	.	104 216	.	123 265
Skelettkonstruktionen	t	30 498	78 860	35 360	80 295
Stütz- und Trägerkonstruktionen	t	2 832	7 118	10 163	28 511
Hallen ohne Einbauten	t	1 838	3 328	1 288	2 641
Hallen mit Einbauten	t	6 628	10 470	4 377	7 476
Gerüstkonstruktionen	t	1 234	3 674	1 231	3 629
Bauelemente aus Stahl- und Leichtmetall	1 000 DM	.	104 329	.	121 286
Tore und Türen aus Leichtmetall	t	1 718	21 380	2 007	24 827
Fenster aus gewalzten, normalen Profilen aus Leichtmetall	t	3 544	42 831	4 363	50 138
Kleinkonstruktionen aus Stahl	t	1 819	13 404	2 197	17 120

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
 noch: **14. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes 1978 und 1979**

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Produktion			
		1978		1979	
		Menge	Wert in 1 000 DM	Menge	Wert in 1 000 DM
Behälter (ortsfest) und Kesselschmiedeerzeugnisse	t	5 336	39 446	7 439	47 923
Behälter für Anlagen der chemischen Industrie aus Stahl	t	5 105	38 237	6 627	44 066
Rohrleitungen	t	12 560	45 779	6 289	28 169
Baustellenarbeiten (auch im Tagelohn), Montagen, Reparaturen	1 000 DM	.	249 570	.	207 014
an Hochbaukonstruktionen	1 000 DM	.	86 051	.	81 513
an sonstigen Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	1 000 DM	.	10 197	.	5 830
an Rohrleitungen	1 000 DM	.	125 065	.	99 323
Maschinenbauerzeugnisse	1 000 DM	.	987 665	.	1 164 439
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	t	689	12 126	887	15 098
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	848	10 097	1 205	12 818
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	t	7 170	59 802	7 951	48 665
Maschinen u. Präzisionswerkzeuge für die Metall- u. Werkstoffbearbeitung	t	1 901	39 823	2 617	50 624
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen	t	2 678	24 503	7 149	47 787
Flüssigkeitspumpen	t	1 964	48 211	2 360	44 223
Maschinen für die Verarbeitung von Gummi und Kunststoff	t	875	14 373	857	23 719
Baumaschinen	t	5 551	35 333	6 453	41 940
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	8 564	43 866	13 272	65 129
Krane und Hebezeuge	t	1 298	13 417	2 086	23 513
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer	t	18 719	118 943	19 877	145 263
Armaturen	t	4 560	129 888	5 258	154 947
Geräte für ölhydraulische Anlagen und pneumatische Steuerungen	t	2 202	63 254	3 222	80 453
Zahnräder und Getriebe	t	406	6 823	302	5 452
Reparaturen an Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	18 658	.	21 107
Montage von Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	27 370	.	32 554
Straßenfahrzeuge	1 000 DM	.	2 437 340	.	2 923 724
Reparaturen an Straßenfahrzeugen und -teilen	1 000 DM	.	148 339	.	147 914
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 000 DM	.	629 987	.	705 541
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1 000 V	t	581	2 970	408	1 935
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1 000 V	t	1 343	12 095	1 120	11 721
Installationsgeräte bis 1 000 V	t	28 126	99 544	32 401	114 619
Elektrische Leuchten	St.	7 125	4 054	8 187	4 598
Reparaturen an elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	18 392	.	23 620
Montagen von elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	64 129	.	66 595
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 000 DM	.	17 437	.	15 716
Erzeugnisse der Orthopädiemechanik	1 000 DM	.	9 413	.	8 218
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 000 DM	.	307 198	.	343 937
Geräte u. Bedarfsartikel aus Stahlblech für Hauswirtsch.Gewerbe u.Verkehr	1 000 DM	.	17 816	.	19 847
Erzeugnisse aus Stahlblech für den Zentralheizungs- u.anderen Baubedarf	1 000 DM	.	94 308	.	106 696
Stahltüren aus gefalzten Blechprofilen	t	53 404	72 925	55 792	75 629
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren sowie -profilen	1 000 DM	.	27 720	.	21 792
Geräte u.Bedarfsartikel aus NE-Metallblechen f.Hauswirt.Gew.u.Verkehr	1 000 DM	.	14 287	.	16 107
Metallrolläden aus Leichtmetall	m ²	142 022	14 277	166 637	16 107

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
noch: 14. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes 1978 und 197

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung
 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Produktion			
		1978		1979	
		Menge	Wert in 1 000 DM	Menge	Wert in 1 000 DM
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, belichtete Filme u.ä.	1 000 DM	.	23 158	.	26 083
Chemische Erzeugnisse	1 000 DM	.	310 807	.	388 938
Organische Grundstoffe und Chemikalien	1 000 DM	.	34 059	.	54 313
Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch nicht einheitlich	t	12 988	4 265	12 806	5 360
Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch einheitlich	t	32 984	15 082	35 145	29 782
Reinbezoile auf Kohlebasis	t	32 984	15 082	35 145	29 782
Düngemittel, Saaten- u. Pflanzenschutzmittel sow. Schädlingsbekämpf. mittel	1 000 DM	.	80 450	.	103 979
Einnährstoffdünger	t ^{*)}	85 326	.	123 387	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	52 458	32 150	89 287	54 922
Kunststoffe und syntetischer Kautschuk	1 000 DM	.	41 463	.	48 841
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	1 000 DM	.	20 941	.	21 589
Lacke, Öl-, Leim- und Wasserfarben; Spachtel	t	9 473	20 551	10 145	21 066
Wasserverdünnbare Anstrichmittel pigmentiert oder mit Füllstoffen versetzt	t	4 892	6 878	4 567	5 966
Stendöl- und sonstige Öllacke und -lackfarben, Ölstrichfarben	t	62	239	69	289
Lacke u. Anstrichfarb. auf d. Basis v. Alkydharzen o. and. Ölmodifiziert, Kunstharzen	t	1 347	5 176	1 466	5 744
Sonst. Kunstharzlacke u. -lackfarb. auf d. Basis nicht Ölmodifiz. Kunsth. u. Polymeren	t	1 656	5 345	1 689	4 989
Streichfertige Metallfarben	t	450	1 347	524	1 597
Verdünnungen	t	283	390	355	523
Pharmazeutische Erzeugnisse	1 000 DM	.	72 171	.	83 170
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	1 000 DM	.	3 271	.	3 803
Glas und Glaswaren	1 000 DM	.	43 546	.	47 743
Schneittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz¹⁾	1 000 DM	.	111 138	.	116 670
Schneittholz	m ^{3*})	54 243	.	51 564	.
darunter zum Absatz bestimmt	m ³	47 794	12 109	46 045	12 071
Nadelschneittholz	m ^{3*})	20 993	.	19 877	.
darunter zum Absatz bestimmt	m ³	19 717	5 165	19 340	5 535
Laubschneittholz	m ^{3*})	33 250	.	31 687	.
darunter zum Absatz bestimmt	m ³	28 077	6 944	26 705	6 536
Holzwaren	1 000 DM	.	149 086	.	164 800
Bauelemente aus Holz	1 000 DM	.	37 444	.	50 379
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz, auch Polstermöbel	1 000 DM	.	73 773	.	71 808
Sitzmöbel	St.	53 890	2 061	52 034	2 264
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1 000 DM	.	29 905	.	34 121
Ladeneinrichtungen	1 000 DM	.	15 314	.	17 234
Papier und Pappwaren	1 000 DM	.	23 338	.	21 416

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
 noch: 14. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes 1978 und 1979

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Produktion			
		1978		1979	
		Menge	Wert in 1 000 DM	Menge	Wert in 1 000 DM
Druckereierzeugnisse, Lichtpause- und verwandte Waren	1 000 DM	.	178 050	.	188 970
Geschäftspapiere, Druckereierzeugnisse für Verpackungszwecke	1 000 DM	.	18 150	.	21 688
Formulare und verwandte Erzeugnisse	1 000 DM	.	13 068	.	8 593
darunter: Hochdruck	1 000 DM	.	12 890	.	3 616
Sonstige Geschäftspapiere	1 000 DM	.	2 872	.	11 103
darunter: Hochdruck	1 000 DM	.	2 794	.	.
Druckereierzeugnisse für Verpackungszwecke, Flachdruck	1 000 DM	.	2 210	.	.
Werbematerial und Kalender	1 000 DM	.	22 074	.	18 055
davon: Hochdruck	1 000 DM	.	7 278	.	.
Flachdruck	1 000 DM	.	14 796	.	.
Bücher	1 000 DM	.	14 457	.	26 404
Zeitungen und Zeitschriften	1 000 DM	.	122 270	.	120 756
davon: Hochdruck	1 000 DM	.	109 378	.	103 524
Flachdruck	1 000 DM	.	12 892	.	17 232
Kunststoff erzeugnisse	1 000 DM	.	176 574	.	229 012
Kunststoff-Einzelteile für Bauten	1 000 DM	.	42 537	.	55 789
Medizinische, sanitäre, hygienische und Laborbedarfsartikel aus Kunststoff	1 000 DM	.	9 335	.	15 671
Gummiwaren	1 000 DM	.	431 095	.	467 011
Lederwaren und Schuhe	1 000 DM	.	19 820	.	19 992
Lederwaren	1 000 DM	.	2 863	.	2 851
Schuhe	1 000 DM	.	15 237	.	15 448
Textilien	1 000 DM	.	15 699	.	14 077
Bekleidung	1 000 DM	.	212 477	.	209 493
Herrenoberbekleidung ab Größe 38	1 000 DM	.	119 572	.	114 008
Anzüge	St.	658 139	98 377	557 758	89 251
Sakkos	St.	107 927	10 064	139 802	11 735
Hosen	St.	561 512	9 805	651 114	11 657
Damenoberbekleidung ab Größe 34	1 000 DM	.	40 671	.	42 761
Röcke	St.	164 731	2 132	165 225	3 786
Hosen	St.	99 894	885	240 913	1 991
Blusen	St.	821 672	18 297	889 737	19 690
Kleider	St.	144 947	15 156	129 764	14 262
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung	1 000 DM	.	18 014	.	20 338
Herrenwäsche	1 000 DM	.	10 743	.	12 237
Ober- und Sporthermiden	St.	471 027	10 734	558 533	12 237
Damenwäsche und Schürzen	1 000 DM	.	4 167	.	4 729
Bekleidungszubehör	1 000 DM	.	3 403	.	3 943

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
 nach 14. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes 1978 und 1979

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionshebung
 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Produktion			
		1978		1979	
		Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 000 DM	.	935 346	.	1 023 900
Mahl- und Schälmuhlenerzeugnisse	t	43 944	26 834	46 536	29 537
Weizenmehl und Weizenbackschrot	t	33 054	22 855	34 552	24 514
Kleie und Futtermehle	t	8 433	2 534	8 789	2 927
Brot, Klein- und Feingebäck, Dauerbackwaren	1 000 DM	.	71 333	.	67 543
Brot, auch Pumpernickel	t	15 710	24 157	13 702	22 089
Kleingebäck	t	1 628	4 507	1 705	6 083
Feinbackwaren	t	1 841	11 423	1 431	10 729
Fleisch- und Fleischerzeugnisse	t	37 885	260 095	36 789	255 821
Roh-, Brüh- und Kochwurst	t	22 768	160 681	21 195	152 050
Sonstige Wurstwaren	t	1 232	8 732	932	7 374
Andere Fleischwaren	t	6 387	46 418	7 033	52 601
Wurstkonserven	t	1 764	11 312	3 765	18 595
Bier	1 000 DM	.	223 935	.	222 530
Vollbier 11 – 14 % untergärig	1 000 hl	2 312	218 146	2 297	216 855
Treber, naß	t	45 312	2 322	44 339	2 329
Tafelwässer und süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke	1 000 l	76 139	46 911	96 316	54 814
Fruchtsaftgetränke, kohlenensäurehaltig	1 000 l	2 189	828	5 630	1 190
Limonaden (einschl. Kolagetränke)	1 000 l	64 829	44 200	72 382	49 575
Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	t	2 672	16 953	2 588	14 307
Natur- und Kunsteis (ohne Trocken- und Speiseeis)	t	2 537	146	2 980	178
Fertigteilebauten im Hochbau	1 000 DM	.	234 064	.	298 164

*) Einschließlich zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmter Produktion

15. Steinkohlenbergbau 1960 bis 1979
(ohne Privatgruben)

a) Förderung und Produktion

Jahr	Steinkohle					Kohlen- bestände insges. Ende Dezember ⁴⁾	Steinkohlenkoks			
	Förderung	Tatsüchl. Fördertage	Förderung ²⁾ jetatsächlichem Fördertag	Schichtleistung ²⁾			Produktion insgesamt	Zechenkoks ¹⁾		Hüttenkoks Produktion
				Grubenbetr. unter Tage	Bergbaul. Betriebe			zusammen	darunter Schwelkoks	
	1 000 t		1 000 t	KG			1 000 t			
1960	16 233,7	285,99	56,8	2 013	1 586	1 391,8	5 034,1	1 533,4	72,7	3 500,7
1965	14 196,8	298,21	47,6	2 740	2 215	1 352,3	4 201,9	1 211,3	19,1	2 990,6
1970	10 544,1	288,05	36,6	3 632	2 922	688,7	5 058,9	1 899,5	–	3 159,4
1975	8 974,6	253,86	35,4	4 060	3 238	1 422,2	3 867,2	1 457,6	–	2 409,6
1976	9 294,6	246,89	37,6	4 521	3 587	1 438,2	3 648,6	1 439,5	–	2 209,1
1977	9 260,6	246,00	37,6	4 750	3 745	2 193,0	3 219,0	1 297,2	–	1 921,8
1978	9 277,6	241,82	38,4	5 045	3 965	1 138,2	3 252,2	1 297,6	–	1 954,6
1979	9 888,3	250,63	39,5	4 946	3 906	898,3	3 399,8	1 446,0	–	1 953,8

b) Absatz

Jahr	Absatz insgesamt	davon								
		Zechenselbst- verbrauch u. Deputate	Einsatz d. Zechen- kokereien	Einsatz d. Kraftwerke		Fremd- absatz	davon			
				für Fremdenenergie	für Eigenenergie		Saarland	übriges Inland ³⁾	Frankreich	andere Länder
		1 000 t								
1960	16 249,6	891,9	2 005,5	749,2	640,6	11 962,4	4 826,9	3 566,8	3 144,9	423,9
1965	13 407,4	631,6	1 533,3	1 115,3	575,9	9 551,6	4 285,1	2 386,1	2 796,9	83,5
1970	12 593,0	398,1	2 508,2	1 763,5	441,0	7 482,2	3 447,4	2 149,2	1 831,9	53,7
1975	8 989,6	195,8	1 695,9	883,6	333,9	5 880,4	3 393,7	1 267,3	1 213,7	5,7
1976	9 951,1	180,5	1 664,8	1 171,0	385,9	6 548,9	2 767,9	3 003,2	772,3	5,5
1977	9 137,7	186,7	1 518,1	1 049,2	431,7	5 952,0	3 207,7	1 538,6	1 197,9	7,8
1978	10 807,0	159,1	1 494,0	1 129,0	450,3	7 574,6	3 975,7	1 812,9	1 724,8	61,2
1979	10 864,3	152,4	1 541,2	1 456,1	428,3	7 286,2	3 846,0	1 978,6	1 443,7	17,9

16. Produktion d. eisenschaffenden Industrie⁵⁾ 1965 – 1979

Jahr	Roheisen	Rohstahl ⁶⁾				Walzstahl- fertig- erzeugnisse ⁷⁾	Hoch- öfen	Stahlöfen			
		insgesamt	davon					Thomas- Konverter	Blasstahl- Konverter	Siemens- Martin- Öfen	Elektro- Öfen
			Thomas- u. Oxygen- Stahl	Siemens- Martin- Stahl	Elektro- Stahl						
		1 000 t							in Betrieb am Ende des Zeitraumes		
1965	3 669,4	4 214,9	3 124,1	869,3	221,5	3 067,3	21	16	1	13	5
1970	4 588,8	5 412,8	4 170,1	790,6	452,1	3 580,6	16	14	3	11	4
1975	4 081,3	4 649,8	3 820,0	437,9	391,9	3 344,3	11	5	9	6	4
1976	4 407,8	4 964,8	4 161,4	382,1	421,3	3 245,0	12	1	10	5	4
1977	3 932,5	4 422,7	3 738,4	221,0	463,3	2 905,8	11	–	11	3	3
1978	3 999,3	4 611,1	3 873,4	198,9	538,8	3 117,5	12	–	9	3	3
1979	4 501,0	5 064,0	4 347,5	191,5	525,0	3 466,8	13	–	9	3	3

1) Einschl. Lohnverkokung. 2) Monatsdurchschnitte. 3) Einschl. Gesamtabsatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen sowie Lieferungen an die Notgemeinschaft deutscher Steinkohlenbergbau (1976 = 1 300 424 t; 1977 = 30 000 t) 4) Ohne Schlammweilher. 5) Quelle Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf. 6) Einschl. Flüssigstahl. 7) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren, einschl. Röhrenrund- und vlerkantstahl).

B. HANDWERK

Im Rahmen der amtlichen Wirtschaftstatistik wird das Handwerk vor allem durch die in mehrjährigen Abständen durchgeführte Handwerkszählung sowie die vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung erfaßt. Als Handwerk gelten alle gewerblichen Betriebe, deren Inhaber nach § 6 der Handwerksordnung in der Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig von ihrer Größe und dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Hierdurch bedingt umfaßt das Handwerk insbesondere Betriebe der Wirtschaftsabteilungen Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen.

Das Handwerk ist in größeren Zeitabständen Gegenstand besonderer Handwerkszählungen, bei denen die für die Struktur der Handwerksbetriebe wesentlichen Daten ermittelt werden. Im Saarland wurden bisher Handwerkszählungen am 31.5.1963, am 31.3.1968 und am 31.3.1977 durchgeführt.

Die neue vierteljährliche Handwerksberichterstattung baut als Stichprobenerhebung auf die Handwerkszählung 1977 auf. Ihre Ergebnisse werden in Form von Meßziffern auf Basis 1976 veröffentlicht.

Begriffe:

Beschäftigte: Tätige Inhaber bzw. tätige Personen, mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (Arbeiter, Angestellte, Auszubildende) ohne Heimarbeiter.

Umsatz: Gesamtbetrag der anderen Firmen und sonstigen Kunden in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt dieser Lieferungen und Leistungen einschließlich des Eigenverbrauchs. Die Umsatzsteuer ist – wie jeweils gesondert vermerkt – meist hierin nicht enthalten.

Löhne und Gehälter: Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft, jedoch einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, Zuschüsse zum Krankengeld, Gratifikationen, Beihilfen, Essensgeld usw. samt Beiträgen zu den Sozialkassen des Baugewerbes und Winterbaumlagen.

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – B. Handwerk

1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977

– Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 (Zählungstichtag 31.3.1977)

Bereich: Alle Handwerksunternehmen und handwerklichen Nebenbetriebe

Nr. der Syst.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Handwerksunternehmen insgesamt ¹⁾			darunter		
		Unter- nehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 ²⁾	Volljahresmelder 1976		
					Unter- nehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 ²⁾
2	Verarbeitendes Gewerbe	3 698	26 140	1 931,7	3 524	25 286	1 904,9
	davon						
20,21	Chem.Gew,Kunststoff-u.Gummiw.,	27	214	18,7	26	198	.
22	Gewinnung u.Verarb.vonSteinen u. Erden,Feinkeramik,Glasgewerbe	115	660	39,0	107	630	38,5
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	211	1 007	42,1	200	970	41,4
24	Stahl,Maschinen- u. Fahrzeugbau	625	6 841	462,3	565	6 533	453,7
25	Elektrotechnik,Feinmechanik,Optik	349	3 116	193,2	326	2 965	189,1
26	Holz-,Papier- u. Druckgewerbe	755	4 156	223,5	731	4 077	221,5
27	Leder-,Textil- u.Bekleidungsgewerbe	288	907	33,1	283	891	.
28,29	Ernährungsgewerbe,Tabakverarb.	1 328	9 239	919,8	1 286	9 022	911,5
3	Baugewerbe	2 180	22 414	1 251,0	2 025	21 297	1 196,3
	davon						
30	Bauhauptgewerbe	767	12 416	707,4	716	11 754	665,8
31	Ausbaugewerbe	1 413	9 998	543,6	1 309	9 543	530,5
4	Handel	572	4 686	654,5	557	4 569	647,3
	darunter						
43	Einzelhandel	542	4 064	517,1	528	3 950	510,2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4	20	1,4	4	20	1,4
7	Dienstleistungen von Unternehmen u.freien Berufen	1 126	8 520	121,5	1 077	8 322	119,6
	darunter						
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotograf.Gewerbe u.a.pers.Dienstl.	979	4 480	77,8	936	4 318	76,6
74	Gebäudereinigung,Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	135	3 972	40,8	129	3 936	40,2
2 - 7	Handwerk insgesamt	7 580	61 780	3 960,1	7 187	59 494	3 869,5

1) Volljahres- und Teiljahresmelder 1976, Neugründungen Januar bis März 1977

2) Gesamtumsatz ohne Umsatzsteuer 1976

2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen

— Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die das ganze Jahr bestanden haben —
(Ergebnisse der Handwerkszählungen)

Handwerksgruppe	1962		1967		1976		Veränderung 1976/1967 in %
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
Unternehmen							
Bau- und Ausbaugewerbe	1 852	19,6	1 823	20,7	1 553	21,6	— 14,8
Metallgewerbe	1 810	19,2	1 877	21,3	1 891	26,3	+ 0,7
Holzgewerbe	1 006	10,7	938	10,6	679	9,4	— 27,6
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	1 519	16,1	1 092	12,4	442	6,2	— 59,5
Nahrungsmittelgewerbe	1 929	20,5	1 775	20,1	1 388	19,3	— 21,8
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	1 097	11,6	1 128	12,8	1 043	14,5	— 7,5
Glas-, Papier-, Keramik- u. sonstiges Gewerbe	219	2,3	186	2,1	191	2,7	+ 2,7
INSGESAMT	9 432	100,0	8 819	100,0	7 187	100,0	— 18,5
Tätige Personen¹⁾							
Bau- und Ausbaugewerbe	25 375	40,5	20 199	32,6	17 383	28,5	— 13,9
Metallgewerbe	15 156	24,2	17 880	28,9	17 731	29,0	— 0,8
Holzgewerbe	4 525	7,2	4 438	7,2	4 328	7,1	— 2,5
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	3 601	5,8	2 743	4,4	1 536	2,5	— 44,0
Nahrungsmittelgewerbe	7 900	12,6	8 998	14,5	9 785	16,0	+ 8,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	4 964	7,9	6 618	10,7	9 008	14,8	+ 36,1
Glas-, Papier-, Keramik- u. sonstiges Gewerbe	1 091	1,8	1 051	1,7	1 288	2,1	+ 22,5
INSGESAMT	62 612	100,0	61 927	100,0	61 059	100,0	— 1,4
Umsatz in Mill. DM²⁾							
Bau- und Ausbaugewerbe	487,5	28,6	598,7	29,2	1 014,1	23,9	+ 69,4
Metallgewerbe	568,8	33,4	654,5	31,9	1 472,0	34,7	+ 124,9
Holzgewerbe	118,6	7,0	151,6	7,4	315,3	7,4	+ 107,9
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	77,4	4,6	76,0	3,7	87,0	2,1	+ 14,5
Nahrungsmittelgewerbe	371,8	21,8	461,1	22,5	1 077,7	25,4	+ 133,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	49,4	2,9	73,4	3,6	189,7	4,5	+ 158,3
Glas-, Papier-, Keramik- u. sonstiges Gewerbe	29,1	1,7	33,9	1,7	86,2	2,0	+ 154,6
INSGESAMT	1 702,6	100,0	2 049,2	100,0	4 242,0	100,0	+ 107,0

1) Stichtag Ende September 1962, 1967 bzw. 1976.

2) Einschließlich Umsatzsteuer bzw. Mehrwertsteuer.

3. Handwerksunternehmen, tätige Personen¹⁾ und Umsatz²⁾ nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976

— Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben —

Stadtverband Landkreis LAND	Merkmal	Einheit	zusammen	davon nach Handwerksgruppen						
				Bau- und Ausbau-	Metall-	Holz-	Bekleidungs- Textil- und Leder-	Nahrungs- mittel-	Körper- pflege- Reinigungs-	Glas- Papier- Keramik- und sonstiges
gewerbe										
Saarbrücken	Unternehmen	Anzahl	2 397	475	695	193	161	381	406	86
	Tätige Personen	Anzahl	24 807	5 003	7 455	1 725	588	3 792	5 566	678
	Umsatz	Mill. DM	1 623,4	233,7	598,5	138,8	26,8	494,0	92,7	38,8
Merzig-Wadern	Unternehmen	Anzahl	758	186	175	99	44	159	82	13
	Tätige Personen	Anzahl	5 478	2 069	1 472	478	131	943	330	55
	Umsatz	Mill. DM	330,7	111,3	97,8	25,7	8,6	78,4	6,5	2,5
Neunkirchen	Unternehmen	Anzahl	1 025	236	251	81	64	218	147	28
	Tätige Personen	Anzahl	7 851	2 847	2 158	443	222	1 191	861	129
	Umsatz	Mill. DM	472,2	160,7	150,1	23,4	10,0	102,9	17,0	8,1
Saarlouis	Unternehmen	Anzahl	1 328	310	314	124	81	269	201	29
	Tätige Personen	Anzahl	9 983	3 409	2 766	552	301	1 651	1 136	168
	Umsatz	Mill. DM	610,3	185,3	195,3	28,8	17,1	145,7	27,1	11,0
Saar-Pfalz- Kreis	Unternehmen	Anzahl	1 066	231	281	108	54	224	138	30
	Tätige Personen	Anzahl	7 961	2 284	2 350	747	200	1 374	762	244
	Umsatz	Mill. DM	517,9	124,3	171,5	44,5	12,0	127,5	19,4	16,6
St. Wendel	Unternehmen	Anzahl	613	115	175	74	38	137	69	5
	Tätige Personen	Anzahl	4 979	1 771	1 530	383	94	834	353	14
	Umsatz	Mill. DM	315,0	98,7	113,3	21,0	4,1	68,2	9,1	0,6
SAARLAND	Unternehmen	Anzahl	7 187	1 553	1 891	679	442	1 388	1 043	191
	Tätige Personen	Anzahl	61 059	17 383	17 731	4 328	1 536	9 785	9 008	1 288
	Umsatz	Mill. DM	3 869,5	913,9	1 326,4	284,3	78,7	1 016,7	171,9	77,7

1) Tätige Personen am 30.9.1976. 2) Gesamtumsatz im Jahr 1976 (ohne MWST).

4. Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftszweigen 1978 u. 1979

Meßziffern 1976 = 100

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsklasse	Beschäftigte			Umsatz ¹⁾		
		Vj. D. 1978	Vj. D. 1979	1979 gegen 1978	Vj. D. 1978	Vj. D. 1979	1979 gegen 1978
2	Verarbeitendes Gewerbe	103,0	103,8	+ 0,8	114,2	119,8	+ 4,9
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	99,8	87,7	- 12,1	109,7	99,5	- 9,3
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	103,8	103,9	+ 0,1	111,7	138,5	+ 24,0
2391	dar.: Schlosserei, Schmiederei u.ä., a.n.g.	106,0	107,0	+ 0,9	111,6	139,5	+ 25,0
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H.v.ADV.-Einr.	102,0	111,7	+ 9,5	125,2	143,8	+ 14,9
240	dar.: Herstellung von Stahl- und L. Metallkonstruktionen, Weichenbau	100,4	105,1	+ 4,7	108,8	136,4	+ 25,4
242	Maschinenbau	102,1	136,5	+ 33,7	115,7	179,8	+ 55,4
2491	Rep. v. Kfz., Fahrrädern; Lackierung von Straßenfahrzeugen	103,2	106,4	+ 3,1	136,1	139,8	+ 2,7
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	124,2	98,2	- 20,9	121,8	113,9	- 6,5
250	dar.: Elektrotechnik	145,5	83,3	- 42,7	130,8	97,5	- 25,5
252	Feinmechanik, Optik	106,4	104,5	- 1,8	113,3	123,3	+ 8,8
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	94,3	95,0	+ 0,7	113,9	117,4	+ 3,1
2611	dar.: Herstellung v. Bauelementen aus Holz	94,0	90,9	- 3,3	114,1	112,2	- 1,7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	115,1	121,2	+ 5,3	119,6	127,2	+ 6,4
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	100,5	104,7	+ 4,2	107,0	109,1	+ 2,0
284	dar.: Herstellung von Backwaren	102,0	107,0	+ 4,9	108,1	110,2	+ 1,9
2914	Fleischverarbeitung	98,8	102,0	+ 3,2	106,4	108,4	+ 1,9
3	Baugewerbe	95,7	99,2	+ 3,7	91,4	107,9	+ 18,1
30	Bauhauptgewerbe	96,9	101,1	+ 4,3	85,6	104,8	+ 22,4
30010	dar.: Hoch- und Tiefbau o.a.S.	94,7	97,2	+ 2,6	120,5	124,2	+ 3,1
30040	Hochbau	145,3	155,3	+ 6,9	123,6	165,4	+ 33,8
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	92,7	93,9	+ 1,3	75,6	99,3	+ 31,3
308	Zimmerei, Dachdeckerei	105,0	106,5	+ 1,4	92,6	118,9	+ 28,4
31	Ausbau-gewerbe	94,1	96,8	+ 2,9	99,2	112,1	+ 13,0
3101	dar.: Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation Installation v. Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundh. techn. Anlagen	91,3	82,4	- 9,7	114,0	112,9	- 1,0
3105	Elektroinstallation	85,8	95,2	+ 11,0	76,7	95,4	+ 24,4
31624/7	Maler- u. Lackierergew., Tapetenkleberei	99,5	98,9	- 0,6	106,9	105,7	- 1,1
3165	Fußboden-, Fliesen- u. Plattenlegerei	97,0	103,7	+ 6,9	114,2	140,2	+ 22,8
4	Handel	101,6	118,7	+ 16,8	112,4	130,0	+ 15,7
43	Einzelhandel	101,8	121,0	+ 18,9	112,4	133,5	+ 18,8
438	dar.: Einzelhandel mit Fahrzeugen	113,2	130,4	+ 15,2	122,7	141,3	+ 15,2
7	Dienstleistungen	101,0	105,2	+ 4,2	116,4	110,4	- 5,2
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. pers. Dienstleistungen	94,8	91,4	- 3,6	114,4	105,3	- 8,0
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	107,8	120,2	+ 11,5	120,4	120,3	- 0,1
HANDWERK INSGESAMT		99,8	103,5	+ 3,7	106,3	117,3	+ 10,3

1) Umsatz ohne Mehrwertsteuer

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – B. Handwerk

noch: 4. Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbebezweigen 1978 u. 1979

Meßziffern 1976 = 100

Nr. der Systematik	Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Beschäftigte			Umsatz ¹⁾		
		Vj. D. 1978	Vj. D. 1979	1979 gegen 1978	Vj. D. 1978	Vj. D. 1979	1979 gegen 1978
1	Bau- und Ausbaugewerbe	96,8	101,1	+ 4,4	91,3	109,6	+ 20,0
101,102 107,112	dar.: Maurer, Beton- Stahlbetonbauer Straßenbauer, Brunnenbauer	96,9	102,9	+ 6,2	88,2	105,8	+ 20,0
105,106	Zimmerer und Dachdecker	106,6	108,5	+ 1,8	94,4	121,4	+ 28,6
109	Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger	90,0	89,0	- 1,1	91,4	99,5	+ 8,9
115	Maler und Lackierer	100,3	109,8	+ 9,5	117,0	145,8	+ 24,6
2	Metallgewerbe	102,2	103,1	+ 0,9	112,8	125,4	+ 11,2
202	dar.: Schlosser	102,7	109,7	+ 6,8	112,0	144,8	+ 29,3
204	Maschinenbauer	94,3	101,9	+ 8,1	80,8	111,8	+ 38,4
209	Kraftfahrzeugmechaniker	110,6	118,6	+ 7,2	131,1	142,9	+ 9,0
214,215	Klempner-, Gas- u. Wasserinstallateure	89,9	82,1	- 8,7	110,5	109,4	- 1,0
216	Zentralheizungs- u. Lüftungsbauer	86,6	99,3	+ 14,7	76,9	96,6	+ 25,6
218	Elektroinstallateure	107,2	93,7	- 12,6	96,2	95,4	- 0,8
222	Radio- und Fernstechniker	91,2	95,4	+ 4,6	99,6	109,2	+ 9,6
223	Uhrmacher	88,3	83,2	- 5,8	107,5	109,0	+ 1,4
3	Holzgewerbe	94,2	95,6	+ 1,5	112,2	114,8	+ 2,3
4	Bekleidungs-, Textil- u. Ledergewerbe	99,0	100,8	+ 1,8	112,4	113,9	+ 1,3
401,402	dar.: Herren- Damenschneider	102,8	112,1	+ 9,0	118,5	127,2	+ 7,3
413	Schuhmacher	97,7	92,9	- 4,9	119,7	125,7	+ 5,0
418	Raumausstatter	98,4	101,6	+ 3,3	108,6	107,2	- 1,3
5	Nahrungsmittelgewerbe	101,6	108,2	+ 6,5	107,8	112,8	+ 4,6
501	dar.: Bäcker	103,7	108,7	+ 4,8	108,3	111,8	+ 3,2
502	Konditoren	105,1	107,8	+ 2,6	123,9	119,7	- 3,4
503	Fleischer	98,8	107,6	+ 8,9	106,7	115,2	+ 8,0
6	Gewerbe für Gesundheits- u. Körperpflege, sowie Chem.- u. Reinigungsgewerbe	101,5	106,4	+ 4,8	112,5	115,4	+ 2,6
601	dar.: Augenoptiker	109,2	105,5	- 3,4	102,1	105,1	+ 2,9
606	Zahntechniker	102,8	108,3	+ 5,4	119,5	151,9	+ 27,1
611	Gebäudereiniger	108,4	120,6	+ 11,3	122,1	122,7	+ 0,5
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstiges Gewerbe	105,6	118,8	+ 12,5	125,8	149,7	+ 19,0
707	dar.: Fotografen	115,1	127,5	+ 10,8	148,0	168,8	+ 14,1
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	98,5	118,4	+ 20,2	122,1	152,1	+ 24,6
HANDWERK INSGESAMT		99,8	103,5	+ 3,7	106,3	117,3	+ 10,3

1) Umsatz ohne Mehrwertsteuer

C. Energiewirtschaft und Umwelt

Vorbemerkung

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft (Strom- sowie Gaserzeugung und -verwertung) sind teils den Statistiken des Produzierenden Gewerbes, teils speziellen Erhebungen des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft entnommen. Aus den Umweltstatistiken werden vorwiegend Ergebnisse der Jahresehebung 1975 und 1977 zusammengestellt, die eine Übersicht über die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung der öffentlichen Hand, des Produzierenden Gewerbes und anderer Bereiche vermitteln. Weitere Umweltdaten aus den meist zweijährlich stattfindenden Erhebungen werden in regionaler und fachlicher Gliederung in den betreffenden Statistischen Berichten veröffentlicht.

1. Energiewirtschaft 1970 – 1979

a) Stromerzeugung

Zeit	Erzeugung der				Erzeugung der öffentlichen Elektrizitätswerke ¹⁾			Gesamt- erzeugung	Strombezüge von außerhalb des Saarlandes ¹⁾	Verfügbare Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstige Industrie	zusammen	durch Wasserkraft	durch Wärme- kraft	zusammen			
1970	4 133,1	500,0	50,0	4 683,1	26,0	2 546,7	2 572,7	7 255,3	1 373,6	8 629,4
1971	4 423,1	402,1	44,3	4 870,1	17,3	3 879,2	3 896,5	8 766,6	1 498,9	10 265,5
1972	4 423,6	405,1	40,5	4 869,2	18,0	4 216,6	4 234,6	9 103,8	2 025,9	11 129,7
1973	4 576,4	418,9	48,1	5 043,4	17,5	3 988,5	4 006,0	9 049,4	3 779,8	12 829,2
1974	4 526,2	454,8	44,1	5 025,1	21,5	3 941,7	3 963,2	8 988,3	4 701,0	13 689,3
1975	2 556,2	306,1	42,5	2 904,8	20,6	2 168,6	2 189,2	5 094,0	4 241,0	9 335,0
1976	3 262,3	331,7	37,0	3 631,0	14,1	2 946,2	2 960,3	6 591,3	4 836,2	11 427,5
1977	4 547,8	281,0	37,4	4 866,2	21,5	2 534,6	2 556,1	7 422,3	4 720,4	12 142,7
1978	6 062,9	258,1	19,7	6 340,7	23,8	3 532,6	3 556,4	9 897,1	5 196,4	15 093,5
1979	6 201,9	271,9	37,0	6 510,8	24,0	4 030,8	4 054,8	10 565,4	6 148,9	16 714,3

b) Stromverwertung

Zeit	Verbrauch ²⁾ der					Andere End- verbraucher	Gesamt- verbrauch im Saarland ³⁾	Abgabe an übriges Inland ¹⁾	Ausfuhr nach Frankreich ¹⁾	Verwertete Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstige Industrie	öffentliche Elektrizitäts- werke	zusammen					
1970	1 033,7	1 688,7	810,3	142,7	3 675,4	1 637,3	5 312,7	3 300,6	16,1	8 629,4
1971	1 005,6	1 555,5	861,7	259,7	3 682,5	1 772,2	5 454,7	4 754,7	56,1	10 265,5
1972	1 007,7	1 670,2	932,3	301,1	3 911,3	1 960,6	5 871,9	5 125,9	132,0	11 129,7
1973	1 099,7	1 828,1	1 029,6	294,2	4 251,6	2 169,5	6 421,1	5 312,5	1 095,6	12 829,2
1974	1 149,0	1 919,1	1 036,1	301,3	4 405,5	2 429,2	6 834,7	4 515,5	2 339,1	13 689,3
1975	1 042,5	1 628,9	1 043,5	187,1	3 902,0	2 425,4	6 327,4	1 861,3	1 145,8	9 335,0
1976	1 145,7	1 688,3	1 152,7	245,5	4 232,2	2 612,1	6 844,3	2 926,7	1 656,5	11 427,5
1977	1 106,8	1 646,5	1 088,3	216,7	4 058,3	2 811,4	6 869,7	3 900,3	1 372,7	12 142,7
1978	1 237,6	1 681,7	1 231,5	259,8	4 410,6	3 106,9	7 517,5	5 322,2	2 145,1	15 093,5
1979	1 324,5	1 654,6	1 480,4	208,0	4 747,5	3 198,2	7 945,7	5 952,7	2 815,9	16 714,3

c) Gaserzeugung und Gasverwertung der Gruben und Hütten¹⁾
(Kokerei- und Methangas)

Zeit	Gaserzeugung der				Gasverwertung		
	Gruben	darunter Methangas	Hütten	zusammen	Verbrauch der Erzeuger aus Eigenerzeugung ⁴⁾		Abgabe an das Netz der Saar-Ferropolis AG
					Gruben	Hütten	
in 1 000 cbm (H ₀ = 8 400 kcal/Nm ³)							
1970	648 093	149 378	712 748	1 360 841	307 641	653 140	400 060
1971	546 609	161 042	641 593	1 188 202	230 635	602 591	354 976
1972	454 887	149 333	575 261	1 030 148	149 330	553 590	327 228
1973	474 432	129 280	575 240	1 049 672	202 838	555 152	291 682
1974	467 397	113 743	604 617	1 072 014	202 811	599 069	270 134
1975	459 344	99 464	543 583	1 002 927	238 986	543 583	220 358
1976	467 071	113 501	502 382	969 453	244 295	502 382	222 776
1977	420 288	106 589	448 078	868 366	203 862	448 078	216 426
1978	416 096	101 076	442 571	858 667	213 440	442 571	202 656
1979	445 526	100 473	431 184	876 710	236 207	431 184	209 219

1) Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft.

2) Einschließlich Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen.

3) Einschließlich Leitungsverluste.

4) Einschließlich Fackel- und andere Verluste.

2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung nach Wirtschaftszweigen 1977–1979

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweige	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		geleistete Arbeiter- stunden 1 000	Bruttolohn- und -gehaltssumme	
			Insgesamt	darunter Arbeiter		Insgesamt	darunter Bruttolohnsumme
			Anzahl			1 000 DM	
Elektrizitätsversorgung	1977	13	2 956	1 811	3 071	101 867	57 574
	1978	13	2 978	1 860	3 089	107 086	61 038
	1979	13	3 004	1 870	3 097	113 661	64 831
Gasversorgung	1977	7	548	259	442	21 212	8 703
	1978	7	530	261	431	20 856	9 136
	1979	7	545	259	419	24 045	9 538
Fernwärmeverversorgung	1977	8	155	34	78	5 930	1 155
	1978	8	168	40	92	6 900	1 472
	1979	8	174	41	94	7 685	1 594
Wasserversorgung	1977	5	228	117	190	6 474	3 139
	1978	5	248	132	221	7 097	3 598
	1979	5	289	159	259	8 540	4 421
Elektrizitäts-, Gas-, Fern- wärme- und Wasserversorgung	1977	33	3 887	2 221	3 781	135 483	70 571
	1978	33	3 924	2 293	3 833	141 939	75 244
	1979	33	4 012	2 329	3 869	153 931	80 384

3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung nach Kreisen 1977–1979

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Stadtverband Landkreis Land	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		geleistete Arbeiter- stunden 1 000	Bruttolohn- und -gehaltssumme	
			Insgesamt	darunter Arbeiter		Insgesamt	darunter Bruttolohnsumme
			Anzahl			1 000 DM	
Saarbrücken	1977	12	2 716	1 483	2 475	95 078	45 660
	1978	12	2 719	1 519	2 463	98 787	48 318
	1979	12	2 752	1 519	2 464	106 675	50 651
Merzig - Wadern	1977	2	.	.	.	.	.
	1978	2	.	.	.	.	.
	1979	2	.	.	.	.	.
Neunkirchen	1977	5	191	95	176	7 048	3 299
	1978	5	201	109	209	7 595	3 828
	1979	5	220	115	216	8 664	4 372
Saarlouis	1977	5	508	351	606	18 408	12 391
	1978	5	518	362	635	19 683	13 397
	1979	5	534	375	644	21 491	14 866
Saar - Pfalz - Kreis	1977	6	352	223	403	11 455	7 194
	1978	6	352	226	393	11 913	7 437
	1979	6	351	226	399	12 555	7 848
St. Wendel	1977	3	.	.	.	.	.
	1978	3	.	.	.	.	.
	1979	3	.	.	.	.	.
SAARLAND	1977	33	3 887	2 221	3 781	135 483	70 571
	1978	33	3 924	2 293	3 833	141 939	75 244
	1979	33	4 012	2 329	3 869	153 931	80 384

4. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1969 und 1975

— Gesamtübersicht —

Gegenstand der Nachweisung		Maßeinheit	1969	1975	Zu-/Abnahme in %
Wasserversorgung					
Eigengewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WV) an	Grundwasser	Mio. m ³	} 58,5	65,5	} + 21,4
	Quellwasser	Mio. m ³		5,5	
	Oberflächenwasser u.a. zusammen	Mio. m ³		0,1	
			Mio. m ³	58,6	71,0	+ 21,2
+ Fremdbezug	von anderen WVU	Mio. m ³	3,5	6,0	+ 71,4
	von sonstigen Unternehmen	Mio. m ³	15,9	18,6	+ 17,0
	zusammen	Mio. m ³	19,4	24,6	+ 26,8
= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt		Mio. m ³	78,0	95,6	+ 22,6
./. Wasserabgabe an andere WVU zur Weiterverteilung		Mio. m ³	15,9	18,6	+ 17,0
= Wasseraufkommen (netto)		Mio. m ³	62,1	77,0	+ 24,0
Davon: Abgabe an Letztverbraucher		Mio. m ³	54,4	65,4	+ 20,2
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste		Mio. m ³	7,7	11,6	+ 50,6
Abwasserbeseitigung					
Kanalanschluß für .....Einwohner		1 000	1 075	1 100	+ 2,3
	<i>in % der Wohnbevölkerung</i>	%	95,2	98,0	..
Kanalnetz (31. 12. 1975)	Mischsystem	km	3 301,2	4 155,6	+ 25,9
	Trennsystem	km	542,2	604,9	+ 11,6
	zusammen	km	3 843,4	4 760,5	+ 23,9
Kläranlagen		Anzahl	32	38	..
Abgeleitete Wasser- und Abwassermengen					
Häusliches und kleingewerbliches Abwasser		Mio. m ³	.	84,4	.
industrielles und sonstiges Abwasser (einschließlich Bachwasser et c.)		Mio. m ³	.	22,8	.
insgesamt (Abwasseraufkommen brutto)		Mio. m ³	.	107,2	.
./. an andere Gemeinden abgegebene Mengen		Mio. m ³	.	23,1	.
= Endgültig abgeleitete Mengen insgesamt (Abwasseraufkommen netto)		Mio. m ³	.	84,1	.
Davon: in ein Gewässer oder in den Untergrund abgeleitet		Mio. m ³	.	33,6	.
in Kläranlagen eingeleitet und behandelt zusammen *)		Mio. m ³	44	50,5	+ 15,0
häusliches und kleingewerbliches Abwasser		Mio. m ³	29	30,7	+ 5,9
industrielles und sonstiges gewerbliches Abwasser		Mio. m ³	11	10,6	- 3,6
Grund- und Bachwasser etc.		Mio. m ³	4	9,1	..
Davon: mechanisch behandelt		%	78	70	- 44,4
teilbiologisch behandelt		%	} 82	48	} + 9,8
vollbiologisch behandelt		%		42	
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung		1 000 m ³	.	59,0	.

*) Jahr 1969 geschätzt

5. Öffentliche Wasserversorgung

— Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der Wasserversorgungsunternehmen¹⁾ 1975 —

Stadtverband Landkreis LAND	Wasser- ver- sor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen						Wasserabgabe				Wasserwerks- ⁵⁾ Eigenverbrauch	
		Ins- ge- samt	davon			Ins- ge- samt		davon Abgabe		zur Weiter- ver- teilung (WVU u. a.)	Ins- ge- samt	darunter Wasser- verbrauch für öffentliche Zwecke	
			Eigengewinnung		Fremdbezug		an Letztverbraucher zusammen	Höchst- abgabe 4)					
			zu- sammen	Höchst- gewinnung 2)	zu- sammen	Höchst- bezug 3)							
1 000 m ³	m ³ /Tag	1 000 m ³	m ³ /Tag	1 000 m ³	m ³ /Tag	1 000 E.	m ³ /Tag	1 000 m ³					
	Anzahl												
Saarbrücken	13	38 096	27 138	105 520	10 958	40 302	34 631	26 955	378	94 799	7 676	3 465	176
Merzig-Wadern	9	7 812	7 553	29 847	259	920	6 224	5 981	102	27 830	243	1 588	571
Neunkirchen	5	16 697	9 232	37 533	7 465	24 835	15 065	9 077	164	35 100	5 988	1 632	62
Saarlouis	13	15 532	13 040	51 325	2 492	9 605	13 222	10 070	205	41 888	3 152	2 310	176
Saar-Pfalz	8	11 215	9 328	41 569	1 887	8 164	9 860	9 496	155	45 670	364	1 355	153
St. Wendel	5	6 198	4 676	17 741	1 522	5 830	4 975	3 828	90	16 650	1 147	1 223	—
S A A R L A N D	53	95 550	70 967	283 535	24 583	89 656	83 977	65 407	1 095	261 937	18 570	11 573	1 138

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

2) Gewonnene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag.

3) Bezogene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag.

4) Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag.

5) Hierzu zählen auch sonstige ungemessene Mengen und Wasserverluste.

6. Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung¹⁾ —
Stand 31. 12. 1975

Stadtverband Landkreis LAND	Kläranlagen		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Länge der Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen
	zusammen	darunter: mit voll-/teil-biologischer Behandlung	Gesamtlänge ²⁾	davon entfallen auf			
				Mischkanalisation	Trennkanalisation		
					Schmutzwasser-	Regenwasser-	
Anzahl		km					
Saarbrücken	10	8	1 456,3	929,3	235,5	291,5	117,7
Merzig-Wadern	7	5	635,0	622,5	7,0	5,5	39,6
Neunkirchen	8	7	570,8	567,5	—	3,3	66,4
Saarlouis	6	3	926,2	893,0	16,4	16,8	24,0
Saar-Pfalz-Kreis	5	5	670,5	643,3	10,6	16,6	15,4
St. Wendel	2	2	501,7	500,0	0,8	0,9	11,5
SAARLAND	38	30	4 760,5	4 155,6	270,3	334,6	274,6
dagegen 1969	32	22	3 843,4	3 301,2	255,5	286,7	.

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde. 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

7. Abwasseraufkommen aus öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1975

(Gemeinden und Abwasserverbände)
— in 1 000 m³ —

Stadtverband Landkreis ¹⁾ Wassereinzugsgebiet Gemeinden mit..... bis unter.....Einwohner LAND	Abwasseraufkommen					Verbleib des Abwassers							
	Ins- ge- samt	davon				Zuführung zur eigenen Kläranlage	Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund				Abgabe an andere Gemeinden u. Unternehmen		
		Anfall in der eigenen Gemeinde		Übernahme von anderen Gemeinden			zusammen	darunter Abwasser von Gewerbebetriebl. 2)	davon		zusammen	darunter Abwasser von Gewerbebetriebl. 2)	
		zusammen	darunter Abwasser von Gewerbebetriebl. 2)	zusammen	darunter Abwasser von Gewerbebetriebl. 2)				in ein Gewässer	in den Untergrund			
nach Kreisen													
Saarbrücken	55 665	34 057	6 899	21 608	6 108	36 225	8 618	15 962	15 887	75	3 321	3 478	1 068
Merzig-Wadern	7 246	7 216	756	30	—	2 911	190	3 641	3 558	83	566	694	—
Neunkirchen	14 154	13 498	1 223	656	35	6 012	868	2 075	1 746	329	60	6 067	330
Saarlouis	9 839	9 442	1 241	397	33	4 085	847	5 357	5 308	49	394	397	33
Saar-Pfalz-Kreis	16 840	16 715	6 236	125	—	765	16	3 571	3 460	111	1 451	12 504	4 769
St. Wendel	3 471	3 453	309	18	—	518	114	2 953	2 917	36	195	—	—
nach dem Wassereinzugsgebiet													
Nahe	738	720	60	18	—	94	30	644	638	6	30	—	—
Saar	106 477	83 661	16 604	22 816	6 176	50 422	10 623	32 915	32 238	677	5 957	23 140	6 200
nach Gemeindegrößenklassen													
5 000 — 10 000	3 537	3 399	612	138	—	465	46	2 725	2 666	59	533	347	33
10 000 — 20 000	20 669	20 399	1 535	270	—	3 521	350	10 022	9 773	249	851	7 126	334
20 000 — 50 000	83 009	60 583	14 517	22 426	6 176	46 530	10 257	20 812	20 437	375	4 603	15 667	5 833
50 000 — 100 000													
100 000 und mehr													
SAARLAND	107 215	84 381	16 664	22 834	6 176	50 516	10 653	33 559	32 876	683	5 987	23 140	6 200

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbeseitigung (Gemeinde, Abwasserverband usw.).
2) Einschließlich Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silageabwasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

8. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1975

— Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers¹⁾—

Merkmal	Saarland	davon								
		Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					nach dem Wassereinzugsgebiet		
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saar- Pfalz- Kreis	St. Wendel	Nahe	Saar	
Anzahl										
Kläranlagen	38	10	7	8	6	5	2	1	37	
in 1 000 m³										
Behandeltes Abwasser insgesamt	50 516	18 168	3 575	11 762	4 085	12 408	518	94	50 422	
davon häusliches u. kleingewerbl.	30 717	12 972	2 356	6 333	3 112	5 540	404	64	30 653	
sonstiges gewerbliches ²⁾	10 653	3 578	190	1 178	847	4 746	114	30	10 623	
Grund- u. Bachwasser u. sonst.	9 146	1 618	1 029	4 251	126	2 122	—	—	9 146	
davon										
a) mechanisch behandelt	zusammen	5 229	200	2 110	107	2 812	—	—	—	5 229
davon häusliches u. kleingewerbl.	} Abwasser	4 071	97	1 778	92	2 104	—	—	—	4 071
sonstiges gewerbliches ²⁾		976	103	150	15	708	—	—	—	976
Grund- u. Bachwasser u. sonst.		182	—	182	—	—	—	—	—	182
davon										
b) teilbiologisch behandelt ohne oder mit vorhergehende(r) mechanische(r) Behandlung	zusammen	24 425	11 020	1 465	6 042	—	—	518	94	24 331
davon häusliches u. kleingewerbl.	} Abwasser	15 862	8 839	578	6 041	—	—	404	64	15 798
sonstiges gewerbliches ²⁾		3 355	2 071	40	1 130	—	—	114	30	3 325
Grund- u. Bachwasser u. sonst.		5 208	110	847	4 251	—	—	—	—	5 208
davon										
c) vollbiologisch behandelt ohne oder mit vorhergehende(r) mechanische(r) Behandlung ohne weitergehende Behandlung	zusammen	20 862	6 948	—	233	1 273	12 408	—	—	20 862
davon häusliches u. kleingewerbl.	} Abwasser	10 784	4 036	—	200	1 008	5 540	—	—	10 784
sonstiges gewerbliches ²⁾		6 322	1 404	—	33	139	4 746	—	—	6 322
Grund- u. Bachwasser u. sonst.		3 756	1 508	—	—	126	2 122	—	—	3 756

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.

2) Einschließlich Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silageabwasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft 1975

a) — Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen —

Wirtschaftszweig	Erfaßte Betriebe mit Wasseraufkommen	Wasseraufkommen im Jahr 1975						
		Ins-gesamt	davon					
			Eigengewinnung			Fremdbezug		
			Zusammen	davon aus		Zusammen	davon	
				Grund- und Quellwasser	Oberflächenwasser ¹⁾		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben u. Einrichtg. über nicht-öffentl. Leitg.
Anzahl	1 000 m ³							
10 Energie- und Wasserversorgung	4	3 478	3 459	15	3 444	19	16	3
21 Bergbau	25	240 751	232 615	39 071	193 543	8 136	179	7 957
22 Mineralölverarbeitung	2	.	.	.	.	.	.	.
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	68	3 643	3 343	1 358	1 985	300	292	8
27 Eisenschaffende Industrie	7	186 706	181 140	5 154	175 986	5 566	5 566	—
28 NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	4	10	2	2	—	8	8	—
29 Eisen-, Stahl-, Temper- und NE-Metallgießerei	8	2 586	2 360	1 419	941	226	226	—
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverform., Mechanik, a.n.g.	26	5 209	4 458	3 392	1 066	751	695	56
31 Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	52	217	73	73	—	144	142	2
32 Maschinenbau	77	1 533	939	939	—	594	594	—
33 Straßenfahrzeugbau	60	1 657	1 082	1 082	—	575	575	—
36 Elektrotechnik	39	317	97	93	4	220	220	—
37 Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	2	.	.	.	.	.	.	.
38 Herstellung von EBM-Waren	35	352	1	1	—	351	346	5
39 Herstellung v. Musikinstrument., Spielw., Schmuck, Füllh.	3	9	—	—	—	9	9	—
40 Chemische Industrie	25	49 247	35 535	31	35 504	13 712	638	13 074
50 Herstellg. v. Büromasch., Datenverarb. ger. u. -einrichtung.	1	.	.	.	.	.	.	.
51 Feinkeramik	4	1 796	1 295	664	631	501	501	—
52 Herstellung und Verarbeitung von Glas	6	741	668	78	590	73	73	—
53 Holzbearbeitung	16	1 425	1 336	486	850	89	77	12
54 Holzverarbeitung	35	60	—	—	—	60	60	—
56 Papier- und Pappeverarbeitung	10	23	—	—	—	23	23	—
57 Druckerei, Vervielfältigung	23	126	—	—	—	126	126	—
58 Herstellung von Kunststoffwaren	18	298	126	111	15	173	89	84
59 Gummiverarbeitung	8	2 193	1 488	638	850	705	705	—
62 Lederverarbeitung	13	9	—	—	—	9	9	—
63 Textilgewerbe	11	72	—	—	—	72	72	—
64 Bekleidungs-gewerbe (o. Verarb. von Fellen u. Pelzen)	51	64	—	—	—	64	64	—
68 Nahrungs- u. Genußmittelg., Bäcker, Metzger (o. Schlachth.)	68	4 567	2 783	2 749	33	1 785	1 785	—
69 Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.	.	.
Summe 21 — 69 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	698	503 826	469 339	57 341	411 998	34 487	13 095	21 392
72-77 Baugewerbe	5	3	—	—	—	3	3	—
Summe 10 — 77	707	507 307	472 798	57 356	415 442	34 509	13 114	21 395
43 Einzelhandel	15	169	—	—	—	169	169	—
50 Verkehr	8	39	—	—	—	39	39	—
70/71 Dienstleistungen	15	429	85	85	—	344	326	18
SUMME INSGESAMT	745	507 944	472 883	57 441	415 442	35 061	13 649	21 412

1) Direkte Entnahme von Wasser aus natürlichen und künstlichen oberirdischen Gewässern (Flüssen, Seen, Talsperren, Teichen, Schiffskanälen usw.) und aus in künstlichen Vorrichtungen aufgefangenem Regenwasser.

Anmerkung: Summendifferenzen durch Auf- und Abrunden infolge maschineller Aufbereitung.

noch: 9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft 1975

b) — Ableitung des Wassers und Abwassers nach Wirtschaftszweigen —

Wirtschaftszweig	Abgeleitetes Wasser/Abwasser insgesamt	Davon							
		a) nach Art der Nutzung					b) nach dem Verbleib des Abwassers		
		als Kühlwasser		nach sonst. Nutzung im eigenen Betrieb (für Produktionszwecke) abgeleitet		un-genutzt abgeleitetes Wasser	Ableitung		
		ohne	nach	anlagespezifisch	nicht		in die öffentliche Kanalisation	un-mittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund	zur betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlage
		Rückkühlen abgeleitet		vorbehandelt					
1 000 m ³									
10 Energie- und Wasserversorgung	3 476	3 447	—	3	26	—	26	3 447	3
21 Bergbau	171 414	128 254	1 068	10 402	1 150	30 540	448	146 456	24 510
22 Mineralölverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 328	16	—	72	3 230	10	92	1 833	1 402
27 Eisenschaffende Industrie	173 675	85 314	3 461	55 940	24 387	4 623	2 541	104 779	66 355
28 NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	5	—	—	—	5	—	5	—	—
29 Eisen-, Stahl-, Temper- und NE-Metallgießerei	2 168	1 534	1	—	632	1	258	1 909	—
30 Zieherei, Kaltwalzw., Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	4 757	3 607	87	300	736	28	1 417	1 776	1 564
31 Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	172	5	10	—	152	5	172	—	—
32 Maschinenbau	1 388	905	—	4	478	1	711	673	4
33 Straßenfahrzeugbau	1 466	934	17	26	488	—	572	25	869
36 Elektrotechnik	297	120	1	16	160	—	213	67	17
37 Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38 Herstellung von EBM-Waren	335	49	7	158	121	—	174	3	158
39 Herstellung v. Musikinstr., Spielwaren, Schmuck, Fullh.	7	4	—	—	3	—	7	—	—
40 Chemische Industrie	49 298	48 554	—	36	708	—	191	48 582	525
50 Herstellg. v. Büromasch., Datenverarb. ger. u. -einrichtung.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51 Feinkeramik	1 639	63	521	10	1 045	—	14	1 615	10
52 Herstellung und Verarbeitung von Glas	656	35	—	—	31	590	52	604	—
53 Holzbearbeitung	1 205	234	—	651	41	279	60	494	651
54 Holzverarbeitung	56	—	—	—	56	—	56	—	—
56 Papier- und Pappeverarbeitung	13	—	—	—	13	—	13	—	—
57 Druckerei, Vervielfältigung	113	53	—	—	60	—	113	—	—
58 Herstellung von Kunststoffwaren	213	74	27	10	102	—	91	104	18
59 Gummiverarbeitung	2 006	1 505	—	135	358	9	434	1 438	135
62 Lederverarbeitung	8	—	—	—	8	—	8	—	—
63 Textilgewerbe	48	14	—	—	34	—	48	—	—
64 Bekleidungs-gewerbe (ohne Verarb. v. Fellen u. Pelzen)	59	—	—	—	59	—	59	—	—
68 Nahrungs- u. Genußmittelg., Bäcker, Metzger (o. Schlachth.)	3 622	1 427	57	176	1 851	111	2 737	814	71
69 Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 21 — 69 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	418 162	272 702	5 257	67 936	36 071	36 196	10 506	311 173	96 483
72-77 Baugewerbe	2	—	—	2	1	—	—	2	—
Summe 10 — 77	421 640	276 149	5 257	67 940	36 098	36 196	10 532	314 623	96 486
43 Einzelhandel	156	—	—	—	156	—	156	—	—
50 Verkehr	36	—	—	—	35	—	36	—	—
70/71 Dienstleistungen	406	—	11	212	183	—	171	—	235
SUMME INSGESAMT	422 238	276 149	5 268	68 152	36 472	36 196	10 895	314 623	96 720

Anmerkung: Mehrfach genutztes Wasser (Durchlauf- und Kreislaufwasser) wurde entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

XII. Produzierendes Gewerbe – C. Energie und Umwelt

10. Öffentliche Abfallbeseitigung 1975 und 1977

a) – Einsammeln und Befördern von Haus- und Sperrmüll –

Stadtverband / Landkreis Ausgewählte Gemeinden Land	Wohnbevölkerung		Eingesammelte Menge an Haus- und Sperrmüll							
			insgesamt				je Einwohner			
	30.6.1975	31.12.1977	1975 ¹⁾	1977	1975 ¹⁾	1977	1975 ¹⁾	1977	1975 ¹⁾	1977
	Anzahl		1 000 t		1 000 m ³		kg		m ³	
Stadtverband Saarbrücken	383 016	373 169	277,2	237,1	776,1	817,5	724	635	2,0	2,2
dar. Saarbrücken / Landeshauptstadt	205 422	198 885	195,1	167,4	545,0	577,2	950	842	2,7	2,9
Völklingen / Stadt	47 805	45 983	19,2	15,8	53,7	54,6	401	344	1,1	1,2
Merzig - Wadern	101 780	101 070	35,4	32,9	99,0	113,5	348	326	1,0	1,1
dar. Merzig / Kreisstadt	30 152	30 297	9,9	8,9	27,8	30,7	329	293	0,9	1,0
Neunkirchen	156 854	153 506	78,8	72,4	221,5	249,6	503	472	1,4	1,6
dar. Neunkirchen / Kreisstadt	55 476	53 606	33,2	32,3	93,0	111,5	599	603	1,7	2,1
Saarlouis	211 913	209 640	78,5	69,4	220,1	239,4	371	331	1,0	1,1
dar. Saarlouis / Kreisstadt	40 048	39 751	15,7	12,4	44,1	42,9	393	313	1,1	1,1
Saar - Pfalz - Kreis	155 262	152 804	73,2	62,5	205,1	215,4	471	409	1,3	1,4
dar. Homburg / Kreisstadt	41 967	41 289	23,0	20,2	64,3	69,5	549	488	1,5	1,7
St. Ingbert / Stadt	43 534	42 491	22,1	18,8	62,3	64,9	508	443	1,4	1,5
St. Wendel	91 404	90 885	28,0	27,0	78,1	93,2	306	298	0,9	1,0
dar. St. Wendel / Kreisstadt	27 723	27 235	8,5	7,4	23,6	25,4	305	271	0,9	0,9
SAARLAND	1 100 229	1 081 074	571,1	501,3	1 599,9	1 728,6	519	464	1,5	1,6

1) Berichtete Ergebnisse (Stadtverband Saarbrücken sowie Landkreise Neunkirchen und Saarlouis)

noch: 10. Öffentliche Abfallbeseitigung 1975 und 1977

b) – Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen –

Stadtverband Landkreis Land	Öffentliche Abfallbe- seitigungs- anlagen		Behandelte und beseitigte Abfallmengen *)								Altreifen	
			Inge- sammt	davon								
	1975 ¹⁾	1977 ²⁾		1975	1977	Hausmüll, hausmüll- ähnli. Gewerbeab- fälle, Sperrmüll, Straßenkehrschutt Marktabfälle ³⁾	Bodenaushub Bauschutt Straßenaufbruch	Sonstige Abfälle (u.a. Schlamm, Ölge- tränktes Erdreich, Abfälle prod. spez. Art Krankenhausabfälle ⁴⁾)		1975	1977	
	Anzahl		1 000 t								1 000 Stück	
Saarbrücken	13	3	550,4	533,4	304,0	371,5	228,9	131,3	17,5	30,6	–	24,2
Merzig - Wadern	66	6	54,9	102,1	35,1	60,1	7,3	8,8	12,5	33,2	–	2,8
Neunkirchen	21	3	218,3	324,2	89,3	213,4	74,9	76,1	54,1	34,7	23,1	12,1
Saarlouis	26	6	163,0	123,3	89,2	89,0	49,6	11,1	24,2	23,2	0,7	1,6
Saar - Pfalz - Kreis	26	1	284,5	217,7	108,0	82,3	173,5	134,0	3,0	1,4	0,1	–
St. Wendel	54	9	139,2	77,7	63,4	52,0	74,6	12,2	1,2	13,5	0,2	0,7
SAARLAND	206	28	1 410,3	1 378,4	689,0	868,3	608,8	373,5	112,5	136,6	24,1	41,4

1) Deponien (Müllkippen), Bodenaushub- und Bauschuttkippen, Müllverbrennungsanlagen

2) Geordnete Zentral- bzw. Übergangsdeponien, Müllverbrennungsanlagen; ohne sonstige Anlagen, in denen ausschließlich Bodenaushub und Bauschutt verfüllt wird.

3) Einschließlich Abfälle aus Küchen, Kantinen, Papier- und Pappabfälle, Verpackungsmaterial

4) Ohne Autowracks und Altreifen

11. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen 1975

a) Festgestellte Abfallmengen der erfaßten Betriebe bzw. sonstigen Einrichtungen nach Abfallgruppen

Abfallgruppen	Abfallmengen insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen				
		Produzierendes Gewerbe insgesamt	darunter		Einzelhandel, Verkehr, Schlachthäuser/-höfe	Krankenhäuser
			Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		
A = Abfallmengen aller erfaßten Betriebe B = darunter in betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfallmengen						
in Tonnen						
Bauschutt, Bodenaushub	A 763 764 B 164 624	468 783 117 124	210 034 80 224	256 233 36 900	275 020 47 500	19 961 —
Ofenausbruch, Hütten- u. Gießereischutt	A 312 302 B 258 273	312 302 258 273	312 302 258 273	— —	— —	— —
Formsand, Kernsand, andere feste mineralische Abfälle	A 71 066 B 49 106	71 066 49 106	71 066 49 106	— —	— —	— —
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrenng.	A 69 895 B 23 616	69 248 23 616	32 284 3 213	103 —	392 —	255 —
Metallurgische Schlacken u. Krätzen	A 299 058 B 265 500	299 058 265 500	299 058 265 500	— —	— —	— —
Stäube aus Gas- und Abluftreinigung	A 9 083 B 7 009	9 083 7 009	9 083 7 009	— —	— —	— —
Metallabfälle (nicht Verpackungsmaterial)	A 222 B —	167 —	146 —	21 —	55 —	— —
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige „feste“ Sonderabfälle	A 3 819 B 494	3 817 494	3 817 494	— —	2 —	— —
Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige „flüssige“ Sonderabfälle	A 9 492 B 6 155	9 492 6 155	9 492 6 155	— —	— —	— —
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	A 1 042 B 4	1 040 4	1 009 4	31 —	2 —	— —
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	A 10 636 B 2 213	10 202 2 213	8 470 2 175	112 2	433 —	1 —
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle (nicht Verpackungsmaterial)	A 7 194 B 1 046	6 971 1 046	6 727 1 046	59 —	223 —	— —
Schlämme aus Wasseraufbereitung und Abluftreinigung	A 90 157 B 67 455	90 157 67 455	89 792 67 455	— —	— —	— —
Sonstige Schlämme (einschließlich Abwasserreinigung)	A 31 718 B 21 437	31 718 21 437	29 652 21 437	2 066 —	— —	— —
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- u. Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehricht, Gart.abf.)	A 19 961 B 6 531	16 647 6 342	16 391 6 341	26 1	418 —	2 896 189
Papier- u. Pappeabfälle (einschl. Verpackungsmaterial)	A 28 201 B 5 305	22 139 2 919	19 702 1 469	2 314 1 423	6 062 2 386	— —
Übriges Verpackungsmaterial (Holz, Textilien, Gummi, Kunststoff, Glas, Keramik, Porzellan)	A 17 513 B 1 315	13 111 732	12 694 705	348 2	2 030 150	2 372 433
Sonstige organische Abfälle	A 51 208 B 31 038	46 382 31 008	42 863 31 008	3 519 —	4 796 3	30 27
Krankenhausspezifische Abfälle	A 1 323 B 721	— —	— —	— —	— —	1 323 721
Fehlchargen, übrige produktions-spezifische Abfälle a.n.g.	A 22 765 B 19 231	22 765 19 231	22 765 19 231	— —	— —	— —
Sonstige, nicht genannte Abfälle	A 33 309 B 26 641	23 709 17 041	23 511 17 041	— —	9 600 9 600	— —
INSGESAMT	A 1 853 728 B 957 714	1 527 857 896 705	1 220 858 837 886	264 832 38 328	299 033 59 639	26 838 1 370
Beteiligte Betriebe	A 1 393 B 146	Anzahl 1 036 111	656 85	311 19	308 5	49 30

XII. Produzierendes Gewerbe der Umweltstatistik (Energiewirtschaft u. Umwelt)

noch: 11. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen 1975

b) Festgestellte Abfallmengen der erfaßten Betriebe bzw. sonstigen Einrichtungen nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Erfaßte Betriebe		davon in den Wirtschaftsbereichen				
	insgesamt	Abfallmengen	Produzierendes Gewerbe insgesamt	darunter		Einzelhandel, Verkehr, Schlachthäuser und -höfe	Krankenhäuser
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		
Anzahl	in Tonnen						
Saarbrücken	586	720 263	690 496	645 124	25 132	7 616	22 151
Merzig-Wadern	103	67 923	66 112	63 804	2 293	1 298	513
Neunkirchen	181	361 225	358 521	187 503	170 975	1 266	1 438
Saarlouis	238	308 751	306 117	278 758	26 522	1 680	954
Saar-Pfalz-Kreis	197	386 768	98 381	39 725	38 140	286 781	1 606
St. Wendel	88	8 798	8 230	5 944	1 770	392	176
SAARLAND	1 393	1 853 728	1 527 857	1 220 858	264 832	299 033	26 838

c) Davon: In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	in betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfallmengen	davon in						
		Deponien			Müllverbrennungsanlagen ¹⁾		sonstigen Anlagen ²⁾	
		Abfallmengen	in % v. Spalte 1	Abfallmengen in Tonnen	in % v. Spalte 1	Abfallmengen in Tonnen	in % v. Spalte 1	
		1	2	3	4	5	6	7
Produzierendes Gewerbe	896 705	834 976	93,1	26 611	3,0	35 118	3,9	
dav.: Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasservers.	20 439	20 403	99,8	36	0,2	—	—	
Bergbau	52	—	—	52	100,0	—	—	
Verarbeitendes Gewerbe	837 886	777 668	92,8	25 100	3,0	35 118	4,2	
dav.: Herstellung v. Grundstoff- u. Produktionsgüt.	766 938	711 113	92,7	20 910	2,7	34 915	4,6	
Herstellung von Investitionsgütern	18 757	18 496	98,6	58	0,3	203	1,1	
Herstellung von Verbrauchsgütern	52 158	48 045	92,1	4 113	7,9	—	—	
Herstellung v. Nahrungs- und Genußmitteln	33	14	42,4	19	57,6	—	—	
Baugewerbe	38 328	36 905	96,3	1 423	3,7	—	—	
Einzelhandel	2 534	—	—	2 534	100,0	—	—	
Verkehr	57 105	57 100	100,0	5	0,0	—	—	
Schlachthäuser und -höfe	—	—	—	—	—	—	—	
Krankenhäuser	1 370	—	—	1 358	99,1	12	0,9	
INSGESAMT	957 714	892 076	93,1	30 508	3,2	35 130	3,7	

1) Einschließlich normale Feuerungsanlagen 2) Einschließlich Kompostierungsanlagen

D B a u g e w e r b e

Vorbemerkung

Berichtskreise

In selbständigen Erhebungen im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe werden monatlich die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie die Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes einschließlich aller Arbeitsgemeinschaften erfaßt. Mit Hilfe der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden die Merkmale dieses Bereiches mit Ausnahme der Auftragseingänge und -bestände für alle Betriebe hochgerechnet.

Alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sind zur Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung meldepflichtig. Im Ausbaugewerbe werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr befragt.

Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe umfaßt alle Betriebe dieses Wirtschaftssektors. Sie bildet die Grundlage für die monatliche Hochschätzung. Zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden alle ausbaugewerblichen Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr herangezogen.

Soweit keine Merkmalsdefinitionen aufgeführt sind, gelten die Definitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes analog.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, soweit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschl. der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Die Arbeiter sind in folgende Gruppen gegliedert: Facharbeiter (einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister); Fachwerker, Werker, Baumaschinen- und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten, ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

Bruttolohn- und -Gehaltssumme: Bruttosummen (ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung) einschließlich Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, Winterbaumlage, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Sozialkassen oder das Arbeitsamt getragen werden, Arbeitnehmer - Sparanteile gemäß 3. Vermögensbildungsgesetz sowie Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen. Die Lohnsumme enthält auch die Gehälter der Poliere, Schachtmeister und Meister.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet und die Umsätze in Zollausschlüssen einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z.B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Baubetriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing) u.ä.

Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe: Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Jahresbauleistung: Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Um im Gegensatz zum Umsatz eine periodengerechtere Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die selbsterstellten Bauleistungen ergänzt.

1. Bauhauptgewerbe 1977 bis 1979²⁾

Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung

a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter

Jahr	Beschäftigte ³⁾						Löhne	Gehälter
	Insgesamt	Inhaber	kfm. u. techn. Angestellte einschl. Auszubildende	Facharbeiter einschl. Meister und Poliere	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszubildende	in 1 000 DM	
1977	19 594	658	2 472	10 890	4 739	835	408 243	77 604
1978	20 391	549	2 655	11 074	5 088	1 025	446 715	85 741
1979	21 751	501	2 847	11 528	5 582	1 293	475 966	95 642

1) Jahreszahlen im Monatsdurchschnitt

b) Geleistete Arbeitsstunden

Jahr	Insgesamt	darunter				
		Wohnungsbau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
	Hochbau			Straßenbau	Sonstiger Tiefbau	
1 000 Stunden						
1977	28 832	11 316	5 582	2 302	5 470	4 120
1978	29 259	11 297	5 317	2 417	5 560	4 652
1979	30 473	12 221	5 616	2 475	5 710	4 413

c) Baugewerblicher Umsatz

Jahr	Insgesamt	darunter					
		Wohnungsbau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
	Zusammen			Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau	
1 000 DM							
1977	1 399 944	560 278	241 817	595 756	137 688	244 507	213 561
1978	1 373 204	551 656	243 217	577 706	104 307	262 968	210 431
1979	1 701 791	693 281	360 922	642 042	125 053	258 163	258 826

d) Auftragsbestand am Jahresende³⁾

Jahr	Insgesamt	darunter					
		Wohnungsbau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
	Zusammen			Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau	
1 000 DM							
1977	589 614	235 968	58 747	294 245	48 416	135 169	110 660
1978	763 755	295 461	86 660	380 551	65 193	168 967	146 391
1979	925 023	359 089	148 115	415 939	59 023	161 411	195 505

2) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, hochgeschätzt auf alle Betriebe

3) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, nicht hochgeschätzt

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – D. Baugewerbe

2. Betriebe des Bauhauptgewerbes Juni 1976 bis Juni 1979

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung

a) nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon							
		Hoch- und Tiefbau ¹⁾	Hochbau mit Fertigteilbau ²⁾	Tiefbau (ohne Straßenbau)	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	Zimmerei Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
Anzahl									
1976	886	119	212	57	50	40	224	86	98
1977	862	70	238	59	50	40	218	86	101
1978	868	75	239	60	52	38	220	86	98
1979	918	74	264	69	50	43	228	87	103

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon mit.....Beschäftigten					
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
Anzahl							
1976	886	468	198	141	45	22	12
1977	862	444	205	145	34	22	12
1978	868	439	198	156	41	22	12
1979	918	472	217	151	40	25	13

3. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe Juni 1976 bis Juni 1979

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung

a) nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Davon							
		Hoch- und Tiefbau ¹⁾	Hochbau mit Fertigteilbau ²⁾	Tiefbau (ohne Straßenbau)	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	Zimmerei Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
Anzahl									
1976	20 057	5 601	5 618	1 753	2 848	809	1 903	498	1 027
1977	19 697	4 854	5 662	2 058	2 814	744	1 882	542	1 141
1978	20 570	5 071	5 951	2 090	3 031	751	1 931	571	1 174
1979	21 980	5 629	6 701	1 977	3 066	790	1 914	615	1 288

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit.....Beschäftigten					
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
Anzahl							
1976	20 057	2 234	2 701	4 332	3 119	2 889	4 782
1977	19 697	2 148	2 791	4 534	2 404	2 842	4 978
1978	20 570	2 144	2 676	4 615	2 841	2 882	5 412
1979	21 980	2 377	3 000	4 546	2 718	3 123	6 216

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt

2) Einschl. Gerüstbau und Fassadenreinigung

4. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1976 bis Juni 1979

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung

a) nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Davon							
		Hoch- und Tiefbau 1)	Hochbau mit Fertigteilbau ²⁾	Tiefbau (ohne Straßenbau)	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	Zimmerei Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
1 000									
1976	2 749	755	757	246	422	123	251	64	131
1977	2 691	650	760	289	424	100	250	71	147
1978	2 958	715	827	316	489	104	268	77	162
1979	2 894	731	849	289	439	108	240	77	161

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Davon in Betrieben mit.....Beschäftigten				
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
1 000						
1976	2 749	649	603	439	387	671
1977	2 691	657	616	342	398	678
1978	2 958	667	676	431	435	749
1979	2 894	695	601	373	444	781

5. Umsatz des Bauhauptgewerbes Juni 1976 bis Juni 1979

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung

a) nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Baugewerblicher Umsatz insgesamt	Davon							
		Hoch- und Tiefbau 1)	Hochbau mit Fertigteilbau ²⁾	Tiefbau (ohne Straßenbau)	Straßenbau	Spezialbau	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	Zimmerei Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
1 000 DM									
1976	111 282	31 964	36 458	11 362	11 324	4 651	7 660	2 286	5 577
1977	128 338	35 821	39 191	12 806	19 334	4 229	7 575	3 175	6 207
1978	112 225	28 909	41 395	8 899	10 995	4 222	8 178	3 059	6 598
1979	200 693	63 202	56 286	16 323	29 146	6 952	11 897	4 720	12 167

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Umsatz insgesamt	Davon in Betrieben mit.....Beschäftigten				
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
1 000 DM						
1976	111 282	21 808	25 644	13 719	12 414	37 697
1977	128 338	24 644	23 589	12 253	18 616	49 236
1978	112 255	24 836	22 727	11 312	12 847	40 533
1979	200 693	38 088	36 821	17 972	39 260	68 552

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt

2) Einschl. Gerüstbau u. Fassadenreinigung

6. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Kreisen Juni 1978 - Juni 1979

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung

Jahr	Be- triebe	Beschäftigte		geleistete Arbeits- stunden	Bruttosumme der		Bauge- werblicher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamt- umsatz des Vorjahres
		Insgesamt	dar.: Arbeiter		Löhne	Gehälter			
		Anzahl		1 000	1 000 DM				
Stadtverband Saarbrücken									
1978	269	6 309	5 383	888	13 191	2 339	33 804	253	424 468
1979	287	6 348	5 445	829	13 651	2 328	60 474	352	372 362
Merzig - Wadern									
1978	96	3 164	2 544	419	5 956	1 867	26 877	222	298 124
1979	101	3 634	2 926	443	6 819	2 157	31 305	328	321 782
Neunkirchen									
1978	129	2 987	2 580	454	6 373	1 020	15 753	812	215 293
1979	138	3 258	2 799	456	7 119	1 192	23 397	938	227 535
Saarlouis									
1978	169	2 969	2 506	423	5 919	865	11 331	328	186 843
1979	176	3 063	2 567	401	6 075	985	27 687	193	193 472
Saar - Pfalz - Kreis									
1978	132	3 167	2 708	464	7 039	1 087	16 631	273	221 833
1979	136	3 622	3 123	490	8 431	1 316	39 671	410	232 533
St. Wendel									
1978	73	1 974	1 674	308	4 715	645	7 859	449	147 936
1979	80	2 055	1 743	276	5 178	810	18 158	514	195 256
Saarland									
1978	868	20 570	17 395	2 956	43 193	7 823	112 255	2 337	1 494 497
1979	918	21 980	18 603	2 895	47 273	8 788	200 692	2 735	1 542 940

7. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe Juni 1976 bis Juni 1979

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung

Geräteart	1976	1977	1978	1979
	Anzahl			
Betonmischer	1 734	1 709	1 701	1 756
Transportmischer u. Agitatoren	58	64	58	57
Turmdrehkrane	491	474	453	472
Mobil- und Autokrane	67	67	67	70
Förderbänder	155	151	161	155
Mörtelförderer und Verputzgeräte	269	292	314	353
Lastkraftwagen (einschl. Zug- maschinen mit Ladefläche)	1 802	1 801	1 885	1 975
Vorderkipper	156	136	127	117
Universalbagger	579	591	638	646
Planierraupen	220	225	228	214
Lader	572	580	633	665
Verdichtungsmaschinen	1 326	1 413	1 470	1 545
Kompressoren	841	861	881	899
Stahlgerüste (in Tonnen)	2 486	2 732	2 741	2 668

8. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Bauhauptgewerbes nach Wirtschaftszweigen 1976 bis 1978

Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Unter- nehmen ¹⁾	Be- schäftigte ²⁾	Wert der Jahresbau- leistung	Umsatz an sonstigen Erzeugnissen und Leistungen	Jahres- leistung insgesamt	Jahres- leistung insgesamt je Be- schäftigten
	Anzahl		1 000 DM		DM	
1976						
Bauhauptgewerbe insgesamt	201	14 012	1 022 633	25 390	1 048 023	74 795
davon: Hoch- und Tiefbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	53	4 668	350 462	10 451	360 913	77 316
Hochbau mit Fertigteilbau ³⁾	59	4 084	330 354	9 248	339 602	83 154
Tiefbau (ohne Straßenbau)	25	1 551	87 630	220	87 850	56 641
Straßenbau	30	2 461	182 768	4 070	186 838	75 920
Spezialbau	7	290	20 437	34	20 471	70 590
Stukkateurgew., Gipserei u. Verputzerei	14	517	23 649	143	23 792	46 019
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1	} 441	27 333	1 224	28 557	64 755
Dachdeckerei	12					
1977						
Bauhauptgewerbe insgesamt	182	12 323	904 258	22 594	926 852	75 213
davon: Hoch- und Tiefbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	46	4 465	391 612	12 469	404 081	90 500
Hochbau mit Fertigteilbau ³⁾	52	2 579	153 843	2 820	156 663	60 746
Tiefbau (ohne Straßenbau)	23	1 575	94 329	99	94 428	59 954
Straßenbau	32	2 561	199 116	5 346	204 462	79 837
Spezialbau	5	198	13 101	508	13 609	68 732
Stukkateurgew., Gipserei u. Verputzerei	13	501	25 308	188	25 496	50 890
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1	} 444	26 949	1 164	28 113	63 318
Dachdeckerei	10					
1978						
Bauhauptgewerbe insgesamt	200	14 950	1 168 468	26 452	1 194 920	79 928
davon: Hoch- und Tiefbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	45	4 878	405 337	12 282	417 619	85 613
Hochbau mit Fertigteilbau ³⁾	57	4 404	372 457	6 549	379 006	86 059
Tiefbau (ohne Straßenbau)	29	1 715	119 175	1 166	120 341	70 170
Straßenbau	32	2 671	197 359	4 148	201 507	75 443
Spezialbau	7	269	17 177	759	17 936	66 677
Stukkateurgew., Gipserei u. Verputzerei	16	518	24 956	203	25 159	48 569
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2	} 495	32 007	1 345	33 352	67 378
Dachdeckerei	12					

1) Unternehmen, die das ganze Jahr bestanden haben, einschließlich ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften.

2) Monatsdurchschnitt

3) Einschl. Gerüstbau u. Fassadenreinigung

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik – D. Baugewerbe

9. Investitionen des Bauhauptgewerbes nach Wirtschaftszweigen
1976 bis 1978

Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung

Unternehmen ¹⁾ mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen				Bruttoinvestitionen insgesamt	
	Ins- gesamt	bebaute Grundstücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und Ge- schäftsaus- stattung	je Beschäftigten	in % Jahres- leistung insgesamt
1976						
Bauhauptgewerbe insgesamt	52 512	7 884	267	44361	3 748	5,0
davon: Hoch- u. Tiefbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	19 514	2 332	55	17 127	4 180	5,4
Hochbau mit Fertigteilbau ³⁾	11 671	1 826	130	9 715	2 858	3,4
Tiefbau (ohne Straßenbau)	8 452	754	1	7 697	5 449	9,6
Straßenbau	9 555	427	81	9 047	3 883	5,1
Spezialbau	2 050	1 915	—	135	7 069	10,0
Stukkateurgew., Gipserei u. Verputzerei	885	611	—	274	1 712	3,7
Zimmerei u. Ingenieurholzbau	} 385	19	—	366	873	1,3
Dachdeckerei						
1977						
Bauhauptgewerbe insgesamt	52 921	3 102	613	49 206	4 294	5,7
davon: Hoch- u. Tiefbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	18 549	486	419	17 644	4 154	4,6
Hochbau mit Fertigteilbau ³⁾	6 706	939	37	5 730	2 600	4,3
Tiefbau (ohne Straßenbau)	13 780	936	143	12 701	8 749	14,6
Straßenbau	12 173	108	14	12 051	4 753	6,0
Spezialbau	426	155	—	271	2 152	3,1
Stukkateurgew., Gipserei u. Verputzerei	604	305	—	299	1 206	2,4
Zimmerei, u. Ingenieurholzbau	} 683	173	—	510	1 538	2,4
Dachdeckerei						
1978						
Bauhauptgewerbe insgesamt	63 006	6 800	397	55 809	4 214	5,3
davon: Hoch- u. Tiefbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	21 680	1 140	83	20 457	4 444	5,2
Hochbau mit Fertigteil ³⁾	13 633	2 629	81	10 923	3 096	3,6
Tiefbau (ohne Straßenbau)	12 392	736	51	11 605	7 226	10,3
Straßenbau	13 047	1 516	25	11 506	4 885	6,5
Spezialbau	375	—	72	303	1 394	2,1
Stukkateurgew., Gipserei u. Verputzerei	860	433	85	342	1 660	3,4
Zimmerei, u. Ingenieurholzbau	} 1 019	346	—	673	2 059	3,1
Dachdeckerei						

1) Unternehmen, die das ganze Jahr bestanden haben, einschließlich ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften.

2) Einschließlich Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Einschl. Gerüstbau u. Fassadenreinigung

10. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 1977 – 1978

Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweige	Jahr	Unter- nehmen	Beschäftigte	Brutto- lohn- und-gehalts- summe	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
						Bebaute Grundstücke und Bauten	Unbebaute Grundstücke	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	Insgesamt
Bauinstallation	1977	156	3 892	75 915	271 638	142	—	3 359	3 501
	1978	152	3 857	76 168	241 848	247	—	2 676	2 923
dar.: Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	1977	44	751	13 052	48 040	9	—	641	650
	1978	40	750	14 023	43 400	76	—	495	571
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	1977	53	1 939	41 547	154 132	133	—	2 056	2 189
	1978	54	1 903	41 293	133 406	25	—	1 513	1 538
Elektroinstallation	1977	59	1 202	21 317	69 466	—	—	662	662
	1978	58	1 204	20 852	65 042	146	—	668	814
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1977	95	1 784	40 338	131 091	803	—	2 792	3 595
	1978	97	1 902	41 084	112 786	1 212	27	3 828	5 067
dar.: Glasergewerbe	1977	7	107	1 944	8 882	—	—	109	109
	1978	6	97	1 694	7 395	23	—	125	148
Maler- u. Lackierergewerbe	1977	52	887	18 156	48 620	678	—	2 066	2 744
	1978	54	1 011	19 668	46 363	1 052	27	2 803	3 882
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	1977	22	463	12 109	41 086	125	—	247	372
	1978	24	462	11 667	32 189	125	—	302	427
Estrichlegerei	1977	7	210	5 265	22 162	—	—	271	271
	1978	6	210	5 637	19 896	12	—	522	534
Ausbaugewerbe insgesamt	1977	251	5 676	116 253	402 729	945	—	6 151	7 096
	1978	249	5 759	117 252	354 634	1 459	27	6 504	7 990

11. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Ausbaugewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen
Juni 1978 – 1979

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Betriebe mit..... bis.....Beschäftigten	Juni	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und gehaltssumme		Bau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz des Vor- jahres
			Insgesamt	darunter Arbeiter		Insgesamt	darunter Brutto- lohnsumme		
			Anzahl			1 000			
10 – 19	1978	190	2 400	1 895	320	3 868	2 973	9 886	132 985
	1979	152	1 967	1 599	258	3 349	2 609	12 709	102 040
20 – 49	1978	60	1 778	1 433	242	3 669	2 718	10 020	121 451
	1979	68	1 998	1 618	253	4 237	3 129	14 660	115 161
50 – 99	1978	10	598	493	79	1 396	1 104	3 554	41 760
	1979	11	679	566	91	1 735	1 394	5 657	46 771
100 und mehr	1978	4	760	523	101	1 971	1 246	3 628	58 699
	1979	5	956	662	124	2 624	1 599	6 268	64 498
Ausbaugewerbe insgesamt	1978	264	5 536	4 344	742	10 904	8 041	27 088	354 895
	1979	236	5 600	4 445	726	11 945	8 731	39 294	328 470

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Die Bautätigkeitsstatistik — im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhanges — erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfaßt die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen die Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.). Bei den Baugenehmigungen zählen die Wohnheime ab 1979 zu den Wohngebäuden.

Gegenstand der Tiefbaustatistik sind die von Stellen des Bundes, der Länder von Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern, von Gemeindeverbänden, juristischen Personen des öffentlichen und des privaten Rechts, an denen die öffentliche Hand maßgeblich beteiligt ist, vergebenen Tiefbauaufträge mit einem Auftragswert von 25 000 DM und mehr. Neben Bauherr und Auftragswert werden Art der Baumaßnahme sowie voraussichtliche Abwicklungsdauer erhoben.

Die Bewilligungsstatistik gibt Auskunft über ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderte Gebäude und Wohnungen.

1. Baugenehmigungen nach Bauherrnengruppen und Gebäudearten 1970 und 1974 bis 1979

Art der Angabe	Mass- einheit	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979 *
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	2 724	3 617	3 067	3 687	3 253	3 708	3 104
davon:								
Ein- und Zweifamilienhäuser	"	2 575	3 439	2 939	3 570	3 140	3 569	2 945
Mehrfamilienhäuser	"	149	178	128	117	113	139	159
Wohnungen insgesamt¹⁾	"	5 613	6 782	5 260	6 047	5 474	6 039	5 858
davon von:								
öffentlichen Bauherren ²⁾	"	408	405	138	138	342	50	231
gemeinnützigen Wohnungsunternehmen ³⁾	"	421	399	270	283	271	312	274
sonstigen Wohnungsunternehmen	"	327	724	640	1 034	701	1 208	1 473
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	"	383	112	50	11	8	15	119
privaten Haushalten	"	4 074	5 142	4 162	4 581	4 152	4 454	3 761
Bruttowohnfläche insgesamt ⁴⁾	1 000 qm	483	631	497	583	519	586	532
Bruttowohnfläche je Wohnung ⁴⁾	qm	95	101	107	107	107	108	98
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mill. DM	346,1	669,3	561,7	715,6	683,1	813,7	815,7
Veranschlagte Baukost. je qm Wohnfläche ⁴⁾	DM	717	1 060	1 131	1 227	1 315	1 389	1 532
Anstaltsgebäude	Anzahl	10	10	17	14	14	19	6
Bürogebäude	"	35	28	54	33	46	32	38
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	"	47	58	71	53	68	52	46
Gewerbliche Betriebsgebäude	"	350	260	267	340	279	350	232
Schulgebäude	"	21	13	20	14	6	10	2
sonstige Nichtwohngebäude	"	161	161	96	111	96	92	72
darunter von:								
öffentlichen Bauherren	"	141	151	116	121	95	97	71
Unternehmen und freien Berufen	"	465	337	373	425	388	429	262
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ¹⁾	"	79	109	108	178	109	215	164
Umbauter Raum insgesamt ⁴⁾	1 000 cbm	6 668	2 729	2 464	2 920	1 696	3 159	1 902
Umbauter Raum je Gebäude ⁴⁾	cbm	10 686	5 149	4 693	5 167	3 331	5 692	4 803
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mill. DM	387,9	344,3	412,6	403,0	255,4	450,2	287,0
Veranschlagte reine Baukosten je cbm umbauten Raumes ⁴⁾	DM	58	126	167	138	151	143	151

1) Auch in Gebäudeteilen. - 2) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen. - 4) Nur ganze Gebäude.

* 1979 Wohnbau einschl. Wohnheime mit 231 Wohnungen

**2. Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen
nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen
1970 und 1974 bis 1979**

Art der Angabe	Mass- einheit	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Wohngebäude								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	2 609	3 359	2 908	3 182	3 618	3 509	2 929
Mehrfamilienhäuser	"	107	210	161	142	116	119	117
Wohngebäude insgesamt	"	2 716	3 569	3 069	3 324	3 734	3 628	3 046
davon errichtet durch:								
öffentliche Bauherren ¹⁾	"	15	18	16	10	35	30	21
gemeinnützige Wohnungsunternehmen ²⁾	"	173	232	164	155	165	221	163
sonstige Wohnungsunternehmen	"	63	130	183	290	354	362	348
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	"	9	11	8	10	5	12	9
private Haushalte	"	2 456	3 178	2 698	2 859	3 175	3 003	2 505
davon:								
selbständige Berufstätige	"	274	296	303	244	303	282	214
Beamte und Angestellte	"	1 041	1 822	1 480	1 695	1 897	1 812	1 595
Arbeiter	"	821	869	742	738	786	746	547
Rentner und Pensionäre	"	40	54	35	41	30	42	48
sonstige private Haushalte	"	280	137	138	141	159	121	101
Nichtwohngebäude (einschl. Wohnheime)								
Anstaltsgebäude	Anzahl	10	21	20	15	14	9	14
Bürogebäude	"	39	31	31	31	36	42	30
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	"	52	55	43	54	54	65	47
Gewerbliche Betriebsgebäude	"	303	271	242	271	261	288	227
Schulgebäude	"	17	7	17	16	10	10	6
sonstige Nichtwohngebäude	"	108	142	159	86	111	90	73
Nichtwohngebäude insgesamt	"	529	527	512	473	486	504	397
Umbauter Raum insgesamt	1 000 cbm	4 784	2 427	2 723	2 458	2 273	1 992	2 131
darunter errichtet von:								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	115	134	162	100	116	88	74
Unternehmen und freien Berufen	1 000 cbm	642	563	1 101	672	600	393	302
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	408	363	304	349	347	387	291
Unternehmen und freien Berufen	1 000 cbm	4 136	1 837	1 562	1 758	1 637	1 539	1 703
Wohnungen ³⁾								
Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	5 142	8 178	6 023	6 117	6 224	6 017	5 167
davon mit .....Räumen (einschl. Küchen)								
1 und 2	"	498	991	699	622	807	500	479
3	"	513	1 039	732	670	487	733	600
4	"	1 034	1 648	1 013	944	811	791	782
5	"	1 306	1 972	1 394	1 511	1 489	1 522	} 3 306
6	"	1 018	1 423	1 311	1 353	1 603	1 479	
7 und mehr	"	773	1 105	874	1 017	1 027	992	
Durchschnittliche Wohnfl. je Wohnung	qm	98,1	98,0	103	106	108	109	110
Durchschnittl. Raumzahl je Wohnung	Anzahl	4,8	4,6	4,8	4,9	4,9	5,0	.

1) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter

2) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um- An- und Ausbau.

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

3. Baugenehmigungen in den Kreisen
1976 bis 1979

Stadtverband Landkreis LAND	1976	1977	1978	1979 *	Veränderung 1979 zu 1978 in %
Wohngebäude					
Saarbrücken	838	738	997	660	- 33,8
Merzig-Wadern	403	389	436	499	+ 14,4
Neunkirchen	405	345	485	333	- 31,3
Saarlouis	861	721	719	751	+ 4,5
Saar-Pfalz-Kreis	735	687	678	519	- 23,5
St. Wendel	445	373	393	342	- 13,0
SAARLAND	3 687	3 253	3 708	3 104	- 16,3
Wohnungen ¹⁾					
Saarbrücken	1 889	1 546	2 031	1 922	- 5,4
Merzig-Wadern	550	522	569	643	+ 13,0
Neunkirchen	688	564	768	662	- 13,8
Saarlouis	1 212	1 162	1 086	1 158	+ 6,6
Saar-Pfalz-Kreis	1 271	1 224	1 221	1 129	- 7,5
St. Wendel	615	565	579	508	- 12,3
SAARLAND	6 225	5 583	6 254	6 022	- 3,7

4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen¹⁾ in den Kreisen
1976 bis 1979

Stadtverband Landkreis LAND	Wohngebäude				davon mit.....Wohnungen			
	1976	1977	1978	1979	1	2	3 und mehr	
	Saarbrücken	656	787	836	736	472	197	67
Merzig-Wadern	390	403	511	368	321	44	3	
Neunkirchen	524	433	336	326	227	91	8	
Saarlouis	757	913	783	618	497	109	12	
Saar-Pfalz-Kreis	515	711	726	556	421	117	18	
St. Wendel	482	487	436	442	343	90	9	
SAARLAND	3 324	3 734	3 628	3 046	2 281	648	117	
Wohnungen ¹⁾								
Stadtverband Landkreis LAND					davon mit.....Räumen (einschl. Küchen)			
	1976	1977	1978	1979	1 + 2	3	4	5 und mehr
	Saarbrücken	1 753	1 760	1 736	1 473	128	273	341	731
Merzig-Wadern	594	551	667	498	20	41	39	398
Neunkirchen	841	731	574	506	13	28	80	385
Saarlouis	1 348	1 322	1 270	933	40	82	110	701
Saar-Pfalz-Kreis	907	1 198	1 130	1 097	263	124	111	599
St. Wendel	674	662	640	660	15	52	101	492
SAARLAND	6 117	6 224	6 017	5 167	479	600	782	3 306

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau

* siehe Vorbemerkungen

5. Bauüberhang 1970 und 1972 bis 1978

Jahr (jeweils 31.12.)	Im Bau befindliche						Genehmigte aber noch nicht begonnene			
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Wohnungen ¹⁾		Nichtwohngebäude		Wohn- gebäude	Wohnungen 1)
	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm	insgesamt	Darunter unter Dach	insgesamt	Darunter unter Dach	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm		
1970	518	3 828	3 677	2 664	7 252	4 972	312	2 269	1 346	2 808
1972	524	3 314	4 650	3 370	9 663	6 868	250	968	1 206	3 448
1973	517	2 763	5 054	3 523	11 057	7 811	221	898	985	3 307
1974	475	2 700	4 616	3 241	8 872	6 262	239	1 158	1 378	3 886
1975	421	2 126	4 656	3 574	8 449	6 244	263	1 250	1 229	2 839
1976	446	2 268	4 698	3 454	8 096	5 686	306	1 388	1 423	2 772
1977	461	2 031	4 307	3 200	7 392	5 233	279	957	1 171	2 406
1978	439	2 416	4 053	2 738	7 130	4 811	307	1 452	1 361	2 467

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden

6. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude¹⁾ und Wohnungen¹⁾ 1972 bis 1978 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen

Jahr	Wohngebäude				Wohnungen					
	insgesamt	davon:			insgesamt	davon mit Räumen (einschl. Küchen)				
		Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
1972	545	518	20	7	700	39	56	56	157	392
1973	580	537	39	4	717	18	45	117	155	382
1974	562	522	30	10	710	22	74	67	178	369
1975	583	556	21	6	662	6	24	73	144	415
1976	628	608	17	3	677	6	27	43	152	449
1977	642	622	11	9	720	40	21	46	177	436
1978	516	490	20	6	645	51	60	38	160	336

1) Nur Neubau

7. Freifinanzierte und im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohnungen¹⁾ in Wohngebäuden 1970 und 1972 bis 1978 nach der Ausstattung

Jahr	Freifinanzierter und steuerbegünstigter Wohnungsbau					Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau				
	Wohnungen insgesamt	davon (in %) Wohnungen mit				Wohnungen insgesamt	davon (in %) Wohnungen mit			
		Ofenheizung		Zentralheizung			Ofenheizung		Zentralheizung	
		mit Bad	ohne Bad	mit Bad	ohne Bad		mit Bad	ohne Bad	mit Bad	ohne Bad
1970	3 897	12,5	0,2	86,9	0,4	546	—	—	99,3	0,7
1972	5 411	6,8	0,1	91,7	1,4	700	—	—	99,9	0,1
1973	6 734	3,5	0,0	96,2	0,3	717	6,0	—	94,0	—
1974	6 677	3,2	0,5	95,6	0,4	710	4,1	—	95,8	0,1
1975	4 737	3,6	0,0	95,9	0,5	662	5,6	—	94,4	—
1976	4 757	3,5	0,0	96,3	0,2	677	6,2	0,0	93,4	0,4
1977	4 834	3,8	—	96,0	0,2	720	6,7	—	93,3	—
1978	4 641	2,4	0,0	97,3	0,3	645	5,1	—	94,9	0,0

1) Nur Neubau

8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. 12. 1978

Stadtverband Landkreis LAND	Wohn- gebäude insgesamt	davon:		Wohnungen in Wohn- u. Nicht- wohn- gebäuden insgesamt	davon mit .....Räumen (einschl. Küchen)							Wohn- räume insgesamt
		Ein- und Zwei- familien- häuser	Mehr- familien- häuser		1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	
Saarbrücken	70 395	56 231	14 164	159 819	3 276	13 739	41 669	50 930	28 208	13 007	8 990	647 664
Merzig-Wadern	26 315	25 739	576	34 628	150	1 496	4 351	6 890	7 100	7 175	7 466	179 322
Neunkirchen	34 841	31 172	3 669	63 324	465	5 204	15 514	19 203	11 064	7 064	4 810	268 716
Saarlouis	50 766	48 104	2 662	78 454	518	4 391	14 438	20 237	15 064	12 509	11 297	369 852
Saar-Pfalz-Kreis	37 411	35 225	2 186	61 727	779	4 276	12 571	17 616	12 089	8 595	5 801	274 029
St. Wendel	23 315	22 672	643	32 956	88	1 655	5 371	7 106	6 542	6 336	5 858	163 569
SAARLAND	243 043	219 143	23 900	430 908	5 276	30 761	93 914	121 982	80 067	54 686	44 222	1 903 152

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

9. Überblick über die Bewilligungen
im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
1970 und 1974 bis 1979

Wohnungen — Veranschlagte Kosten	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	692	1 921	2 071	2 180	2 108	1 070	1 968
davon:								
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	—	57	76	224	44	30	39
mit 3 Räumen	Anzahl	33	129	209	150	146	195	167
mit 4 Räumen	Anzahl	89	302	207	248	212	127	217
mit 5 Räumen	Anzahl	202	564	583	584	626	264	582
mit 6 Räumen	Anzahl	266	594	743	703	806	329	608
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	102	275	253	271	274	125	355
darunter:								
in Ein- und Zweifamilienhäusern ¹⁾	Anzahl	561	1 344	1 572	1 613	1 892	783	1 690
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	99	577	499	567	216	287	278
davon:								
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	592	1 449	1 865	1 911	1 857	852	1 649
Mietwohnungen	Anzahl	100	472	206	269	251	218	319
davon:								
in vollgeförd. reinen Wohnbauten	Anzahl	462	1 305	1 555	1 556	1 664	810	1 538
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	230	616	516	624	444	260	430
Wohnfläche je geförderte Wohnung	qm	110,7	104,6	108,2	106,9	112,9	107,5	108,7
Wohnfläche je vollgeförderte Wohnung	qm	116,4	103,7	111,2	110,0	117,2	108,6	112,5
Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:								
Kapitalhilfen allein	Anzahl	686	1 069	1 214	855	632	528	489
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	3	851	857	1 325	1 476	542	1 479
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	3	1	—	—	—	—	—
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	74 566	321 480	329 001	371 899	386 325	223 998	400 554
davon:								
Öffentliche Mittel	1 000 DM	10 950	31 722	31 725	25 757	17 722	28 984	18 510
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	27 919	134 602	147 072	178 038	196 376	94 775	222 657
Sonstige Mittel	1 000 DM	35 697	155 106	150 204	168 104	172 227	100 239	159 387
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten je vollgeförderte Wohnung	DM	94 026	151 290	157 150	175 841	184 879	212 370	209 667
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeförderte reine Wohnbauten								
je Wohnung	DM	80 980	135 006	136 143	148 403	157 995	177 548	175 902
je cbm umbauten Raum	DM	108	173	172	195	200	226	225
je qm Bruttowohnfläche	DM	695	1 144	1 224	1 350	1 348	1 634	1 564

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

10. Auftragsvergaben im Tiefbau¹⁾ 1970 und 1973 bis 1978

Art der Tiefbaumaßnahme Auftraggeber	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1978
	Mill. DM						
Strassenbauten	125,4	100,2	125,9	157,6	183,2	163,3	262,3
Strassenbrückenbauten	28,2	16,5	27,1	20,8	23,1	32,2	40,9
Tiefbauten an Bundeswasserstr.	11,3	—	0,2	0,1	26,7	22,7	118,3
Wasserwirtschaftl. Tiefbauten	34,6	25,5	45,6	55,0	63,7	48,4	81,4
Sonstige Tiefbauten	34,6	27,0	24,3	31,9	25,5	29,6	39,9
Tiefbauaufträge insgesamt	234,1	169,2	223,1	265,4	322,2	296,2	542,8
davon Vergaben von:							
Bund	98,0	72,7	60,6	78,9	142,7	138,6	286,1
Land	27,8	16,3	78,5	27,7	29,7	34,6	44,8
Gemeinden u. Gem. verbände	107,9	79,5	83,2	133,4	107,0	102,8	184,7
Sonstige Auftraggeber	0,4	0,7	0,8	25,4	42,8	20,2	27,3

1) Ab 1979 entfällt die Tiefbaustatistik gem. 2. Bau Stat.G. vom 27.7.1978

XIV. Handel und Gastgewerbe

A) Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel

Eine umfassende Untersuchung der Unternehmens- und Betriebsstruktur des Großhandels, der Handelsvermittlung und des Einzelhandels ermöglicht die Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1979, die mit Stichtag 31.03.1979 durchgeführt wurde.

In der Unternehmensdarstellung werden alle Handelsunternehmen mit Hauptsitz im Saarland nachgewiesen. Arbeitsstätten nichtsaarländischer Unternehmen bleiben in dieser Aufstellung unberücksichtigt. Die wichtigsten erfaßten Tatbestände in der HGZ 1979 sind die Zahl der Beschäftigten am 31.03.1979, der Umsatz im Jahre 1978 und die Verkaufs- und Geschäftsfläche.

Mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurde auch die Systematik der Handelsstatistiken verändert, so daß Vergleiche mit der letzten Zählung nur bedingt möglich sind.

Die hier dargestellten Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik basieren auf Durchschnittsumsätzen des Jahres 1970 und werden in Form von Meßziffern ausgewiesen. Die laufende Einzelhandelsstatistik ist eine Repräsentativbefragung, die auf den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1968 beruht.

1. Unternehmen¹⁾ des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Großhandel mit.....)	Unter- nehmen	Beschäftigte insgesamt	Teilzeitbe- schäftigte insgesamt	Umsatz 1978	Umsatz je Beschäftigten
		Am 31.03.1979			(ohne MWST)	
		Anzahl			1 000 DM	DM
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	73	344	44	277 474	806 613
402	Textil. Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	4	11	2	3 931	357 372
404	Techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	4	31	1	6 123	197 540
405	Fest. Brennstoffen, Mineralöferzeugnissen	16	151	9	114 007	755 015
406	Erzen, Stahl, NE - Metallen usw.	37	857	45	584 829	682 414
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	180	2 631	187	698 151	265 356
408	Altmaterial, Reststoffen	77	490	41	397 620	811 469
40	Rohstoffen u. Halbwaren	391	4 515	329	2 082 137	461 160
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	443	4 408	504	2 407 179	546 093
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	77	1 162	144	208 164	179 143
413	Metallwaren, Einrichtungs- gegenständen	201	2 130	199	542 584	254 735
414	Feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	22	232	50	40 459	174 396
416	Fahrzeugen, Maschinen, Techn. Bedarf	244	3 997	201	1 263 939	316 222
418	Pharmazeut., Kosmet. und ähnlichen Erzeugnissen	43	429	34	123 516	287 918
419	Pap., Druckerzeugn., Waren versch. Art, OAS	36	868	129	239 574	276 008
41	Fertigwaren	1 066	13 226	1 261	4 825 419	364 843
40/41	Großhandel insgesamt	1 457	17 741	1 590	6 907 556	389 356

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12.500 DM und mehr.

XIV. Handel und Gastgewerbe – A. Groß- und Einzelhandel
2. Unternehmen¹⁾ der Handelsvermittlung nach Wirtschaftsgruppen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Beschäftigte insgesamt	Teilzeitbe- schäftigte insgesamt	Umsatz 1978	Umsatz je Beschäftigten
		Anzahl			1 000 DM	DM
421	V.V. Landw. Grundstf., Textil. Rohstf. usw.	7	9	2	209	23 329
422	V.V. Techn. Chemical, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	92	180	23	37 022	205 680
423	V.V. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	126	276	49	17 319	62 753
424	V.V. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	128	195	33	10 412	53 398
425	V.V. Metallwaren, Ein- richtungsgegenständen	165	397	62	20 733	52 226
426	V.V. Feinmech. und opt. Erzeugn., Schmuck usw.	17	23	3	958	41 682
427	V.V. Fahrzeugen, Maschinen, Techn. Bedarf	100	192	48	8 389	43 694
428	V.V. Sonst. Waren, Waren versch. Art, OAS	89	160	22	6 960	43 505
429	Versandhandelsvertretung	195	228	18	4 619	20 263
42	Handelsvermittler – ohne Tankstellen –	919	1 660	260	106 627	64 233
43710	Tankstellen (Absatz in fremden Namen)	286	940	210	47 505	50 538
	Handelsvermittlung insgesamt	1 205	2 600	470	154 132	59 282

1) Auch Unternehmen mit Jahresumsätzen unter 12.500 DM.

3. Unternehmen¹⁾ des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Einzelhandel mit.....)	Unter- nehmen	Beschäftigte insgesamt	Teilzeitbe- schäftigte insgesamt	Umsatz 1978	Umsatz je Beschäftigten
		Anzahl			1 000 DM	DM
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 516	11 233	2 637	1 476 974	131 485
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 208	6 049	1 472	589 250	97 413
433	Einr. Gegenständen (oh. Elektrotechn. usw.)	546	3 032	652	422 566	139 369
434	Elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrum. usw.	249	1 642	186	216 919	132 107
435	Papierw., Druckerzeugnissen, Büromaschinen	266	987	239	94 484	95 729
436	Pharmazeut. Kosmet. und medizin. Erzeugn. usw.	527	2 753	627	390 798	141 954
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	28	106	15	44 488	419 700
438	Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen und- reifen	341	3 604	256	650 163	180 400
439	Sonst. Waren, Waren versch. Art	897	7 768	2 105	1 655 380	213 103
43	Einzelhandel insgesamt	6 578	37 174	8 189	5 541 027	149 057

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12.500 DM und mehr.

4. Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1971 bis 1979

Meßzahlen: MD 1970 = 100

Jahr — Monat	Einzelhandel insgesamt	davon										
		Waren ver- schiedener Art	darunter: Waren- haus- unter- nehmen	Nahrungs- und Genuß- mittel	Textil- waren, Schuhe	Metall- waren, Hausrat, Wohn- bedarf (a.n.g.)	Elektro- und optische Erzeug- nisse, Uhren	Papier- waren und Druck- erzeugnisse	pharma- zeutische und kosme- tische Erzeug- nisse	Kohle und Mineralöl- er- zeug- nisse	Fahrzeuge, Maschinen, Büro- ein- richtungen	Sonstige Waren
1971 MD	113,9	135,7	119,9	105,0	111,3	113,0	118,5	117,3	115,0	110,5	107,0	116,7
1972 MD	125,7	175,2	147,5	107,5	119,1	127,5	129,4	125,9	125,2	113,7	109,9	132,7
1973 MD	134,7	197,3	156,9	113,4	117,9	138,3	134,6	129,7	135,8	159,4	106,1	147,1
1974 MD	142,7	220,2	165,2	118,2	125,2	148,9	148,2	140,9	147,2	181,0	88,1	155,9
1975 MD	154,6	252,3	187,1	122,9	138,0	157,6	155,2	155,3	157,2	156,4	108,3	163,1
1976 MD	162,0	263,0	190,5	126,8	142,0	160,9	158,8	161,5	168,2	182,5	117,5	177,1
1977 MD	169,5	270,6	193,6	130,0	149,1	177,4	175,8	169,1	174,7	194,2	127,5	187,5
1978 MD	178,7	284,1	195,7	129,5	159,1	194,8	187,1	176,0	188,3	213,8	143,6	201,9
1979 MD	189,1	297,8	196,8	129,8	163,4	221,1	182,4	179,6	197,2	301,6	153,5	229,6
1978 Jan.	157,6	261,4	203,8	119,1	147,6	150,3	159,4	161,7	178,5	187,8	102,7	129,1
Febr.	145,7	228,8	153,3	118,8	101,8	146,6	132,5	140,4	170,2	221,3	115,5	135,1
März	181,2	295,6	195,4	136,1	165,4	179,1	168,4	158,6	181,3	214,2	150,2	169,8
April	169,4	263,1	178,4	126,2	147,7	173,2	163,3	150,8	182,0	202,7	152,9	197,9
Mai	171,6	270,7	174,6	129,5	144,7	172,6	170,2	148,0	183,2	204,7	148,7	212,2
Juni	175,2	266,2	173,2	132,7	138,4	191,3	161,2	147,3	187,1	215,4	175,5	205,5
Juli	179,0	282,3	192,5	129,0	146,9	187,6	159,8	160,0	193,5	226,8	171,7	232,1
Aug.	167,0	271,3	179,1	125,2	133,4	188,0	155,2	180,7	184,3	173,1	131,1	236,0
Sept.	174,7	268,9	174,1	126,3	158,1	200,5	165,6	223,9	185,1	204,0	139,4	236,5
Okt.	184,8	277,0	191,4	130,8	185,7	213,2	172,2	195,9	188,8	214,3	156,9	233,7
Nov.	194,9	309,8	220,7	131,5	194,1	238,9	225,4	189,4	198,4	236,6	137,9	225,7
Dez.	242,1	418,0	321,8	150,2	242,9	295,8	410,8	256,9	227,0	265,6	140,6	208,9
1979 Jan.	167,9	266,0	194,2	122,2	150,7	166,3	150,6	170,5	197,1	277,4	122,9	141,8
Febr.	155,1	239,6	155,5	117,2	109,2	164,2	140,8	144,2	184,4	267,6	136,9	152,3
März	189,3	286,1	180,5	133,1	156,1	205,6	160,8	160,8	195,9	283,4	209,9	193,4
April	188,0	284,7	184,8	130,0	165,9	210,7	163,1	156,3	199,6	263,0	191,8	226,2
Mai	189,2	282,7	176,2	132,4	161,3	215,4	165,4	157,4	204,3	287,4	184,7	248,8
Juni	187,4	276,9	168,2	133,7	143,1	213,1	159,3	154,6	202,6	301,8	190,4	281,1
Juli	182,3	288,5	188,9	126,0	147,2	212,4	151,5	171,5	199,6	325,9	141,6	253,3
Aug.	182,9	302,3	193,4	130,3	137,2	216,6	160,3	208,5	190,0	301,8	128,4	252,7
Sept.	176,8	273,8	176,5	122,2	150,2	216,6	159,5	194,6	183,3	324,4	124,9	246,2
Okt.	199,7	301,6	199,7	133,8	190,9	250,7	179,0	182,4	192,8	352,2	154,6	268,5
Nov.	204,4	231,9	218,3	133,7	202,3	270,8	214,7	187,8	194,7	321,8	138,3	257,3
Dez.	245,8	450,8	325,6	143,0	247,1	311,3	384,3	266,9	221,9	312,1	117,6	226,1

Anmerkung: Bei den Zahlen für die letzten 12 Monate handelt es sich um vorläufige Ergebnisse a.n.g. = anderweitig nicht genannt.

5. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1971 bis 1979

Meßzahlen: MD 1970 = 100

Jahr — Monat	Einzelhandel insgesamt Voll- und Teilbe- schäftigte	Einzelhandel insgesamt nur Vollbe- schäftigte	davon									
			Waren ver- schiedener Art	Nahrungs- und Genuß- mittel	Textil- waren und Schuhe	Metall- waren, Hausrat und Wohn- bedarf	Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren	Papier- waren und Druck- erzeugnisse	Pharma- zeutische, kosmetische und ähnliche Erzeugnisse	Kohle und Mineralöl- erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen und Büro- ein- richtungen	Sonstige Waren
1971 MD	104,4	101,9	113,8	93,7	99,2	104,4	104,6	99,5	99,1	96,2	107,5	105,2
1972 MD	108,3	103,7	133,0	87,1	97,7	109,1	105,5	101,7	97,7	99,2	108,7	106,3
1973 MD	106,9	100,3	128,0	83,6	93,1	113,7	102,3	96,0	95,5	92,4	104,7	106,2
1974 MD	102,9	95,9	121,8	84,9	86,4	112,5	101,0	93,9	91,5	94,8	88,5	102,0
1975 MD	101,1	92,6	118,8	82,0	84,0	111,1	96,9	91,9	90,3	86,7	79,7	105,0
1976 MD	99,5	89,9	117,6	78,6	82,7	104,9	96,8	90,0	89,0	85,8	72,8	107,1
1977 MD	100,2	89,7	122,2	76,5	81,3	104,6	96,1	86,4	85,7	85,3	73,9	110,0
1978 MD	100,7	89,6	124,3	73,5	79,1	111,3	98,1	87,2	83,5	83,0	77,4	109,2
1979 MD	101,7	89,6	125,0	72,0	77,9	118,2	94,5	88,7	82,8	83,7	79,4	110,6

6. Umschlagshäufigkeit und Rohertrag im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftsklassen 1970, 1974, 1976 bis 1978

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse	Umschlagshäufigkeit (Wareneinsatz: Durchschnittl. Lagerbestand)					Rohertragsquote				
	1970	1974	1976	1977	1978	1970	1974	1976	1977	1978
Eh. m. Waren verschiedener Art	8,4	8,2	7,1	7,0	7,0	25,0	22,3	23,0	22,2	23,0
darunter Hauptrichtung:										
Eh. m. Nahrungsmitteln	7,1	5,0	4,4	4,3	4,2	30,2	32,4	32,9	33,0	33,5
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	11,3	12,6	11,3	11,0	11,3	16,9	14,2	15,3	13,9	15,5
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	11,9	13,4	13,5	13,6	12,8	17,8	15,1	16,4	18,0	20,5
darunter:										
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln (o.a.S.)	11,7	12,9	13,1	13,2	12,3	19,0	15,6	17,3	19,1	22,2
Eh. m. Wein, Spirituosen	4,2	7,2	8,4	8,4	8,0	20,3	20,5	21,9	25,1	25,2
Eh. m. Bier, alkoholfreien Getränken	17,1	16,4	12,8	11,8	11,9	20,8	18,9	19,6	16,4	17,1
Eh. m. Tabakwaren	13,0	14,9	15,0	15,0	14,2	10,4	10,0	10,0	10,4	11,1
Eh. m. Textilwaren und Schuhen	3,2	3,5	3,5	3,2	3,3	31,8	35,4	36,1	36,6	37,1
darunter:										
Eh. m. Textilwaren (o.a.S.)	3,0	2,9	3,0	2,7	2,6	32,1	38,8	38,7	38,7	39,3
Eh. m. Oberbekleidung (o.a.S.)	5,1	5,4	4,9	4,5	5,1	28,6	33,0	34,5	35,0	35,4
Eh. m. Herren-, Knabenoberbekleidung	3,0	3,0	2,9	2,6	2,7	31,1	33,9	34,0	36,8	35,1
Eh. m. Damen-, Mädchen-, Kinderoberbekleidung	3,2	3,3	3,7	3,3	3,4	32,8	36,2	35,6	36,0	37,8
Eh. m. Heimtextilien	1,9	1,8	1,7	1,9	1,8	32,8	36,4	39,7	40,0	40,8
Eh. m. Schuhen, Schuhwaren	2,7	2,8	2,6	2,4	2,7	29,3	37,3	37,8	37,7	39,2
Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a.n.g.)	4,0	3,6	3,5	3,5	3,7	31,8	32,0	32,8	32,5	30,1
darunter:										
Eh. m. Metall- und Kunststoffwaren (o.a.S.)	3,1	2,9	2,8	3,0	2,6	26,2	28,5	29,1	29,4	28,3
Eh. m. Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	4,4	4,0	4,3	4,0	3,5	22,7	22,2	23,9	22,1	21,2
Eh. m. Möbeln	4,6	3,9	3,9	3,7	4,4	35,8	35,2	36,4	36,8	32,9
Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	2,6	2,8	2,9	2,8	1,7	30,6	29,6	30,5	30,5	30,7
darunter:										
Eh. m. Elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)	3,7	3,6	3,9	3,5	1,3	25,2	24,2	24,8	23,8	27,2
Eh. m. Rundfunk-, Fernseh-, Phonogeräten	4,1	5,1	4,9	5,5	4,3	27,6	27,2	29,4	27,7	29,8
Eh. m. Foto- und Kinoapparaten	4,8	4,9	4,7	4,6	4,6	31,4	32,5	33,4	33,9	33,7
Eh. m. Uhren, Schmuckwaren	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	38,9	40,4	39,6	41,2	36,5
Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	5,8	6,7	6,1	6,4	6,2	27,4	27,1	29,3	29,8	27,3
darunter:										
Eh. m. Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	5,2	6,5	6,2	6,2	6,4	23,8	23,0	26,3	26,8	23,3
Eh. m. Büchern, Fachzeitschriften	6,1	6,7	5,2	5,8	5,1	30,3	30,1	31,6	32,4	30,0
Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen Erzeugnissen	5,6	5,7	5,3	5,0	4,9	33,6	34,1	34,4	34,6	34,0
darunter:										
Apotheken	7,4	7,5	6,8	6,8	6,9	35,4	35,3	35,8	35,8	34,4
Drogerien	3,4	3,4	3,6	3,5	3,1	26,8	30,3	30,4	30,0	30,9
Eh. m. Kohle und Mineralölprodukten	24,8	37,0	34,7	40,6	43,3	16,8	10,0	10,5	10,9	11,4
darunter:										
Eh. m. Brennstoffen	24,9	37,5	33,6	41,0	40,3	17,4	9,7	10,6	11,1	12,1
Eh. m. Tankstellen (in eigenem Namen)	24,2	33,5	41,2	39,2	59,0	12,5	12,0	10,0	10,3	8,6
Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	7,4	6,2	6,2	6,3	5,6	23,6	25,7	24,3	24,4	24,1
darunter:										
Eh. m. Kraftwagen, Kraftfahrzeugen	8,0	7,1	6,8	7,0	5,9	23,1	24,7	23,1	23,0	23,0
Eh. m. Kraftfahrzeugteilen	12,1	4,7	5,7	5,2	6,2	20,0	31,9	29,0	31,6	27,0
Eh. m. Fahrrädern, Mopeds	3,3	3,6	4,4	3,1	3,5	25,4	25,3	24,4	26,5	27,0
Eh. m. Büromaschinen und Möbeln	5,1	5,2	4,9	5,2	5,2	30,2	31,4	32,6	33,4	33,4
Eh. m. sonstigen Waren	7,1	7,5	6,7	6,2	7,5	23,5	24,2	29,0	27,9	25,3
darunter:										
Eh. m. Tapeten, Fußbodenbelägen	3,8	3,3	3,3	3,7	3,5	29,5	31,7	33,0	33,5	33,1
Einzelhandel insgesamt	6,4	6,8	6,5	6,2	5,9	24,8	23,5	24,4	24,6	25,3

o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt. a.n.g. = anderweitig nicht genannt.

XIV. Handel und Gastgewerbe

B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr

Wie im Handel ergab die Handels- und Gaststättenzählung 1979, die mit Stichtag 31.05.1979 für das Gastgewerbe durchgeführt wurde, ein aktuelles Strukturbild dieses Dienstleistungsgebietes. Die (ersten vorläufigen) Unternehmensergebnisse werden hier dargestellt.

Für die kurzfristige Beobachtung der Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung wird im Gastgewerbe eine Repräsentativstatistik bei 600 Unternehmen durchgeführt, die auf der Handels- und Gaststättenzählung 1968 beruht. Die Ergebnisse der monatlichen Gastgewerbestatistik werden in Form von Meßziffern auf der Basis 1970 = 100 veröffentlicht.

Der saarländische Reiseverkehr wird mit Hilfe der Fremdenverkehrsstatistik beobachtet, die zur Zeit in 29 von 50 saarländischen Gemeinden mit mehr als 5 000 Übernachtungen im Jahr monatlich die Fremdenmeldungen und Übernachtungen und jährlich am 1. April die Beherbergungskapazität erfaßt.

In den Berichtsgemeinden sind alle gewerblichen Beherbergungsstätten verpflichtet, also Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Sanatorien und Kuranstalten, Ferienwohnungen und -häuser, Privatquartiere, Jugendherbergen und Kinderheime und in den Sommermonaten die Campingplätze, die neu angekommenen Gäste und ihre Übernachtungen statistisch nachzuweisen. Für die Herkunft der Fremden ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit maßgebend.

1. Unternehmen¹⁾ des Gastgewerbes nach Wirtschaftsgruppen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte insgesamt	Teilzeitbeschäftigte insgesamt	Umsatz 1978	Umsatz je Beschäftigten	
		Am 31.05.1979				1 000 DM	DM
		Anzahl					
711	Beherbergungsgewerbe	243	1 605	445	72 197	44 983	
713	Gaststättengewerbe	4 047	11 094	2 952	435 396	39 246	
715	Kantinen	62	363	134	20 653	56 897	
71	Gastgewerbe insgesamt	4 352	13 062	3 531	528 247	40 442	

1.) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12.500 DM und mehr.

2. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe

Meßzahlen: MD 1970 = 100

Jahr - Monat	Umsatz			Beschäftigte		Umsatz			Beschäftigte	
	insgesamt	davon		insgesamt (Voll- u. Teilbeschäftigte)	Vollbeschäftigte	insgesamt	davon		insgesamt (Voll- u. Teilbeschäftigte)	Vollbeschäftigte
		Beherbergungsgewerbe	Gaststättengewerbe				Beherbergungsgewerbe	Gaststättengewerbe		
	Meßzahlen: MD 1970 = 100					Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %				
1971 MD	108,7	109,3	108,6	103,2	102,5	8,7	9,3	8,6	3,2	2,5
1972 MD	111,4	114,1	111,0	102,8	104,9	2,5	4,4	2,2	- 0,4	2,3
1973 MD	111,9	113,8	111,7	101,2	103,3	0,4	- 0,3	0,6	- 1,6	- 1,5
1974 MD	116,7	120,3	116,2	101,4	102,9	4,3	5,7	4,0	0,2	- 0,4
1975 MD	123,1	133,2	121,9	102,9	106,2	5,5	10,7	4,9	1,5	3,2
1976 MD	123,2	142,9	126,3	103,7	104,2	4,1	7,3	3,6	0,8	- 1,9
1977 MD	133,5	156,3	130,6	101,3	101,7	4,2	9,4	3,4	- 2,3	- 2,4
1978 MD	140,7	174,0	136,5	100,3	100,5	5,4	11,3	4,5	- 1,0	- 1,2
1979 MD	147,3	183,8	142,6	100,8	99,9	4,6	5,7	4,5	0,5	- 0,5
1978 Jan.	127,4	141,3	125,6	99,0	98,8	4,9	8,7	4,4	0,4	- 0,1
Febr.	129,2	138,8	128,0	98,7	98,9	- 0,9	3,9	- 1,6	0,2	0,2
März	139,6	160,3	137,0	99,9	99,9	4,4	7,5	3,9	- 0,6	- 0,1
April	143,8	179,8	139,2	101,0	101,6	5,8	17,0	4,2	- 0,7	- 0,2
Mai	148,0	189,5	142,7	101,0	101,5	3,0	9,2	2,0	- 0,4	- 0,1
Juni	144,3	187,9	138,8	101,5	102,1	6,8	18,3	5,0	- 1,6	- 0,9
Juli	144,0	185,9	138,7	101,9	102,2	7,9	14,2	7,0	- 0,6	- 1,0
August	135,7	169,8	131,4	101,5	101,3	7,8	20,1	6,0	- 1,4	- 1,8
Sept.	142,8	186,2	137,3	100,8	100,9	10,3	11,0	10,2	- 1,4	- 2,2
Okt.	146,2	193,2	140,2	101,0	100,8	6,5	7,1	6,4	- 2,0	- 2,2
Nov.	142,5	181,1	137,6	99,1	98,7	5,4	8,6	4,8	- 2,3	- 3,3
Dez.	145,6	174,2	141,9	98,4	98,4	3,4	10,2	2,4	- 2,0	- 2,5
1979 Jan.	138,8	150,9	137,2	98,5	98,4	8,9	6,8	9,2	- 0,5	- 0,3
Febr.	143,5	159,7	141,5	98,5	98,7	11,1	15,1	10,6	- 0,2	- 0,2
März	146,5	173,0	143,1	99,0	99,1	4,9	8,0	4,4	- 0,8	- 0,8
April	148,7	181,1	144,6	100,2	100,8	3,4	0,7	3,9	- 0,8	- 0,8
Mai	156,4	202,6	150,6	100,4	100,8	5,7	6,9	5,5	- 0,6	- 0,7
Juni	150,4	191,1	145,2	100,7	101,0	4,2	1,7	4,6	- 0,8	- 1,1
Juli	144,0	177,4	139,8	102,0	101,6	-	- 4,6	0,8	0,1	- 0,5
August	144,5	186,1	139,2	102,5	100,3	6,5	9,6	5,9	1,0	- 1,0
Sept.	146,4	195,6	140,1	102,9	100,5	2,5	5,0	2,0	2,1	- 0,4
Okt.	151,4	202,1	145,0	104,0	101,7	3,6	4,6	3,4	3,0	- 0,5
Nov.	149,0	197,6	142,8	102,1	99,6	4,5	9,1	3,8	3,1	0,9
Dez.	148,0	189,1	142,8	99,5	96,8	1,7	8,5	0,6	1,2	- 1,6

Anmerkung: Bei den Zahlen für die letzten 12 Monate handelt es sich um vorläufige Ergebnisse.

3. Reiseverkehr

A. Beherbergungskapazität am 1. April nach Verkehrsgebieten 1976 bis 1979

Verkehrsgebiet	Anzahl der											
	Betriebe				Zimmer				Betten			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Saarbrücken, Landeshauptstadt	74	67	67	67	1 603	1 433	1 452	1 433	2 557	2 296	2 346	2 280
Erholungsorte	142	148	139	148	1 947	2 053	2 047	2 279	3 344	3 380	3 094	3 492
dav.: Hochwald	74	87	86	92	1 175	1 318	1 320	1 513	2 062	2 127	2 037	2 353
St. Wendeler-Land	27	24	21	20	400	383	386	393	545	524	487	497
Saar-Mosel	41	37	32	36	372	352	341	373	737	729	570	642
Industriegebiet	73	72	72	73	897	879	927	951	1 295	1 259	1 364	1 412
Übriges Saarland	73	74	69	65	1 017	1 044	1 211	1 182	1 566	1 636	1 747	1 699
SAARLAND	362	361	347	353	5 464	5 409	5 637	5 845	8 762	8 571	8 551	8 883

B. Ankünfte und Übernachtungen nach Verkehrsgebieten 1976 bis 1979

Verkehrsgebiet	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-
	Halbjahr ¹⁾						
	1976	1976/77	1977	1977/78	1978	1978/79	1979
Ankünfte							
Saarbrücken, Landeshauptstadt	82 996	73 791	85 078	71 342	93 203	78 883	89 881
Erholungsgebiete	30 591	21 671	34 291	26 090	40 817	29 314	45 096
dav.: Hochwald	15 541	11 383	19 920	15 916	23 185	17 345	26 426
St. Wendeler-Land	4 765	4 289	6 030	5 105	7 272	5 548	8 000
Saar-Mosel	10 285	5 999	8 341	5 069	10 360	6 421	10 670
Industriegebiet	26 548	23 464	25 887	20 001	26 882	25 929	30 022
Übriges Saarland	30 925	28 673	29 620	30 448	34 371	29 905	34 241
SAARLAND	171 060	147 599	174 876	147 881	195 273	164 031	199 240
Übernachtungen							
Saarbrücken, Landeshauptstadt	142 881	120 449	140 505	115 972	148 681	126 188	146 066
Erholungsgebiete	210 901	158 353	237 187	175 452	246 227	183 786	264 013
dav.: Hochwald	141 300	105 667	158 699	117 333	161 662	120 153	173 762
St. Wendeler-Land	40 294	35 648	50 090	42 669	53 060	45 032	56 585
Saar-Mosel	29 307	17 038	28 398	15 450	31 505	18 601	33 666
Industriegebiet	60 528	48 578	57 239	39 794	55 880	54 947	62 749
Übriges Saarland	99 992	84 512	105 499	111 648	124 201	124 929	140 424
SAARLAND	514 302	411 892	540 430	442 866	574 989	489 850	613 252

1) Sommerhalbjahr = 1. April bis 30. September, Winterhalbjahr = 1. Oktober bis 31. März.

4. Entwicklung des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs ins Saarland¹⁾ 1970 bis 1979 (in 1 000 Personen)

Jahr	Saarländisch-französische Grenze			Saarländisch-luxemburgische Grenze		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Reiseverkehr ²⁾	Grenzverkehr ³⁾		Reiseverkehr ²⁾	Grenzverkehr ³⁾
1970	15 733,9	12 744,8	2 989,1	1 687,8	1 679,1	8,7
1971	17 512,5	14 375,9	3 136,6	1 830,4	1 821,6	8,8
1972	19 847,5	19 271,5	576,0	1 958,2	1 956,9	1,3
1973	20 616,3	20 445,9	170,4	2 046,3	2 046,3	—
1974	20 714,1	20 532,2	181,9	2 474,8	2 474,8	—
1975	22 123,0	21 951,2	171,8	2 916,6	2 916,6	—
1976	22 600,3	22 426,4	173,9	3 173,2	3 173,3	—
1977	23 229,5	23 042,8	186,7	3 236,3	3 236,3	—
1978	22 697,4	22 697,4	—	3 158,2	3 158,2	—
1979	22 173,2	22 173,2	—	2 956,9	2 956,9	—

1) Der grenzüberschreitende Reiseverkehr erfaßt nur Einreisen, einschließlich der Durchreisenden aus dem Ausland in die Bundesrepublik Deutschland (ohne West-Berlin) und ohne Militärpersonen. 2) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes. 3) Grenzübertritte mit Grenzkarte, mit Ausflugschein oder mit sonstigen Ausweisen des grenznahen Verkehrs; ab 1972 teilweise beim Reiseverkehr erfaßt.

C. Außenhandel

Die Außenhandelsstatistik, die zentral beim Statistischen Bundesamt bearbeitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland (einschließlich Berlin-West) nach dem Ausland (ohne Währungsgebiet der DM-Ost), gegliedert nach Warenarten und Verbrauchsländern, dar. Im Gegensatz zu den anderen Bundesländern werden im Saarland sowohl die Ergebnisse der Ausfuhr als auch die der Einfuhrstatistik als Spezialhandelsstatistiken nachgewiesen. Die Ergebnisse des Spezialhandels unterscheiden sich vom Generalhandel durch den unterschiedlichen Nachweis der auf Lager eingeführten Waren.

Die Einfuhr ins Saarland enthält auch über die für das Saarland bestimmten Güter hinaus Waren, die über das Saarland als Zielland in andere Bundesländer oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Andererseits sind diejenigen Waren nicht enthalten, die in ein anderes Bundesland auf Lager eingeführt und von dort evtl. ins Saarland weitergeleitet werden. Für die Aufgliederung der Ausfuhrstatistik nach Bundesländern ist der jeweilige Herstellungsort der ausgeführten Ware maßgebend und unter mehreren Herstellungsorten derjenige, aus dem die Exportware die letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Die Werte beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d.h. auf den Wert an der Grenze des Erhebungsgebietes.

Als **Verbrauchsland** der Ausfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Ware ge- oder verbraucht bzw. be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, wird das Exportland eingetragen.

Als **Herstellungsland** der Einfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche oder wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland unbekannt, tritt an dessen Stelle das Verwendungsland.

1. Außenhandel 1960 – 1979 nach Warengruppen in Mill. DM

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft			Zusammen
	A Lebende Tiere	B Nahrungsmittel tier. Ursprungs	C Nahrungsmittel pflanzl. Urspr.	D Genußmittel	A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	
Einfuhr								
1960	42	179	151	33	265	237	563	1 470
1961	30	223	167	31	247	207	550	1 455
1962	18	229	183	39	250	182	621	1 522
1963	11	243	186	44	226	194	588	1 492
1964	6	280	205	46	232	238	611	1 618
1965	18	355	239	48	255	229	620	1 764
1966	10	369	231	45	262	204	614	1 735
1967	9	368	209	42	243	159	581	1 611
1968	8	434	209	44	372	153	685	1 905
1969	3	410	236	46	445	198	744	2 082
1970	8	375	250	60	494	210	1 017	2 414
1971	8	403	267	61	434	208	1 424	2 805
1972	9	521	284	69	404	240	1 486	3 013
1973	5	513	296	60	481	325	1 583	3 263
1974	11	524	332	38	772	461	1 436	3 574
1975	14	504	338	40	656	388	1 918	3 858
1976	9	542	351	42	825	479	2 227	4 475
1977	6	498	337	40	774	420	2 271	4 346
1978	3	475	326	48	782	389	1 847	3 870
1979	5	473	343	49	1 199	509	1 970	4 548
Ausfuhr								
1960	1	3	10	2	244	304	1 277	1 841
1961	0	4	9	2	224	309	1 292	1 840
1962	0	7	8	2	218	295	1 288	1 818
1963	1	13	10	2	206	318	1 289	1 839
1964	1	9	10	3	199	280	1 365	1 867
1965	1	5	11	2	212	262	1 391	1 884
1966	1	8	11	3	202	270	1 417	1 912
1967	1	14	14	4	184	267	1 457	1 941
1968	1	14	19	5	166	289	1 590	2 084
1969	1	14	19	6	135	356	1 787	2 318
1970	0	13	18	7	150	401	2 091	2 680
1971	1	19	20	8	150	451	2 336	2 985
1972	0	16	21	8	171	416	2 546	3 178
1973	0	21	22	9	154	414	3 447	4 067
1974	0	22	22	9	185	652	4 393	5 283
1975	1	25	22	11	198	571	4 278	5 106
1976	0	24	26	17	138	803	4 867	5 875
1977	0	25	32	22	203	673	4 953	5 908
1978	0	46	38	13	320	747	4 773	5 938
1979	0	95	35	14	285	1 015	5 664	7 108

**2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet¹⁾
nach Warengruppen 1960 — 1979**

Jahr	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				zusammen ²⁾
		A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	Gesamt	
— Mill. DM —						
Einfuhr						
1960	357	254	152	530	935	1 292
1961	401	241	140	510	891	1 292
1962	407	236	127	572	935	1 342
1963	432	194	129	529	852	1 284
1964	483	195	146	539	881	1 364
1965	580	185	141	529	856	1 436
1966	568	166	127	514	807	1 374
1967	546	151	99	491	741	1 287
1968	593	206	98	561	865	1 458
1969	550	140	136	547	823	1 373
1970	473	145	140	714	999	1 473
1971	484	139	150	958	1 246	1 730
1972	540	146	156	982	1 284	1 824
1973	494	138	192	1 037	1 367	1 861
1974	524	147	281	952	1 380	1 904
1975	509	134	235	1 217	1 587	2 095
1976	536	144	263	1 344	1 751	2 287
1977	508	116	238	1 364	1 718	2 226
1978	487	113	215	1 342	1 670	2 157
1979	519	134	296	1 370	1 800	2 319
Ausfuhr						
1960	15	222	275	992	1 489	1 505
1961	14	204	284	941	1 429	1 443
1962	17	202	271	954	1 426	1 443
1963	25	186	298	927	1 411	1 436
1964	22	185	257	992	1 434	1 456
1965	17	202	234	917	1 353	1 370
1966	15	191	237	937	1 365	1 381
1967	22	170	224	979	1 373	1 395
1968	30	153	224	1 053	1 430	1 460
1969	30	127	276	1 151	1 554	1 584
1970	26	137	265	1 182	1 585	1 611
1971	32	146	291	1 200	1 637	1 669
1972	30	166	329	1 400	1 894	1 925
1973	34	148	309	1 755	2 212	2 246
1974	35	175	509	1 896	2 581	2 616
1975	40	192	461	1 902	2 556	2 596
1976	47	130	690	2 125	2 945	2 992
1977	47	196	573	1 697	2 466	2 513
1978	51	303	646	1 642	2 590	2 641
1979	54	270	872	1 868	3 010	3 065

1) Ab 1971 nur Frankreich, 2) Differenzen in den Summen durch Auf- oder Abrundungen.

3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1977 bis 1979

Warengruppe — Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979
	— 1 000 DM —					
Ernährungswirtschaft	879 890	851 877	871 322	79 111	98 030	144 366
Lebende Tiere	5 656	3 626	5 525	327	223	357
Nahrungsm. tier. Ursprungs	497 592	474 804	472 797	25 002	46 381	95 149
Fleisch u. Fleischwaren	414 227	389 196	378 833	16 931	34 288	80 160
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	337 022	325 695	343 504	31 662	38 499	34 567
Genußmittel	39 620	47 752	49 496	22 120	12 917	14 293
Wein	28 595	36 404	38 270	780	971	517
Gewerbliche Wirtschaft	3 464 512	3 019 107	3 677 631	5 829 121	5 840 584	6 964 159
Rohstoffe	774 296	782 555	1 198 589	203 314	320 423	284 543
Erdöl roh und getoppt	424 582	399 120	778 173	—	—	—
Eisenerze	186 933	217 128	236 887	—	—	—
Sonst. Steine und Erden	34 140	34 544	44 314	3 782	4 187	3 889
Steinkohle und sonstige Rohstoffe	39 756	38 023	47 433	190 216	306 553	267 942
Halbwaren	419 533	389 200	509 090	673 025	747 212	1 015 136
Bau- und Nutzholz	18 381	17 684	20 977	5 640	5 658	3 978
Ferrolegierungen	37 152	40 237	45 947	93	4	8
Eisenhalbzeug	63 621	78 415	102 054	181 709	204 446	208 007
Kraftstoffe und Schmieröle	24 716	19 234	5 284	171 204	195 769	387 444
Koks	28 322	8 614	47 173	115 738	151 655	185 117
Teer und Teerdestillations- erzeugnisse	1 399	1 299	2 504	6 084	494	1 618
Alteisen (Schrott)	8 069	14 395	24 497	8 952	10 954	17 950
Zement	18 021	25 018	29 725	5	17	39
Fertigwaren	2 270 683	1 847 352	1 969 952	4 952 782	4 772 949	5 664 480
Vorerzeugnisse	477 109	508 500	595 633	1 599 315	1 759 387	2 071 626
Baumwolle (Gew.)	4 814	5 587	9 945	943	1 060	923
Papier und Pappe	6 797	6 484	10 518	360	386	483
Furniere, Sperrholz	9 816	13 268	16 673	34 514	31 867	35 422
Stab- und Formeisen	41 495	76 420	112 323	670 885	707 165	822 406
Blech aus Eisen	168 862	176 730	180 740	244 530	306 206	387 389
Draht aus Eisen	57 567	66 880	50 977	207 298	220 031	305 221
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	27 596	26 837	40 916	170 490	181 502	181 927
Guß- und Stahlröhr.	20 086	21 901	31 806	163 503	203 865	195 466
Enderzeugnisse	1 793 574	1 338 852	1 374 319	3 353 467	3 013 562	3 592 854
Kautschukwaren	101 622	94 362	27 721	240 376	227 407	244 495
Steinz., Ton-, Steingut und Porzellanwaren	12 103	17 922	21 680	67 166	79 702	96 941
Sonstige Eisenwaren	116 220	103 931	105 842	409 419	345 214	385 727
Maschinen, Fördermasch.	120 083	130 001	174 856	547 126	527 397	595 775
Kraftfahrz., Luftfahrzeuge	1 097 011	651 228	659 865	1 638 956	1 367 129	1 737 531
Elektrotechnische Erzeugn.	104 696	94 334	100 796	220 136	222 923	270 087
INSGESAMT	4 344 402	3 870 984	4 548 953	5 908 232	5 938 614	7 108 525

4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1977 bis 1979

Herstellungs- und Verbrauchsländer	Einfuhr			Ausfuhr		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979
	— 1 000 DM —					
Europa	3 551 356	3 130 756	3 390 338	4 563 457	4 739 236	5 643 055
Frankreich	2 226 400	2 157 074	2 319 334	2 512 677	2 641 271	3 065 518
Belg.-Luxemb.	415 048	419 379	471 266	472 462	492 029	564 053
Dänemark	14 057	25 674	23 101	65 118	59 551	70 311
Italien	137 580	142 554	144 184	192 737	155 348	247 226
Niederlande	184 482	162 742	161 763	246 298	290 865	373 376
Österreich	13 836	14 913	28 599	161 475	137 418	147 276
Schweden	45 659	87 037	72 965	146 708	148 759	198 219
Schweiz	14 865	20 309	23 113	167 848	186 381	216 345
Sowjetunion	9 720	6 298	36 697	30 530	44 353	116 436
Norwegen	5 492	7 612	4 827	70 952	40 712	68 144
Afrika	223 797	223 437	526 999	164 089	139 913	217 608
Algerien	130 723	141 147	403 575	28 619	24 065	36 399
Marokko	2 816	2 390	2 427	4 290	5 075	7 093
Tunesien	1 709	2 472	2 220	5 336	2 557	4 324
Libyen	55 156	21 219	936	41 641	25 732	47 869
Mauretanien	—	—	—	529	2 092	149
Liberia	3 646	14 461	14 692	427	1 501	768
Elfenbeinküste	2 873	1 757	2 710	5 099	4 563	3 130
Nigeria	227	18 914	75 051	28 069	23 112	65 830
Rep. Südafrika	23 729	9 719	18 439	11 981	13 818	10 891
Amerika	187 118	160 437	216 580	993 993	758 020	912 790
Kanada	24 998	22 645	29 636	68 098	62 689	19 939
USA	83 120	68 411	96 083	742 238	572 605	788 956
Guatemala	—	—	12	227	439	1 873
Kuba	3	—	—	2 389	544	675
Argentinien	7 882	6 301	8 944	5 279	4 577	5 655
Brasilien	68 388	60 170	73 581	31 310	20 878	26 423
Chile	1 155	—	497	1 067	346	3 067
Venezuela	158	2	—	126 394	75 023	31 099
Asien	357 388	340 526	392 530	173 209	290 924	321 775
China (Volksrep.)	2 682	2 897	4 852	19 228	52 768	95 554
Indien	589	1 624	848	5 336	12 733	15 265
Indonesien	6 814	10 177	15 610	12 290	3 054	4 702
Iran	57 886	135 501	84 462	53 204	102 353	20 899
Israel	2 712	2 436	2 322	8 125	9 517	13 165
Libanon	48	40	2	1 506	1 854	1 578
Pakistan	92	76	1 593	3 654	1 857	3 182
Syrien	8	5	11	7 716	1 162	6 711
Vietnam	—	116	138	172	771	387
Japan	15 779	18 337	22 417	2 972	18 817	10 589
Australien ¹⁾	14 741	15 827	22 508	13 401	10 521	13 052
Australien	12 655	13 589	20 394	11 104	8 672	10 357
Neuseeland	292	342	561	1 108	848	911
Neukaledonien	—	862	874	774	503	942
INSGESAMT	4 344 400	3 870 986	4 548 955	5 908 239	5 938 615	7 108 527

1) Ohne Polargebiete usw.

5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960 — 1979

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Zusammen
	— Mill. DM —					
	Einfuhr					
1960	1 427,3	25,4	10,8	5,3	0,8	1 469,6
1961	1 418,2	19,8	12,1	4,4	0,3	1 454,8
1962	1 475,7	22,3	19,2	4,5	0,2	1 521,9
1963	1 430,0	26,5	30,7	4,5	0,2	1 491,9
1964	1 545,6	31,0	37,9	3,7	0,1	1 618,3
1965	1 652,0	31,2	76,0	4,6	0,1	1 763,9
1966	1 585,4	47,5	86,9	8,8	6,7	1 735,4
1967	1 491,2	60,6	50,9	7,6	1,1	1 611,4
1968	1 672,6	171,6	46,8	12,7	1,2	1 904,9
1969	1 802,4	180,3	75,3	22,0	1,9	2 081,9
1970	2 068,7	192,8	98,6	48,5	5,3	2 413,9
1971	2 490,1	159,2	87,6	62,2	6,3	2 805,4
1972	2 689,0	112,2	111,7	97,4	2,3	3 012,6
1973	2 855,4	118,2	110,3	164,8	14,2	3 262,9
1974	2 910,5	185,6	124,6	324,3	29,2	3 574,2
1975	3 239,4	201,8	116,9	270,9	29,3	3 858,3
1976	3 655,2	283,3	178,4	338,6	20,0	4 475,5
1977	3 551,4	233,8	187,1	357,4	14,7	4 344,4
1978	3 130,8	223,4	160,4	340,5	15,8	3 870,9
1979	3 390,3	527,0	216,6	392,5	22,5	4 548,9
	Ausfuhr					
1960	1 715,9	30,9	52,2	40,2	1,6	1 840,8
1961	1 701,7	30,4	59,6	46,2	2,0	1 839,9
1962	1 721,1	20,4	40,9	33,8	1,4	1 817,7
1963	1 728,1	29,0	41,4	36,9	3,5	1 838,9
1964	1 748,8	33,3	37,7	42,7	4,4	1 866,9
1965	1 713,2	36,3	66,7	63,6	4,3	1 884,1
1966	1 742,3	32,6	74,4	57,8	4,8	1 911,9
1967	1 749,1	31,5	89,1	67,9	2,9	1 940,5
1968	1 865,2	44,6	102,6	67,9	3,3	2 083,6
1969	2 122,2	58,8	79,4	53,5	4,2	2 318,1
1970	2 460,9	61,1	84,1	65,4	8,3	2 679,8
1971	2 749,0	55,3	109,1	67,4	4,5	2 985,3
1972	2 916,0	54,0	133,9	70,2	3,5	3 177,6
1973	3 736,7	75,1	137,1	114,6	3,1	4 066,6
1974	4 492,5	158,0	388,6	239,1	5,0	5 283,2
1975	4 452,0	148,6	272,5	226,4	6,3	5 105,8
1976	5 229,9	140,4	254,0	239,8	11,2	5 875,3
1977	4 563,5	164,1	994,0	173,2	13,4	5 908,2
1978	4 739,2	139,9	758,0	290,9	10,5	5 938,5
1979	5 643,1	217,6	912,8	321,8	13,1	7 108,4

6. Warenverkehr mit den EG und EFTA — Staaten 1960 — 1979

Jahr	EG	EFTA	EG	EFTA	Zusammen	
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	Ausfuhr
	— Mill. DM —					
1960	1 395	26	1 560	124	1 421	1 684
1961	1 387	25	1 525	135	1 412	1 660
1962	1 439	29	1 540	134	1 468	1 674
1963	1 380	41	1 549	150	1 421	1 699
1964	1 490	43	1 570	147	1 533	1 717
1965	1 572	68	1 492	177	1 640	1 669
1966	1 500	72	1 539	164	1 572	1 703
1967	1 409	71	1 535	169	1 480	1 704
1968	1 568	91	1 637	182	1 659	1 819
1969	1 657	126	1 846	234	1 783	2 080
1970	1 886	160	2 134	241	2 046	2 375
1971	2 292	168	2 376	269	2 460	2 645
1972	2 591	63	2 559	237	2 654	2 796
1973	2 725	72	3 191	373	2 797	3 564
1974	2 747	104	3 642	551	2 851	4 193
1975	3 134	53	3 645	483	3 187	4 128
1976	3 393	80	4 372	476	3 473	4 848
1977	3 202	81	3 736	574	3 283	4 310
1978	2 942	131	3 936	534	3 073	4 470
1979	3 164	132	4 643	677	3 296	5 320

XV. Verkehr

A. Gesamtstruktur

Im Gegensatz zu anderen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft werden die Unternehmen und Betriebe der Verkehrswirtschaft nicht laufend durch statistische Erhebungen erfaßt. Lediglich für die Bundespost und für die Unternehmen zur Beförderung von Personen mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln liegen entsprechende Daten vor. Die laufenden Verkehrsstatistiken beschränken sich darauf, jeweils gesondert bestimmte Beförderungs- und Transportmittel und Verkehrseinrichtungen (Schiffsbestand, Straßen, Kraftfahrzeugbestand) sowie wichtige Verkehrsleistungen (Güterversand und -empfang, Beförderungs- und Transportleistungen) festzustellen.

1. Gesamter Güterverkehr¹⁾ nach Verkehrsweigen 1972 bis 1979 in 1 000 Tonnen

Verkehrsweige	Verkehr des Bundesgebietes			Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost)		Grenzüberschreitender Verkehr		Gesamtverkehr	
	innerhalb des Saarlandes	innerhalb der Bundesländer		V	E	V	E	V	E
	V = E	V	E						
1972									
Eisenbahnen	7 397	5 088	6 358	61	3	4 606	6 937	17 152	20 695
Straßenverkehr	134	1 831	2 131	—	0	1 076	2 987	3 041	5 252
Binnenschifffahrt ²⁾	—	11	12	—	—	124	121	135	133
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 395	—	2 395
INSGESAMT	7 531	6 930	8 501	61	3	5 818	12 440	20 328	28 475
1973									
Eisenbahnen	7 680	5 270	8 204	107	9	4 506	6 643	17 563	22 536
Straßenverkehr	142	1 945	2 391	—	0	1 351	3 527	3 438	6 060
Binnenschifffahrt ²⁾	—	19	36	—	—	100	71	119	107
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 326	—	2 326
INSGESAMT	7 822	7 234	10 631	107	9	5 957	12 567	21 120	31 029
1974									
Eisenbahnen	7 663	5 652	9 478	108	6	4 450	6 862	17 873	24 009
Straßenverkehr	124	1 887	2 458	0	0	1 448	3 485	3 459	6 067
Binnenschifffahrt ²⁾	—	26	43	—	—	81	72	107	115
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 046	—	2 046
INSGESAMT	7 787	7 565	11 979	108	6	5 979	12 465	21 439	32 237
1975									
Eisenbahnen	6 845	4 878	6 951	109	37	3 483	5 394	15 315	19 227
Straßenverkehr	137	1 859	2 589	—	0	1 343	3 062	3 339	5 788
Binnenschifffahrt ²⁾	—	7	31	—	—	65	119	72	150
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 731	—	1 731
INSGESAMT	6 982	6 744	9 571	109	37	4 891	10 306	18 726	26 896
1976									
Eisenbahnen	6 352	5 298	6 712	166	109	3 347	5 978	15 163	19 151
Straßenverkehr	154	2 011	2 922	0	1	1 587	3 106	3 752	6 183
Binnenschifffahrt ²⁾	—	14	19	—	—	38	97	52	116
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 943	—	1 943
INSGESAMT	6 506	7 323	9 653	166	110	4 972	11 124	18 967	27 393
1977									
Eisenbahnen	6 138	4 719	4 912	169	114	3 579	5 270	14 605	16 434
Straßenverkehr	153	2 073	2 818	1	1	1 415	3 526	3 642	6 498
Binnenschifffahrt ²⁾	—	5	9	—	—	53	48	58	57
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 757	—	1 757
INSGESAMT	6 291	6 797	7 739	170	115	5 047	10 601	18 305	24 746
1978									
Eisenbahnen	7 385	5 098	6 897	177	66	4 299	3 773	16 959	18 121
Straßenverkehr	145	2 166	2 863	0	0	1 562	3 488	3 873	6 496
Binnenschifffahrt ²⁾	—	1	2	—	—	53	78	54	80
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 053	—	2 053
INSGESAMT	7 530	7 265	9 762	177	66	5 914	9 392	20 886	26 750
1979									
Eisenbahnen	7 678	5 622	7 604	398	97	4 310	4 929	18 008	20 308
Straßenverkehr	118	2 319	3 185	0	1	1 911	3 529	4 348	6 833
Binnenschifffahrt ²⁾	—	2	2	—	—	48	79	50	81
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 758	—	2 758
INSGESAMT	7 796	7 943	10 791	398	98	6 269	11 295	22 406	29 980

1) Ohne Luftverkehr 2) Ohne Güterumschlag von dem Hafen Besch/Mosel. V=Versand E=Empfang.

B. Eisenbahnen

Die von der Deutschen Bundesbahn erstellte Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen erfaßt auch die Leistungen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. Sie gibt einen Überblick auf den Güterversand und -empfang bei frachtpflichtigem Wagenladungs- und Militärverkehr nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken. Wegen der Mannigfaltigkeit der Sendungen bleiben der Stückgut- und Expressgut- und Dienstgutverkehr der Bundesbahn unberücksichtigt. Die Güterbewegungsstatistiken werden in gleicher Weise auch für die Verkehrsträger Kraftverkehr und Binnenschifffahrt erstellt, wobei für alle drei Verkehrsträger dieselbe Regionalgliederung nach Verkehrsbezirken und ein einheitliches Güterverzeichnis verwendet werden. Die umfangreichen Statistiken der Bundesbahndirektionen lassen sich im Saarland nicht auswerten, da eine übereinstimmende räumliche Gliederung nicht gegeben ist.

1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1970 bis 1978
- in Tonnen -

Jahr	Versand Empfang	Güterverkehr				insgesamt
		innerhalb des Saarlandes (Lokalverkehr)	mit anderen Bundesländern einschl. Berlin (West)	mit der DDR und Berlin (Ost)	mit dem Ausland	
1970	Versand	7 761	4 822	28	5 029	17 640
	Empfang	7 761	7 854	4	7 632	23 251
	Insgesamt	15 522	12 676	32	12 661	40 891
1971	Versand	7 368	4 655	15	4 430	16 468
	Empfang	7 368	6 063	6	6 170	19 607
	Insgesamt	14 736	10 718	21	10 600	36 075
1972	Versand	7 397	5 088	60	4 606	17 151
	Empfang	7 397	6 358	3	6 937	20 695
	Insgesamt	14 794	11 446	63	11 543	37 846
1973	Versand	7 680	5 270	107	4 506	17 563
	Empfang	7 680	8 204	9	6 643	22 536
	Insgesamt	15 360	13 474	116	11 149	40 099
1974	Versand	7 663	5 652	108	4 450	17 873
	Empfang	7 663	9 478	6	6 862	24 009
	Insgesamt	15 326	15 130	114	11 312	41 882
1975	Versand	6 845	4 878	109	3 483	15 315
	Empfang	6 845	6 951	37	5 394	19 227
	Insgesamt	13 690	11 829	146	8 877	34 542
1976	Versand	6 352	5 298	166	3 347	15 163
	Empfang	6 352	6 712	109	5 978	19 151
	Insgesamt	12 704	12 010	275	9 325	34 314
1977	Versand	6 138	4 719	169	3 579	14 605
	Empfang	6 138	4 912	114	5 270	16 434
	Insgesamt	12 276	9 631	283	8 849	31 039
1978	Versand	7 385	5 098	177	4 299	16 959
	Empfang	7 385	6 897	66	3 773	18 121
	Insgesamt	14 770	11 995	243	8 072	35 080

C. Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen. Seit der Fertigstellung der Moselkanalisierung im Mai 1964 wird an der Schleuse Perl-Apach der Güterdurchgang zu Berg (in Richtung Frankreich) und zu Tal (aus Richtung Frankreich) erfaßt.

1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen
von 1960 bis 1979 ¹⁾

Jahr (Jahresende)	Schiffe insgesamt			davon					
				Schlepper		Motorschiffe		Schiffe ohne eigene Triebkraft	
	Zahl	Tonnen	PS	Zahl	PS	Zahl	Tonnen	Zahl	Tonnen
1960	182	54 873	7 675	5	585	66	20 773	111	34 100
1961	182	55 382	9 857	4	530	85	26 199	93	29 123
1962	182	56 681	13 630	4	550	107	34 370	71	22 311
1963	182	56 936	14 340	4	550	119	38 441	59	18 495
1964	183	57 247	17 514	4	550	130	41 909	49	15 338
1965	186	58 464	19 414	4	550	139	44 990	43	13 474
1966	184	58 329	20 326	4	550	142	46 421	38	11 908
1967	186	59 382	21 931	4	550	147	48 418	35	10 964
1968	184	60 030	21 873	—	—	150	49 411	34	10 619
1969	173	56 650	22 129	—	—	151	49 742	22	6 908
1970	168	54 935	22 979	—	—	152	49 900	16	5 035
1971	146	49 053	22 345	—	—	141 ²⁾	47 420	5	1 633
1972	139	46 160	21 861	—	—	137 ²⁾	45 527	2	633
1973	129	42 971	21 075	—	—	127 ²⁾	42 338	2	633
1974	127	42 225	21 009	—	—	125 ²⁾	41 592	2	633
1975	126	42 483	22 105	—	—	124 ²⁾	41 850	2	633
1976	126	42 803	22 330	—	—	123	41 855	3	948
1977	124	42 473	23 700	—	—	121	41 525	3	948
1978	118	39 992	16 738	—	—	115 ²⁾	39 044	3	948
1979	115	38 718	16 566	—	—	112	37 770	3	948

1) Ohne Fahrgastschiffe.-

2) Einschließlich 1 Tankmotorschiff.

2. Güterverkehr auf der Saar nach Güterarten in Tonnen
1970 bis 1979

Güterart	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Talverkehr								
Getreide	23 724	16 175	16 940	7 602	987	999	4 678	4 001
Sand, Kies, Bims, Ton	96 957	86 980	85 445	133 805	110 208	45 500	72 492	75 624
Sonstige Steine, Erden	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisenerze	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisen-, Stahlschrott	234	—	—	—	—	—	—	1 479
Steinkohle	—	—	—	—	—	2 307	503	—
Kalk, Zement	10 039	—	6 034	—	—	—	—	—
Roheisen, Rohstahl	2 041	1 539	513	750	254	1 501	—	248
Walzwerkerzeugnisse	247	1 712	2 495	5 972	2 994	944	1 239	—
Sonstige Güter	250	514	3 463	1 683	1 194	5 387	891	—
ZUSAMMEN	133 492	106 920	114 890	149 812	115 637	56 638	79 803	81 352
Bergverkehr								
Sand, Kies, Bims, Ton	11 900	18 701	25 988	7 245	14 352	4 521	—	1 763
Steinkohle, Koks	62 048	35 016	36 959	22 835	511	—	—	1 728
Benzol, Teer, Pech	19 919	16 139	—	—	—	—	—	—
Roheisen, Rohstahl	—	—	—	—	3 785	—	—	—
Walzwerkerzeugnisse	40 929	49 508	44 325	41 753	31 515	52 383	52 626	46 836
Sonstige Güter	—	—	—	—	1 602	1 448	1 034	—
ZUSAMMEN	134 796	119 364	107 272	71 833	51 765	58 352	53 660	50 327
Güterumschlag insgesamt	268 288	226 284	222 162	221 645	167 402	114 990	133 463	131 679

3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl/Apach nach ausgewählten Gütergruppen
von 1970 bis 1979

Jahr	Beförderte Güter in 1 000 Tonnen							Güterverkehr insgesamt
	Talverkehr	darunter			Bergverkehr	darunter		
		Getreide	Walzwerk- erzeugnisse ¹⁾	Sand, Kies, Ton, Schlacken		Steinkohle, Koks	Eisenerze	
1970	3 093,2	410,3	1 191,3	1 003,7	4 655,8	2 651,0	1 165,8	7 749,0
1971	3 289,0	517,6	1 121,5	1 167,5	4 050,0	2 584,6	1 020,7	7 339,0
1972	3 333,5	709,6	910,6	1 308,6	3 445,1	2 475,6	614,5	6 778,6
1973	3 371,1	820,8	1 065,9	1 149,4	3 973,6	2 674,5	745,4	7 344,7
1974	3 435,3	956,3	1 265,2	791,9	5 066,6	3 013,9	1 297,7	8 501,8
1975	2 804,8	590,0	1 026,0	776,6	4 636,4	2 608,0	1 374,9	7 441,2
1976	3 012,2	920,6	949,7	776,7	4 014,8	1 628,0	1 047,8	7 027,0
1977	3 227,5	555,7	1 156,6	973,0	5 027,8	3 018,8	1 195,1	8 255,3
1978	3 726,5	721,1	1 115,9	1 347,0	3 865,0	2 119,1	608,0	7 591,5
1979	3 657,1	762,1	885,4	1 377,0	4 743,4	2 068,0	1 274,8	8 400,5

1) Ab 1969: Stahlhalbzeug, Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial, Stahlbleche, Bandstahl und Weißbleche.

D. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfaßt. Die Statistik der klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünfjährigem Turnus, zuletzt mit Stichtag 1. 1. 1976, vom Statistischen Amt des Saarlandes durchgeführt wird. Jeweils die Straßenlänge und der Ausbauzustand der Straßen werden erfragt.

Angaben über Kraftfahrzeugbestände werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahrt-Bundesamt halbjährlich (zum 1. Januar und 1. Juli) erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich und für Löschungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen jährlich Ergebnisse veröffentlicht. Die Angaben über erteilte Fahr- und Fahrerlaubnisentstammen ebenfalls den Aufstellungen des Kraftfahrt-Bundesamtes.

Der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wird laufend nur insoweit erfaßt, als er über die Grenzen der Nahzone hinausgeht oder außerhalb der Nahzone erfolgt. Als Güterfernverkehr gilt jede Beförderung von Gütern über einen Umkreis von 50 km und mehr, gerechnet als Luftlinie vom Standort des Kraftfahrzeuges. Die Erhebung wird getrennt für den gewerblichen Güterfernverkehr und dem Möbelfernverkehr mit deutschen Lastkraftwagen von der Bundesanstalt für Güterfernverkehr und dem Kraftfahrt-Bundesamt als Stichprobe durchgeführt. Der gewerbliche Möbelfernverkehr, die Transporte der Deutschen Bundesbahn und der grenzüberschreitende Güterverkehr mit deutschen und ausländischen Lastkraftwagen werden total vom KBA aufbereitet. Der Güterversand und -empfang wird nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken ausgewiesen.

Die Statistik des Personenverkehrs mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfaßt monatlich bei der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Am 30. September jeden Jahres ermittelt eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand.

In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden die durch die Polizei aufgenommenen Unfälle mit Personenschaden oder mit Sachschaden von mindestens 1 000,- DM bei einem der Beteiligten nach verschiedenen Merkmalen ausgewertet. Die leichten Sachschadensunfälle – sog. Bagatellunfälle – werden nur der Zahl nach erfaßt.

1. Öffentliche Straßen 1961, 1966, 1971, 1976 und 1980

– in km –

Straßenart	1. Januar				
	1961	1966	1971	1976	1980
Öffentliche Straßen insgesamt	4 968,6	5 386,2	5 824,5	6 290,1	.
Klassifizierte Straßen	1 881,2	1 955,4	2 030,9	2 115,4	2 127,1
Bundesautobahnen	23,9	32,9	38,6	127,8	154,4
Bundesstraßen	493,2	518,2	553,3	464,7	440,6
Landstraßen I. Ordnung	701,4	700,5	712,3	769,8	765,4
Landstraßen II. Ordnung	662,7	703,8	726,7	753,1	766,7
Gemeindestraßen	3 087,4	3 430,8	3 793,6	4 174,7	.
Innerortsstraßen	2 429,0	2 764,5	3 087,5	3 433,6	.
Außerortsstraßen	658,4	666,3	706,1	741,1	.

2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. 1. 1976

– in km –

Stadtverband – Kreis	Länge des öffentlichen Straßennetzes	Davon		Straßendichte (km Straßenlänge pro 100 qkm)
		Klassifizierte	Gemeinde-	
		Straßen		
Saarbrücken	1 405,1	451,4	953,7	342
Merzig - Wadern	1 102,3	354,0	748,3	199
Neunkirchen	685,1	260,5	425,6	274
Saarlouis	1 220,1	336,7	883,4	266
Saar - Pfalz - Kreis	936,0	370,9	565,1	223
St. Wendel	940,5	341,9	598,6	198
S A A R L A N D	6 290,1	2 115,4	4 174,7	245

3. Öffentliche Parkeinrichtungen
in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern am 1.1. 1976
nach Pkw-Stellplätzen und Kreisen

Stadtverband — Kreis	Anzahl der zum Parken verwendete Plätze Insgesamt	davon			
		ausschließlich zum Parken verwendete Stellplätze	zeitweilig zum Parken verfügbare Stellplätze	markierte Aufstellplätze auf Gehwegen	öffentliche Parkbauten ¹⁾
Saarbrücken	23 584	16 561	2 805	1 655	2 563
Merzig - Wadern	9 113	8 154	928	31	—
Neunkirchen	11 040	8 811	1 599	502	128
Saarlouis	14 201	12 897	1 304	—	—
Saar - Pfalz - Kreis	10 262	7 331	1 243	1 688	—
St. Wendel	4 535	3 465	1 070	—	—
I N S G E S A M T	72 735	57 219	8 949	3 876	2 691

1) Das sind Parkhäuser, Hoch- und Tiefgaragen.

4. Bestand¹⁾ an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten
von 1970 bis 1979

Jahr (Jahresende)	Krafträder, Kraftroller	PkW ²⁾	Kombi- nations- kraftwagen	LKW	Kraft- omnibusse	Zug- maschinen	Sonderkraft- fahrzeuge	Kraftfahr- zeuge- zusammen	Einwohner- je Kraft- fahrzeug
1970	6 175	227 089	14 400	16 788	1 082	10 390	2 155	278 079	4,1
1971	5 627	247 706	15 595	17 118	1 158	10 728	2 403	300 335	3,7
1972	5 276	266 269	16 887	17 848	1 235	11 029	2 558	321 102	3,5
1973	5 377	281 007	17 463	17 591	1 276	11 051	2 647	336 412	3,3
1974	5 255	284 632	17 579	17 192	1 278	11 067	2 774	339 777	3,3
1975	5 533	301 791	18 322	17 027	1 331	11 200	2 827	358 031	3,1
1976	6 150	318 493	18 898	17 318	1 359	11 273	2 943	376 434	2,9
1977	7 004	341 863	19 925	19 003	1 404	11 485	2 176	402 860	2,7
1978	7 825	358 807	25 264	18 489	1 471	11 482	3 330	426 668	2,5
1979	8 899	377 134	26 569	19 478	1 505	11 705	3 602	448 892	2,4

1) Bestandszahlen nach Angabe des Kraftfahrt Bundesamtes; ohne Fahrzeuge und -post.

2) Einschließlich Krankenkraftwagen.

5. Bestand¹⁾ an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen²⁾
am 31. Dezember 1979

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Stadt- verband Saarbrücken ³⁾	Landkreise				
			Merzig-Wadern	Neunkirchen ⁴⁾	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis ⁵⁾	St. Wendel
Krafträder	11 901	4 043	1 089	1 951	2 026	1 793	999
dar.: zulassungsfreie Kleinkraft- räder ⁶⁾	3 001	970	331	521	492	444	244
Personenkraftwagen	403 510	141 123	36 618	58 895	74 519	60 139	32 216
dar.: Kombinationskraftwagen	21 693	8 241	1 977	3 171	3 527	3 308	1 469
Kraftomnibusse einschl. Obusse	1 505	553	180	259	213	157	143
Lastkraftwagen	20 658	8 092	1 939	2 734	3 571	2 961	1 361
Zugmaschinen	11 705	1 366	2 886	1 118	2 175	2 096	2 064
davon: in der Landwirtschaft	9 144	706	2 461	809	1 753	1 501	1 914
andere	1 682	428	300	234	273	339	108
Sattelzugmaschinen	879	232	125	75	149	256	42
Übrige Kraftfahrzeuge	3 075	1 208	313	368	490	446	250
dar.: Arbeitsmaschinen mit amtl. Kennzeichen ⁶⁾	460	135	40	75	107	62	41
Kraftfahrzeuge insgesamt	452 354	156 385	43 025	65 325	82 994	67 592	37 033
davon: mit Fahrzeugbrief	448 892	155 280	42 654	64 729	82 395	67 086	36 748
ohne Fahrzeugbrief	3 462	1 105	371	596	599	506	285
Kraftfahrzeuganhänger	25 374	8 847	2 431	3 550	4 483	4 175	1 888
Kraftfahrzeuge und Kraftfahr- zeuganhänger insgesamt	477 728	165 232	45 456	68 875	87 477	71 767	38 921

1) Ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost.- 2) Infolge der Gebietsreform am 1. 1. 1974 mit früheren Ergebnissen in der regionalen Gliederung nur bedingt vergleichbar.- 3) Die Gemeinden des aufgelösten Landkreises Saarbrücken und die Stadt Saarbrücken bilden nunmehr den Stadtverband Saarbrücken.- 4) Bisher Landkreis Ottweiler.- 5) Bisher Landkreise Homburg und St. Ingbert.- 6) Ohne Fahrzeugbrief.

6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen
1970 bis 1979

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Krafträder	PKW ¹⁾	LKW	Kraftomnibusse	Zugmaschinen	Sonder- kraftfahrzeuge
1970	43 523	206	40 062	2 419	115	541	180
1971	44 485	326	40 984	2 258	177	509	231
1972	43 598	541	40 103	2 129	166	477	182
1973	40 279	782	36 900	1 796	158	438	205
1974	33 281	675	30 407	1 439	125	393	242
1975	40 671	894	37 734	1 472	110	385	126
1976	44 177	1 018	40 599	1 906	129	418	107
1977	48 453	1 199	44 802	1 769	105	471	107
1978	52 635	1 662	48 302	1 944	137	411	179
1979	53 685	1 631	49 041	2 286	124	462	141

1) Einschließlich Kombinations- und Krankenkraftwagen.

7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1970 bis 1979

Jahr	Neuzulassungen von PKW's insgesamt ¹⁾	Davon			
		deutsche Hersteller		französische und sonstige Hersteller	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1970	40 062	21 308	53,2	18 754	46,8
1971	40 984	20 619	50,3	20 365	49,7
1972	40 103	20 588	51,3	19 515	48,7
1973	36 900	18 838	51,1	18 062	48,9
1974	30 407	15 619	51,4	14 788	48,6
1975	37 734	20 762	55,0	16 972	45,0
1976	40 599	24 614	60,6	15 985	39,4
1977	44 802	26 647	59,5	18 155	40,5
1978	48 302	27 260	56,4	21 042	43,6
1979	49 041	28 051	57,2	20 990	42,8

1) Einschließlich Kombinations- und Krankenkraftwagen.

8. Straßenverkehrsunfälle 1970 bis 1979

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen m. Personenschäden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschaden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1970	24 250	6 542	12 486	623	8 299	752	1 703	9 507	299	2 785	6 423
1971	23 636	6 419	12 237	542	8 412	693	1 487	9 499	304	3 065	6 130
1972	25 274	6 805	12 925	695	8 913	676	1 521	10 038	341	3 238	6 459
1973	24 609	6 454	12 140	769	8 162	638	1 433	9 206	299	2 886	6 021
1974	23 943	6 178	11 674	755	7 845	524	1 339	8 706	244	2 743	5 719
1975	25 071	6 361	11 696	770	7 907	438	1 229	9 029	267	2 476	6 286
1976	27 917	6 863	12 585	975	8 345	446	1 285	9 585	329	2 697	6 559
1977	30 553	7 018	13 101	829	8 842	449	1 251	9 808	272	2 817	6 719
1978	31 456	6 975	13 117	762	8 926	512	1 177	9 528	239	2 588	6 701
1979	32 502	6 913	13 066	819	8 743	466	1 166	9 425	199	2 607	6 619

1) Einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970 bis 1979

Jahr	Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Landstr. I. Ordnung		Landstr. II. Ordnung		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		insgesamt	darunter Innerorts	insgesamt	darunter Innerorts	insgesamt	darunter Innerorts	insgesamt	darunter Innerorts	insgesamt	darunter Innerorts
1970	80	2 148	1 522	1 434	899	693	394	2 187	2 095	6 542	4 910
1971	107	2 085	1 456	1 601	1 030	683	422	1 943	1 822	6 419	4 730
1972	98	2 055	1 425	1 860	1 255	916	588	1 876	1 734	6 805	5 002
1973	121	1 868	1 281	1 656	1 162	903	608	1 906	1 776	6 454	4 827
1974	139	1 667	1 186	1 590	1 131	884	577	1 898	1 774	6 178	4 668
1975	163	1 681	1 201	1 598	1 083	967	632	1 955	1 821	6 364	4 737
1976	218	1 746	1 237	1 768	1 213	1 012	683	2 119	1 941	6 863	5 074
1977	208	1 639	1 190	1 841	1 258	1 105	723	2 225	2 021	7 018	5 192
1978	190	1 580	1 112	1 882	1 303	1 036	673	2 287	2 085	6 975	5 173
1979	219	1 631	1 182	1 814	1 239	1 059	704	2 190	2 027	6 913	5 152

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1970 bis 1979

Jahr	Ursachen aller Art zusammen	davon						
		Ursachen beim Fahrzeugführer	Technische Mängel	Ursachen beim Fußgänger	Straßenverhältnisse	Witterungseinflüsse	Sonstige Ursachen	
1970	abs.	8 690	6 808	108	1 290	401	41	42
	%	100,0	78,3	1,2	14,8	4,6	0,5	0,5
1971	abs.	8 511	6 772	145	1 140	298	93	63
	%	100,0	79,6	1,7	13,4	3,5	1,1	0,7
1972	abs.	9 146	7 333	112	1 210	291	102	98
	%	100,0	80,2	1,2	13,2	3,2	1,1	1,0
1973	abs.	8 631	6 791	122	1 058	507	62	91
	%	100,0	78,7	1,4	12,2	5,8	0,7	1,1
1974	abs.	8 082	6 613	91	927	318	44	89
	%	100,0	81,8	1,1	11,5	3,9	0,5	1,1
1975	abs.	8 765	7 317	87	862	340	67	93
	%	100,0	83,5	1,0	9,8	3,9	0,7	1,1
1976	abs.	9 402	7 900	112	903	371	43	73
	%	100,0	84,0	1,2	9,6	3,9	0,5	0,8
1977	abs.	9 645	8 323	76	796	323	50	77
	%	100,0	86,3	0,8	8,3	3,3	0,5	0,8
1978	abs.	9 532	8 272	85	735	313	50	77
	%	100,0	86,8	0,9	7,7	3,3	0,5	0,8
1979	abs.	9 511	8 204	88	699	409	30	81
	%	100,0	86,3	0,9	7,3	4,3	0,3	0,9

11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrererlaubnissen¹⁾ 1970 bis 1979

Jahr	Art der Erteilung						Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit		
	Führerscheinklasse				insgesamt	Außerdem Klasse 5	Kraftomnibussen	Kraftdroschken	Fahrlehrer-erlaubnis
	1	2	3	4					
1970	704	2 051	23 136	2 167	28 058	168	406	524	99
1971	1 066	1 961	23 451	2 594	29 072	82	373	1 123	121
1972	1 683	2 258	24 512	3 577	32 030	54	341	1 026	77
1973	2 465	2 321	24 284	3 047	32 117	38	206	1 313	78
1974	2 912	2 241	21 749	3 306	30 208	14	259	1 091	109
1975	3 371	2 353	24 194	3 666	33 584	16	180	940	91
1976	4 373	2 537	26 624	4 039	37 573	22	243	1 033	97
1977	4 532	2 439	24 935	4 696	36 602	17	173	979	92
1978	4 921	2 645	25 930	4 224	37 720	24	215	1 199	78
1979	5 510	2 811	26 236	5 193	39 750	17	326	1 367	72

1) Einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrererlaubnissen der Bundeswehr, Bundesbahn, Bundespost, Bundesgrenzschutz und Polizei.

12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970 bis 1979

Jahr	Prüfungen					
	von männlichen und weiblichen Personen		von weiblichen Personen		von männlichen Personen	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1970	28 651	28,3	13 316	29,8	15 335	27,1
1971	34 358	30,0	14 812	30,1	19 546	29,9
1972	27 603	24,8	14 581	26,2	13 022	23,3
1973	29 619	28,3	16 058	28,7	13 561	27,8
1974	26 502	29,1	14 213	29,5	12 289	28,7
1975	29 981	29,5	16 059	31,6	13 922	27,1
1976	32 919	29,8	18 067	32,2	14 852	27,0
1977	31 502	31,7	17 119	33,9	14 383	29,0
1978	32 511	31,6	17 621	33,2	14 890	29,6
1979	32 149	31,2	17 146	33,4	15 003	28,6

**13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen
1970 bis 1979**

Jahr	Kraftomnibusbetriebe ¹⁾			Straßenbahnen (Schienenverkehr) ²⁾		
	gefahrte Wagen-Km	beförderte Personen	Einnahmen in DM	gefahrte Wagen-Km	beförderte Personen	Einnahmen in DM
	in 1 000					
1970	52 317	115 721	72 561	269	2 388	1 018
1971	53 712	119 023	76 834	262	2 330	1 050
1972	55 963	118 756	83 523	258	2 140	1 091
1973	56 790	120 478	86 693	248	1 965	1 057
1974	56 748	118 341	90 272	251	1 999	1 202
1975	58 121	118 172	100 254	249	1 935	1 174
1976	58 920	114 156	104 148	248	1 646	1 125
1977	59 941	111 889	112 239	240	1 351	1 173
1978	60 175	109 411	117 009	103	588	497
1979	59 734	108 594	124 043	—	—	—

1) Ohne Saarbergwerke (Werkverkehr). - 2) Ab Juli 1978 eingestellt.

**14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen
1970 bis 1979**

Jahr	insgesamt	davon				
		Kommunale Unternehmen	Nichtbundeseigene Eisenbahn	Private Unternehmen	Deutsche Bundespost	Deutsche Bundesbahn
	in 1 000					
1970	115 721	64 086	2 370	14 336	22 496	12 433
1971	119 024	62 464	2 512	15 763	22 499	15 786
1972	118 756	61 864	2 485	15 633	22 919	15 856
1973	120 478	61 824	2 432	15 832	23 877	16 513
1974	120 340	63 493	2 470	16 020	22 905	15 452
1975	120 107	64 409	2 384	15 997	22 417	14 900
1976	115 802	61 092	2 222	15 274	23 471	13 743
1977	113 239	57 301	2 189	16 056	22 412	15 281
1978	109 999	55 792	2 212	16 060	22 217	13 718
1979	108 594	56 140	2 157	15 052	21 524	13 721

**15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten
1970 bis 1979**
(Repräsentativ ermittelte Werte)¹⁾

Jahr	Beförderte Güter in 1 000 Tonnen				Frachteinnahmen in 1 000 DM ²⁾
	Gewerblicher		Werkfernverkehr	Insgesamt	
	Güter-	Möbel-			
	fernverkehr				
1970	1 850,6	7,5	402,4	2 260,5	59 105,0
1971	2 000,8	6,7	422,2	2 429,8	62 930,6
1972	1 608,9	6,3	500,4	2 115,6	60 781,5
1973	1 523,8	6,3	890,4	2 420,5	63 897,2
1974	1 422,8	5,0	783,0	2 210,8	66 729,3
1975	1 293,4	4,1	1 638,2	2 935,7	64 213,4
1976	1 387,6	3,7	1 742,4	3 133,7	70 385,7
1977	1 454,4	4,2	1 440,5	2 899,1	76 506,9
1978	1 483,7	5,0	1 503,1	2 991,8	81 543,2
1979	1 698,3	5,2	1 661,4	3 364,9	96 154,0

**16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen
in Tonnen 1970 bis 1979**

Jahr	Versand nach dem Ausland						Empfang aus dem Ausland					
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter				
		Italien	Frank- reich	Luxem- burg	Belgien	Nieder- lande		Italien	Frank- reich	Luxem- burg	Belgien	Nieder- lande
1970	930 666	6 521	764 837	91 546	17 463	29 359	1 781 753	12 774	1 545 037	141 350	25 666	44 703
1971	930 838	6 571	720 516	137 584	20 255	28 313	2 400 664	17 016	2 124 198	122 342	69 540	54 322
1972	1 075 401	9 891	787 243	146 919	68 914	43 761	2 986 645	21 826	2 507 248	246 267	120 647	72 636
1973	1 350 502	9 954	1 023 964	135 686	114 666	44 893	3 526 421	28 803	2 983 991	256 199	145 392	89 032
1974	1 447 313	24 854	1 080 928	134 935	109 057	56 929	3 484 917	27 506	2 818 139	371 211	146 390	94 492
1975	1 342 672	12 072	1 015 072	119 330	104 835	52 895	3 061 513	33 524	2 313 051	400 734	181 774	99 802
1976	1 587 056	17 682	1 153 612	170 068	128 393	62 839	3 106 434	43 248	2 278 018	444 332	182 663	108 802
1977	1 414 933	18 242	945 436	147 730	151 075	84 939	3 525 576	59 056	2 674 682	447 537	175 117	118 334
1978	1 561 894	22 501	1 033 659	176 615	166 967	96 631	3 487 904	58 300	2 612 499	449 795	189 630	123 421
1979	1 910 747	29 298	1 307 848	196 850	195 139	108 032	3 528 961	57 493	2 634 179	458 867	175 756	131 030

E. Luftverkehr

1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken — Ensheim¹⁾
1970 bis 1979

Jahr	Flugbewegungen				Fluggäste			Luftfracht in Tonnen		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Linien- verkehr	Charter- verkehr	allgemeine Luftfahrt ²⁾		Linien- verkehr	Charter- verkehr		Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
1970	30 602	3 049	1 744	25 809	61 964	34 507	27 457	1 433,0	8,0	1 425,0
1971	38 516	5 130	4 319	29 067	98 355	55 379	42 976	106,0	5,0	101,0
1972	30 948	4 208	3 747	20 933	114 221	61 724	52 497	143,2	12,9	130,3
1973	27 906	3 034	3 302	21 510	108 221	47 466	61 267	193,2	70,9	122,3
1974	26 410	5 352	2 195	18 864	135 785	70 185	61 600	225,6	60,6	165,0
1975	29 790	4 614	2 667	22 509	135 455	69 656	83 799	804,2	55,2	749,0
1976	25 772	2 244	2 608	20 920	131 588	53 248	78 340	368,2	175,0	193,2
1977	19 794	2 976	2 673	14 145	151 447	63 172	88 275	374,9	162,2	212,7
1978	21 435	3 073	2 847	15 515	164 365	63 691	100 674	404,6	178,3	226,3
1979	25 321	4 292	2 592	18 437	176 746	84 150	92 596	318,4	170,7	147,7

1) Nach Angaben der Flughafenverwaltung.- 2) Nichtgewerblicher Verkehr.

F. Nachrichtenverkehr

Durch die Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost wird umfassendes Material über den Nachrichtenverkehr zur Verfügung gestellt.

1. Fernsprechnetz im Saarland
1970 bis 1979

Jahr	Sprechstellen			Gespräche			
	Hauptanschlüsse	Nebenanschlüsse	insgesamt	Ortsgespräche	Selbstwähl- gespräche	Fern- gespräche ¹⁾	insgesamt
	in 1 000						
1970	118	69	187	76 161	62 682	177	139 020
1971	135	74	209	91 165	68 365	177	159 707
1972	151	78	229	96 735	73 082	150	169 967
1973	167	83	246	102 888	79 028	147	181 349
1974	182	87	269	107 912	83 803	101	191 816
1975	194	90	284	129 973	90 190	59	220 223
1976	217	94	311	142 680	97 279	47	240 006
1977	246	97	343	143 092	108 769	32	251 893
1978	270	100	370	151 128	119 199	28	270 355
1979	299	103	402	165 795	130 176	21	295 992

1) Handvermittelte Ferngespräche.-

XVI. Geld und Kredit

A. Banken und Sparkassen

Im Rahmen unserer Volkswirtschaft besitzt der Geld- und Kreditmarkt eine sehr wichtige Funktion, deren marktconforme Steuerung vornehmlich auf Grund von zeitnahen, fortlaufenden und tiefgliederten Statistiken vorgenommen wird.

Hierbei ist die amtliche Statistik mehr oder minder nur Konsument, da sie in den meisten Fällen nicht über das notwendige –weitgehend personenbezogene– Ausgangsmaterial verfügt. Daher werden die erwähnten Statistiken überwiegend von den Hauptverwaltungen der Deutschen Bundesbank bei den Landeszentralbanken monatlich erstellt und auch regional vierteljährlich veröffentlicht. Der Aussagewert der Landeszahlen ist jedoch insofern etwas eingeschränkt, als der Tätigkeitsbereich der Geld- und Kreditinstitute über die Ländergrenzen hinausgeht.

1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1973 bis 1979

(Stand jeweils am 31. Dezember)

— in 1 000 DM —

Schuldner/Gläubiger	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979		
							Insgesamt	Kreditbanken	unter Sparkassen
Kredite									
Kreditinstitute insgesamt	2 671 141	3 245 004	3 712 723	4 017 444	4 206 428	5 387 381	5 848 470	2 352 998	747 742
darunter inländische	2 448 235	2 954 561	3 321 335	3 436 334	3 666 144	4 659 981	5 155 889	1 814 559	746 432
Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	7 648 296	8 148 517	8 676 413	9 497 369	10 142 136	10 886 620	12 358 747	2 696 091	4 708 438
darunter inländische	7 610 888	8 075 558	8 580 191	9 400 471	10 007 266	10 716 156	12 188 623	2 655 621	4 705 055
Öffentliche Haushalte insgesamt	1 180 754	1 293 373	1 738 592	2 292 811	2 447 846	2 790 373	3 205 533	152 430	1 084 550
darunter: Bund, Lastenausgleich, ERP-Sonderverm.	13 066	13 067	56 681	157 371	212 041	319 197	350 871	100 383	29 523
Länder	161 357	202 349	372 592	601 242	631 862	684 780	830 602	40 264	106 785
Gemeinden u. Gemeindeverbände	942 406	1 014 886	1 233 801	1 421 446	1 483 464	1 570 775	1 768 982	5 538	931 086
Kommun. Zweckverb. m. hoheitl. Aufgab.	43 880	44 775	56 110	88 940	92 832	149 176	177 435	52	12 405
Ausländische öffentliche Haushalte	13 873	12 209	10 141	17 692	21 240	55 762	69 857	6 193	4 751
INSGESAMT	11 500 191	12 686 894	14 127 728	15 807 624	16 796 410	19 064 374	21 412 750	5 201 519	6 540 730
Außerdem: Durchlaufende Kredite	140 214	173 655	214 081	280 387	295 388	339 502	395 078	113 272	72 839
Einlagen (ohne Spareinlagen) und aufgenommene Kredite									
Kreditinstitute insgesamt	2 960 799	3 291 245	3 963 935	4 433 626	4 854 525	6 194 689	6 761 492	2 714 940	1 004 429
darunter inländische	2 717 467	3 080 758	3 768 080	4 126 458	4 414 476	5 534 912	6 023 091	2 119 087	1 003 908
Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	2 831 682	3 204 918	3 250 669	3 581 756	4 149 740	4 789 714	5 422 676	1 493 551	2 106 676
darunter inländische	2 799 409	3 176 816	3 163 601	3 499 813	4 036 768	4 650 991	5 292 760	1 395 844	2 098 658
Öffentliche Haushalte insgesamt	1 303 781	1 324 266	1 243 745	1 234 247	1 171 561	1 089 021	1 083 817	193 366	486 462
darunter: Bund, Lastenausgl., ERP-Sondervermög.	32 029	32 501	32 698	32 121	31 685	38 975	31 328	252	847
Länder	409 269	400 620	400 904	408 412	408 979	407 759	410 297	2 829	282 727
Gemeinden u. Gemeindeverbände	144 743	105 088	74 277	68 875	81 305	97 647	107 181	1 293	86 317
Sozialversicherung	671 259	728 121	707 516	695 852	620 907	520 054	495 330	171 727	108 020
Ausländische öffentliche Haushalte	19 219	42 318	16 026	17 811	12 771	7 247	24 006	17 152	—
INSGESAMT	7 096 262	7 820 429	8 458 349	9 249 629	10 175 826	12 073 424	13 267 985	4 401 857	3 597 567
Spareinlagen									
Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	3 983 018	4 458 835	5 390 319	5 938 132	6 323 635	6 738 920	7 044 700	538 863	4 339 938
davon: Inländische Unternehm. u. Privatpersonen	3 961 416	4 435 676	5 362 900	5 901 857	6 278 125	6 688 645	6 992 368	514 733	4 323 213
Ausländische Unternehm. u. Privatpersonen	21 602	23 159	27 419	36 275	45 510	50 275	52 332	24 130	16 725
Öffentliche Haushalte insgesamt	79 986	65 283	54 262	49 705	43 956	39 741	33 749	32	30 840
darunter: Gemeinden u. Gemeindeverbände	75 516	59 788	49 592	46 638	40 741	34 517	30 700	2	29 164
Sozialversicherung	327	271	264	140	132	103	133	30	50
INSGESAMT	4 063 004	4 524 118	5 444 581	5 987 837	6 367 591	6 778 661	7 078 449	538 895	4 370 778

1) Ohne Landeszentralbank, Postsparkasse, Postscheckamt sowie bis 1967 ohne ländliche Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 2 Mio. DM am 31.12.1961, ab 1968 ohne Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) mit einer Bilanzsumme von weniger als 5 Mio. DM am 31.12.1967, ab 1973 ohne Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 10 Mio. DM am 31.12.1972, es sei denn, daß sie am 30.11.1973 berichtspflichtig waren; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank gelegenen Niederlassungen auswärtiger Kreditinstitute.

Quelle: Landeszentralbank im Saarland.

2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten 1974 bis 1979¹⁾

- in 1 000 DM -

Jahr	Spareinlagenbestand am Anfang d. Jahres	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungsüberschuß	Zugänge aus Zinsen	Sonstige Veränderungen	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres	
							insgesamt	je Einwohner in DM
Alle Kreditinstitute								
1974	4 063 004	2 209 084	2 019 528	189 556	263 079	+ 8 479	4 524 118	4 101
1975	4 524 118	2 935 517	2 266 890	668 627	244 863	+ 6 973	5 444 581	4 966
1976	5 444 581	2 968 283	2 681 613	286 670	230 826	+ 25 760	5 987 837	5 499
1977	5 987 837	3 725 978	3 581 602	144 376	220 024	+ 15 354	6 367 591	5 890
1978	6 367 591	3 402 713	3 200 534	202 179	195 812	+ 13 079	6 778 661	6 318
1979	6 778 661	3 303 116	3 251 111	52 005	247 783	-	7 078 449	6 624
darunter Sparkassen								
1974	2 677 905	1 427 007	1 318 479	108 528	172 805	-	2 959 238	2 682
1975	2 959 238	1 830 329	1 464 892	365 437	158 447	-	3 483 122	3 177
1976	3 483 122	1 860 903	1 703 755	157 148	146 572	-	3 786 842	3 477
1977	3 786 842	2 421 348	2 359 011	62 337	136 341	-	3 985 520	3 687
1978	3 985 520	2 120 530	2 012 543	107 987	119 680	-	4 213 187	3 927
1979	4 213 187	1 992 437	1 987 329	5 108	152 483	-	4 370 778	4 090

1) Ohne Landeszentralbank, Postsparkasse, Postscheckamt, Bausparkasse sowie bis 1967 ohne ländliche Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 2 Mio. DM am 31. 12. 1961, ab 1968 ohne Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) mit einer Bilanzsumme von weniger als 5 Mio. DM am 31. 12. 1967, ab 1973 ohne Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 10 Mio. DM am 31. 12. 1972, es sei denn, daß sie am 30. 11. 1973 berichtspflichtig waren; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank gelegenen Niederlassungen auswärtiger Kreditinstitute.
Quelle: Landeszentralbank im Saarland.

3. Bausparen¹⁾ 1973 bis 1979

a) Geschäft in der Berichtszeit

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge an			Auszahlungen ⁵⁾
	Zahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme ²⁾	Spargeld ³⁾	Wohnungsbauprämien ⁴⁾	Tilgungen und Zinsen	
in 1 000 DM						
1973	36 022	1 207 235	281 844	44 472	106 632	404 605
1974	33 670	1 135 765	301 225	48 160	129 947	425 620
1975	33 891	1 149 212	324 452	46 885	157 122	474 822
1976	41 543	1 498 065	385 297	34 627	183 619	574 894
1977	42 927	1 568 061	410 012	28 851	223 486	611 942
1978	45 044	1 673 844	425 354	34 761	295 856	643 521
1979	46 617	1 774 265	447 390	30 331	281 839	798 419

b) Bestände am Ende der Berichtszeit

Jahr	Bauspar-einlagen	Bestand an						
		Baudarlehen			nicht zugeteilt		zugeteilt	
		aus Zuteilung	aus Zwischenkreditgewährung	Sonstigen	Bausparverträgen			
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme 1 000 DM	Anzahl-	Bauspar- bzw. Vertragssumme 1 000 DM
1 000 DM								
1973	900 639	626 978	204 814	15 964	143 754	4 329 497	49 984	1 793 556
1974	1 053 650	792 272	168 777	12 053	160 657	4 895 361	59 403	2 182 625
1975	1 157 216	875 781	278 253	7 722	169 687	5 224 063	65 335	2 420 368
1976	1 387 283	1 050 970	233 130	6 712	194 487	6 252 293	78 326	2 897 316
1977	1 517 196	1 190 647	252 273	6 620	210 242	6 941 255	88 165	3 292 959
1978	1 572 604	1 244 426	276 200	12 463	216 760	7 263 883	91 884	3 479 427
1979	1 710 857	1 503 137	378 995	5 334	243 285	8 219 611	108 962	4 172 401

1) Maßgebend für die regionale Zuordnung ist der Sitz des Bausparers bzw. die Lage des Pfandgrundstücks.- 2) Einschl. Erhöhungen.- 3) Ohne Zinsgutschriften.- 4) Eingänge, nicht Gutschriften.- 5) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt.
Quelle: Verband der privaten Bausparkassen e.V., Bonn, und Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Geschäftsstelle öffentliche Bausparkassen, Bonn.

B. Zahlungsschwierigkeiten

Die statistische Beobachtung der Konkurse, Vergleichsverfahren, Wechselproteste und der aus diesen Insolvenzen entstandenen Verluste vermittelt gewisse Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung. Da aber nur die bei den Amtsgerichten anhängigen Fälle von Zahlungsschwierigkeiten erfaßt werden, ist die Statistik in ihrem Aussagewert etwas eingengt.

1. Wechsel- und Scheckproteste 1973 bis 1979

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks		
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme	
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck
		1 000 DM	DM		1 000 DM	
1973	9 224	23 450	2 542	9 755	13 098	1 343
1974	10 169	30 214	2 971	11 447	19 329	1 688
1975	7 580	27 604	3 642	12 401	16 962	1 368
1976	6 867	24 087	3 508	12 250	16 332	1 333
1977	5 866	22 416	3 821	12 866	18 046	1 403
1978	5 036	18 013	3 577	11 493	16 056	1 397
1979	3 938	17 612	4 472	13 070	20 263	1 550

Quelle: Vierteljährliche Zahlenübersichten der Landeszentralbank im Saarland. Nicht erfaßt sind die Proteste von Privaten durch Gerichtsvollzieher, Notare und Postanstalten.

2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1973 bis 1979

Jahr	Konkurse			Vergleichs- verfahren	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Von den in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Erwerbsunternehmen sind in den letzten 5 Jahren ²⁾ im Saarland gegründet oder hierher verlegt worden	
	insgesamt	davon				bei Konkursen	bei Vergleichsverfahren
		eröffnete Konkurse	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge				
1973	95	49	46	—	95	44	—
1974	122	53	69	7	128	63	5
1975	180	52	128	4	182	106	1
1976	204	47	157	3	207	97	1
1977	192	43	149	4	196	118	—
1978	196	40	156	1	197	125	—
1979	179	33	146	—	179	104	—

1) Ohne in Anschlußkonkurs übergeführte Vergleichsverfahren.- 2) Ab 1975 in den letzten 7 Jahren.

3. Konkurse nach der Höhe der geschätzten Forderungen 1973 bis 1979

Jahr	Eröffnete Konkurse und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge												
	ins- ge- samt ¹⁾	darunter mit Forderungen in Höhe von.....DM											
		unter 1 000		1 000		10 000		100 000		500 000		1 Million und mehr	
				bis unter									
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1973	95	3	3,2	22	23,2	23	24,2	27	28,4	8	8,4	10	10,5
1974	122	3	2,5	24	19,7	19	15,6	31	25,4	12	9,8	10	8,2
1975	180	1	0,6	46	25,6	30	16,7	30	16,7	11	6,1	11	6,1
1976	204	6	2,9	50	24,5	37	18,1	28	13,7	8	3,9	8	3,9
1977	192	1	0,5	64	33,3	43	22,4	24	12,5	6	3,1	16	8,3
1978	196	1	0,5	56	28,6	58	29,6	28	14,3	8	4,1	10	5,1
1979	179	—	—	48	26,8	42	23,5	30	16,8	13	7,3	9	5,0
davon: eröffnete Konkurse	33	—	—	3	9,1	11	33,3	9	27,3	3	9,1	7	21,2
mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	146	—	—	45	30,8	31	21,2	21	14,4	10	6,8	2	1,4

1) Einschließlich Fälle mit unbekannter Höhe der Forderungen.

4. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Wirtschaftsbereichen 1977 bis 1979

Wirtschaftsbereich — Rechtsform	Konkurse					Darunter Anschluß- konkurse	Eröffnete Vergleichsverfahren		
	1977	1978	1979				1977	1978	1979
			eröffnet	Mangels Masse abgelehnt	insgesamt				
Rechtsform									
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	68	45	3	36	39	—	—	—	—
Einzelfirmen	16	16	—	7	7	—	1	1	—
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	7	8	3	4	7	—	—	—	—
Gesellschaft. mit beschränkter Haftung	64	76	18	53	71	—	3	—	—
Aktiengesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erwerbsunternehmen zusammen	155	145	24	101	125	—	4	1	—
Natürliche Personen	18	20	1	18	19	—	—	—	—
darunter Gesellschafter	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Nachlässe	18	31	8	27	35	—	—	—	—
darunter ehemalige Erwerbsunternehmen	—	—	2	2	4	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner zusammen	37	51	9	45	54	—	—	—	—
Insgesamt	192	196	33	146	179	—	4	1	—
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	1	2	—	1	1	—	—	—	—
Energie, Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verarbeitende Gewerbe (ohne Baugew.)	40	30	9	20	29	—	3	—	—
Baugewerbe	46	44	2	25	27	—	—	—	—
darunter Bauhauptgewerbe	29	28	2	19	21	—	—	—	—
Produzierendes Gewerbe zusammen	86	74	11	45	56	—	3	—	—
Handel	25	36	8	27	35	—	1	1	—
davon Großhandel	13	16	4	12	16	—	1	—	—
Handelsvermittlung	1	3	—	1	1	—	—	—	—
Einzelhandel	11	17	4	14	18	—	—	1	—
Verkehrswesen	7	2	1	2	3	—	—	—	—
Dienstleistungen	35	30	4	26	30	—	—	—	—
Übrige Erwerbsunternehmen	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Erwerbsunternehmen zusammen	155	145	24	101	125	—	4	1	—
Andere Gemeinschuldner zusammen	37	51	9	45	54	—	—	—	—
Insgesamt	192	196	33	146	179	—	4	1	—
Von den Erwerbsunternehmen waren in die Handwerksrolle eingetragen:	40	47	7	28	35	—	1	—	—
davon: Verarbeitendes Gewerbe	9	12	3	12	15	—	1	—	—
Baugewerbe	26	33	2	14	16	—	—	—	—
Handel	5	2	2	2	4	—	—	—	—
Übrige Erwerbsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—

5. Finanzielle Ergebnisse der 1977 und 1978 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen

Wirtschaftsbereich — Rechtsform	Jahr	Konkurse mit Masse				Konkurse ohne Masse		Vergleichsverfahren ¹⁾		Insolvenz- verluste insgesamt
		Er- faßte Kon- kurse	Höhe der Forderungen	Verluste	Dek- kungs- quote	Er- faßte Kon- kurse	Höhe der Forderungen	Erfasste Ver- gleiche	Verluste	
nach Wirtschaftsbereichen										
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltg., Fischerei	1977	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1978	—	—	—	—	1	2 891	—	—	2 891
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1977	7	17 869	10 480	41,3	3	14 971	3	796	26 247
	1978	10	6 306	6 211	1,5	1	715	—	—	6 926
Baugewerbe	1977	8	22 592	22 512	0,3	2	1 250	—	—	23 762
	1978	5	11 257	10 676	5,2	1	149	—	—	10 825
Großhandel	1977	4	1 749	1 697	3,0	1	151	1	892	2 740
	1978	4	2 910	2 793	4,0	1	96	—	—	2 889
Handelsvermittlung	1977	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1978	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einzelhandel	1977	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1978	2	366	297	18,8	1	136	1	106	539
Übrige Wirtschaftsbereiche	1977	2	2 769	2 674	3,4	2	1 880	—	—	4 554
	1978	4	1 354	1 349	0,4	1	168	—	—	1 517
darunter: Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen u. freien Berufen erbracht	1977	2	2 769	2 674	3,4	2	1 880	—	—	4 554
	1978	4	1 354	1 349	0,4	1	168	—	—	1 517
Ohne Angabe des Wirtschaftsbereiches	1977	4	297	280	5,7	1	26 000	—	—	26 280
	1978	6	366	146	60,1	—	—	—	—	146
nach Rechtsform										
Erwerbsunternehmen	1977	21	44 979	37 363	16,9	8	18 252	4	1 688	57 303
	1978	25	22 193	21 326	3,9	6	4 155	1	106	25 587
Nichteingetragene Erwerbsunternehmen	1977	4	724	702	3,0	—	—	—	—	702
	1978	5	1 969	1 858	5,6	—	—	—	—	1 858
Einzelfirmen	1977	2	589	519	11,9	1	150	1	104	773
	1978	2	402	402	0,0	2	232	1	106	740
Offene Handelsgesellsch. u. Kommanditges.	1977	1	20 500	20 500	0,0	1	1 905	—	—	22 405
	1978	3	14 850	14 236	4,1	—	—	—	—	14 236
darunter: GmbH und Co. KG	1977	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1978	1	4 614	4 565	1,1	—	—	—	—	4 565
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1977	14	23 166	15 642	32,5	6	16 197	3	1 584	33 423
	1978	15	4 972	4 830	2,9	4	3 923	—	—	8 753
Aktiengesellschaften	1977	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1978	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner	1977	4	297	280	5,7	1	26 000	—	—	26 280
	1978	6	366	146	60,1	—	—	—	—	146
Natürliche Personen	1977	1	71	69	2,8	—	—	—	—	69
	1978	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachlässe	1977	3	226	211	6,6	1	26 000	—	—	26 211
	1978	6	366	146	60,1	—	—	—	—	146
Sonstige Gemeinschuldner	1977	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1978	—	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	1977	25	45 276	37 643	16,9	9	44 252	4	1 688	83 583
	1978	31	22 559	21 472	4,8	6	4 155	1	106	25 733

1) Ohne in Anschlußkonkurse überführte Vergleichsverfahren

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

Öffentliche Sozialleistungen sind gesetzlich fundierte Geld- und Sachleistungen, die zur Deckung bestimmter sozialer Risiken der Bevölkerung gegen die Wechselfälle des Lebens von öffentlichen Versicherungs-, Versorgungs- und Sozialhilfeeinrichtungen erbracht werden. Sie dienen insbesondere:

- 1) der sozialen Sicherung
- 2) der Entschädigung von Opfern aus politischen Ereignissen (Kriegsopferversorgung u.a.)
- 3) der Hilfe in besonderen Lebenslagen.

Sie werden vor allem durch Beiträge der Versicherten, der Arbeitgeber sowie aus öffentlichen Mitteln (Bund, Länder und Gemeinden) finanziert.

Begriffsbestimmungen

A. Sozialversicherung

Sozialversicherung: Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufgebracht, und zwar bei der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung für die Pflichtversicherten je zur Hälfte.

Rentenversicherung: Pflichtversichert sind die als Arbeiter und Angestellte beschäftigten Personen, die Angehörigen bestimmter Freier Berufe sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung sind möglich.

An Leistungen werden gewährt:

Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit
Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit
Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze und die Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind nach der Reichsversicherungsordnung (RVO) alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten, ein Teil der Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen; Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten. Leistungen werden bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten gewährt, und zwar: Heilbehandlung, Verletztengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

Arbeitslosenversicherung: Beitragspflichtig sind grundsätzlich alle Arbeiter und Angestellten. An Leistungen werden geboten: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß–Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung u.ä.



1. Mitglieder der sozialen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen 1974 bis 1979

— Stand jeweils 1. Oktober —

Kassenart	Mitgliedergruppe	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Orts- krankenkasse	Pflichtmitglieder	210 296	202 979	202 329	202 329	202 072	203 896
	Rentenbezieher u. -bewerber	94 580	95 540	96 752	97 219	97 668	97 372
	Freiwillige Mitglieder	18 830	18 216	18 231	18 463	18 710	17 836
	INSGESAMT	323 706	316 735	317 312	318 011	318 450	319 104
	davon: männlich	212 492	206 291	206 321	206 375	205 918	206 134
	weiblich	111 214	110 444	110 991	111 636	112 532	112 970
Bundes- knappschaft	Pflichtmitglieder	23 392	24 440	24 507	24 198	23 701	25 074
	Rentenbezieher u. -bewerber	65 110	65 125	65 011	64 501	63 834	61 969
	Freiwillige Mitglieder	4 494	3 832	3 177	2 871	2 803	2 911
	INSGESAMT	92 996	93 397	92 695	91 570	90 338	89 954
	davon: männlich	58 856	58 779	57 711	56 540	55 029	55 240
	weiblich	34 140	34 618	34 984	35 030	35 309	34 714
Ersatzkassen für Angestellte	Pflichtmitglieder	77 356	80 695	86 271	89 971	95 094	101 850
	Rentenbezieher u. -bewerber	12 827	13 812	15 171	16 929	18 450	19 557
	Freiwillige Mitglieder	45 464	43 565	40 887	41 820	41 654	41 005
	INSGESAMT	135 647	138 072	142 329	148 720	155 198	162 412
	davon: männlich	70 691	71 172	73 139	75 002	76 834	79 241
	weiblich	64 956	66 900	69 190	73 718	78 364	83 171
Betriebs- krankenkas- sen	Pflichtmitglieder	20 735	22 255	19 036	18 509	18 589	19 067
	Rentenbezieher u. -bewerber	8 471	8 640	8 493	8 458	8 419	8 317
	Freiwillige Mitglieder	1 453	1 736	1 645	1 719	1 743	1 671
	INSGESAMT	30 659	32 631	29 174	28 686	28 751	29 055
	davon: männlich	19 346	19 341	19 218	19 340	19 150	19 119
	weiblich	11 313	13 290	9 956	9 346	9 601	9 936
Land- wirtschaftliche Krankenkassen	Pflichtmitglieder	2 657	2 604	2 528	2 467	2 450	2 384
	Rentenbezieher u. -bewerber	934	879	766	708	606	580
	Freiwillige Mitglieder	14	20	24	35	47	49
	INSGESAMT	3 605	3 503	3 318	3 210	3 103	3 013
	davon: männlich	2 708	2 656	2 529	2 429	2 358	2 316
	weiblich	897	847	789	781	745	697
Sonstige Kassen (Ersatzkasse für Arbeiter, Seekrankenkasse)	Pflichtmitglieder	411	475	501	520	580	1 849
	Rentenbezieher u. -bewerber	44	54	61	71	92	325
	Freiwillige Mitglieder	73	69	67	84	82	189
	INSGESAMT	528	598	629	675	754	2 363
	davon: männlich	416	454	483	502	544	1 996
	weiblich	112	144	146	173	210	367
Alle Kassenarten zusammen	Pflichtmitglieder	334 847	333 448	335 172	337 994	342 486	354 120
	dar.: männlich	223 331	220 031	223 412	224 937	226 475	233 369
	Rentenbezieher u. -bewerber	181 966	184 050	186 254	187 886	189 069	188 120
	dar.: männlich	81 722	81 960	82 690	83 107	82 893	81 962
	Freiwillige Mitglieder	70 328	67 438	64 031	64 992	65 039	63 661
	dar.: männlich	59 456	56 702	53 299	52 144	50 465	48 715
	INSGESAMT	587 141	584 936	585 457	590 872	596 594	605 901
	davon: männlich	364 509	358 693	359 401	360 188	359 833	364 046
weiblich	222 632	226 243	226 056	230 684	236 761	241 855	

Quelle: Arbeits- und Sozialstatistik des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung.

2a. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen

1974

— in 1 000 DM —

Leistungsart	1974	1975	1976	1977	1978
Aufwendungen (Reinausgaben) in 1 000 DM					
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	505 590,0	595 881,3	651 867,9	676 380,2	721 051,8
dar.: Behandlung durch Ärzte	96 005,0	107 267,3	114 523,7	117 346,6	125 544,3
Behandlung durch Zahnärzte	23 779,6	29 760,3	28 505,5	30 539,9	32 686,0
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	37,7	78,2	160,3	202,7	149,1
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	86 119,3	96 715,4	106 420,0	108 626,0	119 815,4
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel von and. Stellen (ohne Zahnersatz)	16 246,7	22 162,6	28 079,6	29 880,9	32 594,2
darunter Heil- und Hilfsmittel von Orthopäden, Orthopädiemechanikern und -schuhmachern sowie von Bandagisten	5 065,6	7 417,9	7 090,1	7 622,1	8 047,9
Heil- und Hilfsmittel von Optikern	7 903,6	9 023,5	10 205,5	10 233,0	11 171,7
Heil- u. Hilfsm. v. Badeanstalten, Bestrahlungen, Massagen und Heilgymnastik	2 248,8	3 181,0	4 438,6	5 886,1	7 399,4
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel von sonstigen Stellen	1 028,7	2 540,2	3 183,0	2 911,7	2 759,7
Zahnersatz	9 308,9	22 438,1	26 290,0	25 929,2	30 528,6
Krankenhilfe-Krankenhauspflege	187 490,0	219 703,8	241 986,8	255 854,5	268 392,5
Krankenhilfe-Barleistungen	50 525,6	54 978,4	54 399,9	57 038,5	62 072,0
Krankenhilfe-sonstige Aufwendungen	7 320,5	9 098,4	8 780,5	8 999,8	7 940,4
Vertrauensärztlicher und -zahnärztlicher Dienst	1 655,4	1 829,4	1 769,5	1 892,5	2 178,4
Fürsorge für Genesende	107,3	257,3	182,0	183,1	242,0
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	4 270,1	5 925,8	5 766,8	5 761,8	5 229,3
Ergänzende Leistungen	85,8	823,1	1 040,0	1 297,1	1 172,6
Mutterschaftshilfe	12 596,7	13 343,2	13 341,7	13 983,9	13 869,8
darunter: Anstaltspflege bei Entbindungen	6 886,1	6 886,1	7 234,6	7 458,9	7 251,2
Mutterschaftsgeld	4 760,0	4 760,0	4 330,7	4 627,6	4 611,6
Betriebs- und Haushaltshilfe	257,3	419,3	411,3	368,1	272,1
Sterbegeld	9 784,1	11 080,7	12 262,8	12 141,4	13 020,3
Sonstige Ausgaben insgesamt	27 904,6	30 334,6	31 564,6	33 347,4	34 880,6
dar.: Verwaltungskosten der Krankenversicherung	25 446,9	28 960,8	30 260,9	31 987,3	33 517,8
Aufwendungen insgesamt	533 494,6	626 215,9	683 432,5	709 727,6	755 938,4

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen — A. Sozialversicherung

der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland
bis 1978

— in 1 000 DM —

Deckungsart	1974	1975	1976	1977	1978
Deckung der Aufwendungen (Reineinnahmen) in 1 000 DM					
Beiträge insgesamt	513 711,3	604 748,6	669 157,1	682 217,1	770 346,2
dav.: Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	482 508,0	568 346,6	629 887,2	640 685,5	725 392,5
darunter:					
Beiträge für versicherungspflichtige Beschäftigte	338 978,5	378 590,2	416 518,4	440 859,2	498 808,6
Beiträge der Bundesanstalt für Arbeit, für versicherte Leistungsempfänger	17 744,9	37 957,1	40 213,8	39 357,3	47 039,1
Beiträge für versicherungspflichtige Rentner	123 446,8	147 494,2	169 568,1	155 789,8	158 826,7
Beiträge für Jugendliche und Behinderte	—	403,8	315,3	382,5	550,2
Beiträge der pflichtversicherten Studenten und Praktikanten	—	126,8	304,3	427,3	483,8
Beiträge für Versicherungspflichtige, für Wehr- und Ersatzdienstleistende	2 337,8	2 427,8	1 279,8	922,8	758,2
Beiträge für Rehabilitanden	—	1 346,7	1 687,5	—	1 783,4
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	31 203,3	36 402,0	39 269,9	41 531,6	44 953,7
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	20 521,7	21 728,6	22 447,4	26 080,1	29 267,6
dar.: Vermögenserträge	4 690,3	5 108,6	5 162,4	5 472,3	5 187,9
Erstattungen nach dem BVG	1 988,5	2 063,4	1 976,1	1 843,7	1 984,9
Erstattungen und Einnahmen nach der RVO	8 932,7	8 813,8	8 562,3	11 318,2	11 307,6
darunter					
Erstattungen nach § 183 RVO	6 524,1	6 573,4	6 131,4	8 239,6	8 029,3
Erstattungen der Träger der Unfallversicherung nach § 1504 RVO	1 557,0	1 418,5	1 494,4	1 767,3	1 927,0
Erstattungen nach § 200 d RVO	851,6	821,9	936,4	1 037,2	751,6
Bundeszuschüsse nach § 381 a RVO	—	—	—	—	302,0
Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte nach § 1542 RVO	4 524,6	5 519,3	6 233,4	6 991,1	6 676,9
Gewinne durch Wertsteigerungen der Aktiva	376,6	79,0	13,5	33,0	100,3
Sonstige Einnahmen	8,9	112,9	56,8	—	3 413,7
Reineinnahmen insgesamt	534 233,1	626 477,2	691 604,5	708 297,2	799 613,8
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (−) insgesamt	+ 738,5	+ 261,3	+ 8 172,0	− 1 430,4	+ 43 675,4

2b.) Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen

— in 1 000 DM. —

Leistungsart	Mitglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
	und ihre Familienangehörigen		
Aufwendungen (Reinausgaben)			
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	501 171,1	274 871,1	776 042,2
dar.: Behandlung durch Ärzte	86 017,7	44 260,5	130 278,2
Behandlung durch Zahnärzte	30 456,0	3 305,5	33 761,5
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	121,6	46,7	168,3
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	64 129,9	62 131,9	126 261,8
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel von and. Stellen (ohne Zahnersatz)	23 077,0	14 937,8	38 014,8
darunter			
Heil- und Hilfsmittel von Orthopäden, Orthopädiemechanikern und -schuhmachern sowie von Bandagisten	4 814,3	3 902,9	8 717,2
Heil- und Hilfsmittel von Optikern	7 718,8	4 203,2	11 922,0
Heil- u. Hilfsm. v. Badeanstalten, Bestrahlungen, Massagen und Heilgymnastik	6 630,6	2 211,0	8 841,6
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel von sonstigen Stellen	2 609,5	2 032,8	4 642,3
Zahnersatz	30 059,3	9 689,5	39 748,8
Krankenhilfe-Krankenhauspflege	162 566,0	121 305,3	283 871,3
Krankenhilfe-Barleistungen	68 123,8	—	68 123,8
Krankenhilfe-sonstige Aufwendungen	4 862,5	4 952,4	9 814,9
Vertrauensärztlicher und -zahnärztlicher Dienst	1 858,5	344,7	2 203,2
Fürsorge für Genesende	105,3	81,5	186,8
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	3 120,4	2 176,7	5 297,1
Ergänzende Leistungen	1 201,2	34,8	1 236,0
Mutterschaftshilfe	15 551,2	78,6	15 629,8
darunter:			
Anstaltspflege bei Entbindungen	7 776,0	63,8	7 839,8
Mutterschaftsgeld	4 277,1	1,8	4 278,9
Betriebs- und Haushaltshilfe	282,3	3,7	286,0
Sterbegeld	2 103,8	11 244,8	13 348,6
Sonstige Ausgaben insgesamt	25 942,2	10 919,0	36 861,2
dar.: Verwaltungskosten der Krankenversicherung	24 542,6	10 919,0	35 461,6
Aufwendungen insgesamt	527 113,3	285 790,1	812 903,4

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

Ortskrankenkasse für das Saarland nach Versichertengruppen 1979

— in 1 000 DM —

Deckungsart	Mitglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
	und ihre Familienangehörigen		
Deckung der Aufwendungen (Reineinnahmen) in 1 000 DM			
Beiträge insgesamt davon	626 722,6	177 011,8	803 734,4
Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	583 965,7	177 011,8	760 977,5
dar.: Beiträge für versicherungspflichtige Beschäftigte	537 842,7	—	537 842,7
Beiträge d. Bundesanstalt f. Arbeit, für versicherte Leistungsempfänger	41 621,8	—	41 621,8
Beiträge für versicherungspflichtige Rentner	—	174 629,5	174 629,5
Beiträge für Jugendliche und Behinderte	973,5	—	973,5
Beiträge der pflichtversicherten Studenten und Praktikanten	523,3	—	523,3
Beiträge für Dienstleistende zum Wehr- und Zivildienst sowie zum Grenzschutzpflichtdienst	975,4	—	975,4
Beiträge für Rehabilitanden	1 952,9	—	1 952,9
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	42 756,9	—	42 756,9
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	26 241,1	2 354,9	28 596,0
dar.: Vermögenserträge	7 442,8	—	7 442,8
Erstattungen nach dem BVG	825,0	1 415,6	2 240,6
Erstattungen und Einnahmen nach der RVO	11 702,1	—	11 702,1
darunter			
Erstattungen nach § 183 RVO	7 929,2	—	7 929,2
Erstattung, d. Träger d. Unfallversicherung nach § 1504 RVO	1 822,5	—	1 822,5
Erstattungen nach § 200 d RVO	709,7	—	709,7
Bundeszuschüsse nach § 381 a RVO	310,0	—	310,0
Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte nach § 1542 RVO	5 521,9	939,3	6 461,2
Gewinne durch Wertsteigerungen der Aktiva	279,1	—	279,1
Sonstige Einnahmen	1,3	—	1,3
Reineinnahmen insgesamt	652 963,7	179 366,7	832 330,4
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (−) insgesamt	+ 125 850,4	− 106 423,4	+ 19 427,0

3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Land-

— in 1 000 DM —

Leistungsart	1975	1976	1977	1978	1979		
					Mietglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
					und ihre Familienangehörigen		
Aufwendungen (Reinausgaben)							
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	4 856,2	4 880,9	4 840,7	5 313,2	3 905,5	1 346,4	5 251,9
dar.: Behandlung durch Ärzte	972,0	1 003,4	997,6	1 109,2	820,9	231,5	1 052,4
Behandlung durch Zahnärzte	372,7	390,9	418,0	405,7	382,4	5,7	388,1
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	6,2	—	—	—	—	—	—
Arzneien und Heilmittel aus Apotheken	852,9	908,4	863,6	950,8	692,5	286,5	979,0
Arzneien u. Heilm. von and. Stellen (ohne Zahnersatz)	173,3	217,8	221,2	241,1	257,4	34,7	292,1
Zahnersatz	314,8	260,5	185,8	199,4	182,2	22,8	205,0
Krankenhilfe-Krankenhauspflege	1 715,5	1 676,5	1 712,1	1 918,0	1 244,7	605,2	1 849,9
Krankenhilfe-Barleistungen	2,1	7,8	6,7	8,1	8,1	—	8,1
Krankenhilfe-sonstige Aufwendungen	70,5	70,0	59,8	88,3	69,1	31,5	100,6
Vertrauensärztlicher und -zahnärztlicher Dienst	18,3	19,9	18,9	22,3	14,8	7,9	22,7
Fürsorge für Genesende	2,9	1,8	—	5,1	4,2	3,2	7,4
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	51,8	40,3	48,6	54,5	27,9	5,1	33,0
Ergänzende Leistungen	0,1	—	—	—	—	—	—
Mutterschaftshilfe	130,7	76,0	99,9	10,1	93,4	—	93,4
Betriebs- und Haushaltshilfe	52,5	55,6	60,1	67,0	86,5	—	86,5
Sterbegeld	119,9	139,9	131,3	123,7	13,5	112,1	125,6
Sonstige Ausgaben	387,3	372,9	358,7	367,7	348,9	5,6	354,5
dar.: Verwaltungskosten der Krankenversicherung	383,4	365,4	352,8	362,7	348,9	5,6	354,5
Aufwendungen insgesamt	5 243,5	5 253,8	5 199,4	5 680,9	4 254,4	1 352,0	5 606,4

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.

4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Orts-

Stichtag	Mitglieder insgesamt		davon					
			Pflichtmitglieder		darunter			
					mit Entgeltfortzahlungs- anspruch für mindestens 6 Wochen		Arbeitslose	
zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	
1. Januar	321 700	210 976	209 840	158 671	205 136	155 807	4 128	2 464
1. April	325 146	213 748	212 250	160 823	205 541	156 266	6 196	4 226
1. Juli	322 219	211 613	209 215	158 681	203 041	154 606	5 706	3 788
1. Oktober	323 706	212 492	210 296	159 551	203 537	155 198	6 319	4 085
1. Januar	321 676	210 666	208 330	157 916	198 161	151 006	9 796	6 695
1. April	316 950	206 995	203 587	154 294	191 989	146 004	11 259	8 111
1. Juli	314 987	205 439	201 283	152 716	190 382	145 013	10 590	7 528
1. Oktober	316 735	206 291	202 979	153 875	191 425	145 588	11 172	8 060
1. Januar	318 791	206 321	204 216	155 419	193 420	147 450	16 042	11 971
1. April	315 780	205 323	201 652	152 885	190 111	144 912	15 815	12 020
1. Juli	315 126	204 812	200 817	152 332	189 178	144 347	13 641	10 033
1. Oktober	317 312	206 321	202 329	153 681	190 118	145 533	13 278	9 480
1. Januar	316 996	206 048	202 058	153 359	190 283	145 452	13 928	9 907
1. April	314 554	204 295	199 785	151 893	188 019	144 011	15 301	11 312
1. Juli	313 880	203 716	199 188	151 444	187 416	143 570	14 309	10 366
1. Oktober	318 011	206 375	202 329	153 968	189 395	145 753	13 832	10 021
1. Januar	319 182	206 536	202 876	154 179	185 107	141 248	15 072	11 027
1. April	315 488	203 331	199 369	151 337	180 019	137 022	16 422	12 303
1. Juli	314 316	203 037	198 781	151 206	181 032	138 404	14 698	10 727
1. Oktober	318 450	205 918	202 072	154 187	184 939	141 881	14 095	10 254
1. Januar	318 454	205 872	202 428	154 466	184 422	141 563	14 787	10 762
1. April	315 768	203 735	200 086	152 710	181 221	138 784	15 555	11 768
1. Juli	315 912	204 001	200 360	153 174	183 576	141 180	13 314	9 724
1. Oktober	319 104	206 134	203 896	155 688	188 128	144 550	12 310	8 794

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

wirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1975 bis 1979

— in 1 000 DM —

Deckungsart	1975	1976	1977	1978	1979		
					Mietglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
					und ihre Familienangehörigen		
Deckung der Aufwendungen (Reineinnahmen)							
Beiträge insgesamt	3 036,5	4 091,9	4 377,8	4 750,6	4 478,5	37,8	4 516,3
dar.: Beiträge für versicherungspflichtige Beschäftigte	2 978,6	3 917,8	4 274,3	4 612,6	4 373,1	—	4 373,1
Beiträge der Bundesanstalt für Arbeit, für versicherte Leistungsempfänger	8,0	11,6	8,5	11,6	2,1	—	2,1
Beiträge für versicherungspflichtige Rentner	9,7	110,6	33,6	37,0	—	37,8	37,8
Beiträge für Dienstleistende zum Wehr- und Zivildienst sowie zum Grenzschutzpflichtdienst	18,2	6,6	4,1	4,2	3,9	—	3,9
Beiträge für Rehabilitanden	5,8	13,8	—	7,2	9,3	—	9,3
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	16,2	30,5	44,2	73,4	85,6	—	85,6
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	1 487,4	1 243,9	1 317,7	1 381,4	123,4	1 316,3	1 439,7
dar.: Vermögenserträge	50,7	23,8	26,7	43,7	68,4	—	68,4
Erstattungen nach dem BVG	30,7	24,1	25,0	16,9	17,1	3,7	20,8
Erstatt. d. Träger d. Unfallversicherung nach § 1504 RVO	6,1	22,6	21,3	22,8	16,1	2,4	18,5
Erstattungen und Einnahmen nach dem KVLG	1 368,6	1 166,8	1 171,5	1 266,9	3,7	1 310,2	1 313,9
Einnahm. u. Ersatzansprüche gegen Dritte nach § 1542 RVO	31,3	6,3	48,2	23,7	12,6	—	12,6
Reineinnahmen insgesamt	4 523,9	5 335,8	5 695,5	6 132,0	4 601,9	1 354,1	5 956,0
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (−) insgesamt	− 719,6	+ 82,0	+ 496,1	+ 451,1	+ 347,5	+ 2,1	+ 349,6

Krankenkasse für das Saarland 1974 bis 1979

				Krankenstand der Pflichtmitglieder				
				Arbeitsunfähige kranke Pflichtmitglieder		in % der Pflichtmitglieder insgesamt		
Freiwillige Mitglieder		Rentenbezieher und -bewerber		zusammen	männlich	zusammen	männlich	weiblich
zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	weiblich
19 015	15 099	92 845	37 206	10 574	8 324	5,11	5,34	4,40
19 167	15 201	93 729	37 724	11 386	8 759	5,44	5,55	5,11
18 908	14 980	94 096	37 952	10 063	7 843	4,88	5,04	4,39
18 830	14 875	94 580	38 066	10 348	8 057	4,99	5,14	4,51
18 600	14 642	94 746	38 108	9 960	7 828	4,84	5,04	4,23
18 418	14 456	94 945	38 245	9 616	7 340	4,78	4,84	4,62
18 334	14 332	95 370	38 391	9 101	7 105	4,52	4,73	4,11
18 216	14 154	95 540	38 262	9 682	7 410	4,83	4,90	4,63
17 993	13 959	95 882	38 405	8 392	6 341	4,17	4,17	4,18
17 635	13 622	96 493	38 816	10 905	8 395	5,51	5,61	5,19
17 682	13 588	96 627	38 892	9 500	7 292	4,83	4,90	4,60
18 231	13 726	96 752	38 914	10 020	7 760	5,04	5,16	4,69
17 731	13 426	97 207	39 243	8 528	6 573	4,31	4,39	4,06
17 364	13 078	97 415	39 324	9 763	7 321	5,00	4,94	5,15
17 269	12 977	97 423	39 295	9 229	6 969	4,74	4,73	4,79
18 463	13 266	97 219	39 141	9 228	7 040	4,67	4,69	4,56
18 554	13 001	97 752	39 356	9 133	6 948	4,55	4,64	4,55
18 459	12 730	97 660	39 264	9 776	7 358	5,03	5,01	5,03
18 456	12 647	97 679	39 184	9 255	6 953	4,78	4,74	4,91
18 710	12 624	97 668	39 107	9 340	7 270	4,74	4,86	4,39
18 170	12 220	97 856	39 186	9 309	7 078	4,73	4,72	4,73
17 830	11 864	97 852	39 161	10 201	7 799	5,24	5,27	5,15
17 714	11 651	97 838	39 176	9 698	7 380	4,98	4,97	4,99
17 836	11 644	97 372	38 802	10 042	7 677	5,05	5,07	4,98

5. Mitglieder der landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland
1976 bis 1979

Stichtag	Mitglieder insgesamt		davon								
			Pflichtmitglieder		darunter: Landwirtschaftliche Unternehmer		freiwillige Mitglieder		Renten- bezieher und -bewerber	Altenteiler und sonstige Versicherte der landwirtschaftlichen Krankenkassen	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zus.	m.		zusammen	männlich
1. Januar	3 150	2 357	2 333	2 057	2 006	1 830	15	8	—	802	292
1. April	3 099	2 336	2 321	2 051	1 967	1 798	17	9	—	761	276
1. Juli	3 049	2 309	2 326	2 049	1 964	1 792	18	10	—	723	260
1. Oktober	2 997	2 268	2 300	2 034	1 966	1 792	19	10	—	678	224
1. Januar	2 899	2 200	2 253	1 996	1 952	1 781	20	10	—	626	194
1. April	2 902	2 200	2 274	2 008	1 950	1 776	19	9	—	609	183
1. Juli	2 887	2 182	2 263	2 000	1 930	1 758	19	8	—	605	174
1. Oktober	2 881	2 168	2 246	1 986	1 928	1 756	29	10	—	606	172
1. Januar	2 823	2 123	2 197	1 947	1 909	1 738	38	10	—	588	166
1. April	2 856	2 148	2 230	1 977	1 909	1 739	43	10	—	583	166
1. Juli	2 859	2 158	2 233	1 981	1 916	1 745	40	8	—	586	169
1. Oktober	2 831	2 137	2 220	1 969	1 901	1 731	41	9	—	570	159
1. Januar	2 810	2 133	2 199	1 960	1 891	1 729	41	8	—	570	165
1. April	2 778	2 119	2 175	1 947	1 868	1 712	47	9	—	556	163
1. Juli	2 751	2 099	2 166	1 932	1 857	1 700	43	9	—	542	158
1. Oktober	2 739	2 101	2 160	1 934	1 841	1 688	43	9	—	536	158

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland

6. Rentenversicherung der Arbeiter 1974 bis 1979

a) Rentenempfänger und Rentenanträge

Jahr	Rentenempfänger am Jahresende							Rentenanträge		
	insgesamt	davon Empfänger von					im Laufe des Jahres		unerledigt am Jahresende	
		Versichertenrente		Witwenrente		Waisenrente		neu eingegangen		erledigt
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
1974	99 662	59 056	59,3	33 224	33,3	7 382	7,4	14 794	15 409	3 751
1975	102 708	61 148	59,5	33 873	33,0	7 687	7,5	14 401	14 889	3 263
1976	100 428	60 449	60,2	33 744	33,6	6 235	6,2	15 617	15 177	3 703
1977	103 154	62 181	60,3	34 455	33,4	6 518	6,3	14 422	14 162	3 963
1978	104 120	62 811	60,3	35 195	33,8	6 114	5,9	13 182	14 346	2 542
1979	105 059	63 586	60,5	35 894	34,2	5 579	5,3	12 713	12 575	2 680

b) Einnahmen und Ausgaben¹⁾ in 1 000 DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben					Überschuß der Einnahmen bzw. Aus- gaben (-)
	insge- sam t	davon				insge- sam t	davon				
		Beiträge	Kosten und Gebühren	Einnahmen aus Bundesm. Erstattungen von den Ver- sorgungs- dienststellen usw.	Vermögens- erträge, sonstige Er- stattungen und sonstige Einnahmen		Renten und Beitrags- er- stattungen	Kranken- vers. der Rentner u. Rehabili- tations- maßnahmen	Vermögens- aufwendung, und sonstige Aufwend.	Ver- waltungs- und Verfahrens- kosten	
1974	882 411	668 867	231	151 635	61 678	841 094	660 442	158 034	150	22 468	41 377
1975	970 299	631 415	248	169 395	169 241	964 093	745 290	194 914	199	23 690	6 206
1976	1 072 399	663 226	257	185 392	223 524	1 072 399	829 310	219 000	18	24 071	—
1977	1 104 146	688 848	237	200 907	214 154	1 120 379	903 391	191 578	147	25 263	16 233
1978	1 073 285	671 285	236	217 041	184 723	1 120 390	937 082	156 619	190	26 499	47 105
1979	1 157 605	795 510	277	236 856	124 962	1 153 713	974 516	151 923	440	26 834	3 892

1) Erfolgsrechnung: die Angaben für die Jahre 1970 und 1973 bis 1977 sind aufgrund geänderter Rechnungslegungsvorschriften (1.1.1974) nur bedingt mit den Angaben für die Jahre 1974 bis 1977 vergleichbar.

Quelle: Landesversicherungsanstalt für das Saarland.

7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften
1974 bis 1979

a) Versicherte, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten

Jahr	Versicherte Vollarbeiter am Jahresende	Angezeigte Arbeitsunfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Arbeitsunfälle, Wegeunfälle und Berufskrankheiten			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			Arbeits- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krankheiten		Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	Berufskrankheiten
1974	336 000	42 367	38 091	2 824	1 452	2 208	1 567	246	395
1975	318 000	37 021	32 933	2 548	1 550	2 053	1 425	231	397
1976	336 000	38 855	34 426	2 809	1 620	1 981	1 337	223	421
1977	310 000	26 805	23 575	2 510	720	926	648	167	111
1978	314 000	26 829	23 548	2 610	671	904	629	168	107
1979	321 000	28 467	24 672	3 129	666	957	660	204	93

b) Rentenberechtigte und Aufwand

Jahr	Rentenberechtigte am Jahresende					Aufwand in 1 000 DM			
	insgesamt	davon				Entschädi- gungs- leistungen	Kosten der Unfall- verhütung	Sonstige Ausgaben	Gesamt- aufwand
		Verletzte und Erkrankte	Witwen und Witwer	Waisen	Verwandte auf- steigender Linie				
1974	29 984	22 600	5 117	2 237	30	170 985	3 891	25 885	200 761
1975	29 811	22 499	5 089	2 196	27	190 602	4 286	26 383	221 271
1976	29 779	22 496	5 071	2 187	25	209 123	4 606	29 822	243 551
1977	11 725	8 933	2 023	759	10	94 115	3 829	14 216	112 160
1978	11 724	8 973	2 008	734	9	99 915	4 138	15 102	119 155
1979	11 756	9 042	1 996	709	9	106 823	4 586	16 840	128 249

Quelle: Länderstatistik des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Bonn — geschätzte Ergebnisse

8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe¹⁾
1974 bis 1979

Merkmal	1974	1975	1976	1977	1978	1979	
Arbeitslosenversicherung							
Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt	8 066	13 777	13 383	13 209	13 092	9 827	
Im Laufe des Jahres	gestellte Leistungsanträge	36 074	48 438	45 817	47 107	46 044	39 347
	bewilligte Neuansträge	25 687	30 921	28 093	30 387	29 834	25 554
	bewilligte Wiederbewilligungsantr.	8 011	13 648	13 907	13 831	13 776	11 793
Arbeitslosenhilfe							
Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt	1 309	3 376	5 618	6 093	6 214	6 378	
Im Laufe des Jahres	gestellte Leistungsanträge	5 365	11 004	13 983	15 343	17 470	16 836
	bewilligte Neuansträge	3 202	6 499	7 319	7 043	7 776	7 261
	bewilligte Wiederbewilligungsantr.	862	2 400	4 261	5 371	6 042	5 729

Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland, Referat Statistik.

B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge

Sozialhilfe: Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt, soweit sich jemand nicht selbst helfen kann oder die erforderliche Hilfe nicht von anderen, besonders von Angehörigen oder von Trägern anderer Leistungen erhält. Sozialhilfe wird also nachrangig gewährt. Auf viele Leistungen nach dem BSHG besteht ein Rechtsanspruch bei Vorliegen der Bewilligungsvoraussetzungen.

Die Leistungen der Sozialhilfeträger umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb von und in Anstalten. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

Kriegsopferfürsorge: Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge, die im Bundesversorgungsgesetz geregelt sind, ergänzen die Leistungen der Kriegsoferversorgung, wenn die übrigen Leistungen, die die Beschädigten bzw. deren Angehörige und Hinterbliebene erhalten, zusammen mit dem Einkommen aus anderen Quellen nicht ausreichen, diesen Personen eine angemessene soziale Stellung zu sichern. Diese individuellen Hilfeleistungen gibt es in Form von persönlichen Hilfen (z.B. Beratung), Sachleistungen sowie als – statistisch allein in Erscheinung tretende – Geldleistungen (Beihilfen und Darlehen). Die finanziellen Leistungen erstrecken sich auf berufsfördernde Leistungen, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen (Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Eingliederungshilfe für Behinderte u.a.), außerdem Sonderfürsorge.

Öffentliche Jugendhilfe: Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle Maßnahmen der Jugendämter zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG). Dazu gehören insbesondere: Schutz der Pflegekinder, Vormundschaftswesen, Amtspflegschaft und -beistandschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht.

Pflegeaufsicht: Ihr unterstehen Minderjährige unter 16 Jahren in Familienpflege.

Vormundschaft: Ein Minderjähriger, der nicht unter elterlicher Gewalt steht (z.B. wenn beide Elternteile nicht mehr leben oder wenn ihnen die elterliche Gewalt wegen Vernachlässigung des Kindes oder wegen strafrechtlicher Verurteilung entzogen worden ist), erhält einen Vormund (Einzel-, Vereins- oder Amtsvormundschaft).

Amtspflegschaft: Sie tritt bei der Geburt eines nichtehelichen Kindes ein und kann auf Antrag der Mutter wegfallen.

Pflegschaft und Beistandschaft: Sie ist eine gerichtlich angeordnete Fürsorgetätigkeit für einen bestimmten Aufgabenkreis (z.B. Unterhalts- bzw. Sorgerechtpflegschaft).

Erziehungsbeistandschaft: Für einen Minderjährigen, dessen leibliche, geistige oder seelische Entwicklung gefährdet oder geschädigt ist, wird ein Erziehungsbeistand vom Jugendamt auf Antrag des Personensorgeberechtigten, sonst vom Vormundschaftsgericht, bestellt.

Freiwillige Erziehungshilfe: Unterbringung Minderjähriger und junger Volljähriger in Heimen oder fremden Familien auf Antrag oder mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten zur Behebung eines Erziehungsnotstandes.

Fürsorgeerziehung wird durch das Vormundschaftsgericht als vorläufige oder endgültige Maßnahme angeordnet, wenn keine andere ausreichende Erziehungsmaßnahme mehr möglich ist.

1.a Sozialhilfeaufwand und Empfänger von Sozialhilfe
1974 – 1979

Hilfeart	1974	1975	1976	1977	1978	1979		
						insgesamt	und zwar	
							außerhalb von	in
Einrichtungen								
Bruttoausgaben in 1 000 DM								
Hilfe zum Lebensunterhalt	51 532,5	55 519,3	65 747,7	71 830,6	75 284,5	83 863,7	66 492,5	17 371,1
dar. laufende Hilfe ¹⁾	34 125,0	37 135,3	44 234,4	48 688,0	49 936,6	53 857,6	53 857,6	—
einmalige Hilfe ¹⁾	6 705,3	6 997,7	8 563,8	8 478,9	9 197,4	12 634,9	12 634,9	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	68 770,3	87 826,9	107 940,7	110 445,5	124 111,8	133 542,4	27 963,3	105 579,1
dav. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicher.d. Lebensgrl.	26,9	13,4	12,5	9,6	11,0	9,3	9,3	—
Ausbildungshilfe	2 794,9	2 975,2	2 745,0	2 185,4	2 007,9	1 454,3	1 412,3	42,1
Vorbeugende Gesundheitshilfe	2 532,5	2 822,1	2 387,0	2 497,9	2 645,9	2 629,5	392,4	2 237,1
Krankenhilfe	7 869,0	13 586,2	12 028,8	12 059,2	11 440,1	11 730,5	5 443,7	6 286,8
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	138,2	128,4	172,5	105,2	159,1	147,1	36,1	111,0
Eingliederungshilfe für Behinderte	15 870,5	20 045,8	21 355,6	33 431,7	29 346,2	38 144,8	850,6	37 294,2
darunter								
Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken	.	.	.	.	1 843,1	841,6	645,8	195,8
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	.	.	.	.	6 596,9	9 328,3	29,7	9 298,7
Beschäftigung in einer Werkstatt f. Behinderte	.	.	.	.	8 147,9	12 011,0	—	12 011,0
Tuberkulosenhilfe	3 139,1	2 632,9	947,7	2 437,7	1 135,7	1 965,3	1 774,0	191,3
Hilfe zur Pflege ³⁾	35 376,2	44 395,9	66 943,2	56 202,0	75 898,6	75 968,7	17 158,1	58 810,6
Hilfe zur Weiterführung der Haushalte	528,8	672,5	736,8	731,1	659,4	654,5	649,9	4,6
Hilfe zur Überw. besonderer soz. Schwierigk. ²⁾	170,2	160,8	285,3	533,2	543,9	600,7	8,6	592,2
Altenhilfe	275,9	320,6	222,7	153,4	139,4	151,8	151,6	0,2
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	48,1	73,1	103,6	99,1	124,5	85,9	76,8	9,1
Bruttoausgaben insgesamt	120 302,8	143 346,2	173 688,4	182 276,1	199 396,4	217 406,1	94 455,8	122 950,3
dav. Hilfe außerhalb von Einrichtungen	59 397,2	65 933,7	75 442,8	82 258,5	84 684,6	94 455,8	94 455,8	—
Hilfe in Einrichtungen	60 905,6	77 412,5	98 245,6	100 017,6	114 711,8	122 950,3	—	122 950,3
Empfängerkreis⁴⁾								
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	21 105	23 485	25 234	28 432	27 271	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	18 898	20 327	21 206	20 822	20 127	.	.	.
und zwar Hilfe zum Aufbau od.zur Sicher.d.Lebensgrl.	17	8	9	6	11	.	.	.
Ausbildungshilfe	1 590	1 711	1 696	1 227	1 449	.	.	.
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 131	1 074	880	782	737	.	.	.
Krankenhilfe	7 281	7 677	8 318	7 774	6 694	.	.	.
Hilfe f. werdende Mütter u. Wöchnerinnen	49	53	44	53	88	.	.	.
Eingliederungshilfe f. Behinderte zusammen	2 434	2 185	2 079	2 403	2 436	.	.	.
darunter								
Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken	.	.	.	.	554	.	.	.
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	.	.	.	.	613	.	.	.
Beschäftigung in einer Werkstatt f. Behind.	.	.	.	.	590	.	.	.
Tuberkulosenhilfe	1 076	800	652	714	539	.	.	.
Hilfe zur Pflege	5 975	7 396	7 891	8 419	8 479	.	.	.
Hilfe zur Weiterführung der Haushalte	382	404	489	453	444	.	.	.
Hilfe z. Überw. besonderer soz. Schwierigk. ²⁾	62	35	133	44	59	.	.	.
Altenhilfe	67	51	46	100	53	.	.	.
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	70	92	154	118	158	.	.	.
Hilfeempfänger insgesamt⁵⁾	34 616	38 189	40 583	42 769	41 716	.	.	.
dav. männlich	12 548	14 021	15 146	16 269	16 060	.	.	.
weiblich	22 068	24 168	25 417	26 500	25 656	.	.	.
Von den Hilfeempfängern standen im Alter v....Jahr.								
unter 7	2 742	3 065	3 277	3 590	3 417	.	.	.
7 bis unter 14	5 646	6 287	6 642	6 961	7 628 ⁶⁾	.	.	.
14 bis unter 18	2 990	3 676	3 978	4 294	3 187 ⁷⁾	.	.	.
18 bis unter 21	755	1 000	1 213	1 539	1 670	.	.	.
21 bis unter 25	817	1 086	1 341	1 599	1 684	.	.	.
25 bis unter 50	6 439	7 425	8 274	9 130	9 142	.	.	.
50 bis unter 60	3 284	3 425	3 671	3 859	3 842	.	.	.
60 bis unter 65	2 583	2 406	2 181	1 830	1 526	.	.	.
65 und darüber	9 363	9 819	9 986	9 967	9 620	.	.	.

1) Außerhalb von Einrichtungen

2) 1970 – Hilfe für Gefährdete.

3) 1977 einschließlich 2 Fälle von Blindenhilfe, die nach dem BSHG gewährt wurden.

4) Ohne Nichtselbsthafte sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe bzw. Altenhilfe.

5) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Arten erhielten, werden bei jeder dieser Hilfearten gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Sozialhilfe“, „Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Empfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Anstalten erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfasst.

6) 7 bis unter 15 Jahre

7) 15 bis unter 18 Jahre

**1b. Aufwand für Tuberkulosehilfe
1974 bis 1979**

— in 1 000 DM —

Art der Ausgaben	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Hilfe außerhalb von Einrichtungen	2 653,5	2 236,3	590,8	2 034,2	804,7	1 774,0
dav.: Heilbehandlung	88,3	178,1	40,0	67,5	14,3	52,8
Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	0,1	—	—	—	—	—
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 508,0	2 021,2	540,7	1 899,5	719,5	1 703,7
darunter: Sonstige Hilfe	2 333,4	1 855,4	485,6	1 732,9	661,7	1 586,5
Sonderleistungen	50,6	37,0	10,1	63,4	68,5	16,6
darunter: Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften oder zur vorübergehenden anderweitigen Unterbringung Haushaltsangehöriger, Besuchsbeihilfen	37,6	36,0	10,1	47,1	40,3	12,1
Vorbeugende Hilfe	6,5	—	—	3,8	2,4	0,9
Hilfe in Einrichtungen	485,6	396,5	356,9	403,5	331,1	191,3
dav.: Heilbehandlung	335,8	290,3	285,5	358,0	285,5	76,5
Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	—	—	—	—	—	—
Hilfe zum Lebensunterhalt	78,4	71,2	54,7	18,9	45,6	98,7
darunter: Sonstige Hilfe	78,4	71,2	54,7	18,9	45,6	98,7
Sonderleistungen	—	—	—	—	—	16,1
darunter: Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften oder zur vorübergehenden anderweitigen Unterbringung Haushaltsangehöriger, Besuchsbeihilfen	—	—	—	—	—	16,1
Vorbeugende Hilfe	71,4	35,0	43,7	26,6	—	—
INSGESAMT	3 139,1	2 632,9	947,7	2 437,7	1 135,7	1 965,3
dav.: Heilbehandlung	424,1	468,5	298,5	425,5	299,8	129,2
Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	0,1	—	—	—	—	—
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 586,4	2 092,4	595,4	1 918,4	765,1	1 802,4
darunter: Sonstige Hilfe	2 411,9	1 926,6	540,4	1 751,8	707,2	1 685,1
Sonderleistungen	50,6	37,0	10,1	63,4	68,5	32,8
darunter: Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften oder zur vorübergehenden anderweitigen Unterbringung Haushaltsangehöriger, Besuchsbeihilfen	37,6	36,0	10,1	47,1	40,3	28,2
Vorbeugende Hilfe	77,9	35,0	43,7	30,4	2,4	0,9

2a. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1974 bis 1979

— in 1 000 DM —

Jahr — Träger der Sozialhilfe — Stadtverband — Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe (einschl. übriger Leistungen der Sozialhilfeträger)							
	insgesamt	DM je Einwohner ¹⁾	darunter					weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe ²⁾
			Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen			
			insgesamt	darunter laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen	insgesamt	darunter		
					Ein- gliederungs- hilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege		
1974	121 916,3	110,04	51 532,5	34 125,0	65 631,1	15 870,5	35 376,2	1 613,6
1975	145 046,8	131,87	55 519,3	37 135,3	85 194,0	20 045,8	44 395,9	1 700,7
1976	175 628,5	160,71	65 747,7	44 234,3	106 993,0	21 355,6	66 943,2	1 940,1
1977	184 110,2	169,61	71 830,6	48 688,0	108 007,8	33 431,7	56 200,4	1 834,1
Örtliche Träger zusammen	103 220,0	95,09	71 830,6	48 688,0	29 634,0	482,1	15 143,4	1 755,3
dav.: Saarbrücken	44 351,5	117,96	31 882,9	22 424,3	11 840,9	195,9	5 234,2	627,7
Merzig-Wadern	7 593,2	75,03	4 730,9	3 196,5	2 729,8	73,2	1 753,6	132,5
Neunkirchen	14 958,9	97,05	10 054,1	6 479,7	4 769,8	25,2	2 609,3	135,0
Saarlouis	18 819,6	89,61	13 553,7	8 755,5	4 664,6	37,5	2 347,1	601,3
Saar-Pfalz-Kreis	11 878,1	77,55	8 138,5	5 492,8	3 549,3	112,3	1 734,7	190,2
St. Wendel	5 618,7	61,81	3 470,5	2 339,2	2 079,6	38,0	1 464,5	68,6
Überörtlicher Träger	80 890,2	74,52	—	—	78 373,8	32 949,6	41 057,0	78,8
1978	202 100,2	187,70	75 284,5	49 936,6	122 976,1	29 346,2	75 898,6	2 703,9
Örtliche Träger zusammen	108 336,2	100,62	75 284,5	49 936,6	31 267,7	539,1	17 498,5	1 783,9
dav.: Saarbrücken	46 690,1	125,98	33 113,1	23 106,8	12 906,6	203,6	6 049,5	670,5
Merzig-Wadern	7 952,8	78,74	4 801,2	3 230,9	3 011,1	61,0	1 950,5	140,5
Neunkirchen	16 410,4	107,49	11 516,3	7 068,9	4 693,5	61,5	3 226,2	200,7
Saarlouis	19 114,0	91,41	13 947,4	8 568,7	4 698,2	39,0	2 663,4	468,3
Saar-Pfalz-Kreis	12 296,4	80,54	8 340,9	5 616,4	3 718,1	124,8	2 003,7	237,4
St. Wendel	5 872,4	64,66	3 565,7	2 344,9	2 240,2	49,3	1 605,2	66,5
Überörtlicher Träger	93 764,1	87,08	—	—	91 708,4	28 807,1	58 400,1	920,0
1979	220 692,0	206,18	83 863,7	53 857,6	131 577,1	38 144,8	75 968,7	3 285,9
Örtliche Träger zusammen	119 035,7	111,21	83 791,6	53 857,6	33 259,5	654,6	19 393,0	1 984,6
dav.: Saarbrücken	51 910,0	141,40	37 333,2	24 643,2	13 855,6	216,9	6 886,2	721,2
Merzig-Wadern	8 447,0	83,89	5 448,0	3 337,2	2 835,9	89,8	1 944,9	163,1
Neunkirchen	17 987,2	118,85	12 333,6	7 261,8	5 449,4	57,6	3 724,3	204,1
Saarlouis	20 678,3	99,32	15 332,2	10 409,6	4 752,1	38,5	2 818,8	594,0
Saar-Pfalz-Kreis	13 699,7	89,87	9 213,1	5 727,2	4 271,7	199,2	2 395,8	215,0
St. Wendel	6 313,4	69,69	4 131,5	2 478,6	2 094,7	52,6	1 622,9	87,1
Überörtliche Träger	101 656,3	94,97	72,1	—	98 317,6	37 490,2	56 575,7	1 301,4

1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt.

2) Weitere Leistungen: Krankenversorgung nach § 27 b Abs. 3 und 4 LAG, Geschlechtskrankenfürsorge, Weihnachtsbeihilfe, Sozialhilfe und Kostenersatz für Deutsche im Ausland (einschl. Krankenversorgung nach dem LAG). Sonstige Leistungen: Rückführung oder Rückkehr von Evakuierten aus Gebieten außerhalb der BRD und von Deutschen aus dem Ausland.

2b. Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1973 bis 1978

Jahr — Stadtverband — Landkreis	Träger	Empfänger von Sozialhilfe ¹⁾									
		Insgesamt ²⁾	auf 1 000 Ein- wohner	darunter Empfänger von							
				Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen					
				insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	insgesamt	Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	Kranken- hilfe	Vor- beugende Gesund- heitshilfe	Tuber- kulosen- hilfe
1973	insgesamt	31 201	28,0	18 499	17 408	17 772	2 609	5 278	6 757	1 157	1 296
1974	insgesamt	34 616	31,2	21 105	19 891	18 898	2 434	5 975	7 281	1 131	1 076
1975	insgesamt	38 189	34,7	23 485	22 371	20 327	2 185	7 396	7 677	1 074	800
1976	insgesamt	40 563	37,1	25 234	24 038	21 206	2 079	7 891	8 318	880	652
Saarbrücken	„	15 781	41,5	10 784	10 230	7 564	506	2 666	3 662	224	302
Merzig-Wadern	„	3 453	34,1	11 896	1 812	2 019	248	768	710	106	49
Neunkirchen	„	6 249	40,2	3 586	3 378	3 576	182	1 419	1 413	116	102
Saarlouis	„	7 087	33,6	4 192	4 007	3 847	328	1 484	1 180	398	94
Saar-Pfalz-Kreis	„	5 463	35,4	3 344	3 213	2 708	669	877	917	16	23
St. Wendel	„	2 530	27,8	1 432	1 398	1 492	146	677	436	20	82
1977	insgesamt	42 769	39,4	28 432	27 191	20 822	2 403	8 417	7 774	782	716
Saarbrücken	„	16 767	44,6	12 164	11 596	7 635	660	2 846	3 690	205	321
Merzig-Wadern	„	3 503	34,6	2 012	1 926	1 984	241	832	671	47	66
Neunkirchen	„	6 853	44,5	4 666	4 448	3 123	271	1 440	1 100	64	70
Saarlouis	„	7 471	35,6	4 707	4 498	3 794	312	1 627	1 064	363	144
Saar-Pfalz-Kreis	„	5 733	37,4	3 509	3 377	2 823	790	948	876	35	44
St. Wendel	„	2 442	26,9	1 374	1 346	1 463	129	724	373	68	71
1978	örtlicher	36 653	34,0	27 271	26 067	14 972	684	5 561	6 661	735	—
	überörtlicher	5 339	5,0	—	—	5 339	1 754	3 044	33	2	539
	insgesamt	41 716	38,7	27 271	26 067	20 127	2 436	8 479	6 694	737	539
Saarbrücken	örtlicher	14 947	40,3	12 203	11 679	5 381	51	1 575	3 162	182	—
	überörtlicher	2 169	5,9	—	—	2 169	628	1 299	13	1	252
Merzig-Wadern	örtlicher	2 835	28,1	1 836	1 737	1 391	110	567	532	58	—
	überörtlicher	407	4,0	—	—	407	95	259	2	—	52
Neunkirchen	örtlicher	6 124	40,1	4 425	4 238	2 557	61	1 071	1 047	177	—
	überörtlicher	864	5,7	—	—	864	292	545	10	—	19
Saarlouis	örtlicher	6 132	29,3	4 359	4 120	2 635	8	1 165	850	201	—
	überörtlicher	888	4,2	—	—	888	339	438	1	1	113
Saar-Pfalz-Kreis	örtlicher	4 672	30,6	3 109	3 012	2 031	422	701	737	60	—
	überörtlicher	598	3,9	—	—	598	245	317	4	—	33
St. Wendel	örtlicher	1 943	21,4	1 339	1 281	977	32	482	333	57	—
	überörtlicher	413	4,5	—	—	413	155	186	3	—	70

1) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Sozialhilfe“, „Hilfe zum Lebensunterhalt“ und „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfasst. Empfänger, die Hilfe vom örtlichen und überörtlichen Träger erhalten, werden bei jedem Träger, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal gezählt.

2) In und oder außerhalb von Einrichtungen ohne Empfänger einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe für Nichtselbständige und von pauschalen Hilfeleistungen.

3) Im Jahresdurchschnitt.

XVII. Öffentliche Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofferfürsorge

3. Aufwand und durchschnittlicher Aufwand je Empfänger von Hilfe zur Pflege
nach Art der Leistung - in DM - *)

Art der Leistung	Stadt- verband Saarbrücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland
Aufwand insgesamt							
Aufwand für häusliche Pflege	zusammen	329 415	115 392	230 575	160 869	132 144	1 075 752
davon							
für Pflegebedürftige, die kein Pflegegeld erhalten	zusammen	10 962	1 608	8 029	23 105	5 747	56 217
darunter							
Erstattungen von Aufwendungen der Pflegeperson und Beihilfen		5 067	1 488	8 029	23 105	5 507	49 186
für Empfänger von Pflegegeld	zusammen	318 453	113 784	222 546	137 764	126 397	1 019 535
davon							
für Empfänger von Pflegegeld							
ohne zusätzliche Leistungen und zusätzlichen Leistungen		154 299	77 256	89 242	94 704	68 858	531 218
	zusammen	1 501	574	—	—	—	2 075
darunter für Empfänger mit gekürztem Pflegegeld		21 559	8 861	8 172	9 407	4 948	56 170
für Empfänger von Pflegegeld bei außergewöhnlicher Pflege							
ohne zusätzliche Leistungen und zusätzlichen Leistungen		41 994	18 171	32 526	13 134	26 452	19 126
	zusammen	—	—	—	—	—	420
darunter für Empfänger mit gekürztem Pflegegeld		41 994	18 171	32 526	13 134	26 452	19 546
für Empfänger von Pflegegeld bei Schwerstbehinderung							
ohne zusätzliche Leistungen und zusätzlichen Leistungen		5 039	1 853	2 885	1 289	1 097	1 672
	zusammen	118 986	16 955	100 778	29 926	31 087	34 186
darunter für Empfänger mit gekürztem Pflegegeld		1 673	828	—	—	—	2 501
für Empfänger von Pflegegeld bei Schwerstbehinderung		120 659	17 783	100 778	29 926	31 087	34 186
darunter für Empfänger mit gekürztem Pflegegeld		25 974	1 880	15 906	2 439	2 044	6 650
Aufwand für Empfänger von Anstaltspflege	zusammen	1 378 778	348 771	627 762	569 592	358 162	3 500 853
Aufwand insgesamt		1 708 193	464 163	858 337	730 461	490 306	4 576 605
Aufwand je Empfänger							
Aufwand für häusliche Pflege	zusammen	305	267	303	213	263	274
davon							
für Pflegebedürftige, die kein Pflegegeld erhalten	zusammen	183	124	102	102	117	115
darunter							
Erstattungen von Aufwendungen der Pflegeperson und Beihilfen		169	124	102	102	117	108
für Empfänger von Pflegegeld	zusammen	312	272	326	261	279	296
davon							
für Empfänger von Pflegegeld							
ohne zusätzliche Leistungen und zusätzlichen Leistungen		223	227	223	219	216	220
	zusammen	300	287	—	—	—	296
darunter für Empfänger mit gekürztem Pflegegeld		224	227	223	219	216	222
für Empfänger von Pflegegeld bei außergewöhnlicher Pflege							
ohne zusätzliche Leistungen und zusätzlichen Leistungen		187	185	182	168	183	170
	zusammen	—	—	—	—	—	420
darunter für Empfänger mit gekürztem Pflegegeld		187	185	182	168	183	170
für Empfänger von Pflegegeld bei Schwerstbehinderung							
ohne zusätzliche Leistungen und zusätzlichen Leistungen		328	379	267	279	311	277
	zusammen	—	—	—	—	—	420
darunter für Empfänger mit gekürztem Pflegegeld		712	505	614	469	615	782
für Empfänger von Pflegegeld bei Schwerstbehinderung							
ohne zusätzliche Leistungen und zusätzlichen Leistungen		296	309	240	215	274	239
	zusammen	613	628	626	637	634	600
darunter für Empfänger mit gekürztem Pflegegeld		837	828	—	—	—	834
für Empfänger von Anstaltspflege	zusammen	616	635	626	637	634	622
darunter für Empfänger mit gekürztem Pflegegeld		509	470	513	488	511	475
Aufwand für Empfänger von Anstaltspflege	zusammen	1 290	1 536	1 173	1 379	1 352	1 303
Aufwand insgesamt		795	704	662	626	639	691

*) Zusatzstatistik zur Jahresstatistik der Sozialhilfe „Hilfe zur Pflege im November 1977“

4. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe
 1974 bis 1979

Art der Maßnahme	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Pflegekinder in Familienpflege ¹⁾	1 134	1 348	1 024	1 087	880	924
dar.: nichteheliche Kinder	678	797	552	574	382	372
Minderjährige unter Vormundschaft	2 238	2 452	1 881	2 321	2 347	2 094
dav.: Amtsvormundschaft	1 261	1 730	1 206	1 524	1 725	1 464
Einzelvormundschaft	865	645	662	687	516	515
Vereinsvormundschaft	112	77	13	110	106	115
Minderjährige unter Pflegschaft ²⁾ ¹⁾	8 144	8 509	8 749	8 002	7 987	7 765
Sonstige Pflegschaft für Minderjährige ¹⁾	1 344	1 177	1 212	1 273	1 301	1 146
dar.: Unterhalts- und Sorgerechtpflegschaft	1 114	899	962	331	362	159
Pflegschaft z. Vertretung des Kindes im Ehelichkeitsanfecht.prozeß	170	159	132	636	633	408
Minderjährige unter Beistandschaft ¹⁾	38	77	130	194	275	299
Vormundschaften über Volljährige ¹⁾	182	185	181	207	236	254
dar.: Einzelvormundschaft	144	143	143	154	173	171
Pflegschaften über Volljährige ¹⁾	1 104	1 002	1 155	1 184	1 334	1 385
dar.: Einzelpflegschaft	977	959	1 016	986	1 110	1 136
Adoptierte Minderjährige	117	138	137	167	203	188
dar.: durch deutsche Staatsangehörige	112	135	132	162	200	184
dar.: durch Verwandte	24	27	28	54	78	57
Zur Adoptionsvermittlung vorgemerkte Minderjährige ¹⁾	62	40	56	91	94	83
Vorhandene Adoptionsstellen, für die ein Minderjähriger noch nicht vorgeschlagen werden konnte	215	299	463	438	325	279
Vaterschaftsfeststellungen ³⁾	806	797	798	747	858	774
dar.: durch erfolgreiche Klage	148	150	124	135	161	108
Klageabweisung	30	20	23	17	31	35
Freiwillige Anerkennung	428	393	435	430	462	468
Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft ¹⁾	17	22	34	26	27	49
dav.: auf Antrag des Personensorgeberechtigten	12	18	31	24	20	42
auf Anordnung des Vormundschaftsgerichts	4	3	—	—	5	5
durch Urteil des Jugendgerichts	1	1	3	2	2	2
Minderjährige in formloser erzieherischer Betreuung ¹⁾	3 450	4 861	6 114	5 817	5 089	5 422
Minderjährige in freiwilliger Erziehungshilfe ¹⁾	217	194	219	226	226	217
dar.: in Erziehungsheimen	165	167	175	165	178	156
in eigener Familie	34	20	30	33	23	41
in fremder Familie	4	1	4	10	9	10
In Fürsorgeerziehung überwiesene Minderjährige	48	39	33	35	23	20
dav.: Kinder aus vollständigen Familien	16	11	13	14	11	11
Kinder aus geschiedenen Ehen	17	14	7	8	5	5
Kinder getrennt lebender Eltern	1	1	1	—	2	2
Nichteheliche Kinder	10	3	8	5	1	—
Voll- und Halbwaisen	4	10	4	8	4	2
Minderjährige in Fürsorgeerziehung	148	129	124	110	84	63
dar.: in Erziehungsheimen	84	90	89	64	57	36
in eigener Familie	41	27	20	18	10	15
in fremder Familie	8	3	7	4	5	4
An Jugendgefährdenden Orten festgestellte Kinder und Jugendliche	198	337	502	564	444	425
dav.: Kinder unter 14 Jahren	35	56	123	140	88	73
Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahren	163	281	379	424	356	352
Anzeigen weg. Übertret. d. JSchGÖ geg. Gewerbetr. Veranstalt. u. dgl.	28	8	22	12	11	18
Im Berichtsjahr erledigte Fälle der Jugendgerichtshilfe	3 426	2 891	2 853	3 995	3 457	3 083
dav. betrafen: Jugendliche unter 18 Jahren	1 639	1 383	1 495	2 067	1 730	1 443
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	1 787	1 508	1 358	1 928	1 727	1 640

1) Stand am Jahresende. 2) Amts- Einzel- und Vereinspflegschaft. 3) Ohne Abgabe an andere Jugendämter.

5. Aufwand aus öffentlichen Mitteln

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Art der Ausgabe ¹⁾	1974			1975		
		Aufwand insgesamt	darunter		Aufwand insgesamt	darunter	
			in Einrichtungen der Jugendhilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe		in Einrichtungen der Jugendhilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe
1	Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	—	—	—	—	—	—
2	Hilfe durch Familienpflege	3 323,3	—	—	4 262,5	—	—
3	Hilfe durch Heimpflege	19 586,1	19 406,1	180,0	22 437,4	22 427,4	10,0
4	Kindertagesstätten	10 764,5	4 511,2	6 253,3	11 055,9	5 676,9	5 379,0
5	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe	—	—	—	—	—	—
6	Jugendberufshilfen	1,8	—	—	—	—	—
7	Vormundschaftswesen	15,1	—	1,3	19,8	—	—
8	Erziehungsbeistandschaft	3,1	—	—	—	—	—
9	Jugendgerichtshilfe	3,1	—	3,0	0,1	—	—
10	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	599,3	—	503,4	534,1	—	427,7
11	Adoptionswesen	0,7	—	—	1,8	—	—
12	Jugendschutz	120,3	81,8	15,4	132,5	94,8	18,0
13	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	14,4	—	2,2	75,8	0,3	—
14	Erholungspflege	415,7	10,8	162,9	452,5	26,0	166,2
15	Freizeitshilfen	476,2	16,1	305,4	618,3	—	412,3
16	Internationale Jugendbewegung	134,0	—	90,1	59,7	—	8,2
17	Außerschulische Bildung	228,8	25,0	169,0	210,8	—	201,3
18	Freiwillige Erziehungshilfe	2 835,7	2 827,0	—	3 006,6	2 998,5	—
19	dar.: Erziehungsheime der öffentlichen Hand	149,5	149,5	—	200,2	200,2	—
20	Erziehungsheime der Träger der freien Jugendhilfe	2 509,9	2 509,9	—	2 625,4	2 625,4	—
21	Erziehungsheime privater gewerblicher Träger	112,5	112,5	—	128,7	128,7	—
22	Sonstige Heime	—	—	—	—	—	—
23	Familienpflege	8,7	—	—	8,0	—	—
24	Fürsorgeerziehung	1 904,5	1 888,7	—	1 983,1	1 973,8	—
25	dar.: Erziehungsheime der öffentlichen Hand	323,9	323,9	—	381,6	381,6	—
26	Erziehungsheime der Träger der freien Jugendhilfe	1 460,9	1 460,9	—	1 526,8	1 526,8	—
27	Erziehungsheime privater gewerblicher Träger	23,6	23,6	—	8,2	8,2	—
28	Sonstige Heime	—	—	—	—	—	—
29	Familienpflege	15,9	—	—	9,3	—	—
30	Hilfe für junge Volljährige nach § 75 a JWG	—	—	—	319,9	319,9	—
31	dar.: Erziehungsheime der öffentlichen Hand	—	—	—	75,0	75,0	—
32	Erziehungsheime der Träger der freien Jugendhilfe	—	—	—	244,9	244,9	—
33	Sonstige Ausgaben ¹⁾	368,9	62,0	227,2	589,6	72,0	297,2
34	Führungs- und Leistungsaufgaben, zentrale Förderung ²⁾	484,2	—	484,2	504,4	—	504,4
35	ZUSAMMEN	41 280,0	28 828,7	8 397,4	46 264,8	33 589,6	7 424,3

1) Einschließlich Förderung privater gewerblicher Träger. 2) Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege.

für die Jugendhilfe 1974 bis 1979

— in 1 000 DM —

1976			1977			1978			1979			Lfd. Nr.
Aufwand insgesamt	darunter		Aufwand insgesamt	darunter		Aufwand insgesamt	darunter		Aufwand insgesamt	darunter		
	in Ein- richtungen der Jugend- hilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugend- hilfe		in Ein- richtungen der Jugend- hilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugend- hilfe		in Ein- richtungen der Jugend- hilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugend- hilfe		in Ein- richtungen der Jugend- hilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugend- hilfe	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,0	—	—	1
4 758,6	—	—	5 794,0	—	—	5 391,2	—	—	5 049,8	—	—	2
25 495,7	25 265,7	230,0	27 187,1	27 067,1	120,0	26 208,9	26 198,9	10,0	27 909,1	27 899,1	10,0	3
12 835,5	1 860,3	10 975,1	16 593,0	5 296,0	11 296,5	15 630,4	3 266,6	12 363,8	16 582,9	3 488,9	13 094,0	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
19,6	—	—	4,2	—	—	3,0	—	—	7,6	—	—	7
0,9	—	—	1,2	—	—	4,1	—	—	3,6	—	—	8
0,1	—	—	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	9
704,8	—	567,4	793,2	—	636,9	874,2	—	657,5	939,3	—	722,4	10
5,1	—	—	11,7	—	—	31,4	—	—	37,0	—	1,4	11
147,0	87,8	53,0	152,8	86,4	60,8	121,1	103,7	5,4	51,3	22,9	5,3	12
24,1	4,5	3,5	27,4	2,2	0,4	31,3	5,2	8,6	32,5	6,2	11,5	13
426,3	—	176,6	438,4	24,5	184,3	496,9	55,2	183,0	525,5	81,9	193,3	14
816,6	29,7	512,7	1 809,4	877,8	656,3	1 147,7	164,7	722,3	1 675,8	239,7	1 103,7	15
39,7	—	36,8	23,8	—	19,3	27,7	—	25,3	48,5	—	27,1	16
192,2	—	181,3	217,3	—	207,6	976,5	695,6	237,4	1 207,4	881,2	269,6	17
3 634,0	3 626,1	—	5 560,4	5 541,9	—	5 592,3	5 563,8	—	5 383,1	5 316,9	—	18
230,7	230,7	—	455,0	455,0	—	1 134,4	1 134,4	—	582,8	582,8	—	19
3 123,7	3 123,7	—	4 716,6	4 716,6	—	4 118,5	4 118,5	—	4 533,3	4 533,3	—	20
224,7	224,7	—	317,0	317,0	—	283,1	283,1	—	142,7	142,7	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
7,9	—	—	18,5	—	—	28,6	—	—	66,2	—	—	23
1 788,6	1 783,2	—	2 387,3	2 385,2	—	2 446,0	2 438,0	—	1 524,6	1 515,8	—	25
307,2	307,2	—	776,3	776,3	—	755,1	755,1	—	198,6	198,6	—	25
1 424,4	1 424,4	—	1 566,2	1 566,2	—	1 600,9	1 600,9	—	1 302,6	1 302,6	—	26
4,1	—	—	1,1	1,1	—	19,5	19,5	—	—	—	—	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
5,5	—	—	2,1	—	—	8,0	8,0	—	8,8	8,8	—	29
332,2	332,2	—	251,6	251,6	—	597,5	597,5	—	642,5	642,5	—	30
130,7	130,7	—	58,2	58,2	—	243,9	243,9	—	135,0	135,0	—	31
201,5	201,5	—	192,8	192,8	—	353,5	353,5	—	507,5	507,5	—	32
635,2	133,9	349,6	1 170,7	154,2	865,3	1 194,6	182,6	921,0	989,4	162,4	703,7	33
439,0	—	439,0	477,0	—	477,0	402,5	—	402,5	610,4	—	610,4	34
52 295,2	33 123,4	13 525,0	62 900,6	41 687,4	14 524,4	61 177,5	39 271,8	15 536,8	63 222,4	40 257,6	16 752,6	35

6. Aufwand¹⁾ und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen 1974 bis 1979

Jahr — Träger	Aufwand ¹⁾ aus öffentlichen Mitteln					Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe				
	insgesamt		für Hilfe durch			Pflege- kinder in Familien- pflege ³⁾	Minder- jährige unter Amts- pflög- schaft ³⁾	Adop- tierte Minder- jährige im Berichtsjahr	Vater- schafts- fest- stel- lungen ⁴⁾	Erziehungs- beistand- schaft und formlose erzie- herische Betreuung
	1 000 DM	DM je Ein- wohner 2)	Familien- pflege	Heim- pflege	Er- holungs- pflege					
1974	41 280,0	37,25	3 323,6	19 586,1	415,6	1 134	7 076	117	806	3 467
1975	46 264,8	42,05	4 262,5	22 437,4	452,5	1 348	6 928	138	797	4 883
1976	52 295,2	47,85	4 758,6	25 495,7	426,3	1 024	6 822	137	798	6 148
1977	62 900,6	57,94	5 794,0	27 187,1	438,4	1 087	6 435	167	747	5 843
Stadtjugendämter zusammen	22 910,8	75,85	2 253,2	15 362,6	242,0	265	2 505	48	264	3 187
dav.: Saarbrücken	19 169,2	95,08	1 779,1	12 684,5	25,0	194	1 645	31	176	2 771
Neunkirchen	3 147,1	58,20	385,0	2 200,0	200,0	50	545	12	87	334
Völklingen	594,5	12,82	89,1	478,1	17,0	21	315	5	1	82
Kreisjugendämter zusammen	31 110,6	39,71	3 540,8	11 824,5	129,9	822	3 930	119	483	2 656
dav.: Stadtverband Saarbrücken	12 042,3	93,97	699,1	5 335,3	31,0	163	854	23	72	834
Merzig-Wadern	3 751,2	37,05	355,7	1 354,2	12,0	113	440	10	44	225
Neunkirchen	3 891,1	38,88	627,4	746,1	9,5	63	500	10	77	—
Saarlouis	6 544,9	31,14	898,6	2 522,2	44,2	207	950	36	95	536
Saar-Pfalz-Kreis	2 567,1	16,77	591,0	1 429,0	33,2	207	824	28	154	905
St. Wendel	2 314,0	25,47	369,0	437,7	—	69	362	12	41	156
Landesjugendamt	8 879,2	8,18	—	—	66,5	—	—	—	—	—
1978	61 177,5	56,82	5 391,2	26 208,9	496,9	880	6 430	203	858	5 116
Stadtjugendämter zusammen	18 908,8	63,98	1 888,5	14 154,3	252,5	190	2 530	75	322	2 807
dav.: Saarbrücken	15 506,1	78,70	1 395,6	11 860,7	40,0	144	1 699	50	211	2 341
Neunkirchen	2 801,8	52,77	405,2	1 830,0	195,5	20	528	17	98	366
Völklingen	600,9	13,24	87,7	463,6	17,0	26	303	8	13	100
Kreisjugendämter zusammen	32 869,7	42,07	3 502,7	12 054,7	164,5	690	3 900	128	536	2 309
dav.: Stadtverband Saarbrücken	13 001,1	101,63	692,1	5 448,5	—	166	822	22	79	559
Merzig-Wadern	4 097,9	40,58	370,1	1 404,9	12,0	88	437	10	49	247
Neunkirchen	3 598,5	36,13	561,2	670,2	11,9	63	459	10	64	—
Saarlouis	7 062,3	33,76	985,5	2 627,2	75,2	110	960	39	131	237
Saar-Pfalz-Kreis	2 746,4	17,99	536,7	1 536,2	57,8	195	853	32	180	1 083
St. Wendel	2 363,5	26,02	357,1	367,7	7,7	68	369	15	33	183
Landesjugendamt	9 399,0	8,73	—	—	79,9	—	—	—	—	—
1979	63 222,4	59,09	5 049,8	27 909,1	525,5	924	6 456	188	774	5 471
Stadtjugendämter zusammen	20 893,5	71,50	1 716,5	15 600,2	257,1	189	2 516	91	328	3 346
dav.: Saarbrücken	17 275,2	88,63	1 277,6	13 097,3	60,0	151	1 704	69	237	2 830
Neunkirchen	2 965,6	56,48	385,0	1 960,0	173,3	19	525	13	77	412
Völklingen	652,7	14,57	53,9	542,9	23,8	19	287	9	14	104
Kreisjugendämter zusammen	34 006,5	43,73	3 333,3	12 308,9	207,0	735	3 940	97	446	2 125
dav.: Stadtverband Saarbrücken	13 862,0	109,03	672,6	6 172,1	23,9	156	812	21	82	868
Merzig-Wadern	4 557,5	45,30	266,5	1 746,8	15,0	92	430	11	57	265
Neunkirchen	3 817,3	38,65	411,6	519,6	9,8	61	466	13	60	—
Saarlouis	7 041,2	33,83	987,3	2 515,5	101,9	118	979	24	110	281
Saar-Pfalz-Kreis	2 446,0	16,05	688,3	1 086,2	52,8	231	874	18	105	585
St. Wendel	2 282,5	25,20	307,0	268,7	3,6	77	379	10	32	126
Landesjugendamt	8 322,4	7,78	—	—	61,4	—	—	—	—	—

1) Einschl. Kosten der öffentlichen Einrichtungen, ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.
2) Bevölkerungsstand 30. Juni. 3) Bestand Jahresende. 4) Ohne Abgabe an andere Jugendämter.

7. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe¹⁾ 1974 bis 1979

Art der Einrichtung	1974	1975	1976	1977	1978				1979			
					insgesamt	davon			insgesamt	davon		
						der öffentlichen Hand	von Trägern der freien Jugendhilfe	von privaten gewerblichen Trägern		der öffentlichen Hand	von Trägern der freien Jugendhilfe	von privaten gewerblichen Trägern
Einrichtungen												
Einrichtungen insgesamt	1 304	1 354	1 284	1 261	1 336	323	985	28	1 328	332	975	21
dar.: Säuglingsheime	1	1	1	1	1	—	1	—	1	—	1	—
Kinderheime	21	19	18	17	16	1	13	2	19	1	16	2
Erziehungsheime bis zur Beendigung der Volksschulpflicht	3	3	4	4	4	1	3	—	2	1	1	—
für nicht mehr schulpflicht. Minderjährige	3	3	2	2	2	1	1	—	2	1	1	—
Sonderheime	6	7	7	7	7	1	6	—	7	1	6	—
Kindergärten ²⁾	408	409	410	422	416	89	314	13	412	90	313	9
Kinderhorten	15	16	14	17	14	2	8	4	15	2	9	4
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	1	1	1	1	1	—	1	—	1	—	1	—
Jugendherbergen	7	7	7	7	7	—	6	1	7	—	6	1
Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend u.ä.	29	32	32	46	40	10	30	—	45	15	30	—
Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime	281	321	325	328	405	2	403	—	401	4	397	—
Jugendbildungsstätten	3	3	3	3	8	3	5	—	8	3	5	—
Jugendbüchereien	476	473	391	341	341	200	139	2	341	200	139	2
Jugendwohnheime	6	6	5	5	4	—	4	—	4	—	4	—
Schülerwohnheime	5	5	6	6	6	1	4	1	5	1	3	1
Verfügbare Plätze												
Verfügbare Plätze insgesamt	37 128	36 832	36 188	36 190	35 786	6 848	27 994	944	34 671	6 841	27 131	699
darunter in:												
Säuglingsheimen	15	12	12	9	12	—	12	—	12	—	12	—
Kinderheimen	1 223	1 133	1 028	977	893	45	810	38	1 054	45	971	38
Erziehungsheimen bis zur Beendigung der Volksschulpflicht	256	256	364	364	355	18	337	—	216	18	198	—
für nicht mehr schulpflicht. Minderjährige	173	173	121	121	115	66	49	—	78	66	12	—
Sonderheimen	451	485	516	516	582	80	502	—	582	80	502	—
Kindergärten ²⁾	32 108	31 867	31 451	31 340	30 753	6 151	24 087	515	29 763	6 124	23 324	315
Kinderhorten	846	825	625	720	570	60	410	100	512	60	372	80
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	45	45	45	45	45	—	45	—	45	—	45	—
Jugendherbergen	805	812	812	812	802	—	622	180	802	—	622	180
Jugendfreizeitstätten, Heimen der offenen Tür, Häusern der Jugend u.ä.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendverbandsheimen, Jugendgruppenheimen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendbildungsstätten	205	205	205	205	540	151	389	—	540	151	389	—
Jugendbüchereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendwohnheimen	227	227	187	187	157	—	157	—	157	—	157	—
Schülerwohnheimen	627	650	660	660	660	180	420	60	600	180	360	60

1) Am Ende des Berichtsjahres.

2) Einschließlich Sonderkindergärten.

8. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe
1974 bis 1979

a) Minderjährige nach Art der Erziehung,
Unterbringung und Kosten

Art der Erziehung Art der Unterbringung — Kosten	Vorläufige und endgültige Fürsorgeerziehung						Freiwillige Erziehungshilfe					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Fürsorgeerziehung												
vorläufige	13	6	15	19	11	3	—	—	—	—	—	—
endgültige	135	123	109	91	73	60	—	—	—	—	—	—
Minderjährige insgesamt	148	129	124	110	84	63	—	—	—	—	—	—
Freiwillige Erziehungshilfe												
Minderjährige insgesamt	—	—	—	—	—	—	217	194	219	226	226	217
Minderjährige in												
Erziehungsheimen												
der öffentlichen Hand	25	25	18	11	6	2	13	13	19	18	17	13
der Träger der freien Jugendhilfe	57	63	70	53	51	34	142	146	139	132	149	135
privater - gewerblicher Träger	2	2	1	—	—	—	10	8	17	15	12	8
eigener Familie ¹⁾	41	27	20	18	10	15	34	20	30	33	23	41
fremder Familie ¹⁾	8	3	7	4	5	4	4	1	4	10	9	10
sonstiger Unterbringung	11	8	4	20	11	4	6	2	4	9	9	1
INSGESAMT	144	128	120	106	83	59	209	190	213	217	219	208
Nicht untergebrachte Minderjährige	4	1	4	4	1	4	8	4	6	9	7	9
Gesamtkosten	1 904,5	1 983,1	1 788,7	1 387,3	2 446,0	1 524,6	2 835,7	3 006,6	3 634,0	5 560,4	5 592,3	5 383,1
Einnahmen ²⁾	151,7	183,1	205,3	142,4	168,7	132,3	237,4	354,4	347,1	398,9	489,0	459,4
Reine Kosten	1 752,8	1 800,0	1 583,4	2 244,0	2 277,4	1 392,3	2 598,3	2 652,2	3 286,9	5 161,5	5 103,3	4 923,7

b) In Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe überwiesene Minderjährige
nach Alter, Familienverhältnissen und Konfession

Alter Familienverhältnis Konfession	Im Laufe des Jahres überwiesene Minderjährige											
	in vorläufige und endgültige Fürsorgeerziehung						in freiwillige Erziehungshilfe					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Minderjährige												
bis unter 2 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von 2 bis unter 6 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von 6 bis unter 10 Jahre	3	—	1	1	—	—	4	4	5	2	5	2
von 10 bis unter 15 Jahre	24	16	13	16	12	6	42	46	56	43	38	30
von 15 bis unter 18 Jahre ³⁾	20	23	19	18	11	14	37	33	44	43	38	50
von 18 bis unter 20 Jahre	1	4)	4)	4)	4)	4)	—	4)	4)	4)	4)	4)
INSGESAMT	48	39	33	35	23	20	83	83	105	88	81	82
davon Kinder												
aus vollständigen Familien	16	11	13	14	11	11	31	26	46	46	38	35
aus geschiedenen Ehen	17	14	7	8	5	5	24	25	28	22	27	30
getrenntlebenden Eltern	1	1	1	—	2	2	4	6	4	—	2	1
nichteheliche Kinder	10	3	8	5	1	—	11	13	12	8	7	8
Voll- und Halbweisen	4	10	4	8	4	2	13	13	15	12	7	8
evangelischer Konfession	14	10	8	11	6	7	20	23	22	26	19	15
katholischer Konfession	29	26	21	24	17	13	61	58	78	58	60	67
sonstiger bzw. ohne Konfession	5	3	4	—	—	—	2	2	5	4	2	—

1) Einschließlich Lehr- und Arbeitsstellen. 2) Einnahmen aus Kostenbeiträgen der Minderjährigen, ihrer Eltern und sonstiger Unterhaltspflichtigen oder aus übergebenen Ansprüchen gegen Unterhaltspflichtige oder andere, z. B. Träger der Rentenversicherung oder des Lastenausgleichs. 3) Seit 1975 bis unter 17 Jahre. 4) Entfällt infolge Neuregelung des Volljährigkeitsalters zum 1.1.1975.

c) Junge Volljährige nach Art der Unterbringung und Kosten
1975 bis 1979

Art der Unterbringung — Kosten	Maßnahmen nach § 75 a JW G				
	1975	1976	1977	1978	1979
Junge Volljährige in					
Erziehungsheimen	5	4	6	7	4
der öffentlichen Hand	6	2	8	12	19
der Träger der freien Jugendhilfe	—	—	—	—	—
privater gewerblicher Träger	—	—	—	—	—
eigener Familie ¹⁾	—	—	—	—	—
fremder Familie ¹⁾	—	—	—	—	1
sonstiger Unterbringung	—	—	—	—	—
INSGESAMT	11	6	14	19	24
Nicht untergebrachte junge Volljährige	—	—	—	—	—
Gesamtkosten	319,8	332,2	251,6	597,5	642,5
Einnahmen ²⁾	—	82,1	51,1	24,3	160,1
Reine Kosten	319,8	250,1	200,5	573,2	482,4

**9. Aufwand und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge¹⁾ nach Hilfearten
1974 bis 1979**

Art der Leistungen	1974	1975	1976	1977	1978	1979	
						insgesamt	darunter Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27 c BVG
Bruttoausgaben und Einnahmen (1 000 DM)							
Bruttoausgaben							
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§§ 26 und 26 a)	799,3	1 139,5	1 170,1	934,5	1 033,8	868,5	136,3
davon Beihilfen	568,9	632,4	727,2	519,0	660,6	508,4	136,3
Darlehen	230,4	507,1	442,9	415,5	373,2	360,1	—
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	4 279,3	3 751,9	3 246,9	2 604,4	2 576,5	2 801,9	1 220,2
davon ohne Hochschulstudium	2 339,4	2 021,8	1 583,4	1 370,5	1 462,4	1 633,5	698,4
zum Hochschulstudium	1 939,9	1 730,1	1 663,5	1 233,9	1 114,1	1 168,4	521,8
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27 a)	1 514,5	1 988,7	1 921,3	1 887,9	1 919,3	2 255,6	100,5
davon an Beschädigte	363,6	450,8	419,9	420,2	396,8	399,1	100,5
an Hinterbliebene	1 150,9	1 537,9	1 501,4	1 467,7	1 522,5	1 856,5	—
Erholungshilfe insgesamt (§ 27 b)	1 368,8	1 564,0	1 008,5	896,0	916,0	1 107,6	233,5
davon Beihilfen an Beschädigte	531,3	589,4	377,4	322,2	353,5	435,9	233,5
Beihilfen an Hinterbliebene	837,5	974,6	631,1	573,8	562,5	671,7	—
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27 c)	243,3	170,1	56,1	29,6	71,6	65,0	65,0
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt (§ 27 d i.V. mit Absatz 3 BSHG)	2 890,1	3 146,6	5 262,6	4 506,7	5 475,9	5 536,7	583,2
davon Beihilfen	2 722,8	2 826,7	4 962,4	4 253,2	5 244,4	5 324,1	444,3
Darlehen	167,3	319,9	300,2	253,5	231,5	212,6	138,9
Bruttoausgaben insgesamt	11 095,3	11 760,8	12 665,5	10 859,1	11 993,1	12 635,4	2 338,8
darunter für Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27 c BVG	2 405,4	2 337,8	2 396,7	2 124,3	2 397,4	2 338,8	—
Bruttoausgaben je Einwohner ²⁾ — in DM —	10,00	10,69	11,59	10,00	11,14	11,80	2,19
Einnahmen insgesamt	1 679,4	1 835,8	2 050,5	2 638,6	2 544,3	2 753,1	260,5
darunter Einnahmen und Rückerstattungen von Leistungen	1 024,0	1 134,8	1 316,4	1 927,9	1 766,3	2 038,7	84,1
Tilgung und Zinsen von Darlehen	655,4	701,0	734,1	710,7	710,0	714,3	176,3
Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres³⁾							
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§§ 26 und 26 a)	155	185	218	261	279	251	73
darunter Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	138	169	197	221	228	221	57
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	1 856	1 685	1 561	1 333	1 309	1 291	636
davon ohne Hochschulstudium	1 091	940	900	692	663	630	312
zum Hochschulstudium	765	745	661	641	646	661	324
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27 a)	437	443	336	397	401	361	21
davon an Beschädigte	105	101	94	113	98	91	21
an Hinterbliebene	332	342	242	284	303	270	—
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt (§ 27 b i.V. mit Abschn. 3 BSHG)	1 280	1 622	1 794	1 729	1 676	1 629	222
Einmalige Leistungen im Laufe des Berichtsjahres							
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§ 26)	183	213	242	86	84	83	33
darunter Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	170	202	234	83	80	80	33
Ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27 a Abs. 1)	1 683	1 972	2 138	1 285	1 125	1 286	208
davon an Beschädigte	307	406	411	351	309	350	208
an Hinterbliebene	1 376	1 566	1 727	934	816	936	—
Erholungshilfe insgesamt (§ 27 b)	2 204	2 321	1 766	1 599	1 588	1 674	240
davon Beihilfen an Beschädigte	561	657	491	410	469	483	240
Beihilfen an Hinterbliebene	1 643	1 664	1 275	1 189	1 119	1 191	—
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27 c)	36	26	10	9	10	10	10
Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt (§ 27 d i.V. mit Abschn. 3 BSHG)	287	268	396	234	240	197	97
Fälle einmaliger Leistungen insgesamt	4 393	4 800	4 552	3 213	3 047	3 250	588
darunter an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27 c BVG	530	530	510	495	543	588	—

1) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland. 2) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt. 3) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind in jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger kann daher wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet werden.

**10. Aufwand und Empfänger der Kriegsofferfürsorge¹⁾ nach Kreisen
1974 bis 1979**

Jahr — Träger — Stadtverband — Landkreis	Bruttoausgaben					Empfänger laufender Leistungen ³⁾		
	insgesamt		darunter für			Berufs- fördernde Leistungen	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt
	1 000 DM	DM je Einwohner ²⁾	Berufs- fördernde Leistungen	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt			
						1 000 DM		
1974	11 095,3	10,00	799,3	4 279,3	1 514,5	155	1 856	437
1975	11 760,8	10,69	1 139,5	3 751,9	1 988,7	185	1 685	443
1976	12 665,5	11,59	1 170,1	3 246,9	1 921,3	218	1 561	336
1977	10 859,1	10,00	934,5	2 604,4	1 887,9	261	1 333	397
Örtliche Träger zusammen	4 911,8	4,52	—	706,5	1 792,3	—	282	366
dav.: Saarbrücken	1 610,2	4,28	—	240,5	787,9	—	92	117
Merzig-Wadern	486,0	4,80	—	64,4	194,7	—	21	42
Neunkirchen	948,4	6,15	—	125,2	232,5	—	64	79
Saarlouis	727,0	3,46	—	79,2	335,0	—	25	65
Saar-Pfalz-Kreis	797,1	5,20	—	118,6	185,6	—	53	48
St. Wendel	343,1	3,77	—	78,6	56,6	—	27	15
Hauptfürsorgestelle	5 947,3	5,48	934,5	1 897,9	95,6	261	1 051	31
1978	11 993,1	11,14	1 033,8	2 576,5	1 919,3	279	1 309	401
Örtliche Träger zusammen	4 917,6	4,57	—	645,3	1 831,2	—	245	374
dav.: Saarbrücken	1 529,7	4,13	—	176,6	846,5	—	64	159
Merzig-Wadern	550,9	5,46	—	100,2	193,6	—	33	28
Neunkirchen	916,5	6,00	—	99,6	229,1	—	31	58
Saarlouis	791,4	3,79	—	103,2	353,3	—	38	64
Saar-Pfalz-Kreis	778,2	5,10	—	89,4	157,0	—	42	46
St. Wendel	350,8	3,86	—	76,3	51,6	—	37	19
Hauptfürsorgestelle	7 075,4	6,57	1 033,8	1 931,1	88,0	279	1 064	27
1979	12 635,4	11,80	868,5	2 801,9	2 255,6	251	1 291	361
Örtliche Träger zusammen	5 691,9	5,32	—	846,2	2 144,6	—	223	334
dav.: Saarbrücken	1 839,1	5,01	—	200,4	1 026,9	—	66	156
Merzig-Wadern	675,4	6,71	—	141,1	258,9	—	31	17
Neunkirchen	1 107,8	7,32	—	186,9	248,9	—	26	39
Saarlouis	799,5	3,84	—	115,8	344,4	—	41	61
Saar-Pfalz-Kreis	883,9	5,80	—	120,6	196,9	—	35	48
St. Wendel	386,1	4,26	—	81,4	68,5	—	24	13
Hauptfürsorgestelle	6 943,5	6,48	868,5	1 955,7	111,0	251	1 068	27

1) Leistungen nach § 25 - 27 BVG.

2) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt.

3) Am Jahresende.

C. Kriegsoferversorgung

Kriegsoferversorgung: Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

Es werden folgende Leistungen gewährt:

Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsoferversorgung (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadenausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1974 bis 1979

(Stand 31. Dezember)

Personenkreis	1974 ¹⁾	1975 ¹⁾	1976	1977	1978	1979
Beschädigte mit einer Erwerbsminderung von						
unter 25 %	.	.	17	16	15	14
30 %	7 444	7 016	6 934	6 717	6 488	6 275
40 %	3 155	3 086	2 935	2 876	2 813	2 732
50 %	2 913	2 816	2 694	2 608	2 525	2 439
60 %	1 934	1 895	1 835	1 787	1 735	1 702
70 %	1 169	1 123	1 093	1 049	1 006	971
80 %	1 412	1 382	1 325	1 275	1 241	1 200
90 %	4 57	450	453	450	450	442
100 % (Erwerbsunfähige)	1 007	976	946	925	903	876
Z U S A M M E N	19 491	18 744	18 232	17 703	17 176	16 651
Witwen und Witwer	16 959	16 532	16 337	16 032	15 772	15 464
Halbwaisen	613	557	429	399	360	349
Vollwaisen	89	94	103	102	105	107
Elternanteile	1 402	1 036	1 236	1 123	1 000	889
Elternpaare (Kopfzahl)	166	136	56	43	40	32
Versorgungsberechtigte insges.	38 720	37 099	36 393	35 402	34 453	33 492

1) Stand 30. Juni

2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1974 bis 1979

Art der Erledigung	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Unerledigte Versorgungsantr. am Anfang des Jahres	1 043	844	996	901	777	696
Neuzugänge im Laufe des Jahres	765	868	710	703	622	705
Versorgungsanträge zusammen	1 808	1 712	1 706	1 604	1 399	1 401
Erledigte Versorgungsantr. im Laufe des Jahres	964	716	805	827	703	716
davon durch: Bewilligung laufend. Versorgungsbezüge	277	209	249	282	221	218
Anerkennung einer Schädigungsfolge	135	99	102	121	109	108
Ablehnung	488	309	391	341	337	354
Erledigung auf sonstige Weise	64	99	63	83	36	36
Unerledigte Versorgungsanträge am Ende d. Jahres	844	996	901	777	696	685

Quelle: Ministerium für Familie, Gesundheit und Sozialordnung, Saarbrücken

3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1974 bis 1979

(Stand jeweils 30. September)

Art der Schädigung Art des benutzten Hilfsmittels	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Orthopädisch versorgte Kriegsbeschädigte insgesamt ¹⁾	7 946	7 854	7 636	7 520	6 980	6 234
davon: Schädigung eingetreten bis zum 31.8.1939	334	287	250	225	193	148
Schädigung eingetreten nach dem 31.8.1939 ²⁾	6 791	6 718	6 548	6 540	6 104	5 941
Angehörige Schwerbeschädigter, Pflegepersonen und Hinterbliebene	821	849	838	755	683	145
Von den versorgten Personen waren						
einseitig Beinamputierte	1 817	1 741	2 712	1 621	1 577	1 568
Doppel - Beinamputierte	571	537	544	559	108	105
einseitig Armamputierte	118	115	116	108	497	465
Doppel - Armamputierte	13	15	14	13	13	12
Sonstige Doppelamputierte	18	20	18	17	17	18
Dreifach - Amputierte	1	1	1	2	2	2
Vierfach - Amputierte	—	—	—	—	—	—
sonstige Amputierte	204	189	187	191	182	171
Ohnhänder und Ohnarmer	14	16	15	15	15	14
Querschnittgelähmte	26	26	26	26	22	21
Blinde	95	91	87	74	82	81
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	3	3	3	3	3	3
Blinde mit sonstigen zusätzlichen Gesundheitsstörungen	5	4	4	6	4	5
Benutzer von Kleinschreibmaschinen für Blinde u. Ohnh.	65	62	60	62	51	55
Apparateträger	708	647	646	566	590	468
Träger orthopädischen Schuhwerks	3 656	3 374	3 263	3 232	3 023	2 701
Hörgeräteträger	512	525	528	508	473	312
Benutzer von Hilfsgeräten für Behinderte und Gebrauchs- gegenständen des täglichen Lebens	888	888	1 001	978	963	899
Benutzer von Blindenführhunden	5	4	3	2	1	3
Inhaber von handgetriebenen Krankenfahrzeugen	143	108	116	113	110	99
Besitzer von Motorfahrzeugen ³⁾	412	412	431	431	433	433
andere orthopädisch Versorgte	2 377	2 687	3 047	2 999	2 786	2 636

1) Mehrfachbeschädigung (z.B. blinde Ohnhänder) und Mehrfachversorgung mit Hilfsmitteln ist bei jeder Art gezählt, in der Gesamtzahl jedoch nur einmal enthalten.

2) Einschließlich derjenigen Versorgten, die außer ihrer nach dem 31.8.1939 eingetretenen Schädigung noch eine Schädigung aus der Zeit vor dem 1.9.1939 haben.

3) Einschließlich motorbetriebener Krankenfahrzeuge

Quelle: Ministerium für Familie, Gesundheit und Sozialordnung, Saarbrücken

XVIII. Öffentliche Finanzen

A. Finanzen von Land und Gemeinden

Vorbemerkungen

Die Finanzstatistik hat die Aufgabe, einen umfassenden Gesamtüberblick über die öffentliche Finanzwirtschaft, insbesondere über die Zusammensetzung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Aufgabenbereichen zu vermitteln. Sie soll weiterhin umfangreiche Unterlagen liefern für Untersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung, für finanzstrukturelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Ländern oder zwischen Gemeinden bestimmter Größenklassen sowie für Betrachtungen über die Wirkung der öffentlichen Finanzen auf den Konjunkturablauf. Schließlich soll die Finanzstatistik Auskunft geben über die Entwicklung des Personalstandes und der Verschuldung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Rechtsgrundlage für die Finanzstatistik im gesamten Bundesgebiet ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 12. Juli 1973 (BGBl. I, S. 773). Durch dieses Gesetz wird die statistische Erfassung der Einnahmen und Ausgaben, des Steueraufkommens, der Finanzaufweisungen und Umlagen, des Vermögens, der Schulden und des Personals von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden angeordnet.

Die in der Finanzstatistik verwendeten Begriffe entsprechen grundsätzlich denen des jeweils gültigen Haushaltsrechts. Die Einführung der neuen kommunalen Haushaltssystematik im Jahr 1975 brachte einige Änderungen bei der Darstellung finanzstatistischer Ergebnisse mit sich. Vergleiche der ab 1975 veröffentlichten Finanzdaten mit denen der Jahre davor sind deshalb nur bedingt möglich. Die wichtigsten der in den Tabellen verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die eine Vermögensveränderung bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge

Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Einnahmen: Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahme aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Unmittelbare Ausgaben

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen die im Zuge der Aufgabenerfüllung von den einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, für Sachinvestitionen sowie für laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche). Die Art der Mittelfinanzierung spielt bei dieser Darstellungsweise keine Rolle. (Darstellung nach dem „Erfüllungsprinzip“)

Nettoausgaben

Die Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge und ohne haushaltstechnische Verrechnungen) vermindert um die vom öffentlichen Bereich empfangenen Zahlungen ergeben die Nettoausgaben. Sie zeigen die Höhe der aus eigenen Mitteln zu finanzierenden Aufwendungen. (Darstellung nach dem „Belastungsprinzip“)

Grundbetrag (sogenannter fiktiver Meßbetrag)

Zur Ermittlung des Grundbetrages einer Realsteuerart wird das Jahres-Istaufkommen jeder einzelnen Gemeinde durch den jeweiligen Hebesatz dividiert und mit 100 multipliziert.

Gewogene Durchschnittshebesätze

Die Summe der Istaufkommen aller Gemeinden geteilt durch die Summe der Grundbeträge aller Gemeinden mit 100 vervielfacht ergibt den gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. In gleicher Weise lassen sich auch regionale gewogene Durchschnittshebesätze (Kreis, Gemeindegrößenklasse) errechnen.

Realsteueraufbringungskraft

Sie wird durch Anwendung der gewogenen Landesdurchschnittshebesätze auf die Grundbeträge der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital) errechnet. Die Realsteueraufbringungskraft ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden.

**1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1976 und 1977**
— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1976			1977		
		zusammen	Land	Gemeind./Gv.	zusammen	Land	Gemeind./Gv.
1	Personalausgaben	1 651 917	1 230 986	420 931	1 765 542	1 308 904	456 638
2	Löhne und Gehälter	1 401 651	1 036 042	365 609	1 495 540	1 100 790	394 750
3	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	10 253	3 571	6 682	10 661	4 052	6 609
4	Dienstbezüge und dergleichen	1 391 398	1 032 471	358 927	1 484 879	1 096 738	388 141
5	Versorgungsbezüge	205 271	155 581	49 690	224 727	168 292	56 435
6	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	40 062	35 411	4 651	40 573	35 838	4 735
7	Personalbezogene Sachausgaben	4 933	3 952	981	4 702	3 984	718
8	Laufender Sachaufwand	483 233	285 376	197 857	484 645	277 660	206 985
9	Sächliche Verwaltungsausgaben	363 050	172 780	190 270	375 707	175 359	200 348
10	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	59 155	22 097	37 058	60 956	19 104	41 852
11	Bewirtschaftung der Grundstücke usw.	94 437	31 711	62 726	97 115	32 367	64 748
12	Mieten und Pachten	11 131	6 475	4 656	11 285	6 792	4 493
13	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	198 327	112 497	85 830	206 351	117 096	89 255
14	Erstattungen an andere Bereiche	91 757	86 144	5 613	90 856	85 976	4 880
15	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	28 426	26 452	1 974	18 082	16 325	1 757
16	Zinsausgaben	248 704	146 562	102 142	277 071	170 741	106 330
17	an öffentlichen Bereich	5 901	1 913	3 988	7 700	3 546	4 154
18	an Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermögen	4 220	1 913	2 307	6 419	3 546	2 873
19	an Land	1 002	—	1 002	948	—	948
20	an Gemeinden/Gv.	435	—	435	251	—	251
21	an Zweckverbände	244	—	244	82	—	82
22	an andere Bereiche	242 803	144 649	98 154	269 371	167 195	102 176
23	an Sozialversicherungsträger	6 119	215	5 904	6 005	189	5 816
24	für sonstige Kreditmarktmittel	236 684	144 434	92 250	263 366	167 006	96 360
25	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	981 464	477 201	504 263	1 069 962	524 406	545 556
26	an öffentlichen Bereich	636 214	328 517	307 697	684 603	356 234	328 369
27	an Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermögen	19 583	19 446	137	25 570	25 359	211
28	Allgemeine Finanzzuweisungen an Land	—	—	—	—	—	—
29	Übrige an Land	35 596	3 292	32 304	38 813	3 994	34 819
30	Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv.	393 826	260 314	133 512	449 497	302 368	147 129
31	Übrige an Gemeinden/Gv.	156 846	37 762	119 084	143 356	16 565	126 791
32	an Zweckverbände	28 817	6 162	22 655	25 960	6 543	19 417
33	an Sozialversicherungsträger	1 546	1 541	5	1 407	1 405	2
34	an andere Bereiche	345 250	148 684	196 566	385 359	168 172	217 187
35	Laufende Zuschüsse an Unternehmen	53 806	32 674	21 132	46 632	15 353	31 279
36	Renten, Unterstützungen u. ä.	243 021	88 795	154 226	273 554	111 189	162 365
37	an soziale oder ähnliche Einrichtungen	41 883	20 675	21 208	58 724	35 181	23 543
38	an Ausland	6 540	6 540	—	6 449	6 449	—
39	Schuldendiensthilfen	29 555	27 576	1 979	33 960	32 045	1 915
40	an öffentlichen Bereich	11 715	10 962	753	11 638	11 006	632
41	an Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
42	an Land	—	—	—	—	—	—
43	an Gemeinden/Gv.	10 785	10 571	214	10 835	10 435	400
44	an Zweckverbände	930	391	539	803	571	232
45	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	—	—	—
46	an andere Bereiche	17 840	16 614	1 226	22 322	21 039	1 283
47	an Unternehmen	4 854	4 514	340	7 142	6 738	404
48	an Sonstige	12 986	12 100	886	15 180	14 301	879
49	./. Zahlungen von gleicher Ebene	532 207	—	252 785	585 722	—	274 312
50	Ausgaben der laufenden Rechnung	2 862 666	2 167 701	974 387	3 045 458	2 313 756	1 043 112

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes,
 der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1976 und 1977
 — in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1976			1977		
		zusammen	Land	Gemeind./Gv.	zusammen	Land	Gemeind./Gv.
51	Sachinvestitionen	522 857	98 443	424 414	464 890	96 693	368 197
52	Baumaßnahmen	437 526	82 170	355 356	378 958	76 628	302 330
53	Sonstige Sachinvestitionen	85 331	16 273	69 058	85 932	20 065	65 867
54	Erwerb von unbeweglichen Sachen	39 189	2 096	37 093	46 255	5 036	41 219
55	Erwerb von beweglichen Sachen im Inland	46 116	14 151	31 965	39 667	15 019	24 648
56	Erwerb von beweglichen Sachen im Ausland	26	26	—	10	10	—
57	Vermögensübertragungen	327 272	306 976	20 296	309 784	282 931	26 853
58	Zuweisungen für Investitionen an öffentl. Bereich	204 001	197 316	6 685	178 006	169 268	8 738
59	an Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermögen	5 106	4 982	124	17 960	17 851	109
60	an Land	537	—	537	332	—	332
61	an Gemeinden/Gv.	171 075	166 075	5 000	118 989	113 855	5 134
62	an Zweckverbände	27 189	26 259	930	38 933	35 843	3 090
63	an Sozialversicherungsträger	94	—	94	1 792	1 719	73
64	Sonstige Vermögensübertragung an öffentl. Bereich	598	598	—	581	581	—
65	an Bund	598	598	—	—	—	—
66	an Land	—	—	—	581	581	—
67	an Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—
68	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	120 692	109 062	11 630	106 379	96 615	9 764
69	an Unternehmen	42 714	35 680	7 034	36 818	33 573	3 245
70	an Sonstige im Inland	77 978	73 382	4 596	69 561	63 042	6 519
71	an Ausland	—	—	—	—	—	—
72	Sonstige Vermögensübertragung an and. Bereiche	1 981	—	1 981	24 818	16 467	8 351
73	an Unternehmen	263	—	263	16 710	16 467	243
74	an Sonstige im Inland	1 718	—	1 718	8 108	—	8 108
75	an Ausland	—	—	—	—	—	—
76	Darlehen	47 153	46 143	1 010	56 885	54 438	2 447
77	an öffentlichen Bereich	384	384	—	906	906	—
78	an Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
79	an Land	—	—	—	—	—	—
80	an Gemeinden/Gv.	59	59	—	166	166	—
81	an Zweckverbände	325	325	—	740	740	—
82	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	—	—	—
83	an andere Bereiche	46 769	45 759	1 010	55 979	53 532	2 447
84	an Unternehmen	5 914	5 914	—	9 870	8 150	1 720
85	an Sonstige im Inland	40 855	39 845	1 010	46 109	45 382	727
86	an Ausland	—	—	—	—	—	—
87	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	42 876	9 299	33 577	24 702	18 771	5 931
88	Inland	42 876	9 299	33 577	24 702	18 771	5 931
89	Ausland	—	—	—	—	—	—
90	Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	12 798	4 979	7 819	17 941	9 616	8 325
91	an Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermögen	8 476	4 979	3 497	13 405	9 616	3 789
92	an Land	3 281	—	3 281	3 591	—	3 591
93	an Gemeinden/Gv.	235	—	235	188	—	188
94	an Zweckverbände	806	—	806	757	—	757
95	./. Zahlungen von gleicher Ebene	156 284	—	8 198	115 448	—	6 359
96	Ausgaben der Kapitalrechnung	796 672	465 840	478 918	758 754	462 449	405 394
97	Ausgaben (ohne besond. Finanzierungsvorgänge)	3 659 338	2 633 541	1 453 305	3 804 212	2 776 205	1 448 506

noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1976 und 1977

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1976			1977		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
98	Besondere Finanzierungsvorgänge	354 156	153 334	200 822	431 238	275 195	156 043
99	Schuldentilgung	181 735	137 356	44 379	298 608	242 833	55 775
100	an Sozialversicherungsträger	15 634	10 821	4 813	19 475	14 048	5 427
101	der sonstigen Kreditmarktmittel	165 790	126 535	39 255	278 799	228 785	50 014
102	innerer Darlehen	311	—	311	334	—	334
103	Zuführungen an Rücklagen	45 709	2 046	43 663	34 514	4 848	29 666
104	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	126 712	13 932	112 780	98 116	27 514	70 602
105	Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel						
106	+ Abschreibungen	.	—	20 202	.	—	22 569
107	+ Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	.	1 817	150 517	.	4 372	165 739
108	+ Nettostellungen	.	274 096	—	.	331 932	—
109	-/- Bruttostellungen	.	445 917	—	.	602 285	—
110	-/- Sonderhaushalte	.	3 930	—	.	5 285	—
111	+ Steuerausgleiche	.	—	83 717	.	—	98 758
112	+ Durchlaufende Mittel u.ä.	.	—	136	.	—	143
113	+ Zahlungen von gleicher Ebene	.	—	260 983	.	—	280 671
114	Abschlußsumme der Haushalte	.	2 612 941	2 169 682	.	2 780 140	2 172 429
115	Steuern	1 885 437	1 428 582	456 855	2 206 358	1 634 878	571 480
116	Steuerähnliche Einnahmen	359	112	247	426	264	162
117	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	94 406	28 618	65 788	98 055	33 534	64 521
118	Mieten und Pachten	33 896	9 678	24 218	37 324	10 808	26 516
119	Gewinne aus Unternehmen u. Beteiligungen	9 075	1 280	7 795	9 161	1 513	7 648
120	Konzessionsabgaben	24 895	—	24 895	20 068	—	20 068
121	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit	26 540	17 660	8 880	31 502	21 213	10 289
122	Zinseinnahmen	17 364	10 807	6 557	18 904	12 707	6 197
123	vom öffentlichen Bereich	998	898	100	984	938	46
124	vom Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermög.	—	—	—	—	—	—
125	vom Land	60	—	60	—	—	—
126	von Gemeinden/Gv.	914	898	16	964	938	26
127	von Zweckverbänden	24	—	24	20	—	20
128	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
129	von anderen Bereichen	16 366	9 909	6 457	17 920	11 769	6 151

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

 noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes,
 der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1976 und 1977
 — in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe—/Einnahmeart	1976			1977		
		zusammen	Land	Gemeind./Gv.	zusammen	Land	Gemeind./Gv.
130	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	929 393	348 681	580 712	1 066 345	419 858	646 487
131	vom öffentlichen Bereich	844 505	304 797	539 708	975 550	372 252	603 298
132	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	149 576	145 327	4 249	162 217	152 567	9 650
133	Allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	378 609	147 483	231 126	465 094	204 166	260 928
134	Übrige vom Land	38 710	2 880	35 830	38 574	2 658	35 916
135	Allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden/Gv.	133 388	—	133 388	147 105	—	147 105
136	Übrige von Gemeinden/Gv.	127 908	8 982	118 926	138 282	11 349	126 933
137	von Zweckverbänden	11 420	25	11 395	11 381	23	11 358
138	von Sozialversicherungsträgern	4 894	100	4 794	12 897	1 489	11 408
139	von anderen Bereichen	84 888	43 884	41 004	90 795	47 606	43 189
140	von Sonstigen im Inland	84 789	43 785	41 004	90 426	47 237	43 189
141	vom Ausland	99	99	—	369	369	—
142	Schuldendiensthilfen	6 350	2 739	3 611	5 426	2 439	2 987
143	vom öffentlichen Bereich	6 347	2 739	3 608	5 424	2 439	2 985
144	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	3 363	2 739	624	2 897	2 439	458
145	vom Land	2 526	—	2 526	2 279	—	2 279
146	von Gemeinden/Gv.	455	—	455	248	—	248
147	von Zweckverbänden	3	—	3	—	—	—
148	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
149	von anderen Bereichen	3	—	3	2	—	2
150	Sonstige laufende Einnahmen	359 126	229 061	130 065	352 011	226 534	125 477
151	Gebühren, sonstige Entgelte	330 578	216 363	114 215	317 666	208 264	109 402
152	Sonstige Verwaltungseinnahmen	15 124	6 460	8 664	18 842	11 097	7 745
153	Erstattung v. Verwalt. ausgab. v. anderen Bereichen	13 424	6 238	7 186	15 503	7 173	8 330
154	-/ Zahlungen von gleicher Ebene	532 207	—	252 785	585 722	—	274 312
155	Einnahmen der laufenden Rechnung	2 760 228	2 048 600	991 050	3 161 803	2 330 214	1 142 999
156	Veräußerung von Sachvermögen	34 759	2 170	32 589	39 100	2 678	36 422
157	Vermögensübertragungen	369 628	178 708	190 920	299 955	156 776	143 179
158	Zuweisungen f. Investitionen vom öffentl. Bereich	340 499	178 263	162 236	269 360	156 776	112 584
159	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermög.	187 035	166 056	20 979	155 489	145 508	9 981
160	vom Land	131 730	—	131 730	94 201	—	94 201
161	von Gemeinden/Gv.	20 267	12 207	8 060	17 566	11 268	6 298
162	von Zweckverbänden	56	—	56	94	—	94
163	von Sozialversicherungsträgern	1 411	—	1 411	2 010	—	2 010
164	Sonstige Vermögensübertragung v. öffentl. Bereich	—	—	—	—	—	—
165	vom Bund	—	—	—	—	—	—
166	vom Land	—	—	—	—	—	—
167	von Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—
168	Zuschüsse f. Investitionen v. anderen Bereichen	29 129	445	28 684	30 595	—	30 595
169	von Sonstigen im Inland	29 129	445	28 684	30 595	—	30 595
170	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
171	Sonstige Vermögensübertragung v. and. Bereichen	—	—	—	—	—	—
172	von Unternehmen	—	—	—	—	—	—
173	von Sonstigen im Inland	—	—	—	—	—	—
174	vom Ausland	—	—	—	—	—	—

noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1976 und 1977
— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1976			1977		
		zusammen	Land	Gemeind./Gv.	zusammen	Land	Gemeind./Gv.
175	Darlehensrückflüsse	44 236	38 381	5 855	36 719	31 803	4 916
176	vom öffentlichen Bereich	3 555	2 978	577	3 181	3 060	121
177	vom Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermö.	—	—	—	—	—	—
178	vom Land	439	—	439	36	—	36
179	von Gemeinden/Gv.	3 106	2 978	128	3 121	3 060	61
180	von Zweckverbänden	10	—	10	24	—	24
181	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
182	von anderen Bereichen	40 681	35 403	5 278	33 538	28 743	4 795
183	von Unternehmen	5 568	2 469	3 099	3 646	1 573	2 073
184	von Sonstigen im Inland	35 113	32 934	2 179	29 892	27 170	2 722
185	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
186	Veräußerung von Beteiligungen	25 689	—	25 689	1 346	—	1 346
187	Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	33 046	16 218	16 828	16 520	13 486	3 034
188	vom Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermö.	32 304	16 218	16 086	15 996	13 486	2 510
189	vom Land	732	—	732	524	—	524
190	von Gemeinden/Gv.	10	—	10	—	—	—
191	von Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—
192	-/· Zahlungen von gleicher Ebene	156 284	—	8 198	115 448	—	6 359
193	Einnahmen der Kapitalrechnung	351 074	235 477	263 683	278 192	204 743	182 538
194	Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	3 111 302	2 284 077	1 254 733	3 439 995	2 534 957	1 325 537
195	Besondere Finanzierungsvorgänge	821 926	487 877	334 049	674 040	497 949	176 091
196	Schuldenaufnahmen	651 793	461 500	190 293	637 901	493 000	144 901
197	bei Sozialversicherungsträgern	21 677	11 500	10 177	2 409	—	2 409
198	an sonstigen Kreditmarkt	629 679	450 000	179 679	635 492	493 000	142 492
199	Innere Darlehen	437	—	437	—	—	—
200	Entnahmen aus Rücklagen	90 302	26 377	63 925	36 139	4 949	31 190
201	Überschüsse aus Vorjahren	79 831	—	79 831	—	—	—
202	Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel						
203	+ Abschreibungen	.	—	20 199	.	—	22 570
204	+ Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	.	2 384	150 514	.	4 535	165 738
205	+ Nettostellungen	.	317 158	—	.	222 653	—
206	-/· Bruttostellungen	.	488 979	—	.	493 000	—
207	-/· Sonderhaushalte	.	3 930	—	.	5 743	—
208	+ Steuerausgleiche	.	—	83 717	.	—	98 758
209	+ Durchlaufende Mittel u.ä.	.	—	136	.	—	143
210	+ Zahlungen von gleicher Ebene	.	—	260 983	.	—	280 671
211	Abschlußsumme der Haushalte	.	2 598 587	2 104 331	.	2 761 351	2 069 508

2. Unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1976 und 1977

– in 1 000 DM –

Aufgabenbereich	1976			1977		
	zusammen	Land	Gemeinden/Gv.	zusammen	Land	Gemeinden/Gv.
Unmittelbare Ausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	364 136	193 703	170 433	376 984	199 796	177 188
Auswärtige Angelegenheiten	55	55	–	165	165	–
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung, Rechtsschutz	250 353	206 432	43 921	267 887	218 283	49 604
Schulen u. vorschulische Bildung, Schülerbeförderung ¹⁾	583 840	408 830	175 010	628 480	446 464	182 016
Hochschulen	288 468	288 468	–	295 714	295 714	–
Förderung des Bildungswesens ¹⁾	–	–	–	50 623	50 623	–
Sonstiges Bildungswesen ¹⁾	63 305	51 268	12 037	11 642	4 287	7 355
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen ¹⁾	9 657	9 645	12	14 706	14 634	72
Kulturelle Angelegenheiten ¹⁾	30 756	6 895	23 861	24 154	6 026	18 128
Soziale Sicherung ¹⁾	432 460	210 388	222 072	451 548	230 944	220 604
Gesundheit, Sport und Erholung	225 477	86 351	139 126	222 474	94 490	127 984
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	266 460	72 711	193 749	263 829	60 950	202 879
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	23 387	17 654	5 733	24 886	18 731	6 155
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	80 856	71 128	9 728	74 484	60 787	13 697
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	221 693	97 820	123 873	218 286	102 236	116 050
Wirtschaftsunternehmen	91 770	18 892	72 878	82 209	42 365	39 844
Allg. Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermögen	54 229	13 792	40 437	53 631	7 967	45 664
Allgemeine Finanzwirtschaft	489 316	334 840	154 476	542 305	370 586	171 719
Insgesamt	3 476 218	2 088 872	1 387 346	3 604 007	2 225 048	1 378 959
Nettoausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	346 729	189 305	157 424	360 901	194 297	166 604
Auswärtige Angelegenheiten	55	55	–	165	165	–
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung, Rechtsschutz	247 076	207 111	39 965	264 020	220 426	43 594
Schulen u. vorschulische Bildung, Schülerbeförderung ¹⁾	558 451	417 013	141 438	591 475	456 699	134 776
Hochschulen	275 680	275 680	–	281 923	281 923	–
Förderung des Bildungswesens ¹⁾	–	–	–	21 950	21 950	–
Sonstiges Bildungswesen ¹⁾	24 285	24 075	210	11 436	4 609	6 827
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen ¹⁾	6 465	6 453	12	12 208	12 136	72
Kulturelle Angelegenheiten ¹⁾	41 734	13 195	28 539	36 974	12 558	24 416
Soziale Sicherung ¹⁾	429 665	221 342	208 323	422 866	213 178	209 688
Gesundheit, Sport und Erholung	205 568	81 380	124 188	207 746	77 920	129 826
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	241 549	67 622	173 927	240 573	56 141	184 432
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	20 328	15 921	4 407	19 771	15 135	4 636
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	85 707	79 747	5 960	70 903	60 404	10 499
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	177 598	95 696	81 902	206 714	116 231	90 483
Wirtschaftsunternehmen	89 467	18 423	71 044	81 762	41 875	39 887
Allg. Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermögen	52 859	13 792	39 067	52 061	7 967	44 094
Allgemeine Finanzwirtschaft	315 663	400 838	–85 175	350 915	433 640	–82 725
Insgesamt	3 118 879	2 127 648	991 231	3 234 363	2 227 254	1 007 109

1) Wegen Änderungen in der Abgrenzung dieses Aufgabenbereichs sind die Zahlen von 1976 und 1977 nicht direkt vergleichbar

3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände
nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1976 und 1977

– in 1 000 DM –

Ausgabeart	1976			1977		
	zusammen	Land	Gemeinden/Gv.	zusammen	Land	Gemeinden/Gv.
Politische Führung und zentrale Verwaltung						
Personalausgaben	285 622	163 737	121 885	302 573	172 327	130 246
Laufender Sachaufwand	49 177	21 295	27 882	48 386	20 244	28 142
Baumaßnahmen	21 818	5 387	16 431	19 525	5 037	14 488
Sonstiger Vermögenserwerb	2 077	404	1 673	4 235	280	3 955
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz						
Personalausgaben	193 669	167 570	26 099	206 172	177 043	29 129
Laufender Sachaufwand	41 021	32 464	8 557	43 786	34 457	9 329
Baumaßnahmen	8 525	3 152	5 373	10 128	2 490	7 638
Sonstiger Vermögenserwerb	5 153	1 950	3 203	5 441	2 284	3 157
Schulen und vorschulische Bildung, Schülerbeförderung¹⁾						
Personalausgaben	421 618	378 016	43 602	459 719	402 782	56 937
Laufender Sachaufwand	60 237	12 637	47 600	79 000	13 979	65 021
Baumaßnahmen	75 657	7 545	68 112	56 010	6 083	49 927
Sonstiger Vermögenserwerb	15 546	754	14 792	10 391	578	9 813
Hochschulen						
Personalausgaben	201 002	201 002	–	211 563	211 563	–
Laufender Sachaufwand	60 750	60 750	–	62 702	62 702	–
Baumaßnahmen	17 351	17 351	–	11 000	11 000	–
Sonstiger Vermögenserwerb	9 246	9 246	–	10 014	10 014	–
Förderung des Bildungswesens¹⁾						
Personalausgaben	–	–	–	–	–	–
Laufender Sachaufwand	–	–	–	58	58	–
Baumaßnahmen	–	–	–	–	–	–
Sonstiger Vermögenserwerb	–	–	–	–	–	–
Sonstiges Bildungswesen¹⁾						
Personalausgaben	879	851	28	5 943	1 109	4 834
Laufender Sachaufwand	16 875	4 866	12 009	3 742	2 436	1 306
Baumaßnahmen	–	–	–	4	–	4
Sonstiger Vermögenserwerb	–	–	–	203	13	190
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen¹⁾						
Personalausgaben	421	421	–	3 886	3 885	1
Laufender Sachaufwand	9 224	9 224	–	10 509	10 508	1
Baumaßnahmen	–	–	–	–	–	–
Sonstiger Vermögenserwerb	–	–	–	264	241	23
Kulturelle Angelegenheiten¹⁾						
Personalausgaben	11 826	2 210	9 616	7 989	1 902	6 087
Laufender Sachaufwand	7 977	2 972	5 005	6 494	1 972	4 522
Baumaßnahmen	5 573	–	5 573	5 052	96	4 956
Sonstiger Vermögenserwerb	394	–	394	333	–	333
Soziale Sicherung¹⁾						
Personalausgaben	51 788	14 015	37 773	47 810	16 542	31 268
Laufender Sachaufwand	105 430	99 201	6 229	97 024	92 358	4 666
Baumaßnahmen	10 499	34	10 465	1 687	53	1 634
Sonstiger Vermögenserwerb	623	26	597	133	13	120

1) Wegen Änderungen in der Abgrenzung dieses Aufgabenbereichs sind die Zahlen von 1976 und 1977 nicht direkt vergleichbar

XVIII. Öffentliche Finanzen – A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: 3. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände
nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1976 und 1977

– in 1000 DM –

Ausgabeart	1976			1977		
	zusammen	Land	Gemeinden/Gv.	zusammen	Land	Gemeinden/Gv.
Gesundheit, Sport und Erholung						
Personalausgaben	74 592	40 978	33 614	79 374	42 945	36 429
Laufender Sachaufwand	34 437	12 967	21 470	35 186	12 405	22 781
Baumaßnahmen	63 501	849	62 652	50 778	1 565	49 213
Sonstiger Vermögenserwerb	7 438	576	6 862	3 473	688	2 785
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste						
Personalausgaben	86 748	16 932	69 816	90 897	17 892	73 005
Laufender Sachaufwand	41 280	2 267	39 013	40 941	2 183	38 758
Baumaßnahmen	64 893	–	64 893	62 839	30	62 809
Sonstiger Vermögenserwerb	10 188	174	10 014	18 080	123	17 957
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
Personalausgaben	6 490	5 198	1 292	7 064	5 630	1 434
Laufender Sachaufwand	3 758	3 018	740	4 089	3 141	948
Baumaßnahmen	3 281	50	3 231	3 354	31	3 323
Sonstiger Vermögenserwerb	65	51	14	135	127	8
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen						
Personalausgaben	8 575	6 661	1 914	9 317	7 071	2 246
Laufender Sachaufwand	4 009	2 132	1 877	3 588	1 816	1 772
Baumaßnahmen	7 924	2 568	5 356	9 160	1 305	7 855
Sonstiger Vermögenserwerb	252	73	179	1 677	129	1 548
Verkehrs- und Nachrichtenwesen						
Personalausgaben	41 718	29 323	12 395	44 071	30 375	13 696
Laufender Sachaufwand	26 004	15 965	10 039	24 533	13 547	10 986
Baumaßnahmen	142 062	44 856	97 206	135 357	48 576	86 781
Sonstiger Vermögenserwerb	4 136	669	3 467	4 923	595	4 328
Wirtschaftsunternehmen						
Personalausgaben	21 059	13 881	7 178	22 850	14 447	8 403
Laufender Sachaufwand	9 328	3 097	6 231	8 891	2 839	6 052
Baumaßnahmen	8 081	356	7 725	4 862	227	4 635
Sonstiger Vermögenserwerb	42 421	345	42 076	24 203	18 769	5 434
Allgemeine Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen						
Personalausgaben	1 378	–	1 378	1 753	–	1 753
Laufender Sachaufwand	13 671	2 466	11 205	15 529	2 850	12 679
Baumaßnahmen	8 361	22	8 339	9 202	135	9 067
Sonstiger Vermögenserwerb	30 668	11 304	19 364	27 129	4 982	22 147
Allgemeine Finanzwirtschaft						
Personalausgaben	244 532	190 191	54 341	264 561	203 391	61 170
Laufender Sachaufwand	242 803	144 649	98 154	269 393	167 195	102 198
Baumaßnahmen	–	–	–	–	–	–
Sonstiger Vermögenserwerb	–	–	–	–	–	–
Insgesamt						
Personalausgaben	1 651 917	1 230 986	420 931	1 765 542	1 308 904	456 638
Laufender Sachaufwand	725 981	429 970	296 011	753 851	444 690	309 161
Baumaßnahmen	437 526	82 170	355 356	378 958	76 628	302 330
Sonstiger Vermögenserwerb	128 207	25 572	102 635	110 634	38 836	71 798

4. Versorgungsempfänger des Landes am 1. Februar 1979

Dienstverhältnis	Empfänger von					
	Versorgungs- bezügen insgesamt ¹⁾	Ruhegehalt ¹⁾	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld ¹⁾		
				12 %	20 % ²⁾	30 %
				des Ruhegehalts		
1	2	3	4	5	6	
I. Allgemeine Versorgungsempfänger einschliesslich Personenkreis nach Kap. II § 63 G 131						
1. Verwaltung einschliesslich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen						
Beamte und Richter	6 831	3 617	2 744	381	72	17
D O -Angestellte	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	17	7	10	—	—	—
Insgesamt	6 848	3 624	2 754	381	72	17
2. Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht insgesamt						
Beamte und Richter	375	208	143	18	6	—
D O -Angestellte	12	4	6	2	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	387	212	149	20	6	—
davon: a) Träger der Krankenversicherung						
Beamte und Richter	234	137	87	8	2	—
D O -Angestellte	10	3	5	2	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	244	140	92	10	2	—
b) Träger der Unfallversicherung						
Beamte und Richter	5	4	1	—	—	—
D O -Angestellte	2	1	1	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	7	5	2	—	—	—
c) Träger der Rentenversicherung						
Beamte und Richter	136	67	55	10	4	—
D O -Angestellte	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	136	67	55	10	4	—
3. Zusatzversorgungskasse unter Landesaufsicht						
Beamte und Richter	—	—	—	—	—	—
D O -Angestellte	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	—	—	—	—	—	—
II. Versorgungsempfänger nach Kap. I § 1 G 131						
Verwaltung einschliesslich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsuntern. d. Landes						
Beamte und Richter	315	60	252	3	—	—
Ehem. Berufssoldaten u. R A D -Führer	1 040	425	600	15	—	—
D O -Angestellte	—	—	—	—	—	—
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	7	4	2	—	1	—
Angestellte und Arbeiter nach § 52 Abs. 1 G 131	3	—	3	—	—	—
Insgesamt	1 365	489	857	18	1	—
III. Versorgungsempfänger nach I § 2 G 131						
Beamte und Richter	1	1	—	—	—	—
D O -Angestellte	—	—	—	—	—	—
Angestellte nach § 52 a Abs. 1 G 131	—	—	—	—	—	—
Angest. u. Arb. nach § 52 Abs. 2 G 131	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1	1	—	—	—	—

1) Einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge.- 2) Einschl. der Halbwaisen Wiederverheirateter und einschl. derjenigen Halbwaisen, deren Mutter bzw. Vater aus anderen Gründen (als einer Wiederheirat) nicht zum Bezug von Witwen-/Witwergeld oder eines entsprechenden Unterhaltsbeitrages berechtigt ist (vgl. § 75 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 1 S. 2 BRRG).

5. Steueraufkommen¹⁾ der Gemeinden 1978 und 1979

Gemeinde	1978						1979					
	Insgesamt	darunter				Nachrichtlich Gewerbe- steuer- umlage	Insgesamt	darunter				Nachrichtlich Gewerbe- steuer- umlage
		Grundsteuer		Gewerbe- steuer ²⁾	Gemein- deanteil a.d. Ein- kommen- steuer			Grundsteuer		Gewerbe- steuer ²⁾	Gemein- deanteil a.d. Ein- kommen- steuer	
		A	B					A	B			
1 000 DM												
Stadtverband Saarbrücken												
Saarbrücken, Landeshauptstadt	198 209	103	24 812	117 065	54 752	31 401	177 596	70	29 709	88 454	58 186	20 567
Friedrichsthal, Stadt	4 585	1	571	1 222	2 743	450	5 002	-2	588	1 699	2 671	585
Grossrosseln	3 485	26	506	1 358	1 562	298	4 031	93	516	1 362	2 014	506
Heusweiler	6 236	59	893	1 986	3 239	866	7 533	72	1 152	2 946	3 296	1 052
Kleinblittersdorf	5 235	32	826	1 821	2 511	710	4 282	37	770	1 313	2 120	369
Püttlingen, Stadt	7 343	23	1 139	1 586	4 509	622	8 157	27	1 258	1 767	5 016	539
Quierschied	7 305	18	1 000	2 433	3 792	736	7 664	8	1 084	2 728	3 784	806
Riegelsberg	4 850	11	878	973	2 955	340	5 721	12	963	1 281	3 431	433
Sulzbach, Stadt	11 490	3	1 286	4 453	5 668	1 775	12 902	3	1 268	6 145	5 410	1 568
Völklingen, Stadt	28 874	50	4 352	13 371	10 854	4 457	30 147	24	4 382	13 321	12 177	4 554
Zusammen	277 612	326	36 263	146 268	92 585	41 655	263 035	344	41 690	121 016	98 105	30 979
Landkreis Merzig-Wadern												
Beckingen	5 127	33	770	1 278	3 005	370	5 464	44	784	1 381	3 210	534
Losheim	9 056	96	874	5 503	2 552	1 864	7 746	84	835	3 898	2 903	1 314
Merzig, Kreisstadt	15 779	162	1 998	6 986	6 550	2 149	16 031	139	2 489	6 728	6 556	2 281
Mettlach	9 643	78	938	5 766	2 828	1 968	9 061	75	1 371	5 351	2 230	1 784
Perl	3 154	120	285	1 798	940	867	3 067	139	420	1 617	865	375
Wadern, Stadt	6 518	116	1 046	2 309	3 000	824	5 855	99	1 020	1 571	3 118	489
Weiskirchen	1 917	35	317	416	1 037	156	2 047	35	303	479	1 132	184
Zusammen	51 194	640	6 228	24 056	19 912	8 198	49 271	615	7 222	21 025	20 014	6 961
Landkreis Neunkirchen												
Eppelborn	5 531	63	779	1 664	2 976	665	5 810	60	812	2 067	2 812	569
Illingen	6 216	58	1 004	1 899	3 164	622	6 407	48	990	2 357	2 959	832
Merchweiler	4 062	11	610	1 077	2 326	329	4 104	18	911	985	2 153	378
Neunkirchen, Kreisstadt	40 032	48	5 139	21 614	12 858	6 150	31 624	42	5 229	15 086	10 838	4 799
Ottweiler, Stadt	6 067	52	735	2 223	2 981	576	5 364	53	766	2 007	2 456	697
Schiffweiler	6 865	19	939	2 093	3 757	751	6 230	21	995	2 040	3 112	621
Spiesen-Elversberg	5 345	5	782	1 179	3 324	338	4 845	5	874	1 063	2 853	850
Zusammen	74 118	256	9 988	31 749	31 386	9 431	64 384	247	10 577	25 595	27 183	8 246
Landkreis Saarlouis												
Dillingen, Stadt	16 056	15	2 404	8 195	5 357	3 737	20 752	15	2 449	12 558	5 658	4 266
Lebach, Stadt	6 932	76	886	2 778	3 114	876	7 376	84	1 010	2 295	3 922	880
Nalbach	2 453	30	317	472	1 617	184	3 168	29	469	646	2 005	239
Röhligen	5 189	120	628	1 742	2 642	510	6 433	72	798	2 608	2 932	649
Saarlouis, Kreisstadt	62 646	91	4 574	48 591	9 352	19 129	48 285	83	4 490	33 743	9 920	11 765
Saarwellingen	6 420	49	804	2 760	2 787	889	5 675	48	807	1 767	3 036	776
Schmelz	5 739	56	736	1 763	3 140	697	7 282	65	1 095	2 817	3 251	799
Schwalbach	21 510	34	2 329	11 652	7 366	5 417	21 427	44	2 687	10 724	7 884	4 113
Überherrn	4 633	49	776	1 725	2 052	607	4 997	35	775	1 786	2 368	685
Wadgassen	7 485	21	960	1 705	4 782	597	7 791	20	1 047	1 883	4 813	669
Wallerfangen	3 292	61	544	665	1 985	171	3 467	63	558	704	2 115	315
Zusammen	142 355	602	14 958	82 048	44 194	32 814	136 659	558	16 185	71 531	47 904	25 156
Saar-Pfalz-Kreis												
Bexbach, Stadt	9 091	25	1 775	2 775	4 440	973	8 845	32	1 309	2 679	4 733	878
Blieskastel, Stadt	9 934	147	1 344	3 674	4 756	1 195	10 304	146	1 480	3 699	4 951	1 398
Gersheim	2 861	79	344	1 326	1 092	650	2 607	81	328	940	1 235	397
Homburg, Kreisstadt	37 086	66	4 027	22 044	10 795	6 349	43 416	67	3 600	26 967	12 614	9 363
Kirkel	5 794	13	670	2 806	2 271	922	6 235	19	675	2 930	2 581	1 519
Mandelbachtal	3 790	92	607	847	2 219	266	4 023	82	600	878	2 430	342
St. Ingbert, Stadt	28 711	20	4 170	12 571	11 779	3 701	28 584	13	4 304	11 964	12 148	4 935
Zusammen	97 267	442	12 937	46 043	37 352	14 056	1 04 014	440	12 296	50 057	40 692	18 832
Landkreis St. Wendel												
Freisen	3 014	47	490	600	1 845	224	4 527	54	459	2 441	1 651	860
Marpingen	4 840	57	513	2 837	1 415	947	3 356	45	519	684	2 068	230
Namborn	1 899	29	325	246	1 275	75	2 044	27	312	266	1 416	98
Nohfelden	3 407	110	507	1 022	1 732	372	3 893	102	507	1 225	1 992	560
Nonnweiler	3 905	23	678	1 628	1 537	582	3 984	50	513	1 606	1 757	625
Oberthal	1 834	23	276	363	1 161	122	2 102	24	298	484	1 286	147
St. Wendel, Kreisstadt	14 244	142	2 026	6 026	5 935	1 790	13 632	133	1 910	5 230	6 259	1 792
Tholey	3 838	56	610	1 090	2 061	490	4 068	44	605	1 155	2 241	326
Zusammen	36 981	487	5 425	13 812	16 961	4 602	37 606	479	5 123	13 091	18 570	4 638

1) Ergebnisse der Vierteljahresstatistik (Kassenmäßige Einnahmen).- 2) Bruttonachweis der Gewerbesteuer.

6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

1978 und 1979

– 1 000 DM –

Einnahmeart	1978			1979		
	1.	2.	Insgesamt	1.	2.	Insgesamt
	Halbjahr			Halbjahr		
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt						
Steuereinnahmen	298 626	391 938	690 564	294 155	372 141	666 296
davon:						
Grundsteuer A	1 283	1 470	2 753	1 259	1 424	2 683
Grundsteuer B	44 818	40 981	85 799	47 288	45 805	93 093
Gewerbsteuer ¹⁾	142 179	91 041	233 220	139 556	67 947	207 503
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	74 313	168 077	242 390	76 951	175 517	252 468
Sonstige Steuern	8 482	7 164	15 646	6 512	9 225	15 737
Nachrichtlich:						
Gewerbsteuerumlage	27 551	83 205	110 756	22 589	72 223	94 812

1) Die Gewerbsteuerumlage ist abgesetzt.

8. Aufkommen¹⁾ und Einnahmen aus staatlichen und

Lfd. Nr.	Steuerart	1970	1971	1972	1973
1	Gemeinschaftliche Steuern ²⁾	670 422	755 911	907 051	1 038 769
2	Steuern vom Einkommen	358 688	395 291	423 096	552 857
	darunter:				
3	Lohnsteuer ³⁾	223 780	277 873	322 214	403 518
4	Veranlagte Einkommensteuer	62 576	55 899	75 534	89 399
5	Körperschaftsteuer ³⁾	59 995	48 693	12 522	49 888
6	Kapitalertragsteuer	12 192	12 716	12 671	9 946
7	Steuerabzug v. Einkünften b. beschr. Steuerpflichtigen	145	109	155	106
8	Sonstige gemeinschaftliche Steuern	311 734	360 620	483 955	485 912
	davon:				
9	Umsatzsteuer ⁴⁾	220 838	262 294	368 012	354 325
10	Einfuhrumsatzsteuer	63 304	65 848	82 482	92 631
11	Gewerbsteuerumlage ⁵⁾	27 592	32 478	33 461	38 956
12	Landessteuern	146 724	162 023	173 205	178 346
13	Steuern vom Vermögen	36 619	41 223	43 257	38 816
	davon:				
14	Vermögensteuer	36 637	38 017	39 278	35 454
15	Erbschaftsteuer	2 982	3 206	3 979	3 362
16	Verkehrsteuer	78 844	91 528	99 735	107 703
	darunter:				
17	Kraftfahrzeugsteuer	63 202	72 904	80 792	85 862
18	Rennwett- und Lotteriesteuer	9 547	9 635	10 981	11 470
19	Grunderwerbsteuer	5 337	7 629	6 759	8 131
	Verbrauchssteuer				
20	Biersteuer	28 261	29 270	30 213	31 827
21	Sonstige Landessteuern	–	–	–	–
22	Steuerähnliche Abgaben				
	Spielbankabgaben	–	–	–	–
23	Zusammen	817 146	917 934	1 080 256	1 217 115
24	Gemeindesteuern ⁶⁾	226 760	259 714	297 876	362 875
	darunter:				
25	Gemeindeanteil an d. Lohn- u. Einkommensteuer ⁵⁾	86 488	109 368	123 998	157 984
26	Realsteuern ⁶⁾	131 494	138 223	161 402	191 264
27	Sonstige Gemeindesteuern	8 778	12 123	12 476	13 627
28	Steueraufkommen insgesamt	1 043 906	1 177 648	1 378 132	1 579 990

1) Nach den Ergebnissen der Kassenstatistik. – 2) Nur Anteil des Landes an den gemeinschaftlichen Steuern. – 3) Nach Zerlegung. – 4) Nach Abläufigen Rechnung des Länderfinanzausgleichs. – 5) Nach der kommunalen Kassenstatistik. – 6) Abzüglich Gewerbesteuerumlage.

XVIII. Öffentliche Finanzen – A. Finanzen von Land und Gemeinden

7. Kassenmäßige Bauausgaben¹⁾, Schuldenaufnahmen und Tilgungen²⁾
der Gemeinden und Gemeindeverbände 1978 und 1979

– in 1 000 DM –

Ausgaben-/Einnahmeart Aufgabenbereich	1978			1979		
	1.	2.	Insgesamt	1.	2.	Insgesamt
	Halbjahr			Halbjahr		
Bauausgaben	145 316	191 562	336 878	154 765	236 659	391 424
darunter für						
Schulen	15 286	21 284	36 570	14 775	27 404	42 179
Krankenanstalten	2 582	1 239	3 821	732	81	813
Straßen, Wege, Brücken	44 607	59 529	104 136	51 082	77 528	128 610
Abwasserbeseitigung	18 810	29 020	47 830	20 351	35 298	55 649
Schuldenaufnahmen	73 088	100 227	173 315	97 876	206 019	303 895
darunter aus						
Kreditmarktmitteln	71 103	96 338	167 441	88 786	201 152	289 938
Tilgungen	25 964	38 666	64 630	32 298	101 873	134 171

1) Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen. – 2) Einschl. Schuldenaufnahmen von bzw. Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaft.

kommunalen Steuern 1970 bis 1979 in 1 000 DM

1974	1975	1976	1977	1978	1979	Lfd. Nr.
1 137 657	1 120 726	1 211 395	1 394 925	1 511 864	1 561 244	1
659 133	678 964	707 609	818 023	884 480	920 301	2
471 837	489 177	541 530	603 184	601 278	641 263	3
92 513	94 992	113 013	128 289	140 610	127 739	4
85 477	81 206	34 942	72 659	133 465	138 569	5
9 202	13 448	17 856	13 694	8 994	12 618	6
104	141	268	197	133	112	7
478 524	441 762	503 786	576 902	627 384	640 943	8
310 700	294 726	341 778	397 230	418 543	403 544	9
122 659	103 690	120 116	128 667	153 463	189 993	10
45 165	43 346	41 892	51 005	55 378	47 406	11
180 850	190 755	209 494	238 894	242 378	264 297	12
37 496	42 251	51 865	77 114	74 127	70 459	13
34 353	38 372	48 292	71 772	66 719	65 685	14
3 143	3 879	3 573	5 342	7 408	4 774	15
110 838	113 859	121 438	127 139	135 376	161 571	16
87 869	89 194	93 167	100 565	106 526	130 623	17
13 437	14 985	16 991	18 058	19 148	20 900	18
7 735	9 183	9 456	7 767	7 930	8 298	19
32 516	34 645	36 185	34 641	32 876	32 266	20
–	–	–	–	–1	–	21
–	–	–	–	–	4 957	22
1 318 507	1 311 481	1 420 889	1 633 819	1 754 242	1 830 498	23
413 610	418 419	475 701	584 136	579 808	571 484	24
185 081	191 366	211 581	235 805	242 390	252 468	25
214 691	212 127	247 255	334 121	321 772	303 279	26
13 838	14 926	16 865	14 210	15 646	15 737	27
1 731 117	1 729 900	1 896 590	2 217 955	2 334 050	2 401 982	28

führung an andere Bundesländer im Wege der Umsatzsteuerverteilung und Umbuchung auf Zuweisungen im Länderfinanzausgleich nach der vor-

9. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1979

Gemeinde	Realsteueraufbringungskraft					Gewerbe- steuer- umlage	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Bereinigte Realsteuer- aufbringungskraft ¹⁾	
	Insgesamt		davon						
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer				
			A	B					
1 000 DM	DM je Einwohn.			1 000 DM	DM je Einwohn.				
Stadtverband Saarbrücken									
Saarbrücken Landeshauptstadt	103 238	530	71	28 278	74 889	20 567	58 186	140 857	723
Friedrichsthal, Stadt	2 450	193	—	604	1 848	585	2 671	4 536	358
Grossrosseln	2 023	198	92	529	1 402	506	2 014	3 531	345
Heusweiler	4 466	228	73	1 185	3 208	1 052	3 296	6 710	342
Kleinblittersdorf	2 258	177	37	792	1 429	369	2 120	4 009	314
Püttlingen, Stadt	3 243	156	26	1 293	1 924	539	5 016	7 720	372
Quierschied	4 092	253	9	1 115	2 968	806	3 784	7 070	437
Riegelsberg	2 394	170	11	989	1 394	433	3 431	5 392	382
Sulzbach, Stadt	7 466	359	2	1 303	6 161	1 568	5 410	11 308	544
Völklingen, Stadt	17 216	384	24	4 505	12 687	4 554	12 177	24 839	554
Zusammen	148 846	406	343	40 593	107 910	30 979	98 105	215 972	589
Landkreis Merzig-Wadern									
Beckingen	2 356	158	44	807	1 505	534	3 210	5 032	336
Losheim	5 186	365	84	858	4 244	1 314	2 903	6 775	477
Merzig, Kreisstadt	10 022	333	139	2 560	7 323	2 281	6 556	14 297	475
Mettlach	7 308	579	75	1 408	5 825	1 784	2 230	7 754	614
Perl	2 331	378	139	432	1 760	375	865	2 821	457
Wadern, Stadt	2 859	177	99	1 049	1 711	489	3 118	5 488	340
Weiskirchen	868	136	35	311	522	184	1 132	1 816	286
Zusammen	30 930	307	615	7 425	22 890	6 961	20 014	43 983	437
Landkreis Neunkirchen									
Eppelborn	3 146	175	59	835	2 252	569	2 812	5 389	300
Illingen	3 630	197	48	1 018	2 564	832	2 959	5 757	312
Merchweiler	2 024	166	18	935	1 071	378	2 153	3 799	311
Neunkirchen, Kreisstadt	19 041	363	42	4 978	14 021	4 799	10 838	25 080	478
Ottweiler, Stadt	3 022	193	53	786	2 183	697	2 456	4 781	306
Schiffweiler	3 266	178	22	1 023	2 221	621	3 112	5 757	315
Spiesen-Elversberg	2 054	126	7	900	1 147	350	2 853	4 557	280
Zusammen	36 183	239	249	10 475	25 459	8 246	27 183	55 120	364
Landkreis Saarlouis									
Dillingen, Stadt	16 204	780	15	2 519	13 670	4 266	5 658	17 596	847
Lebach, Stadt	3 621	180	84	1 038	2 499	880	3 922	6 663	331
Nalbach	1 217	132	29	483	705	239	2 005	2 983	322
Rehlingen	3 731	265	73	820	2 838	649	2 932	6 014	427
Saarlouis, Kreisstadt	41 432	1 053	84	4 616	36 732	11 765	9 920	39 587	1 006
Saarwellingen	2 802	203	48	830	1 924	776	3 036	5 062	367
Schmelz	4 257	256	64	1 126	3 067	799	3 251	6 709	403
Schwalbach	14 481	422	44	2 763	11 674	4 113	7 884	18 252	532
Überherrn	2 775	251	35	797	1 943	685	2 368	4 458	403
Wadgassen	3 147	164	20	1 077	2 050	669	4 813	7 291	380
Wallerfangen	1 403	146	64	573	766	315	2 115	3 203	334
Zusammen	95 070	457	560	16 642	77 868	25 156	47 904	117 818	566
Saar-Pfalz-Kreis									
Bexbach, Stadt	4 295	219	33	1 347	2 915	878	4 733	8 150	416
Blieskastel, Stadt	5 693	252	145	1 521	4 027	1 398	4 951	9 246	410
Gersheim	1 443	217	81	337	1 025	397	1 235	2 281	343
Homburg, Kreisstadt	33 123	801	66	3 701	29 356	9 363	12 614	36 374	879
Kirkel	3 903	443	20	694	3 189	1 519	2 581	4 965	563
Mandelbachtal	1 654	146	81	617	956	342	2 430	3 742	330
St. Ingbert, Stadt	16 928	402	13	4 426	12 489	4 935	12 148	24 141	573
Zusammen	67 039	440	439	12 643	53 957	18 832	40 692	88 899	583
Landkreis St. Wendel									
Freisen	3 184	392	55	473	2 656	860	1 551	3 875	477
Marpingen	1 324	123	46	535	743	230	2 068	3 162	293
Namorn	637	86	26	321	290	98	1 416	1 955	265
Nohfelden	1 957	189	101	522	1 334	560	1 992	3 389	327
Nonnweiler	2 322	274	51	522	1 749	625	1 757	3 454	407
Oberthal	856	133	24	306	526	147	1 286	1 995	310
St. Wendel, Kreisstadt	7 788	289	132	1 964	5 692	1 792	6 259	12 255	455
Tholey	1 923	159	44	622	1 257	326	2 241	3 838	318
Zusammen	19 991	221	479	5 265	14 247	4 638	18 570	33 923	375

1) Realsteueraufbringungskraft insgesamt abzüglich Gewerbesteuerumlage, zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

10. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1976 bis 1979

Jahr	Von den 50 saarländischen Gemeinden erheben nach einem Hebesatz von.....bis..... %														Gewogener Durchschnitts-hebesatz
	126	151	176	201	226	251	276	301	326	351	376	401	426	451	
	bis														
	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	500	
Grundsteuer A															
1976	14	23	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172
1977	1	—	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220
1978	—	—	1	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220
1979	—	—	1	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220
Grundsteuer B															
1976	—	—	26	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	224
1977	—	—	1	—	47	2	—	—	—	—	—	—	—	—	256
1978	—	—	—	—	48	2	—	—	—	—	—	—	—	—	257
1979	—	—	—	—	48	2	—	—	—	—	—	—	—	—	257
Gewerbesteuer															
1976	—	—	—	—	—	—	20	7	19	2	2	—	—	—	353
1977	—	—	—	—	—	—	1	1	42	2	3	—	1	—	384
1978	—	—	—	—	—	—	—	—	44	2	2	1	1	—	386
1979	—	—	—	—	—	—	—	—	44	2	2	1	1	—	381

11. Realsteuervergleich 1979

Einzelergebnisse der Kreisangehörigen Gemeinden mit 50 000 und mehr, sowie mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Gemeinden	Einwohnerzahl am 30. 6. 79	Istaufkommen 1 000 DM			Grundbeträge 1 000 DM			Hebesatz in %				Gewerbesteuerumlage 1 000 DM ¹⁾	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer 1 000 DM ²⁾
		Grundsteuer		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Grundsteuer		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Grundsteuer		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital			
		A	B		A	B		A	B				
Stadt Saarbrücken	194 911	70	29 709	88 454	32	11 003	19 656	220	270	450	23 587	57 756	
Stadt Neunkirchen	52 503	42	5 229	15 086	19	1 937	3 680	220	270	410	4 415	10 597	
Püttlingen, Stadt	20 753	27	1 258	1 767	12	503	505	220	250	350	603	4 991	
Sulzbach/Saar, Stadt	20 792	3	1 268	6 145	1	507	1 617	220	250	350	1 940	5 335	
Völklingen, Stadt	44 798	24	4 382	13 321	11	1 753	3 330	220	250	400	3 996	12 124	
Merzig, Kreisstadt	30 127	139	2 489	6 728	63	996	1 922	220	250	350	2 303	6 485	
Dillingen/Saar, Stadt	20 783	15	2 449	12 558	7	980	3 588	220	250	350	4 316	5 614	
Lebach, Stadt	20 110	84	1 010	2 295	38	404	656	220	250	350	787	3 928	
Saarlouis, Kreisstadt	39 344	83	4 490	33 743	38	1 796	9 641	220	250	350	11 570	9 846	
Schwalbach/Saar	34 284	44	2 687	10 724	20	1 075	3 064	220	250	350	3 678	7 829	
Blieskastel, Stadt	22 567	146	1 480	3 699	66	592	1 057	220	250	350	1 270	4 908	
Homburg, Kreisstadt	41 362	67	3 600	26 967	30	1 440	7 705	220	250	350	9 247	12 586	
St. Ingbert, Stadt	42 107	13	4 304	11 964	6	1 722	3 278	220	250	365	3 930	12 037	
St. Wendel, Kreisstadt	26 948	133	1 910	5 230	60	764	1 494	220	250	350	1 789	6 210	

1) Nach den Schlußmeldungen der Gemeinden (einschl. Abschlußzahlen für das Jahr 1979 am 1. Februar 1980) 2) Nach den vierteljährlichen Meldungen der Landeshauptkasse (einschl. Abschlußzahlungen für das Jahr 1979 am 15.2. 1980).

12. Voll- und teilzeitbeschäftigtes Personal¹⁾ bei Behörden und Einrichtungen des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.1979 nach Aufgabenbereichen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen²⁾

Aufgabenbereich — Gebietskörperschaft — Gemeindegrößenklasse	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	Voll- beschäftigte insgesamt	darunter Personal in Ausbildung	Teilzeit- beschäftigte ³⁾
Land						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 439	2 081	132	4 652	261	124
darunter: Ministerien	705	771	67	1 543	69	37
Innere Verwaltung	134	357	—	491	13	2
Statistischer Dienst	9	118	2	129	—	—
Steuer- und Finanzverwaltung	1 379	478	19	1 876	176	75
Hochbauverwaltung	25	169	4	198	3	8
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 252	147	187	3 586	4	60
darunter: Polizei	3 200	131	187	3 518	—	58
Rechtsschutz	1 425	521	12	1 958	282	114
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	8 129	874	99	9 102	519	1 038
darunter: Grund-, Haupt- und Sonderschulen	4 182	371	22	4 575	2	571
Realschulen	892	91	—	983	120	167
Gymnasien	1 804	190	59	2 053	230	255
Berufsbildende Schulen	1 222	191	—	1 413	167	43
Hochschulen	679	3 159	1 032	4 870	354	768
darunter: Universität	548	1 138	185	1 871	89	534
Hochschulkliniken	12	1 965	817	2 794	262	232
Fachhochschule	96	37	26	159	3	—
Sonstiges Bildungswesen	2	17	4	23	—	1
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	6	4	—	10	—	—
Kunst- und Kulturpflege	2	41	13	56	—	3
Soz. Sicherg., soz. Kriegsfolgeaufg., Wiedergutmachung	68	218	26	312	—	7
Gesundheit, Sport und Erholung	130	912	213	1 255	161	97
darunter: Krankenhäus.u.Heilstätten ohne Hochschulkliniken	72	608	172	852	158	44
Wohnungswesen und Raumordnung	200	234	110	544	38	3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	148	137	357	642	50	7
Energie- u.Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	57	114	6	177	—	3
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	39	387	432	858	11	13
ZUSAMMEN	16 576	8 846	2 623	28 045	1 680	2 238
Gemeinden und Gemeindeverbände						
Stadtverband Saarbrücken	966	3 802	2 462	7 230	439	822
Kreis Merzig-Wadern	146	624	429	1 199	100	173
Kreis Neunkirchen	254	1 261	653	2 168	161	332
Kreis Saarlouis	321	1 135	949	2 405	119	426
Saar-Pfalz-Kreis	247	846	681	1 774	91	313
Kreis St. Wendel	131	301	296	728	32	116
ZUSAMMEN	2 065	7 969	5 470	15 504	942	2 182
Kreisangehörige Gemeinden davon mit.....Einwohnern						
100 000 und mehr	612	2 541	1 546	4 699	287	544
50 000 bis unter 100 000	96	683	317	1 096	84	123
20 000 bis unter 50 000	555	1 702	1 603	3 860	170	543
10 000 bis unter 20 000	484	1 070	1 209	2 763	111	534
5 000 bis unter 10 000	96	207	253	556	25	83
Landkreise/Stadtverband	222	1 766	542	2 530	265	355
ZUSAMMEN	2 065	7 969	5 470	15 504	942	2 182
I N S G E S A M T	18 641	16 815	8 093	43 549	2 622	4 420
Dagegen am 2. 10. 1971	17 179	14 265	6 397	37 841	.	3 323
2. 10. 1975	18 713	16 410	6 894	42 017	.	3 720
30. 6. 1976	18 631	16 473	6 953	42 057	2 724	3 652

1) Einschließlich Bedienstete nach § 91 - 97 AFG (ABM) 2) Die Größenklassenzuordnung erfolgte nach der Einwohnerzahl vom 30.6.1979. 3) Mit weniger als den üblichen vollen Wochenarbeitsstunden, jedoch mit mindestens 20 Wochenarbeitsstunden; Lehrer entsprechend weniger.

13. Neuschulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände
 am 31. 12. 1979 nach Kreditquellen¹⁾

— 1 000 DM —

Kreditquelle Schuldenart	Land	Gemeinden (Gv.)						Land, Gemeinden (Gv.) insgesamt	Dagegen am 31. 12. 1978
		insgesamt	davon				Landkreise		
			Kreisangehörige Gemeinden mit						
			100 000 und mehr Einwohner	20 000 bis unter 100 000 Einwohner	10 000 bis unter 20 000 Einwohner	unter 10 000 Einwohner			
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	2 878 871	1 575 495	435 571	522 812	357 918	67 384	191 810	4 454 366	3 893 819
dar.: Anleihen	315 000	—	—	—	—	—	—	315 000	352 500
bei Banken und Spar- kassen	2 509 640	1 563 879	431 292	519 457	353 998	67 375	191 757	4 073 519	3 476 762
bei Versicherungen ²⁾ und Bausparkassen	54 121	11 454	4 238	3 321	3 886	9	—	65 575	64 231
Neuschulden bei Sozialversicherungen	57 796	76 552	244	24 608	37 622	6 812	7 266	134 348	145 604
dav.: bei der Bundesanstalt für Arbeit	—	3 892	190	1 726	1 086	—	890	3 892	4 231
bei Sozialversicherungen	15 737	652	—	17	635	—	—	16 389	23 995
bei öffentlichen Zusatz- versorgungseinrichtung.	42 059	72 008	54	22 865	35 901	6 812	6 376	114 067	117 378
Auslandschulden	—	40 497	40 497	—	—	—	—	40 497	—
Neuschulden beim öffentlichen Bereich	224 682	127 932	29 114	63 513	23 118	1 746	10 441	352 614	346 860
dav.: beim Bund u. LAF, ERP- Sondervermög. u. bei Ländern	224 682	115 101	29 114	54 555	20 100	1 746	9 586	339 783	338 634
bei Gemeinden (Gv.) und Zweckverbänden	—	12 831	—	8 958	3 018	—	855	12 831	8 226
Neuschulden insgesamt	3 161 349	1 820 476	505 426	610 933	418 658	75 942	209 517	4 981 825	4 386 283
Nachrichtlich: Schulden der Eigenbetriebe u. d. kommunalen Krankenhäuser									
dav.: aus Kreditmarktmitteln	—	242 783	22 714	144 430	38 813	11 837	24 989	242 783	244 589
bei Verwaltungen	—	12 196	—	7 147	2 625	1 427	997	12 196	13 449
Z u s a m m e n	—	254 979	22 714	151 577	41 438	13 264	25 986	254 979	258 038

1) Nach dem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandschulden (ohne Kassenkredite).-

2) Ohne Träger der Sozialversicherung.

14. Schuldenaufnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Laufzeit 1976 — 1979

Laufzeit	Schuldenaufnahme							
	Insgesamt		davon		Insgesamt		darunter	
			aus Kredit- markt- mitteln	bei Verwal- tungen			aus Kredit- marktmitteln ohne Sozial- versicherungen	bei Verwal- tungen
	Anzahl	%			Anzahl	%		
	1976				1977			
	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt							
Weniger als 4 Jahre	1 340	0,6	1 140	200	400	0,2	400	—
4 bis unter 10 Jahre	12 347	5,6	11 222	1 125	24 102	13,4	23 304	798
10 und mehr Jahre	205 874	93,8	191 630	14 244	155 585	86,4	152 447	3 138
INSGESAMT	219 561	100,0	203 992	15 569	180 087	100,0	176 151	3 936
	darunter kreisangehörige Gemeinden							
Weniger als 4 Jahre	1 340	0,7	1 140	200	400	0,3	400	—
4 bis unter 10 Jahre	11 747	6,5	11 222	525	14 148	9,7	13 404	744
10 und mehr Jahre	168 263	92,8	154 519	13 744	131 092	90,0	127 954	3 138
INSGESAMT	181 350	100,0	166 881	14 469	145 640	100,0	141 758	3 882
	darunter Landkreise							
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
4 bis unter 10 Jahre	600	1,6	—	600	9 954	28,9	9 900	54
10 und mehr Jahre	37 611	98,4	37 111	500	24 493	71,1	24 493	—
INSGESAMT	38 211	100,0	37 111	1100	34 447	100,0	34 393	54
	1978				1979			
	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt ¹⁾							
Weniger als 4 Jahre	10 000	4,9	10 000	—	10 000	3,3	—	—
4 bis unter 10 Jahre	700	0,3	700	—	92 974	30,6	52 496	—
10 und mehr Jahre	191 408	94,8	183 323	8 085	201 173	66,1	185 595	13 273
INSGESAMT	202 108	100,0	194 023	8 085	304 147	100,0	238 091	13 273
	darunter kreisangehörige Gemeinden ¹⁾							
Weniger als 4 Jahre	10 000	5,4	10 000	—	10 000	3,6	—	—
4 bis unter 10 Jahre	700	0,4	700	—	92 974	33,1	52 496	—
10 und mehr Jahre	173 454	94,2	167 963	5 491	177 936	63,3	166 890	11 046
INSGESAMT	184 154	100,0	178 663	5 491	280 910	100,0	219 386	11 046
	darunter Landkreise ¹⁾							
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
4 bis unter 10 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
10 und mehr Jahre	17 954	100,0	15 360	2 594	23 237	100,0	21 010	2 227
INSGESAMT	17 954	100,0	15 360	2 594	23 237	100,0	21 010	2 227

¹⁾ Ab 1978 ohne Schulden der kommunalen Krankenhäuser und Eigenbetriebe (WU) der Gemeinden.

15. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31.12.1979

Verwaltungsbezirk	Neuschulden				Til- gungen vom 1. 1.- 31.12. 1979	Nachrichtlich Schulden der Eigenbetr. u. d. kommunalen Krankenhäuser			Nachrichtlich		
	Ins- gesamt	darunter				Ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- versicher- trägern	beim öffent- lichen Bereich	aus Kredit- markt- mitteln		bei Verwal- tungen				
		1 000 DM									
Stadtverband Saarbrücken insgesamt	766 996	666 969	8 327	51 203	73 208	72 719	69 929	2 790	98 979	41	57 013
Stadtverband	63 793	61 374	1 518	901	1 457	3 399	3 399	—	—	—	6 246
Verbandsangehörige Gemeinden	703 203	605 595	6 809	50 302	71 751	69 320	66 530	2 790	98 979	41	50 767
Saarbrücken-Stadt	505 426	435 571	244	29 114	64 304	22 714	22 714	—	41 539	41	—
Friedrichsthal, Stadt	14 667	12 046	193	2 428	320	98	—	98	—	—	3 177
Grossrosseln	9 810	8 679	957	174	359	—	—	—	436	—	2 297
Heusweiler	23 566	20 472	1 293	1 801	1 304	—	—	—	2 900	—	—
Kleinblittersdorf	14 489	13 334	714	441	382	9 865	8 276	1 589	5 545	—	4 346
Püttlingen, Stadt	19 660	16 908	1 688	1 064	386	6 782	5 930	852	—	—	—
Quierschied	11 964	10 975	451	538	543	243	243	—	—	—	2 179
Riegelsberg	17 701	16 120	712	869	535	1 199	1 141	58	559	—	203
Sulzbach, Stadt	26 014	21 279	349	4 386	1 757	10 147	9 954	193	—	—	13 412
Völklingen, Stadt	59 906	50 211	208	9 487	1 861	18 272	18 272	—	48 000	—	25 153
Landkreis Merzig-Wadern insgesamt	142 857	124 554	9 630	8 673	7 749	29 546	26 998	2 548	500	909	2 073
Landkreis	20 548	16 468	1 484	2 596	1 338	5 753	5 336	417	—	—	—
Kreisangehörige Gemeinden	122 309	108 086	8 146	6 077	6 411	23 793	21 662	2 131	500	909	2 073
Beckingen	17 375	15 273	1 484	618	827	2 897	2 842	55	—	—	—
Losheim	20 995	18 930	794	1 271	865	8 618	8 117	501	—	—	579
Merzig, Stadt	30 550	25 780	1 528	3 242	1 952	3 537	3 232	305	—	909	450
Mettlach	13 026	11 971	855	200	791	640	617	23	—	—	—
Perl	6 326	4 593	1 669	64	247	2 203	956	1 247	—	—	—
Wadern, Stadt	23 822	22 122	1 168	532	1 244	3 956	3 956	—	—	—	779
Weiskirchen	10 215	9 417	648	150	485	1 942	1 942	—	500	—	265
Landkreis Neunkirchen insgesamt	209 807	179 543	21 207	9 057	12 349	48 640	48 417	223	30 144	—	76 116
Landkreis	39 305	38 154	312	839	1 748	8 238	8 143	95	—	—	1 749
Kreisangehörige Gemeinden	170 502	141 389	20 895	8 218	10 601	40 402	40 274	128	30 144	—	74 367
Eppelborn	16 664	13 890	1 747	1 027	1 527	—	—	—	—	—	3 716
Illingen	21 086	17 543	2 359	1 184	1 195	—	—	—	3 452	—	5 876
Merchweiler	8 779	6 378	905	1 496	472	1 624	1 496	128	52	—	4 310
Neunkirchen, Stadt	66 131	59 421	4 383	2 327	4 591	36 549	36 549	—	20 096	—	34 032
Ottweiler, Stadt	33 257	25 862	6 174	1 221	1 450	—	—	—	5 477	—	6 205
Schiffweiler	14 672	13 084	983	605	767	2 229	2 229	—	—	—	4 564
Spiesen-Elversberg	9 913	5 211	4 344	358	599	—	—	—	1 067	—	15 664

1) einschl. Auslandschulden (Stadt Sbr.: 40,497 Tsd DM)

XVIII. Öffentliche Finanzen – A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: 15. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31. 12. 1979

Verwaltungsbezirk	Neuschulden				Til- gungen vom 1.1.- 31.12. 1979	Nachrichtlich Schulden der Eigenbetriebe u. d. kommunal Krankenhäuser			Nachrichtlich		
	Ins- gesamt	davon				Ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- versicher. trägern	beim öffent- lichen Bereich			aus Kredit- markt- mitteln	bei Verwal- tungen			
1 000 DM											
Landkreis Saarlouis insgesamt	371 413	320 780	17 374	33 259	22 716	27 909	25 330	2 579	8 000	—	34 014
Landkreis	46 920	38 238	3 485	5 197	3 067	—	—	—	—	—	3 266
Kreisangehörige Gemeinden	324 493	282 542	13 889	28 062	19 649	27 909	25 330	2 579	8 000	—	30 748
Dillingen, Stadt	41 918	37 339	1 405	3 174	9 496	—	—	—	8 000	—	16 760
Lebach, Stadt	20 358	17 833	1 199	1 326	866	3 426	1 368	2 058	—	—	7 913
Nalbach	5 668	5 313	298	57	339	543	543	—	—	—	—
Rehlingen	9 505	8 765	361	379	594	—	—	—	—	—	—
Saarlouis, Stadt	131 151	118 661	2 580	9 910	3 998	11 067	10 719	348	—	—	4 215
Saarwellingen	14 118	7 177	4 698	2 243	632	2 205	2 205	—	—	—	—
Schmelz	15 984	14 869	931	184	631	2 053	1 929	124	—	—	40
Schwalbach	35 025	25 220	—	9 805	1 365	5 466	5 466	—	—	—	1 630
Überherrn	12 878	11 708	604	566	516	1 058	1 009	49	—	—	—
Wadgassen	28 982	28 687	254	41	850	2 091	2 091	—	—	—	190
Wallerfangen	8 906	6 970	1 559	377	362	—	—	—	—	—	—
Saar-Pfalz-Kreis insgesamt	222 437	192 968	12 958	16 511	9 642	66 796	63 323	3 473	1 677	—	36 758
Landkreis	26 205	24 873	467	865	1 248	4 165	4 165	—	—	—	920
Kreisangehörige Gemeinden	196 232	168 095	12 491	15 646	8 394	62 631	59 158	3 473	1 677	—	35 838
Bexbach, Stadt	22 927	18 425	2 092	2 410	972	—	—	—	—	—	4 135
Blieskastel, Stadt	21 892	17 822	3 309	761	1 072	3 407	3 388	19	—	—	6 120
Gersheim	8 598	7 239	998	361	356	734	730	4	—	—	317
Homburg, Stadt	67 484	56 725	2 671	8 088	3 178	37 587	34 277	3 310	—	—	24 273
Kirkel	4 224	4 037	105	82	215	4 560	4 482	78	—	—	—
Mandelbachtal	5 939	4 088	1 319	532	396	1 006	1 006	—	1 677	—	125
St. Ingbert, Stadt	65 168	59 759	1 997	3 412	2 205	15 337	15 275	62	—	—	868
Landkreis St. Wendel insgesamt	106 966	90 681	7 056	9 229	7 278	9 369	8 786	583	—	—	26 696
Landkreis	12 746	12 703	—	43	1 576	4 431	3 946	485	—	—	17 345
Kreisangehörige Gemeinden	94 220	77 978	7 056	9 186	5 702	4 938	4 840	98	—	—	9 351
Freisen	8 423	7 777	508	138	411	—	—	—	—	—	—
Marpingen	11 684	10 331	797	556	931	—	—	—	—	—	765
Namborn	7 257	6 689	277	291	355	1 632	1 558	74	—	—	226
Nohfelden	11 963	10 527	635	801	665	—	—	—	—	—	—
Nonnweiler	6 721	5 997	600	124	264	1 650	1 626	24	—	—	—
Oberthal	9 604	9 352	150	102	426	—	—	—	—	—	—
St. Wendel, Stadt	25 676	15 854	3 291	6 531	1 823	—	—	—	—	—	8 360
Tholey	12 892	11 451	798	643	827	1 656	1 656	—	—	—	—
Landkreise und Kreisangehörige Gemeinden insgesamt	1 820 476	1 575 495	76 552	127 932	132 942	254 979	242 783	12 196	139 300	950	232 670

B. Steuern

Vorbemerkungen

Die Steuerstatistiken geben Auskunft über die Besteuerungsgrundlagen und liefern Zahlenmaterial zur Beurteilung der Wirtschaftsstruktur und -entwicklung, wie z.B. über Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe, Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, Vermögensbildung und -streuung, Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe u.a. In steuerpolitischer Hinsicht vermitteln diese Erhebungen einerseits Aussagen über die Auswirkungen der Steuergesetze, wie z.B. der Tarife, von Steuerbegünstigungen und -befreiungen; andererseits liefern sie Unterlagen für Steuerschätzungen und insbesondere für Reformen des Steuerrechts.

Unterlagen zur **Lohnsteuerstatistik** sind die Lohnsteuerkarten, in den Fällen, in denen ein Lohnsteuerjahresausgleich im maschinellen Verfahren durchgeführt wird, die von der Finanzverwaltung erstellten Datenträger. Auch die zur Einkommensteuer veranlagten Arbeitnehmer werden in die Lohnsteuerstatistik einbezogen.

Bei der Erhebung für 1971 wurden die Lohnsteuerbelege von Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit zusammengeführt, Bruttolöhne und Lohnsteuer zusammengerechnet und beide Fälle bei der Ergebnisdarstellung als ein Steuerpflichtiger nachgewiesen. Ein gemeinsamer Lohnsteuerjahresausgleich für Arbeitnehmer-Ehegatten wird ohnehin nach dem Prinzip der Zusammenveranlagung durchgeführt.

Bruttolohn ist die Summe aller Einnahmen im Kalenderjahr aus gegenwärtiger bzw. früherer Arbeitnehmertätigkeit. Als Lohnsteuer wird die einbehaltene Lohnsteuer, gegebenenfalls vermindert um die im Lohnsteuerjahresausgleichsverfahren insgesamt erstatteten Beiträge, angesetzt.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte.

Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge, vor allem der Kinderfreibeträge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemisst sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

Die **Umsatzsteuerstatistik** die in zweijährigen Abständen durchgeführt wird, erfaßt die Umsätze im steuerrechtlichen Sinne (Entgelte für Lieferungen und sonstige Leistungen) sowie die Vorauszahlungsbeträge an Umsatzsteuer.

Mit der Ablösung der Brutto-Allphasenbesteuerung durch die Netto-Besteuerung (Mehrwertsteuer) seit 1. Januar 1968 gilt im Regelfall die Sollbesteuerung (nach vereinbarten Entgelten), während die vorher in der Regel angewandte Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten (Ist-Besteuerung) nur noch für sogenannte Kleinunternehmer in Betracht kommt. Mit der Systemänderung werden in der Statistik die Umsätze (die der sogenannten Kleinunternehmer ausgenommen) ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, also netto, nachgewiesen. Die Höhe des Vorauszahlungssolls ist durch den „Vorsteuerabzug“ beeinflusst.

Zähleinheit ist das Unternehmen. Die Zuordnung zu einem Wirtschaftsbereich richtet sich bei Unternehmen mit verschiedenartigen Betriebszweigen nach der überwiegenden wirtschaftlichen Tätigkeit.

1. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen nach

Bruttolohngruppe in DM	Ganzjährig Beschäftigt			Nicht ganzjährig Beschäftigt			Z u s a m m e n		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Männliche Steuerpflichtige der Steuerklasse I, II und III (ohne V)									
unter 2 400	3 092	3 597	19	7 928	9 191	36	11 020	12 788	55
2 400 bis unter 4 800	3 474	12 747	63	4 467	15 669	105	7 941	28 416	168
4 800 bis unter 7 200	4 133	25 303	332	3 206	19 109	283	7 339	44 412	615
7 200 bis unter 9 600	2 609	21 865	788	2 714	22 739	891	5 323	44 604	1 679
9 600 bis unter 12 000	2 991	32 289	1 923	2 457	26 464	1 558	5 448	58 753	3 481
12 000 bis unter 16 000	6 541	92 765	6 725	3 693	51 466	4 108	10 234	144 231	10 833
16 000 bis unter 20 000	13 390	243 938	21 708	2 294	40 752	3 938	15 684	284 690	25 646
20 000 bis unter 25 000	36 542	833 416	89 242	1 286	28 300	3 132	37 828	861 716	92 374
25 000 bis unter 36 000	70 528	2 080 087	262 458	584	16 557	2 242	71 112	2 096 644	264 700
36 000 bis unter 50 000	24 772	1 029 730	158 024	123	5 018	924	24 895	1 034 748	158 948
50 000 bis unter 75 000	8 787	514 757	103 890	35	2 044	462	8 822	516 801	104 352
75 000 bis unter 100 000	1 607	136 176	35 669	12	1 467	548	1 607	136 176	35 669
100 000 bis unter 150 000	709	82 875	26 149				721	84 342	26 697
150 000 bis unter 200 000	150	25 243	9 406				150	25 243	9 406
200 000 und mehr	97	28 416	12 133	97	28 416	12 133			
INSGESAMT	179 422	5 163 204	728 529	28 799	238 776	18 227	208 221	5 401 980	746 756
Weibliche Steuerpflichtige der Steuerklasse I, II und III (ohne V)									
unter 2 400	3 383	3 686	5	5 515	5 162	17	8 898	8 848	22
2 400 bis unter 4 800	2 710	10 098	24	2 356	8 408	54	5 066	18 506	78
4 800 bis unter 7 200	2 652	15 599	158	1 596	9 471	141	4 248	25 070	299
7 200 bis unter 9 600	3 098	26 583	695	1 128	9 412	419	4 226	35 995	1 114
9 600 bis unter 12 000	5 575	60 247	2 198	734	7 863	514	6 309	68 110	2 712
12 000 bis unter 16 000	8 331	115 121	8 195	694	9 549	843	9 025	124 670	9 038
16 000 bis unter 20 000	6 767	122 038	12 735	333	5 840	641	7 100	127 878	13 376
20 000 bis unter 25 000	8 355	185 973	23 640	132	2 909	375	8 487	188 882	24 015
25 000 bis unter 36 000	6 992	206 266	34 967	57	1 632	308	7 049	207 898	35 275
36 000 bis unter 50 000	2 201	89 842	20 532	22	898	218	2 233	90 740	20 750
50 000 und mehr	468	28 630	8 500	5	315	117	473	28 945	8 617
INSGESAMT	50 532	864 083	111 649	12 572	61 459	3 647	63 104	925 542	115 296

Beschäftigungsdauer, Geschlecht und Bruttolohngruppen 1977

Bruttolohngruppe in DM	Ganzjährig Beschäftigt			Nicht ganzjährig Beschäftigt			Z u s a m m e n		
	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Lohn-steuer	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Lohn-steuer	Steuerpflichtige	Brutto-lohn	Lohn-steuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn der Steuerklasse III/V und IV									
unter 2 400	7	12	—	12	21	1	19	33	1
2 400 bis unter 4 800	19	73	1	77	293	5	96	366	6
4 800 bis unter 7 200	24	143	5	119	736	14	143	879	19
7 200 bis unter 9 600	51	436	15	153	1 286	17	204	1 722	32
9 600 bis unter 12 000	58	642	25	183	1 990	32	241	2 632	57
12 000 bis unter 16 000	159	2 269	97	393	5 562	209	552	7 831	306
16 000 bis unter 20 000	329	6 041	405	538	9 681	583	867	15 722	988
20 000 bis unter 25 000	1 451	33 492	2 785	841	18 951	1 588	2 292	52 443	4 373
25 000 bis unter 36 000	11 005	344 994	39 164	1 580	47 425	5 292	12 585	392 419	44 456
36 000 bis unter 50 000	20 264	868 744	124 938	687	28 127	3 976	20 951	896 871	128 914
50 000 bis unter 75 000	12 140	708 205	134 348	164	9 521	1 897	12 304	717 726	136 245
75 000 bis unter 100 000	2 016	169 247	42 695	13	1 382	327	2 016	169 247	42 695
100 000 bis unter 150 000	492	56 603	17 233				505	57 985	17 560
150 000 und mehr	84	15 761	5 835				84	15 761	5 835
INSGESAMT	48 099	2 206 662	367 546	4 760	124 975	13 941	52 859	2 231 637	381 487
Steuerpflichtige insgesamt									
unter 2 400	6 679	7 539	29	13 732	14 563	75	20 411	22 103	105
2 400 bis unter 4 800	6 309	23 302	118	6 939	24 495	183	13 248	47 797	300
4 800 bis unter 7 200	6 850	41 278	523	4 932	29 385	448	11 782	70 664	972
7 200 bis unter 9 600	5 790	49 152	1 537	4 005	33 520	1 338	9 795	82 672	2 875
9 600 bis unter 12 000	8 658	93 552	4 206	3 380	36 379	2 112	12 038	129 931	6 318
12 000 bis unter 16 000	15 089	210 961	15 147	4 788	66 684	5 179	19 877	277 643	20 325
16 000 bis unter 20 000	20 536	372 913	34 970	3 168	56 329	5 174	23 704	429 241	40 143
20 000 bis unter 25 000	46 432	1 054 783	115 976	2 260	50 180	5 098	48 692	1 104 963	121 074
25 000 bis unter 36 000	88 621	2 634 108	337 131	2 223	65 675	7 856	90 844	2 699 783	344 987
36 000 bis unter 50 000	47 266	1 989 522	303 801	832	34 043	5 118	48 098	2 023 565	308 919
50 000 bis unter 75 000	21 342	1 246 669	245 029	203	11 801	2 445	21 545	1 258 470	247 473
75 000 bis unter 100 000	3 671	309 385	79 737	17	1 480	414	3 688	310 866	80 151
100 000 bis unter 150 000	1 210	140 552	43 731	9	1 448	492	1 210	141 280	43 980
150 000 bis unter 200 000	214	36 067	13 174				216	36 398	13 208
200 000 und mehr	118	33 510	14 260				119	33 901	14 470
INSGESAMT	278 785	8 243 293	1 209 369	46 488	425 982	35 932	325 273	8 699 277	1 245 300

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen*) nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen 1977

Bruttolohngruppe in DM	Steuerklasse																						
	I				II				III (ohne V)				III/IV (ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle)										
	Steuerpflichtige		Brutto-lohnsteuer		Steuerpflichtige mit 3 u. mehr Kindern		Brutto-lohnsteuer		Steuerpflichtige mit 3 u. mehr Kindern		Brutto-lohnsteuer		Steuerpflichtige mit 3 u. mehr Kindern		Brutto-lohnsteuer		Steuerpflichtige mit 3 u. mehr Kindern						
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Zahl der Kinder				
2 400 „ b.u.	9 607	13 541	43	5 625	4 018	9	118	34	15	57	4 686	25	377	179	113	428	16	29	1	3	13		
4 800 „	8 279	29 951	93	1 552	5 499	33	54	23	20	77	11 472	120	520	435	242	864	61	232	4	12	3	10	
7 200 „	8 354	50 458	650	918	5 382	62	63	21	11	39	2 315	202	520	314	249	919	110	673	15	30	22	12	
9 600 „	6 035	50 638	2 334	1 480	12 875	139	73	14	14	53	2 034	320	483	318	231	857	143	1 209	30	47	20	14	
12 000 „	6 753	73 025	5 289	2 920	31 447	331	112	24	14	47	2 084	574	516	316	245	970	181	1 958	42	66	27	14	
16 000 „	11 288	157 764	15 296	3 378	46 243	1 833	184	44	25	88	4 593	64 894	2 741	1 090	692	1 740	435	6 160	236	153	62	35	
20 000 „	12 006	217 051	25 741	2 824	50 885	4 211	153	52	23	77	7 954	144 631	9 070	1 857	1 282	900	3 272	12 198	781	246	85	50	
25 000 „	18 220	409 214	56 718	3 368	75 060	8 274	233	61	35	143	24 727	566 324	51 397	7 881	3 322	11 808	1 802	41 243	3 457	637	285	149	
36 000 „	15 809	455 479	81 084	3 529	105 559	17 413	351	78	41	136	58 823	1 743 503	201 479	19 498	9 280	32 011	9 823	305 408	34 588	3 833	1 829	867	
50 000 „	3 108	127 028	31 952	1 682	69 070	15 365	84	28	4	17	22 328	929 392	132 382	7 034	7 258	3 314	11 156	493 404	70 486	4 401	2 295	852	
75 000 „	624	35 952	10 099	423	24 618	7 123	35	23	10	34	8 189	479 903	93 034	2 267	2 938	1 510	5 085	257 784	48 066	1 597	963	260	
100 000 „	87	7 285	2 590	33	2 787	946	4	2	3	6	1 543	130 742	33 704	412	572	297	994	51 671	12 605	179	165	66	
150 000 „	33	3 914	1 577	17	2 377	942	3	1	1	7	678	79 222	24 618	157	246	144	489	25 090	7 521	61	64	28	
200 000 „	5	790	334	17	455 820	56 681	1 467	405	216	781	142	23 964	8 856	25	57	26	85	6 511	2 275	9	12	6	
Insgesamt	109 212	1 633 163	235 132	27 749	455 820	56 681	1 467	405	216	781	143 364	4 258 541	570 239	42 732	37 225	20 368	70 704	30 305	1 206 620	181 319	11 277	5 837	2 361

Bruttolohngruppe in DM	Steuerklasse																								
	IV/IV (ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle)				Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklasse IV				Alle Steuerklassen zusammen																
	Steuerpflichtige		Brutto-lohnsteuer		Steuerpflichtige mit 3 u. mehr Kindern		Brutto-lohnsteuer		Steuerpflichtige mit 3 u. mehr Kindern		Brutto-lohnsteuer		Steuerpflichtige mit 3 u. mehr Kindern		Brutto-lohnsteuer		Steuerpflichtige mit 3 u. mehr Kindern								
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Zahl der Kinder						
2 400 „ b.u.	433	393	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48
4 800 „	116	407	47	35	35	134	2	11	1	1	1	29	102	1	5	2	—	—	20 411	22 103	105	503	216	131	498
7 200 „	37	213	34	33	205	4	5	5	5	4	4	15	90	4	4	—	—	13 248	47 797	300	675	463	265	625	951
9 600 „	36	300	47	61	513	2	15	5	1	3	6	6	51	3	1	1	—	11 782	70 564	972	618	358	273	1 008	
12 000 „	30	328	58	60	663	15	14	6	2	9	10	10	108	10	1	1	—	9 795	82 672	2 875	619	358	260	960	
16 000 „	48	660	125	117	1 670	70	41	10	2	10	18	252	24	5	—	—	—	12 038	129 931	6 318	709	374	275	1 037	
20 000 „	18	319	65	194	3 324	207	55	10	8	29	35	633	68	5	2	2	—	19 877	277 643	20 325	1 473	808	535	1 959	
25 000 „	10	217	55	490	11 200	916	135	41	13	52	75	1 705	255	13	5	2	—	23 704	429 241	40 143	2 316	1 431	983	1 551	
36 000 „	4	108	34	2 762	87 012	9 898	750	307	73	270	94	2 714	522	14	3	1	—	48 692	1 104 953	121 074	8 899	5 727	3 520	12 560	
50 000 „	—	—	—	7 857	459 941	88 179	2 486	833	232	749	5	270	73	—	—	—	—	—	90 844	2 699 783	344 987	24 452	19 383	10 270	35 372
75 000 „	—	—	—	1 411	118 379	30 306	421	339	94	304	—	—	—	—	—	—	—	—	48 098	1 023 565	308 919	13 973	10 363	4 384	14 692
100 000 „	—	—	—	279	31 763	9 750	75	76	35	120	—	—	—	—	—	—	—	—	21 545	1 258 470	247 473	6 385	4 758	2 012	6 727
150 000 „	—	—	—	—	4 487	1 466	6	11	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	3 688	310 866	80 151	1 016	1 078	459	1 514
200 000 „	—	—	—	—	2 054	885	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1 216	141 280	43 980	295	386	208	701
Insgesamt	732	2 945	492	22 554	1 125 019	200 170	6 457	2 269	684	2 261	357	7 171	1 268	67	27	8	—	—	325 273	8 669 271	1 245 300	62 000	45 763	23 637	81 754

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn, deren Steuerkarten zusammengeführt werden konnten, werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.



3. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuerpflichtige

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung ²⁾	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ³⁾		Steuerfreie Umsätze		insgesamt	
			insgesamt	je Steuerpflichtigen	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	163	37 736	232	7	524	233	36 963
2	Industrie	539	15 882 337	29 466	309	3 808 592	698	12 073 704
3	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	43	5 500 224	127 912	27	1 191 775	76	4 308 433
4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	431	9 884 919	22 935	270	2 606 189	554	7 278 705
	darunter:							
5	chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffind.) u. Mineralölverarb.	25	772 971	30 919	17	158 073	33	614 896
6	Maschinenbau	44	419 511	9 534	34	142 014	54	277 498
7	Straßenfahrzeugbau	7	.	.	.	.	.	.
8	Elektrotechnik	17	259 847	15 285	13	65 506	19	194 340
9	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	73	390 294	5 346	36	57 484	105	332 807
10	Textilgewerbe	9	58 268	6 474	8	15 948	10	42 321
11	Bauindustrie	65	497 194	7 649	12	10 628	68	486 566
12	Handwerk	5 126	2 439 097	476	249	19 253	6 484	2 417 773
13	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 231	1 478 864	458	168	11 263	4 459	1 466 172
	darunter:							
14	Straßenfahrzeugbau	300	262 115	874	38	1 107	334	260 941
15	Holzverarbeitung	633	199 612	315	44	4 079	679	195 231
16	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1 393	631 138	453	25	882	2 467	630 099
17	Bauhandwerk	1 895	960 233	507	81	7 990	2 025	951 601
18	Sonstiges produzierendes Gewerbe	938	904 052	964	157	119 355	1 018	784 019
19	darunter Baugewerbe	190	.	.	.	.	.	.
20	Großhandel	1 710	6 691 145	3 913	493	211 177	2 148	6 479 798
	darunter mit folgenden Erzeugnissen:							
21	Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- u. Düngemittel sow. lebende Tiere	94	227 497	2 420	15	13 686	150	213 793
22	Textile Rohstoffe u. Halbwaren, Häute u. Felle	4	2 802	701	2	983	6	1 819
23	Kohle, sonst. feste Brennstoffe und Mineralölerzeugnisse	37	347 932	9 404	10	468	48	347 462
24	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	35	206 475	5 899	19	16 950	37	189 525
25	Holz, Holzhalbw., Baustoffe und Installationsbedarf	241	616 351	2 557	81	18 142	283	598 212
26	Nahrungs- und Genussmittel	539	2 479 501	4 600	70	64 192	748	2 415 255
27	Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikel sowie Schuhe	69	185 413	2 687	18	4 757	77	180 660
28	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren	121	386 869	3 197	50	14 782	134	372 080
29	elektrotech. Erzeugn., Rundfunk-, Fernseh- u. Phonoger. sow. Schallpl.	72	201 562	2 799	28	5 213	81	196 348
30	Fahrzeuge, deren Teile und Zubehör	99	1 045 627	10 562	47	21 584	108	1 024 046
31	Maschinen (ohne Landmasch., und bestimmte Spezialmaschin.)	84	234 420	2 791	50	15 130	90	219 290
32	pharmazeut. u. kosmet. Erzeugn., Dental-, Labor-, Krankenpfli. u. Fris. bed.	50	140 653	2 813	18	5 575	66	135 075
33	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	41	90 597	2 210	15	840	58	89 755
34	Handelsvermittlung	1 260	288 272	229	143	6 063	1 469	281 620
	darunter:							
35	Waren verschiedener Art ⁴⁾	206	19 052	92	10	524	215	18 435
36	Fahrzeuge, Maschinen, technischer Bedarf	108	31 627	293	28	839	113	30 773
37	Einzelhandel	6 362	4 738 991	745	333	28 466	9 195	4 706 795
	darunter mit folgenden Waren:							
38	Waren verschiedener Art	142	549 565	3 870	8	66	232	549 395
39	Nahrungs- u. Genussmittel verschiedener Art ⁴⁾	1 382	1 475 949	1 068	27	220	2 673	1 475 531
40	Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	123	26 719	217	1	2	182	26 638
41	Milch, Milcherzeugnisse, Fettwaren und Eier	50	10 050	201	1	8	83	10 005
42	Getränke	166	38 872	234	5	191	195	38 371
43	Tabakwaren	266	88 357	332	4	446	419	87 871
44	Textilwaren verschiedener Art ⁴⁾	489	151 247	309	5	1	508	150 677
45	Oberbekleidung (ohne Wirk- u. Strickwaren)	154	145 785	947	9	4 823	156	140 923
46	Wäsche, Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren sowie Schneidereibedarf	115	23 535	205	2	36	122	23 323
47	Kürschnerwaren	17	8 150	479	1	5	17	8 137
48	Schuhwaren	230	79 150	344	6	150	240	78 838
49	Eisen-, Metall- u. Kunststoffwaren verschiedener Art ⁴⁾	98	97 555	995	14	3 107	106	94 369
50	Heimtextilien und Bettwaren	61	39 743	652	9	1 759	66	37 963
51	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen	162	44 047	272	5	268	179	43 590
52	Öfen, Herde, Kühlschränke und Waschmaschinen	5	741	148	—	—	6	741
53	Möbel u. son. Einrichtungsgegenstände (o. Gebraucht möb. u. Antiqu.)	193	226 343	1 173	32	1 656	202	224 653

1) Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz 1978 von 12 000 DM und mehr. 2) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Grundsystematik) 1961.

4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. 5) Ohne Freibeträge der nach § 19 UStG Besteueren.

Umsätze sowie Umsatzsteuer 1978 nach wirtschaftlicher Gliederung¹⁾

Steuerpflichtige Umsätze						Umsatz- steuer (Voraus- zahlung)	Steuerpflichtige mit vergleichbaren Vorjahresumsätzen				Lfd. Nr.
darunter zum Steuersatz von							Steuer- pflich- tige	Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Abnahme (-) des Umsatzes 1978 gegenüber 1977	
12 % (11%)		6 % (5,5%)		4 % ⁵⁾				1977	1978		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		%		
113	14 587	90	21 475	24	582	769	134	34 819	30 042	- 13,7	1
529	11 347 770	164	672 043	3	98	260 982	490	14 659 608	15 583 294	6,3	2
40	4 135 095	34	119 539	1	10	105 661	38	5 216 994	5 488 484	5,2	3
425	6 726 266	126	552 347	2	88	148 108	397	8 882 445	9 643 497	8,6	4
25	613 807	8	1 089	—	—	- 8 578	24	762 949	771 232	1,1	5
44	277 331	10	167	—	—	4 607	41	360 730	413 350	14,6	6
.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	7
17	194 222	2	118	—	—	3 452	17	270 561	259 847	- 4,0	8
73	287 688	32	45 119	—	—	13 302	69	364 769	383 887	5,2	9
9	42 320	1	1	—	—	- 301	8	56 467	53 162	- 5,8	10
64	486 409	4	157	—	—	7 213	55	560 169	451 313	- 19,4	11
4 709	1 849 106	1 550	562 388	—	—	82 423	4 313	2 262 386	2 098 939	- 7,2	12
2 889	902 362	1 418	559 674	152	4 136	41 914	2 759	1 254 499	1 283 295	2,3	13
293	260 231	34	513	7	197	6 507	246	216 951	233 779	7,8	14
596	193 376	47	776	36	1 079	9 268	557	177 079	176 256	- 0,5	15
1 193	80 424	1 257	549 164	17	511	8 590	1 199	522 182	541 175	3,6	16
1 820	946 744	132	2 714	73	2 143	40 509	1 554	1 007 887	815 644	- 19,1	17
855	762 540	97	20 229	66	1 250	5 443	676	729 523	767 264	5,2	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
1 605	4 407 192	526	2 072 193	17	413	51 568	1 331	6 013 872	6 272 814	4,3	20
72	53 881	76	159 863	2	49	- 294	76	242 088	215 443	- 11,0	21
3	293	3	1 526	—	—	- 77	4	2 984	2 802	- 6,1	22
37	347 238	11	224	—	—	1 788	33	332 158	342 505	3,1	23
34	189 513	3	12	—	—	1 416	28	158 627	189 695	19,6	24
240	573 123	43	25 089	—	—	8 890	176	522 429	541 682	3,7	25
473	773 603	270	1 641 551	5	101	2 456	430	2 270 215	2 358 887	3,9	26
69	176 989	8	3 671	—	—	4 513	52	158 690	161 439	1,7	27
120	371 006	13	1 030	1	44	3 826	95	336 546	367 333	9,2	28
72	196 279	9	69	—	—	3 236	50	181 954	184 708	1,5	29
98	1 023 425	10	621	—	—	14 710	74	959 669	993 078	3,5	30
84	219 126	6	164	—	—	1 856	63	194 335	210 095	8,1	31
50	132 173	16	2 902	—	—	2 008	38	121 060	132 590	9,5	32
39	42 972	19	46 783	—	—	1 319	36	79 378	86 621	9,1	33
1 191	266 314	217	13 851	61	1 455	9 612	973	226 802	253 186	11,6	34
194	17 381	11	815	10	239	981	129	13 638	14 785	8,4	35
105	30 636	5	48	3	89	1 545	84	22 401	23 772	6,1	36
5 746	3 332 156	3 063	1 366 172	386	8 467	78 989	5 082	3 928 573	4 140 998	5,4	37
130	288 875	92	260 334	10	186	6 965	122	495 263	506 615	2,3	38
1 335	566 257	1 318	908 853	20	421	9 548	1 184	1 337 113	1 409 883	5,4	39
63	1 668	111	24 821	8	149	238	100	17 964	17 889	- 0,4	40
37	1 596	43	8 374	3	35	64	43	9 257	9 276	0,2	41
130	30 648	32	7 084	33	639	577	99	22 360	23 551	5,3	42
261	79 633	154	8 158	4	80	788	213	78 352	76 757	- 2,0	43
429	148 796	22	632	57	1 249	4 472	392	118 382	122 156	3,2	44
150	140 826	2	2	4	95	4 208	106	94 734	96 606	2,0	45
97	22 492	9	554	16	277	666	92	18 165	18 151	- 0,1	46
16	8 093	—	—	1	44	331	16	7 128	7 673	7,7	47
213	76 439	10	2 059	17	340	2 637	187	65 528	71 912	9,7	48
90	93 919	8	226	8	224	1 856	85	88 622	95 517	7,8	49
59	37 910	5	26	2	27	1 016	42	24 631	25 122	2,0	50
143	42 542	17	667	19	381	1 103	145	41 858	42 396	1,3	51
5	739	1	2	—	—	27	4	831	723	- 13,0	52
189	224 474	9	72	4	107	4 492	161	193 002	204 252	5,8	53

3) Abweichungen in der Aufrechnung der Beträge für steuerfreie u. steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufbereitungstechnisch bedingt.

noch: 3. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuer-

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung ²⁾	Steuer- pflich- tige	Steuerbarer Umsatz ³⁾		Steuerfreie Umsätze		insgesamt	
			insgesamt	je Steuer- pflich- tigen	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
	Noch: Einzelhandel mit folgenden Waren:							
54	elektrotechn. Erzeugn., Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräte, Schallpl.	258	167 396	649	23	470	281	166 893
55	feinmech. u. optische Erzeugn. (o. orthopäd. u. medizinische Artikel)	69	43 848	635	12	2 087	80	41 758
56	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	154	53 879	350	12	389	159	53 410
57	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	50	12 444	24 ⁴⁾	1	3	56	12 430
58	Schreib- u. Papierw., Schul- u. Büroartikel sowie Sammlerbriefmarken	199	40 033	201	16	380	375	39 603
59	Bücher, Zeitschriften und Zeitungen	56	30 587	546	3	78	102	30 496
60	Apotheken	306	288 092	941	7	7	570	288 070
61	Drogerien	172	41 912	244	1	—	337	41 910
62	Brennstoffe	101	176 612	1 749	8	298	116	176 311
63	Tankstellen	4	3 368	842	—	—	4	3 368
64	Kraftwagen und Krafträder	223	505 177	2 265	47	9 856	243	495 253
65	Büromaschinen, Büromöbel und Organisationsmittel	28	13 714	490	3	227	34	13 484
66	Landmaschinen und landwirtschaftliche Geräte	7	891	127	—	—	7	879
67	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	1 092	612 827	561	283	178 874	1 342	433 375
	darunter:							
68	Personenbeförd. m. Omnibussen (o. Bundesbahn u. Bundespost)	79	49 645	628	42	4 202	135	45 420
69	Personenbeförderung mit Personenkraftwagen	259	26 584	103	10	61	382	26 288
70	Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen	647	279 343	432	165	47 299	699	231 764
71	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen u. -häfen	6	—	—	—	—	—	—
72	Spedition und Lagerei (ohne Kühlhäuser)	55	194 905	3 543	42	109 541	61	85 361
73	Reiseveranstaltung und Reisevermittlung	29	22 093	762	16	11 834	37	10 225
74	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	109	107 520	986	22	49 270	158	58 173
	darunter:							
75	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	92	97 282	1 057	15	44 862	139	52 368
76	Versicherungsgewerbe	17	10 238	602	7	4 408	19	5 805
77	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	9 376	1 871 060	200	332	212 136	11 182	1 643 938
	darunter:							
78	Hotels und Gasthöfe	72	22 053	306	3	13	99	21 958
79	Fremdenheime und Pensionen	5	—	—	—	—	—	—
80	Gast- und Speisewirtschaften	4 177	407 725	98	22	3 922	4 846	396 529
81	Cafés	90	18 765	209	—	—	137	18 614
82	Kantinen	48	24 090	502	3	567	82	23 499
83	Trink- und Imbißhallen	130	13 128	101	—	—	213	12 844
84	Wäschereien	66	9 567	145	5	139	68	9 115
85	chemische Reinigung u. Bekleidungsfärberei	127	21 378	168	3	37	132	21 128
86	Reinigung v. Gebäuden, Räumen u. Inventar (o. Hausfassadenreinig.)	94	45 906	488	3	85	96	45 745
87	Friseurgewerbe	864	72 854	84	3	206	874	69 315
88	Kraftfahrerschulen	159	19 254	121	15	2 051	241	17 085
89	Filmtheater	46	15 536	338	1	6	78	15 478
90	Filmherstellung und -vertrieb	7	—	—	—	—	—	—
91	Verlag v. Büchern, wissenschaftl. und Fachzeitschriften	7	—	—	—	—	—	—
92	Verlag v. Zeitungen, unterhaltenden Zeitschriften u. Broschüren	12	8 567	714	2	96	19	8 470
93	sonstiges Verlagswesen	2	—	—	—	—	—	—
94	Veterinärwesen	21	2 707	129	—	—	29	2 696
95	Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	21	4 381	209	14	1 871	28	2 444
96	Rechtsanwaltspraxis	204	73 208	359	6	131	273	73 066
97	wirtschaftliche Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung	450	105 839	235	14	1 030	706	104 724
98	Architektur- u. Ingenieurbüros, Laboratorien u. ähnl. Institute	517	167 745	324	33	6 302	710	161 243
99	Wirtschaftswerbung (ohne Ausstellungs- u. Messewesen)	162	55 608	343	15	216	178	55 201
100	fotografisches Gewerbe	37	29 532	798	3	1 683	40	27 822
101	Organisationen ohne Erwerbscharakter	17	1 563	92	—	—	25	1 502
102	Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	5	5 992	1 198	1	692	9	5 301
103	INSGESAMT	26 697	33 580 592	1 258	2 329	4 634 402	33 961	28 922 961

1) Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz 1978 von 12 000 DM und mehr. - 2) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Grundsystematik) 1961. - dingt. - 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. - 5) Ohne Freibeträge der nach § 19 UStG Besteuernden.

pflichtige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1978 nach wirtschaftlicher Gliederung³⁾

Steuerpflichtige Umsätze						Umsatz- steuer- (Voraus- zahlung)	Steuerpflichtige mit vergleichbaren Vorjahresumsätzen				Lfd. Nr.
darunter zum Steuersatz von							Steuer- pflicht- tige	Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Abnahme (-) des Umsatzes 1978 gegenüber 1977	
12 % (11 %)		6 % (5,5 %)		4 % ⁵⁾				1977	1978		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		%		
251	166 430	24	311	6	152	3 594	191	142 809	152 440	6,7	54
69	38 147	11	3 611	—	—	1 286	47	31 531	34 119	8,2	55
145	53 154	5	21	9	235	1 765	135	46 161	47 953	3,9	56
49	12 321	6	85	1	24	435	46	11 245	11 437	1,7	57
191	25 120	179	14 370	5	113	834	160	34 799	34 061	- 2,1	58
50	6 013	51	24 466	1	17	444	47	27 762	29 245	5,3	59
305	282 107	264	5 921	1	42	9 846	265	240 074	257 418	7,2	60
171	35 217	166	6 693	—	—	1 124	140	37 754	36 306	- 3,8	61
100	176 077	15	132	1	102	3 391	90	144 623	161 210	11,5	62
4	3 368	—	—	—	—	56	3	.	.	.	63
215	494 581	20	443	8	229	8 704	149	351 260	386 537	10,0	64
28	12 444	6	1 040	—	—	418	18	9 455	8 998	- 4,8	65
6	877	—	—	1	2	14	5	808	740	- 8,4	66
941	375 271	339	56 426	62	1 678	11 681	849	512 493	552 989	7,9	67
73	26 199	60	19 178	2	43	210	60	39 001	40 212	3,1	68
152	6 754	203	18 806	27	728	409	194	21 851	23 205	6,2	69
614	228 415	56	2 546	29	803	7 740	516	231 671	250 508	8,1	70
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71
54	85 076	6	242	1	43	2 470	40	168 441	184 694	9,7	72
26	9 467	8	697	3	61	- 113	22	18 873	20 122	6,6	73
96	49 775	51	7 886	11	512	1 928	—	—	—	—	74
83	44 146	48	7 782	8	440	1 627	—	—	—	—	75
13	5 629	3	104	3	72	301	—	—	—	—	76
6 734	1 149 524	2 518	436 679	1 930	57 735	72 084	6 612	1 436 179	1 556 102	8,4	77
63	21 208	27	518	9	232	1 412	61	18 861	20 489	8,6	78
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	79
3 150	349 162	675	17 171	1 021	30 196	20 607	2 593	2 83 194	291 183	2,8	80
73	10 460	47	7 632	17	522	827	76	17 253	17 585	1,9	81
45	11 853	35	11 607	2	39	683	42	21 098	23 052	9,3	82
97	6 200	88	6 225	28	419	297	74	9 147	9 618	5,2	83
33	8 013	2	8	33	1 094	638	57	10 481	8 989	- 14,2	84
100	20 029	5	341	27	758	1 380	95	17 988	18 705	4,0	85
83	45 414	2	5	11	326	4 350	64	36 669	39 603	8,0	86
442	54 566	11	211	421	14 538	4 888	732	59 899	63 654	6,3	87
86	1 798	142	14 842	13	445	332	135	15 760	17 150	8,8	88
36	3 483	37	11 884	5	111	327	38	13 120	14 502	10,5	89
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	90
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	91
11	7 710	8	760	—	—	489	8	7 081	7 916	11,8	92
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	93
8	61	20	2 613	1	22	21	17	2 010	2 293	14,1	94
11	1 057	10	1 207	7	180	112	18	3 728	4 120	10,5	95
71	1 011	201	72 040	1	15	3 295	168	62 967	68 241	8,4	96
306	12 469	392	92 087	8	168	3 994	379	88 259	95 896	8,7	97
279	52 144	410	108 518	21	581	5 670	411	141 050	148 265	5,1	98
137	53 200	23	1 714	18	287	1 779	116	42 679	50 997	19,5	99
33	27 513	3	191	4	118	1 158	24	24 820	26 199	5,6	100
11	1 139	9	203	5	160	67	17	1 610	1 563	- 2,9	101
5	3 954	4	1 347	—	—	- 587	5	5 920	5 992	1,2	102
22 535	23 559 328	8 628	5 230 892	2 790	78 629	574 959	20 482	29 811 785	31 263 183	4,9	103

3) Abweichungen in der Aufrechnung der Beträge für steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufbereitungstechnisch be-

XIX. Preise

Vorbemerkungen

Preise entstehen überall da, wo Waren oder Leistungen gegen Geld umgesetzt werden. Der Preis ist der wichtigste Regulator von Angebot und Nachfrage. Deshalb muß ihm eine gebührende Bedeutung beigemessen werden. Diese Erkenntnis mag dazu geführt haben, eine Vielzahl von preisstatistischen Daten zu sammeln. Allerdings kann aus der Fülle der auf den Märkten zustande kommenden Preisen nur eine kleine Auswahl statistisch erfaßt werden. Deshalb ist es besonders wichtig, die richtige Auswahl zu treffen, die jeweils von der gestellten Zielsetzung bestimmt wird. Dabei steht der Gesichtspunkt des zeitlichen Vergleichs im Vordergrund. Absolute Niveauvergleiche sind bis auf wenige Ausnahmen aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen berechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle aus erhebungstechnischen Gründen bedingten unechten Preisbewegungen (z.B. Änderungen in der Ausführung, Qualität, Berichtsgrundlage und dgl.) ausgeschaltet werden.

Nur selten werden die statistisch erfaßten Preise als Einzelpreise verwertet. Um sie besser übersehen und beurteilen zu können, werden sie zu Indizes zusammengefaßt. Diese geben dann gleich Aufschluss über die Preisentwicklung einer Gruppe von Waren oder Leistungen bzw. eines bestimmten Bereichs.

Die Darstellung der Preisentwicklung in Form von Preisindizes ist stets an bestimmte Bezugsgrößen (u. a. Umsätze, Ausgaben privater Haushalte) gebunden. Nur solange diese für den betreffenden Tatbestand repräsentativ sind, können die Preisindizes ihre Aufgabe erfüllen. Das ist jedoch in der schnell wachsenden und sich verändernden Wirtschaft in längeren Zeitabschnitten nicht der Fall. Deshalb müssen Güterauswahl und Wägungszahlen von Zeit zu Zeit der tatsächlichen Entwicklung angepaßt werden.

A. Bau- und Baulandpreise

Preisindizes für Bauwerke: Grundlage für die Berechnung sind die bei den saarländ. Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die um die Mitte des betreffenden Erhebungsmonats zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmeßzahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmeßzahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmeßzahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Preisgrundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Den verwendeten Wertgewichten liegen Abrechnungsunterlagen über Herstellungskosten von Bauwerken konventioneller Bauart im Jahre 1970 zugrunde.

Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland): Die seit Juli 1961 erfaßten Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Grundstücke mit einem Kaufwert unter 200 DM bleiben unberücksichtigt. Erfaßt werden über die Finanzämter Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und ihr evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, daß hier — im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken — die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung ist.

1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1972 bis 1979

— Neubau —

1970 = 100

Bauleistung	Durchschnitt							
	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Erd- und Grundbaurbeiten								
Erdarbeiten — DIN 18 300								
Mutterboden abtragen und aufsetzen	115,4	120,1	129,0	136,0	138,5	141,6	145,2	162,6
Boden einer Baugrube ausheben	112,5	118,4	127,7	134,6	138,3	142,1	145,9	162,5
Rohrleitungsgraben ausheben	111,4	117,1	126,3	133,1	135,5	139,3	144,6	156,3
Mittelschweren Boden abfahren	113,4	119,9	129,7	136,7	140,2	145,1	150,1	218,1
Mittelschweren Boden verdichten	119,3	125,1	135,2	142,7	146,9	150,6	156,7	165,6
Schweren Fels lösen und abkippen	114,0	120,0	128,6	135,5	139,3	142,7	146,9	165,6
Baugrubenverkleidungsarbeiten — DIN 18 303								
Baugrubenverkleidung einbauen	118,9	127,4	140,2	146,0	148,4	153,7	157,6	169,2
Rammarbeiten — DIN 18 304								
Spundwand rammen und vorhalten	117,3	125,5	135,1	142,8	146,6	151,4	155,1	164,3
Bleibende Spundwand rammen	109,6	116,5	124,0	130,5	134,6	138,7	141,6	149,7
Spundwand liefern, abladen und stapeln	109,6	115,3	124,9	130,0	134,6	138,0	139,6	148,5
Abwasserkanalarbeiten — DIN 18 306								
Abwasserkanal aus Betonrohren	119,8	126,4	143,6	155,7	159,0	165,3	171,5	183,5
Abwasserkanal aus Steinzeugrohren	115,0	121,6	131,9	141,2	146,7	152,6	160,0	172,5
Abwasserkanal aus Kunststoffrohren	113,7	118,6	133,8	144,0	144,2	148,5	153,6	167,0
Rohbaurbeiten								
Mauerarbeiten — DIN 18 330								
Ziegelmauerwerk	117,1	125,9	141,2	151,4	158,9	165,6	173,4	189,7
Hohlblockmauerwerk	117,0	126,5	139,6	149,2	156,1	160,7	168,0	185,1
Leichttrennwand	120,4	129,6	142,8	153,3	160,5	167,2	176,2	192,3
Glassteinwand	111,4	117,9	129,8	137,9	144,0	150,3	156,0	167,0
Umfassungszarge aus Stahl	115,4	122,8	136,1	140,6	144,5	150,6	156,0	168,5
Gas- und Schaumbeton-Wandbausteine	110,6	115,9	123,9	130,3	134,3	139,2	143,0	153,1
Gas- und Schaumbeton-Wandelemente	111,5	114,5	120,7	126,5	131,5	136,6	146,5	161,6
Zwischenwand aus Wandbauplatten	127,1	135,1	143,6	147,4	149,3	154,4	157,8	170,9
Beton- und Stahlbetonarbeiten — DIN 18 331								
Stahlbetondecke B 225	116,8	126,6	140,1	145,7	150,9	156,0	162,1	175,3
Beton B 80 für Wände	114,4	122,9	135,6	141,8	147,0	151,9	155,0	165,7
Beton B 160 für Stützen	113,6	120,2	132,8	137,5	141,9	146,0	150,8	162,0
Beton B 225 für Stahlbetonskelettbauten	116,6	124,0	139,8	145,8	150,8	155,5	160,9	173,9
Beton B 300 für Balken und Platten	113,5	120,2	133,9	137,6	140,2	144,7	149,0	161,9
Beton B 450 für Spannbetonbinder	115,2	121,5	134,7	140,4	146,6	153,5	159,3	172,1
Schalung für Stützen	122,6	133,2	146,3	154,5	160,3	166,1	170,6	185,1
Schalung für Stahlbetonstützen	122,2	129,9	140,5	146,5	151,4	158,5	165,9	180,1
Schalung für Stahlbetonbalken und -platten	118,5	125,2	134,2	141,9	149,5	156,3	159,3	170,3
Stahlbetonstützen aus Beton B 225	113,6	122,0	134,3	138,9	143,5	149,6	155,4	168,0
Betonstahl I, II, III oder IV	106,4	117,1	134,0	121,2	122,5	123,7	132,0	142,2
Bewehrungsmatte aus Betonstahl	106,2	114,9	129,8	124,5	126,7	127,7	138,0	148,4
Binder, Platten und Stützen aus Fertigteilen	114,9	123,6	137,4	139,1	145,9	151,2	159,1	173,3
Stahlbetondecke aus Fertigteilen	115,6	122,1	135,1	142,1	149,1	155,0	164,8	180,2
Naturwerksteinarbeiten — DIN 18 332								
Sockelmauerwerk	114,5	124,4	133,2	139,3	145,0	150,6	161,1	171,0
Eingangsstufen	113,2	122,8	132,6	140,8	146,4	152,5	164,6	176,7
Tür- oder Fensterrahmen	113,5	123,3	134,0	143,0	150,6	158,1	167,1	177,3
Bodenbelag	114,1	123,5	132,8	147,4	153,6	159,7	168,7	178,2
Stufenbelag	113,2	123,1	133,3	149,5	155,1	160,7	172,8	185,9

noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1972 bis 1979
— Neubau —

1970 = 100

Bauleistung	Durchschnitt							
	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
noch: Rohbauarbeiten								
Betonwerksteinarbeiten — DIN 18 333								
Betonwerkstein-Fensterumrahmung	121,0	128,0	141,9	148,3	154,0	161,3	165,8	181,0
Betonwerkstein-Winkelstufen	121,3	131,5	147,4	155,0	161,3	169,6	174,2	189,8
Asbestzement-Verkleidung	118,8	126,6	145,9	155,8	163,8	171,6	179,4	194,4
Asbestzement-Fensterbank	126,7	140,9	159,7	171,4	179,2	190,7	195,7	214,7
Betonwerkstein-Bodenplattenbelag	121,4	136,7	149,4	162,9	168,6	179,0	184,4	199,7
Beton-Außen-Verkleidung	120,8	132,4	151,4	165,4	172,4	181,2	186,9	203,4
Zimmerarbeiten — DIN 18 334								
Dachverbandholz liefern	111,2	124,7	140,0	139,9	143,3	155,5	162,8	173,7
Dachverbandholz abbinden	127,8	147,6	168,2	180,1	189,6	196,0	208,1	226,5
Stockwerks-Treppenstufen	121,6	136,3	154,5	164,1	172,8	181,3	189,4	202,7
Wand- oder Deckenschalung	126,0	146,8	176,3	187,1	198,4	223,4	241,7	264,3
Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser — DIN 18 337								
Waagerechte Isolierung	120,4	132,2	156,5	162,4	170,3	179,1	187,4	202,9
Senkrechte Isolierung	126,6	140,6	179,6	186,5	195,6	207,4	218,2	237,4
Dachdeckungsarbeiten — DIN 18 338								
Falzziegel-Dachdeckung	116,4	123,2	144,5	150,3	158,2	168,5	176,9	189,1
Biberschwanz-Doppeldeckung	117,7	129,4	147,1	156,1	163,0	171,5	180,0	191,4
Doppellagige Pappdeckung	120,4	126,4	160,0	174,8	182,9	192,8	204,8	220,3
Asbestzement-Dachdeckung	120,8	128,6	141,9	151,8	159,2	169,1	177,8	190,9
Altdeutsche Schieferdeckung	120,0	129,0	142,6	146,8	151,3	160,1	168,6	181,1
Dachdeckung auf Stahlbetondecke	114,6	121,0	139,4	147,2	150,3	152,9	159,1	170,6
Klempnerarbeiten — DIN 18 339								
Hängerinne aus Zinkblech	115,1	119,9	137,8	145,9	151,1	155,9	160,6	166,9
Aluminium-Dachdeckung	112,3	120,7	142,3	150,8	155,8	158,0	161,8	171,6
Stahlblech-Dachdeckung	110,8	118,5	139,6	146,3	154,0	160,8	171,8	182,5
Regenfallrohr aus PVC-hart	113,1	119,2	141,7	154,8	160,1	163,7	168,0	174,7
Lichtkuppeln aus Kunststoff	115,9	125,7	144,7	149,9	154,1	159,2	165,3	175,3
Gesimsabdeckung	116,8	126,0	147,7	153,3	157,5	163,7	169,1	177,3
Schornstein-Einfassung	116,4	127,4	148,1	153,6	157,3	161,6	165,7	172,6
Gerüstarbeiten — DIN 18 451								
Leitergerüst aufstellen	119,5	125,4	137,7	139,4	145,5	162,1	175,6	184,8
Stahlrohrgerüst aufstellen	121,7	125,4	129,2	126,8	132,8	142,4	145,7	154,7
Ausbauarbeiten								
Putz- und Stückerbeiten — DIN 18 350								
Innenwandputz auf Mauerwerk	127,8	137,7	142,6	146,6	150,7	155,2	161,4	174,8
Deckenputz auf Massiv- od. Bimshohlst.decken	125,2	134,7	141,7	143,3	144,5	147,8	152,6	167,6
Außenwandputz auf Mauerwerk	127,5	136,3	143,3	145,8	148,8	152,1	156,4	169,8
Freihängende Gipsrabitzdecke unter Beton	122,4	131,9	138,7	139,4	139,7	141,8	148,8	162,4
Einfaches Stuckgesims	120,4	130,5	138,2	141,8	143,1	145,8	149,4	164,7
Decken mit Gipskartonplatten verkleiden	119,9	129,7	136,7	140,6	139,5	141,7	148,3	163,6
Wände mit Gipsakustikplatten verkleiden	129,9	141,6	149,7	154,1	154,9	158,8	168,1	186,8
Feuerhemmende Verkleidung	119,3	127,2	132,4	130,9	132,5	136,2	139,4	152,1
Fliesen- und Plattenarbeiten — DIN 18 353								
Wandbelag aus keramischen Fliesen	117,5	125,8	141,2	151,4	161,1	170,3	179,9	193,7
Bodenbelag aus keramischen Fliesen	118,5	128,1	145,3	153,4	160,9	170,2	179,5	192,9
Trennwände aus vorgefertigten Fliesenelem.	118,0	128,9	154,7	171,9	180,5	190,0	199,3	214,5
Wand- oder Bodenbelag aus Mosaik	118,0	126,7	143,4	151,5	155,1	163,2	171,4	182,8

XIX. Preise — A Bau- und Baulandpreise —

noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1972 bis 1979
 — Neubau —
 1970 = 100

Bauleistung	Durchschnitt							
	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
noch: Ausbuarbeiten								
Estricharbeiten — DIN 18 353								
Trittschalldämmschicht	124,8	133,7	154,0	164,2	180,1	193,9	201,2	222,0
Schwimmender Zement-Estrich	116,2	125,3	139,1	144,7	152,0	157,3	160,0	168,0
Schwimmender Anhydrit-Estrich	113,9	123,7	138,9	143,3	149,9	155,2	157,8	165,5
Asphaltbelagarbeiten — DIN 18 354								
Schwimmender Hartgußasphalt-Estrich	119,8	124,2	140,6	146,6	143,0	145,6	151,1	158,9
Tischlerarbeiten — DIN 18 355								
Einfachfenster als Blendrahmenfenster	121,9	138,4	165,0	175,2	183,1	189,9	198,7	208,4
Zimmertür, einflügelig	121,7	138,2	164,7	177,0	187,1	195,5	202,0	210,8
Holzfaseraustikplatten auf Lattenrost	125,1	141,7	169,5	180,7	186,3	193,8	200,4	209,0
Wandschränke	119,9	135,6	162,0	173,8	183,3	190,7	198,0	205,6
Hauseingangstür	122,5	141,9	172,0	188,5	199,1	206,0	213,9	223,4
Holztürblatt	120,7	139,0	172,0	188,9	203,5	209,7	216,1	224,4
Parkettarbeiten — DIN 18 356								
Mosaik Parkettboden	117,0	129,8	144,1	152,3	157,9	168,7	174,7	182,0
Rolladenarbeiten — DIN 18 358								
Rolladen aus Kiefernholz	111,2	112,3	115,8	119,6	121,6	122,6	123,8	127,6
Rolltor oder -gitter	111,3	112,9	116,9	123,3	126,2	127,5	127,9	128,7
Metallbauarbeiten — DIN 18 360								
Treppengeländer aus Stahl	112,3	119,6	130,6	131,5	135,7	141,8	145,2	157,2
Feuerhemmende Stahltür	109,5	114,3	126,0	123,9	126,5	130,6	130,1	139,2
Stahlfenster als Einfachfenster	114,6	121,7	132,3	135,4	139,9	146,2	149,4	161,2
Garagenkipptor aus Stahl	120,2	125,2	138,9	143,4	149,5	156,2	156,7	168,5
Hauseingangstür	109,0	115,1	123,7	126,7	132,5	139,5	144,6	153,0
Verglasungsarbeiten — DIN 18 361								
Bauglas	121,5	133,3	146,2	154,0	188,3	191,3	197,0	199,9
Draht- oder Drahtornamentglas	116,3	121,6	133,8	146,2	168,2	173,0	180,0	185,8
Dickglas für Schaukasten	121,2	123,0	126,6	129,0	140,1	144,8	147,5	149,5
Mehrscheiben-Isolierglas	118,4	121,5	127,5	131,1	135,7	136,9	140,2	142,1
Sicherheitsglas	118,2	122,8	134,8	139,8	142,8	147,3	151,7	154,3
Ofen- und Herdarbeiten — DIN 18 362								
Wärmeluftdauerbrandofen	105,2	111,9	121,6	128,4	133,7	140,1	145,1	150,0
Anstricharbeiten — DIN 18 363								
Leimfarbenanstrich auf neuen Putz	120,8	129,0	140,8	151,7	154,6	157,5	166,0	170,7
Ölfarbenanstrich auf neuen Putz	117,8	126,7	140,6	152,9	158,5	161,7	168,0	172,0
Lackfarbenanstrich auf neuen Holztüren	118,0	125,0	140,5	152,3	157,5	163,8	173,4	179,3
Heizkörperanstrich	117,6	126,5	137,7	154,2	157,4	160,5	169,2	173,9
Kunststoff-Dispensionsfarbe auf Putz	17,5	126,1	135,7	149,3	152,2	157,4	164,9	169,6
Lackfarbe auf Stahltüren und -toren	117,4	124,5	135,5	147,1	153,3	156,5	172,8	179,1

noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1972 bis 1979
 — Neubau —
 1970 = 100

Bauleistung	Durchschnitt							
	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
noch: Ausbuarbeiten								
Oberflächenschutzarbeiten — DIN 18 364								
Lackfarbenanstrich auf neuen Stahlflächen	117,1	123,7	134,4	145,6	150,8	153,9	156,9	160,6
Bodenbelagarbeiten — DIN 18 365								
Linoleum	115,1	125,3	148,5	153,8	156,5	159,3	160,1	168,8
Wynyl-Asbest-Fliesen (Flexplatten)	112,0	118,9	130,2	133,3	135,6	138,6	139,3	146,9
PVC-Belag mit Filzunterschicht	113,0	120,5	135,9	139,5	140,4	144,0	145,1	153,3
Teppichboden	112,7	118,0	129,4	131,6	133,3	133,9	163,3	171,3
Tapezierarbeiten — DIN 18 366								
Wandfläche tapezieren	118,2	126,0	137,2	146,1	151,4	156,4	162,7	171,8
Tapeten mittlerer Qualität liefern	104,3	107,7	116,2	121,6	125,9	129,0	132,7	144,0
Haustechnische Anlagen								
Warmwasserbereitungsanlagen — DIN 18 380								
Wechselbrandkessel	110,1	116,8	131,7	141,3	142,7	146,2	148,1	151,5
Stahlradiator mit rund 1 qm Heizfläche	121,6	133,3	147,2	168,5	178,1	190,4	195,2	206,4
Gußradiator mit rund 1 qm Heizfläche	122,2	130,9	144,6	164,0	171,3	179,7	185,6	193,5
Doppelwandiger Warmwasserbereiter	124,2	136,1	153,0	171,9	175,9	184,8	187,3	193,6
Gewinderohr	123,9	139,7	171,4	191,8	201,7	208,4	215,3	226,7
Reguliereckventil	123,3	136,1	157,7	177,9	183,8	191,0	195,2	201,6
Vollautomatischer Ölbrenner	113,0	116,3	125,7	131,7	134,0	138,5	140,2	140,8
Liegender Behälter	117,3	132,9	156,4	165,4	172,4	181,7	187,2	192,2
Batteriebehälter	118,7	130,4	153,3	164,2	170,0	177,3	180,8	187,2
Abwasserinstallationsarbeiten — DIN 18 381								
Gewinderohr	120,0	132,1	150,0	162,5	171,2	179,5	187,8	199,0
Auslaufventil	117,2	128,9	149,3	158,0	161,9	169,2	181,0	190,5
Ga-Rohr (Gußeisen)	119,2	129,1	142,9	150,5	254,1	160,0	169,1	176,8
Blei-Abflußrohr	116,5	124,5	138,5	148,1	153,2	159,9	162,2	168,0
Einbau-Wannenkörper	112,4	121,1	130,6	137,9	140,7	145,7	150,9	156,2
Gaswasserheizer	116,2	122,3	134,7	141,7	134,6	146,4	157,9	163,4
Abortanlage mit Spülkasten	117,1	127,7	138,5	144,6	148,9	156,9	163,1	170,7
Waschtisch	120,3	130,8	142,7	149,8	154,9	163,2	170,1	178,5
PVC Hart-Rohr	115,5	127,8	146,2	152,6	157,3	163,3	174,4	186,7
Blankes Kupferrohr	109,8	120,6	153,1	151,7	155,5	158,5	164,3	173,0
Wärmeisoliertes Kupferrohr	108,6	119,7	144,9	144,0	147,0	150,6	157,3	166,3
Wannenfüll- und Brausebatterie	110,4	122,7	148,6	154,2	157,5	165,9	174,8	181,8
Spültisch mit Tropfteil	109,4	115,1	122,4	125,4	127,7	131,6	135,9	140,6
Brausewanne	114,2	122,2	130,6	137,1	140,7	146,7	152,8	161,9

noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1972 bis 1979
 — Neubau —
 1970 = 100

Bauleistung	Durchschnitt							
	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
noch: Haustechnische Anlagen								
Elektrische Leitungsanlagen in Gebäuden, Starkstromleitungsanlagen — DIN 18 382								
Brennstelle (Kunststoffrohr)	122,2	129,9	145,9	158,5	163,7	166,6	173,1	178,3
Steckdosenleitung (Stegleitung)	119,9	126,1	141,4	153,0	158,0	160,8	169,6	174,7
Brennstelle (Feuchtraumleitung)	125,4	137,9	161,1	181,1	189,7	193,9	206,2	213,1
Elektroherd	108,0	110,1	115,4	117,7	116,9	115,8	118,7	118,7
NY-Y-Erdkabel	125,0	132,6	155,4	173,6	179,9	183,6	193,3	199,9
Verteiler	112,9	119,6	137,1	148,7	154,5	157,1	164,6	169,3
Lichtband	116,6	120,1	127,2	129,5	130,9	130,1	134,5	134,5
Druckloser Elektrospeicher	114,1	117,7	126,2	130,2	132,3	133,2	136,4	136,4
Hauptleitung	124,6	132,7	152,6	166,3	171,7	174,7	184,8	188,2
Elektrische Leitungsanlagen in Gebäuden, Schwachstromleitungsanlagen — DIN 18 383								
Klingel- und Türöffneranlage	124,4	136,3	156,9	177,1	183,9	187,9	195,0	202,6
Antennenanlage	113,0	118,2	124,2	127,1	132,5	134,0	134,7	134,7
Türsprechanlage	116,4	123,0	128,4	133,2	135,1	135,7	141,2	141,7
Blitzschutzanlagen — DIN 18 384								
Blitzschutzanlage	129,5	143,9	175,1	204,8	212,3	226,0	241,7	262,1
Straßenbauarbeiten								
Erdarbeiten — DIN 18 300								
Mutterboden aufsetzen	110,3	116,4	132,8	138,3	141,1	143,8	146,9	158,9
Mutterboden andecken und einebnen	109,8	116,1	130,0	135,8	137,8	140,7	145,7	152,7
Rohrleitungsgraben ausheben	111,6	117,8	130,4	136,6	139,5	141,1	144,0	155,0
Mittelschweren Boden abfahren	109,6	116,1	130,6	136,6	139,7	142,4	147,0	157,8
Boden lösen und abkippen	110,6	116,7	129,7	135,1	136,4	138,0	142,3	151,9
Mittelschweren Boden verdichten	112,0	119,3	137,7	144,8	147,6	150,4	151,9	163,0
Schweren Fels lösen und abkippen	109,7	116,2	129,9	135,1	136,7	138,4	143,7	153,7
Unterbauarbeiten								
Walz-Schotterunterbau herstellen	113,0	118,2	113,2	138,8	143,3	146,1	147,9	159,1
Boden mit Normenzement vermörteln	109,7	113,7	123,9	130,1	133,9	136,1	139,0	149,4
Kiesunterbau herstellen	108,2	112,5	119,4	123,1	126,4	128,3	131,8	140,1
Bituminösen Unterbau herstellen	110,8	114,9	141,0	152,2	157,0	158,9	160,6	170,2
Frostschuttschicht einbauen	119,5	125,5	140,6	146,9	150,8	152,9	157,0	169,9
Steinsetzer- (Pflasterer-) arbeiten								
Kleinpflasterdecke herstellen	114,3	120,7	135,4	143,4	147,7	152,9	158,9	176,4
Bordsteine	116,4	122,8	136,3	143,5	148,8	151,7	155,6	165,1
Bodenplatten	119,5	127,5	146,7	155,3	158,8	161,6	163,3	172,8
Straßenasphaltarbeiten								
Heißeinbaufähigen Binder herstellen	110,7	116,0	142,5	150,8	153,1	154,6	158,9	169,2
Teer- oder Asphaltteer-Feinbeton herstellen	112,2	117,2	137,0	146,8	150,2	150,9	154,7	164,5
Straßenbetonarbeiten								
Zementbetondecke herstellen	108,3	116,7	137,0	146,3	148,6	152,8	156,1	168,3

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer

2. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude 1970 bis 1979

Neubau in konventioneller Bauart — Bauleistungen am Bauwerk

1970 = 100

Jahr	Wohngebäude ¹⁾					Nicht- wohngebäude ²⁾
	insgesamt	davon nach Abschnitten		Einfamilien- gebäude	Mehrfamilien- gebäude	
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten			Gewerbliche Betriebsgebäude
1970	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1971	109,7	109,0	110,3	109,7	109,6	110,4
1972	117,5	115,9	118,8	117,4	117,5	115,9
1973	126,8	125,0	128,4	126,9	126,9	123,5
1974	141,8	139,9	143,5	142,2	141,6	136,0
1975	148,6	145,5	151,4	149,1	148,7	142,0
1976	154,3	151,2	157,0	154,8	154,4	147,8
1977	159,9	157,1	162,4	160,9	159,8	153,9
1978	167,9	165,7	169,9	169,1	167,8	160,3
1979	180,1	180,8	179,5	181,3	180,0	170,8

3. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet

Neubau in konventioneller Bauart — Bauleistungen am Bauwerk

a) von 1913 bis 1979 auf Basis 1976

Jahr	1976 = 100	Jahr	1976 = 100	Jahr	1976 = 100	Jahr	1976 = 100	Jahr	1976 = 100	Jahr	1976 = 100
1913	10,2	1925	17,4	1936	13,4	1947	21,8	1958	35,5	1969	59,8
1914	10,9	1926	16,9	1937	13,7	1948	28,8	1959	37,4	1970	69,6
1915	12,3	1927	17,1	1938	13,9	1949	26,9	1960	40,2	1971	76,8
1916	13,5	1928	17,9	1939	14,1	1950	25,6	1961	43,2	1972	82,0
1917	16,8	1929	18,2	1940	14,3	1951	29,7	1962	46,8	1973	88,0
1918	23,3	1930	17,4	1941	15,0	1952	31,6	1963	49,2	1974	94,4
1919	38,2	1931	15,9	1942	16,2	1953	30,6	1964	51,5	1975	96,7
1920	109,0	1932	13,5	1943	16,6	1954	30,7	1965	53,7	1976	100,0
1921	185,0	1933	12,8	1944	16,9	1955	32,4	1966	55,4	1977	104,9
1922-23	4)	1934	13,4	1945	17,5	1956	33,2	1967	54,2	1978	111,3
1924	14,1	1935	13,4	1946	18,7	1957	34,4	1968	56,5	1979	121,1

b) von 1964 bis 1979 auf verschiedenen Basisjahren

Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962	1970	1976
	= 100							
1964	503,4	471,3	371,9	201,1	145,1	110,1	74,0	51,5
1965	524,5	491,1	387,4	209,5	151,2	114,7	77,1	53,7
1966	541,5	507,0	400,0	216,3	156,1	118,5	79,6	55,4
1967	529,9	496,2	391,5	211,7	152,7	115,9	77,9	54,2
1968	552,4	517,2	408,1	220,7	159,2	120,8	81,2	56,5
1969	584,0	546,8	431,4	233,3	168,4	127,8	85,9	59,8
1970	680,3	636,9	502,5	271,7	196,1	148,8	100,0	69,6
1971	750,5	702,7	554,4	299,8	216,4	164,2	110,3	76,8
1972	801,2	750,2	591,9	320,1	230,9	175,3	117,8	82,0
1973	860,0	805,3	635,3	343,5	247,9	188,1	126,4	88,0
1974	922,6	863,9	681,5	368,6	265,9	201,8	135,6	94,4
1975	944,6	884,4	697,7	377,3	272,2	206,6	138,9	96,7
1976	977,1	915,0	721,8	390,4	281,7	213,7	143,7	100,0
1977	1 024,5	959,3	756,8	409,3	295,3	224,1	150,6	104,9
1978	1 087,8	1 018,6	803,6	434,6	313,6	238,0	159,9	111,3
1979	1 183,3	1 108,0	874,1	472,7	341,1	258,8	174,0	121,1

1) einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer;

2) ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer

3) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin; 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin.

4) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht. Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland
1972 bis 1979

Jahr Gebiet Größenklassen Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 qm	Kaufsumme in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
				Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 qm	Preis DM/qm	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 qm	Preis DM/qm	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 qm	Preis DM/qm
1972	2 040	2 275,3	55 220	1 807	1 792,3	25,90	184	354,6	12,61	49	128,4	33,64
1973	2 083	2 306,2	46 013	1 861	1 609,7	22,97	184	347,9	8,77	38	348,6	17,18
1974	1 429	1 734,9	36 763	1 281	1 129,1	25,30	109	314,7	17,36	39	291,1	9,40
1975	1 774	1 695,8	42 930	1 576	1 309,7	28,15	146	260,1	14,04	52	125,9	19,16
1976	1 800	1 611,3	46 943	1 657	1 367,2	31,52	114	166,9	12,79	29	77,2	22,23
1977	1 685	1 647,5	63 163	1 611	1 388,7	42,51	54	168,0	14,02	20	90,8	19,51
1978	1 760	1 702,6	62 640	1 673	1 424,7	40,33	57	148,2	16,34	30	129,7	21,33
1979	1 683	1 689,0	71 486	1 596	1 385,0	46,18	61	133,6	23,71	26	170,4	25,56
1979 nach verschiedenen Merkmalen												
Stadtverband Saarbrücken	507	495,8	25 654	467	404,9	53,02	24	35,2	23,31	16	55,6	60,44
Landkreis Merzig	102	118,5	3 405	98	103,2	30,16	4	15,3	19,07	—	—	—
Neunkirchen	224	249,4	7 437	202	210,2	33,19	19	38,3	11,01	3	1,0	40,39
Saarlouis	368	279,7	14 865	367	278,9	53,25	1	0,8	—	—	—	—
Saar-Pfalz	310	337,8	17 782	291	237,0	64,25	13	44,0	36,82	6	56,8	16,45
St. Wendel	172	207,8	2 343	171	150,8	15,43	—	—	—	1	57,0	—
Geschäftsgebiet ²⁾	20	27,2	1 833	19	26,7	258,82	—	—	—	1	0,6	—
Wohngebiet insgesamt	1 634	1 486,8	65 448	1 570	1 352,3	46,03	61	133,6	23,71	3	0,9	40,39
geschlossene Bauweise	4	2,5	108	2	1,7	44,35	—	—	—	2	0,8	—
offene Bauweise	1 630	1 484,3	65 340	1 568	1 350,6	46,03	61	133,6	23,71	1	0,1	—
Industriegebiet	22	168,9	4 148	—	—	—	—	—	—	22	168,9	24,56
Dorfgebiet	7	6,0	57	7	6,0	9,55	—	—	—	—	—	—
Grundstücke mit												
bis unter.....qm												
unter 100	14	0,8	26	13	0,8	32,37	1	0,0	—	—	—	—
100 bis unter 300	80	17,4	1 067	76	16,7	62,59	1	0,3	—	3	0,4	38,49
300 bis unter 500	217	90,5	6 510	210	87,7	73,02	6	2,5	39,86	1	0,3	—
500 bis unter 1 000	992	710,4	32 892	975	697,7	46,42	15	11,5	26,93	2	1,3	—
1 000 bis unter 3 000	327	480,4	18 532	292	411,5	41,15	28	51,2	20,72	7	17,7	30,46
3 000 und mehr	53	389,5	12 459	30	170,6	42,03	10	68,1	24,85	13	150,7	23,85
Preise von.....												
bis unter.....DM je qm												
unter 5	15	76,1	84	14	19,1	3,49	—	—	—	1	57,0	—
5 bis unter 10	130	143,9	1 028	123	125,8	7,14	5	8,9	7,34	2	9,2	—
10 bis unter 20	218	293,8	3 763	183	191,0	13,49	30	59,8	11,24	5	43,0	11,96
20 bis unter 30	341	372,2	9 089	320	291,0	24,51	12	34,9	22,27	9	46,3	25,49
30 bis unter 50	330	257,1	9 835	324	252,5	38,36	3	3,6	30,69	3	1,0	37,78
50 bis unter 100	473	411,1	28 469	459	375,4	69,99	10	25,6	57,25	4	10,0	72,47
100 und mehr	176	134,8	19 218	173	130,2	133,12	1	0,7	—	2	3,9	—
Veräußerer												
Natürliche Personen	1 022	1 015,2	50 588	964	876,6	53,45	47	103,3	25,43	11	35,3	31,50
Juristische Personen:												
Bund	8	6,2	546	8	6,2	88,61	—	—	—	—	—	—
Land	9	7,8	544	8	7,0	77,29	1	0,9	—	—	—	—
Gemeinden	458	462,7	9 622	442	334,8	25,19	6	8,2	17,89	10	119,7	8,71
Gemeinn.Wohnungsunternehm.	31	13,8	565	31	13,8	40,93	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinn.Wohn.unternehm.	15	9,7	512	15	9,7	52,69	—	—	—	—	—	—
Sonst. juristische Personen	140	173,6	9 109	128	136,9	47,60	7	21,2	18,37	5	15,5	142,18
Erwerber												
Natürliche Personen	1 535	1 310,3	54 831	1 493	1 222,7	42,82	30	40,5	24,31	12	47,0	31,59
Juristische Personen:												
Bund	2	4,2	145	1	1,1	—	1	3,1	—	—	—	—
Land	3	4,3	51	—	—	—	—	—	—	3	4,3	11,97
Gemeinden	27	58,6	984	2	1,3	—	23	56,6	13,08	2	0,7	—
Gemeinn.Wohnungsunternehm.	7	21,1	832	4	18,2	36,12	3	2,9	60,00	—	—	—
Nichtgemeinn.Wohn.unternehm.	50	81,9	4 635	47	62,4	58,48	3	19,4	50,69	—	—	—
Sonst. juristische Personen	59	208,6	10 008	49	79,2	89,88	1	11,0	—	9	118,4	22,32

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freifläche.

2) Auch Geschäftsgebiet mit Wohngebiet.

B. Verbraucherpreise

In neun saarländischen Gemeinden verschiedener Größe werden monatlich Verbraucherpreise für Waren und Leistungen des täglichen Bedarfs bei einem gleichbleibenden Kreis von Berichtsstellen (Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Versorgungsbetriebe u. a.) ermittelt, wobei Preise für Textilien und Hausrat nur in vier, für Waren mit annähernd gleicher Preisentwicklung nur in einer Berichtsgemeinde (Saarbrücken) erhoben werden. Die Berichtsstellen sind so ausgewählt, daß für jede Gemeinde die Erfassung einer mittleren Preislage gesichert ist. Warenhäuser, Verbrauchermärkte und Konsumgenossenschaften sind angemessen beteiligt. Die ermittelten Preise betreffen die ortsübliche Qualität und Sorte unter durchschnittlichen Kaufbedingungen (keine Rabatte und keine Zuschläge für Ratenzahlungen). Die hier veröffentlichten Meßzahlen für Verbraucherpreise sind von allen aus erhebungstechnischen Gründen (Sorten-, Qualitäts- und Berichtsstellenwechsel u.ä.) bedingten unechten Preisbewegungen bereinigt und beziehen sich auf Landesdurchschnittspreise, die als ungewogene arithmetische Mittelwerte aus den ebenfalls als einfaches arithmetisches Mittel ermittelten Gemeindedurchschnittspreisen errechnet worden sind.

Preisindex für die Lebenshaltung

Dieser im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehende Index stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Waren und Leistungen dar. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z. B. Änderungen in der Art, Menge und Qualität der gekauften Güter, bleiben unberücksichtigt. Grundlage der Berechnung sind einmal die Ergebnisse der monatlichen Verbraucherpreiserhebungen und zum anderen jeweilige auf das Basisjahr (1970) abgestellte durchschnittliche Verbrauchsstrukturen, die aus den Ergebnissen der Einkommens- u. Verbrauchsstichprobe und der lfd. Wirtschaftsrechnungen abgeleitet worden sind.

1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel
1973 bis 1979

Ware	Durchschnitt						
	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	1970 = 100						
Rindfleisch zum Kochen, von der Querrippe, wie gewachsen	133,9	135,8	147,3	158,1	160,9	163,3	167,2
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, aus der Keule, ohne Knochen	128,3	129,0	135,7	145,2	145,9	148,3	148,7
Schweinebraten, frisch, Schulter, ohne Knochen und ohne Fett	115,2	118,2	119,2	128,5	127,9	127,6	124,0
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	118,4	119,1	125,8	140,4	137,9	135,7	129,7
Kalbfleisch, Schnitzel	136,2	137,4	148,8	162,7	170,4	173,9	177,1
Feine Leberwurst	120,8	127,5	131,6	137,0	139,3	140,3	142,5
Schweinemettwurst (Braunschweiger Art) mittlere Qualität	117,0	122,8	125,0	127,9	129,3	131,2	147,7
Jagdwurst, mittlere Qualität	117,7	123,3	127,4	133,7	137,1	141,2	145,0
Gekochter Schinken, Hinterschinken	121,0	128,3	133,1	140,8	144,6	149,9	151,8
Bauchspeck, geräuchert, mager	109,2	111,1	114,5	122,2	128,7	132,1	132,3
Seefisch, Kabeljau (oder Dorsch) in Stücken (kein Filet)	144,0	163,6	164,4	195,5	203,8	202,8	203,6
Fischfilet Rotbarsch/Goldbarsch	131,3	133,3	139,2	145,1	169,2	161,9	155,9
Makrelen mit Kopf, geräuchert	117,8	121,7	128,3	148,1	157,7	147,5	146,9
Heringe in Tomatensoße in Dosen zu 200 g	116,0	126,4	131,3	135,2	143,0	154,7	157,5
Brathähnchen, TTK, bratfertig, Handelsklasse A	104,5	109,3	115,5	132,8	140,0	133,2	134,1
Spinat, TTK, in Packungen zu etwa 450 g	132,8	132,8	151,9	155,9	147,9	140,4	145,5
Suppengemüse, TTK, in Packungen zu etwa 300 g	112,1	109,4	109,3	117,3	113,6	112,4	116,2
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	116,3	121,6	124,7	138,7	142,0	130,9	125,9
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	131,0	144,1	159,0	163,7	166,1	169,6	170,8
Kondens. Milch, ungezuckert, 7,5 % Fettgehalt, in Dosen zu etwa 170 g	121,3	127,7	137,8	145,8	152,8	158,4	158,6
Speisequark, Magerstufe (mit weniger als 10 % Fettgehalt i. Tr.) in Pk. zu 250 g	145,9	172,8	201,1	215,3	219,3	219,1	219,4
Emmentaler, 45 % i. Tr., im Anschnitt oder im Stück abgepackt	108,0	111,2	114,8	122,5	128,2	129,3	131,7
Edamer oder Gouda, 40 - 45 % Fett i. Tr., im Stück abgepackt	109,2	113,5	119,6	123,7	125,5	127,3	129,6
Camembert inländischer Herkunft, 45 % Fett i. Tr., im Stück abgepackt	107,0	117,5	130,7	137,4	144,3	149,0	150,3
Deutsche Markenbutter in Packungen zu 250 g	105,0	103,9	110,5	117,2	120,2	120,0	120,3
Margarine, Delikatess-Margarine, in Packungen zu 250 g	112,3	143,2	170,0	158,9	162,0	165,5	167,5
Pflanzenöl (kein Olivenöl) in Dosen oder Flaschen, mittlere Qualität	114,7	130,3	147,1	138,5	133,2	129,7	128,2
Speisesalz, ohne Zusätze, in Packungen zu 500 g	110,6	140,8	168,7	178,3	193,2	226,9	226,6
Helles Mischbrot	140,9	162,0	167,4	180,0	183,7	187,8	198,2
Weißbrot	144,5	163,7	165,6	172,8	179,7	188,8	200,8
Brötchen, Wasserware	134,1	145,8	147,5	155,8	157,5	162,4	174,0
Einfaches Hefegebäck (Hörnchen o. dgl.)	124,5	135,1	137,1	147,1	151,3	153,6	160,8
Tortenboden (für Obstbelag), Biskuit, Durchmesser etwa 28 cm	104,5	108,7	114,6	120,1	123,9	126,7	132,4
Weizenmehl, Type 405, in Packungen zu 1 kg	105,2	107,4	114,2	118,0	122,2	122,1	123,0
Weizengriess (kein Kindergriss), in Packungen zu 500 g	112,4	136,1	152,6	158,7	161,0	152,6	144,8
Haferflocken, I. Sorte Markenware	118,5	120,3	127,7	136,5	140,9	144,9	147,2
Langkornreis, glasiert, in Packungen zu 500 g	124,8	144,3	151,4	151,3	151,1	153,5	158,6
Sultaninen, in Beuteln zu 250 g, mittlere Sorte	132,0	147,7	148,7	146,0	151,7	154,9	160,7
Süße Mandeln, in Beuteln zu 250 g	111,1	123,8	122,3	123,4	119,8	121,0	127,5
Zucker, Kristallraffinate, in Packungen zu 1 kg, EWG-Kategorie I	111,5	121,6	148,9	141,4	139,3	138,5	141,7
Linsen, mittlere Größe, in Packungen zu 500 g	115,9	154,0	159,9	145,5	144,8	152,0	151,6
Speiseerbsen, trocken, gelb oder grün, ungeschält, in Packungen zu 500 g, 1. Sorte	116,4	159,4	165,9	155,4	147,8	140,7	142,3
Fertige Suppen in Beuteln, für 4 Teller, Markenware	112,9	125,5	140,1	138,8	137,9	145,2	146,9
Junge Erbsen, fein, in Dosen, EWG-Waren	103,3	107,2	115,7	120,0	134,6	123,8	126,7
Frischgemüse-Mischung mit Karotten, in Dosen	107,7	112,7	120,4	130,8	146,2	133,6	131,6
Spargelabschnitte, Importware, in Dosen	107,9	112,5	112,9	109,3	112,1	104,8	102,7
Apfelmus, in Gläsern, zu etwa 700 g, I. Qualität	128,4	128,9	131,6	134,7	140,4	145,1	149,7
Pfirsiche, halbe Früchte, geschält, in Dosen	101,4	106,2	111,5	115,9	117,7	113,3	113,2
Ananas, in Scheiben, in Dosen	102,8	111,0	118,4	118,7	119,6	117,8	116,9
Erdbeer-Konfitüre, in Gläsern zu etwa 450 g, ganze Früchte, Markenware	110,7	116,1	121,7	124,1	128,2	134,6	140,9
Ausländischer Bienehonig, in Gläsern zu etwa 500 g, mittlere Qualität	121,2	140,4	149,0	152,4	155,8	154,9	156,1
Vollmilch-Schokolade, in Tafeln, ungefüllt, Markenware	103,3	106,4	114,0	117,3	119,1	123,0	125,2
Erdnüsse, geschält, gesalzen, in Beuteln zu etwa 60 g	107,5	111,8	113,7	113,3	112,4	111,1	112,3
Bohnenkaffee, geröstet, in Packungen zu 250 g, mittlere Qualität	106,6	111,0	106,6	133,6	185,5	155,7	135,0
Schwarzer Ceylon-Tee (Orange-Pek) i. Pack. z. 100 g, m. Qual. (o. Grus u. Spitzen)	109,2	115,5	121,2	127,6	132,5	143,1	143,3
Kakao, schwach entölt, in Packungen zu 125 g, Markenware	105,3	118,3	139,4	148,2	168,7	239,7	245,1
Apfelsaft, naturrein, in 0,7 oder 1 l - Einweg-Flaschen, mittlere Qualität	151,1	163,5	168,8	175,9	181,9	183,1	185,4
Einfaches Tafelwasser, ohne Geschmack, in 0,7 l - Flaschen	115,5	124,5	130,4	137,6	142,7	143,6	131,2
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, in 1 l-Flaschen	120,7	126,5	139,5	142,1	144,4	143,0	143,0
Flaschenbier, gängige Sorte, 11-14 % Stammwürzgehalt, in 0,5 l -Flaschen	110,8	115,8	124,9	129,7	130,8	133,7	138,0
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38 %, in 0,7 l Flaschen	115,3	117,6	119,1	123,1	132,9	135,3	135,9
Weißwein, inld. Tafelw., in 0,7 l-Flaschen, letzter Jahrg., einf. gängige Qualität	111,1	118,2	120,8	121,4	126,6	129,0	129,8
Kartoffeln, in 2 1/2 kg - Packungen (keine Salatware), Handelsklasse I	119,7	97,3	124,1	238,5	144,6	97,4	131,5
Weißkohl, Handelsklasse I	112,5	121,3	124,0	181,2	150,9	117,9	145,8
Wirsingkohl, Handelsklasse I	103,7	127,0	118,4	169,6	157,7	122,6	174,3
Mohrrüben, (gelbe Rüben), Handelsklasse I	116,5	128,6	160,5	146,1	209,5	125,5	151,8
Zwiebeln, Handelsklasse I	115,4	99,3	102,8	135,7	123,5	83,6	107,8
Tomaten, Handelsklasse I	124,6	136,9	147,7	159,9	154,1	153,2	151,2
Blumenkohl, 15 - 20 cm Auflagedurchmesser, Handelsklasse I	138,5	138,6	166,8	165,7	188,8	164,0	189,8
Kopfsalat, Handelsklasse I	111,2	115,7	126,9	157,8	140,5	126,4	150,2
Tafeläpfel, Handelsklasse I	151,6	146,8	161,6	148,8	195,5	199,2	178,3
Bananen, Markenware	89,9	103,6	122,5	116,0	123,4	111,4	120,5
Apfelsinen, Handelsklasse I	109,5	121,2	144,8	150,1	158,8	154,2	177,3

2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1973 bis 1979

Ware	Durchschnitt						
	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	1970 = 100						
Textil- und Lederwaren							
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS)	117,6	125,0	129,8	135,3	140,4	144,9	148,9
Herren-Mantel, 67 % Kunstfaser und 33 % Baumwolle, mittlere Qualität	123,0	131,5	141,3	150,5	156,9	160,7	164,7
Herren-Hose, Kunstfaser mit Schurwolle, gängige Qualität	125,1	133,8	141,0	150,5	158,2	163,7	169,0
Nietenhose für Knaben, Blue Jeans, Baumwolle, Köper	109,0	136,8	150,3	180,6	209,2	238,3	272,1
Berufsanzug, zweiteilig, Köper oder Dreil, Indanthren	117,0	126,7	133,2	142,6	150,5	163,4	171,0
Knaben-Pullover mit langem Arm	114,0	119,9	121,9	127,2	135,1	141,4	146,7
Damen-Kleid mit langem Arm, zweiteilig, Jersey aus reiner Schurwolle	121,7	137,6	181,4	153,0	164,4	171,2	180,4
Damen-Kleid mit halbem Arm, aus Chemiefaser, gute Qualität	118,3	125,4	128,9	129,0	132,1	133,2	141,0
Damen-Pullover mit langem Arm	121,4	128,4	133,3	123,0	127,0	152,3	161,1
Mädchen-Kleid mit halbem oder langem Arm, Baumwollstoff hochveredelt	115,7	120,9	124,8	127,9	133,8	151,3	155,3
Kleiderschürze, Baumwolle, pflegeleicht, gängige Qualität	116,1	129,5	136,3	142,5	149,0	149,5	155,4
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline	116,5	133,3	144,8	156,8	174,4	182,1	195,3
Herren-Unterjacke, Baumwolle, Doppelripp - Qualität	113,0	124,8	135,4	141,3	147,0	149,7	151,6
Damen-Garnitur, zweiteilig, Baumwolle, mittlere Qualität	110,4	122,3	129,9	146,6	155,8	159,4	169,3
Damen-Unterkleid, Perlon-Charmeuse, gute Qualität	110,8	123,3	130,9	137,1	141,3	146,9	169,3
Herren-Hut, Haarfäz, mittlere Qualität	105,7	119,3	127,6	143,6	155,8	156,5	165,7
Herren-Handschuhe	103,0	105,4	113,3	120,2	139,9	150,6	169,4
Herren-Socken	109,8	115,7	122,6	130,6	141,3	152,0	164,2
Damen-Strümpfe, mittlere Qualität, Kunstfaser	104,8	110,6	119,8	125,9	133,1	142,1	148,7
Bettlaken, Haustuch, schwere Qualität	121,2	128,8	140,9	129,6	131,4	135,7	145,8
Geschirrtuch, Halbleinen	124,8	141,2	156,4	170,6	180,6	195,0	221,0
Aktentasche, Bügelmappe aus gerarbtem Vollrindleder, etwa 42x32x15 cm	118,7	120,1	122,3	127,7	143,7	157,0	163,1
Herren-Straßenschuhe, Rindbox, Gummisohle, gängige Qualität	127,8	136,1	143,0	152,6	162,9	172,3	182,4
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Boxcalf, Ledersohle, gute Qualität	117,4	122,6	127,8	136,4	144,7	151,1	160,1
Kinder-Schuhe, Halbschuhe, Rindbox, Gummisohle, Gr. 35	126,2	131,9	135,5	140,0	147,2	155,2	160,8
Sonstige Waren							
Wohnzimmertisch, Naturholz, furniert, 120x80 cm, ausgezogen etwa 180x80 cm	111,7	116,4	122,6	127,4	130,5	136,5	141,4
Klappcouch	109,6	114,6	118,7	121,5	125,4	129,5	136,1
Kleiderschrank, Naturholz, furniert, zweiteilig mit Wäschefach, etwa 120 cm breit	107,2	112,1	116,7	123,4	126,9	131,6	133,1
PVC-Bodenbelag, Filz mit 1250 g PVC Auflage	100,0	109,0	113,9	113,9	113,9	113,9	113,9
Auflegematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil, mittlere Qualität, 100x200 cm	106,9	113,1	122,7	124,9	126,8	129,0	130,6
Schlafdecke, reine Schurwolle, (mit IWS) 150x200 cm	104,8	114,0	122,3	126,2	127,8	131,7	135,8
Bettfedern, graue Gänse-Halbdauen, mittlere Qualität	107,2	124,9	147,2	152,1	162,0	173,8	189,6
Suppenteller, Porzellan, weiss, mittlere Haushaltsware	123,0	135,2	142,7	152,1	157,0	164,3	182,0
Porzellantasse, hohe Form, mit Untertasse, weiss I. Wahl	116,0	121,4	123,7	126,6	130,7	132,1	143,2
Haushaltsbecher, aus einfachem Glas, unverziert, etwa 1/4 l Inhalt	117,6	123,7	129,2	141,4	145,0	153,8	168,7
Kunststoffeimer, beständig gegen kochendes Wasser, etwa 10 l Inhalt	104,8	110,5	115,3	120,6	128,0	134,7	141,9
Ölöfen, Nennheizleistung etwa 5 000 Kcal/h, mit eingebautem Tank u. Ölauffangsch	103,6	107,8	112,2	116,3	109,6	114,0	122,4
Elektr. Kochendwasser-Automat, etwa 5 l Nutzinhalt, etwa 2 000 Watt	128,8	149,9	176,2	125,1	126,7	131,3	134,3
Essbesteck, 4-teilig, Edelstahl, rostfrei, 18/8, mittlere Qualität	120,6	135,3	148,3	154,7	157,8	161,0	164,5
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, schwere Qualität, etwa 4 l Inhalt	117,4	122,9	126,3	126,4	127,0	129,6	133,0
Bratpfanne, Aluminium, innen kunststoffbeschichtet, Durchmesser etwa 24 cm	93,3	93,5	93,5	93,8	94,7	97,1	97,6
Spaten, (Gärtnerspaten mit T - Griff)	114,0	130,2	134,6	146,0	151,2	169,0	170,7
Herrenarmbanduhr, 17-steiniges, stoßgesichertes Werk, mittlere Qualität	102,0	104,1	106,0	110,8	111,2	111,2	117,6
Quarzwecker	108,2	111,9	113,8	120,2	120,8	120,8	123,6
Elektroherd, 4 Kochplatten, 7-Stufenschalter, Bratofen mit Thermostat	110,9	122,2	136,7	139,8	142,2	142,3	144,8
Bodenstaubsauger mit Gleitkufen oder Rollen, 300-350 Watt	108,8	109,3	100,0	110,0	109,6	108,0	107,7
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe u. Einstellskala, etwa 1 000 Watt	104,4	102,5	102,4	103,6	103,9	104,7	104,1
Fernsehempfänger, schwarz-weiß	99,3	99,3	99,3	99,2	99,3	99,5	92,8
Rundfunkgerät, Tischgerät, 4 Wellenbereiche, 1 Lautsprecher	105,0	105,0	105,0	107,3	107,3	106,4	105,7
Scheuertuch, mittlere Qualität, etwa 50x60 cm	113,4	122,0	128,0	130,8	136,5	142,0	145,1
Waschpulver, für Feinwäsche, Markenware	106,6	107,6	109,3	111,3	114,1	117,5	118,7
Waschpulver, für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, Markenware	103,3	105,1	108,8	109,9	109,8	109,4	119,9
Feinseife, mittlere Preislage, Markenware	103,0	105,7	105,7	105,7	105,7	105,0	95,9
Druck-Kugelschreiber	100,2	105,1	108,6	108,6	109,6	112,6	113,7
Briefblock, aus weißem holzfreiem Papier	115,3	138,2	145,8	142,1	144,3	151,0	152,4
Schulheft, einfach liniert, DIN A 5	125,6	180,5	195,1	162,4	162,6	162,5	165,0
Roller mit Stahlrohrrahmen und Ballonreifen, einfache Ausführung	103,3	115,6	118,5	121,0	121,4	122,8	124,8
Puppe, unzerbrechlich, Schlaflaugen mit Wimpern, etwa 40 cm groß	101,6	115,4	120,0	125,3	126,4	127,9	128,4
Flamm-Nuß III, inländ. Herkunft	120,6	151,3	171,4	177,1	182,0	192,2	206,8
Braunkohlenbriketts vom Kölner Revier	127,2	142,2	155,4	165,8	171,8	186,3	212,1
Zechenbriketts III, inländ. Herkunft	123,8	160,5	195,5	198,0	200,3	204,3	221,5
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l	174,0	230,1	223,6	244,9	239,4	236,2	412,8
Herren-Sportrad	114,7	123,2	132,0	135,5	140,8	142,9	143,1
Fahrrad-Bereifung	125,1	154,3	168,1	168,5	182,0	186,8	186,8
Normalbenzin, Markenware	124,9	152,1	153,8	165,4	163,8	165,6	181,4
Mieten, Leistungen, Tarife und Gebühren							
Altbauwohnung, ohne Bad	112,5	115,4	117,4	119,6	128,7	133,4	135,2
Altbauwohnung, mit Bad	110,9	113,6	116,1	117,3	120,8	125,8	128,4
Neubauwohnung, sozialer Wohnungsbau, mit Bad u. Ofenheizung	109,7	111,7	113,5	115,2	117,8	122,4	126,2
Neubauwohnung, sozialer Wohnungsbau, mit Bad u. Zentralheizung	108,1	113,5	116,7	119,9	122,6	126,2	132,0
Neubauwohnung, freifinanzierter Wohnungsbau, mit Bad u. Zentralheizung	107,4	109,0	111,2	117,2	118,6	120,8	123,8
Besohlen mit Absätzen einschl. Material, Ledersohle, ein Paar Herrenschuhe							
Chemische Reinigung nebst Bügeln eines zweiteiligen Herrenanzuges	105,5	106,4	106,9	110,8	111,8	114,6	117,8
Kleine Inspektion bei einem PKW (1200 - 1499 ccm Hubraum), o. Materialkosten	197,4	199,7	215,0	210,4	219,6	230,0	236,2
Aus- u. Einbau eines Motors bei einem PKW, ohne Materialkosten	173,5	185,4	201,3	213,1	224,9	246,7	251,4
Friseurleistungen für Herren, Haarschneiden, Fassonschnitt	133,8	149,5	162,2	187,0	207,1	223,4	236,2
Friseurleistungen für Damen, Waschen und Legen	124,7	135,3	145,6	158,8	173,7	191,6	207,0
Kinobereitstellung für einen Platz in der mittleren Reihe	109,5	139,4	161,0	173,9	179,9	181,5	191,3
Straßenbahn oder Omnibus, Einzelfahrt, ohne Umsteigen	124,1	131,9	151,7	178,8	199,6	212,9	217,5
Tageszeitung, im Abonnement	125,0	129,2	150,0	187,0	203,9	215,2	224,7

3. Preisindex für die Lebenshaltung 1970 bis 1979

— 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen —

Jahr	Gesamtlebenshaltung		Hauptgruppe									
			Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmiete	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen			Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	
	für Verkehrszwecke Nachrichtenübermittlung	für die Körper- und Gesundheitspflege						für Bildungs- und Unterhaltungszwecke				
	1962 = 100		1970 = 100									
1970	118,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1971	123,7	104,2	103,6	104,7	103,6	103,8	103,4	106,3	103,7	102,6	109,8	109,8
1972	128,8	108,5	108,1	109,7	106,1	107,2	106,2	113,7	108,5	104,8	114,5	114,5
1973	136,9	115,3	116,7	117,6	109,3	120,6	109,2	121,4	115,2	109,0	120,4	120,4
1974	145,3	122,4	122,7	126,2	112,5	139,3	114,8	132,7	122,0	117,5	126,1	126,1
1975	153,4	129,3	130,2	132,0	115,3	158,7	120,0	142,0	129,0	123,3	130,1	130,1
1976	160,8	135,5	138,4	138,6	118,8	165,7	123,7	148,8	134,6	127,7	134,7	134,7
1977	166,7	140,5	144,2	146,0	122,3	166,5	126,3	153,3	140,3	132,2	142,0	142,0
1978	170,3	143,5	144,5	152,4	126,2	174,0	130,0	158,0	144,4	134,5	145,9	145,9
1979	176,6	148,8	146,9	159,2	130,0	201,7	134,2	164,8	149,2	140,8	153,1	153,1

4. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1970 bis 1979

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung								Index der Einzelhandelspreise	
	aller privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern			
	1976	1970	1976	1970	1976	1970	1976	1970	1976	1970
1970	71,2	100,0	71,2	100,0	71,5	100,0	70,7	100,0	73,5	100,0
1971	74,9	105,3	75,1	105,4	75,2	105,1	74,0	104,7	76,8	104,6
1972	79,1	111,1	79,1	111,1	79,2	110,7	78,1	110,6	80,4	109,5
1973	84,6	118,8	84,5	118,7	84,6	118,2	83,8	118,5	85,7	116,6
1974	90,5	127,1	90,5	127,1	90,3	126,3	89,3	126,3	91,9	125,1
1975	95,9	134,7	95,9	134,7	95,8	134,0	95,2	134,7	96,9	131,9
1976	100,0	140,4	100,0	140,4	100,0	139,9	100,0	141,5	100,0	136,1
1977	103,7	145,6	103,7	145,6	103,5	144,8	103,5	146,5	103,9	141,5
1978	106,5	149,5	106,7	149,8	106,1	148,4	105,7	149,6	106,4	144,8
1979	110,9	155,7	111,1	156,1	110,2	154,0	109,3	154,7	110,1	149,9

1) Für die Zeit ab Januar 1976 treten die neuen Indexzahlen in der Umbasierung auf 1970 = 100 an die Stelle der bisher auf Originalbasis 1970 (=100) bekannt gegebenen Zahlen.

XX. Löhne und Gehälter

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Vorbemerkungen

Die Nachweisungen über die tatsächlichen Arbeitsverdienste beruhen auf verschiedenen Erhebungen, die alle auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Die Angaben über die Verdienentwicklung liefern die laufenden Verdiensterhebungen, während die nur in größeren Zeitabständen durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen eine Kenntnis der statistischen Zusammenhänge zwischen dem Lohn und den individuellen Merkmalen der Arbeitnehmer ermöglicht.

Die im Rahmen der laufenden vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel von ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben für die Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) werden zusammengefaßt zu Durchschnittswerten der effektiven Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und der Arbeitszeiten in der Gliederung nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen und für die Angestellten in Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) und Handel (einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) zu durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten gegliedert nach Geschlecht, Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen.

Die laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird im halbjährlichen Turnus in ausgewählten Handwerkszweigen durchgeführt und erbringt auf Grund der von den ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben durchschnittliche effektive Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und durchschnittliche Arbeitszeiten für Arbeiter nach Arbeitergruppen.

Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Erfasster Personenkreis: In die Erhebung werden nur Arbeitskräfte einbezogen, die im Berichtsmonat voll beschäftigt waren. Unberücksichtigt bleiben daher solche, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung oder aus einem anderen Grund nicht für den ganzen Erhebungszeitraum entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, Auszubildende, Praktikanten, Volontäre, mithelfende Familienangehörige, Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib), sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt erhalten. Als Arbeiter und Angestellte gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die Arbeiter- bzw. Angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Bezahlte Wochenstunden: Als bezahlte Wochenstunden gelten die der Lohnberechnung zugrunde gelegten Stunden. Sie umfassen die geleisteten Arbeitsstunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z.B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst: Der Bruttoverdienst umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden, das ist normalerweise das tariflich oder frei vereinbarte Entgelt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil hinzugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigungen, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Zusätzlich zur vierteljährlichen Erhebung werden seit 1971 beim gleichen Berichtskreis regelmäßig die Bruttojahresverdienste erfragt. Sie umfassen neben den laufend bezahlten Beträgen alle einmaligen oder in unregelmäßigen Abständen geleisteten Zahlungen, wie tarifliches Urlaubsgeld, Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u.a. Rückschlüsse auf die Sonderzahlungen durch Gegenüberstellung der Jahresverdienste mit den hochgerechneten Vierteljahresergebnissen sind allerdings nur bedingt möglich.

Leistungsgruppen:

Arbeiter

Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmässig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Handwerker, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

Angestellte

Leistungsgruppe I a

Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis, mit einem monatlichen Gehalt von 3 500 DM, ab Januar 1974 4 500 DM und ab Januar 1975 5 500 DM und darüber.

Leistungsgruppe I b

Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis, mit einem monatlichen Gehalt von unter 3 500 DM, ab Januar 1974 4 500 DM und ab Januar 1975 5 500 DM. Zur Leistungsgruppe I a bzw. I b gehören alle nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbaren Angestellten, deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt werden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt. Die Angestellten, die in diese Leistungsgruppe fallen, werden bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, welche die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und deren Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeiterverdienste im Handwerk

- Gesellen:** Alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeiter ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Vorbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.
- Vollgesellen:** Gesellen, die mindestens in die Lohngruppe des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohns (100 %) eingestuft sind, sowie diejenigen qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).
- Junggesellen:** Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Zahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.
- Übrige Arbeiter:** Alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter
1970 bis 1979

Jahr	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Arbeiter insgesamt
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		
Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden									
1970	45,6	44,7	44,9	45,2	40,4	40,6	40,4	40,5	44,7
1971	45,2	43,8	44,0	44,6	40,2	40,0	40,3	40,2	44,1
1972	44,5	43,6	43,4	44,1	40,1	40,0	40,3	40,2	43,6
1973	44,4	43,6	42,8	43,9	38,7	39,6	39,6	39,6	43,4
1974	43,5	42,4	42,2	43,0	38,0	39,0	39,3	39,1	42,5
1975	41,4	40,3	40,1	40,9	39,7	38,9	37,4	38,0	40,6
1976	40,7	40,5	41,5	40,7	39,4	39,1	39,1	39,1	40,6
1977	40,9	40,3	41,2	40,8	40,2	39,8	39,3	39,5	40,6
1978	42,1	41,2	41,6	41,8	40,0	39,6	39,3	39,5	41,5
1979	42,7	41,8	42,0	42,3	40,2	40,0	39,5	39,7	42,0
Bruttostundenverdienst in DM									
1970	6,55	6,03	5,22	6,24	4,28	3,93	4,00	4,00	5,99
1971	7,38	6,67	5,82	6,98	5,03	4,53	4,52	4,55	6,71
1972	8,03	7,21	6,35	7,59	5,43	4,97	5,02	5,04	7,30
1973	9,00	8,10	7,16	8,50	6,06	5,71	5,67	5,70	8,16
1974	9,98	8,99	7,94	9,47	6,59	6,43	6,46	6,46	9,12
1975	10,91	9,79	8,53	10,35	7,39	7,21	7,10	7,16	9,98
1976	11,55	10,35	9,13	10,96	8,17	7,65	7,67	7,71	10,58
1977	12,41	11,14	9,83	11,79	8,73	8,26	8,25	8,29	11,39
1978	12,98	11,61	10,40	12,33	9,29	8,80	8,64	8,75	11,92
1979	13,78	12,36	11,03	13,09	9,80	9,28	9,20	9,28	12,67
Bruttowochenverdienst in DM									
1970	299	269	234	282	173	160	162	162	267
1971	333	292	256	312	202	181	182	183	296
1972	357	314	276	334	218	199	202	202	318
1973	399	354	307	374	235	226	224	225	354
1974	434	381	334	407	251	250	254	253	388
1975	452	395	342	424	293	280	266	272	405
1976	471	419	379	446	322	300	300	302	429
1977	508	449	405	481	351	328	325	328	463
1978	547	478	432	515	372	348	340	345	495
1979	588	516	463	554	393	371	363	368	532

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1979

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	
	Stunden				DM								
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)													
Männliche Arbeiter	1	40,7	40,9	42,1	42,7	11,55	12,41	12,98	13,78	471	508	547	588
	2	40,5	40,3	41,2	41,8	10,35	11,14	11,61	12,36	419	449	478	516
	3	41,5	41,2	41,6	42,0	9,13	9,83	10,40	11,03	379	405	432	463
	Zusammen	40,7	40,8	41,8	42,3	10,96	11,79	12,33	13,09	446	481	515	554
Weibliche Arbeiter	1	39,4	40,2	40,0	40,2	8,17	8,73	9,29	9,80	322	351	372	393
	2	39,1	39,8	39,6	40,0	7,65	8,26	8,80	9,28	300	328	348	371
	3	39,1	39,3	39,3	39,5	7,67	8,25	8,64	9,20	300	325	340	363
	Zusammen	39,1	39,5	39,5	39,7	7,71	8,29	8,75	9,28	302	328	345	368
Alle Arbeiter		40,6	40,6	41,5	42,0	10,58	11,39	11,92	12,67	429	463	495	532
Industrie (ohne Bauindustrie)													
Männliche Arbeiter	1	40,4	40,7	41,9	42,4	11,61	12,49	13,04	13,84	469	508	547	587
	2	40,3	40,1	41,0	41,6	10,40	11,20	11,65	12,41	420	449	478	516
	3	41,3	41,2	41,3	41,5	9,22	9,96	10,51	11,13	381	410	434	462
	Zusammen	40,4	40,5	41,6	42,1	11,03	11,88	12,41	13,18	446	482	516	555
Weibliche Arbeiter	1	39,4	40,2	40,0	40,2	8,17	8,73	9,29	9,80	322	351	372	393
	2	39,1	39,8	39,6	40,0	7,65	8,26	8,80	9,28	300	328	348	371
	3	39,1	39,3	39,3	39,5	7,67	8,25	8,64	9,20	300	325	340	363
	Zusammen	39,1	39,5	39,5	39,7	7,71	8,29	8,75	9,28	302	328	345	368
Alle Arbeiter		40,3	40,4	41,3	41,8	10,62	11,44	11,96	12,71	428	462	494	531
Energiewirtschaft und Wasserversorgung													
Männliche Arbeiter	1	43,0	42,5	42,4	42,6	13,05	14,02	14,89	15,74	560	596	630	670
	2	42,4	42,3	42,0	41,8	11,81	12,68	13,31	13,70	500	536	559	572
	3		(40,7)	(41,5)			(10,93)	(11,78)			(445)	(488)	
	Zusammen	42,8	42,5	42,3	42,43	12,84	13,79	14,61	15,37	550	585	618	652
Weibliche Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2												
	3	(40,5)	(40,2)	(40,6)	(40,3)	(8,79)	(9,63)	(10,29)	(10,37)	(356)	(387)	(418)	(417)
	Zusammen	(40,5)	40,3	40,6	40,2	(8,93)	9,75	10,39	10,52	(362)	393	421	424
Alle Arbeiter		42,8	42,4	42,3	42,4	12,79	13,74	14,55	15,32	547	583	615	649
Steinkohlenbergbau													
Männliche Arbeiter	1	39,9	41,1	41,8	41,7	11,85	12,72	13,35	14,22	473	522	558	594
	2	38,8	40,2	40,8	40,7	9,48	10,12	10,54	11,30	368	406	430	495
	3	38,5	39,8	40,3	39,7	7,87	8,44	8,80	8,87	304	336	355	352
	Zusammen	39,5	40,8	42,0	41,4	11,05	11,86	12,47	13,23	437	484	518	547
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien													
Männliche Arbeiter	1	37,4	37,1	40,3	41,2	11,68	12,54	12,97	13,77	438	466	523	567
	2	39,5	37,7	40,2	40,9	10,64	11,36	11,78	12,50	420	428	474	510
	3	40,5	38,8	40,8	41,1	9,30	9,94	10,45	10,97	377	385	427	451
	Zusammen	38,4	37,4	40,3	41,0	11,16	11,97	12,41	13,16	429	448	500	540
Weibliche Arbeiter	1												
	2	39,7	39,7	39,6	40,2	8,69	9,36	9,86	10,33	345	371	390	415
	3	38,6	37,6	38,9	39,2	8,25	8,98	9,53	9,99	318	338	370	392
	Zusammen	38,8	38,0	39,0	39,4	8,36	9,06	9,59	10,06	325	344	374	396
Alle Arbeiter		38,4	37,4	40,2	41,0	11,07	11,89	12,33	13,07	425	445	496	536

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1979

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	
	Stunden				DM								
Industrie der Steine und Erden													
Männliche Arbeiter	1	47,3	47,0	46,7	46,4	10,82	11,31	12,04	12,52	512	533	563	582
	2	46,3	45,8	45,7	45,9	10,06	10,24	10,98	11,52	467	469	502	529
	3	44,6	43,6	43,8	42,9	8,65	9,49	10,27	10,64	386	414	450	457
	Zusammen	46,3	45,8	45,6	45,4	10,04	10,47	11,20	11,65	465	479	511	529
Eisen- und Stahlindustrie													
Männliche Arbeiter	1	37,0	36,6	39,9	40,9	11,77	12,66	13,05	13,87	436	463	522	567
	2	39,2	37,2	39,8	40,6	10,71	11,47	11,88	12,61	420	427	473	512
	3	39,3	36,8	39,8	40,6	9,56	10,16	10,55	11,12	376	374	420	451
	Zusammen	37,9	36,8	39,9	40,8	11,27	12,12	12,53	13,31	428	446	500	542
Weibliche Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	39,4	38,8	38,9	39,9	8,99	9,60	10,09	10,53	354	373	393	420
	3	36,5	33,5	35,8	37,2	7,56	8,37	8,36	8,83	276	272	300	328
	Zusammen	37,2	34,8	36,7	38,0	7,95	8,55	8,88	9,35	296	298	326	355
Alle Arbeiter		37,9	36,8	39,9	40,7	11,23	12,08	12,49	13,27	426	445	498	540
Eisenschaffende Industrie													
Männliche Arbeiter	1	36,3	35,8	39,6	40,6	11,85	12,73	13,10	13,94	430	456	519	566
	2	38,6	36,2	39,4	40,2	10,78	11,54	11,91	12,66	416	418	469	509
	3	39,3	36,8	39,9	40,7	9,58	10,23	10,64	11,23	376	376	425	458
	Zusammen	37,2	36,0	39,5	40,5	11,35	12,21	12,59	13,39	423	440	498	542
Weibliche Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	37,8	37,5	37,3	38,6	9,24	9,80	10,33	10,68	349	367	386	413
	3	36,2	33,1	35,4	36,9	7,54	8,09	8,33	8,83	273	267	295	326
	Zusammen	36,4	33,7	35,8	37,2	7,79	8,37	8,69	9,17	284	282	311	341
Alle Arbeiter		37,2	36,0	39,5	40,4	11,31	12,17	12,56	13,35	421	438	496	540
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei													
Männliche Arbeiter	1	44,0	44,0	43,9	43,2	11,19	12,18	12,69	13,22	493	535	558	576
	2	43,0	43,4	43,2	42,5	10,29	11,06	11,58	12,19	443	480	501	517
	3	(42,2)	(43,0)	.	.	(9,60)	(10,28)	.	(.)	(404)	(441)	.	.
	Zusammen	43,5	43,7	43,5	42,8	10,71	11,59	12,11	12,73	466	506	528	545
Weibliche Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	(42,8)	(42,4)	41,1	(42,5)	(8,32)	(8,77)	(9,42)	(9,94)	(356)	(372)	(387)	(423)
	3	(45,4)	.	.	.	(8,06)	.	.	.	(366)	.	.	.
	Zusammen	43,4	42,5	(41,4)	(42,4)	8,88	8,91	(9,27)	(9,73)	363	379	(383)	(412)
Alle Arbeiter		43,5	43,7	43,5	42,8	10,67	11,55	12,08	12,69	465	504	526	543
Ziehereien und Kaltwalzwerke													
Männliche Arbeiter	1	42,9	41,5	41,0	42,9	11,17	12,03	12,57	13,35	480	500	516	572
	2	39,8	40,0	39,1	41,0	10,66	11,46	12,06	12,85	424	459	472	527
	3	.	(35,3)	(35,5)	(35,4)	.	(7,33)	(7,44)	(7,81)	.	(259)	(264)	(276)
	Zusammen	41,2	40,6	39,9	41,7	10,88	11,66	12,20	12,96	449	473	487	540
Weibliche Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	(39,3)	(38,6)	(39,8)	(39,8)	(9,17)	(9,94)	(10,36)	(10,92)	(360)	(384)	412	435
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	39,3	(38,7)	(39,8)	(39,7)	9,05	(9,79)	(10,15)	(10,58)	356	(379)	(404)	(420)
Alle Arbeiter		41,2	40,6	39,8	41,6	10,84	11,62	12,17	12,92	446	471	485	538

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1977**

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	
	Stunden				DM								
NE — Metallherstellung und -gießerei													
Männliche Arbeiter	1	39,0	38,5	43,4	43,3	10,91	11,80	12,69	13,59	427	454	551	588
	2	39,3	39,1	43,8	43,3	8,93	9,99	11,08	11,18	351	392	486	483
	3	44,7	47,1	(46,6)	(46,0)	9,10	9,97	(10,27)	(10,48)	409	469	(480)	(482)
Zusammen		40,2	40,1	44,0	43,8	10,12	11,02	11,98	12,49	408	442	527	546
Chemische Industrie													
Männliche Arbeiter	1	43,0	41,9	42,2	42,5	10,55	11,30	12,07	12,90	455	473	509	548
	2	41,8	40,3	41,0	40,8	9,45	9,98	10,41	11,05	395	403	427	450
	3	41,9	41,2	41,4	41,7	9,01	9,75	10,68	11,21	378	402	442	467
Zusammen		42,5	41,3	41,6	41,8	9,97	10,60	11,24	11,93	424	438	468	498
Weibliche Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	40,0	40,0	40,2	40,1	8,53	9,10	9,60	9,96	341	364	386	399
	3	39,7	39,8	39,4	40,3	8,14	9,06	9,62	9,91	323	360	379	400
Zusammen		39,8	39,9	39,8	40,2	8,31	9,11	9,65	10,00	331	364	384	402
Alle Arbeiter		42,0	41,0	41,3	41,5	9,66	10,34	10,96	11,62	406	425	453	482
Sägewerke und Holzbearbeitende Industrie													
Männliche Arbeiter	1	41,3	44,4	44,9	44,3	11,00	11,69	12,13	12,58	456	520	545	557
	2	42,1	42,6	43,1	43,0	9,56	10,21	10,80	11,31	403	436	466	486
	3	(41,6)	(42,8)	(41,9)	(40,3)	(8,04)	(8,54)	(8,72)	(9,20)	(335)	(365)	364	(371)
Zusammen		41,5	43,8	44,3	43,7	10,37	11,09	11,61	12,07	431	486	514	527
Weibliche Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	39,9	(40,7)	(41,1)	(41,9)	8,44	(9,20)	(9,53)	(10,04)	338	(375)	(392)	(420)
	3	39,5	39,9	40,3	39,9	8,19	8,86	9,35	9,66	323	354	377	385
Zusammen		39,7	40,0	40,4	40,2	8,35	9,00	9,37	9,74	332	360	378	391
Alle Arbeiter		41,1	43,2	43,6	43,0	10,05	10,78	11,23	11,65	414	465	489	501
Investitionsgüterindustrien													
Männliche Arbeiter	1	42,9	43,2	42,8	43,6	11,12	12,37	12,94	13,70	488	535	555	597
	2	41,6	42,6	41,7	42,7	10,58	11,57	11,99	12,86	440	494	499	548
	3	42,0	42,3	41,4	42,0	9,54	10,40	11,12	12,05	401	440	461	506
Zusammen		42,4	43,0	42,4	43,1	10,98	11,97	12,50	13,31	465	514	529	574
Weibliche Arbeiter	1	39,5	41,4	39,4	40,9	10,29	10,96	11,71	12,31	407	455	461	504
	2	39,3	40,6	39,9	40,6	8,85	9,77	10,18	10,67	348	396	406	433
	3	38,4	39,3	39,0	39,3	8,05	8,80	9,20	9,79	309	346	359	385
Zusammen		38,7	39,8	39,4	39,9	8,40	9,23	9,65	10,20	325	367	381	407
Alle Arbeiter		41,8	42,5	40,0	42,7	10,62	11,61	12,15	12,91	444	493	510	551
Stahl- und Leichtmetallbau													
Männliche Arbeiter	1	45,1	44,6	43,9	44,7	10,74	11,63	12,36	13,08	485	524	542	584
	2	44,1	43,6	43,7	43,3	9,36	10,27	10,70	11,26	414	448	468	488
	3	42,4	41,5	42,0	41,7	8,16	8,94	9,64	10,15	346	371	405	423
Zusammen		44,8	44,3	43,7	44,3	10,42	11,42	12,00	12,71	468	506	525	563
Weibliche Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	(44,2)	(41,0)	(38,6)	(40,7)	(7,49)	(8,46)	(8,86)	(9,24)	(331)	(347)	(343)	(377)
	3	(40,5)	35,8	(34,0)	(41,0)	(6,52)	7,14	(7,78)	(8,65)	(265)	256	(265)	(355)
Zusammen		41,9	37,8	35,9	41,0	7,03	7,68	8,29	9,03	295	290	298	370
Alle Arbeiter		44,8	44,2	43,6	44,3	10,38	11,39	11,98	12,68	465	503	523	562

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1979

Geschlecht	Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
		1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
		Stunden				DM							
Maschinenbau													
Männliche Arbeiter	1	40,8	41,1	42,9	43,6	11,09	12,06	12,79	13,57	453	496	549	592
	2	39,4	40,2	41,9	42,2	9,76	10,51	10,84	11,65	384	422	454	491
	3	40,0	40,8	41,1	41,0	8,17	9,01	9,90	10,85	327	368	406	445
	Zusammen	40,4	40,9	42,6	43,2	10,67	11,59	12,29	13,06	431	474	523	565
Weibliche Arbeiter	1	(39,7)	(41,3)	(40,1)	.	(9,59)	(9,65)	(10,64)	.	(382)	(398)	(427)	.
	2	36,9	41,0	41,9	41,8	8,48	9,25	9,68	10,12	314	380	405	423
	3	38,9	40,3	40,1	40,0	8,24	8,88	9,39	10,13	321	357	377	405
	Zusammen	37,9	40,7	41,0	41,0	8,47	9,13	9,59	10,17	322	372	393	416
Alle Arbeiter	40,3	40,9	42,5	43,1	10,54	11,44	12,12	12,88	425	467	515	555	
Straßenfahrzeugbau													
Männliche Arbeiter	1	42,7	44,1	42,2	43,2	12,75	13,95	14,35	15,01	545	615	606	649
	2	41,1	42,9	41,0	42,4	11,42	12,57	13,01	14,02	470	539	533	594
	3	41,1	42,4	41,0	42,4	10,48	11,61	12,23	12,99	431	492	501	550
	Zusammen	41,8	43,4	41,5	42,7	11,96	13,10	13,53	14,37	500	568	561	614
Weibliche Arbeiter	1	39,6	41,7	39,0	41,0	10,72	11,83	12,13	12,66	424	494	473	522
	2	39,7	41,0	39,5	40,8	10,08	11,06	11,59	12,24	400	454	458	500
	3	39,8	42,1	40,0	41,3	9,96	11,03	11,44	11,94	397	465	457	493
	Zusammen	39,7	41,3	39,6	40,9	10,10	11,11	11,59	12,21	401	459	459	500
Alle Arbeiter	41,6	43,2	41,3	42,6	11,78	12,92	13,36	14,19	490	558	552	604	
Elektrotechnische Industrie													
Männliche Arbeiter	1	42,1	42,3	41,8	42,5	10,72	11,68	12,19	13,02	452	494	509	553
	2	42,2	42,1	41,5	44,0	9,70	10,46	10,59	11,36	410	441	440	500
	3	40,4	41,1	41,3	42,9	8,07	8,86	8,96	10,15	327	367	370	436
	Zusammen	42,1	42,2	41,7	42,8	10,40	11,29	11,68	12,48	438	477	487	535
Weibliche Arbeiter	1	(37,9)	(40,2)	(40,0)	(39,5)	(9,77)	(10,54)	(11,06)	(11,75)	(371)	(424)	(442)	(464)
	2	38,5	40,0	39,6	40,1	7,95	8,76	9,15	9,55	306	350	362	383
	3	37,3	38,7	38,5	38,6	7,91	8,54	8,85	9,43	295	330	341	365
	Zusammen	37,6	39,0	38,8	39,0	7,93	8,61	8,94	9,48	298	336	347	370
Alle Arbeiter	39,9	40,7	40,4	41,0	9,27	10,11	10,53	11,14	369	412	426	457	
Stahlverformung, EBM — Warenindustrie													
Männliche Arbeiter	1	43,8	43,7	43,0	42,9	10,86	11,78	12,39	13,20	487	515	532	566
	2	43,1	43,4	42,7	43,1	9,98	10,62	11,00	11,51	431	461	470	497
	3	43,3	43,2	41,8	41,9	9,86	10,56	11,49	12,80	427	456	480	536
	Zusammen	43,4	43,5	42,7	42,9	10,46	11,13	11,69	12,43	455	484	499	533
Weibliche Arbeiter	1	.	.	—	—	.	.	—	—	.	.	—	—
	2	40,7	40,1	40,3	40,1	7,86	8,70	9,14	9,53	319	349	368	382
	3	40,2	39,6	39,6	40,0	7,82	8,61	9,18	9,85	314	341	364	394
	Zusammen	40,3	39,8	39,8	40,1	7,80	8,64	9,16	9,73	316	343	365	390
Alle Arbeiter	42,8	42,8	42,2	42,4	9,98	10,71	11,27	11,99	428	458	476	508	

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1979**

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	
	Stunden				DM								
Verbrauchsgüterindustrien													
Männliche Arbeiter	1	43,6	43,9	44,1	43,7	11,35	12,00	12,55	13,36	494	527	553	584
	2	42,5	42,8	42,5	42,8	10,06	10,83	11,51	12,09	427	464	489	517
	3	41,5	41,5	41,2	41,7	9,39	10,15	10,68	11,34	390	422	440	472
	Zusammen	42,7	43,0	42,9	42,9	10,48	11,22	11,80	12,52	448	482	506	537
Weibliche Arbeiter	1	39,3	40,1	40,0	40,1	7,93	8,43	9,07	9,52	311	337	363	382
	2	38,8	39,1	39,2	39,4	6,68	7,13	7,68	8,14	259	279	301	321
	3	39,5	39,4	39,2	39,4	7,72	8,29	8,78	9,39	305	327	345	370
	Zusammen	39,2	39,4	39,4	39,5	7,37	7,86	8,44	8,94	289	310	332	353
Alle Arbeiter		41,1	41,4	41,3	41,5	9,14	9,80	10,40	11,10	376	406	430	461
Feinkeramische Industrie													
Männliche Arbeiter	1	41,1	42,0	41,3	41,0	11,03	11,79	12,19	12,87	453	495	503	527
	2	41,7	42,3	42,1	42,1	10,56	11,24	12,08	12,67	440	475	508	534
	3	41,1	41,2	40,9	41,5	9,96	10,67	11,17	11,83	410	439	457	491
	Zusammen	41,2	41,6	41,3	41,5	10,40	11,13	11,66	12,30	429	463	481	510
Weibliche Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	38,9	39,9	39,4	39,2	8,06	8,69	9,19	9,81	313	346	362	385
	3	39,6	39,2	38,9	39,3	8,75	9,32	9,81	10,29	347	365	381	405
	Zusammen	39,5	39,3	39,0	39,3	8,70	9,27	9,76	10,26	344	364	380	403
Alle Arbeiter		40,7	40,8	40,5	40,8	9,83	10,51	11,03	11,64	399	429	446	474
Glasindustrie													
Männliche Arbeiter	1	44,1	44,5	44,8	44,3	11,17	11,85	12,69	13,59	492	528	568	602
	2	42,3	43,1	43,9	43,7	10,27	10,87	11,58	12,67	435	468	509	554
	3	42,5	42,4	44,5	43,1	7,82	9,24	9,84	10,63	331	381	438	459
	Zusammen	42,9	43,4	44,4	43,8	9,85	10,68	11,46	12,41	422	463	509	543
Weibliche Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	(38,3)	(40,0)	(40,0)	(40,7)	(8,02)	(8,76)	(9,42)	(9,67)	(307)	(350)	(376)	(393)
	3	39,9	40,2	40,8	40,4	7,94	8,50	8,81	9,28	316	342	360	376
	Zusammen	39,5	40,2	40,7	40,5	7,96	8,56	8,91	9,35	314	344	363	378
Alle Arbeiter		42,0	42,5	43,4	42,9	9,38	10,15	10,85	11,66	394	432	471	500
Holzverarbeitende Industrie													
Männliche Arbeiter	1	45,9	45,2	45,7	44,8	11,21	11,49	11,89	12,71	515	520	543	571
	2	45,1	44,4	43,7	43,3	9,16	9,96	10,34	11,03	413	442	451	479
	3	43,2	42,3	40,9	41,8	6,66	7,05	7,56	8,51	288	298	309	355
	Zusammen	45,6	44,9	45,0	44,4	10,55	10,98	11,38	12,19	481	493	513	543
Weibliche Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	(42,0)	(39,8)	(40,5)	(38,7)	(8,62)	(9,23)	(9,51)	(10,36)	(362)	(368)	(385)	(402)
	3	40,7	40,4	39,3	40,5	6,91	7,48	7,81	8,81	281	303	307	357
	Zusammen	40,9	40,3	39,5	40,4	7,25	7,85	8,07	8,96	296	317	319	362
Alle Arbeiter		45,2	44,6	44,6	44,1	10,33	10,80	11,12	11,95	468	481	495	528

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienst der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1977

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	
	Stunden				DM								
Papier- und Pappeverarbeitende Industrie													
Männliche Arbeiter	1	44,4	42,5	40,8	41,6	10,33	11,26	11,87	12,25	457	479	484	510
	2	43,8	42,5	41,1	(42,7)	8,00	8,68	9,02	(9,49)	350	369	371	(405)
	3	(43,2)	(42,0)	(41,1)	(41,2)	(6,91)	(7,44)	(7,93)	(7,98)	(299)	(313)	(326)	(329)
	Zusammen	43,9	42,4	41,0	41,9	8,83	9,65	10,21	10,54	388	410	418	442
Weibliche Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	39,6	40,2	40,2	39,7	6,17	6,65	6,88	7,10	244	267	277	282
	3	41,7	41,1	(40,6)	(40,8)	5,34	5,69	(6,02)	(6,43)	223	234	(244)	(262)
	Zusammen	40,6	40,6	40,4	40,0	5,78	6,25	6,53	6,90	234	253	264	276
Alle Arbeiter		42,4	41,5	40,6	40,8	7,48	7,96	8,24	8,54	317	330	335	349
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie													
Männliche Arbeiter	1	43,5	45,2	45,1	44,8	12,90	14,17	15,18	16,11	561	640	684	722
	2	43,1	44,4	43,9	44,3	11,86	13,03	13,27	13,34	511	578	582	590
	3	42,3	43,0	43,7	42,7	8,14	9,06	9,97	10,61	344	390	435	453
	Zusammen	43,3	44,8	44,7	44,5	12,29	13,57	14,42	15,21	532	609	645	678
Weibliche Arbeiter	1	41,9	42,9	42,9	41,5	11,58	12,99	14,14	14,63	486	557	607	607
	2	40,3	40,7	40,7	40,5	7,10	7,64	8,04	8,68	286	311	327	352
	3	40,2	40,2	40,2	40,2	5,41	5,89	7,40	7,98	217	237	298	321
	Zusammen	40,4	40,8	40,8	40,6	6,91	7,70	8,60	9,31	279	314	351	377
Alle Arbeiter		42,4	43,6	43,6	43,5	10,73	11,93	12,85	13,77	456	520	560	599
Schuhindustrie													
Männliche Arbeiter	1	(41,3)	(39,4)	.	.	(9,59)	(10,65)	.	.	(395)	(420)	.	.
	2	39,9	(39,2)	(40,2)	40,1	6,72	(7,61)	(8,47)	9,10	268	(299)	(340)	365
	3	(40,1)	(39,4)	(40,1)	(39,9)	(5,31)	(6,56)	(7,77)	(8,17)	(213)	(258)	(311)	(326)
	Zusammen	40,4	39,3	40,3	40,0	7,50	8,36	9,01	9,36	303	328	363	374
Weibliche Arbeiter	1	40,2	39,7	(40,1)	(40,3)	7,29	8,39	(9,61)	(10,47)	293	333	(385)	(422)
	2	40,5	39,0	40,1	40,4	6,65	7,39	8,07	8,47	269	288	324	342
	3	39,7	39,6	(39,6)	40,2	5,34	5,79	(6,46)	7,24	212	229	(256)	291
	Zusammen	40,3	39,4	40,0	40,3	6,65	7,35	7,84	8,49	268	289	313	342
Alle Arbeiter		40,3	39,3	40,1	40,2	6,87	7,61	8,18	8,74	277	299	327	351
Textilindustrie													
Männliche Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	42,7	43,5	42,8	40,9	7,27	7,96	8,65	9,23	311	346	370	378
	3	(47,8)	(46,8)	(45,5)	(46,0)	(6,95)	(7,47)	(7,63)	(8,24)	(332)	(350)	(348)	(379)
	Zusammen	44,0	44,3	43,2	41,9	7,34	7,96	8,53	9,11	323	353	368	382
Weibliche Arbeiter	1	.	.	(39,7)	.	.	.	(8,38)	.	.	.	(332)	.
	2	40,1	38,9	39,8	39,5	6,53	6,74	7,02	7,36	262	262	279	290
	3	39,1	39,8	39,7	(37,4)	5,67	5,94	6,19	(6,11)	221	237	246	(228)
	Zusammen	39,9	39,0	39,7	39,3	6,37	6,65	6,95	7,24	254	259	276	284
Alle Arbeiter		40,5	39,8	40,3	39,8	6,53	6,86	7,25	7,68	264	273	292	306

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1979

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	
	Stunden				DM								
Bekleidungsindustrie													
Männliche Arbeiter	1	40,0	41,3	40,8	40,7	9,25	9,79	10,59	11,09	370	404	432	450
	2	(38,5)	(38,2)	(41,6)	(41,0)	(8,75)	(8,60)	(8,70)	(9,17)	(330)	(329)	(362)	(376)
	3	40,7	41,0	(41,2)	(42,1)	7,57	8,28	(8,01)	(8,16)	308	348	(330)	(343)
	Zusammen	39,9	41,1	41,0	40,9	8,70	9,30	9,97	10,34	347	382	409	423
Weibliche Arbeiter	1	39,0	40,0	39,9	40,0	7,83	8,19	8,84	9,23	306	327	353	369
	2	38,2	38,7	38,7	39,2	6,40	6,76	7,36	7,79	244	261	285	306
	3	38,7	39,5	39,4	39,4	6,06	6,37	6,61	7,01	234	252	260	276
	Zusammen	38,5	39,2	39,3	39,5	6,81	7,19	7,83	8,21	262	282	308	324
	Alle Arbeiter	38,6	39,4	39,4	39,6	6,95	7,34	7,99	8,36	268	289	315	331
Nahrungs- und Genußmittelindustrien													
Männliche Arbeiter	1	45,8	45,7	45,5	45,3	10,49	11,36	11,88	12,51	492	519	540	566
	2	46,0	46,1	45,3	43,8	9,19	9,66	10,56	11,05	423	445	478	484
	3	44,7	44,4	43,7	43,2	8,64	9,17	9,41	10,25	386	408	411	443
	Zusammen	45,7	45,6	45,1	44,6	10,12	10,67	11,22	11,86	463	485	507	529
Weibliche Arbeiter	1	(43,5)	.	.	.	(7,21)	.	.	.	(314)	.	.	.
	2	43,1	41,5	41,6	40,8	6,63	6,78	8,06	8,17	286	282	335	333
	3	40,6	40,3	40,2	39,8	6,21	6,56	6,85	7,22	252	264	276	288
	Zusammen	40,8	40,4	40,3	40,0	6,25	6,59	6,93	7,35	255	266	279	294
	Alle Arbeiter	44,2	43,8	43,4	42,9	8,99	9,38	9,77	10,29	397	411	424	442
Fleischverarbeitende Industrie													
Männliche Arbeiter	1	46,5	46,5	45,7	46,0	10,05	10,75	11,29	11,81	468	500	516	543
	2	45,8	45,9	44,8	44,2	9,35	9,99	10,91	11,28	429	458	489	499
	3	45,6	45,6	44,8	44,3	8,37	9,00	9,57	10,30	381	410	429	456
	Zusammen	46,2	46,2	45,3	45,2	9,57	10,22	10,82	11,36	442	472	491	513
Weibliche Arbeiter	1	(44,0)	.	.	.	(6,16)	.	.	.	(271)	.	.	.
	2	42,1	41,9	42,1	41,4	7,18	7,37	8,05	8,01	303	309	339	332
	3	41,7	41,7	41,4	42,0	6,55	7,07	7,50	8,22	273	294	310	345
	Zusammen	41,9	41,8	41,6	41,8	6,62	7,14	7,64	8,13	278	298	317	340
	Alle Arbeiter	45,0	44,9	44,2	44,3	8,78	9,40	9,98	10,53	394	422	441	466
Brauerei und Mälzerei													
Männliche Arbeiter	1	44,0	44,0	44,0	44,2	11,51	12,10	12,75	13,43	507	533	561	594
	2	42,8	41,9	42,5	43,0	10,09	10,92	11,28	12,04	432	458	479	517
	3	44,3	43,0	41,9	42,4	10,27	11,04	11,65	12,33	455	474	488	523
	Zusammen	43,9	43,7	43,7	43,9	11,24	11,86	12,48	13,19	494	518	545	579
Weibliche Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	41,2	40,5	41,2	41,4	8,63	9,00	9,53	10,12	355	365	393	419
	Zusammen	41,3	40,5	41,2	41,5	8,63	9,01	9,60	10,30	356	365	396	427
	Alle Arbeiter	43,8	43,5	43,6	43,8	11,14	11,75	12,38	13,07	488	510	539	572
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)													
Männliche Arbeiter	1	44,5	43,4	44,6	45,7	10,89	11,56	12,27	13,16	485	503	548	602
	2	43,3	42,9	43,6	43,9	9,64	10,32	11,04	11,69	418	443	481	514
	3	42,2	41,3	42,4	43,2	8,78	9,36	9,99	10,75	371	387	424	464
	Zusammen	43,7	42,8	43,9	44,7	10,19	10,83	11,49	12,29	446	465	505	550

Anmerkungen siehe Tabelle 7

3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau 1970 bis 1979 — in DM —

Jahr	Arbeiter											
	Bruttostundenverdienst ¹⁾				darunter				Bruttowochenverdienst ¹⁾			
					Wert des Kohlendeputats je Stunde							
	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen
1	2	3	1		2	3	1		2	3		
1970	6,76	5,10	4,51	6,40	0,31	0,33	0,32	0,32	289	216	193	273
1971	7,72	6,08	5,32	7,21	0,35	0,34	0,32	0,35	331	257	225	308
1972	8,56	7,06	6,04	7,95	0,38	0,36	0,37	0,37	363	293	248	334
1973	9,55	7,83	6,72	8,88	0,38	0,35	0,39	0,37	398	322	274	369
1974	10,90	8,71	7,50	10,17	0,46	0,48	0,49	0,47	457	356	303	424
1975	12,05	9,66	8,13	11,23	0,62	0,65	0,61	0,63	502	391	324	463
1976	12,91	10,48	8,81	12,09	0,74	0,78	0,76	0,75	515	407	340	478
1977	13,77	11,14	9,35	12,89	0,74	0,80	0,74	0,75	565	448	372	526
1978	13,81	10,89	9,11	12,91	0,14	0,15	0,14	0,14	577	444	367	536
1979	14,94	11,68	9,23	13,67	0,15	0,17	0,12	0,16	613	474	366	566

Jahr	Beschäftigungsart	Angestellte									
		Bruttomonatsverdienst ¹⁾					darunter				
		Wert des Kohlendeputats					Wert des Kohlendeputats				
		in Leistungsgruppe				zu- sammen	in Leistungsgruppe				zu- sammen
II	III	IV	V	II	III		IV	V			
1970	Kaufmännische Angestellte	1 657	1 359	1 159	.	1 409	16	16	12	.	15
	Technische Angestellte	1 903	1 649	1 424	.	1 698	16	15	12	.	15
1971	Kaufmännische Angestellte	1 838	1 514	1 273	—	1 586	20	21	15	—	19
	Technische Angestellte	2 236	1 917	1 544	—	1 955	20	20	15	—	19
1972	Kaufmännische Angestellte	2 019	1 665	1 362	—	1 783	20	20	13	—	19
	Technische Angestellte	2 427	2 119	1 727	—	2 167	20	20	15	—	19
1973	Kaufmännische Angestellte	2 274	1 806	1 483	.	1 976	16	19	12	.	16
	Technische Angestellte	2 702	2 372	1 917	—	2 428	20	20	15	—	19
1974	Kaufmännische Angestellte	2 530	2 043	1 745	.	2 230	22	22	15	.	20
	Technische Angestellte	3 156	2 827	2 267	—	2 858	22	22	16	—	21
1975	Kaufmännische Angestellte	3 065	2 225	1 868	—	2 630	34	26	17	—	29
	Technische Angestellte	3 562	3 178	2 475	—	3 195	30	27	20	—	27
1976	Kaufmännische Angestellte	3 308	2 294	1 976	—	2 787	40	30	21	—	34
	Technische Angestellte	3 718	3 239	2 483	—	3 285	36	31	23	—	32
1977	Kaufmännische Angestellte	3 374	2 409	2 091	—	2 907	32	32	23	—	30
	Technische Angestellte	3 902	3 436	2 674	—	3 474	34	33	25	—	32
1978	Kaufmännische Angestellte	3 500	2 550	2 276	—	3 033	34	35	26	—	33
	Technische Angestellte	4 063	3 608	2 842	—	3 643	35	37	29	—	35
1979	Kaufmännische Angestellte	3 958	2 739	2 406	—	3 382	23	24	26	—	24
	Technische Angestellte	4 646	4 056	3 105	—	4 130	24	25	28	—	25

1) Einschl. Bergmannsprämie (bei Arbeitern u. Techn. Angestellten) und Wert des Kohlendeputats.

4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1977 bis 1979

— in DM —

Wirtschaftsbereich	Männliche Arbeiter			Weibliche Arbeiter			Alle Arbeiter		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)	27 447	29 198	31 779	18 658	19 723	20 926	26 502	28 160	30 580
Industrie (ohne Bauindustrie)	27 765	29 522	32 207	18 658	19 723	20 926	26 710	28 363	30 858
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	34 378	36 325	38 099	(22 976)	24 648	25 247	34 222	36 147	37 903
Steinkohlenbergbau	26 542	28 105	30 798	—	—	—	26 542	28 105	30 798
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	26 955	29 240	31 560	20 380	21 394	22 420	26 790	29 017	31 291
Industrie der Steine und Erden	26 276	28 471	30 196				26 232	28 424	30 147
Eisen- und Stahlindustrie	27 030	29 357	31 784	18 469	19 949	20 987	26 949	29 263	31 680
Eisenschaffende Industrie	26 898	29 396	31 842	17 671	19 464	20 354	26 821	29 308	31 738
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	28 411	29 524	31 746	20 994	21 097	(24 116)	28 304	29 397	31 654
Ziehereien und Kaltwalzwerke	26 900	28 258	30 760	(21 364)	(22 275)	(22 879)	26 778	28 141	30 627
NE — Metallerzeugung und -gießerei	25 578	34 424	32 262		—	—	25 509	34 424	32 262
Chemische Industrie	25 178	27 157	29 026	20 867	21 911	23 230	24 387	26 191	27 943
Sägewerke und Holzbearbeitende Industrie	26 927	28 399	30 803	19 802	21 106	22 534	25 718	27 174	29 322
Investitionsgüterindustrien	29 429	30 577	33 594	21 025	21 920	23 802	28 270	29 437	32 283
Stahl- und Leichtmetallbau	29 571	31 478	33 736	17 223	17 118	21 006	29 603	31 356	33 607
Maschinenbau	28 020	30 077	32 720	21 115	22 380	23 814	27 600	29 579	32 145
Straßenfahrzeugbau	31 488	31 652	35 601	25 747	25 627	28 596	30 923	31 097	34 969
Elektrotechnische Industrie	27 335	28 850	31 317	19 143	20 276	21 781	23 738	25 187	26 895
Stahlverformung, EBM — Warenindustrie	27 719	28 836	31 128	19 825	20 974	22 685	26 251	27 412	29 636
Verbrauchsgüterindustrien	26 687	28 565	32 103	17 150	18 656	19 375	22 604	24 429	26 844
Feinkeramische Industrie	25 032	26 773	28 545	19 581	21 197	21 989	23 172	24 873	26 316
Glasindustrie	25 559	28 021	31 222	19 108	20 426	20 826	23 918	26 163	28 434
Holzverarbeitende Industrie	28 194	29 503	36 427	18 392	18 841	20 882	27 501	28 743	35 429
Papier- und Pappeverarbeitende Industrie	23 151	25 808	26 334	14 646	15 469	16 552	19 055	20 194	21 228
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	34 143	37 193	40 194	19 897	20 951	22 779	30 417	32 791	35 915
Schuhindustrie	16 513	16 821	19 067	14 961	16 779	18 554	15 373	16 790	18 697
Textilindustrie	18 626	19 959	21 286	14 676	15 570	16 065	15 237	16 226	17 123
Bekleidungsindustrie	20 658	22 033	22 889	15 271	16 842	17 281	15 647	17 216	17 662
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	26 543	28 118	30 050	15 365	15 727	16 992	23 114	23 797	25 460
Fleischverarbeitende Industrie	25 160	26 136	28 373	15 662	16 886	17 971	22 565	23 728	25 618
Brauerei und Mälzerei	28 339	30 237	32 271	20 465	21 669	23 285	27 997	29 883	31 860
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	23 816	25 569	27 196		—	—	23 816	25 569	27 196

Anmerkungen siehe Tabelle 7.

5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1970 bis 1979

— in DM —

Jahr	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Angestellte insgesamt
	der Leistungsgruppe				zusammen	der Leistungsgruppe				zusammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		
Kaufmännische Angestellte											
1970	1 770	1 361	1 032	882	1 391	1 551	1 068	733	700	813	1 103
1971	1 943	1 482	1 128	951	1 535	1 684	1 158	819	788	910	1 222
1972	2 045	1 630	1 220	1 052	1 668	1 705	1 268	900	859	999	1 327
1973	2 177	1 762	1 330	1 235	1 777	1 782	1 405	976	915	1 090	1 419
1974	2 457	1 945	1 465	1 363	2 009	2 026	1 546	1 097	1 055	1 238	1 606
1975	2 767	2 086	1 539	1 432	2 227	2 337	1 710	1 190	1 155	1 363	1 780
1976	2 967	2 232	1 654	1 495	2 387	2 509	1 831	1 289	1 234	1 475	1 925
1977	3 108	2 379	1 749	1 531	2 523	2 642	1 984	1 384	1 331	1 582	2 051
1978	3 343	2 538	1 871	1 540	2 695	2 841	2 129	1 502	1 406	1 709	2 207
1979	3 588	2 693	1 996	1 698	2 890	3 049	2 235	1 607	1 519	1 831	2 368
Technische Angestellte											
1970	1 829	1 550	1 250	974	1 607	(1 864)	1 111	900	(802)	1 088	1 590
1971	2 004	1 755	1 358	1 107	1 798	(2 039)	1 260	988	(924)	1 237	1 779
1972	2 150	1 906	1 464	1 284	1 947	(1 599)	1 367	1 079	(1 013)	1 242	1 923
1973	2 394	2 167	1 570	1 024	2 172	(1 595)	1 570	1 190	(1 017)	1 394	2 150
1974	2 686	2 404	1 752	1 176	2 438	(1 771)	1 756	1 284	(1 175)	1 511	2 410
1975	2 982	2 582	1 915	1 221	2 681	2 348	1 735	1 358	(953)	1 559	2 645
1976	3 182	2 704	2 015	(1 346)	2 832	(2 679)	1 892	1 519	(1 241)	1 747	2 799
1977	3 323	2 861	2 085	(1 512)	2 976	(2 739)	2 053	1 573	(1 408)	1 854	2 942
1978	3 555	3 026	2 220	(1 641)	3 180	(2 960)	2 165	1 677	(1 468)	1 946	3 142
1979	3 877	3 274	2 497	(1 954)	3 488	(3 157)	2 330	1 844	(1 584)	2 118	3 447
Kaufmännische und Technische Angestellte											
1970	1 794	1 434	1 091	896	1 468	1 570	1 070	735	702	818	1 213
1971	1 969	1 591	1 187	973	1 632	1 708	1 162	821	790	917	1 351
1972	2 089	1 754	1 282	1 092	1 775	1 697	1 271	903	861	1 004	1 470
1973	2 277	1 966	1 398	1 208	1 947	1 769	1 411	978	916	1 096	1 617
1974	2 563	2 179	1 544	1 332	2 198	2 012	1 554	1 100	1 061	1 244	1 830
1975	2 867	2 329	1 647	1 403	2 426	2 337	1 711	1 193	1 151	1 367	2 024
1976	3 067	2 463	1 760	1 474	2 583	2 515	1 834	1 293	1 234	1 481	2 176
1977	3 209	2 614	1 857	1 529	2 724	2 645	1 986	1 387	1 332	1 589	2 309
1978	3 445	2 775	1 971	1 548	2 912	2 844	2 130	1 506	1 407	1 715	2 484
1979	3 730	2 976	2 131	1 713	3 160	3 052	2 239	1 611	1 520	1 839	2 692

Anmerkungen siehe Tabelle 7

**6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1979**

Geschlecht Leistungsgruppe (II – V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe												
Männliche Angest. II	2 967	3 108	3 343	3 588	3 182	3 323	3 555	3 877	3 067	3 209	3 445	3 730
III	2 232	2 379	2 538	2 693	2 704	2 861	3 026	3 274	2 463	2 614	2 775	2 976
IV	1 654	1 749	1 871	1 996	2 015	2 085	2 220	2 497	1 760	1 857	1 971	2 131
V	1 495	1 531	1 540	1 698	(1 346)	(1 512)	(1 641)	(1 954)	1 474	1 529	1 548	1 713
Zusammen	2 387	2 523	2 695	2 890	2 832	2 976	3 180	3 488	2 583	2 724	2 912	3 160
Weibliche Angest. II	2 509	2 642	2 841	3 049	(2 679)	(2 739)	2 960	(3 157)	2 515	2 645	2 844	3 052
III	1 831	1 984	2 129	2 235	1 892	2 053	2 165	2 330	1 834	1 986	2 130	2 239
IV	1 289	1 384	1 502	1 607	1 519	1 573	1 677	1 844	1 293	1 387	1 506	1 611
V	1 234	1 331	1 406	1 519	(1 241)	(1 408)	1 468	(1 584)	1 234	1 332	1 407	1 520
Zusammen	1 475	1 582	1 709	1 831	1 747	1 854	1 946	2 118	1 481	1 589	1 715	1 839
Alle Angestellten	1 925	2 051	2 207	2 368	2 799	2 942	3 142	3 447	2 176	2 309	2 484	2 692
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)												
Männliche Angest. II	3 050	3 164	3 428	3 721	3 202	3 339	3 574	3 896	3 139	3 268	3 517	3 828
III	2 334	2 487	2 652	2 823	2 755	2 914	3 089	3 336	2 615	2 773	2 946	3 168
IV	1 773	1 886	2 012	2 133	2 075	2 207	2 338	2 535	1 911	2 036	2 163	2 323
V	1 525	(1 625)	(1 830)	(1 903)	(1 450)	.	.	1 507	.	1 557	(1 732)	(1 789)
Zusammen	2 607	2 736	2 949	3 188	2 906	3 055	3 265	3 554	2 788	2 931	3 145	3 416
Weibliche Angest. II	2 566	2 754	2 982	3 231	(2 679)	(2 739)	(2 960)	(3 157)	2 574	2 752	2 980	3 225
III	2 027	2 175	2 312	2 474	1 922	2 085	2 186	2 363	2 016	2 165	2 299	2 462
IV	1 494	1 594	1 713	1 829	1 481	1 592	1 708	1 854	1 494	1 594	1 713	1 831
V	1 158	1 227	1 324	1 407	(1 234)	(1 391)	(1 453)	(1 540)	1 164	1 241	1 338	1 420
Zusammen	1 718	1 834	1 970	2 112	1 771	1 880	1 975	2 137	1 722	1 837	1 971	2 113
Alle Angestellten	2 263	2 385	2 566	2 766	2 872	3 019	3 227	3 511	2 562	2 699	2 899	3 146
Industrie (ohne Bauindustrie)												
Männliche Angest. II	3 045	3 160	3 427	3 722	3 187	3 323	3 559	3 887	3 128	3 256	3 507	3 823
III	2 332	2 484	2 650	2 821	2 741	2 902	3 071	3 325	2 598	2 756	2 925	3 150
IV	1 777	1 894	2 019	2 143	2 074	2 191	2 332	2 535	1 914	2 032	2 164	2 327
V	1 500	(1 606)	(1 827)	(1 908)	.	.	.	1 495	.	1 537	(1 730)	(1 805)
Zusammen	2 604	2 735	2 950	3 191	2 897	3 045	3 256	3 552	2 778	2 920	3 136	3 412
Weibliche Angest. II	2 562	2 755	2 982	3 228	(2 679)	(2 739)	(2 960)	(3 157)	2 571	2 754	2 980	3 223
III	2 025	2 180	2 320	2 479	1 918	2 080	2 176	2 357	2 013	2 170	2 305	2 466
IV	1 495	1 595	1 715	1 831	1 483	1 594	1 712	1 857	1 495	1 594	1 715	1 833
V	1 159	1 227	1 328	1 421	(1 234)	(1 391)	(1 452)	(1 540)	1 165	1 241	1 341	1 434
Zusammen	1 716	1 833	1 972	2 115	1 771	1 880	1 972	2 137	1 720	1 837	1 972	2 117
Alle Angestellten	2 262	2 386	2 568	2 773	2 861	3 007	3 215	3 506	2 550	2 687	2 888	3 139
Energiewirtschaft und Wasserversorgung												
Männliche Angest. II	3 563	3 852	4 040	4 293	3 789	4 090	4 328	4 566	3 700	3 991	4 209	4 461
III	2 558	2 722	2 854	2 998	2 849	3 021	3 233	3 461	2 733	2 906	3 089	3 285
IV	1 955	2 047	2 134	2 227	2 077	2 111	2 209	2 352	1 987	2 065	2 156	2 263
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 625	2 808	2 928	3 102	3 048	3 227	3 434	3 695	2 858	3 041	3 209	3 438
Weibliche Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(3 650)	.	.
III	2 300	2 481	2 633	2 766	.	.	.	.	2 297	2 477	2 633	2 763
IV	1 789	1 911	1 995	2 084	.	.	.	.	(2 040)	1 785	1 993	2 080
V	.	(1 545)	.	.	.	.	.	.	.	(1 545)	.	.
Zusammen	2 028	2 162	2 264	2 379	(2 059)	(2 145)	(2 359)	2 353	2 030	2 161	2 269	2 377
Alle Angestellten	2 431	2 588	2 693	2 843	3 023	3 201	3 402	3 651	2 703	2 870	3 015	3 219

Anmerkungen siehe Tabelle 7

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1979

Geschlecht Leistungsgruppe (II - V)	Bruttomonatsverdienst in DM												
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte				
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	
Steinkohlenbergbau													
Männliche Angest.	II	3 269	3 342	3 466	3 935	3 651	3 835	3 997	4 601	3 486	3 627	3 782	4 343
	III	2 264	2 377	2 516	2 715	3 153	3 348	3 521	3 991	2 977	3 150	3 320	3 732
	IV	1 955	2 068	2 250	2 381	2 450	2 637	2 802	3 044	2 281	2 449	2 621	2 850
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 798	2 876	3 000	3 358	3 217	3 404	3 572	4 078	3 079	3 233	3 393	3 856
Weibliche Angest.	II	2 955	3 029	3 177	3 490	.	.	.	.	2 967	3 021	3 174	3 479
	III	2 076	2 177	2 360	2 457	.	.	.	.	2 096	2 199	2 387	2 486
	IV	1 573	1 626	1 778	1 872	.	.	.	.	1 580	1 634	1 792	1 892
	V	—	—	—	—	.	.	.	.	—	—	—	—
	Zusammen	2 032	2 088	2 267	2 385	.	.	.	(3 004)	2 053	2 107	2 288	2 406
Alle Angestellten		2 635	2 699	2 829	3 124	3 215	3 401	3 569	4 073	2 992	3 134	3 294	3 625
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien													
Männliche Angest.	II	2 914	2 927	3 287	3 571	3 081	3 067	3 462	3 828	2 999	2 999	3 378	3 705
	III	2 206	2 287	2 453	2 643	2 787	2 839	3 033	3 283	2 584	2 646	2 837	3 072
	IV	1 701	1 798	1 966	2 122	1 938	2 019	2 234	2 417	1 790	1 882	2 068	2 238
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 632	2 675	2 994	3 266	2 917	2 936	3 262	3 586	2 787	2 818	3 142	3 444
Weibliche Angest.	II	2 584	2 599	2 881	3 153	.	.	.	.	2 593	2 598	2 879	3 152
	III	2 043	2 146	2 310	2 506	(2 283)	(2 348)	(2 360)	(2 522)	2 059	2 160	2 313	2 507
	IV	1 491	1 535	1 682	1 807	(1 550)	(1 659)	(1 849)	(2 002)	1 493	1 538	1 687	1 813
	V	(1 125)	(1 297)	.	.	.	.	.	.	(1 166)	(1 358)	(1 429)	(1 586)
	Zusammen	1 768	1 839	2 012	2 181	1 984	2 062	2 117	2 300	1 777	1 848	2 017	2 186
Alle Angestellten		2 331	2 386	2 659	2 896	2 898	2 919	3 241	3 563	2 581	2 623	2 923	3 200
Industrie der Steine und Erden													
Männliche Angest.	II	(2 809)	(3 204)	(3 478)	(3 656)	(2 911)	(3 315)	(3 455)	(3 656)	2 855	3 257	3 468	3 656
	III	(2 209)	(2 534)	(2 657)	(2 849)	(2 747)	2 830	2 716	3 102	2 492	2 692	2 689	2 997
	IV	(1 755)	(1 978)	.	.	.	.	.	.	(1 649)	(2 009)	.	.
	V	—	—	.	.	.	.	.	.	—	—	.	.
	Zusammen	(2 381)	2 653	2 849	3 041	2 446	2 957	2 947	3 278	2 526	2 797	2 896	3 167
Weibliche Angest.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	III	(2 014)	(2 140)	(2 242)	(2 360)	—	—	—	—	(2 014)	(2 140)	(2 242)	(2 360)
	IV	(1 510)	(1 627)	(1 701)	(1 732)	—	—	—	—	(1 510)	(1 627)	(1 701)	(1 732)
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	1 629	1 839	1 925	2 006	—	—	—	—	1 629	1 839	1 925	2 006
Alle Angestellten		2 112	2 351	2 515	2 652	2 696	2 957	2 947	3 278	2 318	2 571	2 679	2 913
Eisen- und Stahlindustrie													
Männliche Angest.	II	2 790	2 898	3 264	3 553	3 072	3 037	3 445	3 820	2 988	2 969	3 358	3 691
	III	2 128	2 140	2 312	2 481	2 817	2 830	3 052	3 305	2 606	2 619	2 839	3 084
	IV	1 691	1 750	1 929	2 075	1 972	2 033	2 259	2 448	1 795	1 859	2 060	2 228
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 654	2 673	3 017	3 308	2 939	2 928	3 280	3 618	2 810	2 813	3 165	3 483
Weibliche Angest.	II	2 579	2 587	2 876	3 143	.	.	.	.	2 583	2 581	2 870	3 138
	III	2 061	2 096	2 260	2 443	.	.	.	.	2 066	2 098	2 261	2 445
	IV	1 480	1 516	1 671	1 804	(1 553)	(1 617)	(1 734)	(1 894)	1 482	1 518	1 672	1 805
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	1 753	1 794	1 980	2 154	(1 960)	(1 941)	(2 051)	(2 211)	1 758	1 797	1 982	2 155
Alle Angestellten		2 360	2 390	2 694	2 946	2 930	2 920	3 272	3 609	2 617	2 632	2 964	3 258

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1979**

Geschlecht Leistungsgruppe (II - V)	Bruttomonatsverdienst in DM												
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte				
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	
Eisenschaffende Industrie													
Männliche Angest.	II	2 895	2 861	3 225	3 534	3 075	3 004	3 418	3 813	2 987	2 934	3 325	3 679
	III	2 120	2 099	2 277	2 440	2 812	2 796	3 023	3 289	2 602	2 588	2 815	3 073
	IV	1 684	1 699	1 871	2 031	1 981	2 025	2 266	2 481	1 801	1 833	2 040	2 230
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 660	2 649	2 995	3 306	2 943	2 897	3 256	3 614	2 815	2 786	3 142	3 480
Weibliche Angest.	II	2 562	2 527	2 828	3 119	.	.	.	.	2 567	2 523	2 821	3 114
	III	2 052	2 062	2 225	2 418	.	.	.	.	2 058	2 065	2 227	2 421
	IV	1 472	1 493	1 648	1 785	(1 578)	.	.	.	1 474	1 495	1 650	1 786
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	1 743	1 761	1 951	2 136	(2 017)	(1 998)	(2 151)	(2 342)	1 750	1 766	1 955	2 139
Alle Angestellten		2 367	2 369	2 676	2 948	2 933	2 890	3 250	3 607	2 625	2 608	2 948	3 262
Eisen-Stahl- und Tempergießerei													
Männliche Angest.	II	3 039	3 316	3 678	3 812	3 068	3 373	3 701	3 927	3 053	3 345	3 690	3 871
	III	2 233	2 426	(2 551)	(2 741)	2 943	3 154	3 357	3 531	2 759	2 950	3 147	3 319
	IV	(1 714)	(2 117)	(2 310)	(2 546)	.	(2 215)	.	.	(1 793)	(2 152)	(2 342)	(2 510)
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 765	3 043	3 405	3 580	2 976	3 247	3 546	3 757	2 885	3 158	3 484	3 679
Weibliche Angest.	II	(2 727)	(2 960)	(3 189)	(3 333)	—	—	—	—	(2 727)	(2 960)	(3 189)	(3 333)
	III	(2 128)	(2 314)	(2 479)	(2 624)	—	—	—	—	(2 128)	(2 314)	(2 479)	(2 624)
	IV	1 535	1 675	1 808	1 900	.	.	.	.	1 532	1 669	1 799	1 893
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	1 883	2 080	2 213	2 307	.	.	.	.	1 872	2 067	2 198	2 293
Alle Angestellten		2 458	2 729	3 030	3 140	2 960	3 230	3 528	3 738	2 691	2 963	3 263	3 433
Ziehereien und Kaltwalzwerke													
Männliche Angest.	II	2 691	2 894	(2 996)	3 129	(2 860)	3 212	3 428	3 582	2 768	3 057	3 226	3 355
	III	2 109	2 264	(2 420)	2 546	2 614	2 759	2 927	3 116	2 384	2 522	2 686	2 852
	IV	(1 731)	(1 833)	(1 978)	(2 007)	.	.	.	.	(1 717)	(1 811)	(1 924)	(1 943)
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 231	2 398	2 529	2 656	2 679	2 936	3 113	3 249	2 252	2 587	2 803	2 934
Weibliche Angest.	II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III	(2 110)	(2 275)	(2 438)	(2 543)	—	—	—	—	(2 110)	(2 275)	(2 438)	(2 543)
	IV	1 520	1 658	1 790	1 891	.	.	.	.	1 519	1 655	1 786	1 885
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	1 701	1 880	2 035	2 151	.	.	.	.	1 699	1 877	2 028	2 142
Alle Angestellten		2 002	2 173	2 313	2 438	2 673	2 925	3 091	3 222	2 210	2 417	2 574	2 703
Chemische Industrie													
Männliche Angest.	II	(3 452)	(3 783)	(3 970)	(4 164)	(3 652)	(3 839)	(4 138)	(4 323)	3 539	3 813	4 049	4 258
	III	2 426	2 638	2 792	3 010	2 736	2 949	3 153	3 353	2 566	2 778	2 958	3 161
	IV	.	.	.	.	(1 972)	(2 009)	(2 149)	(2 288)	1 893	(2 017)	(2 122)	(2 264)
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 612	2 789	2 997	3 194	2 735	2 951	3 208	3 442	2 672	2 869	3 099	3 313
Weibliche Angest.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	III	2 018	2 241	2 417	2 725	(2 320)	(2 407)	(2 359)	(2 763)	2 068	2 269	2 408	2 687
	IV	1 673	1 778	1 895	1 991	.	.	.	.	1 636	1 753	1 895	2 004
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(1 490)	—	—
	Zusammen	1 940	2 114	2 269	2 521	(2 026)	2 148	2 147	2 345	1 955	2 121	2 247	2 487
Alle Angestellten		2 250	2 415	2 593	2 834	2 583	2 775	2 970	3 191	2 370	2 544	2 724	2 963

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1979**

Geschlecht Leistungsgruppe (II - V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Sägewerke und Holzbearbeitende Industrie												
Männliche Angest. II	(3 078)	(3 169)	(3 334)	(3 522)	(2 957)	(3 188)	(3 309)	3 566	(3 012)	(3 178)	3 321	(3 544)
III	2 364	2 386	2 476	2 683	2 588	2 832	2 962	3 159	2 468	2 610	2 715	2 914
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 420	2 506	2 616	2 775	2 676	2 898	3 038	3 259	2 536	2 691	2 818	2 997
Weibliche Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	(1 920)	(2 082)	(2 223)	(2 342)	.	.	.	.	(1 920)	(2 082)	(2 223)	(2 342)
IV	(1 397)	(1 475)	(1 580)	(1 650)	.	.	.	.	(1 395)	(1 476)	(1 581)	(1 643)
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1 618	1 792	1 927	2 028	.	.	.	.	1 613	1 785	1 918	2 029
Alle Angestellten	2 120	2 248	2 361	2 746	2 655	2 875	3 015	3 231	2 306	2 478	2 604	2 753
Investitionsgüterindustrien												
Männliche Angest. II	3 042	3 273	3 499	3 751	3 100	3 321	3 474	3 687	3 083	3 308	3 481	3 704
III	2 366	2 610	2 797	3 000	2 592	2 838	3 006	3 200	2 532	2 776	2 950	3 147
IV	1 721	1 859	1 968	2 091	1 787	1 839	1 901	2 029	1 752	1 850	1 936	2 061
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 563	2 792	2 995	3 233	2 803	3 026	3 200	3 412	2 729	2 954	3 139	3 360
Weibliche Angest. II	2 554	2 776	2 995	3 180	.	.	.	.	2 557	2 783	2 993	3 170
III	2 101	2 287	2 383	2 577	(1 906)	2 161	(2 248)	2 445	2 076	2 273	2 367	2 562
IV	1 496	1 625	1 732	1 857	1 422	1 517	1 616	1 761	1 491	1 616	1 723	1 850
V	1 072	1 142	(1 239)	(1 283)	.	.	.	.	1 091	1 151	1 297	(1 329)
Zusammen	1 662	1 816	1 947	2 089	1 611	1 719	1 825	2 007	1 658	1 808	1 937	2 082
Alle Angestellten	2 146	2 345	2 517	2 712	2 763	2 982	3 157	3 367	2 488	2 700	2 883	3 093
Stahl- und Leichtmetallbau												
Männliche Angest. II	2 812	3 064	3 314	3 530	3 157	3 304	3 357	3 514	3 082	3 252	3 348	3 517
III	2 175	2 297	2 490	2 657	2 785	2 700	2 864	2 967	2 465	2 602	2 770	2 893
IV	1 593	1 706	1 831	1 975	1 761	1 816	1 766	1 944	1 683	1 766	1 796	1 957
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 292	2 469	2 682	2 914	2 786	2 940	3 067	3 231	2 663	2 817	2 974	3 160
Weibliche Angest. II	(2 512)	(2 675)	(2 919)	(3 101)	.	.	.	.	(2 522)	(2 684)	(2 934)	(3 088)
III	1 854	2 051	2 194	2 286	.	.	.	.	1 849	2 067	2 199	2 300
IV	1 416	1 519	1 616	1 729	(1 482)	(1 549)	(1 531)	(1 664)	1 426	1 524	1 604	1 729
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1 615	1 746	1 850	1 952	(1 666)	1 772	1 736	1 877	1 623	1 751	1 836	1 942
Alle Angestellten	2 000	2 166	2 328	2 487	2 733	2 890	3 025	3 188	2 471	2 622	2 783	2 952
Maschinenbau												
Männliche Angest. II	2 870	3 005	3 197	3 408	2 884	3 090	3 283	3 462	2 881	3 069	3 262	3 449
III	2 120	2 338	2 530	2 632	2 348	2 588	2 707	2 842	2 275	2 508	2 652	2 780
IV	1 639	1 787	1 913	2 023	1 741	1 753	1 884	1 952	1 695	1 768	1 897	1 984
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 392	2 563	2 753	2 950	2 619	2 820	3 007	3 180	2 551	2 745	2 935	3 162
Weibliche Angest. II	2 602	2 792	3 048	3 232	.	.	.	.	2 586	2 794	3 022	3 201
III	2 016	2 135	2 207	2 384	.	.	.	.	1 997	2 136	2 192	2 374
IV	1 456	1 608	1 700	1 808	1 357	1 427	(2 141)	(2 307)	1 448	1 589	1 685	1 798
V	(1 066)	(1 130)	(1 256)	.	.	.	(1 535)	1 700	(1 075)	(1 137)	(1 319)	(1 421)
Zusammen	1 608	1 773	1 886	2 030	1 511	1 588	1 752	1 966	1 599	1 755	1 872	2 022
Alle Angestellten	2 027	2 195	2 348	2 532	2 582	2 774	2 959	3 124	2 340	2 525	2 705	2 884

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1979**

Geschlecht Leistungsgruppe (II – V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Straßenfahrzeugbau												
Männliche Angest. II	3 571	3 960	4 238	4 548	3 790	4 235	4 388	4 705	3 709	4 132	4 333	4 647
III	2 789	3 158	3 309	3 594	3 127	3 540	3 744	4 012	3 015	3 417	3 603	3 879
IV	1 861	2 114	2 303	2 374	(2 104)	(2 228)	(2 445)	(2 539)	1 906	2 142	2 339	2 415
V												
Zusammen	3 038	3 422	3 641	3 939	3 444	3 847	4 028	4 320	3 289	3 688	3 885	4 182
Weibliche Angest. II			(3 162)	(3 507)							(3 162)	(3 510)
III	2 530	2 808	3 006	3 212					2 521	2 800	3 000	3 199
IV	1 568	1 749	1 863	2 023					1 570	1 750	1 869	2 023
V												
Zusammen	1 858	2 071	2 223	2 408					1 855	2 063	2 214	2 399
Alle Angestellten	2 668	2 988	3 172	3 418	3 431	3 828	4 006	4 295	3 071	3 437	3 619	3 889
Elektrotechnische Industrie												
Männliche Angest. II	2 958	3 163	3 370	3 644	3 018	3 155	3 358	3 615	3 000	3 157	3 362	3 623
III	2 362	2 479	2 607	2 898	2 427	2 551	2 678	2 875	2 415	2 538	2 665	2 879
IV	1 807	1 945	1 955	2 130	(1 848)	(2 021)	(2 011)	(2 169)	1 823	1 970	1 975	2 147
V												
Zusammen	2 590	2 772	2 956	3 227	2 717	2 868	3 041	3 283	2 681	2 841	3 017	3 268
Weibliche Angest. II	(2 556)	(2 793)	(3 091)	(3 206)					(2 582)	(2 815)	(3 100)	(3 212)
III	2 174	2 261	2 356	2 539	(1 970)				2 132	2 249	2 355	2 534
IV	1 570	1 684	1 797	1 937	(1 476)	(1 625)	(1 764)	(1 907)	1 565	1 680	1 795	1 935
V												
Zusammen	1 707	1 845	1 985	2 113	1 736	1 902	2 049	(2 234)	1 709	1 850	1 991	2 123
Alle Angestellten	2 067	2 247	2 415	2 610	2 668	2 825	2 998	3 239	2 383	2 559	2 733	2 964
Stahlverformung, EBM – Warenindustrie												
Männliche Angest. II	2 894	3 072	3 228	3 384	2 815	3 078	3 225	3 421	2 845	3 075	3 227	3 358
III	2 085	2 336	2 473	2 543	2 426	2 574	2 712	2 902	2 347	2 518	2 664	2 831
IV	1 841	1 921	1 972	2 079	1 842	1 905	1 990	2 110	1 841	1 915	1 979	2 101
V												
Zusammen	2 407	2 610	2 744	2 855	2 526	2 730	2 894	3 082	2 484	2 689	2 844	3 008
Weibliche Angest. II	(2 400)	(2 680)	(2 763)	(2 909)					(2 400)	(2 680)	(2 763)	(2 909)
III	1 926	2 198	2 170	2 442					1 922	2 192	2 175	2 442
IV	1 462	1 566	1 695	1 816	(1 350)	(1 488)	(1 632)	(1 803)	1 456	1 562	1 691	1 815
V												
Zusammen	1 594	1 719	1 852	1 995	(1 384)	(1 574)	(1 733)	(1 901)	1 585	1 712	1 846	1 990
Alle Angestellten	1 992	2 148	2 279	2 408	2 499	2 698	2 860	3 048	2 236	2 414	2 566	2 734
Verbrauchsgüterindustrien												
Männliche Angest. II	3 229	3 560	3 761	3 917	2 964	3 197	3 354	3 535	3 090	3 362	3 530	3 705
III	2 310	2 498	2 646	2 833	2 357	2 525	2 632	2 777	2 339	2 515	2 638	2 800
IV	1 696	1 832	1 890	1 961	1 917	2 054	2 175	2 180	1 771	1 902	1 981	2 028
V												
Zusammen	2 470	2 699	2 839	3 017	2 489	2 688	2 818	2 968	2 480	2 692	2 827	2 990
Weibliche Angest. II	1 963	(2 812)	(2 929)	(3 144)					2 070	(2 750)	(2 902)	(3 145)
III	1 881	2 063	2 232	2 367	1 692	1 853	1 961	2 140	1 845	2 021	2 179	2 327
IV	1 417	1 540	1 639	1 741	(1 482)	(1 684)	(1 692)	(1 850)	1 420	1 546	1 642	1 747
V	1 136	1 187	1 279	1 380					1 134	1 196	1 276	1 374
Zusammen	1 595	1 724	1 850	1 984	1 745	1 894	1 963	2 145	1 612	1 744	1 862	2 002
Alle Angestellten	2 003	2 177	2 306	2 471	2 409	2 601	2 729	2 883	2 158	2 345	2 473	2 631

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1979

Geschlecht Leistungsgruppe (II - V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Feinkeramische Industrie												
Männliche Angest. II	3 375	3 941	4 180	4 367	3 305	3 628	3 782	3 926	3 336	3 754	3 943	4 114
III	2 345	2 630	2 669	2 830	2 374	2 539	2 607	2 748	2 365	2 536	2 629	2 776
IV	1 750	1 859	1 948	2 038	(1 981)	(2 086)	(2 151)	(2 223)	1 818	1 908	1 994	2 078
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 402	2 698	2 816	2 975	2 575	2 834	2 908	3 036	2 499	2 776	2 868	3 009
Weibliche Angest. II	1 623	—	—	—	—	—	—	—	1 655	—	—	—
III	(2 048)	(2 387)	2 495	2 625	—	—	—	—	2 009	2 415	2 510	2 640
IV	1 537	1 694	1 793	1 879	—	—	—	—	1 538	1 700	1 793	1 879
V	(1 279)	(1 356)	(1 480)	—	—	—	—	—	(1 279)	(1 383)	(1 483)	—
Zusammen	1 587	1 746	1 866	1 981	—	(2 430)	—	—	1 595	1 771	1 891	2 011
Alle Angestellten	1 960	2 198	2 313	2 452	2 561	2 821	2 903	3 037	2 185	2 443	2 539	2 677
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie												
Männliche Angest. II	3 516	3 761	3 938	4 111	(3 270)	(3 239)	(3 548)	(3 764)	3 459	3 613	3 809	3 991
III	2 486	2 757	3 038	3 244	3 024	3 224	3 325	3 478	2 697	2 934	3 145	3 335
IV	(1 686)	(1 719)	—	—	—	—	—	—	(1 864)	(2 094)	(2 194)	(1 905)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 791	3 059	3 310	3 504	3 012	3 177	3 351	3 556	2 866	3 100	3 325	3 522
Weibliche Angest. II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	2 008	2 212	2 403	2 520	—	—	—	—	1 998	2 201	2 386	2 506
IV	1 363	1 430	1 567	1 703	—	—	—	—	1 359	1 430	1 566	1 702
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 816	1 957	2 149	2 267	—	—	—	—	1 811	1 955	2 140	2 260
Alle Angestellten	2 291	2 483	2 703	2 858	2 919	3 121	3 282	3 490	2 424	2 619	2 837	2 998
Bekleidungsindustrie												
Männliche Angest. II	(2 690)	(2 887)	(3 102)	—	(2 445)	(2 587)	(2 728)	2 955	2 558	2 738	2 863	3 038
III	1 741	1 930	2 118	2 581	1 985	2 170	2 344	2 457	1 920	2 103	2 269	2 512
IV	—	—	—	(1 535)	—	—	—	—	—	—	—	(1 595)
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 071	2 265	2 295	2 568	2 082	2 237	2 414	2 597	2 079	2 246	2 370	2 585
Weibliche Angest. II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III	1 667	1 749	1 925	2 098	1 645	1 786	1 896	2 087	1 656	1 768	1 910	2 091
IV	1 206	1 260	1 404	1 506	—	—	—	(2 044)	1 270	1 335	1 462	1 600
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 441	1 526	1 647	1 783	1 803	1 901	1 961	2 134	1 572	1 666	1 756	1 912
Alle Angestellten	1 670	1 781	1 867	2 091	1 990	2 113	2 245	2 414	1 838	1 951	2 050	2 245
Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
Männliche Angest. II	3 092	3 275	3 425	3 679	2 987	3 205	3 445	3 651	3 059	3 253	3 431	3 670
III	2 356	2 484	2 656	2 747	2 434	2 574	2 686	2 804	2 376	2 506	2 664	2 761
IV	1 734	1 770	1 899	2 032	(1 981)	(2 086)	(2 252)	(2 336)	1 793	1 844	1 967	2 054
V	(1 612)	(1 740)	(1 971)	—	—	—	—	—	(1 601)	(1 739)	(1 971)	—
Zusammen	2 466	2 608	2 770	2 915	2 571	2 745	2 900	3 073	2 493	2 644	2 804	2 955
Weibliche Angest. II	(2 535)	(2 637)	(2 620)	(2 848)	—	—	—	—	(2 535)	(2 637)	(2 660)	(2 848)
III	1 846	2 048	2 103	2 192	—	—	—	—	1 859	2 064	2 127	2 217
IV	1 404	1 521	1 648	1 745	(1 511)	(1 649)	(1 791)	(1 869)	1 412	1 531	1 661	1 755
V	1 219	1 225	1 334	1 417	—	—	—	—	1 219	1 241	1 347	1 435
Zusammen	1 546	1 683	1 778	1 876	(1 650)	1 821	(1 892)	1 979	1 552	1 692	1 786	1 884
Alle Angestellten	2 162	2 307	2 446	2 579	2 495	2 658	2 802	2 951	2 230	2 380	2 520	2 654

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1979**

Geschlecht Leistungsgruppe (II – V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Fleischverarbeitende Industrie												
Männliche Angest. II	3 002	3 221	3 237	3 418	2 882	(3 152)	(3 402)	(3 619)	2 959	3 197	3 279	3 467
III	2 343	2 473	2 595	2 691	2 355	(2 499)	2 551	2 658	2 346	2 479	2 584	2 683
IV	(1 646)	(1 765)	1 888	1 975	.	.	.	.	1 704	1 830	1 936	1 987
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 322	2 460	2 558	2 653	2 472	2 654	2 706	2 837	2 357	2 504	2 591	2 689
Weibliche Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	(1 810)	(2 039)	(2 031)	(2 102)	.	.	.	.	(1 810)	(2 039)	(2 041)	(2 102)
IV	1 281	1 403	1 527	1 614	.	.	.	.	1 278	1 400	1 535	1 612
V	(1 184)	(1 132)	1 223	(1 405)	.	.	.	.	1 184	(1 132)	1 223	(1 405)
Zusammen	1 377	1 458	1 542	1 651	.	.	.	.	1 375	(1 455)	1 550	1 648
Alle Angestellten	1 906	2 041	2 140	2 257	2 428	2 609	2 675	2 801	1 985	2 127	2 222	2 329
Brauerei und Mälzerei												
Männliche Angest. II	3 219	3 394	3 590	3 895	3 194	3 481	3 738	3 944	3 213	3 417	3 631	3 907
III	2 418	2 550	2 754	2 858	2 468	2 600	2 695	2 883	2 428	2 560	2 743	2 863
IV	(1 873)	(1 997)	(2 138)	(2 196)	.	.	.	.	(1 876)	(1 996)	(2 125)	(2 187)
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 645	2 805	3 008	3 202	2 731	2 951	3 153	3 357	2 664	2 838	3 040	3 235
Weibliche Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	2 008	2 158	2 291	2 476	.	.	.	.	2 015	2 166	2 293	2 471
IV	1 605	1 797	2 005	2 063	.	.	.	.	1 611	1 804	2 005	2 069
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1 766	1 985	2 165	2 282	.	.	.	.	1 768	1 989	2 164	2 283
Alle Angestellten	2 422	2 594	2 793	2 972	2 678	2 894	3 101	3 287	2 469	2 650	2 850	3 029
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)												
Männliche Angest. II	3 187	3 311	3 472	3 680	3 493	3 685	3 882	4 078	3 393	3 567	3 756	3 970
III	2 379	2 564	2 682	2 862	2 861	3 003	3 224	3 416	2 791	2 942	3 147	3 337
IV	(1 580)	(1 641)	(1 775)	(1 859)	(2 069)	(2 606)	(2 458)	(2 532)	1 833	2 146	2 150	2 228
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 680	2 779	2 929	3 081	3 022	3 175	3 379	3 576	2 944	3 088	3 282	3 475
Weibliche Angest. II	(2 705)	(2 731)	(2 989)	(3 314)	.	.	.	.	(2 705)	(2 731)	(2 989)	(3 314)
III	2 062	2 074	2 171	2 368	.	.	.	.	2 062	2 085	2 191	2 380
IV	1 473	1 573	1 680	1 785	.	.	.	.	1 471	1 572	1 675	1 781
V	.	.	.	(1 276)	.	.	.	.	.	.	.	(1 276)
Zusammen	1 762	1 840	1 941	2 031	.	(1 881)	.	.	1 763	1 842	1 948	2 034
Alle Angestellten	2 290	2 371	2 505	2 602	3 010	3 160	3 368	3 566	2 767	2 901	3 088	3 258
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe												
Männliche Angest. II	2 847	3 031	3 226	3 398	2 630	2 813	2 869	3 163	2 832	3 018	3 205	3 384
III	2 159	2 302	2 458	2 600	2 272	2 418	2 494	2 642	2 176	2 319	2 463	2 605
IV	1 590	1 679	1 804	1 932	1 857	1 803	1 944	2 332	1 632	1 698	1 825	1 979
V	1 492	1 522	1 520	1 686	(1 325)	(1 578)	(1 706)	(2 148)	1 470	1 527	1 533	1 708
Zusammen	2 194	2 343	2 485	2 637	2 154	2 241	2 339	2 646	2 189	2 329	2 468	2 638
Weibliche Angest. II	2 459	2 550	2 719	2 895	.	.	.	.	2 459	2 550	2 719	2 895
III	1 733	1 880	2 026	2 107	(1 653)	(1 792)	(2 026)	.	1 732	1 879	2 026	2 106
IV	1 209	1 302	1 417	1 511	.	.	.	.	1 211	1 302	1 417	1 512
V	1 244	1 346	1 417	1 535	.	.	.	.	1 244	1 346	1 418	1 536
Zusammen	1 377	1 479	1 598	1 709	(1 588)	(1 592)	(1 717)	(1 883)	377	1 479	1 599	1 710
Alle Angestellten	1 722	1 851	1 990	2 120	2 131	2 223	2 316	2 623	1 746	1 873	2 009	2 145

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1976 bis 1979**

Geschlecht Leistungsgruppe (II – V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Großhandel												
Männliche Angest. II	2 803	3 027	3 260	3 393	(2 865)	(2 927)	(3 021)	3 348	2 808	3 018	3 240	3 389
III	2 148	2 300	2 440	2 583	2 301	2 430	2 509	2 718	2 180	2 326	2 453	2 605
IV	1 582	1 702	1 846	1 929	1 879	1 788	1 879	(2 343)	1 646	1 723	1 854	1 994
V	1 281	(1 227)	(1 309)	1 460					1 269	1 248	(1 323)	1 479
Zusammen	2 096	2 281	2 411	2 510	2 149	2 201	2 271	2 676	2 105	2 266	2 386	2 531
Weibliche Angest. II	(2 554)	(2 621)	(2 755)	(3 017)	—	—	—	—	(2 554)	(2 621)	(2 755)	(3 017)
III	1 677	1 818	1 907	1 984					1 674	1 815	1 904	1 982
IV	1 222	1 315	1 448	1 541					1 224	1 315	1 448	1 541
V	1 053	1 057	1 162	1 271					1 053	1 065	1 168	1 277
Zusammen	1 375	1 465	1 587	1 688	(1 398)	(1 589)	(1 651)	(1 802)	1 375	1 466	1 588	1 689
Alle Angestellten	1 819	1 973	2 120	2 220	2 124	2 188	2 259	2 651	1 857	2 000	2 137	2 261
Einzelhandel												
Männliche Angest. II	2 771	2 904	3 062	3 287	(2 554)	(2 697)	(2 725)	3 018	2 735	2 870	3 007	3 240
III	2 244	2 360	2 585	2 627	2 214	2 385	2 507	2 567	2 237	2 365	2 568	2 615
IV	1 487	1 513	1 626	1 808	(1 797)	(1 844)			1 530	1 544	1 674	1 851
V	1 390	1 285	1 042	1 325					1 391	1 352	1 166	1 414
Zusammen	2 101	2 149	2 295	2 492	2 165	2 320	2 518	2 663	2 112	2 174	2 328	2 518
Weibliche Angest. II	2 358	2 388	2 588	2 765	—	—	—	—	2 358	2 388	2 588	2 765
III	1 532	1 658	1 830	1 888					1 535	1 661	1 838	1 890
IV	1 103	1 187	1 299	1 384					1 105	1 187	1 299	1 385
V	994	1 053	1 106	1 258					999	1 053	1 106	1 258
Zusammen	1 200	1 282	1 392	1 502					1 202	1 283	1 394	1 503
Alle Angestellten	1 409	1 493	1 615	1 749	2 143	2 288	2 460	2 635	1 445	1 527	1 652	1 788
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute												
Männliche Angest. II	2 905	3 067	3 235	3 408					2 905	3 067	3 235	3 408
III	2 089	2 240	2 360	2 468					2 091	2 242	2 362	2 470
IV	1 798	1 925	1 989	2 103					1 800	1 928	1 993	2 104
V	1 712	1 812	1 889	1 984					1 715	1 817	1 895	1 990
Zusammen	2 381	2 548	2 694	2 837	(2 036)	(2 216)	(2 297)	(2 361)	2 379	2 546	2 691	2 833
Weibliche Angest. II	2 538	2 721	2 851	2 983	—	—	—	—	2 538	2 721	2 851	2 983
III	1 899	2 051	2 179	2 287					1 899	2 051	2 179	2 287
IV	1 623	1 747	1 827	1 905					1 623	1 747	1 827	1 909
V	1 427	1 536	1 624	1 709					1 427	1 536	1 624	1 709
Zusammen	1 689	1 827	1 933	2 020					1 689	1 827	1 933	2 032
Alle Angestellten	2 017	2 168	2 295	2 413	(2 012)	(2 182)	(2 268)	(2 341)	2 017	2 168	2 293	2 413
Versicherungsgewerbe												
Männliche Angest. II	2 908	3 114	3 353	3 437	—	—	—	—	2 908	3 114	3 353	3 437
III	2 160	2 320	2 483	2 675					2 160	2 320	2 483	2 675
IV	1 652	1 815	1 939	2 101					1 652	1 815	1 939	2 101
V		(1 646)	(1 758)							(1 646)	(1 758)	
Zusammen	2 324	2 515	2 666	2 835					2 324	2 515	2 666	2 835
Weibliche Angest. II	(2 664)	(2 821)	(2 961)	(3 143)	—	—	—	—	(2 664)	(2 821)	(2 961)	(3 143)
III	1 992	2 115	2 247	2 377					1 992	2 115	2 247	2 377
IV	1 575	1 711	1 831	1 972					1 572	1 711	1 831	1 972
V	(1 394)	(1 552)	1 657	1 763					(1 394)	(1 552)	1 657	1 763
Zusammen	1 810	1 943	2 071	2 210					1 810	1 943	2 071	2 210
Alle Angestellten	2 082	2 252	2 390	2 542	—	—	—	—	2 082	2 252	2 390	2 542

Anmerkungen siehe Tabelle 7

XX. Löhne und Gehälter – A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1977 bis 1979

– in DM –

Wirtschaftsbereich	Männliche Angestellte			Weibliche Angestellte			Alle Angestellten		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979
Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	37 248	39 755	42 961	21 736	23 334	25 132	31 818	34 078	36 896
Industrie (einschließlich Hoch- u. Tiefbau)	39 669	42 654	45 641	24 566	26 394	28 200	36 597	39 388	42 151
Industrie (ohne Bauindustrie)	39 656	42 668	45 672	24 589	26 423	28 264	36 536	39 349	42 132
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	41 937	43 952	46 192	29 482	30 495	32 509	39 540	41 384	43 471
Steinkohlenbergbau	40 298	42 566	47 737	27 709	29 634	31 321	39 177	41 420	46 241
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	39 043	43 193	45 940	25 341	27 596	29 490	36 460	40 308	42 896
Industrie der Steine und Erden	37 403	39 334	42 557	23 694	24 731	26 998	34 238	35 863	39 129
Eisen- und Stahlindustrie	39 241	43 651	46 351	25 042	27 496	28 973	36 871	41 058	43 556
Eisenschaffende Industrie	38 769	43 380	46 250	24 669	27 139	28 570	36 478	40 866	43 515
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	44 437	47 701	49 167	28 543	30 283	31 848	41 899	44 838	46 178
Ziehereien und Kaltwalzwerke	36 445	38 325	40 408	25 045	27 720	29 535	33 030	35 288	37 399
Chemische Industrie	39 300	41 766	43 858	27 858	29 849	33 540	34 526	36 747	39 582
Sägewerke und Holzbearbeitende Industrie	35 698	37 331	41 926	24 037	25 655	28 048	32 946	34 631	39 058
Investitionsgüterindustrien	41 183	44 106	46 916	24 086	25 877	27 714	37 557	40 315	43 016
Stahl- und Leichtmetallbau	40 926	44 386	45 356	23 060	24 560	26 232	37 793	41 059	42 097
Maschinenbau	38 006	40 914	43 151	23 633	25 379	27 088	34 967	37 702	39 925
Straßenfahrzeugbau	49 415	52 034	56 837	27 747	29 570	31 787	46 275	48 398	52 781
Elektronische Industrie	40 055	42 644	46 847	24 145	25 558	27 346	35 497	37 992	41 854
Stahlverformung, EBM-Warenindustrie	37 001	39 114	41 025	23 041	25 088	26 903	33 148	35 318	37 288
Verbrauchsgüterindustrien	35 567	37 661	40 025	22 789	24 706	26 556	30 858	32 959	35 184
Feinkeramische Industrie	34 248	36 221	38 275	22 022	24 155	25 853	30 343	32 294	34 159
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	43 364	46 648	49 635	26 633	29 494	31 298	36 171	39 413	41 841
Bekleidungsindustrie	28 339	29 904	33 589	21 223	22 613	24 283	24 674	26 123	28 981
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	35 531	37 915	38 892	22 000	23 149	24 562	31 889	34 017	34 908
Fleischverarbeitende Industrie	32 108	32 614	34 154	18 373	19 484	20 291	27 498	28 486	29 246
Brauerei und Mälzerei	40 233	43 956	43 842	26 184	28 640	31 047	37 067	40 778	41 155
Hoch- und Tiefbau (einschließlich Handwerk)	39 874	42 433	45 137	23 949	25 645	26 643	37 674	40 082	42 485
Handel, Kreditinstitute u. Versicherungsgew.	32 120	33 827	36 840	20 391	21 897	23 570	25 875	27 592	29 824
Großhandel	30 273	31 579	34 835	19 085	21 072	22 717	26 694	28 344	31 110
Einzelhandel	29 280	31 165	34 254	17 289	18 432	19 824	20 479	21 925	23 841
Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute	36 394	38 530	40 910	25 960	27 480	29 288	31 027	32 823	34 912
Versicherungsgewerbe	35 301	36 262	38 171	27 046	28 818	30 165	31 491	32 784	34 246

Anmerkungen:

Aus Gründen eines nur beschränkten Aussagewertes sind die Angaben für weniger als zehn Erfaßte durch einen Punkt und für zehn bis neunundzwanzig Erfaßte durch eine Klammer gekennzeichnet.

8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter
in ausgewählten Handwerkszweigen 1976 bis 1979

Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden				Bruttoverdienst in DM							
					je Stunde				je Woche			
	November		Mai		November		Mai		November		Mai	
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Kraftfahrzeugreparatur												
Alle Arbeiter	41,2	41,4	41,1	41,0	9,71	10,24	10,73	11,45	400	424	441	469
dar. Vollgesellen	41,0	41,0	40,9	40,9	10,33	10,79	11,28	12,03	424	442	462	492
Schlosserei												
Alle Arbeiter	44,6	43,5	43,5	43,2	8,82	9,51	9,99	10,78	394	414	434	466
dar. Vollgesellen	44,7	43,5	43,4	43,5	9,50	10,49	10,53	11,37	425	456	457	494
Bäckerhandwerk												
Alle Arbeiter	43,1	44,0	43,4	43,9	10,09	10,37	10,89	10,99	435	456	473	482
dar. Vollgesellen	43,2	44,4	43,6	44,1	10,41	10,80	11,45	11,78	449	480	499	519
Fleischerei												
Alle Arbeiter	42,9	42,8	42,0	41,5	10,41	10,54	11,43	11,12	446	451	479	462
dar. Vollgesellen	43,0	42,8	42,2	41,7	10,70	11,09	11,70	11,32	461	475	493	472
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation												
Alle Arbeiter	42,7	42,0	43,0	42,4	9,82	10,31	10,98	11,54	420	433	472	490
dar. Vollgesellen	42,8	41,8	42,7	42,6	10,67	11,47	12,27	12,74	457	480	524	542
Elektroinstallation												
Alle Arbeiter	42,0	42,6	43,7	42,5	8,85	9,90	10,34	10,91	372	422	452	464
dar. Vollgesellen	42,4	42,7	44,3	42,6	9,42	10,52	10,96	11,38	399	449	485	485
Malerhandwerk												
Alle Arbeiter	41,6	40,9	40,8	41,0	9,76	10,81	10,98	11,16	406	442	448	458
dar. Vollgesellen	41,6	40,9	40,8	41,1	9,80	10,83	11,07	11,27	407	444	452	463
Tischlerhandwerk												
Alle Arbeiter	44,1	44,3	43,1	43,6	10,13	10,24	11,09	11,53	447	454	478	503
dar. Vollgesellen	44,0	44,1	43,2	43,6	10,30	10,42	11,35	11,77	453	460	490	513
Alle erfaßten Handwerkszweige												
Alle Arbeiter	42,6	42,6	42,3	42,3	9,82	10,29	10,88	11,31	419	439	460	478
dar. Vollgesellen	42,7	42,6	42,3	42,4	10,22	10,76	11,34	11,75	436	458	479	498

B. Tariflöhne und Tarifgehälter

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung des Lohnes in seiner reinsten Form, wie er in einem Arbeitsvertrag vereinbart worden ist, kommt hier in der Darstellung der Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften in Form von Indizes (1976 = 100) zum Ausdruck. Sie bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird dabei durch die jeweils höchste und niedrigste sowie weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppe repräsentiert. Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne bleiben unberücksichtigt. Der Indexberechnung für die tariflichen Wochenarbeitszeiten liegen die gleichen Tarifverträge zugrunde.

Angaben über die Dienstbezüge bzw. Vergütungen der saarländischen Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vervollständigen diesen Abschnitt.

1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften¹⁾
1970 bis 1979

1976 = 100

a) Arbeiter

Jahr ²⁾	Indizes der tariflichen								
	Stundenlöhne			Wochenlöhne			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1970	56,7	57,2	54,2	57,6	58,0	55,2	101,6	101,5	102,0
1971	64,4	64,9	62,1	65,2	65,6	62,9	101,1	101,1	101,2
1972	70,6	71,0	68,5	71,2	71,7	69,0	100,9	100,9	100,8
1973	77,6	77,8	76,3	78,2	78,4	76,8	100,7	100,8	100,6
1974	86,8	87,0	86,1	87,2	87,4	86,4	100,5	100,5	100,3
1975	94,7	94,8	94,7	94,8	94,9	94,7	100,1	100,1	100,0
1977	106,9	107,0	107,2	106,9	107,0	107,2	100,0	100,0	100,0
1978	112,7	112,7	112,9	112,7	112,7	112,8	100,0	100,0	99,9
1979	119,0	119,1	118,6	118,9	119,0	118,5	99,9	99,9	99,9

b) Angestellte

Jahr ²⁾	Indizes der tariflichen					
	Monatsgehälter			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1970	59,2	59,3	59,1	103,6	103,1	104,4
1971	65,9	66,1	65,7	102,7	102,4	103,1
1972	71,6	71,7	71,5	102,1	102,0	102,3
1973	78,7	78,6	78,7	101,7	101,4	101,8
1974	87,7	87,6	87,8	101,0	100,8	101,1
1975	95,0	94,9	95,1	100,0	100,0	100,0
1977	106,5	106,6	106,4	100,0	100,0	100,0
1978	111,8	111,8	111,8	100,0	100,0	100,0
1979	117,3	117,4	117,2	99,9	99,9	99,9

1) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). - 2) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende. - Quelle: Statistisches Bundesamt.

2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter¹⁾
in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen¹⁾
1976 bis 1979

1976 = 100

Jahr ²⁾	Erfasste Wirtschafts- bereiche insgesamt	Energie- wirtschaft und Wasser- ver- sorgung	Bergbau	Herstellung von			Nahrungs- und Genuß- mittel- gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Kredit- institute und Versiche- rungsgew. ³⁾	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Aus Dienst- leistungen, Friseur- gewerbe	Gebiets- körper- schaften
				Grund- stoffen und Produktions- gütern	In- vestitions- gütern	Ver- brauchs- gütern						
Arbeiter⁴⁾												
Stundenlöhne												
1976	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1977	106,9	105,9	106,0	107,2	108,2	106,7	106,7	106,3	107,8	105,7	106,7	105,1
1978	112,7	111,4	111,8	112,1	112,4	112,7	113,3	114,6	114,3	111,0	114,1	110,0
1979	119,0	116,2	118,2	117,8	118,5	118,3	119,1	122,9	120,6	116,1	121,5	114,3
Wochenlöhne												
1976	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1977	106,9	105,9	106,0	107,2	108,2	106,7	106,5	106,3	107,8	105,6	106,3	105,1
1978	112,7	111,4	111,8	112,1	112,4	112,7	113,0	114,6	114,3	110,7	111,4	110,0
1979	118,9	116,2	118,2	117,7	118,5	118,3	118,7	122,9	120,5	115,2	117,5	114,3
Wochenarbeitszeiten												
1976	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1977	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1978	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,7	100,0	99,9	99,7	97,6	100,0
1979	99,9	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	99,6	100,0	99,9	99,3	96,7	100,0
Angestellte⁴⁾												
Monatsgehälter												
1976	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	—	100,0
1977	106,5	105,8	105,9	107,1	107,9	106,6	106,3	105,8	106,7	106,0	—	105,0
1978	111,8	111,1	111,8	112,0	111,9	112,4	112,7	112,1	113,0	111,1	—	109,8
1979	117,3	115,9	117,1	117,3	118,1	117,9	118,5	118,0	118,7	116,4	—	114,1
Wochenarbeitszeiten												
1976	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	—	100,0
1977	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	99,8	—	100,0
1978	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	99,7	—	100,0
1979	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	98,7	—	100,0

1) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) 2) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende 3) Indizes für Arbeiter nur aus dem Wirtschaftsbe-
reich Handel 4) Männer und Frauen, In den Wirtschaftsbereichen Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau und Baugewerbe nur männliche Arbeiter Quelle:
Statistisches Bundesamt

3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst¹⁾ 1974 bis 1979

Besol- dungs- bzw. Vergü- tungs- gruppe	Anfangsgehalt		End- gehalt 2)	Anfangsgehalt		End- gehalt 2)	Anfangsgehalt		End- gehalt 2)	Anfangsgehalt		End- gehalt 2)	Anfangsgehalt		End- gehalt 2)
	Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete	
	1. Januar 1974		1. Januar 1976		1. Februar 1977		1. März 1978		1. März 1979						
Monatsbezüge³⁾ der Beamten in DM															
A 1	1 004	1 091	1 274	1 149	1 239	1 433	1 210	1 305	1 509	1 265	1 364	1 577	1 315	1 418	1 640
A 2	1 045	1 132	1 338	1 192	1 282	1 501	1 256	1 350	1 580	1 312	1 411	1 651	1 365	1 468	1 717
A 3	1 097	1 184	1 401	1 248	1 338	1 568	1 314	1 409	1 651	1 373	1 472	1 726	1 428	1 531	1 795
A 4	1 127	1 214	1 465	1 279	1 369	1 636	1 347	1 442	1 722	1 408	1 507	1 800	1 464	1 567	1 872
A 5	1 155	1 242	1 529	1 309	1 399	1 703	1 379	1 474	1 793	1 441	1 540	1 874	1 499	1 602	1 949
A 6	1 205	1 292	1 622	1 362	1 452	1 803	1 434	1 529	1 898	1 499	1 598	1 984	1 559	1 662	2 063
A 7	1 276	1 363	1 764	1 438	1 528	1 961	1 514	1 609	2 065	1 582	1 681	2 158	1 646	1 749	2 244
A 8	1 322	1 409	1 917	1 486	1 576	2 131	1 565	1 660	2 244	1 635	1 734	2 345	1 701	1 804	2 439
A 9	1 468	1 554	2 095	1 637	1 732	2 331	1 724	1 823	2 455	1 802	1 906	2 565	1 874	1 982	2 668
A 10	1 573	1 658	2 353	1 751	1 845	2 618	1 843	1 943	2 757	1 926	2 030	2 881	2 003	2 112	2 996
A 11	1 766	1 852	2 623	1 966	2 061	2 918	2 070	2 170	3 073	2 164	2 268	3 211	2 250	2 358	3 340
A 12	1 888	1 974	2 893	2 102	2 196	3 219	2 213	2 313	3 390	2 313	2 417	3 542	2 406	2 514	3 684
A 13	2 137	2 236	3 228	2 378	2 473	3 577	2 504	2 604	3 766	2 617	2 721	3 936	2 722	2 830	4 093
A 14	2 186	2 285	3 572	2 433	2 528	3 959	2 562	2 662	4 169	2 678	2 782	4 357	2 785	2 893	4 531
A 15	2 408	2 507	4 030	2 680	2 774	4 469	2 822	2 921	4 706	2 949	3 053	4 918	3 067	3 175	5 115
A 16	2 626	2 725	4 487	2 923	3 017	4 977	3 078	3 177	5 241	3 216	3 320	5 477	3 345	3 453	5 696
Monatsvergütungen³⁾ der Angestellten in DM															
X	1 100	1 188	1 351	1 254	1 344	1 526	1 320	1 415	1 607	1 380	1 479	1 679	1 435	1 538	1 747
IX b	1 162	1 249	1 413	1 318	1 408	1 587	1 388	1 483	1 671	1 450	1 549	1 746	1 508	1 611	1 816
IX a	1 196	1 284	1 460	1 353	1 443	1 643	1 425	1 520	1 730	1 489	1 588	1 808	1 549	1 652	1 880
VIII	1 226	1 313	1 521	1 385	1 475	1 694	1 458	1 553	1 784	1 524	1 623	1 865	1 585	1 688	1 939
VII	1 300	1 387	1 665	1 463	1 553	1 851	1 541	1 635	1 949	1 610	1 709	2 036	1 674	1 777	2 118
VI b	1 378	1 465	1 820	1 546	1 636	2 023	1 628	1 723	2 130	1 701	1 800	2 226	1 769	1 872	2 315
VI a	1 378	1 465	1 929	1 546	1 636	2 144	1 628	1 723	2 258	1 701	1 800	2 359	1 769	1 872	2 454
V c	1 438	1 525	1 962	1 609	1 699	2 181	1 694	1 789	2 296	1 771	1 870	2 400	1 841	1 944	2 496
V b	1 531	1 616	2 141	1 704	1 798	2 383	1 794	1 894	2 509	1 875	1 979	2 622	1 950	2 058	2 727
V a	1 531	1 616	2 183	1 704	1 798	2 429	1 794	1 894	2 558	1 875	1 979	2 673	1 950	2 058	2 780
IV b	1 679	1 764	2 378	1 869	1 963	2 646	1 968	2 067	2 786	2 056	2 160	2 911	2 139	2 247	3 028
IV a	1 799	1 884	2 716	2 002	2 097	3 023	2 108	2 208	3 183	2 203	2 307	3 326	2 291	2 399	3 459
III	1 943	2 029	2 936	2 163	2 257	3 267	2 278	2 377	3 440	2 380	2 484	3 595	2 475	2 583	3 738
II b	2 069	2 168	3 015	2 303	2 397	3 340	2 425	2 525	3 517	2 534	2 638	3 675	2 636	2 744	3 822
II a	2 187	2 286	3 265	2 434	2 528	3 618	2 563	2 662	3 809	2 678	2 782	3 981	2 785	2 893	4 140
I b	2 409	2 509	3 671	2 682	2 776	4 070	2 824	2 923	4 286	2 951	3 055	4 478	3 069	3 177	4 658
I a	2 654	2 753	3 959	2 954	3 048	4 390	3 111	3 210	4 623	3 250	3 354	4 831	3 381	3 489	5 024
I	2 841	2 941	4 497	3 162	3 257	4 989	3 330	3 429	5 254	3 480	3 584	5 490	3 619	3 727	5 710

1) Nach dem Bundesbesoldungsgesetz und den dazu ergangenen Änderungsgesetzen bzw. nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) für den Bereich des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder und den dazu ergangenen Vergütungstarifverträgen.

2) Für Ledige und Verheiratete gleich

3) Grundgehälter bzw. Grundvergütungen einschl. Ortszuschläge für Verheiratete ohne Kind. Ledige erhalten nach Vollendung des 40. Lebensjahres den Ortszuschlag für Verheiratete. Der monatliche Kinderzuschlag betrug ab 1.10.1964 einheitlich für jedes zuschlagberechtigte Kind 50,00 DM. Ab 1.1.1975 ist an Stelle des Kinderzuschlages das gesetzliche Kindergeld getreten. Nicht einbezogen sind Amtszulagen (nur bei Beamten) und Stellenzulagen.

Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit: ab 1.10.1974 von 42 auf 40 Stunden

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Zentrale Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) ist das Sozialprodukt. Dieses Aggregat umfaßt den Geldwert aller während eines bestimmten Zeitraumes erzeugten Güter und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft, die entweder durch die privaten Haushalte und den Staat konsumiert, für Investitionszwecke verwendet oder anderen Volkswirtschaften netto, das heißt, nach Abzug entsprechender Gegenleistungen, zur Verfügung gestellt werden. Unter Volkswirtschaft wird dabei die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten (natürliche Personen und Institutionen) verstanden, die ihren ständigen Sitz im Inland haben („Inländer“). Der Beitrag der „Inländer“ zum Sozialprodukt kann dabei aus wirtschaftlicher Tätigkeit im Inland oder im Ausland resultieren. Das Sozialprodukt wird nach seiner Entstehung, Verteilung und Verwendung berechnet.

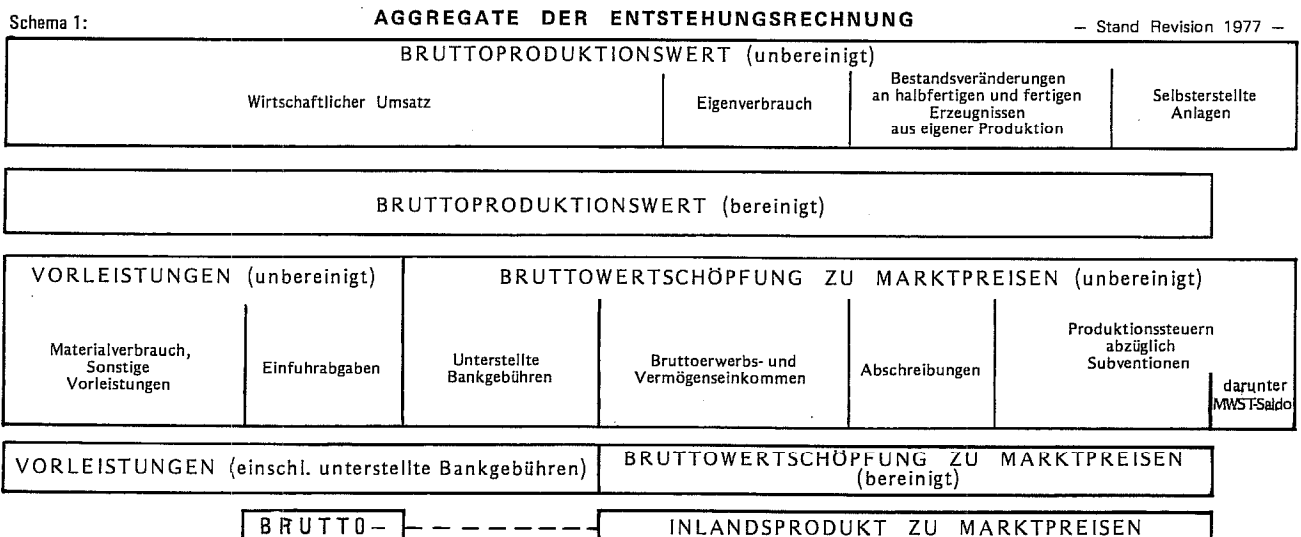
Die **Entstehungsrechnung** geht von der wirtschaftlichen Gesamtleistung eines Landes aus, ohne Rücksicht darauf, ob sie von Inländern oder Ausländern erbracht worden ist. Das nach dem Gebiet abgegrenzte „Inlandsprodukt“ unterscheidet sich von dem nach der Bevölkerung abgegrenzten Sozialprodukt („Inländerprodukt“) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Als Geldwert aller innerhalb der Grenzen eines Landes erzeugten Güter und Dienstleistungen gibt das Inlandsprodukt zugleich einen Maßstab für die Wirtschaftsleistung und – in seiner Gliederung nach Wirtschaftsbereichen – für die Wirtschaftsstruktur dieses Landes.

Das Inlandsprodukt kann „brutto“ und „netto“, „zu Marktpreisen“ und „zu Faktorkosten“ ausgewiesen werden. Das Nettoinlandsprodukt wird aus dem Bruttoinlandsprodukt gewonnen, indem die verbrauchsbedingten Abschreibungen auf die zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Anlagegüter abgezogen werden, wobei die Änderung der Effizienz der Produktionsanlagen durch den technischen Fortschritt entsprechend in Rechnung gestellt wird. Brutto- und Nettoinlandsprodukt sind zunächst zu Marktpreisen bewertet, da alle in die Rechnung eingehenden Ertrags- und Aufwandsgrößen ebenfalls zu Marktpreisen (aushilfsweise zu Herstellungskosten) angesetzt werden. Neben dem Marktwert ist jedoch der Kostenwert aller an der Leistungserstellung beteiligten Produktionsfaktoren von Interesse. Dieser Wert zu Faktorkosten ergibt sich aus dem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen durch Subtraktion der bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen indirekten Steuern und durch Addition der vom Staat gezahlten Subventionen.

Der nominale Wert des Bruttoinlandsprodukts wird in jeweiligen Preisen, der reale Wert in konstanten Preisen auf der Basis des Jahres 1970 ausgedrückt.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIPzM) wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ (BWS) – das heißt der BWS aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung dreier Bereinigungsposten (Vorsteuerabzug auf Investitionen, unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Einfuhrabgaben) ermittelt. Die BWS der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen, wie z.B. Materialverbrauch.

Einen Überblick über die mit der Revision der VGR 1977 eingeführten „neuen Begriffe“ in der Entstehungsrechnung gibt folgende Übersicht:



XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

In der **Verteilungsrechnung** wird das Volkseinkommen nach Sektoren und Einkommensarten aufgegliedert. Der Unterschied zwischen Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) besteht in dem Saldo der Einkommenszahlungen von und nach dem Ausland bzw. den anderen Ländern des Bundesgebietes (übrige Welt). Das Volkseinkommen setzt sich aus vier Positionen zusammen:

- (1) Einkommen aus unselbständiger Arbeit, das voll den Privaten Haushalten einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter zufließt
- (2) Einkommen der privaten Haushalte einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter aus Unternehmertätigkeit und Vermögen einschließlich nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit
- (3) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- (4) Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Unter Staat versteht man dabei die gesamte öffentliche Verwaltung (Bund, Land, Gemeinde, Gemeindeverbände, Zweckverbände) und die Sozialversicherung – ohne Bundespost und Bundesbahn.

In der **Verwendungsrechnung** der Länder werden vor allem die Aggregate „Verfügbares Einkommen“ und „Bruttosozialprodukt insgesamt“ behandelt.

Dargestellt werden

- (1) das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte nach der Einkommensumverteilung – das heißt, nach Berücksichtigung der empfangenen bzw. geleisteten laufenden Übertragungen zwischen den Sektoren – und seine Verwendung für Zwecke des Privaten Verbrauchs bzw. privater Ersparnis.
- (2) das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen und seine Verwendung in der Unterteilung nach den Aggregaten Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag.

Einen Gesamtüberblick über die drei Seiten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vermittelt das untenstehende Schema Nr. 2. Die nachfolgenden Tabellen enthalten revidierte Ergebnisse nach dem Mitte 1980 verfügbaren Berechnungsstand. Dabei ist zu beachten, daß es sich – wie in den Tabellen angegeben – ab 1976 um vorläufige Ergebnisse handelt. Die Dreiseitenrechnung ist für alle Länder aufgrund des bis Mitte November 1979 vorliegenden statistischen Materials erstellt worden; bei den Aggregaten "Bruttoinlandsprodukt" und "Bruttowertschöpfung" der Entstehungsrechnung (Tab. 1 und 2) war es möglich, Material bis März 1980 zu berücksichtigen und Fortschreibungsergebnisse für die Berichtsjahre 1978 und 1979 auf neuere Bundeszahlen abzustimmen. Die Vergleichbarkeit dieser Zahlen der Entstehungsrechnung 1978/79 mit den vorangegangenen Jahren sowie mit den übrigen Ergebnissen der Dreiseitenrechnung ist daher nur mit Einschränkungen gegeben. Eine Neuberechnung der gesamten Reihen 1970 ff. befindet sich zur Zeit im Rahmen der Länderrevision VGR in Vorbereitung. Erläuterungen zum System der VGR sowie zu den Berechnungsmethoden sind den Fachveröffentlichungen der amtlichen Statistik zu entnehmen, insbesondere Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes sowie den Gemeinschaftsschriften VGR der **Statistischen Landesämter**, Heft 7 bis 10, 1978/79.

Schema 2: **ENTSTEHUNG, VERTEILUNG UND VERWENDUNG DES SOZIALPRODUKTS**

ENTSTEHUNGSRECHNUNG		VERTEILUNGSRECHNUNG	VERWENDUNGS- RECHNUNG
Bruttoproduktionswerte ¹⁾ der Wirtschaftsbereiche Summe aller Bereiche (bereinigt) – Vorleistungen (einschl. Einfuhrabgaben und unterstellte Bankgebühren) = Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (bereinigt) + Einfuhrabgaben	Nettowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche: Land- und Forstwirtschaft Bergbau und Energiewirtschaft Verarbeitendes Gewerbe Baugewerbe Handel Verkehr und Nachrichtenübermittlung Banken und Versicherungen Wohnungsvermietung Sonstige Dienstleistungen Staat Private Haushalte u. Organisat. ohne Erw. Char. Summe aller Bereiche (bereinigt) = Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten + indirekte Steuern { Einfuhrabgaben – Subventionen { Produktionssteuern	Bruttoeinkommen der privaten Haushalte aus unselbständiger Arbeit aus Unternehmertätigkeit und Vermögen + Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit + Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	Verbrauch privater Verbrauch Staatsverbrauch für zivile Zwecke sowie Verteidigungsaufwand + Investitionen Ausrüstungen Bauten Vorratsänderungen
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) + indirekte Steuern { Einfuhrabgab. – Subventionen { Produktions- steuern	+ Außenbeitrag ²⁾
+ Saldo der über die Landesgrenze fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen ²⁾		= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen	
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		= Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	

1) Bewertet zu Marktpreisen; bei eingeführten Gütern Preise einschließlich Einfuhrabgaben
2) Übrige Welt = andere Bundesländer, DDR sowie Ausland

1. Bruttoinlandsprodukt im Saarland und im Bundesgebiet
1960 bis 1978/79

- Revidierte Ergebnisse -

Jahr	Saarland					Bundesgebiet			
	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen Mill. DM	Veränderung +/- zum Vorjahr in %	Meßzahl 1970 = 100	BIP je Einwohner		Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen Mill. DM	Veränderung +/- zum Vorjahr in %	Meßzahl 1970 = 100	BIP je Einwohner DM
				DM	Meßzahl Bund = 100				
- In jeweiligen Preisen -									
1960	5 390	.	54	5 128	93,9	302 800	.	45	5 462
1961	5 840	8,3	58	5 444	92,2	331 800	9,6	49	5 907
1962	6 104	4,5	61	5 600	88,2	360 880	8,8	53	6 349
1963	6 378	4,5	64	5 795	87,0	382 470	6,0	56	6 664
1964	6 734	5,6	67	6 067	83,7	420 280	9,9	62	7 249
1965	7 118	5,7	71	6 356	81,1	459 270	9,3	68	7 834
1966	7 187	1,0	72	6 378	77,3	488 340	6,3	72	8 255
1967	7 156	-0,4	71	6 351	76,2	494 460	1,3	73	8 339
1968	7 705	7,7	77	6 852	76,2	534 900	8,2	79	8 988
1969	8 492	10,2	85	7 569	76,2	596 950	11,6	88	9 936
1970	10 017	17,9	100	8 946	80,0	678 750	13,7	100	11 189
1971	11 332	13,1	113	10 099	82,0	754 880	11,2	111	12 314
1972	12 342	8,9	123	11 012	82,2	825 990	9,4	122	13 393
1973	13 915	12,8	139	12 475	84,2	918 600	11,2	135	14 822
1974	15 146	8,8	151	13 671	85,9	987 130	7,5	145	15 908
1975	16 392	8,2	164	14 903	89,3	1 031 820	4,5	152	16 688
1976 ¹⁾	17 509	6,8	175	16 023	87,6	1 125 580	9,1	166	18 293
1977 ²⁾	18 312	(4,6)	183	16 870	86,5	1 197 090	6,6	176	19 496
1978 ³⁾	19 644	7,3	196	18 243	87,2	1 283 270	7,2	189	20 925
1979 ³⁾	21 354	8,7	213	19 959	88,0	1 391 070	8,4	205	22 679
- In Preisen von 1970 -									
1960	7 446	.	74	7 084	91,6	428 740	.	63	7 734
1961	7 853	5,5	78	7 322	91,3	450 580	5,1	66	8 021
1962	7 960	1,4	79	7 303	88,2	470 460	4,4	69	8 277
1963	8 110	1,9	81	7 369	87,3	484 500	3,0	71	8 442
1964	8 335	2,8	83	7 510	84,2	517 010	6,7	76	8 918
1965	8 517	2,2	85	7 605	81,6	546 120	5,6	80	9 315
1966	8 320	-2,3	83	7 384	78,0	559 750	2,5	82	9 462
1967	8 262	-0,7	82	7 332	77,8	558 840	-0,2	82	9 425
1968	8 742	5,8	87	7 773	77,9	593 970	6,3	88	9 981
1969	9 234	5,6	92	8 230	77,2	640 460	7,8	94	10 660
1970	10 017	8,5	100	8 946	80,0	678 750	6,0	100	11 189
1971	10 452	4,3	104	9 314	81,5	700 680	3,2	103	11 430
1972	10 759	2,9	107	9 600	81,5	726 280	3,7	107	11 777
1973	11 356	5,6	113	10 181	82,8	761 840	4,9	112	12 293
1974	11 469	1,0	115	10 352	83,9	765 950	0,5	113	12 343
1975	11 601	1,1	116	10 548	87,0	750 050	-2,1	111	12 131
1976 ¹⁾	11 953	3,0	119	10 938	85,0	791 680	5,6	117	12 866
1977 ²⁾	12 186	(1,9)	122	11 226	84,9	812 280	2,7	120	13 229
1978 ³⁾	12 503	2,6	125	11 611	85,0	838 180	3,2	123	13 667
1979 ³⁾	13 204	5,6	132	12 343	86,5	875 230	4,4	129	14 269

1) Vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand Nov. 1978, auf Neuberechnete Bundeswerte nicht abgestimmt

2) Vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand Nov. 1979

3) Vorläufige Ergebnisse (Fortschreibung), Stand März 1980

Za) Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Jahr *)	Bruttoinlandsprodukt	Einfuhrabgaben	Bruttowertschöpfung							
			insgesamt		Unternehmen					
			(bereinigt) **)	(unbereinigt)	zusammen (unbereinigt)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe			
							zusammen	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Mill. DM										
1970	10 017	172	9 844	10 190	8 927	145	5 232	1 031	3 479	721
1971	11 332	219	11 113	11 517	10 024	144	5 827	1 052	3 907	868
1972	12 342	240	12 102	12 557	10 885	158	6 328	1 124	4 262	942
1973	13 915	236	13 679	14 200	12 255	154	1 057	1 182	4 852	1 023
1974	15 146	259	14 887	15 510	13 417	145	7 861	1 365	5 458	1 039
1975	16 392	267	16 125	16 823	14 518	157	8 635	1 877	5 800	959
1976	17 509	294	17 215	17 960	15 530	157	9 313	2 166	6 088	1 059
1977	18 312	284	18 028	18 820	16 211	187	9 423	1 983	6 428	1 012
1978	19 644	303	19 340	20 215	17 430	194	10 165	2 253	6 757	1 155
1979	21 354	357	20 997	21 980	19 032	189	11 112	2 326	7 440	1 346
Zu- und Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in %										
1970	17,9	28,1	17,8	17,9	18,3	2,2	22,0	19,1	23,8	17,9
1971	13,1	27,0	12,9	13,0	12,3	-0,2	11,4	2,0	12,3	20,4
1972	8,9	9,9	8,9	9,0	8,6	9,6	8,6	6,9	9,1	8,5
1973	12,8	-1,6	13,0	13,1	12,6	-2,5	11,5	5,2	13,8	8,6
1974	8,8	9,7	8,8	9,2	9,5	-6,2	11,4	15,4	12,5	1,5
1975	8,2	3,2	8,3	8,5	8,2	8,5	9,8	37,5	6,3	-7,7
1976	6,8	10,0	6,8	6,8	7,0	-0,1	7,8	15,4	5,0	10,4
1977	(4,6)	(-3,4)	(5,5)	(5,6)	.	(17,6)	(3,5)	.	.	.
1978	7,3	6,7	7,3	7,4	7,5	3,8	7,9	13,6	5,1	14,2
1979	8,7	17,9	8,6	8,7	9,2	-2,6	9,3	3,3	10,1	16,5
Anteil am Bundesgebiet in %										
1970	1,5	0,9	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	4,1	1,3	1,2
1975	1,6	0,9	1,6	1,6	1,6	0,5	1,7	4,4	1,5	1,3
1979	1,5	0,8	1,6	1,6	1,6	0,6	1,7	4,4	1,4	1,3
Anteil am Bruttoinlandsprodukt bzw. an der Bruttowertschöpfung (Sp. 4) in %										
1970	100	1,7	98,3	100	87,6	1,4	51,3	10,1	34,1	7,1
1975	100	1,6	98,4	100	86,3	0,9	51,3	11,2	34,5	5,7
1979	100	1,7	98,3	100	86,6	0,9	50,6	10,6	33,8	6,1

*) Für die Jahre 1976 bis 1979 vorläufige Ergebnisse, und zwar Berichtsjahr 1976 Berechnungsstand Nov. 1978, auf neuere Bundeszahlen nicht abgestimmt, Berichtsjahre 1977 ff. Stand Nov. 1979 bzw. Mrz. 1980 (Fortschreibung)

**)) Bereinigt um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (Sp. 21 u. 22)

— Summendifferenzen durch Rundung der Zahlen —

in Preisen von 1970, in den Jahren 1970 - 1979

Bruttowertschöpfung										nachrichtlich		Jahr *)
Unternehmen							Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter			Unter- stellte Entgelte für Bank- dienst- lei- stungen	Vor- steuer- abzug für Investi- tionen	
Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen									
zusammen	Handel	Verkehr, Nachrichten- über- mittlung	zusammen	Kredit- institute, Ver- sicherungs- unter- nehmen	Wohnungs- vermietung	Sonstige Dienst- lei- stungen	zusammen	Staat	Private Haushalte usw.			
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

Mill. DM

1 827	1 159	669	1 723	275	603	845	1 264	1 134	130	233	112	1970
1 870	1 179	691	1 824	283	614	927	1 303	1 174	129	245	109	1971
1 839	1 148	691	1 888	322	626	940	1 359	1 225	135	272	109	1972
1 859	1 161	699	2 133	338	643	1 153	1 423	1 278	136	286	111	1973
1 816	1 114	702	2 205	337	666	1 202	1 379	1 242	137	292	101	1974
1 759	1 096	663	2 239	351	680	1 208	1 435	1 296	139	310	102	1975
1 849	1 146	703	2 257	370	696	1 192	1 448	1 305	143	325	113	1976
1 945	1 183	762	2 334	391	714	1 230	1 470	1 325	145	359	112	1977
2 036	1 238	799	2 428	415	729	1 285	1 514	1 363	150	391	119	1978
2 143	1 263	879	2 527	443	747	1 337	1 538	1 382	156	425	141	1979

Zu- und Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in %

11,0	12,0	9,3	4,0	6,8	1,4	5,0	3,7	3,8	2,4	7,5	10,0	1970
2,3	1,7	3,4	5,8	2,9	1,8	9,6	3,1	3,5	-0,6	5,2	-3,0	1971
-1,7	-2,6	-1,0	3,5	13,7	1,9	1,5	4,4	4,3	4,5	10,7	-0,1	1972
1,1	1,1	1,1	13,0	4,8	2,7	22,6	4,7	5,1	1,0	5,4	2,3	1973
-2,4	-4,1	0,5	3,4	-0,1	3,6	4,3	-3,1	-3,5	0,9	2,1	-9,6	1974
-3,1	-1,6	-5,6	1,5	4,1	2,1	0,5	4,1	4,3	1,5	6,2	1,1	1975
5,1	4,6	6,1	0,8	5,3	2,3	-1,3	0,9	0,7	2,3	4,6	11,0	1976
(4,9)	.	.	(3,4)	.	.	.	(1,8)	.	.	(10,5)	(0,9)	1977
4,7	4,6	4,9	4,0	6,1	2,1	4,5	2,9	2,9	3,6	8,7	6,4	1978
5,2	2,1	10,1	4,1	6,9	2,5	4,2	1,6	1,4	3,6	8,7	18,5	1979

Anteil am Bundesgebiet in %

1,7	1,7	1,7	1,5	1,3	1,7	1,4	1,7	1,8	1,4	1,5	1,5	1970
1,5	1,5	1,6	1,5	1,3	1,6	1,6	1,6	1,7	1,4	1,6	1,6	1975
1,6	2,1	1,7	1,5	1,2	1,6	1,4	1,6	1,6	1,4	1,5	1,5	1979

Anteil am Bruttoinlandprodukt bzw. an der Bruttowertschöpfung (Sp. 5) in %

17,9	11,4	6,6	16,9	2,7	5,9	8,3	12,4	11,1	1,3	2,3	1,1	1970
14,9	9,3	5,6	19,0	3,0	5,8	10,2	12,2	11,0	1,2	2,7	0,9	1975
15,8	9,5	6,6	18,7	3,3	5,6	10,0	11,4	10,4	1,2	3,2	1,0	1979

2b) Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Jahr)	Brutto- inlands- produkt	Einfuhr- abgaben	Bruttowertschöpfung							
			insgesamt		Unternehmen					
			(bereinigt **)	(unbereinigt)	zusammen (unbereinigt)	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe			
							zusammen	Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Mill. DM										
1970	10 017	172	9 844	10 190	8 927	145	5 232	1 031	3 479	721
1971	10 452	221	10 230	10 585	9 282	142	5 447	966	3 686	795
1972	10 759	247	10 512	10 892	9 533	134	5 673	985	3 876	812
1973	11 356	220	11 136	11 534	10 111	134	5 985	998	4 154	832
1974	11 469	201	11 268	11 662	10 282	135	6 127	1 008	4 312	807
1975	11 601	208	11 393	11 805	10 370	141	6 231	1 092	4 400	739
1976	11 953	226	11 727	12 165	10 717	126	6 485	1 184	4 512	789
1977	12 186	218	11 968	12 440	10 969	155	6 535	1 099	4 685	750
1978	12 503	222	12 281	12 791	11 277	165	6 647	1 207	4 634	806
1979	13 204	238	12 966	13 352	11 994	159	7 166	1 242	5 065	859
Zu- und Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahr in %										
1970	8,5	8,8	8,5	8,5	9,2	3,7	10,5	8,3	13,2	2,0
1971	4,3	28,7	3,9	3,9	4,0	–2,0	4,1	–6,3	5,9	10,2
1972	2,9	11,6	2,8	2,9	2,7	–5,6	4,2	2,0	5,2	2,2
1973	5,6	–10,9	5,9	5,9	6,1	0,1	5,5	1,3	7,2	2,5
1974	1,0	–8,7	1,2	1,1	1,7	0,8	2,4	1,0	3,8	–3,1
1975	1,1	3,6	1,1	1,2	0,9	4,7	1,7	8,4	2,0	–8,4
1976	3,0	8,4	2,9	3,0	3,3	–10,7	4,1	8,4	2,5	6,6
1977	(1,9)	(–3,5)	(2,7)	(2,9)	.	.	(1,9)	.	.	.
1978	2,6	1,9	2,6	2,8	2,8	6,0	1,7	9,8	–1,1	7,5
1979	5,6	7,0	5,6	5,8	6,4	–3,2	7,8	2,9	9,3	6,6
Anteil am Bundesgebiet in %										
1970	1,5	0,9	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	4,1	1,3	1,2
1975	1,5	0,9	1,6	1,6	1,6	0,6	1,6	3,7	1,5	1,3
1979	1,5	0,7	1,5	1,5	1,5	0,6	1,6	3,7	1,5	1,3
Anteil am Bruttoinlandsprodukt bzw. an der Bruttowertschöpfung (Sp. 5) in %										
1970	100	1,7	98,3	100	87,6	1,4	51,3	10,1	34,1	7,1
1975	100	1,8	98,2	100	87,8	1,2	52,8	9,3	37,3	6,3
1979	100	1,8	98,2	100	88,6	1,2	52,9	9,3	37,9	6,4

*1) Vorläufige Ergebnisse 1976 bis 1979 mit unterschiedlichen Berechnungsstand (vgl. Anmerkung zu Tab. 2 a)

**1) Bereinigt um die Abzugsposten (Sp. 21 u. 22)

— Summendifferenzen durch Rundung der Zahlen —

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

in jeweiligen Preisen 1970 - 1979

Bruttowertschöpfung										nachrichtlich		Jahr *)
Unternehmen							Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter			Unter- stellte Entgelte für Bank- dienst- lei- stungen	Vor- steuer- abzug für Investi- tionen	
Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen				zusammen	Staat	Private Haushalte usw.			
zusammen	Handel	Verkehr- Nachrichten- über- mittlung	zusammen	Kredit- institute, Ver- sicherungs- unter- nehmen	Wohnungs- vermietung	Sonstige Dienst- lei- stungen				zusammen	Staat		Private Haushalte usw.	21	22
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Mill. DM												
1 827	1 159	669	1 723	275	603	845	1 264	1 134	130	233	112	1970
2 047	1 289	758	2 006	325	654	1 027	1 493	1 343	149	275	129	1971
2 167	3 128	839	2 232	382	722	1 128	1 672	1 501	170	313	143	1972
2 290	1 390	899	2 754	429	816	1 508	1 945	1 750	195	356	165	1973
2 336	1 373	963	3 076	521	867	1 688	2 093	1 875	218	462	162	1974
2 435	1 458	977	3 291	585	939	1 767	2 304	2 066	238	526	171	1975
2 613	1 567	1 046	3 447	618	1 002	1 828	2 430	2 173	257	551	194	1976
2 861	1 714	1 148	3 740	669	1 060	2 012	2 609	2 328	281	595	198	1977
3 041	1 824	1 217	4 030	712	1 113	2 205	2 786	2 481	304	643	232	1978
3 339	1 959	1 380	4 392	775	1 187	2 430	2 947	2 617	330	698	285	1979
Zu- und Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in %												
16,4	18,9	12,4	11,5	10,3	5,4	16,7	15,1	15,2	13,7	18,7	25,8	1970
12,0	11,3	13,3	16,4	18,2	8,4	21,5	18,1	18,5	15,2	17,8	14,8	1971
5,9	3,1	10,7	11,3	17,5	10,4	9,8	12,0	11,8	14,1	14,0	10,5	1972
5,6	4,7	7,2	23,4	12,4	13,0	33,8	16,4	16,6	14,3	13,8	15,4	1973
2,0	-1,3	7,1	11,7	21,3	6,3	11,9	7,6	7,1	11,7	29,7	-2,0	1974
4,2	6,2	1,4	7,0	12,4	8,2	4,7	10,1	10,2	9,3	13,9	6,1	1975
7,3	7,5	7,0	4,7	5,5	6,7	3,4	5,5	5,2	8,2	4,7	12,9	1976
(7,3)	.	.	(8,0)	.	.	.	(7,5)	.	.	(8,0)	(2,1)	1977
6,3	6,5	6,0	7,8	6,5	5,0	9,6	6,8	6,6	8,3	8,1	17,4	1978
9,8	7,4	13,4	9,0	8,8	6,6	10,2	5,8	5,5	8,6	8,6	22,8	1979
Anteil am Bundesgebiet in %												
1,7	1,7	1,7	1,5	1,3	1,7	1,4	1,7	1,8	1,4	1,5	1,5	1970
1,5	1,5	1,6	1,5	1,3	1,6	1,5	1,6	1,7	1,4	1,6	1,6	1975
1,6	1,5	1,7	1,4	1,2	1,6	1,4	1,6	1,6	1,4	1,6	1,6	1979
Anteil am Bruttoinlandsprodukt bzw. an der Bruttowertschöpfung (Sp. 4) in %												
17,9	11,4	6,6	16,9	2,7	5,9	8,3	12,4	11,1	1,3	2,3	1,1	1970
14,5	8,7	5,8	19,6	3,5	5,6	10,5	13,7	12,3	1,4	3,2	1,0	1975
15,2	8,9	6,3	20,0	3,5	5,4	11,1	13,4	11,9	1,5	3,3	1,3	1979

3. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen
1970 - 1978

Jahr 1)	Produktions- wert	Vor- leistungen	Bruttowert- schöpfung*) (BWS) z.M.	Ab- schreibungen	Nettowert- schöpfung*) z.M.	Indirekte Steuern . / . Sub- ventionen	Nettowert- schöpfung*) z. F.	davon: Br. Eink. aus Unterneh- mertätigkeit und Vermögen zusammen	Br. Einkommen aus Unselbständiger Arbeit	
									zusammen	Anteil an Sp. 7. (Lohnquote) in %
Millionen DM										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
- Land- und Forstwirtschaft -										
1970	291	146	145	27	118	-6	124	95	28	23,0
1971	293	149	144	28	116	-9	125	94	32	25,3
1972	314	156	158	30	128	-4	132	99	33	25,3
1973	336	182	154	29	125	-4	130	94	36	27,8
1974	337	193	145	32	113	-3	115	75	40	34,9
1975	343	186	157	33	124	-1	125	83	42	33,9
1976	359	202	157	32	125	-1	126	79	47	37,4
1977	.	.	187	.	.	.	146	98	48	32,9
1978	.	.	194	.	.	.	.	.	49	.
- Warenproduzierendes Gewerbe -										
1970	13 032	7 801	5 232	520	4 712	502	4 209	573	3 637	86,4
1971	14 278	8 451	5 827	597	5 230	606	4 624	481	4 143	89,6
1972	15 429	9 101	6 328	662	5 666	626	5 040	408	4 632	91,9
1973	17 379	10 322	7 057	733	6 324	700	5 624	534	5 089	90,5
1974	20 301	12 440	7 861	856	7 005	751	6 255	755	5 499	87,9
1975	21 477	12 841	8 635	1 030	7 605	733	6 872	1 164	5 709	83,1
1976	23 341	14 028	9 313	1 095	8 218	750	7 469	1 345	6 123	82,0
1977	.	.	9 423	.	.	.	7 505	1 195	6 310	84,1
1978	.	.	10 165	.	.	.	.	.	6 513	.
- Handel und Verkehr -										
1970	9 795	7 967	1 827	196	1 631	93	1 538	643	895	58,2
1971	11 087	9 040	2 047	229	1 818	87	1 731	669	1 062	61,3
1972	11 568	9 400	2 167	245	1 922	47	1 875	687	1 189	63,4
1973	12 478	10 188	2 290	267	2 023	38	1 985	657	1 329	66,9
1974	13 483	11 147	2 336	293	2 043	41	2 001	567	1 435	71,7
1975	13 875	11 440	2 435	317	2 118	42	2 076	579	1 497	72,1
1976	15 082	12 470	2 613	342	2 271	56	2 215	608	1 607	72,6
1977	.	.	2 861	.	.	.	2 520	845	1 675	66,5
1978	.	.	3 041	.	.	.	.	.	1 804	.

Fußnoten siehe Seite 304

*) "Inlandsprodukt" siehe Abschnitt Summe der Bereiche (bereinigt), Sp. 36, 5 u. 7, Seite

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

noch: 3. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen
1970 - 1978

Jahr 1)	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung*) (BWS) z. M.	Ab-schreibungen	Nettowertschöpfung*) z. M.	Indirekte Steuern /. Subventionen	Nettowertschöpfung*) (NWS) z. F.	davon: Br. Eink. aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zusammen	Br.-Einkommen aus Unselbständiger Arbeit	
									zusammen	Anteil an Sp. 7 (Lohnquote) in %
Millionen DM										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
- Dienstleistungsunternehmen -										
1970	2 556	833	1 723	265	1 458	113	1 345	942	402	29,9
1971	3 022	1 016	2 006	309	1 697	138	1 559	1 093	466	29,9
1972	3 286	1 054	2 232	340	1 892	159	1 733	1 217	516	29,8
1973	3 973	1 220	2 754	387	2 367	189	2 177	1 578	599	27,5
1974	4 471	1 395	3 076	430	2 646	203	2 442	1 755	687	28,2
1975	4 906	1 614	3 291	466	2 825	198	2 628	1 892	736	28,0
1976	5 152	1 705	3 447	494	2 953	213	2 740	1 949	791	28,9
1977	.	.	3 740	.	.	.	2 919	2 070	849	29,1
1978	.	.	4 030	.	.	.	.	.	920	.
- Unternehmen zusammen (bereinigt) ²⁾ -										
1970	25 561	16 980	8 581	1 009	7 572	590	6 983	2 020	4 963	71,1
1971	28 551	18 930	9 621	1 163	8 458	693	7 765	2 062	5 703	73,4
1972	30 454	20 024	10 430	1 277	9 153	685	8 468	2 097	6 370	75,2
1973	34 002	22 268	11 734	1 416	10 318	758	9 559	2 506	7 053	73,8
1974	38 431	25 637	12 794	1 611	11 183	831	10 352	2 690	7 662	74,0
1975	40 429	26 608	13 821	1 846	11 965	800	11 175	3 191	7 984	71,4
1976	43 741	28 956	14 785	1 964	12 821	823	11 998	3 430	8 568	71,4
1977	.	.	15 419	.	.	.	12 495	3 613	8 882	71,1
1978	.	.	16 555	.	.	.	(13 448)	(4 162)	9 286	(69,1)
- Staat, Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter -										
1970	2 162	898	1 264	73	1 190	2	1 188	-	1 188	100
1971	2 583	1 090	1 493	83	1 410	2	1 407	-	1 407	100
1972	2 897	1 225	1 672	92	1 580	3	1 577	-	1 577	100
1973	3 368	1 423	1 945	103	1 842	3	1 839	-	1 839	100
1974	3 752	1 659	2 093	101	1 992	3	1 989	-	1 989	100
1975	4 032	1 728	2 304	113	2 191	4	2 188	-	2 188	100
1976	4 324	1 894	2 430	122	2 308	4	2 304	-	2 304	100
1977	.	.	2 609	.	.	.	2 471	-	2 471	100
1978	.	.	2 786	.	.	.	2 635	-	2 635	100

Fußnoten siehe Seite 304

*) "Inlandsprodukt" siehe Abschnitt Summe der Bereiche (bereinigt), Sp. 3 a, 5 u. 7, Seite

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

noch: 3. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen
1970 - 1978

Jahr 1)	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (BWS z.M.)	Nachrichtl.: Br.-Inlandsprodukt (BiP z.M.) **)	Abschreibungen	Nettoinlandsprodukt (NiP z. M.)	Indirekte Steuern ./ Subventionen	Nettoinlandsprodukt (NiP z.F.)	davon: Brutto-Einkommen aus		
									Unternehmer-tätigkeit und Vermögen zusammen	Unselbständiger Arbeit	
										zusammen	Anteil an Sp. 7 F. (Lohnquote) in %
Millionen DM											
	1	2	3 a	3 b	4	5	6	7	8	9	
- Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt) ²⁾ -											
1970	27 723	17 879	9 844	10 017	1 082	8 935	592	8 171	2 020	6 151	75,3
1971	31 134	20 021	11 113	11 332	1 246	10 086	696	9 172	2 062	7 110	77,5
1972	33 351	21 249	12 104	12 342	1 369	10 973	688	10 045	2 097	7 947	79,1
1973	37 370	23 691	13 679	13 915	1 519	12 396	762	11 399	2 506	8 892	78,0
1974	42 183	27 297	14 887	15 146	1 712	13 434	835	12 340	2 690	9 650	78,2
1975	44 461	28 336	16 125	16 392	1 959	14 433	803	13 363	3 191	10 172	76,1
1976	48 065	30 850	17 215	17 509	2 086	15 423	827	14 302	3 430	10 872	76,0
1977	.	.	18 028	18 312	.	.	.	14 967	3 613	11 353	75,9
1978	.	.	19 385	19 688	.	.	.	(16 083)	4 162	11 921	(74,1)

1) 1976 bis 1978 vorläufige Ergebnisse (für 1976 Stand November 1978, für 1977/78 Stand November 1979), nur eingeschränkt vergleichbar.

2) Bereinigt um Vorsteuerabzug auf Investitionen sowie unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen.

**) Bruttoinlandsprodukt = Brutto-Wertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche (bereinigt) plus Einfuhrabgaben
- Summendifferenzen durch Rundung der Zahlen -

4a. Bruttoinlandsprodukt nach Kreisen 1970 - 1976

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr *)	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen								
		Mill. DM	Ver-änderung in %	Anteil am BiP des Landes in %	je Kopf der Wirtschaftsbevölkerung			je Kopf der Wohnbevölkerung		
					DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Saarbrücken	1970	4 878	.	48,7	10 020	114,6	89,2	12 320	137,7	110,1
	1972	5 665	+ 16,1	45,9	11 880	110,1	88,5	14 500	131,7	108,3
	1974	7 130	+ 21,9	47,1	.	.	.	18 420	134,8	115,9
	1976	8 256	+ 15,8	47,2	.	.	.	21 720	135,6	118,7
Merzig-Wadern	1970	671	.	6,7	7 190	82,3	64,1	6 630	74,1	59,2
	1972	913	+ 36,1	7,4	9 630	89,3	71,7	8 400	76,3	62,7
	1974	1 022	+ 6,7	6,7	.	.	.	9 920	72,6	62,4
	1976	1 188	+ 16,3	6,8	.	.	.	11 720	73,1	64,1
Neunkirchen	1970	1 142	.	11,4	7 590	86,8	67,6	7 100	79,4	63,5
	1972	1 308	+ 14,5	10,6	8 710	80,8	64,9	7 870	71,5	58,8
	1974	1 729	+ 26,7	11,4	.	.	.	10 900	79,7	68,5
	1976	1 937	+ 12,0	11,1	.	.	.	12 470	77,8	68,2
Saarlouis	1970	1 623	.	16,2	8 770	100,4	78,2	7 690	85,9	68,7
	1972	2 123	+ 30,8	17,2	11 300	104,7	84,1	10 290	93,5	76,8
	1974	2 465	+ 13,4	16,3	.	.	.	11 600	84,9	72,9
	1976	2 984	+ 21,0	17,0	.	.	.	14 160	88,3	77,4
Saar-Pfalz-Kreis	1970	1 252	.	12,5	7 990	91,4	71,2	7 910	88,4	70,6
	1972	1 691	+ 35,1	13,7	10 650	98,8	79,3	10 400	94,5	77,7
	1974	2 064	+ 20,2	13,6	.	.	.	13 240	96,8	83,2
	1976	2 328	+ 12,8	13,3	.	.	.	15 090	94,2	82,5
St. Wendel	1970	451	.	4,5	6 130	70,1	54,6	4 890	54,7	43,7
	1972	642	+ 42,4	5,2	8 480	78,6	63,1	6 880	62,5	51,4
	1974	737	+ 13,8	4,9	.	.	.	8 100	59,3	50,9
	1976	817	+ 10,9	4,7	.	.	.	8 970	56,0	49,0
SAARLAND	1970	10 017	.	100,0	8 740	100,0	77,8	8 950	100,0	79,9
	1972	12 342	+ 23,2	100,0	10 780	100,0	80,3	11 010	100,0	82,2
	1974	15 146	+ 19,2	100,0	.	.	.	13 670	100,0	87,6
	1976	17 509	+ 15,6	100,0	.	.	.	16 020	100,0	87,6

*) Vorläufige Ergebnisse 1976

4b. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1974 und 1976

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr (*)	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (unbereinigt) in jeweiligen Preisen								
		Warenproduzierende Bereiche								
		zusammen			Land- und Forstwirtschaft			Produzierendes Gewerbe		
		Mill. DM	Veränderung geg. 1972/74 in %	Anteil an der Summe der Bereiche in %	Mill. DM	Veränderung geg. 1972/74 in %	Anteil an der Summe der Bereiche in %	Mill. DM	Veränderung geg. 1972/74 in %	Anteil an der Summe der Bereiche in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Saarbrücken	1974	3 250	+ 26,2	44,6	18	- 25,0	0,2	3 232	+ 26,7	44,4
	1976	3 939	+ 21,2	46,6	18	+ 0,9	0,2	3 920	+ 21,3	46,4
Merzig-Wadern	1974	601	+ 9,5	57,4	35	+ 6,1	3,3	566	+ 9,7	54,1
	1976	696	+ 15,8	57,0	37	+ 5,6	3,0	659	+ 16,4	54,0
Neunkirchen	1974	952	+ 31,7	53,7	13	- 7,1	0,7	939	+ 32,4	53,0
	1976	1 077	+ 13,1	54,1	14	+ 5,0	0,7	1 064	+ 13,3	53,4
Saarlouis	1974	1 635	+ 18,1	64,5	28	- 24,3	1,1	1 606	+ 19,1	63,4
	1976	2 011	+ 23,0	65,8	31	+ 9,5	1,0	1 980	+ 23,3	64,8
Saar-Pfalz-Kreis	1974	1 277	+ 29,5	60,3	25	+ 0,0	1,2	1 252	+ 30,3	59,2
	1976	1 416	+ 10,9	59,0	27	+ 9,3	1,1	1 389	+ 10,9	57,9
St. Wendel	1974	291	+ 8,6	38,5	26	+ 4,0	3,4	266	+ 9,5	35,2
	1976	332	+ 14,0	39,5	30	+ 15,9	3,5	302	+ 13,8	36,0
SAARLAND	1974	8 006	+ 23,4	51,6	145	- 8,2	0,9	7 861	+ 24,2	50,7
	1976	9 470	+ 18,3	52,7	157	+ 8,4	0,9	9 313	+ 18,5	51,9
Stadtverband Landkreis LAND	Jahr (*)	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (unbereinigt) in jeweiligen Preisen								
		Dienstleistungsbereiche								
		zusammen			Handel und Verkehr			übrige Dienstleistungen		
		Mill. DM	Veränderung geg. 1972/74 in %	Anteil an der Summe der Bereiche in %	Mill. DM	Veränderung geg. 1972/74 in %	Anteil an der Summe der Bereiche in %	Mill. DM	Veränderung geg. 1972/74 in %	Anteil an der Summe der Bereiche in %
10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Saarbrücken	1974	4 036	+ 27,0	55,4	1 424	+ 12,8	19,5	2 612	+ 36,4	35,8
	1976	4 517	+ 11,9	53,4	1 552	+ 9,0	18,4	2 965	+ 13,5	35,1
Merzig-Wadern	1974	446	+ 16,8	42,6	126	+ 0,8	12,0	320	+ 24,5	30,6
	1976	525	+ 17,6	43,0	148	+ 17,0	12,1	377	+ 17,9	30,9
Neunkirchen	1974	821	+ 34,6	46,3	201	+ 2,6	11,3	620	+ 49,8	35,0
	1976	912	+ 11,1	45,9	240	+ 19,3	12,1	672	+ 8,4	33,8
Saarlouis	1974	898	+ 15,6	35,5	242	- 9,0	9,6	656	+ 28,4	25,9
	1976	1 045	+ 16,4	34,2	287	+ 18,9	9,4	758	+ 15,5	24,8
Saar-Pfalz-Kreis	1974	839	+ 13,7	39,7	245	+ 8,4	11,6	594	+ 16,0	28,1
	1976	983	+ 17,2	41,0	276	+ 12,8	11,5	707	+ 19,0	29,5
St. Wendel	1974	465	+ 20,2	61,5	98	+ 6,5	13,0	367	+ 24,4	48,5
	1976	508	+ 9,4	60,5	109	+ 12,0	13,0	399	+ 8,6	47,5
SAARLAND	1974	7 504	+ 23,6	48,4	2 336	+ 7,8	15,1	5 169	+ 32,4	33,3
	1976	8 490	+ 13,1	47,3	2 613	+ 11,9	14,5	5 877	+ 13,7	32,7

*) Vorläufige Ergebnisse 1976

5. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten
1970 - 1978

Jahr *)	Volkseinkommen (NSPz.F.) insg.	davon: Sektor bzw. Einkommensart					Nachrichtlich Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen insgesamt
		Sektor Private Haushalte einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter			Sektor Unternehmen sowie Sektor Staat ³⁾ zusammen		
		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Untern.tätigkeit und Vermögen ¹⁾	Br.-Erwerbs- und Vermögenseinkommen zus. (Sp. 2+3)	Nachrichtlich Verfügbares Eink. der Privaten Haushalte 1) 2)	Bruttoeinkommen aus Untern.tätigk. u. Vermögen zus. ⁴⁾	
1	2	3	4	5	6	7 = (Sp. 3 + 6)	
- Mill. DM -							
1970	7 735	5 901	1 723	7 624	7 246	110	1 833
1971	8 897	6 826	1 962	8 788	8 151	110	2 072
1972	9 579	7 592	1 765	9 357	8 676	222	1 987
1973	10 738	8 467	1 902	10 369	9 316	370	2 272
1974	11 491	9 182	1 926	11 108	9 925	383	2 309
1975	12 403	9 705	2 318	12 023	11 271	380	2 698
1976	13 340	10 369	2 495	12 864	11 807	476	2 971
1977	13 796	10 819	2 792	13 611	12 511	185	2 977
1978	14 853	11 359	.	.	.	.	3 494
-- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % --							
1970	19,3	18,2	29,0	20,5	18,0		23,0
1971	15,0	15,7	13,9	15,3	12,5		13,0
1972	7,7	11,2	-10,0	6,5	6,4		-4,1
1973	12,1	11,5	7,8	10,8	7,4		14,3
1974	7,0	8,4	1,3	7,1	6,5		1,7
1975	7,9	5,7	20,3	8,2	13,6		16,8
1976	7,6	6,8	7,7	7,0	4,8		10,1
1977	(3,4)	(4,3)	(11,9)	(5,8)	6,0		0,2
1978	7,7	5,0	.	.	.		17,3
- Meßzahlen 1970 = 100 -							
1970	100	100	100	100	100	100	100
1971	115	116	114	115	113	100	113
1972	124	129	102	123	120	202	108
1973	139	143	110	136	129	336	124
1974	149	156	112	146	137	348	126
1975	160	164	134	158	157	345	147
1976	172	176	145	169	163	433	162
1977	178	183	162	179	173	168	162
1978	192	192	.	.	.	.	191
- Anteile am Volkseinkommen in % -							
1970	100	76,5	22,3	98,6	93,6	1,4	23,7
1971	100	76,7	22,1	98,8	91,6	1,2	23,3
1972	100	79,3	18,4	97,7	90,6	2,3	20,7
1973	100	78,9	17,7	96,6	86,8	3,4	21,2
1974	100	79,9	16,8	96,7	86,4	3,3	20,1
1975	100	78,2	18,7	96,9	90,9	3,1	21,8
1976	100	77,7	18,7	96,4	88,5	3,6	22,3
1977	100	78,4	20,2	98,7	90,7	1,3	21,6
1978	100	76,5	.	.	.	.	23,5

1) Einschließlich der nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

2) Abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden.

3) Einschließlich Sozialversicherung

4) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (u. a. Zinsen, Pachten, Nettomieten).

*) Vorläufige Ergebnisse 1976 - 1978 (für 1976 Stand Nov. 78, für 1977/78 Stand Nov. 79), nur eingeschränkt vergleichbar.

6. Verwendung des Sozialprodukts 1970 – 1978

Jahr *)	Brutto- sozialprodukt zu Marktpreisen	Privater Verbrauch	Nachrichtlich: Ersparnis der priv. Haushalte ¹⁾ u. Org. o. E.	Staatsverbrauch	Brutto- anlage- investitionen ²⁾	Saldo Außenbeitrag ³⁾ einschl. Vorrats- veränderung (Sp.1 -/.Sp.2+4+5)	Aggregate der Verwendung insgesamt (Sp. 2 + 4 + 5)
	1	2	3	4	5	6	7
– Millionen DM –							
1970	9 580	6 355	891	1 795	2 552	-1 122	10 702
1971	11 057	6 999	1 152	2 156	3 332	-1 430	12 487
1972	11 876	7 597	1 079	2 405	3 307	-1 433	13 309
1973	13 255	8 267	1 049	2 757	3 056	-825	14 080
1974	14 297	8 827	1 098	3 059	3 067	- 656	14 953
1975	15 432	9 779	1 492	3 405	3 325	-1 077	16 509
1976	16 547	10 523	1 284	3 748	3 586	-1 310	17 857
1977	17 142	11 242	1 269	3 922 ^r	3 839	-1 861	19 003 ^r
1978	18 458	11 931	.	4 053	4 278	-1 804	20 262
– Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %							
1970	18,1	9,6	159,8	15,3	17,4		12,3
1971	15,4	10,1	29,3	20,1	30,6		16,7
1972	7,4	8,5	-6,3	11,5	-0,8		6,6
1973	11,6	8,8	-2,8	14,6	-7,6		5,8
1974	7,9	6,8	4,7	11,0	0,4		6,2
1975	7,9	10,8	35,9	11,3	8,4		10,4
1976	7,2	7,6	-13,9	10,0	7,8		8,2
1977	(3,6)	(6,8)	(-1,2)	(4,7) ^r	(5,5)		(6,4)
1978	7,7	6,1	.	3,3 ^r	11,4		6,6 ^r
– Quote am BSP in % –							
1970	100	66,3	9,3	18,8	26,6	11,7	111,7
1971	100	63,3	10,4	19,5	30,1	12,9	112,9
1972	100	64,0	9,1	20,3	27,8	12,1	112,1
1973	100	62,4	7,9	20,8	23,1	6,3	106,2
1974	100	61,7	7,7	21,4	21,5	4,6	104,6
1975	100	63,4	9,7	22,1	21,5	7,0	107,0
1976	100	63,6	7,8	22,7	21,7	7,9	107,9
1977	100	65,6	7,4	22,9 ^r	22,4	10,9	110,9 ^r
1978	100	64,6	.	22,0	23,2	9,8	109,8

1) Einschließlich nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

2) Käufe von neuen Anlagen nach Abzug des Saldos der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Anlageschrott.

3) Außenbeitrag = Ausfuhr -/· Einfuhr von Waren und Dienstleistungen gegenüber anderen Bundesländern, DDR sowie Ausland.

*) Vorläufige Ergebnisse 1976 – 1978 (für 1976 Stand Nov. 78, für 1977/78 Stand Nov. 79), nur eingeschränkt vergleichbar

r) = berichtiges Ergebnis

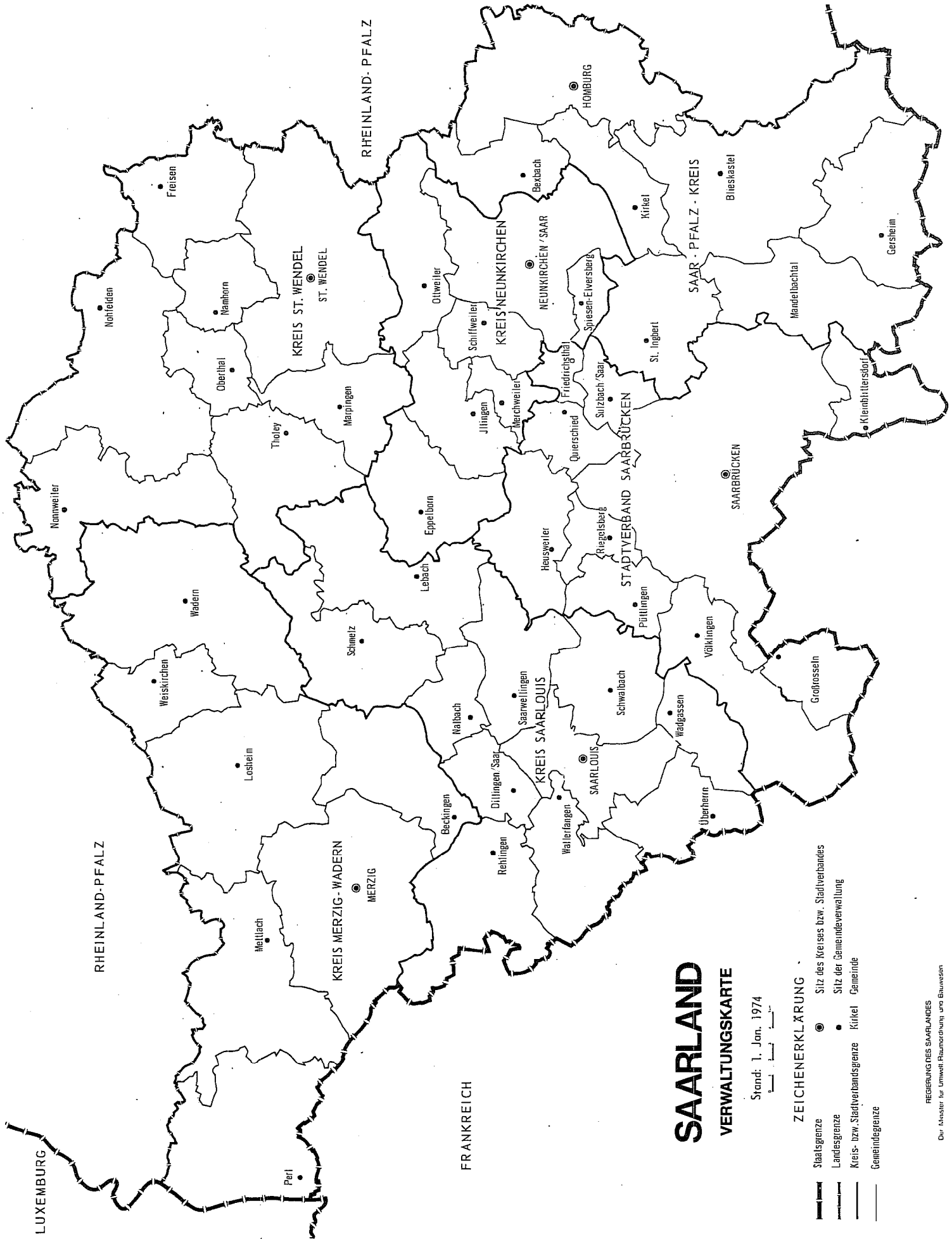
XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

7. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
1970 - 1978

Jahr (*)	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BiP z.M.)		Brutto- sozialprodukt (BSP z.M.)	Netto- sozialprodukt zu Faktorkosten (NSP z. F.) = Volkseinkommen	Brutto- einkommen aus unselbständiger Arbeit je beschäftigten Arbeitnehmer (Inländer- konzept)	Brutto- erwerbs- und -vermögens- einkommen zusammen ¹⁾	Verfügbares Einkommen ²⁾	Privater Verbrauch
	je Einwohner	je Erwerbstätigen (Inlands- konzept)							je Einwohner		der Privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter
	1	2	3	4	5	6	7	8
-- DM --								
1970	8 946	23 000	8 556	6 908	16 110	6 809	6 471	5 676
1971	10 099	25 640	9 854	7 929	18 270	7 831	7 264	6 237
1972	11 012	27 820	10 579	8 547	20 330	8 349	7 742	6 779
1973	12 475	31 250	11 882	9 626	22 670	9 295	8 352	7 411
1974	13 671	34 980	12 904	10 372	25 350	10 026	8 959	7 967
1975	14 903	38 900	14 030	11 276	27 440	10 931	10 247	8 891
1976	16 023	41 690	15 141	12 207	29 350	11 772	10 805	9 629
1977	16 870	43 820	15 792	12 710	30 760	12 539	11 526	10 357
1978	18 243 ³⁾	47 600 ³⁾	17 141	13 793	32 660	.	.	11 080
-- Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in % --								
1970	18,2	17,8	18,4	19,6	17,0	20,7	18,2	9,9
1971	12,9	11,4	15,2	14,8	13,4	15,0	12,3	9,9
1972	9,0	8,5	7,5	7,8	11,3	6,6	6,6	8,7
1973	13,3	12,3	12,1	12,6	11,5	11,3	7,9	9,3
1974	9,6	11,9	8,6	7,7	11,8	7,9	7,3	7,5
1975	9,0	11,2	8,7	8,7	8,2	9,0	14,4	11,6
1976	7,5	7,2	7,9	8,3	7,0	7,7	5,4	8,3
1977	5,3	5,1	(4,3)	(4,1)	(4,8)	(6,5)	6,7	7,6
1978	8,1	8,6	8,5	8,5	6,2	.	.	7,0
-- Maßzahlen 1970 = 100 --								
1970	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	113	111	115	115	113	115	112	110
1972	123	121	124	124	126	123	120	119
1973	139	136	139	139	141	137	129	131
1974	153	152	151	150	157	147	138	140
1975	167	169	164	163	170	161	158	157
1976	179	181	177	177	182	173	167	170
1977	189	191	185	184	191	184	178	183
1978	204	207	200	200	203	.	.	195
-- Maßzahlen Bundesgebiet = 100 --								
1970	80,0	90,0	76,4	78,6	99,2	80,0	87,7	93,7
1971	82,0	90,5	79,9	82,2	100,3	83,2	90,6	93,7
1972	82,2	89,5	79,0	71,7	101,6	82,7	90,3	93,4
1973	84,2	90,6	80,0	82,8	100,4	83,2	91,1	93,4
1974	85,9	92,7	81,1	83,3	100,2	83,3	90,8	93,7
1975	89,3	95,3	84,0	86,7	100,6	86,5	94,5	95,3
1976	87,6	92,7	82,6	85,3	99,8	85,1	92,8	94,8
1977	86,5	91,5	81,0	83,7	98,0	83,8	91,7	95,3
1978	87,2	93,4	81,6	84,4	99,0	.	.	96,0

*) Vorläufige Ergebnisse 1976 - 1978 1) Einschließlich der nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

2) Abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden 3) Berechnungsstand März 1980, nur eingeschränkt vergleichbar



SAARLAND

VERWALTUNGSKARTE

Stand: 1. Jan. 1974

ZEICHENERKLÄRUNG

- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Kreis- bzw. Stadtverbandsgrenze
- Gemeindegrenze
- Sitz des Kreises bzw. Stadtverbandes
- Sitz der Gemeindeverwaltung
- Kirche
- Gemeinde

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung

Das Sachregister enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichwörter für die „Allgemeinen Angaben“ und die Abschnitte I bis XXI. Es ist jeweils die Seite angegeben, auf der Angaben zu dem betreffenden Stichwort einmalig oder erstmalig (bei einer fortlaufenden Reihe von Tabellen) erscheinen. Eine weitere Seitenzahl erscheint nur, wenn an einer anderen Stelle des Buches Angaben zu dem gleichen Stichwort zu finden sind.

Der Umfang der im Statistischen Handbuch veröffentlichten Sachangaben läßt es nicht zu, daß alle Angaben im Sachregister aufgeführt werden können. Zum Teil wurden daher nur übergeordnete Begriffe aufgenommen.

	Seite		Seite
Abfallbeseitigungsanlagen	159	Angestellte	
Abfallbeseitigung		– Behörden	246
– öffentliche	159	– gewerbliche Wirtschaft	284
– Produzierendes Gewerbe	160	– Industrie	284
– in anderen Bereichen	160	– Monatsverdienste	285
Abgeordnete		– Vergütungen im öffentlichen Dienst	297
– Bundestag	80	AOK - Aufwendungen und Deckung	206
– Landtag	83	Apotheken	36
Abgeurteilte und Verurteilte	66	Apotheker, berufstätige	34
Abschlußprüfungen, Hochschulen	48	Arbeiter	
Abwasser aufkommen	155	– Behörden	242
Abwasserbeseitigung		– Bruttoverdienste	275
– öffentliche	156	– Industrie	274
– in der Wirtschaft	157	– Kurzarbeiter	95
Allgemeine Angaben	1	– Löhne im öffentlichen Dienst/Tarifindizes	295
Ackerland	108	Arbeiter in der Industrie	129
Ärzte, berufstätige	34	Arbeiterstunden, Industrie	129
Allgemeinbildende Schulen	40	Arbeitsgerichte, Tätigkeit	64
– ausländische Schüler	41	Arbeitskräfte, Landwirtschaft	102
– hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	42	Arbeitskräfte der landwirtschaftl. Betriebe	101
– Klassen	42	Arbeitslose und Offene Stellen	94
Alter		Arbeitslosenhilfe	213
– Bevölkerungsstand	6	Arbeitslosenversicherung	213
– Ehescheidungen	22	Arbeitsmarktlage	93
– Gestorbene	18	Arbeitsstätten und Beschäftigte	115
– Verurteilte Personen	68	Arbeitsstättenzählung 1970, ausgewählte Daten	115
– Wähler	88	Arbeitsverdienste, durchschnittliche	
Altersgruppen		– Angestellte und Beamte	297
– Eheschließende	11	– Industriearbeiter	274
– Erwerbstätige und Erwerbsquoten	90	Arbeitszeiten	274
– Probanden	73	Auftragsvergaben im Tiefbau	174
– Sterbeziffern	15	Ausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer	97
– Strafgefangene und Verwahrte	69	Ausbildungsverhältnisse der Industrie- u. Handelskammer	96
– Wanderungsgewinn oder -verlust	24	Ausgaben u. Einnahmen der öffentlichen Haushalte	232
– Zu- und Fortgezogene	26	Ausgewählte Ausgabearten d. Landes, d. Gdn., GV	238
Ämter, Personal	246	Ausländer	
An- und Abmeldungen – Gewerbetriebe	117	– Bevölkerung	7
Anbau		– Schüler	41
– Ackerland	108	– Staatsangehörigkeit	7
– Baumobst	109	Auszubildende	45
– Feldfrüchte	107	Außenhandel	
– Gemüse	109	– nach Herstellungs- u. Verbraucherländern	184
– Obst	109	– nach Warengruppen	181
– Reben	109		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Außenhandel		– Industrie	121
– Warenverkehr		– Öffentlicher Dienst	246
– mit dem franz. Währungsgebiet	182	Bestand	
– mit EG - und EFTA-Staaten	185	– Binnenschiffe	188
– nach Erdteilen	185	– Kraftfahrzeuge	191
Bauausgaben, kassenmäßige	243	– Wohngebäude und Wohnungen	173
Baufertigstellungen	171	Betriebe	
Baugenehmigungen	170	– Bauhauptgewerbe	163
Baugewerbe	162	– Handwerk	148
Bauhauptgewerbe		– Industrie	121
– Arbeitsstunden, geleistete	165	– Land- und Forstwirtschaft	101
– Beschäftigte	163	Betriebs eigene Schlepper und Mähdrescher	102
– Beschäftigung	169	Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft	100
– Betriebe	163	Betriebstypen, Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau	103
– Gerätebestand	166	Bevölkerung	
– Investitionen	168	– bewegung	9
– Löhne und Gehälter	164	– entwicklung	5
– Umsatz	165	– stand	5
– Unternehmen	167	Bewährungshelfer	73
Bauland		Bewilligungen	
– Veräußerungen, Kaufwerte	267	– im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	173
Baulandpreise	260	Bildung und Kultur	38
Bauleistungspreise		Binnenschifffahrt	
– Meßziffern	261	– Bestand an Binnenschiffen	188
Baumbestände	109	– Güterverkehr auf Saar und Mosel	189
Baumobst	109	Bodenerhebungen	3
Bausparen	199	Bodennutzung und Ernte	105
Bautätigkeit		Bodenschätze	2
– Auftragsvergaben, Tiefbau	174	Bruttoinlandsprodukt	301
– Bestand, fortgeschriebener	173	Bruttolohn und Lohnsteuer	252
– Bewilligungen	174	Brutto – Jahresverdienste, Industrie	283
– Fertigstellungen	171	Brutto – Monatsverdienste	284
– Genehmigungen	170	– Handwerk	294
– Überhang	173	Bruttoverdienste	275
Beamte		Bruttowertschöpfung	302
– Gehälter	297	Bundesversorgungsgesetz, Versorgungsberechtigte	229
– öffentlicher Dienst	297	Bundestagswahlen	
Beamtenbund, Mitglieder	98	– gewählte Abgeordnete	80
Beförderte Personen, Kraftomnibusunternehmen	195	– Ergebnisse nach Kreisen	77
Beherbergungskapazität	180	– Ergebnisse nach Wahlkreisen	78
Behinderte, Schulen	43	– Wähler, repräsentative Wahlstatistik	88
Behörden, Personal	246	Deutscher Beamtenbund, Mitglieder	98
Belegungsfähigkeit u. Belegung d. Justizvollzugsanst.	69	Ehedauer	
Bergbau und Verarb. Gewerbe	119	– Ehelich Lebendgeborene	13
Berufe Gesundheitswesen		– Geburten	13
– tätige Personen	35	– Scheidungen	22
– in Ausbildung befindliche Personen	35	Ehelösungen, gerichtliche	22
Berufsausbildungsverhältnisse, IHK	96	Ehescheidungen	23
Berufliche Schulen	44	Eheschließende	
– Lehrer	45	– nach Altersgruppen der Ehepartner	11
Berufstätige		– nach Familienstand der Ehepartner	12
– Ärzte, Apotheker, Zahnärzte	34	– nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	12
Berufsverbände	96	– nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	12
Beschäftigte		Eheschließungen	10
– Arbeitsstätten	115	Eiererzeugung	114
– Handwerk	149	Eigentumsverhältnisse, land- u. forstwirtschaftl. Betriebe	101

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Einkommensarten	310	– über die Landesgrenzen	26
Einnahmen, staatl. u. komm. Steuern	238	Freibäder	52
Einwohnerzahl	5	Fremdenverkehr	
Einzelhandel		– Beherbergungskapazität	180
– Beschäftigtenentwicklung	176	– Grenzüberschreitender Reiseverkehr	180
– Rohertrag	178	Fruchtarten, Anbau und Ernte	108
– Umsatzentwicklung	176	Fürsorge, öffentliche	
– Umschlaghäufigkeit	178	– Jugendhilfe	221
Eisenbahnen		– Sozialhilfe	216
– Güterverkehr	187	– Kriegsofferfürsorge	227
Eisenbahntunnel	3	Futterpflanzen, Anbau und Ernte	107
Empfänger von Sozialhilfe	216	Gänsehaltung	111
Energiewirtschaft	151	Gasverbrauch, Industrie	132
– Abwasserbeseitigung, öffentliche	156	Gaserzeugung und -verwertung	151
– Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft	157	Gastgewerbe	
– Gaserzeugung und -verwertung	151	– Beschäftigte	179
– Stromerzeugung und -verwertung	151	– Beherbergungskapazität und Fremdenverkehr	179
– Wasserversorgung, öffentliche	152	– Entwicklung/Umsatz, Beschäftigte	179
– Wasserversorgung, in der Wirtschaft	157	– Unternehmen und Beschäftigte	179
Ernte (Bodennutzung und...)	105	Gebietsstand	1
Ernteerträge		Gebietsumfang	1
– Feldfrüchte	107	Geborene	10
– Gemüse	108	– ehelich Lebendgeborene	13
– Obst	109	– nach Geburtsjahr der Mutter	14
– Rebsorten	109	Geld und Kredit	198
– Weinmost	109	– Bausparen	199
Erwachsenenbildungseinrichtungen	51	– Kredite und Einlagen	198
Erwerbsgartenbau, Ernteerträge, Gemüsearten	108	– Sparverkehr	199
Erwerbspersonen	90	Gemeindesteuern	241
Erwerbsquoten	90	Gemeindestraßen	190
Erwerbstätige (VZ - Ergebnisse)	90	Gemeinderatswahlen (s. Kommunalwahlen)	84
Erwerbstätige (Mikrozensusergebnisse)	91	Gemüse, Anbau und Ernte	109
Europawahl- Ergebnisse	77	Geologisches Vorkommen, Bodenschätze	2
– Wähler	88	Gerätebestand im Bauhauptgewerbe	166
Evangelische Landeskirchen	57	Gerichte	
Fachhochschulen, Studierende	47	– Gliederung	59
Fächerguppe/Studienbereich	46	– Tätigkeit	60
Fahrerlaubnis	193	Geschäftsfall bei den Notaren	63
Fahrlehrererlaubnis	194	Geschiedene Ehen	
Fahrprüfungen	194	– nach Ehedauer	22
Familienstand		– nach Scheidungsgründen	23
– Eheschließende	11	– nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	23
– Gestorbene	16	– nach Altersunterschied der Ehepartner	23
Feldfrüchte, Ernteerträge	107	– nach Zahl der geborenen Kinder	24
Fernsprechnet	197	Gestorbene	
Fernverkehr, saarländischer Lastkraftwagen	196	– nach Alter, Geschlecht u. Familienstand	16
Filmbesuch	54	– nach Alter, Todesursachen und Geschlecht	18
Finanzen, öffentliche	227	– nach Kreisen	10
Finanzgericht, Tätigkeit	64	Gestorbene Säuglinge	
Fläche	5	– nach Altersmonaten	17
Flächenerhebung	110	– nach Todesursachen	17
Forstwirtschaft	99	Gesundheitswesen	31
Fortzüge		– Personen in Berufen	35
– nach Altersgruppen	28	Getötete	
– nach Zielländern	26	– Straßenverkehr	193
– nach Kreisen/Gemeinden	29	Getreide, Anbau und Ernte	107
		Gewerbean- und -abmeldungen	117

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Grenzen, Länge	1	Industrie- u. Handelskammer, angehör. Betriebe	96
Grenzpunkte	1	— Berufsausbildungsverhältnisse	96
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	180	Inlandsprodukt, Entstehung	306
Größenstruktur, landw. Betriebe	101		
Großhandel		Jugendhilfe, öffentliche	
— Beschäftigte	175	— Aufwand	222
— Umsätze	175	— Einrichtungen	225
— Unternehmen	175	— Fürsorgeerziehung u. Erzieh. Hilfe	226
Grund- und Hauptschulen	40	— Maßnahmen	221
Güterbewegung im grenzüberschr. Güterverkehr	196	— Personal	*
Güterverkehr der Eisenbahnen	187	Jużtizvollzugsanstalten	
— nach Verkehrszeigen	186	— Belegung	69
Gymnasien	43	— Belegungsfähigkeit	69
Hackfrüchte, Anbau und Ernte	107	Kammern	
Hallenbäder	52	— Mitglieder	98
Handel		Kanalnetz f. d. Abwasserbeseitigung	155
— Außenhandel	181	Kassenmäßige Steuereinnahmen Gdn./Gv.	242
— Einzelhandel	176	Katholische Kirche	56
— Großhandel	175	Kaufwerte, Veräußerungen, Bauland	267
— Handelsvermittlung	176	Kindertageseinrichtungen	52
Handelskammer, angehörende Betriebe	96	Kirchen	
Handelsvermittlung	176	— evangelische Landeskirchen	57
Handwerk		— katholische	56
— Beschäftigte und Umsatz	149	Kläranlagen	155
— Betriebe, Beschäftigte, Umsatz	149	Körperschaftsteuer	254
— Löhne und Gehälter	146	Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch	132
— Unternehmen	146	Kommunalwahlen	
Handwerkskammer, Ausbildungsverhältnisse	97	— Ergebnisse	84
Handwerkskammer, eingetragene Betriebe	97	— gewählte Vertreter	86
Hauptkulturararten, landwirtsch. genutzte Fläche	106	Konkurse und Vergleichsverfahren	200
Hauptnutzungsarten		Kostenträger — Krankenhäuser	32
— der land- u. forstwy. Betriebe	105	Kraftfahrzeuge	
— Wirtschaftsfläche	106	— Bestand	191
Heiratsalter	11	— Zulassungen fabrikneuer	192
Heizölverbrauch der Industrie	132	Kraftomnibusunternehmen	
Herkunftsländer, Wanderungen	26	— beförderte Personen	195
Hochschulen		Krankenhäuser	33
— Hauptnutzfläche u. Anzahl d. genutzten Räume	50	— nach Kostenträger und Größenklasse	32
— Personalstand	49	— nach Fachrichtung, Träger u. Größenklasse	34
Hörfunk	55	— tätige Personen	36
		Krankheiten, meldepflichtige übertragbare	37
Index		Krankenversicherung	205
— der Einzelhandelspreise	271	— AOK — Aufwendungen	206
— Preise Lebenshaltung	271	— AOK — Mitglieder und Krankenstand	210
— Preisindex für Wohngebäude	266	— Landwirtsch. Krankenkasse	
— der tariflichen Wochenarbeitszeiten	296	— Aufwendungen	210
Index der Nettoproduktion	137	— Mitglieder und Krankenstand	212
Industrie		Kreditinstitute	
— Beschäftigte	121	— Bausparen	199
— Betriebe	121	— Kredite und Einlagen	198
— Indexziffern der Nettoproduktion	138	— Sparverkehr	199
— Investitionen	134	Kriegsopferfürsorge	
— Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch	132	— Aufwand	227
— Verarbeitendes Gewerbe	139	— Empfänger	227
— Strombilanz	133	Kriegsopferversorgung	229
— Umsatz	121	Kriminalität (s. auch Abgeurteilte u. Verurteilte)	66

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Kurzarbeiter	95	O berverwaltungsgericht, Tätigkeit	63
L andesarbeitsgericht, Tätigkeit	64	Obst, Anbau und Ernte	109
Landeskirchen, evangelische	57	Öffentlich geförderter, sozialer Wohnungsbau	173
Landessozialgericht, Tätigkeit	65	Öffentliche Abwasserbeseitigung	156
Landtagswahlen		Öffentlicher Dienst	
– Ergebnisse	81	– Arbeitsverdienste (Beamte/Ang./Arbeiter)	297
– Sitzverteilung	83	– Monatsgehälter	297
– Wähler, repräsentative Wahlstatistik	88	– Personal	246
Land- und Forstwirtschaft	99	Öffentliche Energieversorgung	151
– Arbeitskräfte	102	Öffentliche Finanzen	227
– Betriebe	101	– Ausgaben Land und Gemeinden	232
– Betriebsgrößenstruktur	100	– Einnahmen Land und Gemeinden	232
– Schlepper und Mähdrescher	102	– Neuschulden Land, Gdn/GV	247
Landwirtschaftliche Betriebe	105	– Realsteuerhebesätze	245
Landwirtschaftlich genutzte Fläche		– Steueraufkommen	241
– nach Hauptkulturararten	106	– Steuerkraft	244
– nach Hauptnutzungsarten	106	Öffentliche Fürsorge	221
– nach Fruchtarten	108	Öffentliche Jugendhilfe (s. auch Jugendhilfe)	221
Landwirtschaftliche Krankenkasse	210	Öffentliche Sicherheit	58
Lastkraftwagen		Öffentliche Sozialleistungen	204
– Bestand und Zulassungen	191	Öffentliche Wasserversorgung	152
– Fernverkehr	196	Offene Stellen	94
Lebendgeborene	13	Ordentliche Gerichte	60
– nach Religionszugehörigkeit der Eltern	15	Orthopädische versorgte Kriegsbeschädigte	230
Lebenshaltung, Preisindex	271	Ortshöhenlage	3
Legehennen	113	P arkeinrichtungen, öffentliche	191
Lehrer		Personal	
– an allgemeinbildenden Schulen	42	– Gesundheitswesen	35
– an beruflichen Schulen	44	– Behörden und Einrichtungen d. Landes/Gdn/GV	246
Löhne (s. auch Arbeitsverdienste)	274	Personalstand, Hochschulen	49
Lohnsteuer	252	Personenschaden, Unfälle	193
Luftverkehr	197	Pferdehaltung	111
M ähdrescher, Landwirtschaft	102	Preise	
Mehrlingskinder	15	– Baulandpreise	267
Meldepflichtige Krankheiten	37	– Bauleistungspreise	261
Meßziffern	261	– Nahrungs- u. Genußmittelpreise/Meßziffern	269
– Bauleistungspreise	261	– Verbraucherpreise/Meßziffern	270
– Verbraucherpreise	274	Preisindex	
– Nahrungs- und Genußmittel	269	– Einzelhandel	271
– Waren und Leistungen	270	– Lebenshaltung	271
Mikrozensusergebnisse	90	– für Wohn- u. Nichtwohngebäude	266
Milcherzeugung	114	Probanden	73
Mitglieder, Beamtenbund	98	Produktion	
Mitglieder, Kammern	98	– industrielle	139
Monatsgehälter im öffentlichen Dienst	297	– Nettoproduktion, jährliche Wachstumsraten	138
Musikhochschule	47	– im Verarbeitenden Gewerbe	139
N ahrungs- und Genußmittel	269	Produktivitätsentwicklung	138
– Verbraucherpreise	270	Produzierendes Gewerbe	119
Nettoproduktion, jährliche Wachstumsraten	138	Prüfungen, Fahrerlaubnis	194
Neuschulden, Land/Gdn/GV	247	R äume, Hochschulen	
Nichtdeutsche Arbeitnehmer	93	– Anzahl und Nutzfläche	50
Niederkünfte	15	Realschulen	43
Notare	60	Realsteuerhebesätze	245
Notare, Geschäftsanfall	63	Realsteuervergleich	245
		Rebsorten, Erträge	109

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Rechtsanwälte, Richter, Notare	60	— Freibäder	
Rechtskräftig abgeurteilte Personen	68	— Hallenbäder	
Rechtskräftig verurteilte Personen	68	— Leichtathletikanlagen	
Rechtspflege	59	— Sportplätze	
Reiseverkehr	180	— Turn-, Sport- und Spielhallen	
Religionszugehörigkeit		Sportvereine	
— Eheschließende	12	— Mitglieder	53
— Geschiedene Ehen	23	Staatliche und kommunale Steuern	238
— Lebendgeborene	15	Staatsangehörigkeit	
Rentenversicherung, Arbeiter	212	— der Ausländer	7
Richter, Rechtsanwälte, Notare	60	Staatstheater	54
Rinderhaltung	112	Steinkohlenbergbau	144
Rundfunk, saarländischer	55	Stellen, offene	94
		Stellung im Beruf	91
Saarbrücker Zeitung	54	Sterbefälle	16
Saarländischer Rundfunk	55	Sterbeziffern	15
Saarländisches Staatstheater	54	Steueraufkommen, Gdn	241
Säuglingssterblichkeit	17	Steuereinnahmen, kassenmäßige	242
Scheckprotaste	200	Steuerkraft	244
Scheidungen	23	Steuern	
Schiffe		— Lohnsteuer	252
— Bestand an Binnenschiffen	188	— Umsatzsteuer	256
Schlachtungen, Schlachtmengen	114	Strafgefangene, Verwarnte	69
Schlepper, Landwirtschaft	102	— Vollzugsarten	70
Schuldenaufnahmen, Gdn/GV	243	— Vollzugsdauer	70
Schulen		Strafmündige Bevölkerung	*
— allgemeinbildende Schulen	40	Straftaten	
— für Behinderte	43	— erfaßte und aufgeklärte	65
— berufliche Schulen	44	Straßen	
— Grund- und Hauptschulen	41	— öffentliche Parkeinrichtungen	191
— Gymnasien	43	— öffentliche Straßen	190
— Realschulen	43	Straßenverkehr	190
Schüler	40	— Fernverkehr mit saarländ. LKW	196
— ausländische	41	— Güterverkehr	196
Schweinehaltung	113	— beförderte Personen	195
Selbstmorde	22	— Verkehrsleistungen d. Straßenverkehrsunternehm.	195
Sitzverteilung — Wahlen	76	Straßenverkehrsunfälle	193
Soziale Krankenversicherung		Strombilanz	
— Mitglieder	205	— Industrie	133
Sozialgericht, Tätigkeit	65	Stromerzeugung und -verwertung	151
Sozialhilfe		Studierende	
— Aufwand	216	— deutsche und ausländische	46
— Empfänger	216	— Fachhochschulen	47
Sozialer Wohnungsbau	173	— Musikhochschule	47
Sozialleistungen, öffentliche	204	— Universität	45
Sozialprodukt, Entstehung, Verteilung u. Verwendg.	311	— nach Studienbereich/Fächergruppe	46
Sozialversicherung		Stundenlöhne, Stundenverdienste	274
— Arbeitslosenversicherung	213	Tageszeitungen	54
— Krankenversicherung	205	Tarifindizes	295
— Unfallversicherung	213	Tariflöhne u. Gehälter, Wochenarbeitszeit (Index)	296
— Rentenversicherung	212	Theater	54
Spareinlagen	198	Tiefbau, Auftragsvergaben	174
Sparverkehr	199	Tilgungen der Gdn/GV	243
Sportübungsstätten	52		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Todesursachen	17	– Güterverkehr der Eisenbahnen	187
Tuberkulose		– Güterverkehr nach Verkehrszeigen	186
– Erkrankte, Bestand	37	Verkehrsunfälle, Straßenverkehr	193
Tuberkulosenhilfe, Aufwand	217	Versicherungspflichtig beschäftigte	
Tunnel – Eisenbahn	3	– Arbeitnehmer	91
Turn- und Sportstätten	52	– Ausländer	93
Übertragbare meldepflichtige Krankheiten	37	Versorgungsanträge	229
Umsätze		Versorgungsberechtigte BVG.	229
– Bauhauptgewerbe	165	Versorgungsempfänger, Land/Gdn/Gv	240
– Großhandel	175	Verteilung des Volkseinkommens	310
– Handwerk	149	Verurteilte	66
– Industrie	121	Verurteilte Personen	
Umsatzentwicklung		– nach Alter und Geschlecht	68
– Gastgewerbe	179	– nach Hauptdeliktgruppen	66
– Handel	176	Verwarnte und Strafgefangene	69
Umsatz, Umsatzsteuer	256	Verwaltungsgericht (Tätigkeit)	63
Umweltstatistik	119	Verwaltungsgliederung	5
Unfälle, Straßenverkehr	193	Verwendung, Sozialprodukt	311
Unfallversicherung, gesetzl.	213	Viehwirtschaft	111
Unternehmen		– Viehhaltung	111
– Bauhauptgewerbe	167	– Viehbestände	111
– Handwerk	146	Volkseinkommen, Verteilung	310
Universität des Saarlandes		Volkszählungen, Grunddaten	*
– Abschlußprüfungen	48	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	299
– Studierende	45	Volkswirtschaftliche ausgewählte Vergleichszahlen	312
Verarbeitendes Gewerbe		Vollbeschäftigte, hauptberuflich (Lehrer)	*
– Index	137	Vollzugsarten	70
Verbraucherpreise (Meßziffern)	270	Vollzugsdauer	70
– Nahrungs- und Genußmittel	269	Vorschuleinrichtungen	*
Verdienste		Vorstrafen	71
– Angestellte/Industrie und Handel	284	Wahlen	76
– Bergbau	282	– Bundestagswahlen, Ergebnisse	77
– Handwerk	294	– nach Kreisen	77
– Industriearbeiter	275	– nach Wahlkreisen	79
– Monatsgehälter im öffentlichen Dienst	297	– Wähler nach Geschlecht u. Alter	88
Vergleichsverfahren	200	– Europawahl, Ergebnisse	77
Vergütungen		– Kommunalwahlen, Ergebnisse	84
– Angestellte im öffentlichen Dienst	297	– Sitzverteilung	86
Verkehr		– Landtagswahlen, Ergebnisse	
– Gesamtstruktur	186	– nach Kreisen	77
– Binnenschifffahrt		– nach Wahlkreisen	81
– Eisenbahnen		– Sitzverteilung	83
– Luftfahrt, Flugplätze		– Wähler (nach Geschlecht und Alter)	
– Straßenverkehr		repräs. Wahlstatistik	88
Verkehrsleistungen		Waldflächen	101
– der Straßenverkehrsunternehmen	195	Wanderungen	24
– Beförderte Personen	195	Wanderungsgewinn oder -verlust	24
– Binnenschifffahrt	188	Warenverkehr	
– Fernverkehr mit LKW	196	– mit dem französ. Währungsgebiet	182
– Grenzüberschreit., Reiseverkehr	180	– mit EG- und EFTA – Staaten	185
– Grenzüberschreit., Güterverkehr mit Kraftfahrz.	196	– nach Erdteilen	185
		Wasserläufe	3

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Wasserversorgung		Wohnungen	171
– öffentliche	152	Wohnungsbau, öff. geförderter, sozialer	173
– in der Wirtschaft	157	Wohnungsbestand	173
Wechsel- und Scheckproteste	200	Wohnungswesen	170
Weinmosternte	109	Zahlungsschwierigkeiten	200
Weiterbildung	51	Zahnärzte, berufstätige	34
Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten	106	Zeitungen	54
Wirtschaftsorganisationen	96	Ziegenhaltung	111
Wohnbevölkerung nach		Zivilsachen	61
– Altersgruppen	90	Zulassung von Kraftfahrzeugen	192
– Beteiligung am Erwerbsleben (Mikrozensus)	90	Zu- und Fortgezogene	
– Geschlecht	6	– nach Altersgruppen	28
Wohngebäude und Nichtwohngebäude	171	– nach Herkunfts- und Zielländern	26
– Baugenehmigungen	172	– nach Kreisen/Gemeinden	29
– Bauüberhang	173	– über die Landesgrenzen	26
– Bestand	173		
– Fertigstellungen	171		

Veröffentlichungsverzeichnis

Bericht des Statistischen Amtes des Saargebietes

Heft 1 – 12, Saarbrücken 1923 – 1934

Jahresbericht der Abteilung Volkswohlfahrt, Landwirtschaft und Forsten, Arbeitsamt und Versicherungswesen der Regierungskommission des Saargebietes

11 Bände, Saarbrücken 1923 – 1933

Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 19. Juli 1927

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt der Regierungskommission des Saargebietes, Band I – IV, Saarbrücken 1930 – 1932

Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni 1933

Band 451,1 der Statistik des Deutschen Reiches, Berlin 1935

Saarwirtschaftsstatistik

Herausgegeben vom Saarwirtschaftsarchiv, Heft 1 – 9, Saarbrücken 1927 – 1935, Band 469 der Statistik des Deutschen Reiches, Berlin 1937

Statistik des Saarlandes

Herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes Heft 1 – 3, 1935 – 1938, Saarbrücken 1936 – 1939

Mitteilungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

Beilage zum Amtsblatt des Reichskommissars für das Saarland, Jahrgang 1936 – 1939, 20 Hefte

Das Saarland in Zahlen

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes, Gebiet und Bevölkerung, Saarbrücken 1948

Die Lebenshaltung im Saarland

Eine Übersicht über die Entwicklung der Lebenshaltungskosten im Saarland von 1920 bis April 1948. Herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes, Saarbrücken 1948

Statistisches Handbuch für das Saarland

Herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes
1. Ausgabe 1950, 2. Ausgabe 1952, 3. Ausgabe 1955, 4. Ausgabe 1958,
5. Ausgabe 1963, 6. Ausgabe 1976, 7. Ausgabe 1978

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959, 2. Ausgabe 1961, 3. Ausgabe 1977, 4. Ausgabe 1979

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes

Heft 1 – 55

Siehe: Heft 55 – Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes

Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes

- Jahrgang 1 bis 5 — 1949 bis 1953
- Jahrgang 6 — 1954, Heft 1 — 4
- Jahrgang 7 — 1955, Heft 1/4
- Jahrgang 8 — 1956, Heft 1/4
- Jahrgang 9/10 — 1957/1958
- Jahrgang 11/12 — 1959/1960

Statistische Berichte des Statistischen Amtes des Saarlandes

1960 ff. Aufgliederung nach Sachgebieten A. — P.:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit — Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen — Land und Forstwirtschaft — Unternehmen und Arbeitsstätten — Industrie und Handwerk, Energiewirtschaft — Bauwirtschaft, Gebäude, Wohnungen — Handel und Gastgewerbe, Fremdenverkehr — Verkehr — Geld und Kredit — Öffentliche Sozialleistungen — Finanzen und Steuern — Preise — Löhne und Gehälter — Verbrauch — Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen — Umweltstatistik —

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

Heft 1 — 114 (siehe Einzelschrift Nr. 55 — Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes)

Die Märkte im Saarland

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes, 35. Auflage 1981

Handbuch Steuern und Finanzen

- 1. Ausgabe 1970
- 2. Ausgabe 1971
- 3. Ausgabe 1972
- 4. Ausgabe 1973
- 5. Ausgabe 1974
- 6. Ausgabe 1975
- 7. Ausgabe 1976
- 8. Ausgabe 1977

Aktuelle Wirtschaftszahlen für das Saarland

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter

- Heft 4 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1961, 1968 und 1970
- Heft 5 — Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern — Standardtabellen 1960 bis 1970 —
- Heft 6 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 und 1972
- Heft 7 — Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland — Revidierte Ergebnisse 1960 — 1976 — Berechnungsstand November 1977 —
- Heft 8 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland — Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974 —
- Heft 9 — Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976 —
- Heft 10 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976